

Freistaat Bayern

Haushaltsplan
2007/2008

Einzelplan 13

Allgemeine Finanzverwaltung

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2007 und 2008	10
Kapitel 13 01 Steuern	12
Kapitel 13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt (einschl. der 3. Tranche der Privatisierungserlöse und Privatisierungserlöse Molkerei Weihenstephan)	20
Kapitel 13 04 Allgemeines Grundvermögen	54
Kapitel 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen	98
Kapitel 13 06 Kapital und Schulden	118
Kapitel 13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe („Offensive Zukunft Bayern I“)	162
Kapitel 13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer („Offensive Zukunft Bayern II“)	174
Kapitel 13 10 Allgemeine Finanzausweisungen und Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht in anderen Kapiteln des Haushaltsplans veranschlagt	202
Kapitel 13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen („Offensive Zukunft Bayern III“)	226
Kapitel 13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	300
Kapitel 13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen („Offensive Zukunft Bayern IV“).....	312
Kapitel 13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen.....	326
Kapitel 13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft.....	336
Kapitel 13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG.....	344
Kapitel 13 20 Beamtenversorgung	350
Kapitel 13 21 Übrige Versorgung	360
Kapitel 13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Auguthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)	364
Abschluss	368
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	369
Anlagen	
A Übersichten über die Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände, die in anderen Kapiteln des Haushaltsplans veranschlagt sind	371
B Nachweisung der Rücklagen und Sondervermögen im Sinne des Art. 26 Abs. 2 BayHO	405
C Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO	465
D Verzeichnis der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn der Freistaat Bayern beteiligt ist (Art. 65 und 104 Abs. 3 BayHO)	499
E Frei	
F Übersicht über die Schulden des Freistaates Bayern und den Bedarf für Tilgung und Zinsen	
- Haushaltsjahr 2007 -	519
- Haushaltsjahr 2008 -	523
- Übersicht über die Bürgschaften des Freistaates für Darlehensbeträge und Garantien	528
S Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. EUR Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 13	529
Stellenplan	535

Vorwort zum Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung

A. Aufgaben und Aufbau des Einzelplans 13 in den wichtigsten Grundzügen

Der Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung enthält in der Hauptsache die Einnahmen und Ausgaben, die nicht einen bestimmten Verwaltungszweig, sondern die Gesamtheit der Staatsverwaltung betreffen. Die wichtigsten Bereiche sind die Steuereinnahmen, der Länderfinanzausgleich, der kommunale Finanzausgleich und die Ausgaben für den Schuldendienst. Ferner sind die Einnahmen und Ausgaben des allgemeinen Grundvermögens, der Staatsbeteiligungen und der Staatsbetriebe hier veranschlagt. Der Einzelplan 13 enthält weiterhin die Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe („Offensive Zukunft Bayern“) und die hierzu notwendige Umfinanzierung von Hochbau- und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen sowie das Investitionsprogramm „Zukunft Bayern“. In den Kapiteln 13 20 und 13 21 sind Aufwendungen für Versorgungszwecke erfasst, soweit sie nicht den Ressorts zugeordnet werden können.

B. Wesentliche Organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

- keine -

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Gliederung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Eine Aufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten enthält der Einzelplanabschluss.

Die Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 13 entwickeln sich wie folgt:

	2007	2008	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einnahmen	30.560.414	31.118.845	29.811.131
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	749.283	558.431	-
Ausgaben	9.712.569	9.846.772	9.490.767
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	221.802	134.203	-

2. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach größeren Ansätzen und zusammenhängenden Gruppen

	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Einnahmen			
Kap. 13 01 Steuern und steuerähnliche Abgaben	28.883.257	29.093.526	26.205.650
davon entfallen auf:			
- Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)	25.166.600	25.264.000	22.362.000
- Landessteuern	3.670.000	3.783.000	3.773.000
<i>Zwischensumme Steuern</i>	28.836.600	29.047.000	26.135.000
Spielbankabgabe	46.657	46.526	70.650
Kap. 13 03 Allgemeine Bewilligungen	17.880	17.880	19.185
davon entfallen auf			
- Fehlbelegungsabgabe	3.200	3.200	3.500
- Schadenersatzleistungen	13.000	13.000	12.850
Kap. 13 04 Allgemeines Grundvermögen	209.680	681.231	1.422.019
davon entfallen auf			
- Einnahmen aus Wasserbenutzungsgebühren	4.532	4.533	4.100
- Einnahmen aus Vermietung usw.	15.917	15.908	17.067
- Beiträge von Kraftwerksbetreibern zum Rückbau der Anlagen	2.900	2.900	3.100
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung von Neubauten für ein Biozentrum in Planegg-Martinsried	20.000	20.000	16.000
- Erstattung aus dem Grundstock Privatisierungserlöse zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Messe Nürnberg	-	-	3.322
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung der Kapitalerhöhung bei der Messe München GmbH	-	-	20.000
- Zinserträge aus Zwischenanlagen zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft	10.000	5.000	32.242
- Rückzahlbare Ablieferung des Grundstocks der Allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse)	-	171.100	760.000
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Bayer. Landesbank München	-	-	85.000
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung Investitionsprogramm „Zukunft Bayern – Teil I“	-	-	179.500
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung Investitionsprogramm „Zukunft Bayern – Teil II“	155.300	160.400	-
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung von laufenden Hochbau- und Straßenbaumaßnahmen der Anlagen S bzw. A	-	300.000	300.000
Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen	363.745	358.042	476.614
davon entfallen auf			
- Gewinnablieferung der Beteiligungsunternehmen	82.113	74.118	156.522
- Gewinne aus dem Spielbankbetrieb	13.250	13.700	21.810
- Gewinne aus dem Lotteriebetrieb	250.000	250.000	280.000

	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Kap. 13 06 Kapital und Schulden	246.509	238.866	728.430
davon entfallen auf:			
- Zinseinnahmen aus Darlehen	30.057	30.021	25.042
- Zinsen aus Girobeständen, Überbrückungskrediten, Festgeldanlagen, Sondervermögen und Wertpapieren	5.000	5.000	3.000
- Darlehensrückflüsse	166.850	159.144	580.411
- Zuweisungen für Wohnungsbau	300	200	7.150
- Entnahme aus der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage	-	-	45.000
- Entnahme aus der Sonderrücklage „Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft“	25.000	25.000	45.600
- Zinseinnahmen „Verbesserung der Agrarstruktur“ - Bundesanteil	1.200	1.100	1.500
- Tilgungseinnahmen „Verbesserung der Agrarstruktur“ - Bundesanteil	13.700	14.000	17.400
- Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt (netto)	-	-	-
Kap. 13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe (Offensive Zukunft Bayern I)	11.086	11.086	11.086
davon entfallen auf:			
- Dividenden und Zinserträge	11.086	11.086	11.086
Kap. 13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer (Offensive Zukunft Bayern II)	25.787	25.787	32.591
davon entfallen auf:			
- Dividenden und Zinserträge aus den Kapitalstöcken	25.787	25.787	30.856
- Entnahme aus dem Kapitalstock „Internationales Künstlerhaus Bamberg“	-	-	1.736
Kap. 13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen	548.645	470.775	582.601
davon entfallen auf:			
- Solidarumlage gemäß Art. 1 a FAG	54.000	-	80.000
- Zuweisungen des Bundes gemäß § 1 Gemeindeverkehrs- finanzierungsgesetz	247.510	232.000	248.361
- Zuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	242.435	238.775	240.790
Kap. 13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen (Offensive Zukunft Bayern III)	11.502	11.502	14.640
davon entfallen auf:			
- Zinserträge aus dem Bayernfonds zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern	9.262	9.262	12.400
- Zinserträge aus Kapitalstöcken	1.984	1.984	1.984
- Entnahme aus der Sonderrücklage „Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen“	256	256	256

	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Kap. 13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	256	256	256
davon entfallen auf:			
- Entnahme aus dem Bayernfonds	256	256	256
Kap. 13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen (Offensive Zukunft Bayern IV)	41.496	31.358	71.364
davon entfallen auf:			
- Zinserträge aus dem Bayernfonds zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern	5.296	2.858	8.954
- Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen"	36.200	28.500	62.410
Kap. 13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	36.200	28.500	62.410
davon entfallen auf:			
- Entnahme aus dem Bayernfonds	36.200	28.500	62.410
Kap. 13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft	-	-	-
Kap. 13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG	22.000	8.000	34.200
davon entfallen auf:			
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	11.000	4.000	20.200
- Entnahme aus der Sonderrücklage „Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen“	11.000	4.000	14.000
Kap. 13 20 Beamtenversorgung	141.051	140.726	148.865
davon entfallen auf:			
- Versorgungszuschläge	12.033	12.314	10.741
- Erstattung von Versorgungsbezügen	129.014	128.407	138.094
Kap. 13 21 Übrige Versorgung	1.320	1.310	1.220
Kap. 13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Auguthochwassers 2002	-	-	-
Summe der Einnahmen	30.560.414	31.118.845	29.811.131
2007 gegenüber 2006: Einnahmen mehr	749.283		
2008 gegenüber 2007: Einnahmen mehr		558.431	

	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Ausgaben			
Kap. 13 01 Steuern und steuerähnliche Ausgaben	25.886	25.927	28.115
davon entfallen auf:			
- Anteile Dritter an der Spielbankabgabe	19.500	19.500	20.295
- Zuweisungen an Rennvereine	2.400	2.400	3.840
Kap. 13 03 Allgemeine Bewilligungen	1.974.936	2.254.403	1.910.193
davon entfallen auf:			
- Kosten der Nachversicherung	60.000	60.000	60.000
- Unfallfürsorge für Beamte usw.	10.500	11.000	10.200
- Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen	76.200	192.500	79.800
- Finanzausgleich unter den Ländern	2.200.000	2.360.000	2.200.000
- LAG-Zuschuss	4.000	4.000	5.000
- Zweckgebundene Zuwendungen an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Aufgaben der Bank	15.000	15.000	15.000
- Staatsbedienstetenwohnungsbau	17.200	17.200	23.090
- Zuschüsse an die Bayerische Forschungsstiftung	7.000	7.000	9.497
- eGovernment	5.000	7.500	-
- Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen	-452.000	-452.000	-452.000
- Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	1.500	1.500	3.500
Kap. 13 04 Allgemeines Grundvermögen	103.466	81.923	155.965
davon entfallen auf:			
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.000	6.200	5.366
- Entgelt für die Geschäftsbesorgung der Immobilien Freistaat Bayern (ImBy)	9.700	9.900	-
- Hochbaumaßnahmen im Bereich der Allgemeinen Finanzverwaltung	4.144	4.144	5.390
- Bewirtschaftungskosten	6.232	6.239	6.344
- Zuführung an die Sonderrücklage „Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern“	10.000	5.000	32.242
- Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern IV	36.200	28.500	62.410
- Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsförderungsprogramms Ostbayern	11.000	4.000	14.000
Investitionsprogramm „Zukunft Bayern – Teil II“			
- Zuschüsse Ski-Weltmeisterschaft 2011 Garmisch-Partenkirchen und Erneuerung Olympia-Skisprungschanze	4.700	4.000	-
- Zuschuss Stadionneubau Augsburg	-	5.000	-
Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen	36.326	37.679	151.971
Davon entfallen auf:			
- Zuschüsse, Kapitalausstattung und Darlehen für die Staatsbäder	15.525	15.211	17.064
- Zuschüsse für Kapitaleienstleistung der Messe München	12.600	12.600	33.500
- Kapitalausstattung Landesbank	-	-	85.000

	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Kap. 13 06 Kapital und Schulden	1.260.253	1.111.703	1.207.478
davon entfallen auf:			
- Schuldendienst an Bund	77.600	63.600	78.400
- Zinsen für Schulden am Kreditmarkt	1.002.900	997.900	1.084.400
- Zinsen für Kassenkredite	5.000	5.000	1.500
- Geldbeschaffungskosten	26.100	26.100	21.100
- Bundesanteil an den Zins- und Tilgungseinnahmen „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“	14.900	15.100	18.900
- Zuführung an die Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage	130.000	-	-
Kap. 13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe (Offensive Zukunft Bayern I)	11.086	11.086	11.086
davon entfallen auf:			
- Förderung junger Unternehmen	3.451	3.451	3.451
- Technologieförderung	3.835	3.835	3.835
- Markterschließung	3.800	3.800	3.800
Kap. 13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer (Offensive Zukunft Bayern II)	25.787	25.787	32.591
davon entfallen auf:			
- Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur	8.948	8.948	8.948
- Pakt für die Arbeit	936	936	936
- Innovative Technologien	409	409	716
- Kulturfonds - Förderung von Maßnahmen aus den Bereichen der Kunst- und Kulturpflege	9.203	9.203	9.203
- Museen in Bayern	97	97	97
- Internationales Künstlerhaus Bamberg	441	441	2.623
- Umweltfonds	1.663	1.663	2.911
- Altlastensanierungsfonds	2.045	2.045	3.579
- Naturschutzfonds	2.045	2.045	3.579
- Maßnahmen zur Erweiterung und Verbesserung der ökologischen Infrastruktur	-	-	-
Kap. 13 10 Allgemeine Finanzausweisungen	6.068.067	6.119.191	5.710.203
davon entfallen auf:			
- Schlüsselzuweisungen	2.159.811	2.261.830	2.063.174
- Kfz-Steuer-Überlassung	475.945	467.631	417.201
- Grunderwerbsteuer-Überlassung	348.095	332.476	327.143
- Familienleistungsausgleich	368.510	376.856	327.382
- Finanzausweisungen	705.150	706.050	697.730
- Investitionszuweisungen (ohne KHG)	619.510	569.300	554.611
- Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)	452.550	452.550	452.550
- Sozialhilfeausgleich	565.000	565.000	540.000
- Sonstige Zuweisungen	373.496	387.498	330.412
Kap. 13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen (Offensive Zukunft Bayern III)	11.502	11.502	14.640
davon entfallen auf:			
- Zuführung Sonderrücklage „Folgekostenfonds“	9.262	9.262	12.400

	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Kap. 13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	256	256	256
davon entfallen auf:			
- Hochbaumaßnahmen	256	256	256
Kap. 13 14 Verwendung der Erlöse aus der Ver- äußerung von e.on-Anteilen (Offensive Zukunft Bayern IV)	41.496	31.358	71.364
davon entfallen auf:			
- Zuführung Sonderrücklage "Folgekostenfonds"	5.296	2.858	8.954
- Kinderbetreuung	-	-	20.000
- Stärkung Schulwesen	36.200	28.500	37.410
- Ertüchtigungsprogramm EU-Ost-Erweiterung	-	-	5.000
Kap. 13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	36.200	28.500	62.410
Kap. 13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft	-	-	-
Kap. 13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG	22.000	8.000	34.200
davon entfallen auf:			
- Finanzierung von Hochbaumaßnahmen	11.000	4.000	14.000
- Wirtschaftsförderprogramm Ostbayern	4.000	4.000	14.000
- Investitionsprogramm „Zukunft Bayern“ – Teilbereich Ostbayern	7.000	-	6.200
Kap. 13 20 Beamtenversorgung	60.604	63.139	67.743
davon entfallen auf:			
- Versorgungsbezüge für Mitglieder der Bayer. Staatsregierung	3.632	3.668	4.026
- Übergangsgelder und Ausgleichs nach dem BeamtVG	3.900	4.000	4.600
- Versorgungsbezüge	2.408	2.481	2.555
- Erstattung von Versorgungsbezügen	47.281	49.513	52.270
Kap. 13 21 Übrige Versorgung	34.704	36.318	32.552
davon entfallen auf:			
- Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung	34.470	36.084	32.330
Kap. 13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Augusthochwassers 2002	-	-	-
Summe der Ausgaben	9.712.569	9.846.772	9.490.767
2007 gegenüber 2006: Ausgaben mehr	221.802		
2008 gegenüber 2007: Ausgaben mehr		134.203	

D. Personalsoll

Eine Übersicht über das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die Gesamtübersicht zum Stellenplan. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2007 und 2008

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
 - 1.1 Änderungen bis einschließlich 5 000 EUR,
 - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 EUR nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.
Für die Gewährung von Leistungszulagen und Leistungsprämien ist in den jeweiligen Sammelkapiteln ein eigener Titel 422 45 ausgebracht.
3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.

Folgende Abkürzungen wurden letztmals verwendet:

VO1 = Verordnung gemäß § 26 Absatz 4 Nr. 1 BBesG*,

VO2 = Verordnung gemäß § 26 Absatz 4 Nr. 2 BBesG*.

Die oben genannten Verordnungen wurden durch die Bayerische Stellenobergrenzenverordnung abgelöst.

* in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1998 (BGBl I S. 3434), zuletzt geändert durch Artikel 11 Nr. 6 des Gesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl I S. 1946); vgl. auch Art. 10 Abs. 2 BesStruktG vom 21.06.2002 (BGBl I S. 2138).

4. Die Hochbaumaßnahmen - mit Ausnahme der Kapitel 13 03 TG 51 und 92, 13 07, 13 08, 13 12, 13 13, 13 15, 13 16 und 13 17 („Offensive Zukunft Bayern“ und hierzu notwendige Umfinanzierungen von Hoch- und Straßenbaumaßnahmen) - mit mehr als 1 Mio. EUR Gesamtkosten sind im Einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.
5. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.
Dabei werden
 - 5.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,
 - 5.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,
 - 5.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 5 nach „Sächliche Verwaltungsausgaben“ (Obergruppen 51 bis 54) und „Ausgaben für den Schuldendienst“ (Obergruppen 56 bis 59) getrennt,
 - 5.4 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,
 - 5.5 beim Einzelplanabschluss auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfasst und
 - 5.6 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)						
011 01-7	910	Lohnsteuer	9.851.000,0	9.671.000,0	A B C	8.992.000,0 9.040.080,6 9.306.588,0
011 02-6	910	Zerlegungsanteil an der Lohnsteuer	50.000,0	50.000,0	A B C	50.000,0 22.204,8 25.359,2
012 01-6	910	Veranlagte Einkommensteuer	2.108.000,0	2.549.000,0	A B C	1.505.000,0 1.332.770,9 898.549,2
013 01-5	910	Steuerabzug vom Kapitalertrag (Kapitalertragsteuer)	1.048.000,0	1.087.000,0	A B C	836.000,0 901.696,5 798.772,1
014 01-4	910	Körperschaftsteuer	1.321.000,0	976.000,0	A B C	1.619.000,0 1.560.472,9 1.799.339,6
014 02-3	910	Zerlegungsanteil an der Körperschaftsteuer	50.000,0	50.000,0	A B C	50.000,0 -21.429,6 -185.534,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 01

Den Steueransätzen für 2007 und 2008 liegen die bundesweiten Schätzungen des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 2. bis 3. November 2006 unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Auswirkungen des geplanten Gesetzes zur steuerlichen Erleichterung der Unternehmensnachfolge zugrunde.

Zu 13 01/011 01 (011 02 - 014 02, 018 01 und 018 02)

Nach Art. 106 GG in der Fassung des 21. Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes (Finanzreformgesetz) vom 12. Mai 1969 (BGBl S. 359) erhalten der Bund und die Länder vom Haushaltsjahr 1970 an je 50 v.H. des Aufkommens an der Einkommensteuer (einschl. Zinsabschlag) und an der Körperschaftsteuer. Die Gemeinden erhalten nach dem Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl I S. 482), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.2003 - (BGBl I S. 2922), vorweg 15 v.H. des Aufkommens an der Lohnsteuer und an der veranlagten Einkommensteuer sowie 12 v.H. des Aufkommens aus dem Zinsabschlag.

Steuerart	Gesamtbetrag	Bundesanteil	Landesanteil	Gemeinde-
		50,0 v.H.	50,0 v.H.	anteil
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
2007				
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	22.296.470,6	9.901.000,0	9.901.000,0	3.494.470,6
Veranlagte Einkommensteuer	4.960.000,0	2.108.000,0	2.108.000,0	744.000,0
Kapitalertragsteuer	2.096.000,0	1.048.000,0	1.048.000,0	
Körperschaftssteuer einschl. Zerlegung	2.742.000,0	1.371.000,0	1.371.000,0	
Zinsabschlag einschl. Zerlegung	1.422.727,3	626.000,0	626.000,0	170.727,3
Zusammen	33.517.197,9	15.054.000,0	15.054.000,0	4.409.197,9
2008				
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	22.872.941,2	9.721.000,0	9.721.000,0	3.430.941,2
Veranlagte Einkommensteuer	5.997.647,1	2.549.000,0	2.549.000,0	899.647,1
Kapitalertragsteuer	2.174.000,0	1.087.000,0	1.087.000,0	
Körperschaftssteuer einschl. Zerlegung	2.052.000,0	1.026.000,0	1.026.000,0	
Zinsabschlag einschl. Zerlegung	1.440.909,1	634.000,0	634.000,0	172.909,1
Zusammen	34.537.497,4	15.017.000,0	15.017.000,0	4.503.497,4

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
015 01-3	910	Umsatzsteuer	5.427.600,0	5.546.000,0	A	4.579.100,0	
					B	4.820.744,4	
					C	4.825.854,8	
015 02-2	910	Umsatzsteuer (einschl. Einfuhrumsatzsteuer) - Ausgleich der Belastung infolge der geänderten Abrechnung des Familienleistungsausgleichs <i>Vgl. Vermerk zu 13 10/613 03.</i>	1.413.000,0	1.445.000,0	A	1.255.300,0	
					B	1.184.169,8	
					C	1.194.252,4	
016 01-2	910	Einfuhrumsatzsteuer	2.386.000,0	2.449.000,0	A	2.060.600,0	
					B	1.836.634,4	
					C	2.077.860,9	
017 01-1	910	Gewerbsteuerumlage	339.000,0	323.000,0	A	313.000,0	
					B	369.970,6	
					C	327.674,6	
017 02-0	910	Gewerbsteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzenreformgesetz	94.000,0	86.000,0	A	112.800,0	
					B	114.916,2	
					C	89.165,0	
017 03-9	910	Gewerbsteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 3 Gemeindefinanzenreformgesetz	453.000,0	398.000,0	A	400.200,0	
					B	398.764,9	
					C	369.390,5	
018 01-0	910	Zinsabschlag	601.000,0	609.000,0	A	564.000,0	
					B	513.276,0	
					C	487.765,5	
018 02-9	910	Zerlegungsanteil Zinsabschlag	25.000,0	25.000,0	A	25.000,0	
					B	56.522,9	
					C	94.889,0	
Zwischensumme Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)			25.166.600,0	25.264.000,0	A	22.362.000,0	
					B	22.130.795,4	
					C	22.109.926,5	
Landessteuern							
051 01-8	910	Vermögensteuer	---	---	A	3.000,0	
					B	-3.460,0	
					C	15.749,1	
052 01-7	910	Erbschaftsteuer	831.000,0	913.000,0	A	896.000,0	
					B	1.011.926,0	
					C	1.123.821,2	
053 01-6	910	Grunderwerbsteuer nach § 23 Abs. 1 Grunderwerbsteuergesetz 1983 <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 11.</i>	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0	
					B	-205,6	
					C	412,2	
053 02-5	910	Grunderwerbsteuer nach § 23 Abs. 2 Grunderwerbsteuergesetz 1983 <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 12.</i>	---	---	A	---	
					B	6,8	
					C	24,6	
053 03-4	910	Grunderwerbsteuer nach § 23 Abs. 4 Grunderwerbsteuergesetz <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 11.</i>	912.000,0	871.000,0	A	857.000,0	
					B	841.663,4	
					C	856.482,0	

Erläuterungen

Zu 13 01/015 01 (015 02, 016 01)

Das durch die Erhöhung der Umsatzsteuer im Rahmen des Haushaltsbegleitgesetzes 2006 des Bundes vom 29. Juni 2006 ab 2007 (Regelsatz 19 % statt bisher 16 %) geschätzte Mehraufkommen wird teilweise zur Senkung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge eingesetzt. Hierfür erhält der Bund ab 2007 einen zusätzlichen Vorabtrag aus dem Umsatzsteueraufkommen; die Verteilung des restlichen Umsatzsteueraufkommens wird in der Folge angepasst. Weiterhin wird der dem Bund ab 2005 im Gegenzug zur Übernahme der Annuitäten des Fonds "Deutsche Einheit" zustehende Festbetrag aus dem Umsatzsteueranteil der Länder von 1.322.712,0 Tsd. EUR ab 2007 um jährlich 60.000,0 Tsd. EUR vermindert. Einen weiteren Festbetrag von 1.000.000,0 Tsd. EUR erhält der Bund befristet bis 2009 zum Ausgleich von Sonderlasten der neuen Länder durch die strukturelle Arbeitslosigkeit und daraus entstehender überproportionaler Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe. Die neuen Länder erhalten den Betrag vom Bund in Form von Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen.

Die Verteilung des Umsatzsteueraufkommens stellt sich danach ab dem Jahr 2007 wie folgt dar:

Aufteilungsschritte	2007	2008
Ausgehend vom Gesamt-Umsatzsteueraufkommen:		
Festbetrag für den Bund zur Senkung Arbeitslosenversicherung (neu ab 2007)	3,89 %	4,42 %
vom verbleibenden Betrag	5,15 %	5,05 %
Festbetrag für den Bund für die Rentenversicherung		
vom verbleibenden Betrag	2,20 %	2,20 %
Anteil für die Kommunen		
vom verbleibenden Betrag erhalten die Länder		
Grundverteilung Länderanteil	44,00 %	44,00 %
Familienleistungsausgleich für die Länderebene	6,32 %	6,30 %
Länderanteil in dieser Stufe	50,32 %	50,30 %
Festbetrag aus dem danach ermittelten Länderanteil an den Bund, Ausgleich im Rahmen der Neuregelung 2005 (Übernahme Fonds „Deutsche Einheit“), vermindert ab 2007 um 60.000,0 Tsd. EUR	1.262.712,0 Tsd. EUR	1.262.712,0 Tsd. EUR
weiterer Festbetrag an den Bund für Ausgleich Ost wegen überproportionaler Belastung aufgrund der Regelungen „Hartz IV“, ab 2005, befristet bis 2009	1.000.000,0 Tsd. EUR	1.000.000,0 Tsd. EUR

Vom Länderanteil (vor Abzug der dem Bund zustehenden Festbeträge) entfallen 6,32 Prozentpunkte bzw. ab 2008 6,30 Prozentpunkte auf den Ausgleich für die Belastung der Länder und Gemeinden durch die geänderte Abrechnung des Kindergeldes seit dem Haushaltsjahr 1996 (Titel 015 02). Der Anteil der Kommunen hieran wird in voller Höhe an diese weitergegeben (vgl. Kap. 13 10 Titel 613 03).

Zu 13 01/017 02 (und 017 03)

Die Einnahmen aus der Erhöhung der Gewerbesteuerumlage infolge der Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" und der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs stehen gemäß § 6 Abs. 3 und Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz voll dem Land zu und bleiben bei der Ermittlung der Steuereinnahmen im Länderfinanzausgleich unberücksichtigt.

Der ausschließlich dem Land zustehende Anteil des Landesvervielfältigers nach § 6 Abs. 3 Gemeindefinanzreformgesetz beträgt 29 v.H. Die Erhöhungszahl nach § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz beträgt 2007/2008 voraussichtlich 7 v.H.

Zu 13 01/051 01

Nach dem Jahressteuergesetz 1997 ist aufgrund der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts die Vermögensteuer ab 01.01.1997 weggefallen. Künftig sind keine Einnahmen bei diesem Ansatz mehr zu erwarten.

Zu 13 01/053 01

Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 13 10 Tit. 613 11, 613 12 sowie Kap. 13 01 Tit. 053 02 und 053 03.

Zu 13 01/053 02

Bei diesem Titel werden die nach dem 01.01.1983 noch eingehenden Einnahmen aus Rechtsvorgängen gemäß § 23 Abs. 2 GrEStG 1983 (Festsetzung der Grunderwerbsteuer noch nach Landesrecht) nachgewiesen. Der gesonderte Nachweis ist notwendig, weil dieses Grunderwerbsteueraufkommen (3 v.H.) den Kommunen im Rahmen einer Übergangsregelung abweichend von Art. 8 i.d.F. des FAG-ÄndG vom 21.7.1983 (GVBl S. 505) weiterhin nach altem Recht überlassen wird.

Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 10 Tit. 613 12.

Zu 13 01/053 03

Gem. Art. 9 Nr. 2a des Jahressteuergesetzes 1997 wurde das Grunderwerbsteuergesetz 1983 vom 17.12.1982 (BGBl I S. 1777) geändert und der Steuersatz nach § 11 Abs. 1 GrEStG 1983 von 2 v.H. auf 3,5 v.H. erhöht. Die Steuererhöhung dient der teilweisen Kompensation des Steuerausfalls der Länder bei der Vermögensteuer, die nach dem Jahressteuergesetz 1997 ab 1.1.1997 weggefallen ist.

Erwerbsvorgänge, die noch dem bisherigen Steuersatz nach § 11 Abs. 1 GrEStG 1983 von 2 v.H. unterliegen, sind unter Kap. 13 01 Tit. 053 01 erfasst.

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
054 01-5	910	Kraftfahrzeugsteuer <i>Förderbeträge für die Nachrüstung von Personenkraftwagen mit Katalysatoren dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	1.467.000,0	1.536.000,0	A	1.504.000,0	
					B	1.481.108,2	
					C	1.297.990,3	
055 01-4	910	Totalisatorsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 686 01.</i>	2.500,0	2.500,0	A	4.000,0	
					B	2.444,4	
					C	3.042,5	
056 01-3	910	Andere Rennwettsteuern	---	---	A	---	
					B	22,9	
					C	-41,7	
057 01-2	910	Lotteriesteuer	231.000,0	231.000,0	A	276.000,0	
					B	275.054,4	
					C	268.192,6	
058 01-1	910	Sportwettsteuer	2.500,0	2.500,0	A	3.000,0	
					B	2.062,1	
					C	2.983,7	
059 01-0	910	Feuerschutzsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 03 23/883 01.</i>	60.000,0	61.000,0	A	60.000,0	
					B	88.488,4	
					C	105.244,9	
059 02-9	910	Zerlegungsanteil Feuerschutzsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 03 23/883 01.</i>	---	---	A	---	
					B	-53.788,6	
					C	-38.594,8	
061 01-6	910	Biersteuer	163.000,0	165.000,0	A	169.000,0	
					B	167.265,7	
					C	170.125,2	
069 01-8	910	Sonstige Landessteuern	---	---	A	---	
		Zwischensumme Landessteuern	3.670.000,0	3.783.000,0	A	3.773.000,0	
					B	3.812.588,2	
					C	3.805.431,7	
		Summe Steuern	28.836.600,0	29.047.000,0	A	26.135.000,0	
					B	25.943.383,5	
					C	25.915.358,1	
093 01-8	910	Abgaben von Spielbanken <i>Vgl. Vermerk zu 13 01/633 71.</i>	46.657,0	46.526,0	A	70.650,0	
					B	78.663,9	
					C	75.376,3	
099 01-2	910	Sonstige	---	---	A	---	
		Gesamteinnahmen	28.883.257,0	29.093.526,0	A	26.205.650,0	
					B	26.022.047,5	
					C	25.990.734,4	
		Ausgaben					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
686 01-1	549	Zuweisungen an Rennvereine aus der Totalisatorsteuer <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 96 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen an Totalisatorsteuer (vgl. 055 01).</i>	2.400,0	2.400,0	A	3.840,0	
					B	2.346,2	
					C	2.922,0	

Erläuterungen

Zu 13 01/054 01

Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 10 - Vorbemerkung zu den Steuerverbänden b) Kraftfahrzeugsteuerverbund.

Zu 13 01/055 01

Vgl. Erläuterung zu Tit. 686 01.

Zu 13 01/059 01 (und 059 02)

Die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer sind nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz vom 23. Dezember 1981, zuletzt geändert am 24. Dezember 2002 (GVBl S. 962), für den Abwehrenden Brandschutz, den Technischen Hilfsdienst und den Unterhalt der Landesfeuerwehrschulen zu verwenden.

Das veranschlagte Aufkommen an Feuerschutzsteuer ist daher bestimmt zur Deckung der Ausgaben bei den Kap. 03 23 und 03 26.

Zu 13 01/093 01 (und TG 71 - Ausgaben)

Die Spielbankabgabe ist auf der Grundlage der im Nachtragshaushaltsgesetz 2006 festgesetzten Abgabesätze ermittelt und um die Umsatzsteuerzahllast gemindert, die sich aufgrund der mit Art. 2 des Gesetzes zur Eindämmung missbräuchlicher Steuergestaltungen vom 28.4.2006 (BGBl. I S. 1095) eingeführten Umsatzsteuerpflicht der Spielbanken ergibt. In Anlage C 11 zu Einzelplan 13 sind im Wirtschaftsplan Bayerische Zweige der Staatslotterie unter Abschnitt a die Kosten der Spielbanküberwachung, unter Abschnitt b der Betrieb der vom Freistaat Bayern übernommenen Spielbanken ausgewiesen.

	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Von der veranschlagten Spielbankabgabe		
in Höhe von	46.657,0	46.526,0
beträgt der Anteil der Spielbankgemeinden	19.500,0	19.500,0
Daneben sind die Kosten der Spielbanküberwachung mit	3.957,0	3.998,0
veranschlagt, so dass dem Freistaat Bayern für		
gemeinnützige Zwecke verbleiben	23.200,0	23.028,0

Zu 13 01/093 01

2007 gegenüber 2006:

21.343,0 Tsd. EUR weniger wegen Senkung der Abgabesätze aufgrund der Umsatzsteuerpflicht

2.650,0 Tsd. EUR weniger wegen voraussichtlich geringerer Bruttospielerträge

23.993,0 Tsd. EUR insgesamt

Zu 13 01/686 01

Die den Totalisator betreibenden Rennvereine erhalten nach § 3 des Gesetzes Nr. 116 zur Änderung des Rennwett- und Lotteriegesetzes, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Dezember 1987 (GVBl S. 496), ab 1. Januar 1988 96 v.H. von der Totalisatorsteuer (vgl. 055 01).

2007 gegenüber 2006:

Weniger 1.440,0 Tsd. EUR wegen vermindertem Totalisatorsteueraufkommen.

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
687 01-0	029	Zahlung des Österreich zustehenden Anteils am bayerischen Biersteueraufkommen für das Zollanschlussgebiet "Kleines Walsertal"	29,0	29,0	A	29,0	
					B	27,8	
					C	27,6	
		Sonstige Sachinvestitionen					
812 01-8	183	Ausgaben im Zusammenhang mit der Annahme von Kunstgegenständen an Zahlungs Statt gemäß § 224 a Abgabenordnung <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Höhe der durch die Annahme an Zahlungs Statt getilgten Steuern.</i>	---	---	A	---	
		Titelgruppen					
		71 Anteile Dritter an der Spielbankabgabe der Spielbanken im Freistaat Bayern sowie zusätzliche Kosten der Spielbanküberwachung					
633 71-0	910	Anteile der Spielbankgemeinden <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich entsprechend der prozentualen Veränderung des Bruttospielertrags (vgl. Kap. 13 05 Anlage C 11).</i>	19.500,0	19.500,0	A	20.295,0	
					B	18.265,0	
					C	16.824,4	
682 71-0	856	Kosten der Spielbanküberwachung	3.957,0	3.998,0	A	3.951,0	
					B	3.697,9	
					C	2.575,9	
		Summe der Titelgruppe	23.457,0	23.498,0	A	24.246,0	
					B	21.962,9	
					C	19.400,2	
		Gesamtausgaben	25.886,0	25.927,0	A	28.115,0	
					B	24.337,0	
					C	22.349,9	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	28.883.257,0	29.093.526,0	A	26.205.650,0	
					B	26.022.047,5	
					C	25.990.734,4	
		Gesamteinnahmen	28.883.257,0	29.093.526,0	A	26.205.650,0	
					B	26.022.047,5	
					C	25.990.734,4	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	25.886,0	25.927,0	A	28.115,0	
					B	24.337,0	
					C	22.349,9	
		Gesamtausgaben	25.886,0	25.927,0	A	28.115,0	
					B	24.337,0	
					C	22.349,9	
		Überschuss	28.857.371,0	29.067.599,0	A	26.177.535,0	
					B	25.997.710,5	
					C	25.968.384,5	

Erläuterungen

Zu 13 01/812 01

Mit der nach § 224a Abgabenordnung möglichen Abgeltung von Erbschaft- und Vermögenssteuerschulden durch Hingabe von Kunstgegenständen wurde ein neuer Tilgungstatbestand geschaffen, dem kein Geldfluss zugrunde liegt. Für die notwendige Gegenbuchung zur aufkommenswirksamen Vereinnahmung bei den Titeln 051 01 und 052 01 wurde der Leertitel ausgebracht.

Zu 13 01/633 71

2007 gegenüber 2006:
Weniger 795,0 Tsd. EUR wegen voraussichtlich geringerer Bruttospielerträge.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-2	062	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,9
					C	1,0
111 31-6	411	Ausgleichszahlungen für Staatsbedienstetenwohnungen gemäß § 9 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG) in Verbindung mit dem BayAFWoG vom 31. Oktober 1995 (GVBl S. 806) <i>Vgl. Vermerk zu 862 04.</i>	3.200,0	3.200,0	A	3.500,0
					B	3.319,1
					C	3.640,5
119 11-2	062	Schadenersatzleistungen <i>Kosten für ärztliche Gutachten im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen und Erstattungen von Schadenersatzleistungen können von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	13.000,0	13.000,0	A	12.850,0
					B	11.078,4
					C	14.177,2
119 12-1	062	Einnahmen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie außergerichtlichen Vergleichen und Anerkenntnissen	60,0	60,0	A	60,0
					B	16,5
					C	133,5
119 20-1	019	Gutschriften für den Freistaat Bayern aus Vertragsstrafen im Rahmen von BayKom <i>Vgl. Vermerk zu 812 19.</i>	---	---	A	---
					B	19,7
					C	10,7
119 46-1	411	Rückzahlung von Darlehensmitteln und von Einmalaufwendungszuschüssen aus früheren Wohnungsbauprogrammen für Staatsbedienstete durch die Landesbodenkreditanstalt <i>Vgl. Vermerk zu 862 01.</i>	---	---	A	250,0
					B	0,4
					C	294,4
119 49-8	960	Vermischte Einnahmen der Allgemeinen Finanzverwaltung, für die eine andere Buchungsstelle nicht besteht	100,0	100,0	A	100,0
					B	801,1
					C	79,2
125 01-6	153	Erstattung der Kosten für Verpflegung und Unterbringung bei Nutzung des Bildungszentrums der Bayerischen Staatsregierung St. Quirin durch nichtstaatliche oder außerbayerische Nutzer	21,0	21,0	A	24,5
					B	29,6
					C	26,7
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-7	290	Aus Zuweisungen und Spenden zur Beseitigung außerordentlicher Notstände <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 03

Das Kapitel 13 03 enthält in der Hauptsache Einnahmen und Ausgaben, die nicht einem bestimmten Verwaltungszweig zugeordnet werden können. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die globalen Verstärkungsmittel für Personalausgaben, und die Leistungen im Rahmen des Finanzausgleichs unter den Ländern sowie die Aufwendungen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete.

Ferner sind in diesem Kapitel die haushaltsgesetzlichen Sperrbeträge veranschlagt.

Zu 13 03/111 01

In Rechtsbehelfsverfahren im Zusammenhang mit dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen können Gebühren anfallen.

Zu 13 03/111 31

Nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG) in der Fassung vom 13. September 2001 (BGBl I S. 2414) sowie dem BayAFWoG i.d.F. der Bekanntmachung vom 31. Oktober 1995 (GVBl S. 806, BayRS 2330 - 18 - I) haben die Inhaber einer öffentlich geförderten Wohnung grundsätzlich eine Ausgleichszahlung zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer durch Rechtsverordnung der Staatsregierung bestimmten Gemeinde liegt und ihr Einkommen die nach §§ 9 und 35 des Wohnraumförderungsgesetzes maßgebende Grenze um mehr als 55 v.H. übersteigt.

Gemäß § 9 AFWoG gilt dieses Gesetz auch für Inhaber von steuerbegünstigten oder freifinanzierten Wohnungen, die mit Wohnungsfürsorgemitteln i.S. der §§ 87 a und 111 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes gefördert worden sind, solange das Besetzungsrecht besteht.

Die Ausgleichszahlung wird in Bayern nach der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in Bayern (DVAFWoG) vom 2. Dezember 1997 (GVBl S. 788), geändert durch VO vom 29. Mai 2004 (GVBl S. 174) in den in der Anlage 1 der VO aufgeführten Gemeinden erhoben. Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 862 04.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 300,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 03/119 11

Für die Geltendmachung der auf den Freistaat Bayern übergegangenen Schadenersatzansprüche von Beschäftigten und Auszubildenden nach Art. 96 BayBG, § 47 MTW, § 6 Entgeltfortzahlungsgesetz (EFZG) oder nach ähnlichen Bestimmungen ist gemäß § 3 Abs. 6 und 7 der ab 1. August 2005 geltenden Vertretungsverordnung des Landesamts für Finanzen, Dienststelle Regensburg (Beamte) bzw. Ansbach (Arbeitnehmer) zuständig. Die Einnahmen aus diesen Schadenersatzansprüchen sind aus Verwaltungsvereinfachungsgründen für den Gesamthaushalt hier veranschlagt.

2007 gegenüber 2006:

Mehr 150,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 03/119 12

Nach Abschnitt 3 Nr. 5.1 der FMBek über die haushaltsmäßige Behandlung von Ausgaben und Einnahmen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen und aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen vom 2. Januar 2004 (StAnz Nr. 4/FMBI S. 1) sind die Einnahmen aus Hauptsacheleistungen, soweit der Freistaat Bayern durch die Behörden der Finanzverwaltung als allgemeine Vertretungsbehörden vertreten wird, aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich bei dieser Haushaltsstelle zu vereinnahmen.

Zu 13 03/119 20

Zur Vereinnahmung eventueller Vertragsstrafen im Rahmen von BayKom (Bayerische Kommunikationsnetze für Mobilfunk, Sprache im Festnetz, Daten und Internet) wurde vorsorglich ein Leertitel ausgebracht. Durch den bei Kap. 13 03 Tit. 812 19 ausgebrachten Haushaltsvermerk soll die Verwendung etwaiger Einnahmen für Zwecke der Kommunikation ermöglicht werden.

Zu 13 03/119 46

In früheren Jahren wurden aufgrund entsprechender Haushaltsvermerke Darlehensmittel aus Kap. 13 03 Tit. 862 01 vorübergehend bis zu ihrer endgültigen Verwendung für die Vorfinanzierung von Bausparverträgen bayerischer Staatsbediensteter bereitgestellt. Aus dem Widerruf des revolvingierenden Einsatzes dieser Mittel ergaben sich Rückerstattungen. Zeitpunkt und Umfang dieser Rückerstattungen richteten sich nach den jeweiligen Zuteilungsterminen für die geförderten Bausparverträge. Inzwischen wurde das ursprüngliche Darlehenskontingent vollständig zurückgezahlt. Zum Bau von Staatsbedienstetenwohnungen wurden in den Jahren 1975 bis 2005 neben Darlehen auch Einmalaufwendungszuschüsse gewährt (vgl. Kap. 13 03 Tit. 891 05). Anschließend entfiel die Gewährung von Aufwendungszuschüssen, da nun die Förderung im Staatsbedienstetenwohnungsbau in Anlehnung an die einkommensorientierte Förderung (EOF) im sozialen Wohnungsbau erfolgt. Aus der Abrechnung über die entrichteten Einmalaufwendungszuschüsse können sich Rückerstattungen ergeben.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 250,0 Tsd. EUR wegen vollständiger Rückzahlung der Darlehensmittel.

Zu 13 03/125 01

Sofern nichtstaatliche oder außerbayerische Nutzer (z.B. Seminarteilnehmer) in St. Quirin untergebracht werden, sollen den entsprechenden Dienstherrn die Kosten in Rechnung gestellt werden.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
231 03-5	049	Erstattung der Aufwendungen für die Entmunitionierung durch den Bund	600,0	600,0	A	810,0
					B	427,6
					C	52,0
233 01-5	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	300,0	300,0	A	600,0
					B	223,1
					C	365,7
235 01-3	011	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Eingliederungshilfen) und sonstige Eingliederungszuschüsse	---	---	A	---
					B	31,5
					C	44,1
261 02-9	859	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	318,0	318,0	A	360,0
					B	309,6
					C	323,2
261 03-8	940	Kostenbeiträge und Leistungen Dritter für Tuberkulosehilfe <i>Rückerstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.</i>	---	---	A	---
261 04-7	960	Erstattung von Versicherungsbeiträgen für mit privateigenen Fahrzeugen ausgeführte Dienstreisen und -gänge durch die Anstalt des öffentlichen Rechts "Bayerische Staatsforsten"	---	***	A	380,0
					B	829,3
					C	660,0
281 01-6	062	Erstattung von Prozesskosten	280,0	280,0	A	250,0
					B	258,5
					C	294,7
282 01-5	329	Einnahmen aus dem Verkauf von Tickets, aus Sponsoring, Spenden, Zuschüssen und dgl. für Standortmarketing und für die Durchführung kultureller Veranstaltungen im Zuge der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 sowie im Zusammenhang mit der Durchführung von Projekten zur Präsentation des Kultur- und Wirtschaftsstandortes Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 547 02.</i>	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
382 01-4	990	Erstattung von Aufwendungen für Job-Tickets durch die Beschäftigten <i>Vgl. Vermerk zu 982 02.</i>	---	---	A	---
					B	654,7
					C	637,1

Erläuterungen

Zu 13 03/231 03

An den Kosten für die Beseitigung von Gefahren durch Munition der Weltkriege beteiligt sich der Bund nach dem Aufwand, der durch die ehemals reichseigene Munition verursacht wird. Der Haushaltsansatz bemisst sich nach der anteiligen Kostenerstattung des Bundes für den vom Bund zu verantwortenden Aufwand für die Kampfmittelbeseitigung des Freistaats Bayern. Die Erstattung des Aufwands für die Entmunitionierung wurde entsprechend der anteiligen Kostenerstattung des Bundes mit 60 % angesetzt. Für die Gefahrenabwehr bei sonstiger, i.d.R. alliierter Munition erfolgt keine Kostenerstattung, der Aufwand hierfür wird vom Freistaat Bayern selbst getragen. Auf die Erläuterungen zu Kap. 13 03 TG 75 wird hingewiesen.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 210,0 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 03/233 01

Gemäß Artikel 144 b Bayer. Beamten-gesetz in Verbindung mit der Verordnung über die Erstattung der Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel von Beamten des mittleren und gehobenen Dienstes (Ausbildungskostenerstattungsverordnung) vom 24. Juli 1986, GVBl S. 258, zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. August 2003, GVBl. S. 503/508, sind bei einem Wechsel vom Freistaat Bayern zu einem anderen Dienstherrn von diesem die Ausbildungskosten zu erstatten.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 300,0 Tsd. EUR in Anpassung an die Istentwicklung.

Zu 13 03/235 01

Eingliederungshilfen der Bundesagentur für Arbeit und Sonstiger für aus dem Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG (vgl. Stellenplan Kap. 13 03 Tit. 422 05) eingestellte Personen.

Zu 13 03/261 02

Den kaufmännisch geführten Staatsbetrieben (Art. 26 Abs. 1 BayHO) ist zur pauschalen Abgeltung der nach Art. 61 Abs. 3 Satz 1 BayHO zu erstattenden Verwaltungskosten und Aufwendungen eine Verwaltungskostenpauschale auferlegt, und zwar:

	Tsd. EUR
Staatliches Hofbräuhaus München	10,2
Bayerische Staatsbrauerei Weißenstephan	10,0
Staatsbad Bad Reichenhall	25,6
Staatsbad Bad Steben	25,6
Staatsbad Bad Kissingen (einschl. Bad Bocklet)	25,6
Staatsbad Bad Brückenau	17,9
Bayerische Zweige der Staatslotterie	75,2
Staatlicher Hofkeller	5,1
Staatsbetrieb Sonderabfalldeponien	3,0
Immobilien Freistaat Bayern	60,0
Bayerisches Hauptmünzamt	15,0
Bayerische Landeshafenverwaltung	10,0
Landeskraftwerke	6,1
	<hr/>
Zwischensumme	289,3
Sonstige Erstattungen	28,7
	<hr/>
Zusammen	318,0

Auf die Verwaltungskosten ist Art. 7 Abs. 1 FAG nicht anzuwenden.

Zu 13 03/261 04

Die Versicherungsbeiträge für die Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung sind bei Tit. 527 31 veranschlagt. Soweit sie auf den Staatsforstbetrieb entfallen, waren diese bis 2006 bei 261 04 zu erstatten. Die mit der Errichtung der Anstalt "Bayerische Staatsforsten" mit Wirkung vom 01. Juli 2005 geschlossene Vereinbarung über den internen Betriebsabgleich bis zur Beitragserhebung unmittelbar durch die Versicherungskammer Bayern, endet mit dem 31. Dezember 2006. Ab diesem Zeitpunkt sind unter dem Titel 261 04 keine Einnahmen mehr zu erwarten.

Zu 13 03/281 01

An Erstattungen werden entsprechend der Entwicklung des Istaufkommens in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 280,0 Tsd. EUR erwartet.

Zu 13 03/282 01

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung etwaig noch eingehender Zahlungen bzw. Rückzahlungen.

Zu 13 03/382 01

Vgl. Erläuterung zu 982 02.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Titelgruppen				
		72 Zuweisungen und Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände				
231 72-1	290	Zuweisungen des Bundes für das Soforthilfeprogramm Haushalt/Hausrat und Ölschäden an Wohngebäuden, sowie für den Härtefonds <i>Vgl. Vermerk zu 681 72.</i>	---	***	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - -
		77 - 78 Sonderprogramm für die mittlere Oberpfalz sowie sonstige Maßnahmen aus Anlass des Konkurses der Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte mbH (Maxhütte)				
<u>119 77-3</u>	699	Rückzahlungen im Zusammenhang mit dem Konkurs der Neuen Maxhütte GmbH	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - -
		79 Finanzhilfen zu den Ausgleichsmaßnahmen für die Oberpfalz im Zusammenhang mit dem Verzicht auf die Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf				
119 79-1	699	Einnahmen aus zurückgezahlten Zuschüssen	---	---	A B C	--- 152,3 38,3
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- 152,3 38,3
		81 Finanzhilfen des Bundes nach dem Gesetz zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft in den Ländern (Strukturhilfegesetz)				
119 81-7	699	Einnahmen aus zurückgezahlten Zuschüssen	***	***	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - -
		95 - 96 Einnahmen im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Aufbau in den neuen Ländern				
119 95-1	692	Rückzahlungen von Leistungen	***	***	A	---

Erläuterungen

Zu 13 03/231 72

Das Augusthochwasser 2005 hat in Bayern erhebliche Schäden verursacht. Der Bund beteiligt sich auf der Grundlage der zum 16. September 2005 geschlossenen Verwaltungsvereinbarung mit 50 % an den Kosten des Soforthilfeprogramms "Haushalt/Hausrat" und "Ölschäden an Wohngebäuden" sowie des "Härfonds". Soweit im Haushaltsjahr 2007 hier noch Zahlungen abzuwickeln sind, wird vorsorglich der entsprechende Leertitel noch weitergeführt.

Zu 13 03/119 77

Es bestehen noch Rückforderungsansprüche des Freistaats Bayern im Zusammenhang mit dem Konkurs der Maxhütte (alt). Da weder die Höhe noch der genaue Zeitpunkt etwaiger Rückflüsse feststehen, wird zur Vereinnahmung von ggf. eingehenden Zahlungen der Leertitel weitergeführt.

Zu 13 03/81 (Einnahmen)

Ab dem Haushaltsjahr 1993 wurden die Strukturhilfen des Bundes zugunsten des Fonds "Deutsche Einheit" umgeschichtet. Der Titel entfällt, da mit weiteren Zahlungen nicht mehr zu rechnen ist.

Zu 13 03/119 95

Wegfallender Titel, da Einnahmen nicht mehr erwartet werden.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
232 95-3	692	Erstattung der Personalkosten durch die neuen Länder	***	***	A B	--- 175,1
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 175,1 -
Gesamteinnahmen			17.880,0	17.880,0	A B C	19.185,5 18.361,0 20.809,2
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-6	011	Bezüge der an die Europäische Union entsandten planmäßigen Beamten <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend.</i>	1.071,5	1.156,8	A B C	825,3 1.033,1 988,6
422 05-2	011	Stellenpool für Schwerbehinderte (Beamte) <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend.</i>	261,6	267,4	A B C	312,8 127,4 128,3
422 06-1	011	Stellenpool Europäische Fonds (Beamte) <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend. Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel für EU-Fonds in allen Einzelplänen.</i>	2.500,0	2.600,0	A B C	2.300,0 1.742,3 1.665,1
422 45-4	011	Leistungszulagen und Leistungsprämien für Beamte aufgrund § 42a BBesG <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	4,7	4,7	A B	4,7 5,7
422 48-1	940	Erstattung von Krankenversicherungsbeiträgen an Beamtinnen (Richterinnen) in Elternzeit und Zuschüsse nach § 5a der Bayerischen Mutterschutzverordnung	3.400,0	3.400,0	A B C	3.400,0 4.200,5 4.292,4
422 49-0	940	Kosten der Nachversicherung der ohne Versorgung ausgeschiedenen Beamten, Richter und sonstigen rentenversicherungsfrei Beschäftigten (einschließlich evtl. Säumniszuschläge)	60.000,0	60.000,0	A B C	60.000,0 56.055,8 67.518,9
425 02-2	011	Vergütungen der an die Europäische Union entsandten Angestellten	***	***	A	---
425 03-1	011	Arbeitgeberleistungen aufgrund der nachträglichen Zusatzversicherung von unterhältig Teilzeitbeschäftigten sowie aus Haftungsbescheiden	1.000,0	1.000,0	A B C	1.349,9 268,0 777,2
425 05-9	011	Stellenpool für Schwerbehinderte (Angestellte)	1.950,9	1.988,3	A B C	1.188,3 684,1 531,1
425 06-8	011	Stellenpool Europäische Fonds (Angestellte) <i>Der Vermerk im Stellenplan zu 422 06 ist bindend. Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel für EU-Fonds in allen Einzelplänen.</i>	1.400,0	1.400,0	A B C	1.600,0 784,5 799,2
425 19-3	011	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Einführung der Kosten- und Leistungsrechnungen	***	***	A	---

Erläuterungen

Zu 13 03/232 95

Die Verwaltungsvereinbarung mit dem Freistaat Sachsen vom 9/27.12.1994 wurde zwischenzeitlich aufgehoben, mit weiteren Zahlungen ist nicht zu rechnen.

Zu 13 03/422 01

Bei den Ansätzen sind die Bezüge und Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen der an die Europäische Union entsandten Beamten und Angestellten des Freistaates Bayern veranschlagt. Im einzelnen vgl. Stellenplan zu Kap. 13 03 Titel 422 01. Die Stellen werden den Ressorts vom Finanzministerium zugewiesen.

2007 gegenüber 2006:
Mehr 246,2 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:
Mehr 85,3 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung und Erhöhung der Planstellen.

Zu 13 03/422 05, 425 05 und 426 25

Um die Beschäftigungssituation der Schwerbehinderten zu verbessern, sieht Art. 6c Haushaltsgesetz 2007/2008 die Einrichtung eines Stellenpools für Schwerbehinderte vor. Im Vollzug dieser Regelung wurden Stellen in den Stellenpool umgesetzt. Die entsprechenden Mittel wurden ebenfalls umgesetzt. Veranschlagt sind die Bezüge, Vergütungen und Löhne.

2007 gegenüber 2006:
Mehr 701,3 Tsd. EUR in Anpassung an den Bedarf entsprechend der zugewiesenen Stellen.

2008 gegenüber 2007:
Mehr 44,3 Tsd. EUR entsprechend der umgesetzten Stellen.

Zu 13 03/422 06 und 425 06

Verwaltung und Durchführung der Finanzkontrollen der Europäischen Fonds.

Zu 13 03/422 45

Zur weiteren Motivationssteigerung und Stärkung des Leistungsgedankens wurden in der bayerischen Verwaltung verstärkt leistungsbezogene Besoldungselemente eingeführt. Nachgewiesen werden bei diesem Titel die gewährten Leistungszulagen und Leistungsprämien, vor allem für die an die Europäische Union entsandten Beamten.

Zu 13 03/422 48

Nach § 15 Abs. 2 UrIV wird Beamtinnen in Elternzeit der Krankenversicherungsbeitrag bis zur vollen Höhe monatlich erstattet. Für 2007 und 2008 wird ein Bedarf von jeweils 2.500,0 Tsd. EUR erwartet.

Nach dem durch die Sechste Verordnung zur Änderung der Bayerischen Mutterschutzverordnung eingefügten und am 1. Juli 1991 inkraftgetretenen § 5 a erhalten Beamtinnen einen Zuschuss von 13 EUR je Kalendertag, wenn aufgrund einer erneuten Schwangerschaft die Mutterschutzfrist ganz oder teilweise in die Elternzeit fällt. Hierfür sind 2007 und 2008 jeweils 900,0 Tsd. EUR veranschlagt.

Zu 13 03/422 49

Ohne Versorgung ausscheidende Beamte und Richter auf Lebenszeit, auf Zeit oder auf Probe, Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Dienstanfänger sind nach Maßgabe des § 8 Abs. 2 SGB VI in Verbindung mit § 184 SGB VI nachzuversichern. Die Kosten der Nachversicherung werden hier zentral für den Gesamthaushalt veranschlagt. Der Bedarf ist geschätzt.

Zu 13 03/425 02

Wegfallender Titel, da nur noch Beamte an die Europäische Union entsandt werden sollen.

Zu 13 03/425 03

Bei dem Ansatz sind Zahlungen im Zusammenhang mit der nachträglichen Zusatzversicherung unterhältig Teilzeitbeschäftigter sowie die rückwirkende Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, für die der Freistaat Bayern als Arbeitgeber im Haftungsfall aufkommen muss, nachzuweisen.

2007 gegenüber 2006:
Weniger 349,9 Tsd. EUR in Anpassung an die Istentwicklung.

Zu 13 03/425 19

Wegfallender Titel, da entsprechende Personalausgaben in den betreffenden Einzelplänen nachgewiesen werden.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
426 01-2	252	Ausbildungsvergütungen (Ausbildungsoffensive) <i>Aus dem Ansatz dürfen bis zu 100 neue Ausbildungsplätze finanziert werden.</i>	3.600,0	3.600,0	A	2.400,0
					B	1.171,5
426 25-4	011	Stellenpool für Schwerbehinderte (Arbeiter) <i>Der Vermerk im Stellenplan bei Tit. 422 05 ist bindend.</i>	60,9	62,0	A	71,0
					B	29,3
					C	28,2
432 05-0	011	Sachschadenersatz außerhalb der Dienstunfallfürsorge sowie nach Art. 97 Bayerisches Beamtengesetz	300,0	300,0	A	300,0
					B	189,7
					C	193,7
443 01-1	940	Unfallfürsorge für Beamte (Richter) nach dem Beamtenversorgungsgesetz	10.500,0	11.000,0	A	10.200,0
					B	10.064,7
					C	10.085,2
443 02-0	940	Reisebeihilfen an Bedienstete im Ausland aus Anlass von Reisen in Krankheitsfällen	---	---	A	---
443 03-9	940	Fürsorgeleistungen für Beamte (Richter) aufgrund Art. 86 BayBG <i>Etwaige Kostenbeiträge Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	---	---	A	---
					B	102,7
					C	117,2
453 01-8	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Staatsbedienstete, die auf den bei 13 03/422 01 ausgewiesenen Planstellen geführt werden <i>Vgl. Vermerk zu 459 31.</i>	55,0	55,0	A	55,0
					B	15,7
					C	27,2
459 31-6	940	Aufwandsentschädigung für Staatsbedienstete, die auf den bei 13 03/422 01 ausgewiesenen Planstellen geführt werden <i>Der Leertitel ist verstärkungsfähig zu Lasten 453 01.</i>	---	---	A	---
					B	47,4
					C	1,2
461 01-8	989	Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen <i>Der Ansatz dient zur Verstärkung der Titel 421 01 bis 426 49 - ohne der Titel innerhalb von TG, der Titel 422 41 bis 422 43, 422 45 und 425 41 bis 425 43 sowie der Titel 425 12 und 426 12 (AB-Maßnahmen) aller Einzelpläne sowie der Titel 426 40 des Epl. 08 - und der Titel 428 01 bis 428 07. Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tarifierhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz dürfen ferner die Titel 461 05 und die TG 61 - 65 in den Sammelkapiteln aller Einzelpläne, die Titel 01 01/411 01, 13 03/422 49, 443 01 bis 443 03, 13 20 TG 61 - 65, 13 21/437 01 bis 443 01 verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln. Minderausgaben bei den verstärkungsfähigen Titeln dürfen zur Verstärkung dieses Ansatzes verwendet werden.</i>	76.200,0	192.500,0	A	79.800,0
461 03-6	981	Globale Minderung der gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben in allen Einzelplänen zur Tarif- und Besoldungsrunde 2005	***	***	A	-50.000,0
461 04-5	988	Globale Mehrausgabe bei den Personalausgaben infolge Vorverlegung der Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge ab 2006	***	***	A	360,8
462 07-1	981	Globale Minderausgabe aufgrund der Konsolidierungsbeiträge des Personalsektors	***	***	A	-18.900,0
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-8	011	Kosten der Drucklegung des Haushaltsplans einschließlich des sonstigen Haushaltsmaterials u.ä. <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	160,0	100,0	A	100,0
					B	57,0
					C	78,0

Erläuterungen

Zu 13 03/426 01

Bei dem Ansatz sind die Ausbildungsvergütungen für die im Rahmen einer Ausbildungsinitiative Bayern zusätzlich zur Verfügung gestellten 100 Ausbildungsplätze für Auszubildende nach dem Manteltarifvertrag für Auszubildende bzw. des diesen ergänzenden, ändernden oder ersetzenden Tarifvertrages nachzuweisen.

2007 gegenüber 2006:

Mehr 1.200,0 Tsd. EUR, aufgrund der zusätzlich zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätze.

Zu 13 03/432 05

Für nachgewiesenen Sachschadenersatz bei Unfällen außerhalb der Dienstunfallfürsorge (Abschnitte II und III der Richtlinien in der Fassung vom 22. Dezember 1981, StAnz Nr. 53) sind in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 je 300,0 Tsd. EUR veranschlagt. Bei Bedarf können die Sachschadenersatzrichtlinien auch auf ehrenamtliche Richter und ehrenamtliche Mitglieder von bei Staatsbehörden gebildeten Ausschüssen entsprechend angewendet werden. Der Ansatz beinhaltet auch den Sachschadenersatz bei Gewaltakten Dritter (Art. 97 BayBG).

Zu 13 03/443 01

Aus den veranschlagten Mitteln werden die Kosten der Unfallfürsorge nach Abschnitt V BeamtVG für die Mitglieder der Staatsregierung und für die Beamten und Ruhestandsbeamten sämtlicher Geschäftsbereiche - ausgenommen die Unfallruhegehälter, die Unfallhinterbliebenenversorgung sowie die Unfallunterhaltsbeiträge - bestritten. Entscheidungsbehörden sind das Staatsministerium der Finanzen bzw. die Pensionsbehörden.

	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
Veranschlagt sind:		
1. Kosten der Unfallfürsorge	7.900,0	8.300,0
2. Unfallausgleich	2.600,0	2.700,0
Zusammen	10.500,0	11.000,0

2007 gegenüber 2006:

Mehr 300,0 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:

Mehr 500,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 03/443 03

Im Rahmen der Aufrechterhaltung der Dienstfähigkeit schwerbehinderter Beamter (Richter) trifft den Freistaat Bayern als Dienstherrn nach Art. 86 BayBG eine erhöhte Fürsorgepflicht. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten für Rehabilitationsmaßnahmen hat der Freistaat Bayern - im Vorgriff auf eine zu ergehende Regelung - zu tragen. Da nicht vorhersehbar ist, ob in Zukunft Kosten anfallen, ist vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 03/453 01 und 459 31

Die Ansätze dienen dem Nachweis der Umzugskosten, sowie von Trennungsgeld und Aufwandsentschädigung nach der BayAER-Ausland für die auf den Poolstellen bei Kap. 13 03 Tit. 422 01 geführten Beamten.

Zu 13 03/461 01

Der Ansatz dient zur Verstärkung der Personalausgaben, insbesondere für Tarif- und Besoldungserhöhungen u. dgl., soweit die Ansätze bei den zutreffenden Titeln der Einzelpläne hierfür nicht ausreichen.

Zu 13 03/461 03, 461 04 und 462 07

Die globalen Minder- bzw. Mehrausgaben wurden im Rahmen der Veranschlagung auf die Einzelpläne umgelegt.

Zu 13 03/511 01

	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1. Kosten für den Druck des festgestellten Haushaltsplans 2007/2008	80,0	-
2. Kosten für den Druck des Entwurfs und des festgestellten Nachtragshaushalts 2008	28,0	-
3. Kosten für den Druck des Entwurfs des Haushaltsplans 2009/2010	-	60,0
4. Sonstiges Haushaltsmaterial, insbesondere Ergänzung der BayHO	52,0	40,0
Zusammen	160,0	100,0

2007 gegenüber 2006:

Mehr 60,0 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:

Weniger 60,0 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
511 02-7	011	Für die zentrale Beschaffung des Fortführungsnachweises zur Bayerischen Rechtssammlung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	21,0	21,0	A	20,7	
					B	18,8	
					C	18,3	
525 01-2	153	Fortbildung von Staatsbediensteten an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege im Rahmen der Qualifizierungsoffensiven II und III <i>Vgl. Vermerk zu 525 02.</i>	512,0	512,0	A	495,0	
					B	340,7	
					C	352,8	
525 02-1	153	Bildungszentrum der Bayerischen Staatsregierung St. Quirin <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 525 01 und 682 01.</i>	1.112,0	1.088,0	A	1.000,0	
					B	933,5	
					C	693,4	
526 01-1	052	Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Kosten gem. § 7 Abs. 4 Satz 3 Unterhaltsvorschussgesetz gezahlt werden.</i>	1.350,0	1.350,0	A	1.350,0	
					B	1.237,0	
					C	1.232,8	
526 11-9	960	Kosten für Sachverständige <i>Die Mittel sind übertragbar. Tit. 526 11 und 526 12 gegenseitig deckungsfähig.</i>	200,0	200,0	A	200,0	
					B	131,4	
					C	68,2	
526 12-8	960	Kosten für Sachverständige in Zusammenhang mit der Einführung und Fortentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung sowie weiterer Controllinginstrumente <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 526 11.</i>	100,0	100,0	A	100,0	
					B	50,7	
					C	92,4	
526 13-7	019	Kosten für IuK-Sachverständige und sonstige Ausgaben <i>Tit. 526 13 und 812 19 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	350,0	
527 31-4	960	Versicherungsbeiträge (anstelle von Sachschadenersatz für Unfälle innerhalb und außerhalb der Unfallfürsorge) für mit eigenen Fahrzeugen ausgeführte Dienstreisen und -gänge <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Versicherungsbeiträge für die staatlichen Bediensteten bei den Landratsämtern geleistet werden.</i>	1.800,0	1.800,0	A	2.050,0	
					B	1.957,2	
					C	1.918,9	

Erläuterungen

Zu 13 03/511 02

Die Mittel sind für die zentrale Beschaffung des für die Behörden des Freistaates Bayern benötigten Fortführungsnachweises zur Bayerischen Rechtsammlung (BayRS) bestimmt.

Zu 13 03/525 01

Im Rahmen der Qualifizierungsoffensiven II und III sollen an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Fortbildungsmaßnahmen, insbesondere für Beamte des gehobenen Dienstes durchgeführt werden; die Organisation obliegt dem Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung. Dabei sollen - auch im Hinblick auf Verwaltungsreformmaßnahmen - ressortübergreifend allgemeine, nichtfachspezifische Themenbereiche, wie z.B. Gestaltung von Verwaltungsabläufen im Hinblick auf größtmögliche Bürgerfreundlichkeit, Bewusstseinswandel hin zur Dienstleistung, Kommunikationstraining, Zeitmanagement, Wirtschaftlichkeitsdenken, Personalführung, behandelt werden.

Im Rahmen des Titels sollen die erforderlichen Fahrt- und Verpflegungskosten der Fortbildungsteilnehmer und die Reisekosten der Dozenten bei "Inhouse-Seminaren" und sonstige, ausschließlich mit den Fortbildungsmaßnahmen in Zusammenhang stehende Ausgaben bereitgestellt werden.

Zu 13 03/525 02

Die Mittel sind für den Betrieb des Bildungszentrums der Bayerischen Staatsregierung St. Quirin in Gmund am Tegernsee bestimmt. Die Nutzung erfolgt für besondere Zwecke der Staatsregierung und für ressortübergreifende Führungskräfte-Fortbildung.

Die Kosten der in St. Quirin stattfindenden Veranstaltungen, insbesondere Vortragshonorare und Reisekosten, sind grundsätzlich aus den entsprechenden Titeln der einzelnen Ressorts zu tragen. Die Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer erfolgt kostenfrei.

Folgende Kosten sind veranschlagt:

	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
- Betriebskosten	867,0	884,0
- Instandhaltungskosten und Bauunterhalt	245,0	204,0
Zusammen	1.112,0	1.088,0

2007 gegenüber 2006:

Mehr 112,0 Tsd. EUR in Anpassung an den Bedarf.

Zu 13 03/526 01

Die Ansätze sind dazu bestimmt, die als Prozessvertretungsbehörden des Staates tätigen Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium und Landesamt für Finanzen) mit den Haushaltsmitteln auszustatten, die zur Auszahlung der Gerichts-, Anwalts- und ähnlichen Kosten notwendig sind.

Zu 13 03/526 11

Die Ansätze sind dazu bestimmt, die Untersuchungen von Verwaltungsstrukturen und -standards durch externe Berater fortzuführen.

Zu 13 03/526 12

Die Ansätze sind für externe Beratung in Zusammenhang mit der Kosten- und Leistungsrechnung sowie weiterer Controllinginstrumente bestimmt.

Zu 13 03/526 13

Für die Durchführung von IuK-Projekten ist die Hinzuziehung von externen Sachverständigen notwendig. Dies gilt insbesondere für das Projekt "Integriertes Zeitmanagementsystem", das eine Harmonisierung der Zeiterfassungssysteme, sowie die Realisierung von Schnittstellen zu Personalverwaltungssystemen zum Ziel hat. Der Leeransatz dient der Abfinanzierung noch vorhandener Ausgabereste.

Zu 13 03/527 31

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 17.10.1985 entschieden, dass eine Beschränkung des Sachschadenersatzes auf 332,34 EUR unzulässig ist, wenn der Bedienstete vom Dienstherrn veranlasst wird, sein eigenes Fahrzeug zu dienstlichen Zwecken zu nutzen. Eine Veranlassung in diesem Sinne ist übereinstimmend mit der reisekostenrechtlich notwendigen Prüfung "triftiger Gründe" regelmäßig festzustellen, wenn die übertragene Aufgabe sonst nicht oder nur unwirtschaftlich zu erfüllen wäre. Um das Risiko für den Freistaat Bayern zu begrenzen, wurde mit dem Bayerischen Versicherungsverband ein Vertrag geschlossen, der anstelle der Einzelberechnung der Versicherungsprämie einen jährlichen Pauschalbetrag vorsieht. In den Haushaltsjahren 2007 und 2008 werden voraussichtlich 1.800,0 Tsd. EUR benötigt.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 250,0 Tsd. EUR, infolge des Wegfalls der Zahlungen für die Anstalt des öffentlichen Rechts "Bayerische Staatsforsten" (vgl. auch Tit. 261 04) sowie Anpassung an die Istentwicklung.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
529 01-8	960	Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	30,0	30,0	A	30,0	
					B	8,9	
					C	5,8	
529 02-7	960	Für unvorhergesehene Zwecke, für die andere planmäßige Mittel nicht veranschlagt sind	194,3	194,3	A	194,3	
					B	5,0	
					C	5,0	
529 03-6	960	Zur Verstärkung der Mittel bei den Titeln 529 01 der Kapitel 01 der Einzelpläne 03 bis 10, 12 und 15 sowie bei 02 01/529 03 und 529 04 <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 529 01 der Kapitel 01 der Einzelpläne 03 bis 10, 12 und 15 sowie bei 02 01/529 03 und 529 04 rechnermäßig nachzuweisen.</i>	140,9	140,9	A	140,9	
532 01-3	019	Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen, sowie außergerichtlichen Vergleichen und Anerkenntnissen, die bei den Behörden der Finanzverwaltung als Prozessvertretungsbehörden des Freistaates Bayern anfallen, soweit nicht besondere Mittel zur Verfügung stehen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 532 02.</i>	1.900,0	1.900,0	A	1.900,0	
					B	1.315,8	
					C	987,1	
532 02-2	019	Leistungen aufgrund von außergerichtlichen Anerkenntnissen und Vergleichen über Schadenersatzansprüche aus Kraftfahrzeugunfällen (ausgenommen Unfälle, an denen Kraftfahrzeuge von Staatsbetrieben gemäß Art. 26 (1) BayHO beteiligt sind) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 532 01.</i>	950,0	950,0	A	950,0	
					B	927,4	
					C	1.024,4	
533 01-2	019	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 533 03.</i>	410,0	410,0	A	410,0	
					B	325,6	
					C	400,0	
533 03-0	019	Betreiberabgabe für Vervielfältigungen nach § 54 a Urheberrechtsgesetz <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 533 01.</i>	238,5	238,5	A	238,5	
					B	187,5	
					C	187,5	
546 49-1	960	Vermischte Ausgaben und zum Ausgleich der Schlusssumme des Haushaltsplans	181,1	202,5	A	82,0	
					B	0,1	
					C	0,7	
547 01-6	011	Verstärkungsmittel zur koordinierten und wirtschaftlichen Konzeption, Einführung und Fortentwicklung von Kosten- und Leistungsrechnungen sowie weiterer Controllinginstrumente <i>Die Erläuterungen sind verbindlich. Die Mittel sind übertragbar.</i>	200,0	200,0	A	300,0	
547 02-5	329	Standortmarketing und Durchführung kultureller Veranstaltungen im Zuge der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 sowie zur Präsentation des Kultur- und Wirtschaftsstandortes Bayern <i>Die Ausgabemittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	3.000,0	
					B	981,3	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
612 01-6	910	Finanzausgleich unter den Ländern <i>Rückerstattungen sind von der Ausgabe abzusetzen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	2.200.000,0	2.360.000,0	A	2.200.000,0	
					B	2.158.972,1	
					C	2.233.001,0	
632 01-2	960	Kostenbeiträge zur Finanzierung gemeinsamer Einrichtungen der Länder u.ä.	230,0	230,0	A	230,0	
					B	167,6	
					C	157,8	

Erläuterungen

Zu 13 03/529 01 (bis 529 03)

Die hier zentral veranschlagten Mittel sind für Aufwendungen aus Anlass von Repräsentationsverpflichtungen, die nicht auf die besonderen Verfügungsmittel der Ressorts verwiesen werden können, sowie zur Deckung von Ausgaben bestimmt, die unvorhergesehen eintreten und bei keiner anderen Haushaltsstelle untergebracht werden können. Sie werden vom Staatsministerium der Finanzen bewirtschaftet oder von diesem den Ressorts zur Bewirtschaftung zugewiesen. Verfügungen über die Mittel bei Titel 529 02 werden in der Regel durch Ministerratsbeschluss getroffen.

Zu 13 03/532 01

In Bezug auf Vergleiche, die eine Dienststelle des Landesamtes für Finanzen als zuständige Prozessvertretungsbehörde des Freistaats Bayern zur gütlichen Beilegung eines gerichtlich anhängigen Falles abschließt, ist es hinsichtlich der Verbuchung der Kosten zweckmäßig, künftig nicht mehr zwischen dem außergerichtlichen Abschluss und der gerichtlichen Protokollierung des Vergleichs zu differenzieren, da die Art des Vergleichsabschlusses im Regelfall lediglich durch die Prozesssituation bestimmt ist. Dies gilt auch für die Abgabe von Anerkenntnissen in den oben genannten Fällen. Daher wurde die Zweckbestimmung des Ansatzes erweitert.

Zu 13 03/532 02

Auf Ersuchen und im Auftrag der jeweiligen Ausgangsbehörden wickelt das Landesamt für Finanzen Schadenersatzansprüche gegen den Freistaat Bayern aus Verkehrsunfällen, an denen staatliche Kraftfahrzeuge beteiligt sind, auch außergerichtlich ab. Es soll in die Lage versetzt werden, Zahlungen so rasch zu leisten, dass die Erstattung von Fremdfinanzierungskosten möglichst vermieden wird.

Zu 13 03/533 01

Für die Abgeltung der Gebühren an die GEMA für die öffentliche Wiedergabe geschützter Musikwerke in Einrichtungen der obersten Landesbehörden und ihrer Geschäftsbereiche sowie der Vergütungen an die VG-Wort für Fotokopien aus urheberrechtlich geschützten Werken wurden vom Freistaat Bayern Pauschalvereinbarungen abgeschlossen.

Zu 13 03/533 03

Nach § 54 a Abs. 2 Urheberrechtsgesetz ist für Kopien aus urheberrechtlich geschützten Vorlagen vom Betreiber des Kopiergeräts an den Urheber eine Vergütung zu entrichten, wenn die Geräte im Bildungsbereich entgeltlich bereitgestellt werden. Die Ansprüche der Urheber werden nach § 54 h Abs. 1 Urheberrechtsgesetz von der Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) geltend gemacht, welche in einem mit den Ländern geschlossenen Rahmenvertrag festgelegt sind.

Zu 13 03/547 01

Aus dem Titel können, koordiniert vom Staatsministerium der Finanzen, in den Einzelplänen Titel der Hauptgruppe 5, der Obergruppe 81 und der Gruppen 425 - 427 verstärkt werden, wenn dies der Optimierung, insbesondere der besseren Vergleichbarkeit, bestehender bzw. der Einführung neuer kompatibler Kosten- und Leistungsrechnungen und weiterer Controllinginstrumente in der bayerischen Verwaltung dient. Die Ausgaben sind bei den verstärkungsfähigen Titeln nachzuweisen.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 100,0 Tsd. EUR nach Umsetzung der Mittel auf Kap. 06 02 TG 66 aufgrund der dauerhaften Erweiterung der Zuständigkeiten des Landesamtes für Finanzen als zentrales KLR-Kompetenzzentrum des Freistaates Bayern.

Zu 13 03/547 02

Die weltweit mediale "Vermarktung" und Werbung Bayerns und die damit zusammenhängende Medienbetreuung im Vorfeld und während der Fußballweltmeisterschaft 2006 ist ein besonderes politisches Ziel und dient der Entwicklung des Standorts Bayern. In diesem Zusammenhang war sicher zu stellen, dass die Medien im In- und Ausland geeignete Informationen, insbesondere Filmbeiträge, Druckwerke und sonstige Unterlagen an die Hand bekommen, die eine positive Berichterstattung über den Freistaat im Vorfeld und während des Sportereignisses erleichtern. Der Ansatz wird 2007 als Leertitel weitergeführt, um etwaige Restzahlungen aus Ausgaberesten leisten zu können. Außerdem wurde die Zweckbestimmung erweitert, um die nach Abwicklung der WM-Projekte verbleibenden Ausgabereste auch zur weiteren Präsentation des Kultur- und Wirtschaftsstandorts Bayern einsetzen zu können.

Zu 13 03/612 01

Die Höhe des zu leistenden Ausgleichsbetrages wird für 2007 auf 2.200.000,0 Tsd. EUR und für 2008 auf 2.360.000,0 Tsd. EUR geschätzt.

Zu 13 03/632 01

	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Kostenanteil Bayerns an der zentralen Datenstelle der Länderfinanzminister	104,0	106,0
2. Kostenanteil am Haushalt der Tarifgemeinschaft deutscher Länder	66,0	68,0
3. Sonstiges	60,0	56,0
Zusammen	230,0	230,0

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
633 01-1	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 233 01.</i>	500,0	500,0	A	504,0	
					B	109,5	
					C	256,5	
633 02-0	193	Zuweisungen an die Stadt Regensburg für Maßnahmen zur Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2010	***	***	A	---	
634 01-0	243	Finanzzuweisungen an den Ausgleichsfonds gemäß § 6 Abs. 4 LAG (Anteil am Jahresaufwand des Ausgleichsfonds für Unterhaltshilfe) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	4.000,0	4.000,0	A	5.000,0	
					B	3.799,5	
					C	4.121,3	
661 01-6	692	Zweckgebundene Zuwendungen an die Bayerische Landesbank zur Finanzierung von staatswirtschaftlichen Aufgaben <i>Die Dividenden aus den in Grundkapital umgewandelten Kapitalstöcken der "Offensiven Zukunft Bayern I - III" sind bei Kap. 13 07 Tit. 161 02, Kap. 13 08 Tit. 161 51, 161 69, 161 70, 161 77 und Kap. 13 12 Tit. 161 01 veranschlagt.</i>	---	---	A	---	
661 02-5	692	Zweckgebundene Zuwendungen an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Aufgaben der Bank <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um höchstens 50 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme aus Gewinnabführungen der LfA Förderbank Bayern (Vgl. Anl. D Nr. 3.1). Die Zinsen für die Zeit seit Entstehung des Gewinnanteils und der tatsächlichen zweckgebundenen Verwendung können im Rahmen der Zweckbestimmung verwendet werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	15.000,0	15.000,0	A	15.000,0	
					B	11.689,2	
					C	11.989,8	
671 01-4	411	Kosten der Freimachung und Bereithaltung von Wohnungen für Staatsbedienstete	***	***	A	---	
681 02-1	023	Zuschüsse zur Finanzierung von Ausbildungsmaßnahmen im Rahmen der für Angehörige von Entwicklungs- und Übergangsländern geleisteten Verwaltungshilfe	25,0	25,0	A	25,0	
681 03-0	411	Zuschüsse des Freistaats Bayern für die einkommensorientierte Förderung (Zusatzförderung) im Staatsbedienstetenwohnungsbau <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 862 01. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 06/181 43.</i>	610,0	610,0	A	100,0	
682 01-1	011	Zuschüsse für Maßnahmen zur Fortbildung von Staatsbediensteten an der Bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management GmbH im Rahmen der Qualifizierungsoffensiven I und III <i>Vgl. Vermerk zu 525 02.</i>	348,0	348,0	A	348,2	
					B	294,8	
					C	373,1	
Baumaßnahmen							
701 11-6	960	Bauliche Sicherheitsmaßnahmen an Wohnungen der Mitglieder der Staatsregierung	450,0	450,0	A	450,0	
					B	106,1	
					C	461,0	

Erläuterungen

Zu 13 03/633 01

Gemäß Artikel 144 b Bayer. Beamtengesetz in Verbindung mit der Verordnung über die Erstattung der Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel von Beamten des mittleren und gehobenen Dienstes (Ausbildungskostenerstattungsverordnung) vom 24. Juli 1986, GVBl S. 258, zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. August 2003, GVBl. S. 503/508, hat der Freistaat Bayern bei Übernahme eines Beamten dieser Laufbahnen von einem anderen Dienstherrn diesem Ausbildungskosten zu erstatten.

Zu 13 03/633 02

Wegfall, da die Maßnahme abgeschlossen ist.

Zu 13 03/634 01

Nach § 6 Abs. 4 LAG in der Fassung des 28. ÄndLAG vom 27. Januar 1975 (BGBl I S. 401) leisten Bund und Länder an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 v.H. des Jahresaufwandes des Ausgleichsfonds für Unterhaltshilfe, höchstens jedoch in Höhe von 332,4 Mio. EUR. Der Bund hat hiervon 1/3, die Länder haben 2/3 nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorangegangenen Haushaltsjahr zu leisten.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 1.000,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 03/661 01

Nach Art. 12 Satz 3 des Gesetzes über die Bayerischen Landesbank vom 1. Februar 2003 (GVBl S. 54) sind mindestens 50 v.H. des an den Freistaat Bayern abzuführenden Gewinnanteils zweckgebunden für staatswirtschaftliche Aufgaben der Bank zu verwenden. In Art. 13 Haushaltsgesetz 2007/2008 wurde Art. 12 des Gesetzes über die Bayerische Landesbank entsprechend der Handhabung im Doppelhaushalt 2003/2004 bzw. 2005/2006 ergänzt. Die zweckgebundene Verwendung für staatswirtschaftliche Aufgaben der Bank wird demnach für weitere zwei Jahre ausgesetzt.

In den Jahren 2007 und 2008 sind bedingt durch die Umwandlung von Nachrangdarlehen der Offensiven Zukunft Gewinndividenden in Höhe von jährlich 31,0 Mio. EUR bei Kap. 13 07 Tit. 161 02, 13 08 TG 51- 53, TG 69 - 70 sowie TG 77 und Kap. 13 12 Tit. 161 01 veranschlagt.

Zu 13 03/661 02

Nach Art. 18 Nr. 3 des Gesetzes über die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung - LfA Förderbank Bayern - (BayRS 762 - 5 - F) sind mindestens 50 v.H. des Gewinns der Anstalt, soweit er nicht den Rücklagen zuzuführen ist bzw. zugeführt wird, zweckgebunden für die Aufgaben der Anstalt zu verwenden. Zweckgebunden für die Aufgaben der Anstalt sollen jeweils 15.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt werden.

Zu 13 03/671 01

Wegfallender Titel, da Kosten der Freimachung und Bereithaltung nicht mehr anfallen.

Zu 13 03/681 02

Die Mittel sind in erster Linie für Beihilfen an Angehörige von Entwicklungs- und Übergangsländern, die im Bereich des öffentlichen Dienstes ausgebildet werden, bestimmt. Sie können auch für sonstige Ausbildungsmaßnahmen, die der angegebenen Zweckbestimmung dienen (z.B. Studienkonferenzen) herangezogen werden. Die Entwicklungszusammenarbeit erfolgt nach den Zielsetzungen der Beschlüsse der Ministerpräsidenten der Länder.

Der Bedarf ist geschätzt.

Zu 13 03/681 03

Für nach dem 01.01.2003 begonnene Staatsbedienstetenwohnungsbauvorhaben erfolgt die Förderung durch den Freistaat Bayern auf der Grundlage des Wohnraumförderungsgesetzes vom 13.09.2001 (BGBl I S. 2376), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.12.2004 (BGBl I S. 3450) grundsätzlich einkommensorientiert.

Die veranschlagten Mittel dienen der Abwicklung der - ab Bezugsfertigkeit der einkommensorientiert geförderten Staatsbedienstetenwohnungen - zu bewilligenden Zusatzförderung (Zuschuss) in Höhe des zu erwartenden Volumens.

2007 gegenüber 2006:

Mehr 510,0 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 03/682 01

Im Rahmen der Fortbildungsoffensive Bayerns wurde die Bayerische Akademie für Verwaltungs-Management GmbH errichtet. Die Akademie führt im Rahmen der Qualifizierungsoffensiven I und III - auch im Hinblick auf Verwaltungsreformmaßnahmen - für die Führungskräfte des höheren Dienstes Seminare, vor allem in den Bereichen Führung und Zusammenarbeit, Verwaltungsmanagement, Moderation und Präsentation sowie Projektmanagement durch. Soweit dort Staatsbedienstete fortgebildet werden, sind die Kosten grundsätzlich aus den Aus- und Fortbildungsmitteln der einzelnen Ressorts (Titel 525 ..) zu tragen.

Zu 13 03/701 11

Die hier zentral veranschlagten Mittel sind für bauliche Sicherheitsmaßnahmen an Wohnungen der Mitglieder der Staatsregierung bestimmt. Sie werden den Geschäftsbereichen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf zugewiesen.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Sonstige Sachinvestitionen						
811 11-3	960	Verstärkungsmittel für zusätzliche Sicherheitseinrichtungen beim Erwerb oder bei Leasing von Dienstfahrzeugen (Titel 518 .. bzw. 811 ..) <i>Rechnungsmäßiger Nachweis der Ausgaben im Erwerbsfall bei den Titeln 811 .. bzw. bei Leasing bei Titeln 518 .. des jeweiligen Einzelplans.</i>	370,0	370,0	A	370,0
812 19-4	019	Maßnahmen zur Verbesserung der Telekommunikation <i>Vgl. Vermerk zu 526 13. Zu 812 19 und 812 20: Tit. 812 19 und 812 20 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 20.</i>	---	---	A C	--- 3.675,0
812 20-1	019	Projekt Integriertes Zeitmanagementsystem, Datenaustausch, Verbesserung der technischen Kommunikation für die Behörden des Freistaats Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 812 19.</i>	350,0	350,0	A B C	350,0 25,9 16,9
Investitionsförderungsmaßnahmen						
862 01-3	411	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 681 03, 862 02, 891 05 und 13 05/861 27. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 862 04. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 46 und 13 06/325 59. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 13 06/162 43. Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 23.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2007 in Höhe von 23.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2008 Tsd. EUR 14.000,0 2009 Tsd. EUR 9.000,0</i>	14.000,0	14.000,0	A B C	18.090,0 24.088,5 6.435,9
862 02-2	411	Darlehen zur Modernisierung von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 862 01.</i>	---	---	A C	1.500,0 76,0
862 04-0	411	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete aus den Fehlbelegungs-Ausgleichszahlungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 31. Einseitig deckungsfähig zugunsten 862 01.</i>	3.200,0	3.200,0	A B C	3.500,0 3.319,1 3.640,5
862 05-9	411	Darlehen an die Stadibau-Gesellschaft für den Bau von Appartements für die Mitglieder des Bayerischen Landtags <i>Soweit es zur Erzielung eines angemessenen Mietzinses erforderlich ist, kann auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden.</i>	---	---	A	---
883 03-6	323	Zuschüsse zum Umbau des Frankenstadions Nürnberg	---	---	A B C	2.801,1 10.600,0 10.400,0

Erläuterungen

Zu 13 03/811 11

Für die Mehrausgaben zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen beim Erwerb von Dienstfahrzeugen werden globale Verstärkungsmittel ausgebracht. Die Mittel werden den Geschäftsbereichen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf zugewiesen. Die Ansätze sind geschätzt.

Zu 13 03/812 19

Die 1996 begonnenen Maßnahmen zur Verbesserung der Telekommunikation werden mit einer noch laufenden Ausschreibung zum Abschluss gebracht. Der Ansatz wird als Leertitel weitergeführt zur Abfinanzierung bestehender Ausgabereste.

Zu 13 03/812 20

Die Basiskomponente Integriertes Zeitmanagementsystem hat zum Ziel, den Einsatz von Zeiterfassungssystemen bei den staatlichen Dienststellen zu harmonisieren und den elektronischen Datenaustausch zwischen Zeiterfassung, Bezügeabrechnung, Personal- und Stellenverwaltung zu verbessern. Darüber hinaus dienen die veranschlagten Mittel zur Verbesserung der Kommunikationsinfrastruktur. Die Verträge für die Sprach- und Datenkommunikation wurden Anfang 2003 neu vergeben. Im Bereich Sprache (Festnetz) und Mobilfunk wurde eine Stelle im nachgeordneten Bereich (LVG) eingerichtet, die zentrale Aufgaben wie die Koordination im Sprach- und Mobilfunkbereich, Beratung, Unterstützung und Information von Dienststellen sowie die Verwaltung der Berechtigungen für zentrale Webportale zur Rechnungseinsicht übernimmt. Im Rahmen dieser zentralen Aufgaben fallen Kosten an, z.B. für den Telefonbucheintrag der Staatsregierung, die einheitliche Umstellung von Telefonanlagen und Tarifen etc.

Zu 13 03/862 01

Um die baldige Familienzusammenführung von versetzten Staatsbediensteten am neuen Dienort sicherzustellen und damit die Ausgaben für Trennungsgeld möglichst niedrig zu halten sowie noch vorhandene Wohnungsnotstände von Staatsbediensteten zu beseitigen, müssen im Rahmen der staatlichen Wohnungsfürsorge weiterhin Wohnungen beschafft werden, die im Mietpreis den Einkommensverhältnissen der Staatsbediensteten entsprechen. Solche Wohnungen werden insbesondere noch in den Ballungsgebieten benötigt.

Um Wohnungen mit einer angemessenen Miete zu erlangen, werden geeigneten Baurägern zinsverbilligte Darlehen gegen Einräumung eines langfristigen Wohnungsbesetzungsrechts zugunsten des Freistaates Bayern zur Verfügung gestellt.

Die dazu erforderlichen Darlehensmittel werden kassenmäßig im Jahre der Inangriffnahme der Bauvorhaben nur zu einem geringen Teil benötigt. Sie müssen aber für die einzelnen Maßnahmen vor Baubeginn verbindlich zugesagt werden. Zu diesem Zwecke werden die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen erforderlich. Die veranschlagten Beträge werden zur Erfüllung von Darlehenszusagen benötigt, die in früheren Jahren gegeben wurden.

Die veranschlagten Beträge erhöhen sich um etwaige Erstattungsbeträge aus früher geleisteten Einmalaufwendungszuschüssen (vgl. Tit. 119 46) um die Rückflüsse, die auf die bis 1952 ausgereichten Staatsbedienstetendarlehen zurückfließen und von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt dem Staat darlehensweise zur Verfügung gestellt werden (vgl. Kap. 13 06 Tit. 325 59) sowie um Einnahmen aus der Verzinsung von Wohnungsfürsorgedarlehen der Programmjahre 1949 bis 1989 (vgl. Kap. 13 06 Tit. 162 43).

2007 gegenüber 2006:

Weniger 4.090,0 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 03/862 02

Um die in früheren Jahren im Rahmen der staatlichen Wohnungsfürsorge geförderten Mietwohnungen dem heutigen Standard anzupassen und um Besetzungsrechte zugunsten von Staatsbediensteten an Bestandswohnungen zu erwerben, konnten den Vermietern solcher Wohnungen gegen eine angemessene Verlängerung bzw. Begründung des staatlichen Wohnungsbesetzungsrechts bisher zinsverbilligte Darlehen gewährt werden. Auf Grund der aktuellen Bestands- und Nachfragesituation wird diese Vorgehensweise nicht fortgesetzt.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 1.500,0 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 03/862 04

Die nach § 9 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG) von den Staatsbediensteten als Inhabern von mit Wohnungsfürsorgemitteln geförderte Wohnungen zu erhebenden Ausgleichszahlungen sind nach § 10 Abs. 3 AFWoG zur Förderung von Wohnungen für Staatsbedienstete zu verwenden, soweit hierfür ein Bedarf besteht. Ein entsprechender Bedarf ist insbesondere im Ballungsraum München gegeben. Die Mittel werden deshalb vorrangig für den Bau von sog. Staatsbedienstetenwohnungen in diesem Gebiet eingesetzt.

Die Ausgaben sind in Höhe des erwarteten Aufkommens der Ausgleichszahlungen veranschlagt.

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 111 31 sowie zu Tit. 862 01.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 300,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 03/883 03

Die Maßnahme ist weitgehend abgeschlossen. Der Leertitel dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
891 05-4	411	Einmalzuschüsse für die Abgeltung von Aufwendungszuschüssen für den Bau von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 862 01.</i>	---	---	A	---
893 01-6	199	Zustiftung an die Stiftung Geburtshaus Papst Benedikt XVI	***	***	A	1.000,0
893 08-9	199	Zuschüsse zum Bau von Synagogen, von Sakralräumen und von Gemeindezentren für die jüdischen Gemeinden in Bayern	---	---	A	2.000,0
					B	3.229,9
					C	1.205,5
894 05-1	165	Zuschuss an die Bayerische Forschungsstiftung aus Erträgen aus der Beteiligung an der E.ON AG	***	***	A	6.692,0
					B	8.692,0
					C	8.692,0
894 07-9	165	Zuschuss an die Bayerische Forschungsstiftung	7.000,0	7.000,0	A	2.805,2
					B	2.805,2
					C	2.805,2
896 02-2	249	Zuschuss zu den Restaurierungsarbeiten an der Gedenkstätte Auschwitz	---	---	A	---
					C	31,7

Erläuterungen

Zu 13 03/891 05

Ab dem 01.01.2004 erfolgt die Förderung im Staatsbedienstetenwohnungsbau in Anlehnung an die einkommensorientierte Förderung (EOF) im sozialen Wohnungsbau. Hierdurch entfällt die Gewährung von Aufwendungszuschüssen ab dem Jahr 2004. Für Abwicklungsmaßnahmen ist noch ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 03/893 01

Wegfallender Titel, da Maßnahme abgeschlossen ist.

Zu 13 03/893 08

Im Bewusstsein der besonderen historischen Verantwortung des Freistaats Bayern gegenüber den jüdischen Bürgern Bayerns hat sich die Staatsregierung in einer gemeinsamen Erklärung zum Finanzierungsbeitrag des Freistaats Bayern für jüdische Gemeindezentren in Bayern vom 04. Oktober 2000 bereit erklärt, über die im Staatsvertrag mit dem Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden eingegangene Verpflichtung hinaus einen einmaligen finanziellen Beitrag zum Bau von Synagogen und Gemeindezentren in Würzburg und München und zum Ausbau von Sakralräumen und gemeindlichen Einrichtungen in anderen jüdischen Gemeinden in Bayern an den Landesverband zu leisten.

Im Hinblick auf die schwierige Sicherheitslage und die daraus für die Maßnahmeträger resultierenden Kosten für Sicherheitsmaßnahmen wurde dieser Beitrag in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 nochmals aufgestockt, die entsprechenden Ausgabemittel waren in den Haushaltsplänen bis zum Jahr 2006 eingestellt. Der Ansatz wird als Leertitel noch benötigt, um die Abwicklung der Zuwendungen, die sich voraussichtlich auch noch auf die Haushaltsjahre 2007 und 2008 erstrecken wird, sicherzustellen.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 2.000,0 Tsd. EUR, da die Mittel für dieses Förderprogramm in den Vorjahren komplett veranschlagt waren.

Zu 13 03/894 05 und 894 07

Zur Förderung der anwendungsorientierten Grundlagenforschung und der angewandten Forschung wurde am 1. August 1990 eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts, die "Bayerische Forschungsstiftung" errichtet. Die Bayerische Forschungsstiftung erhält jährliche Zuschüsse von 7.000,0 Tsd. EUR mit dem Ziel, ein jährliches Fördervolumen von rd. 20 Mio. EUR darstellen zu können.

Die Zuschüsse werden ab dem Haushaltsjahr 2007 insgesamt unter dem Titel 894 07 veranschlagt. Vor dem Hintergrund der beabsichtigten Veräußerung der Anteile des Freistaats Bayern an der E.ON AG soll eine Finanzierung der Bayerischen Forschungsstiftung künftig nicht mehr von etwaigen E.ON-Dividenden abhängig sein.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 2.497,2 Tsd. EUR, da das jährliche Fördervolumen der Forschungsstiftung in Höhe von rd. 20 Mio. EUR durch Ausschöpfung von Ertragspotentialen im Rahmen der Veräußerung von Aktien auch bei geminderten Zuschüssen dargestellt werden kann.

Zu 13 03/896 02

Für die Renovierungsarbeiten an der Gedenkstätte Auschwitz wurden von den Ländern auf Beschluss der Regierungschefs vom 25. April 1993 gleichmäßig verteilt auf die Jahre 1994 mit 1999 5,1 Mio. EUR aufgebracht. Der Betrag wurde unter Anwendung des Königsteiner Schlüssels auf die Länder verteilt. Auf den Freistaat Bayern entfielen rd. 753,0 Tsd. EUR. Der Vortrag dient der Abwicklung eines Ausgaberesstes.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Besondere Finanzierungsausgaben				
972 01-0	989	Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen in sämtlichen Einzelplänen <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Einzelpläne rechnermäßig nachzuweisen.</i>	-452.000,0	-452.000,0	A	-452.000,0
972 03-8	989	Globale Minderausgabe zur Deckung der bei Kap. 05 04 Tit. 425 22 veranschlagten Verstärkungsmittel für zusätzliche Aushilfslehrkräfte	***	***	A	-10.000,0
972 04-7	989	Globale Minderausgabe zur teilweisen Deckung der bei Kap. 12 08 Tit. 514 53 veranschlagten Ausgaben für die Beschaffung und Bevorratung von Medikamenten für Vorsorgemaßnahmen gegen eine mögliche Influenza-Pandemie	***	***	A	-2.842,9
982 02-7	990	Zahlungen für Job-Tickets an die Verkehrsverbundunternehmen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich grundsätzlich nach der Isteinnahme bei 382 01. Soweit bei Fälligkeit der Zahlungen des Freistaates Bayern die Erstattungen bei 382 01 noch nicht oder noch nicht in voller Höhe eingegangen sind, dürfen die Ausgaben ausnahmsweise - ohne das Verfahren nach Art. 37 BayHO - trotzdem in der unbedingt erforderlichen Höhe geleistet werden.</i>	---	---	A B C	--- 652,5 635,4
989 01-1	990	Finanzierung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX <i>Vgl. 10 03/381 87. Die Erläuterungen sind verbindlich; Erstattungen der Staatsbetriebe sind von der Ausgabe abzusetzen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	1.500,0	1.500,0	A B C	3.500,0 123,1 1.484,9

Erläuterungen

Zu 13 03/972 01

Um den Haushaltsausgleich zu erreichen, muss eine globale Minderausgabe in Höhe von jährlich 452.000,0 Tsd. EUR für die Hauptgruppen 5, 6, 7 und 8 veranschlagt werden. Diese Einsparungsbeträge sollen durch die Sperrung von Ausgabeansätzen gewonnen werden. Die haushaltsgesetzlichen Grundlagen hierfür sind in Art. 4 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgesetzes 2007/2008 festgelegt.

Im Benehmen mit dem Ausschuss für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags werden diese Einsparungen vor allem durch eine Sperre der nicht gesetzlich oder vertraglich festliegenden Ansätze

- | | |
|--|---------|
| a) für sächliche Verwaltungsausgaben (Obergruppen 51 mit 54) in Höhe von | 20 v.H. |
| b) für Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Hauptgruppe 6) in Höhe von | 20 v.H. |
| c) für Baumaßnahmen (Hauptgruppe 7) | |
| - außerhalb der Anlage S in Höhe von | 20 v.H. |
| - innerhalb der Anlage S in Höhe von | 10 v.H. |
| d) für sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Hauptgruppe 8) in Höhe von | 20 v.H. |

realisiert.

Abweichend hiervon gelten für die Hochschulkapitel 15 07 bis 15 28 (mit Ausnahme der Kapitel 15 08, 15 13, 15 18, 15 20 und 15 22) sowie 15 32 bis 15 49 folgende Sperrsätze:

- | | |
|--|---------|
| a) für sächliche Verwaltungsausgaben (Obergruppen 51 mit 54) in Höhe von | 17 v.H. |
| b) für Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Hauptgruppe 6) in Höhe von | 15 v.H. |
| c) für Baumaßnahmen (Hauptgruppe 7) | |
| - außerhalb der Anlage S in Höhe von | 15 v.H. |
| - innerhalb der Anlage S in Höhe von | 10 v.H. |
| d) für sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Hauptgruppe 8) in Höhe von | 15 v.H. |

Für bestimmte Fälle bestehen Ausnahmen oder können Ausnahmen zugelassen werden.

Zu 13 03/972 03 und 972 04

Die globalen Minderausgaben wurden im Rahmen der Veranschlagung auf die Einzelpläne umgelegt.

Zu 13 03/982 02

Im Rahmen der Fürsorgepflicht bemüht sich der Freistaat Bayern für seine Bediensteten um preisgünstige Job-Tickets der Verkehrsverbundunternehmen. Als Partner für die abzuschließenden Verträge kommt laut den Bedingungen der Verkehrsverbundunternehmen nur der Freistaat Bayern in Betracht, der damit auch die Zahlungspflicht übernimmt. Hierfür bedarf es einer Ermächtigung durch den Haushaltsplan. Da die Ticketbenutzer im Innenverhältnis den Gegenwert dem Freistaat Bayern zu erstatten haben, liegt ein Fall sog. "durchlaufender Gelder" vor. In Einnahme und Ausgabe sind hierfür jeweils Leertitel ausgebracht, da die Höhe der anfallenden Beträge nicht bekannt ist.

Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme. Vorsorglich wird durch Haushaltsvermerk die Übernahme auf allgemeine Deckungsmittel des Staatshaushalts zugelassen, wenn in Sonderfällen die Erstattung durch den Ticketerwerber unmöglich werden sollte.

Zu 13 03/989 01

Gemäß § 77 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX) haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl Schwerbehinderter nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zwischen 105 - 260 EUR (abhängig von der Beschäftigungszahl) zu entrichten. Sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das für seinen Sitz zuständige Integrationsamt abzuführen. Für die Verpflichtung, eine Ausgleichsabgabe zu entrichten, gilt der Freistaat Bayern als ein Arbeitgeber (§ 77 Abs. 8 SGB IX). Dies bedeutet, dass Überbesetzungen mit Unterbesetzungen ausgeglichen werden können.

Diejenigen Ressorts, die durch Nichterfüllung der Beschäftigungspflicht nach dem Schwerbehindertengesetz die Pflicht zur Abführung der Ausgleichsabgabe verursachen, haben gemäß Ministerratsbeschluss vom 7. Mai 1996 die durch sie verursachte Ausgleichsabgabe in Form einer Minderausgabe zu erwirtschaften. In den Sammelkapiteln der Einzelpläne sind daher jeweils Minderausgaben (989 01) zur Finanzierung der bei Kapitel 13 03 Titel 989 01 veranschlagten Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX ausgebracht. Die genaue Höhe des Betrages ergibt sich in dem Umfang, in dem die Pflicht zur Abführung der Ausgleichsabgabe durch Nichterfüllung der Beschäftigungspflicht nach dem SGB IX verursacht wird. Die Einsparstellen sind mit dem Staatsministerium der Finanzen abzustimmen.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A Soll 2006 B Ist 2005 C Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
Titelgruppen					
51 - 60 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 2. Teil					
<i>Die Ausgabemittel sind übertragbar.</i>					
51 - 53 Innere Sicherheit					
721 51-3	056	Justizvollzugsanstalt Landshut Neubau einer Justizvollzugsanstalt	---	---	A --- C 3.304,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A - B 29,4 C 3.494,2

Erläuterungen

Zu 13 03/51 - 60

Entsprechend dem Ministerratsbeschluss vom 12. Mai 1998 wurden im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 2. Teil, Vorhaben der Inneren Sicherheit und Maßnahmen im kulturellen Bereich durchgeführt. (Hinweis: Der 1. Teil der 3. Tranche der Privatisierungserlöse ist bei Kapitel 13 03 TG 66-70 veranschlagt.) Das Programm ist zwischenzeitlich weitgehend abfinanziert.

Folgende Finanzierung war vorgesehen:

17,6 Mio. EUR	aus den freiwerdenden Haushaltsmitteln durch die Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen (vgl. Kap. 13 04 Tit. 356 04)
30,9 Mio. EUR	aus der Entnahme aus dem Grundstock Privatisierungserlöse (vgl. Kap. 13 04 Tit. 356 04)
48,5 Mio. EUR	zusammen

Zu Kap. 13 03 TG 51-60 gehört die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe F - Privatisierungserlöse 3. Tranche - 2. Teil.

Folgende Maßnahmen wurden in den Jahren 1999 - 2002 veranschlagt :

	insgesamt Mio. EUR	davon			
		1999 Mio. EUR	2000 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	2002 Mio. EUR
Innere Sicherheit					
Neubau Justizvollzugsanstalt Landshut (Tit. 721 51)	20,4	2,0	10,2	5,1	3,1
Clearingstelle für straffällige Kinder und Jugendliche **	1,0	1,0	-	-	-
Polizeiausstattung **	12,8	7,7	5,1	-	-
Datenverbund Polizei/Justiz **	4,1	2,0	2,1	-	-
Zwischensumme *	38,3	12,7	17,4	5,1	3,1
Maßnahmen für den Arbeitsmarkt (TG 54) **	2,6	2,6	-	-	-
Innovative Technologien (TG 55) **					
Verbesserung der IuK-Technik in Schulen	1,5	1,4	0,1	-	-
Zuschuss für die Ausstellungshalle im "Alten Hafen" in Würzburg (TG 56) **	2,6	2,6	-	-	-
Zentrum Ebenhausen für Ost- und Südosteuropa (TG 57) **	1,5	-	1,5	-	-
Gedenkstätten, Symbole, Millenniumsfeier (TG 58 - 60) **	2,0	1,0	1,0	-	-
Insgesamt *	48,5	20,3	20,0	5,1	3,1

* Rundungsdifferenzen durch EURO - Umrechnung

** Titel bereits weggefallen

Zu 13 03/721 51

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 05/721 10.

Die Ausbringung eines Leertitels in 2007/2008 dient der Abwicklung noch vorhandener Ausgabereste.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
66 - 70 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 1. Teil <i>Die Ausgabemittel sind übertragbar.</i>						
66 - 69 Programm zur rationellen und umweltverträglichen Erzeugung und Verwendung von Energie "Mit neuer Energie in die Zukunft"						
67 Technologien nachwachsender Rohstoffe						
892 67-8	169	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen und neuen Technologien zur Nutzung von Biomasse <i>Aus dem Ansatz dürfen auch nichtinvestive Maßnahmen gefördert sowie Personal- und Sachaufwand bestritten werden.</i>	---	---	A	---
					B	1.088,2
					C	928,2
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.088,2
					C	928,2
71 - 73 Zuweisungen und Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände durch Elementarereignisse <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 13 03/231 01. Zu 683 73 und 892 73: Die Ansätze dürfen aus 02 03/681 01 und 08 03/683 10 verstärkt werden.</i>						
662 73-8	290	Schuldendiensthilfen	***	***	A	---
681 71-7	290	Soforthilfen an Privathaushalte nach schweren Schäden durch Naturkatastrophen	750,0	750,0	A	---
681 72-6	290	Soforthilfeprogramm Haushalt/Hausrat und Ölschäden an Wohngebäuden <i>Zu 681 72 und 683 72: Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 231 72.</i>	---	***	A	---
681 73-5	290	Zuschüsse an private Haushalte zur Beseitigung der durch das Pfingstunwetter ausgelösten Hochwasserschäden (Soforthilfeprogramme "Haushalt/Hausrat" und "Ölschäden an Gebäuden")	***	***	A	---
683 72-4	290	Zuwendungen aus dem Härtefonds <i>Vgl. Vermerk zu 681 72.</i>	---	***	A	500,0
683 73-3	290	Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände durch Elementarereignisse	750,0	750,0	A	475,0
					B	-7,5
					C	8,7
686 73-0	290	Sonderprogramm für nicht versicherte Flächenschäden in der Landwirtschaft und im Gartenbau	***	***	A	---
892 73-0	290	Einmalzinszuschüsse	---	---	A	475,0
Summe der Titelgruppe			1.500,0	1.500,0	A	1.450,0
					B	1.852,2
					C	10,7

Erläuterungen

Zu 13 03/67

Entsprechend dem Ministerratsbeschluss vom 19. Juni 1997 wurde im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 1. Teil, ein Programm zur rationellen und umweltverträglichen Erzeugung und Verwendung von Energie "Mit neuer Energie in die Zukunft" durchgeführt. Außerdem wurden die Investitionen im Bereich des Staatsstraßenbaus verstärkt. (Hinweis: Der 2. Teil der 3. Tranche der Privatisierungserlöse ist bei Kapitel 13 03 TG 51-60 veranschlagt.) Das Programm ist zwischenzeitlich weitgehend abfinanziert.

Folgende Finanzierung war vorgesehen:

72,6 Mio. EUR aus den freiwerdenden Haushaltsmitteln durch die Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen (vgl. Kap. 13 04 Tit. 356 03)

24,5 Mio. EUR aus der Entnahme aus dem Grundstock Privatisierungserlöse (vgl. Kap. 13 04 Tit. 356 03)

97,1 Mio. EUR zusammen

Zu Kap. 13 03 TG 66-70 gehört die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe E - Privatisierungserlöse 3. Tranche - 1. Teil.

Folgende Maßnahmen wurden in den Jahren 1998 - 2002 veranschlagt :

	insgesamt Mio. EUR	davon				
		1998 Mio. EUR	1999 Mio. EUR	2000 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	2002 Mio. EUR
Programm zur rationellen und umweltverträglichen Erzeugung und Verwendung von Energie						
Förderung von Wasserstofftechnologie (TG 66) **	25,5	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1
Förderung von Technologien nachwachsender Rohstoffe (TG 67)	25,5	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1
Demonstrationsprojekte Energie- und Umwelttechnologie (TG 68) **	10,2	5,1	5,1	-	-	-
Förderung erneuerbaren Energien (TG 69) **	15,4	15,4	-	-	-	-
Summe *	76,7	30,7	15,3	10,2	10,2	10,2
Stärkung von Investitionen im Bereich des Staatsstraßenbaus						
Staatsstraßen (TG 70) **	20,4	12,8	7,7	-	-	-
Zusammen*	97,1	43,5	23,0	10,2	10,2	10,2

* Rundungsdifferenzen durch EURO - Umrechnung

** Titel bereits weggefallen, da Maßnahmen ausfinanziert sind.

Im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 1. Teil, wurden die Anteile des Freistaates Bayern an mehreren kleineren Energieversorgungsunternehmen sowie am Bayerischen Schulbuchverlag veräußert.

Die Ausbringung des Leertitels bei 892 67 in den Jahren 2007 und 2008 dient der Abwicklung noch vorhandener Ausgabereste.

Zu 13 03/71 - 73

Die Finanzhilfen zur Milderung von außergewöhnlichen Notständen werden nach Maßgabe der Finanzhilferichtlinien vom 16. Dezember 1994 (StAnz Nr. 52) in der jeweils geltenden Fassung gewährt.

Zu 13 03/681 71

Nach den Naturkatastrophen (Hochwasser, Schneedruck) der Jahre 1999, 2002, 2005 und 2006 hat es sich als zweckmäßig erwiesen, eine rasche und unbürokratische Soforthilfe an Privathaushalte zu ermöglichen, die für die Wiederbeschaffung der lebensnotwendigsten Gegenstände des täglichen Bedarfs (Hausrat, Kleidung etc.) oder die ersten Reparaturen an Wohngebäuden verwendet werden kann.

Zu 13 03/681 72 und 683 72

Zur Abdeckung der Schäden aufgrund des Augusthochwassers 2005 hatte die Staatsregierung am 30.08.2005 u.a. die Soforthilfeprogramme "Haushalt/Hausrat" und "Ölschäden an Wohngebäuden" beschlossen. Dabei sollte den aufgrund des Hochwassers in Not geratenen Menschen im Katastrophengebiet, bei der Wiederbeschaffung dringend benötigten Hausrats, sowie bei der Beseitigung von Ölschäden an Wohngebäuden geholfen werden.

Darüber hinaus konnten existentiell geschädigte Bürger und Unternehmen, Zuschüsse zur Schadensbeseitigung an Wohngebäuden, Hausrat und Betriebsvermögen aus einem Härtefonds erhalten. Die Programme sind zwischenzeitlich abgeschlossen, im Jahr 2007 können allenfalls noch geringe Restzahlungen anfallen.

Zu 13 03/683 73

Voraussichtlicher Bedarf für Notstandsbeihilfen im Rahmen der Durchführung von Finanzhilfeaktionen.

Zu 13 03/892 73

Im Rahmen der Durchführung von Finanzhilfeaktionen in Zusammenhang mit außergewöhnlichen Notständen durch Elementarereignisse können auch Einmalzinszuschüsse ausgereicht werden.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
					Tsd. EUR	
					6	
		74 (Zusätzliche) bauliche Maßnahmen zum Zwecke der Energieeinsparung bei staatlichen Gebäuden <i>Die Titel 519 74, 701 74 und 710 74 sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben dürfen nur in Höhe der Minderausgaben bei 749 74 geleistet werden. Rechnungsmäßiger Nachweis der Ausgaben bei den zutreffenden Titeln des jeweiligen Einzelplanes.</i>				
519 74-2	988	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
701 74-0	988	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
710 74-9	988	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
749 74-4	989	Minderausgabe bei den staatlichen Hochbauausgaben in sämtlichen Einzelplänen für Energieeinsparmaßnahmen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
		75 Aufwendungen für die Entmunitionierung <i>Schrotterlöse können von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Erstattungen aus ABM-Mitteln dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>				
547 75-7	049	Sächliche Verwaltungsausgaben	20,0	20,0	A B C	20,0 17,0 15,9
671 75-5	049	Erstattung des Aufwandes für die Entmunitionierung	1.000,0	1.000,0	A B C	1.092,5 643,8 679,7
701 75-9	049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	19,0	19,0	A C	19,0 3,2
812 75-5	049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10,0	10,0	A	10,0
Summe der Titelgruppe			1.049,0	1.049,0	A B C	1.141,5 660,8 698,7
		77 - 78 Sonderprogramm für die mittlere Oberpfalz sowie sonstige Maßnahmen aus Anlass des Konkurses der Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte mbH (Maxhütte) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 78-9	699	Ausgaben zur Fortführung des Konkursverfahrens der Maxhütte nach Erklärung der Massearmut bzw. für ein eventuelles Liquidationsverfahren nach Abschluss des Konkursverfahrens	***	***	A C	--- 661,6
686 77-6	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Forschungs- und Verbundprojekte im Aufgabenbereich des ATZ - EVUS	---	---	A B C	--- 1.624,6 1.677,9

Erläuterungen

Zu 13 03/75

Für die Beseitigung von Gefahren aufgrund der (Fund)Munition/Bombenblindgänger der beiden Weltkriege erhalten die damit beauftragten Firmen Ersatz für ihre Personal- und Sachaufwendungen. Weitere Aufwendungen sind erforderlich für Beschaffung und Unterhalt technischer Geräte, sowie Nutzungsentgelte und Mieten für Unterkünfte und Lagerplätze. Außerdem sind kleine bauliche Maßnahmen für die von den Sprengkommandos genutzten Gebäuden und Einrichtungen zu berücksichtigen. Wegen der Beteiligung des Bundes für ehemals reichseigene Munition wird auf die Erläuterung zu Titel 231 03 hingewiesen.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 92,5 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 03/526 78

Die Neue Maxhütte Stahlwerke GmbH wurde am 25.07.2005 aus dem Handelsregister gelöscht. Damit ist die Gesellschaft vollständig abgewickelt und als Rechtssubjekt nicht mehr existent. Die Gesellschafterstellung des Freistaats Bayern ist erloschen. Mit der Beendigung des Konkursverfahrens am 19.07.2004 fallen weitere Zahlungen nicht mehr an.

Zu 13 03/686 77

Das ATZ - EVUS Entwicklungszentrum für Verfahrenstechnik ist eine Öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Sulzbach-Rosenberg. Hervorgegangen aus der Klöckner - Stahlforschung hat das ATZ - EVUS einen maßgeblichen Teil seiner Arbeiten auf den Bereich der Metallurgie ausgerichtet. In der Vergangenheit konnten daher erhebliche Mittel von der Neuen Maxhütte eingeworben oder gemeinsam mit der Neuen Maxhütte bei der EU beantragt werden. Ein Teil der Forschungsanlagen steht auf dem Gelände der Neuen Maxhütte. Nach der Schließung der Neuen Maxhütte sind diese Drittmittel und Arbeitsmöglichkeiten weggefallen. Aus Restmitteln werden deshalb insgesamt bis zu 6 Mio. EUR für Forschungs- und Verbundprojekte im Aufgabenbereich des ATZ - EVUS bereitgestellt.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
892 78-5	699	Zuschüsse für investive Umstrukturierungskosten und Altlasten der Maxhütte	---	---	A	---	
					B	866,4	
					C	702,2	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	2.640,8	
					C	7.113,7	
92 Verwendung der Privatisierungserlöse aus dem Verkauf der Staatlichen Molkerei in Weihenstephan							
<i>Die Ausgabebefugnis für die Baumaßnahmen der Bayer. Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Kap. 13 04 Tit. 356 06 bzw. 359 06.</i>							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
<i>Soweit bei den Baumaßnahmen der Schlösserverwaltung die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2007/2008 entsprechend anzuwenden.</i>							
683 92-0	549	Zuschüsse für ein Programm zur luK-Qualifizierung und zur Marktertüchtigung für Landwirte	---	---	A	---	
<i>Bewirtschaftung durch Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten.</i>							
<i>Aus dem Ansatz dürfen auch investive Maßnahmen gefördert sowie Personal-, Sach- und investiver Aufwand bestritten werden.</i>							
					B	46,0	
					C	69,4	
731 92-2	195	Cadolzburg bei Fürth	---	***	A	---	
<i>Ausbau als "Deutsches Burgenmuseum"</i>							
<i>Tit. 731 92, 735 92 und 741 92 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
					B	10,9	
					C	915,7	
735 92-8	195	Neues Schloss Bayreuth	---	***	A	---	
<i>Weiterer musealer Ausbau und Schaffung von Besuchereinrichtungen</i>							
<i>Vgl. Vermerk zu 731 92.</i>							
					B	985,0	
					C	860,0	
741 92-0	195	Schlossbesitz Veitshöchheim	---	***	A	---	
<i>Grundlegende Sanierung und weiterer Ausbau von Schloss und Garten</i>							
<i>Vgl. Vermerk zu 731 92.</i>							
					B	411,2	
					C	924,2	
883 92-8	549	Zuweisung zur Errichtung einer Tiefgarage beim TFZ Straubing	---	---	A	---	
<i>Bewirtschaftung durch Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten.</i>							
<i>Deckungsfähig zu Lasten 683 92.</i>							
892 92-7	174	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen in öffentlichen Gebäuden zur energetischen Verwertung von Biomasse	---	---	A	---	
<i>Bewirtschaftung durch Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten.</i>							
					B	660,8	
					C	446,1	
894 92-5	529	Zuschüsse zur Förderung einzelbetrieblicher Maßnahmen (Agrarinvestitionsförderprogramm)	---	***	A	---	
<i>Bewirtschaftung durch Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten.</i>							
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	2.114,0	
					C	5.716,9	

Erläuterungen

Zu 13 03/892 78

Für die Beseitigung von Altlasten auf dem Werksgelände der ehemaligen Neue Maxhütte Stahlwerke GmbH i.K. (ohne das sog. Schlackeberggrundstück) werden der Maxhütte Verwertungs- und Verwaltungs GmbH (vormals 57 Profi-Start GmbH 2003) u.a. vorbehaltlich der Genehmigung der EU-Kommission höchstens 11,6 Mio. EUR (zzgl. Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe) erstattet. Dieser Freistellungsanspruch besteht maximal 10 Jahre ab Genehmigung durch die EU-Kommission. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen Ausgaberesten.

Zu 13 03/92

Die Privatisierungserlöse aus dem Verkauf der Staatlichen Molkerei Weihenstephan wurden für Maßnahmen im Bereich der Landwirtschaft und für Baumaßnahmen der Bayer. Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen eingesetzt.

Von den veranschlagten 30,7 Mio. EUR müssen rd. 21,5 Mio. EUR grundstockkonform verwendet werden (vgl. Kap. 13 04 Tit. 356 06); 9,2 Mio. EUR stehen für nicht grundstockkonforme Maßnahmen zur Verfügung (vgl. Kap. 13 04 Tit. 359 06).

Zu Kap. 13 03 TG 92 gehört die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe H - Privatisierungserlöse Molkerei Weihenstephan.

Folgende Maßnahmen wurden in den Jahren 2001 - 2004 veranschlagt:

	Gesamt Mio. EUR	2001 Mio. EUR	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR	2004 Mio. EUR
Förderimpulse im Agrarbereich					
luK-Qualifizierung und Marktertüchtigung (Tit. 683 92)	2,1	0,5	0,8	0,8	-
Energetische Verwertung von Biomasse (Tit. 892 92)	3,1	0,3	0,5	1,3	1,0
Erhaltung Kulturlandschaft (Tit. 893 92)**	1,5	1,5	-	-	-
Einzelbetriebliche Maßnahmen (Tit. 894 92)	2,6	1,3	1,3	-	-
Zwischensumme *	9,2	3,6	2,6	2,1	1,0
Baumaßnahmen der Schlösserverwaltung					
Schloss Herrenchiemsee (Tit. 715 92)**	1,5	0,5	1,0	-	-
Burg in Burghausen (Tit. 716 92)**	2,1	0,3	1,0	0,8	-
Schloss Höchstädt/ Donau (Tit. 717 92)**	3,6	0,5	2,1	1,0	-
Befreiungshalle Kelheim (Tit. 720 92)**	1,5	0,5	1,0	-	-
Cadolzburg bei Fürth (Tit. 731 92)	4,6	1,0	2,1	1,5	-
Neues Schloss Bayreuth (Tit. 735 92)	5,1	0,3	1,8	1,8	1,3
Schlossbesitz Veitshöchheim (Tit. 741 92)	3,1	0,5	1,5	1,0	-
Zwischensumme *	21,5	3,6	10,4	6,1	1,3
Insgesamt *	30,7	7,2	13,0	8,2	2,3

* Rundungsdifferenz durch EURO - Umrechnung

** Titel bereits weggefallen, da Maßnahme ausfinanziert ist.

Die Ausbringung von Leertiteln dient der Abwicklung etwaiger Ausgabereste.

Zu 13 03/683 92

Die Mittel waren für ein Programm zur luK-Qualifizierung sowie für Maßnahmen zur Marktertüchtigung der Landwirte bestimmt. Die Maßnahmen wurden insbesondere von bestehenden Bildungseinrichtungen, Telezentren und der Landwirtschaftsverwaltung durchgeführt.

Zu 13 03/731 92, 735 92 und 741 92

Die Baumaßnahmen sind weitgehend abgeschlossen. Die Leertitel dienen der Abwicklung noch vorhandener Ausgabereste.

Zu 13 03/883 92

Im Rahmen der Deckungsfähigkeit zu Lasten von 683 92 ist vorgesehen, einen Baukostenzuschuss in Höhe von 700.000 EUR an die Stadt Straubing oder eine städtischen Gesellschaft zur Errichtung einer Tiefgarage beim Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing zu leisten.

Zu 13 03/892 92

Zur Erhöhung des Anteils der Biomasse am Primärenergieverbrauch waren zusätzliche Mittel zur Förderung von Investitionen zur energetischen Verwertung von Biomasse in öffentlichen Gebäuden (z.B. Schulen, Altenheime) veranschlagt.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
95 - 96 Maßnahmen zum Aufbau in den neuen Ländern							
429 95-6	692	Nichtaufteilbare Personalausgaben (Allgemeine Verwaltungshilfe)	***	***	A	---	
547 95-3	692	Sachausgaben	***	***	A B	--- 0,4	
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 0,4 -	
97 eGovernment-Initiative							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<u>425 97-8</u>	011	Personalausgaben	---	---	A		
<u>511 97-3</u>	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	400,0	400,0	A		
<u>514 97-0</u>	011	Verbrauchsmittel	---	---	A		
<u>518 97-6</u>	011	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	400,0	400,0	A		
<u>519 97-5</u>	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A		
<u>525 97-7</u>	011	Aus- und Fortbildung	50,0	100,0	A		
<u>526 97-6</u>	011	Ausgaben für Sachverständige	550,0	600,0	A		
<u>534 97-6</u>	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	1.800,0	3.000,0	A		
<u>812 97-9</u>	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	1.800,0	3.000,0	A		
Summe der Titelgruppe			5.000,0	7.500,0	A B C	- - -	
Gesamtausgaben			1.974.936,4	2.254.403,4	A B C	1.910.193,3 2.325.696,8 2.408.192,2	

Erläuterungen

Zu 13 03/429 95 und 547 95

Wegfallende Titel, da mit weiteren Ausgaben nicht mehr zu rechnen ist.

Zu 13 03/97

Ausgaben für den Aufbau von Basiskomponenten, Infrastrukturen und Verwaltungsleistungen in Umsetzung der Bayerischen eGovernment-Initiative.

In Bezug auf Infrastrukturen sollen strategische Vorhaben und Projekte von bundesweiter Bedeutung finanziell unterstützt werden, welche die nötigen Grundlagen (Infrastrukturen) für eGovernment-Anwendungen schaffen. Im Hinblick auf Verwaltungsleistungen und Basiskomponenten sollen ressortübergreifende Projekte finanziell unterstützt werden. Insbesondere Projekte mit Schwerpunkt auf Effizienzsteigerung interner Verwaltungsabläufe zwischen mehreren Verwaltungen sollen finanziert werden. Des Weiteren sollen ebenenübergreifende Projekte, d. h. Projekte, die Kommunen und Landkreise einbinden, als Beitrag zum eGovernment-Pakt finanziell unterstützt werden.

Die Mittelbewirtschaftung erfolgt durch die Staatskanzlei.

Für die Jahre 2005 und 2006 waren für die eGovernment-Initiative Mittel in Höhe von 10.100,0 Tsd. EUR im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil I" bei Kap. 13 04 TG 52 veranschlagt.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	16.382,0	16.382,0	A	16.785,5	
					B	15.417,9	
					C	18.433,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.498,0	1.498,0	A	2.400,0	
					B	2.288,4	
					C	1.738,2	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-	
					B	654,7	
					C	637,1	
		Gesamteinnahmen	17.880,0	17.880,0	A	19.185,5	
					B	18.361,0	
					C	20.809,2	
		Personalausgaben	162.304,6	279.334,2	A	95.267,8	
					B	76.522,3	
					C	87.328,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	12.719,8	13.957,2	A	12.931,4	
					B	8.495,4	
					C	7.820,2	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.223.213,0	2.383.213,0	A	2.223.274,7	
					B	2.179.545,0	
					C	2.256.595,6	
		Baumaßnahmen	469,0	469,0	A	469,0	
					B	1.746,3	
					C	9.084,9	
		Sonstige Sachinvestitionen	2.530,0	3.730,0	A	730,0	
					B	49,1	
					C	3.700,4	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	24.200,0	24.200,0	A	38.863,3	
					B	58.563,0	
					C	41.542,0	
		Besondere Finanzierungsausgaben	-450.500,0	-450.500,0	A	-461.342,9	
					B	775,6	
					C	2.120,3	
		Gesamtausgaben	1.974.936,4	2.254.403,4	A	1.910.193,3	
					B	2.325.696,8	
					C	2.408.192,2	
		Zuschuss	1.957.056,4	2.236.523,4	A	1.891.007,8	
					B	2.307.335,8	
					C	2.387.383,0	

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 02-9	871	Einnahmen aus Anerkennungsgebühren aller Art	0,2	0,2	A B C	0,2 0,1 0,1
119 49-6	871	Vermischte Einnahmen	90,0	90,0	A B C	90,0 21,3 33,1
122 01-7	871	Einnahmen aus Wassernutzungsgebühren <i>Gebührenanteile Dritter können an den Einnahmen abgesetzt werden.</i>	4.532,1	4.532,6	A B C	4.100,0 4.970,2 6.120,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 04

Im Kapitel 13 04 sind die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens veranschlagt. Ferner ist die Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) enthalten; vgl. TG 51 - 58.

Zum Kapitel 13 04 gehört die Anlage B Nr. 2 (Grundstock).

Zu 13 04/119 49

Erstattungen von Bewirtschaftungskosten (Grundsteuer u.ä.) sind bei diesem Ansatz nachzuweisen.

Zu 13 04/122 01

2007 gegenüber 2006:

Mehr 432,1 Tsd. EUR in Anpassung an die Entwicklung der Isteinnahmen.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
124 01-5	871	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Der Haushaltsvermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	15.917,2	15.907,7	A	17.066,7
					B	16.010,9
					C	16.098,8
124 02-4	871	Einnahmen aus Zahlungen durch Investoren für die im Alten Hof in München eingeräumte Nutzungsüberlassung <i>Vgl. Vermerk zu 13 04/710 01.</i>	---	---	A	---
124 03-3	871	Beiträge von Kraftwerksbetreibern zur Sanierung und zum Rückbau der Anlagen nach Heimfall	2.900,0	2.900,0	A	3.100,0
					B	3.612,3
					C	1.356,6

Erläuterungen

Zu 13 04/124 01**Haushaltsvermerk:**

Beim Ansatz wurde berücksichtigt, dass als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO

- a) aufgrund der Gebietsreform für öffentliche Zwecke des Staates nicht mehr benötigte Amtsgebäude bayerischen Gemeinden und kommunalen Verwaltungseinheiten längerfristig verbilligt zur Nutzung überlassen werden können,
- b) bei der Verpachtung von Staatsgrund an kleine und finanzschwache Sportvereine und ausländische Kultureinrichtungen der ortsübliche Pachtzins unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalles um bis zu 50 v.H. i.d.R. jedoch um nicht mehr als 25 v.H., ermäßigt werden darf; dabei muss bei langfristigen Pachtverträgen eine Anpassung des Pachtzinses in periodischen Abständen vereinbart werden,
- c) der Musikakademie Marktoberdorf Teile des Schlosses Marktoberdorf gegen einen verbilligten Mietzins von jährlich 51,1 Tsd. EUR überlassen werden,
- d) dem Sudetendeutschen Sozialwerk e.V. die Burg Hohenburg a.d. Eger gegen einen auf 50 v.H. des ortsüblichen Mietpreises ermäßigten Mietzins überlassen wird,
- e) bei der Vergabe von staatseigenen Grundstücken für den sozialen Mietwohnungsbau in Gebieten mit erhöhtem Wohnraumbedarf sowie für den Studentenwohnheimbau und die von Studentenwerken errichteten Kinderbetreuungsstätten auf die Bezahlung des Erbbauzinses während der Dauer der Sozialbindung bzw. der Zweckbindung in dem Umfang verzichtet wird, der zur Verwirklichung des Zwecks erforderlich ist,
- f) der Stiftung Deutsches Jagd- und Fischereimuseum die Räumlichkeiten im sog. Augustinerstock in München gegen einen verbilligten Mietzins (Anerkennungsbetrag) von 30,0 Tsd. EUR überlassen werden,
- g) der Stiftung Haus der Kunst, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH, Räumlichkeiten im sog. Haus der Kunst in München zum Betrieb einer Kunstausstellungshalle und im Gebäude Nr. 16 der ehem. McGraw-Kaserne für Lagerzwecke mietzinsfrei (Grundmiete) überlassen werden,
- h) dem Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. das ehem. Amtsgerichtsgebäude Sulzbach-Rosenberg zur Betreuung der dort untergebrachten Staatlichen Literatursammlung unentgeltlich überlassen wird,
- i) dem Verein der Freunde des Buchheim-Museums e.V. das staatseigene Anwesen Seestraße 4 in Feldafing (Villa Maffei) mit dem erforderlichen Umgriff als Stiftungssitz der Buchheim-Stiftung zur Nutzung überlassen wird,
- k) zur Errichtung eines Bauzentrums und eines Messe-Service-Centers durch die Messe München GmbH (MMG) auf dem staatseigenen Grundstück Flst.Nr. 1426 in Grub entsprechend dem Beschluss der Staatsregierung vom 11.11.1997 lediglich eine Pacht zu zahlen ist, die durch den Betrieb dieser Einrichtungen erwirtschaftet werden kann,
- l) beim Institut für Zeitgeschichte für das Erbbaurecht an einem Teilgrundstück der Flur-Nr. 422 der Gemarkung Neuhausen in München für die Dauer der gemeinsamen Finanzierung nach Art. 91 b GG auf die Erhebung eines Erbbauzinses verzichtet wird,
- m) der Bayerischen Elite-Akademie die Räume im 1. Obergeschoss des Anwesens Prinzregentenstraße 7 in München ("Alte Staatskanzlei") entsprechend den Beschlüssen der Staatsregierung vom 12.01. und 21.07.1998 mietzinsfrei (einschließlich der Nebenkosten) zur Unterbringung der Geschäftsstelle überlassen werden,
- n) dem Verein "Haus der Heimat e.V." die Nutzung des aus Privatisierungserlösen errichteten Hauses der Heimat in Nürnberg unentgeltlich überlassen wird,
- o) der Stiftung der Deutschen Polizeigewerkschaft Bayern die Anwesen Ludwig-Ganghofer-Straße 1 und Rieschstraße 1 in Fall, das Haus Nr. 55 in Niedernach sowie das Anwesen Wackersbergerstraße 12 in Lenggries gegen einen auf 50 v.H. des ortsüblichen Mietpreises ermäßigten Mietzins überlassen werden, um darin gesundheitlich zu Schaden gekommenen Bediensteten der Polizei zusätzliche Therapie- und Rehabilitationsmöglichkeiten zur Wiederherstellung der Diensttauglichkeit bieten zu können,
- p) dem Bund der Pfälzfreunde in Bayern e.V. und dem Landesverband der Pfälzer Büroraum im Anwesen Wagnmüllerstraße 18 in München mietzinsfrei (einschließlich der Nebenkosten) überlassen wird,
- q) dem Bayerischen Roten Kreuz die Grundstücke Fl.Nrn. 628/3, 628/5 Gemarkung Eggenfelden sowie Winterstraße 4 in Penzberg, Plan-Nr. 840/113, aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und dem Präsidium des BRK vom 25.10./15.11.1956 unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden. Das BRK trägt dabei alle auf dem Grundstücken ruhenden öffentlichen und privaten Lasten sowie die Unterhaltungsverpflichtung für die Grundstücke und die darauf errichteten baulichen Anlagen,
- r) der Stadt Garching Teilflächen aus den Fl.Nrn. 1851, 1852/1, 1868, 1879/2, 1885, 1889, 1900, 1900/2, 1901, 1901/3, 1902, 1903, 1904, 1905, 1925, 1880/1, 1884/3, 1899 der Gemarkung Garching für Baustellenzwecke zur Verlängerung der U-Bahnlinie 6 von Garching-Hockbrück bis zum Forschungszentrum Garching Nord vorübergehend unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

Erläuterungen:

2007 gegenüber 2006:

Weniger 1.149,5 Tsd. EUR in Anpassung an die Istentwicklung bedingt durch die Veräußerung von Liegenschaften.

Zu 13 04/124 02

Vgl. Erläuterung zu 13 04/710 01 (Anlage S).

Zu 13 04/124 03

Der Freistaat Bayern hat nach dem Heimfall des Innkraftwerks Jettenbach/Töging nach dem 30.06.2026 Sanierungs- bzw. Rückbaukosten zu tragen. Die E.ON Wasserkraft GmbH leistet hierzu bis zum Heimfall jährlich einen Beitrag in Höhe von 0,51 Cent/kWh der erzeugten Netto-Jahresarbeit (Abgabe ins Netz) des Kraftwerks.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 200,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
124 05-1	871	Einnahmen aus Fischereirechten	700,0	700,0	A	660,0	
					B	723,1	
					C	659,7	
162 01-8	871	Zinseinnahmen aus Kaufpreisrestforderungen aus der Veräußerung von Grundstücken (Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung) u. a.	170,5	130,5	A	275,5	
					B	286,2	
					C	364,3	
182 01-4	960	Einnahmen zur Abgeltung von Mietvorauszahlungen, die im Zusammenhang mit der Unterbringung von Dienststellen geleistet wurden und zu Lasten der einschlägigen Einzelpläne zu erstatten sind, für den Gesamthaushalt	7,5	7,5	A	7,6	
					B	0,1	
					C	7,3	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
231 02-4	871	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Bund	1,2	1,2	A	1,3	
					B	1,2	
					C	1,2	
261 01-8	871	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	5,0	5,0	A	5,6	
					B	5,0	
					C	7,0	
261 02-7	871	Erstattung von Personalkosten durch den Verein Bayerisch-Amerikanisches Zentrum	54,0	54,0	A	54,0	
282 01-3	871	Zuschüsse Dritter zu Instandsetzungsmaßnahmen	2,0	2,0	A	2,1	
					B	2,1	
					C	2,0	
282 02-2	871	Einnahmen aus Spenden zugunsten der Errichtung des Montgelas-Denkmal	***	***	A	---	
					B	50,0	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
331 01-4	871	Zuweisungen des Bundes zu staatlichen Hochbaumaßnahmen	---	---	A	---	
331 02-3	871	Zuweisungen des Bundes zum Grunderwerb für Hochschulbaumaßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 916 73.</i>	---	---	A	592,0	
333 01-2	871	Zuweisungen von Gemeinden und GV zu staatlichen Hochbaumaßnahmen	---	---	A	---	
342 01-1	871	Zuschüsse Dritter zu staatlichen Hochbaumaßnahmen	---	---	A	---	
356 01-4	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	---	---	A	---	
					C	49.000,0	
356 03-2	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil E - Privatisierungserlöse) für die im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 1. Teil (Kap. 13 03 TG 66 - 70) veranschlagten Ausgaben	---	---	A	---	
					B	4.531,3	
					C	5.902,2	
356 04-1	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil F - Privatisierungserlöse) für die im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 2. Teil (Kap. 13 03 TG 51 - 60) veranschlagten Ausgaben	---	---	A	---	
					B	88,6	
					C	4.897,8	
356 05-0	871	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Vorfinanzierung der Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen im Alten Hof in München <i>Vgl. Vermerk zu 13 04/710 01.</i>	---	---	A	---	
					B	621,0	
					C	1.250,0	

Erläuterungen

Zu 13 04/124 05

2007 gegenüber 2006:
Mehr 40,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 04/162 01

2007 gegenüber 2006:
Weniger 105,0 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:
Weniger 40,0 Tsd. EUR, da Ratenzahlungsvereinbarungen auslaufen.

Zu 13 04/231 02

Bis einschließlich 1986 hat der Bund mit den Ausgleichszahlungen für die von den US-Streitkräften genutzten ehemaligen NSDAP-Liegenschaften gegen ein Bundesguthaben in Höhe von 1,8 Mio. EUR aufgerechnet. Nach Aufbrauch dieses Guthabens wurden diese Zahlungen (Grundsteuererstattungen) bis in das Haushaltsjahr 1998 an den Freistaat Bayern überwiesen. Da die Nutzung der ehemaligen NSDAP-Liegenschaften durch die US-Streitkräfte ab dem Haushaltsjahr 1999 grundsätzlich entfallen ist und der Freistaat Bayern selber wieder Nutzer dieser Liegenschaften (u.a. Hotel Berchtesgadener Hof, sog. Speeratelier) geworden ist, sind somit auch die Erstattung der Ausgleichszahlungen durch den Bund entfallen. Bei den veranschlagten Beträgen handelt es sich um Erstattungen für ein zunächst noch verbliebenes Anwesen auf dem Obersalzberg.

Zu 13 04/261 01

Betriebsarbeiter des Freistaates Bayern verrichten zu einem Anteil von rd. 10 v.H. ihrer Arbeitszeit weiterhin kleinere Arbeiten auf Liegenschaften (Wohngebäuden), die ab dem Haushaltsjahr 1995 an die Stadibau-GmbH verpachtet wurden. Die anteilmäßige Erstattung erfolgt durch die Stadibau-GmbH.

Zu 13 04/261 02

Der derzeit für das Amerikahaus eingesetzte Hausmeister soll im Rahmen einer Personalgestellung gegen Kostenerstattung an den Verein Bayerisch-Amerikanisches Zentrum ausgeliehen werden.

Zu 13 04/282 01

Für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 wird ein pauschalierter jährlicher Zuschuss der Stadt Alzenau zu Instandsetzungsmaßnahmen an der Burganlage Alzenau in Höhe von 2,0 Tsd. EUR erwartet.

Zu 13 04/282 02

Wegfallender Titel, da Einnahmen nicht mehr erwartet werden.

Zu 13 04/331 01 (333 01 und 342 01)

Im Zusammenhang mit der Durchführung der bei Titel 710 00 veranschlagten Baumaßnahmen werden Zuweisungen und Zuschüsse erwartet. Zeitpunkt des Eingangs sowie die Höhe dieser Zuweisungen und Zuschüsse richten sich nach dem Baufortschritt. Da im Haushaltsjahr 2007 und 2008 nach dem Sachstand bei der Haushaltsaufstellung mit keinen entsprechenden Einnahmen gerechnet werden kann, die Möglichkeit des Aufkommens jedoch nicht auszuschließen ist, werden vorsorglich entsprechende Leertitel weitergeführt.

Zu 13 04/331 02

Etwaige Erstattungen können hier nachgewiesen werden.

Zu 13 04/356 01

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung von etwaigen Ablieferungen aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung nach Nr. 3.7 der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (FMBl S. 268, berichtigt im FMBl. S. 336). Vorsorglich ist hierfür ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 04/356 03

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/356 04

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/356 05

Vgl. Erläuterung zu 13 04/710 01 (Anlage S).

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
356 06-9	950	Erstattungen aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil H - Privatisierungserlöse) für die im Rahmen der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan vorgesehene Verwendung der Privatisierungserlöse (Kap. 13 03 TG 92) für grundstockkonforme Maßnahmen <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.</i>	---	---	A	---	
					B	1.407,2	
					C	5.201,4	
356 08-7	871	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung der Neubauten für ein Biozentrum in Planegg-Martinsried, 2. Bauabschnitt <i>Vgl. Vermerk zu 15 07/717 12.</i>	20.000,0	20.000,0	A	16.000,0	
					B	4.500,0	
					C	8.180,0	
356 09-6	871	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung des Baus einer weiteren Dekorationslagerhalle in Poing, Lkr. Ebersberg, für die Staatstheater <i>Vgl. Vermerk zu 15 82/710 21.</i>	***	***	A	---	
356 10-3	871	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung des Erweiterungsbaus der Dokumentationsstelle am Obersalzberg	---	---	A	---	
					B	391,0	
					C	800,0	
356 11-2	871	Erstattung aus dem Grundstock Privatisierungserlöse zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Messe Nürnberg GmbH	***	***	A	3.321,5	
					B	3.321,3	
356 12-1	871	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung der Kapitalerhöhung bei der Messe München GmbH	***	***	A	20.000,0	
<u>356 13-0</u>	871	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung des Neubaus für die Straßenmeisterei Ansbach <i>Vgl. Vermerk zu 03 80/730 01.</i>	---	400,0	A		
<u>356 14-9</u>	871	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung zur Durchführung einer Baumaßnahme zur Neuunterbringung des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung mit Rechenzentrum Süd <i>Vgl. Vermerk zu 03 07/710 15.</i>	---	---	A		
359 01-1	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen" zur Mitfinanzierung der Schulreform als Ausgleich von Mindereinnahmen bei den Gewinnausschüttungen der Industrieunternehmen wegen der Veräußerung von e.on-Anteilen	***	***	A	---	
					B	7.410,1	
					C	7.410,1	
359 06-6	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan" zur Verwendung für nicht grundstockskonforme Maßnahmen im Rahmen des bei Kap. 13 03 TG 92 veranschlagten Programms	---	---	A	---	
					B	706,8	
					C	515,5	
359 08-4	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Hochbaumaßnahmen aufgrund der Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft Bayern"	---	---	A	---	
					C	111.806,7	

Erläuterungen

Zu 13 04/356 06

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/356 08

Die Neubauten für ein Biozentrum in Planegg-Martinsried, 2. Bauabschnitt, werden aus dem Verkaufserlös für das Areal der Alten Chemie in München (Luisen-, Karl-Meiser-, Sophienstraße) finanziert.
Vgl. Erläuterung zu 15 07/717 12 (Anlage S).

Zu 13 04/356 09

Die geplante Maßnahme kommt nicht mehr zur Ausführung.

Zu 13 04/356 10

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/356 11, 356 12 und 359 01

Wegfallende Titel, da Einnahmen nicht mehr erwartet werden.

Zu 13 04/356 13

Der Neubau für die Straßenmeisterei Ansbach wird aus dem Verkaufserlös für das bisherige Areal der Straßenmeisterei mitfinanziert.
Vgl. Erläuterung zu 03 80/730 01.

Zu 13 04/356 14

Die Neuunterbringung des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung einschließlich Rechenzentrum-Süd wird aus dem Verkaufserlös für das Anwesen Neuhauser Straße 8, 10 finanziert (vgl. Erläuterung zu 03 07/710 15 - Anlage S).

Zu 13 04/359 06

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/359 08

Der Leertitel dient der Abwicklung.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Titelgruppen						
51 - 58 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen sowie Rückflüsse und dgl.						
161 51-8	950	Zinserträge aus Zwischenanlagen zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 916 01.</i>	10.000,0	5.000,0	A B	32.242,2 4.109,6
314 51-4	922	Rückzahlbare Ablieferungen des Grundstocks der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) nach Art. 9 HG 2007/2008 <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	- - -	171.100,0	A	760.000,0
356 51-3	871	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Bayer. Landesbank München	* * *	* * *	A	85.000,0

Erläuterungen

Zu 13 04/51 - 58 (Einnahmen)

Die Erlöse aus der in den Haushaltsjahren 2005/2006 in Höhe von 1,7 Mrd. EUR und in den Haushaltsjahren 2007/2008 in Höhe von 0,8 Mrd. EUR vorgesehenen Veräußerung von staatlichen Beteiligungen und von Grundstockvermögen (Privatisierungserlöse) waren bzw. sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung wieder für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden. Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung somit für staatliche Baumaßnahmen und die Beschaffung von langfristigen Wirtschaftsgütern, sofern der Haushaltsplan dies zulässt. Es ist vorgesehen, in den Jahren 2007/2008 insgesamt 315,7 Mio. EUR zur Finanzierung des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II" einzusetzen, vgl. Erläuterung zu 13 04/356 53.

Weitere 300 Mio. EUR sind im Jahr 2008 eingeplant zur Finanzierung von allgemeinen Hochbaumaßnahmen der Anlage S.

Darüber hinaus werden im Jahr 2008 weitere 171,1 Mio. EUR als rückzahlbare Ablieferung aus dem Grundstock verwendet; vgl. Art. 9 Haushaltsgesetz 2007/2008.

Zu 13 04/161 51

Die Erlöse aus der Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on - Anteilen) werden bis zur endgültigen Verwendung zinsgünstig angelegt. Diese Zinserträge werden der Sonderrücklage zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern zugeführt; vgl. Tit. 916 01.

Zu 13 04/314 51

Die Ablieferung ist spätestens im Haushaltsjahr 2014 an den Grundstock zurückzuführen.

Zu 13 04/356 51

Wegfallender Titel. Erstattungen werden nicht mehr erwartet.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						6	
356 52-2	871	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil I" <i>Vermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	---	---	A	179.500,0	
						B	66.590,0

Erläuterungen**Zu 13 04/356 52****Haushaltsvermerk:**

Der in den Haushaltsjahren 2005/2006 veranschlagte Erstattungsbetrag aus dem Grundstock in Höhe von insgesamt 280,6 Mio. EUR wurde bzw. wird zur Finanzierung des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil I" wie folgt verwendet:

Veranschlagt waren	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
1. Bildung		
davon:		
a) Hochschulbaumaßnahmen - einschließlich Sanierung und Modernisierung der Hochschulkliniken (Kap. 15 06, Anlage S TG 55 - 59)	50.000,0	110.000,0
b) Beschaffung von Großgeräten im Universitätsbereich (Kap. 15 28 Tit. 812 02)	5.000,0	5.000,0
c) Darstellung des Innovationsfonds Universitäten jährlich 3.850,0 Tsd. EUR (vgl. Kap. 15 28 TG 90) und Fachhochschulen jährlich 1.150,0 Tsd. EUR (vgl. Kap. 15 49 TG 90) durch Finanzierung folgender Maßnahmen:		
Zentrale Einrichtungen für den Campus Martinsried (Mensa, Bibliothek, Kinderbetreuungseinrichtungen, zentrale Tierhaltung) (15 07/718 65)	400,0	400,0
Neubau für das Franz-Penzoldt-Zentrum (15 20/732 15)	2.000,0	2.000,0
Sanierung der Zentralmensa der Universität Augsburg (15 23/725 20)	-	100,0
Neubau der Mensa der Fachhochschule Regensburg (15 41/745 21)	2.500,0	2.500,0
Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für den Studiengang Elektrotechnik der Fachhochschule Rosenheim (15 42/710 31)	100,0	-
Zwischensumme Maßnahmen zur Darstellung des Innovationsfonds Universitäten und Fachhochschulen	5.000,0	5.000,0
Summe 1 Bildung:	60.000,0	120.000,0
2. Infrastruktur		
davon:		
a) Straßenbau (Kap 03 76 Tit. 750 00)	28.500,0	30.000,0
b) Wasserbau (Kap. 12 77 Tit. 788 01)	3.500,0	6.500,0
c) Sicherheit - Darstellung des Erwerbs von Geräten, Ausstattungsgegenständen (Kap. 03 18 Tit. 812 01) und der Kosten der Funkkommunikation - Erwerb von Hard- und Software (Kap. 03 18 Tit. 812 98) durch Finanzierung folgender Maßnahmen:		
Generalsanierung des Dienstgebäudes der Regierung von Unterfranken, Würzburg (03 08/740 01)	2.000,0	-
Polizeiunterkunft Würzburg, Errichtung eines Sportzentrums mit Schwimmballe (03 20/740 01)	2.000,0	-
Zwischensumme Maßnahmen zur Darstellung von Sicherheitsmaßnahmen	4.000,0	-
Summe 2 Infrastruktur:	36.000,0	36.500,0

Erläuterungen

Veranschlagt waren	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
3. Sonstiges		
davon:		
a) Staatliche Baumaßnahmen		
Sanierung des Cuvilliestheaters München (Kap. 13 04 Tit. 711 51)	-	5.000,0
Neubau Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing (Kap. 13 04 Tit. 720 51)	-	5.000,0
Justizvollzugsanstalt Aichach, Sanierung der Kranken- Errichtung einer Mutter-Kind-Abteilung, einer Abteilung für den offenen Vollzug und eines Seminargebäudes mit Wohnheim (Kap. 13 04 Tit. 725 51)	-	3.000,0
Bayer. Justizschule Pegnitz, Erweiterung, Umbau, Instandhaltung (Kap. 13 04 Tit. 730 51)	-	5.000,0
Zwischensumme staatliche Baumaßnahmen	-	18.000,0
b) eGovernment - Darstellung des Erwerbs von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software (Kap. 13 04 TG 52) durch Finanzierung folgender Maßnahmen:		
Ehem. Festungsbauwerke Reduit Tilly und Turm Triva in Ingolstadt, Instandsetzung sowie Um- und Ausbau für Museumszwecke - 2. Bauabschnitt: Turm Triva und Gesamtaußenanlagen (13 04/713 02)	-	500,0
Erweiterung des LP-Dienstgebäudes in Rosenheim (03 18/710 29)	1.200,0	70,0
Verwaltungsschule der Sozialverwaltung, Regierungsbezirk Niederbayern, Ausbau des Bildungszentrums, 2. Bauabschnitt - Planung (10 15/710 04)	-	500,0
Fachhochschule Augsburg, Neubauten auf dem ehem. Schule-Grundstück, 1. Bauabschnitt (15 35/726 10)	3.900,0	3.930,0
Zwischensumme Maßnahmen zur Darstellung von eGovernment	5.100,0	5.000,0
Summe 3 Sonstiges:	5.100,0	23.000,0
Summe Nrn. 1 mit 3 (als Einnahme 2005/2006 bei 356 52 veranschlagt):	101.100,0	179.500,0
4. Teilbereich Ostbayern (vgl. Kap. 13 17 TG 70 - 79)		
davon:		
a) Straßenbau		
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2132, Ortsumfahrung Thalersdorf (13 17/750 71)	1.350,0	1.650,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2154, Verlegung westlich Lam (13 17/751 71)	1.000,0	500,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2192, Ausbau Heinersberg-Neuhausen (13 17/752 71)	1.400,0	1.250,0
Um- und Ausbaumaßnahmen an Staatsstraßen mit Gesamtbaukosten bis 2.500,0 Tsd. EUR (13 17/770 71)	2.450,0	2.800,0
Zwischensumme Straßenbau	6.200,0	6.200,0
b) Ausbau des Regionalflugplatzes Hof - Plauen (Kap. 13 17 Tit. 891 70)	VE 7.000,0	
Zwischensumme Teilbereich Ostbayern (einschließlich Verpflichtungsermächtigung):	13.200,0	6.200,0
Summe:	114.300,0	185.700,0
Gesamtsumme		300.000,0
Investitionsprogramm "Zukunft Bayern (Teil I)"		

Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; vgl. Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung.

Der Leertitel dient der Abwicklung.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
356 53-1	871	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II" <i>Vermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	155.300,0	160.400,0	A	

Erläuterungen**Zu 13 04/356 53****Haushaltsvermerk:**

Der Erstattungsbetrag aus dem Grundstock in Höhe von insgesamt 315,7 Mio. EUR soll zur Finanzierung des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II" wie folgt verwendet werden:

	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Hochschulen		
davon:		
a) Fortführung der im Rahmen des IZB I eingeleiteten Hochschulbaumaßnahmen (Kap. 15 06, Anlage S TG 61 - 64)	70.000,0	70.000,0
b) Beschaffung von Großgeräten im Universitätsbereich (Kap. 15 28 Tit. 812 03)	5.000,0	5.000,0
c) Klinikmodernisierung (Kap. 15 06, Anlage S TG 61 - 64)	25.000,0	25.000,0
Summe 1 Hochschulen:	100.000,0	100.000,0
2. Ländlicher Raum		
davon:		
a) Straßenbau einschließlich Brückensanierung (Kap 03 80 Tit. 750 00 und Kap. 13 04 Tit. 750 53)	26.000,0	26.500,0
b) Fortführung des Hochwasserschutz-Aktionsprogramms (Kap. 12 77 Tit. 788 02)	8.000,0	8.000,0
c) Darstellung der staatlichen Hilfen für die Ski-Weltmeisterschaft 2011 Garmisch-Partenkirchen sowie zur Erneuerung der Olympia-Skisprungschanze (Kap. 13 04 Tit. 883 54 und 893 54) durch Finanzierung der Straßenbaumaßnahme Neubau der Flughafentangente Ost (Kap. 03 80 Tit. 771 01)	4.700,0	4.000,0
Summe 2 Ländlicher Raum:	38.700,0	38.500,0

Erläuterungen

	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
3. Weitere Investitionsvorhaben		
a) Darstellung folgender zusätzlicher Maßnahmen:		
- Bauunterhalt an Justizvollzugsanstalten (Kap. 04 05 Tit. 519 01) jährlich 200,0 Tsd. EUR		
- Verwaltungsangestellte an Schulen (Kap. 05 04, bzw. 05 21 jeweils Tit. 425 11) 300,0 Tsd. EUR in 2007 und 500,0 Tsd. EUR in 2008		
- Sportförderung - Mittel zur Gewährung der Vereinspauschale (Kap. 05 04 Tit. 685 91) jährlich 1.875,0 Tsd. EUR		
- Ausgaben für Jugendarbeit (Kap. 05 04 Tit. 684 89 und 893 89) jährlich 1.000,0 Tsd. EUR		
- Private Schulen zur sonderpädagogischen Förderung - Härteausgleich (Kap. 05 03 Tit. 684 71) jährlich 500,0 Tsd. EUR		
- Personalausgaben für gebundene Ganztagschulen (Kap. 05 04 Tit. 429 69) 150,0 Tsd. EUR in 2007 und 350,0 Tsd. EUR in 2008		
- Mittelstandskreditprogramm (Kap. 07 04 Tit. 891 01) jährlich 2.000,0 Tsd. EUR		
- Landesbehindertenplan (Kap. 10 05 Tit. 893 78) jährlich 2.000,0 Tsd. EUR		
- Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie (Kap. 10 07 TG 73) jährlich 600,0 Tsd. EUR		
- Förderung von Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens, Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind" (Kap. 10 07 TG 84) jährlich 100,0 Tsd. EUR		
- Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege (Kap. 10 07 Tit. 684 89) jährlich 300,0 Tsd. EUR		
- Kleinkläranlagen (Kap. 12 77 Tit. 893 98) jährlich 2.000,0 Tsd. EUR		
- Naturschutz und Landschaftspflege (Kap. 12 04 Tit. 685 72) jährlich 1.800,0 Tsd. EUR		
- Limes - Mittel für Erhaltung der Bodendenkmäler (Kap. 15 74 Tit. 633 74) jährlich 400,0 Tsd. EUR		
- Denkmalschutz (Kap. 15 74 Tit. 893 75) jährlich 1.000,0 Tsd. EUR		
- Förderung nichtstaatlicher Museen (Kap. 15 74 Tit. 883 77) jährlich 200,0 Tsd. EUR		
- Bayerische Staatsbibliothek (Kap. 15 90 Tit. 523 74) jährlich 200,0 Tsd. EUR		
- Programm zur Förderung der Weiterentwicklung von Hochschule und Wissenschaft sowie zur Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre (Kap. 15 03 Tit. 429 90) jährlich 175,0 Tsd. EUR		
durch Finanzierung folgender Straßenbaumaßnahmen:		
- Um- und Ausbaumaßnahmen mit Gesamtkosten bis 2.500,0 Tsd. EUR (Kap. 03 80 Tit. 770 01 – Teilbetrag)	3.800,0	4.200,0
- Grunderwerb im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbau der Staatsstraßen (Kap. 03 80 Tit. 770 04)	9.000,0	9.000,0
- Bau von Radwegen (Kap. 03 80 Tit. 770 06)	2.000,0	2.000,0
b) Sonderprogramm "historische Bausubstanz" (Kap. 13 04 Tit. 720 53) in herausragenden Objekten der Schlösserverwaltung wie der Residenz Würzburg, der Stadtresidenz Landshut oder dem Alten Schloss Bayreuth - Eremitage	1.800,0	1.700,0
c) Darstellung des staatlichen Zuschusses für den Stadionneubau in Augsburg (Kap. 13 04 Tit. 883 55) durch Finanzierung von Um- und Ausbaumaßnahmen im Staatsstraßenbau mit Gesamtkosten bis 2.500,0 Tsd. EUR (Kap. 03 80 Tit. 770 01 - Teilbetrag)	-	5.000,0
Summe 3 Investitionsvorhaben:	16.600,0	21.900,0
Summe	155.300,0	160.400,0
Gesamtsumme Investitionsprogramm "Zukunft Bayern - Teil II"	315.700,0	

Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; vgl. Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
356 58-6	871	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung von laufenden Hochbau- und Straßenbaumaßnahmen der Anlagen S bzw. A <i>Vermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	---	300.000,0	A	300.000,0
		Summe der Titelgruppe	165.300,0	636.500,0	B	165.926,1
		Gesamteinnahmen	209.679,7	681.230,7	C	-
					A	1.356.742,2
					B	236.625,7
					C	-
					A	1.422.018,7
					B	285.285,5
					C	219.614,0

Erläuterungen

Zu 13 04/356 58

Haushaltsvermerk:

Zur Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen ist der Einsatz von Privatisierungserlösen vorgesehen. Die Privatisierungserlöse sind bzw. werden im Grundstock K vereinnahmt. Folgende Entnahmen aus dem Grundstock K sind veranschlagt:

Im Haushaltsjahr 2005	250 Mio. EUR
Im Haushaltsjahr 2006	300 Mio. EUR
Im Haushaltsjahr 2007	- Mio. EUR
Im Haushaltsjahr 2008	300 Mio. EUR
Zusammen	850 Mio. EUR

Die Entnahmen werden zur Finanzierung folgender Maßnahmen verwendet:

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
Hochbaumaßnahmen			
1. Epl. 03 A - Staatsministerium des Innern			
Sanierung und Verbesserung der Leitungssysteme einschl. der Heizanlage, der Fenster sowie Schaffung eines neuen Treppenhauses und Überdachung des Odeons im Dienstgebäude des Staatsministeriums des Innern (03 01/710 01)	1.970,0	400,0	1.570,0
Umbau und Anbindung des ehem. Gesundheitsamtsgebäudes an das Verwaltungsgericht Augsburg sowie Erweiterungsbau (03 06/710 01)	2.600,0	-	2.600,0
Errichtung eines Rechenzentrums Süd im Dienstgebäude München, Maillinger Straße (03 07/710 10)	1.400,0	200,0	1.200,0
03 08 Regierungen			
Regierung von Oberbayern, Erneuerung der Beleuchtung, Renovierung der Fassade, Ausbau und Erneuerung des Telefon-, Datenverarbeitungs- und Stromnetzes (03 08/710 03)	8.700,0	1.600,0	7.100,0
Gewerbeaufsichtsamt Landshut, Baumaßnahmen im Bereich des ehem. Franziskanerklosters in Landshut zur Unterbringung des Gewerbeaufsichtsamts (03 08/720 01)	1.500,0	-	1.500,0
Regierung von Mittelfranken, Sanierung und Umbau des staatseigenen Dienstgebäudes in Ansbach, Bischof-Meiser-Straße 2 und 4 für Zwecke der Regierung (03 08/730 10)	1.160,0	1.000,0	160,0
Regierung von Oberfranken, Erneuerung der Dacheindeckung, des Dachstuhles und der Fassade sowie Brandschutzmaßnahmen und EDV-Verkabelung (03 08/735 01)	300,0	-	300,0
Generalsanierung des Dienstgebäudes der Regierung von Unterfranken, Würzburg (03 08/740 01)	600,0	600,0	-
Umbau des Gebäudeteils Ägidiengang des Dienstgebäudes der Regierung der Oberpfalz in Regensburg und Generalsanierung der übrigen Gebäudeteile der Regierung (03 08/745 03)	400,0	100,0	300,0
03 17 Landeskriminalamt			
Renovierungs- und Nachrüstmaßnahmen (insbes. Dachgeschossaufstockung, Parkdeck) bei den beiden staatseigenen Anwesen München, Barbarastraße 4 (03 17/710 20)	6.900,0	4.000,0	2.900,0
Unterbringung des Landeskriminalamtes, Außenstelle Nürnberg (03 17/730 01)	2.200,0	-	2.200,0
03 18 Landespolizei			
Neubau eines Dienstgebäudes für die Polizeiinspektion Dorfen (03 18/710 02)	100,0	-	100,0
Sanierung der Kantine im Gebäude Nr. 7 der ehemaligen McGraw-Kaserne in München (03 18/710 12)	1.200,0	1.000,0	200,0
Staatseigenes Anwesen der Landespolizei in München, Skagerrakstraße 4, Generalsanierung mit Verbindungsbau wegen Nutzungsänderung (03 18/710 16)	1.100,0	1.000,0	100,0
Umbau und Sanierung des staatseigenen Anwesens in München, Hochbrückenstraße 7 für die Landespolizei (03 18/710 21)	2.500,0	1.300,0	1.200,0
Erweiterung des LP-Dienstgebäudes in Rosenheim mit Einsatzzentrale (03 18/710 29)	2.000,0	2.000,0	-
Schaffung einer neuen Unterkunft für die Polizeiinspektion Schongau (03 18/710 35)	2.300,0	1.100,0	1.200,0

Erläuterungen

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
Polizeipräsidium München, Ettstraße - Kanalsanierung (03 18/710 38)	1.030,0	-	1.030,0
Errichtung eines Dienstgebäudes für die Landespolizei Freilassing und Sanierung des ehem. Dienstgebäudes der Grenzpolizei für die Polizeiinspektion Fahndung (03 18/710 50)	700,0	-	700,0
Neubau eines Dienstgebäudes für die Polizeiinspektion Moosburg (03 18/712 18)	700,0	500,0	200,0
Neubau eines Dienstgebäudes in Mühldorf, Neumarkter Straße 15 und 17 zur Unterbringung der Landespolizei Mühldorf (03 18/712 20)	8.000,0	1.000,0	7.000,0
Sanierung des Eingangsbereiches, der Fassaden, Diensträume und Dächer Löwengrube beim Dienstgebäude des PP München, Ettstraße (03 18/713 15)	2.900,0	1.500,0	1.400,0
Unterbringung des künftigen Polizeipräsidiums Oberbayern-Nord mit Einsatzzentrale im staatseigenen Dienstgebäude der Polizei in Ingolstadt, Esplanade 40, Planung (03 18/713 21)	2.200,0	2.200,0	-
Sanierungs- und Energiesparmaßnahmen beim Ämtergebäude in Deggendorf (03 18/720 10)	1.900,0	900,0	1.000,0
Sanierungsmaßnahmen am Dienstgebäude der Polizeidirektion in Passau (03 18/720 15)	1.320,0	100,0	1.220,0
Unterbringung des künftigen Polizeipräsidiums Niederbayern mit Einsatzzentrale im staatseigenen Dienstgebäude der Polizei in Straubing, Wittelsbacher Höhe 9 und 11, Planung (03 18/720 18)	3.500,0	3.500,0	-
Neubau eines Dienstgebäudes für die Polizeiinspektion Marktoberdorf (03 18/725 07)	1.550,0	1.300,0	250,0
Um- und Erweiterungsbau für die Polizeiinspektion Augsburg-Mitte in Augsburg, Frölichstraße 2 (03 18/725 10)	6.000,0	-	6.000,0
Unterbringung der Landespolizei in Neu-Ulm in den Gebäuden Nr. 300 und 301 der ehemaligen Nelson-Kaserne (03 18/725 13)	2.200,0	800,0	1.400,0
Neubau eines Dienstgebäudes für die Autobahnpolizeistation Gersthofen (03 18/725 14)	500,0	100,0	400,0
Unterbringung des künftigen Polizeipräsidiums Schwaben-Süd-West mit Einsatzzentrale im staatseigenen Dienstgebäude der Polizei in Kempten, Auf der Breite 17, Planung (03 18/725 17)	100,0	100,0	-
Unterbringung des künftigen Polizeipräsidiums Schwaben-Nord mit Einsatzzentrale im staatseigenen Dienstgebäude der Polizei in Augsburg, Gögginger Straße, Planung (03 18/725 20)	600,0	600,0	-
Sanierung der Altbauten beim Polizeipräsidium Mittelfranken, Nürnberg, Jakobsplatz (03 18/730 01)	750,0	500,0	250,0
Unterbringung von Dienststellen der Landespolizei in Nürnberg auf dem Gelände der Infanterie-Kaserne in Nürnberg (03 18/730 20)	7.300,0	-	7.300,0
Unterbringung von Dienststellen der Landespolizei in Ansbach auf dem Gelände der Bleidorn-Kaserne (03 18/730 30)	370,0	-	370,0
Dienstgebäude des Polizeipräsidiums Mittelfranken, Nürnberg, Verlegung und Erneuerung der Einsatzzentrale mit Sanierung der Küche und Sozialbereiche (03 18/730 45)	4.200,0	-	4.200,0
Generalsanierung von Dienstgebäuden der Polizei in Bayreuth, Ludwig-Thoma-Straße 2 - 6a einschließlich Errichtung einer Raumschießanlage mit Räumen für Polizeieinsatztraining und Registaturen (03 18/735 01)	2.600,0	2.000,0	600,0
Generalsanierung des Dienstgebäudes der Polizeiinspektion Kronach (03 18/735 10)	1.000,0	300,0	700,0
Neubau einer Autobahnpolizeidienststelle in Werneck (03 18/740 10)	3.416,0	-	3.416,0
Neubau eines Dienstgebäudes für die Polizeiinspektion Obernburg (03 18/740 15)	2.600,0	1.200,0	1.400,0
Generalsanierung des Dienstgebäudes der Landespolizei in Würzburg, Augustinerstraße 24/26 mit Verlegung Einsatzzentrale (03 18/740 25)	600,0	-	600,0
Unterbringung von Dienststellen der Landespolizei Regensburg in der Raffler-Kaserne in Regensburg (03 18/745 10)	8.200,0	3.000,0	5.200,0

Erläuterungen

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
Generalsanierung und Schaffung von Parkplätzen für das Dienstgebäude der Polizeidirektion Regensburg, Minoritenweg 1 (03 18/745 11)	600,0	200,0	400,0
Neubau eines Dienstgebäudes für die Polizeiinspektion 3 in Regensburg (03 18/745 15)	1.700,0	-	1.700,0
03 20 Bereitschaftspolizei			
Neubau eines Sport- und Schwimmhallengebäudes für die Bereitschaftspolizei in Dachau sowie Anlage der Ost-West-Erschließungsstraße (03 20/710 15)	1.000,0	1.000,0	-
Generalsanierung der Polizeiunterkunft Eichstätt; Sanierung von Gebäuden einschl. Heizanlage und Kanalisation sowie Errichtung eines Garagentraktes (03 20/710 53)	1.100,0	500,0	600,0
Polizeiunterkunft Nürnberg, Sanierung der Gebäude der Polizeiunterkunft einschl. Errichtung einer Raumschießanlage (03 20/730 01)	2.100,0	1.100,0	1.000,0
Unterbringung des Präsidiums der Bayer. Bereitschaftspolizei in Bamberg (03 20/735 01)	690,0	-	690,0
Polizeiunterkunft Würzburg, Umbau und Sanierung des Gebäudes Nr. 16 (03 20/740 10)	400,0	200,0	200,0
Unterbringung von Einheiten der Bayer. Bereitschaftspolizei und der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege, Fachbereich Polizei, in der BGS-Unterkunft in Nabburg; Umbauten und Sanierungsmaßnahmen (03 20/745 07)	500,0	200,0	300,0
Generalsanierung des Fortbildungsinstituts der Bayer. Polizei - Außenstelle Herzogau - mit Anpassungsmaßnahmen (03 20/745 10)	1.750,0	850,0	900,0
Summe Epl. 03A	111.006,0	37.950,0	73.056,0
2. Epl. 03 B - Staatsministerium des Innern - Staatsbauverwaltung -			
03 75 Autobahndirektionen und Landesbaudirektionen			
Autobahndirektion Südbayern, München, Gesamtinstandsetzung des Dienstgebäudes (03 75/710 01)	2.600,0	1.300,0	1.300,0
Autobahndirektion Nordbayern, Sanierung eines Gebäudes in Fürth für die Dienststelle Nürnberg (03 75/731 01)	2.584,0	100,0	2.484,0
03 80 Staatliche Bauämter			
Staatliches Hochbauamt Weilheim, Erweiterung des Dienstgebäudes (03 80/716 01)	750,0	-	750,0
Straßenmeisterei Rosenheim, Neubau (03 80/718 01)	300,0	300,0	-
Staatliches Hochbauamt Landshut, Erweiterung des Dienstgebäudes (03 80/720 01)	216,0	-	216,0
Staatliches Bauamt Passau, Neubau des Dienstgebäudes, 2. BA, Planung (03 80/720 02)	800,0	800,0	-
Straßenbauamt Neu-Ulm, Sanierung des Dienstgebäudes (03 08/725 01)	1.840,0	-	1.840,0
Staatliches Bauamt Augsburg, Sanierung des Dienstgebäudes Holbeinstraße, Planung (03 80/725 02)	1.000,0	1.000,0	-
Straßenmeisterei Ammerndorf, Neubau (03 80/732 01)	2.400,0	400,0	2.000,0
Technisches Ämtergebäude Bayreuth, Gesamtinstandsetzung des Dienstgebäudes 1. Bauabschnitt (03 80/735 03)	6.400,0	3.400,0	3.000,0
Straßenmeisterei Erlenbach, Neubau (03 80/740 02)	3.000,0	-	3.000,0
Summe Epl. 03B	21.890,0	7.300,0	14.590,0

Erläuterungen

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
3. Epl. 04 Staatsministerium der Justiz			
04 04 Gerichte und Staatsanwaltschaften			
Staatseigenes Anwesen in München, Infanteriestraße 9, Umbau für Zwecke der Justiz (04 04/710 22)	843,5	-	843,5
Strafjustizzentrum in München, Nymphenburger Straße 16 / Linprunstraße 25, Generalsanierung (04 04/710 35)	9.191,0	3.391,0	5.800,0
Justizgebäude in München, Prielmayerstraße 7 (Justizpalast), Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen (04 04/710 42)	1.700,0	1.500,0	200,0
Justizgebäude in München, Prielmayerstraße 5, Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen (04 04/710 50)	1.200,0	1.000,0	200,0
Staatseigenes Anwesen in München, Erzgießereistraße 14 Umbau für Zwecke der Justiz (04 04/711 02)	985,0	985,0	-
Neubau eines Justizgebäudes in Rosenheim (04 04/714 01)	1.500,0	1.500,0	-
Baumaßnahmen zur Unterbringung des Amtsgerichts Neu-Ulm (04 04/727 01)	1.000,0	1.000,0	-
Justizgebäude in Nürnberg, Fürther Straße 110 - 112, Bau- und Installationsmaßnahmen (04 04/730 35)	8.800,0	3.000,0	5.800,0
Baumaßnahmen zur Unterbringung der Gerichte und Justizbehörden in Hof, Berliner Platz 1 (04 04/735 02)	3.293,5	1.000,0	2.293,5
Bayer. Justizschule in Pegnitz, Erweiterung, Umbau, Instandsetzung (04 04/735 21)	6.100,0	-	6.100,0
Baumaßnahmen zur Unterbringung der Gerichte und Justizbehörden in Würzburg (04 04/740 01)	3.300,0	3.300,0	-
Umbau der ehem. Augustenschule in Regensburg, Augustenstraße 5, für Zwecke der Justiz (04 04/746 11)	260,0	-	260,0
Justizgebäude in Amberg, Regierungsstraße 8-10, Generalsanierung (04 04/747 01)	6.200,0	2.000,0	4.200,0
04 05 Justizvollzugsanstalten			
Justizvollzugsanstalt München, Umbau der Torwache und weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit (04 05/710 14)	4.450,0	1.700,0	2.750,0
Justizvollzugsanstalt München, Umbau und Instandsetzung (04 05/710 15)	4.000,0	1.000,0	3.000,0
Justizvollzugsanstalt München, Neubau einer Frauenabteilung und einer Jugendarrestanstalt (04 05/710 16)	600,0	100,0	500,0
Justizvollzugsanstalt München, Sanierung des Versorgungszentrums und der Entwässerungsanlagen (04 05/710 17)	1.000,0	1.000,0	-
Justizvollzugsanstalt Landsberg a. Lech, Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit, Erweiterung, Instandsetzung, Brandschutzmaßnahmen (04 05/714 01)	2.600,0	1.000,0	1.600,0
Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth, Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit, Errichtung eines Arbeitsbetriebsgebäudes (Arbeitstherapie), Instandsetzung (04 05/718 11)	150,0	150,0	-
Justizvollzugsanstalt Straubing, Erweiterung, Instandsetzung, Brandschutzmaßnahmen (04 05/720 13)	3.000,0	-	3.000,0
Justizvollzugsanstalt Straubing, Neubau eines Versorgungszentrums und einer Energiezentrale (04 05/720 20)	5.770,0	5.000,0	770,0
Justizvollzugsanstalt Landshut, Neubau einer Justizvollzugsanstalt (04 05/721 10)	29.500,0	5.500,0	24.000,0
Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld, Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit, Erweiterung, Umbau, Instandsetzung (04 05/725 11)	124,0	124,0	-
Justizvollzugsanstalt Memmingen, Erweiterung, Umbau, Instandsetzung (04 05/727 01)	950,0	700,0	250,0

Erläuterungen

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
Justizvollzugsanstalt Augsburg, Neubau einer Justizvollzugsanstalt und einer Jugendarrestanstalt (04 05/728 10)	3.000,0	-	3.000,0
Justizvollzugsanstalt Nürnberg, Neubau weiterer Zellengebäude (04 05/730 07)	50,0	50,0	-
Justizvollzugsanstalt Nürnberg, Neubau einer Frauenabteilung und einer Jugendarrestanstalt (04 05/730 10)	208,8	-	208,8
Justizvollzugsanstalt Nürnberg, Sanierung der Untersuchungshaftanstalt (04 05/730 12)	2.600,0	1.000,0	1.600,0
Justizvollzugsanstalt Nürnberg, Sanierung von Dienstwohngebäuden (04 05/730 13)	1.400,0	400,0	1.000,0
Justizvollzugsanstalt St. Georgen-Bayreuth, Umbau, Instandsetzung, Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit (04 05/738 01)	2.650,0	1.500,0	1.150,0
Justizvollzugsanstalt Amberg, Erweiterung, Umbau, Instandsetzung (04 05/745 06)	2.500,0	2.500,0	-
Justizvollzugsanstalt Regensburg, Erweiterung, Umbau, Instandsetzung (04 05/746 01)	2.000,0	2.000,0	-
Summe Epl. 04	110.925,8	42.400,0	68.525,8
4. Epl. 05 Staatsministerium für Unterricht und Kultus			
05 01 Ministerium			
Dienstgebäude Salvatorstraße 14, Abbruch und Neubau (05 01/710 02)	4.190,0	190,0	4.000,0
05 19 Staatliche Gymnasien			
Landschulheim Marquartstein, Erweiterungs-, Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen, Planung (05 19/711 33)	700,0	700,0	-
Gabrieli-Gymnasium Eichstätt, Generalsanierung des Schulgebäudes, Teilaufstockung, Neubau einer Sporthalle (05 19/712 01)	3.600,0	800,0	2.800,0
Comenius-Gymnasium Deggendorf, Erweiterungs-, Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen 4. Bauabschnitt: Neubau einer Dreifachsporthalle mit Betriebsräumen (05 19/720 34)	1.900,0	-	1.900,0
Comenius-Gymnasium Deggendorf, Erweiterungs-, Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen 5. Bauabschnitt: Instandsetzungs- und Brandschutzmaßnahmen sowie bauliche Verbesserungen an den Heimgebäuden (05 19/720 35)	1.550,0	-	1.550,0
Gymnasium Pfarrkirchen, Errichtung eines Erweiterungsbaues (05 19/720 42)	400,0	-	400,0
Gymnasium Pfarrkirchen, Sanierung der Schul-, Wirtschafts- und Internatsgebäude II (05 19/720 51)	500,0	500,0	-
Gymnasium Marktoberdorf, 1. Bauabschnitt: Neubau eines Erweiterungsbaus und Umbau sowie Instandsetzung Atriumbau (05 19/725 11)	100,0	-	100,0
Gymnasium Marktoberdorf, Umbau der Unterkunftsräume des Schülerheims (05 19/725 12)	900,0	900,0	-
Bayernkolleg Schweinfurt, Sanierung des Schul- und des Heimgebäudes (05 19/725 26)	600,0	600,0	-
Gymnasium Pegnitz, Generalsanierung (05 19/735 01)	4.000,0	1.700,0	2.300,0
Matthias-Gründwald-Gymnasium Würzburg, Aufstockung des Stamm-Klassentrakts mit Errichtung einer Pausenhalle sowie Sanierung der Gebäudetechnik und des Inneren der Schule (05 19/740 12)	2.150,0	2.000,0	150,0
Max-Reger-Gymnasium Amberg, Sanierung des Altbaus mit Internat und des Erweiterungsbaus (05 19/745 01)	2.800,0	1.000,0	1.800,0
05 53 Kirchlich genutzte Gebäude			
Generalsanierung des Erzbischöflichen Ordinariatsgebäudes Domplatz 3, Bamberg (05 53/711 15)	600,0	600,0	-
Summe Epl. 05	23.990,0	8.990,0	15.000,0

Erläuterungen

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
5. Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen			
06 01 Ministerium			
Grundlegende Sanierung der Dienstgebäude des Staatsministeriums der Finanzen im Bereich Odeonsplatz, Ludwigstraße und Kardinal-Döpfner-Straße (06 01/710 02)	1.500,0	1.500,0	-
06 05 Finanzämter			
Ämtergebäude der Finanzverwaltung in München an der Deroystraße 4 – 22, Instandsetzungs- und Umbauarbeiten sowie bauliche Erweiterung (06 05/710 23)	5.000,0	5.000,0	-
Finanzamt München für Körperschaften, Karlstr. 20/22, Grundlegende Sanierung (06 05/710 24)	2.800,0	-	2.800,0
Finanzamt Dachau, Bürgermeister-Zauner-Ring 2, Errichtung eines Erweiterungsbaues (06 05/712 01)	1.830,0	130,0	1.700,0
Finanzamt Pfaffenhofen, Neubau eines Dienstgebäudes an der Schirmbeckstraße (06 05/715 01)	260,0	-	260,0
Finanzamt Garmisch-Partenkirchen, Neubau eines Dienstgebäudes (06 05/718 01)	4.200,0	3.700,0	500,0
Finanzamt Dillingen, Schlossstr. 3, grundlegende Sanierung des Schlossgebäudes mit Außenanlagen und Schlossmauer (06 05/729 01)	7.000,0	1.500,0	5.500,0
Finanzamt Kaufbeuren, Remboldstr. 21/23, Errichtung eines Erweiterungsbaues und grundlegende Sanierung des Altbaues (06 05/729 11)	5.000,0	-	5.000,0
Finanzamt Hersbruck, Amberger Str. 54/76, Neubau eines Dienstgebäudes an der Amberger Straße 76 (06 05/731 66)	7.300,0	5.000,0	2.300,0
Finanzamt Fürth, Herrnstr. 69/71, Errichtung eines Erweiterungsbaues und grundlegende Sanierung des Altbaues (06 05/731 67)	400,0	-	400,0
Finanzamt Uffenheim, Schlossplatz 1, Errichtung eines Erweiterungsbaues, Umbau- und grundlegende Sanierungsmaßnahmen im Schlossgebäude (06 05/732 21)	3.350,0	-	3.350,0
Finanzamt Waldsassen, Grundlegende Sanierung (06 05/745 21)	500,0	500,0	-
06 06 Aus- und Fortbildungsstätten der Finanzverwaltung			
Landesfinanzschule Ansbach, Stettiner Str. 15 - 21, Schaffung zusätzlicher Unterkunftsmöglichkeiten und Erweiterung des Hörsaaltraktes (06 06/730 02)	3.500,0	-	3.500,0
06 14 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege			
Ehem. Kloster Fürstenfeld, grundlegende Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an der Schulanlage des Fachbereiches Polizei in Fürstenfeldbruck (06 14/715 01)	5.900,0	2.900,0	3.000,0
06 15 Landesamt für Finanzen			
Landesamt für Finanzen Dienststelle Landshut, Neubau eines Dienstgebäudes (06 15/720 01)	5.280,8	3.980,8	1.300,0
Landesamt für Finanzen Dienststelle Augsburg, Grundlegende Sanierung des Dienstgebäudes Peutingenstraße 25 (06 15/725 01)	1.500,0	1.500,0	-
06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen			
Residenz München, Generalsanierung des Alten Residenztheaters (Cuvilliéstheater) (06 16/710 08)	1.000,0	1.000,0	-
Schlossbesitz Nymphenburg, Grundlegende Sanierung und Ausbau des Mittelbaues (06 16/712 62)	1.000,0	1.000,0	-
Schlossbesitz Herrenchiemsee, Grundlegende Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen im Bereich des Alten Schlosses (06 16/715 21)	300,0	300,0	-
Neues Schloss Herrenchiemsee, Ausbau der Rohbau Räume (06 16/715 61)	1.000,0	1.000,0	-
Schlossbesitz Cadolzburg, Wiederaufbau des Schlosses (06 16/731 42)	400,0	400,0	-
Altes Schloss Bayreuth, Eremitage, grundlegende Sanierung (06 16/735 05)	1.000,0	1.000,0	-
Veste Coburg, Ausbau des Fürstenbaues für Museumszwecke (06 16/738 12)	600,0	600,0	-

Erläuterungen

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
06 22 Fortführungsvermessungsdienst			
Vermessungsamt Pfaffenhofen, Umbau des ehem. Finanzamts Kellerstr. 6 für Zwecke des Vermessungsamtes (06 22/711 31)	3.159,2	150,0	3.009,2
Vermessungsamt Wolfratshausen, Generalsanierung/Neubau des Dienstgebäudes an der Heimgartenstraße (06 22/711 41)	800,0	800,0	-
Ämtergebäude Augsburg, Holbeinstr. 10, Grundlegende Sanierung und Umbau (06 22/725 02)	500,0	-	500,0
Vermessungsamt Dillingen, Königstr. 15, Grundlegende Sanierung und Statische Sicherungsmaßnahmen am Dienstgebäude (06 22/725 03)	3.744,4	1.224,8	2.519,6
Summe Epl. 06	68.824,4	33.185,6	35.638,8
6. Epl. 08 Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten			
08 01 Ministerium			
Grundlegende Sanierungsmaßnahmen im und am Gesamtgebäude des Staatsministeriums (08 01/710 11)	1.000,0	1.000,0	-
08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft			
Verlegung der Landesanstalt Geländeerschließung und bauliche Erschließung der Tauschflächen im Gereut (08 20/710 21)	1.650,0	300,0	1.350,0
Verlegung der Landesanstalt, Errichtung von Gebäuden (08 20/710 31)	1.600,0	1.600,0	-
Neubau von Schweinestallungen beim Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Schweinehaltung Schwarzenau der Landesanstalt für Landwirtschaft (08 20/740 01)	2.200,0	-	2.200,0
08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing			
Neubaumaßnahme des Technologie- und Förderzentrums (08 25/721 01)	1.200,0	-	1.200,0
08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung			
Generalsanierung des Dienstgebäudes des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken in Bamberg einschließlich Ersatz abbruchreifer Gebäude durch eine Neubebauung (08 30/735 01)	1.300,0	1.300,0	-
08 40 Ämter für Landwirtschaft und Forsten			
Baumaßnahmen beim Landwirtschaftsamt und der Lehr- und Versuchsstation für Kleintiere in Kitzingen (08 40/740 11)	1.750,0	-	1.750,0
08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau			
Baumaßnahmen bei der Landesanstalt in Würzburg und Veitshöchheim (08 72/740 01)	300,0	300,0	-
Summe Epl. 08	11.000,0	4.500,0	6.500,0
7. Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen			
10 20 Zentrum Bayern Familie und Soziales			
Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken, grundlegende Sanierung der Gebäude Bärenschanzstraße und Roonstraße in Nürnberg (10 20/730 01)	1.976,5	1.100,0	876,5
Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Unterfranken, Errichtung eines Erweiterungsbaues auf dem Gelände Georg-Eydel-Straße 13 in Würzburg (10 20/740 01)	250,0	-	250,0
Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Oberpfalz Regensburg, Landshuter Str. 55/57, Errichtung eines Zwischenbaues, grundlegende Sanierung der Dienstgebäude (10 20/745 01)	1.872,8	1.300,0	572,8
10 50 Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)			
Landesaufnahmestelle Nürnberg, Sanierung der Wohngebäude (10 50/730 01)	1.646,3	-	1.646,3
10 72 Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter			
Bezirkskrankenhaus Straubing - Forensische-psychiatrische Klinik -, Erweiterungsbauten für die Unterbringung psychisch Kranker nach Straffentlassung (10 72/720 02)	9.000,0	3.000,0	6.000,0
Summe Epl. 10	14.745,6	5.400,0	9.345,6

Erläuterungen

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
8. Epl. 12 Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz			
12 09 Landesamt für Umwelt			
Umbauarbeiten im Dienstgebäude Lazarettstraße 67 in München, Erweiterung und Sanierung des Laborgebäudes (12 09/710 04)	2.700,0	-	2.700,0
Baumaßnahmen im Bereich des Landesamtes für Umwelt in Augsburg im Rahmen der Auflösung des Standorts München (12 09/725 01)	1.000,0	1.000,0	-
12 13 Nationalpark Berchtesgaden			
Baumaßnahme zur Realisierung eines Besucherinformationszentrums "Haus der Berge" im Bereich des Nationalparks Berchtesgaden (12 13/712 01)	6.000,0	2.000,0	4.000,0
12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)			
Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Dienststelle Oberschleißheim, Umbau, Generalsanierung und Erweiterung der Dienstgebäude in Oberschleißheim (12 23/710 01)	6.500,0	3.000,0	3.500,0
Neubau von Dienstgebäuden für das Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in Erlangen und Generalsanierung des Altbaues oder Ersatz durch einen Neubau am Eggenreuther Weg 43 (12 23/730 05)	1.500,0	1.500,0	-
12 77 Wasserwirtschaftsämter			
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, 1. BA: Erweiterung und Unterbringung des Gewässergütelabors, 2. BA: grundlegende Sanierung des bestehenden Amtsgebäudes (12 77/726 01)	3.100,0	-	3.100,0
Neubau eines Ämtergebäudes für das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg (12 77/732 01)	450,0	-	450,0
Summe Epl. 12	21.250,0	7.500,0	13.750,0
9. Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung			
Sog. Herzog-Max-Burg in München, Lenbachplatz 7/ Pacellistraße 2 / Maxburgstraße 4 Instandsetzungs-, Brandschutz- und Erneuerungsmaßnahmen, 2. Bauabschnitt (13 04/711 02)	2.782,3	1.582,3	1.200,0
Staatseigenes Dienstgebäude München, Wagnmüllerstr. 18/20, Grundlegende Sanierung für staatliche Verwaltungszwecke (13 04/711 22)	2.544,4	544,4	2.000,0
Ämtergebäude Wittelsbacherstr. 11/Schmettererstr. 4 in Rosenheim, Sanierung und Ausbau sowie Neubau eines Dienstgebäudes für staatliche Verwaltungszwecke (13 04/711 23)	580,0	-	580,0
Würzburg, Theaterstr. 23, Grundlegende Sanierungsmaßnahmen (13 04/740 10)	2.190,0	-	2.190,0
Summe Epl. 13	8.096,7	2.126,7	5.970,0
10. Epl. 15 Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst			
15 05 Allgemeine Bewilligungen – Kunst			
Sanierungsmaßnahmen im Haus der Kunst (15 05/710 21)	1.500,0	1.500,0	-
Neubauten für die Hochschule für Fernsehen und Film München und das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst auf dem sog. „Süd-Ost-Gelände“ der Technischen Universität München (15 05/710 25)	6.170,0	4.000,0	2.170,0
Erweiterung des Werkstätten- und Kulissengebäudes des Landestheaters Coburg an der Gärtnersleite 1 (15 05/710 32)	1.110,0	500,0	610,0
15 07 Universität München			
Sanierung der Mensa, Leopoldstr. 13 a (15 07/710 52)	2.000,0	900,0	1.100,0
Neubau einer Kinderbetreuungseinrichtung, Leopoldstr. 11 c (15 07/710 55)	100,0	100,0	-
Sanierung und Brandschutzmaßnahmen in der Anatomischen Anstalt, Pettenkoferstraße 11 1. Bauabschnitt: Erweiterung (15 07/711 31)	3.200,0	-	3.200,0
Botanisches Institut, Menzingerstr. 67, Brandschutz-, Sicherheits- und Umbaumaßnahmen (15 07/711 51)	122,0	122,0	-

Erläuterungen

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
Max-von-Pettenkofer-Institut Pettenkoferstr. 9a, Umbau- und Brandschutzmaßnahmen in Zusammenhang mit der Wiederbesetzung der Lehrstühle für Bakteriologie und Virologie (15 07/713 15)	1.400,0	-	1.400,0
Sanierungs- und Anpassungsmaßnahmen in den Physiologischen Instituten (15 07/714 03)	250,0	250,0	-
Vorklinische Institute Goethestraße 29 – 33/Pettenkoferstraße 12 und 14, Sanierung und Brandschutzmaßnahmen (15 07/715 31)	1.750,0	-	1.750,0
Beseitigung von Sicherheits- und Brandschutzmängeln in den Laborbereichen des Pathologischen Instituts, Thalkirchner Str. 26 sowie Sanierung der Abwasserleitungen (15 07/715 35)	1.000,0	1.000,0	-
Nußbaumstr. 26, Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen (15 07/715 41)	7.355,0	755,0	6.600,0
Erschließung des Erweiterungsgeländes in Planegg-Martinsried, 1. Abschnitt (15 07/717 01)	310,0	-	310,0
Umbau und Anpassung des Gebäudes Nr. 0840, Veterinärstraße 13 für die Unterbringung des Lehrstuhls für Tierschutz, Verhaltenskunde, Tierhygiene und Tierhaltung (15 07/718 15)	540,0	540,0	-
Umbau und Neubau der Gebäude Amalienstraße 50-52 und Schellingstraße 12-14 für Zwecke geschichtswissenschaftlicher Institute (15 07/718 21)	720,0	-	720,0
Kanalsanierung Bereich Ludwigstr. 25, Schellingstr. 3 und 5 – 9 (15 07/718 23)	1.000,0	400,0	600,0
Universitätshauptgebäude (Adalbert- und Amalientrakt), Sanierung der Abwasserleitungen (15 07/718 33)	1.155,0	555,0	600,0
Universitätsstammgelände, Schaffung eines Theologicums (15 07/718 34)	100,0	100,0	-
Unterbringung des Biomedizinischen Zentrums in einem Neubau in Großhadern/Martinsried (15 07/718 63)	2.800,0	2.800,0	-
Lehrstuhl für Molekulare Tierzucht und Biotechnologie, Moorversuchsgut Oberschleißheim – Schaffung einer SBF-Tierhaltung für Schweine mit Anpassungsmaßnahmen (15 07/719 13)	900,0	900,0	-
15 08 Klinikum der Universität München			
Sanierung der Abwasserleitungen im gesamten Bereich des Klinikums Innenstadt (15 08/710 25)	3.400,0	900,0	2.500,0
Umstellung des Fernwärmenetzes von Dampf auf Heißwasser (15 08/710 33)	1.000,0	-	1.000,0
Zahnklinik Goethestraße 70, Erweiterung und Sanierung des Altbaues, 2. Bauabschnitt (15 08/713 32)	3.400,0	300,0	3.100,0
Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Goethestr. 70, Erneuerung der Zahnbehandlungseinheiten, der Techniker- und der Phantomarbeitsplätze im Nordflügel (15 08/713 35)	12.362,2	962,2	11.400,0
Chirurgische Klinik, Nußbaumstrasse 20/Schillerstr. 53, Umbau und Sanierung, 2. Bauabschnitt (15 08/713 42)	3.149,7	-	3.149,7
Augenklinik Mathildenstraße 8, Umbau und Sanierung (15 08/714 01)	360,0	-	360,0
Sanierung der Abwasserleitungen im gesamten Bereich des Klinikums Großhadern (15 08/717 09)	5.500,0	2.500,0	3.000,0
Erneuerung der Großkälteanlage (15 07/717 11)	2.000,0	2.000,0	-
Neubau oder Generalsanierung des zentralen OP-Bereichs (15 08/717 20)	1.000,0	1.000,0	-
Generalsanierung der Apotheke (15 08/717 21)	200,0	200,0	-
Umbau, Sanierung und Erweiterung der Fernwärme- und Dampfversorgung am Standort Großhadern (15 08/717 34)	4.200,0	2.500,0	1.700,0
Erneuerung der Notstromersatzanlage (15 08/718 63)	3.500,0	3.500,0	-
Erweiterung der Rohrpostanlagen (15 08/719 52)	700,0	700,0	-

Erläuterungen

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
15 09 Tierkliniken der Universität München			
Neubauten für die Tierärztliche Fakultät in Oberschleißheim 3. BA: Pferdekl. Röntgenologie, Anästhesiologie, Zentraleinrichtung (15 09/718 42)	500,0	500,0	-
Tierärztliche Kliniken, Königinstr. 12 – 16, Veterinärstr. 13, Sanierung der Abwasserleitungen (15 09/718 60)	1.200,0	400,0	800,0
15 12 Technische Universität München			
Sanierungs-, Anpassungs-, Brandschutz- und Energiesparmaßnahmen auf dem Stammgelände im Gebäude 0505 – Bereich des ehemaligen Maschinenbaus (15 12/710 34)	1.500,0	1.500,0	-
Sanierungs-, Anpassungs-, Brandschutz- und Energiesparmaßnahmen im Stammgelände München, bauliche Anpassungsmaßnahmen des Geb. 0502, Bestelmeyer Süd, einschließlich Wiederaufbau eines Gebäudeteils (15 12/710 43)	200,0	-	200,0
Sanierungs-, Anpassungs-, Brandschutz- und Energiesparmaßnahmen im Stammgelände, Geb. 0503, Thierschbau, 1. BA – Bauliche Anpassung des Gebäudes 0503, für Lehrstühle der Fakultät für Architektur und das Geographische Institut (15 12/712 43)	700,0	-	700,0
Bauliche Anpassung des Gebäudes 0108 an der Heßstr. (15 12/712 63)	800,0	-	800,0
Sanierung und Anpassung der Gebäude des Sportzentrums der Technischen Universität München im Olympiapark, 1. BA (Zentralbau Süd) (15 12/712 66)	1.500,0	500,0	1.000,0
Dichtigkeitsprüfung, Sanierung und Erneuerung der Entwässerungsanlagen Pasing (15 12/712 68)	960,0	400,0	560,0
Erweiterung der Versorgungs- und Außenanlagen 6. Bauabschnitt (15 12/713 16)	800,0	800,0	-
Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Neubau für die Fakultät für Maschinenbau in Garching (15 12/713 21)	2.000,0	600,0	1.400,0
Erschließungsmaßnahmen zum weiteren Ausbau des Hochschulgeländes in Garching, 1. BA (Sofortmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit der Energieversorgung) (15 12/713 23)	4.500,0	500,0	4.000,0
Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Errichtung einer Hochflussneutronenquelle in Garching (15 12/714 03)	930,0	-	930,0
Sanierung des Chemiegebäudes in Garching, 1. Bauabschnitt (15 12/714 63)	6.500,0	3.000,0	3.500,0
Grundlegende Sanierung des Gebäudes der Fakultät für Chemie, 2. BA (15 12/714 64)	2.000,0	2.000,0	-
Neubau des Wissenschaftszentrums im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing (15 12/715 40)	1.000,0	-	1.000,0
Grundlegende Sanierung des Gebäudes des Instituts für Radiochemie (15 12/715 41)	3.000,0	3.000,0	-
Gesamterschließung Weihenstephan 4. Abschnitt (15 12/716 14)	1.710,0	500,0	1.210,0
Gesamterschließung Weihenstephan 5. Abschnitt (15 12/716 15)	800,0	300,0	500,0
Gesamterschließung Weihenstephan 6. Abschnitt (15 12/716 16)	1.191,5	791,5	400,0
Neubau eines Forschungs- und Entwicklungslabors am Standort Rosenheim (15 12/717 55)	500,0	500,0	-
15 13 Klinikum der Technischen Universität München			
Neubau einer automatischen Warentransportanlage (AWT), Errichtung von Rohrpostanlagen sowie allgemeine Erschließungsmaßnahmen (15 13/710 14)	400,0	400,0	-
Sanierung und Erweiterung des bestehenden Ver- und Entsorgungssystems, 1. Bauabschnitt (15 13/710 17)	300,0	300,0	-
Grundlegende Sanierung der Frauen- und Poliklinik (15 13/710 51)	2.000,0	2.000,0	-
Umstellung von Dampfheizungsanlagen auf Warmwasserheizung (15 13/711 01)	1.431,9	651,9	780,0

Erläuterungen

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
Brandschutzmaßnahmen im Klinikum r.d. Isar und Sanierung der Abwasseranlagen, 2. Bauabschnitt (15 13/711 22)	700,0	-	700,0
Brandschutzmaßnahmen im Klinikum r.d. Isar und Sanierung der Abwasseranlagen, 3. Bauabschnitt (15 13/711 23)	4.400,0	3.000,0	1.400,0
Brandschutzmaßnahmen im Klinikum r.d. Isar und Sanierung der Abwasseranlagen, 4. Bauabschnitt (15 13/711 24)	1.000,0	-	1.000,0
Erneuerung und Erweiterung der Brandmeldeanlagen (15 13/711 26)	1.500,0	1.500,0	-
Errichtung eines OP-Zentrums Nord (15 13/712 34)	500,0	500,0	-
Errichtung eines Bettenhauses an der Ismaningerstr. 32 – 38 (15 13/716 06)	24.000,0	-	24.000,0
Neubau für das Institut für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie (15 13/716 18)	550,0	-	550,0
Errichtung eines Gebäudes für das Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene, Trogerstraße 28 (15 13/716 20)	5.300,0	300,0	5.000,0
15 17 Universität Würzburg			
Verlagerung der Universitätssportanlagen, 1. Bauabschnitt (15 17/740 41)	530,0	-	530,0
Nachnutzung des Areals der Chirurgie im ehemaligen Luitpoldkrankenhaus (Neubau für Zwecke der Medizinischen Fakultät, 1. BA) (15 17/740 45)	8.000,0	4.000,0	4.000,0
Universitätsgebäude am Wittelsbacherpl., Ausbau des Theatertraktes für die Teilbibliothek (15 17/740 53)	2.000,0	2.000,0	-
Röntgenring 11, Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen im Altbauteil (15 17/740 63)	1.800,0	-	1.800,0
Schaffung einer Tierhaltungseinrichtung mit Entsorgungseinheit sowie Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen am Institut für Hygiene und Mikrobiologie (15 17/741 23)	4.400,0	1.000,0	3.400,0
Sicherheitsmaßnahmen im Institut für medizinische Strahlenkunde (15 17/741 31)	1.300,0	-	1.300,0
Julius-von-Sachs-Institut für Biowissenschaften, 2. BA: Umbaumaßnahmen (15 17/741 53)	2.275,0	275,0	2.000,0
Errichtung eines Funktionstraktes für die Chemie im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen im Chemiezentrum (15 17/741 55)	5.000,0	5.000,0	-
Gesamterschließung des Geländes am Stadtrand bei Gerbrunn, Straßen und Versorgungsleitungen, 4. Bauabschnitt (15 17/742 04)	3.150,0	2.700,0	450,0
Neubau eines Institutsgebäudes für die Informatik (15 17/742 51)	950,0	-	950,0
15 18 Klinikum der Universität Würzburg			
Errichtung eines Kälteaggregatsgebäudes einschl. Notstromversorgung auf dem Erweiterungsgelände (15 18/740 18)	500,0	500,0	-
Dermatologische Klinik, Sanierung und Erweiterung (15 18/741 51)	160,0	-	160,0
Zahnklinik am Pleicherwall, Erweiterung und Umbau des Altbaus (15 18/742 31)	9.500,0	3.500,0	6.000,0
Erweiterungs-, Anpassungs- und Sanierungsmaßnahmen für die Ver- und Entsorgungsleitungen im Bereich der Klinik-Altbauten (15 18/743 12)	2.000,0	2.000,0	-
Neubau für die Operativen Fächer (15 18/744 01)	6.400,0	1.800,0	4.600,0
Neubau für die Innere Medizin (15 18/744 03)	43.000,0	3.000,0	40.000,0
Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, Sanierung und Umbau der Gebäude 9, 10 und 11 (15 18/744 06)	120,0	-	120,0
Sanierung Kopfklinikum (15 18/744 12)	1.200,0	1.200,0	-
Frauenklinik, Umbau der Funktions- und Pflegebereiche sowie der Kreißsäle (15 18/744 15)	7.100,0	1.500,0	5.600,0
Erschließung des Nordgeländes, 1. Bauabschnitt (15 18/744 21)	2.100,0	800,0	1.300,0
Erschließung des Nordgeländes, 2. BA (15 18/744 23)	3.500,0	1.500,0	2.000,0

Erläuterungen

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
15 19 Universität Erlangen-Nürnberg			
Sportgebäude an der Gebbertstraße Erweiterungsbauten (15 19/730 12)	420,0	-	420,0
Umbau und grundlegende Sanierung des Gebäudes Krankenhausstraße 8-10 für das Pathologische Institut (15 19/730 35)	4.000,0	4.000,0	-
Teilweise Sanierung und Erweiterung des Instituts für Klinische und Molekulare Virologie (15 19/731 63)	1.700,0	1.000,0	700,0
Umbau und grundlegende Sanierung der Orangerie für das Institut für Kirchenmusik und das Institut für Kunstgeschichte (15 19/731 64)	500,0	500,0	-
Neubau eines Chemikums (15 19/732 42)	1.400,0	1.400,0	-
Sicherheits- und Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der Lehr- und Forschungsbedingungen in der Gruppe Chemie auf dem Erlanger Südgelände (15 19/732 45)	2.577,0	277,0	2.300,0
Umbau des Gebäudes 4026 des ehemaligen US-Geländes zur Unterbringung des Instituts für Psychologie (15 19/732 67)	1.000,0	1.000,0	-
Neubau für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 2. Bauabschnitt (15 19/734 11)	1.950,0	50,0	1.900,0
15 20 Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg			
Neubau einer Apotheke und einer Zentralküche (15 20/730 11)	550,0	-	550,0
Klinikneubauten, Erschließung und Versorgung 2. Abschnitt (15 20/730 32)	1.850,0	-	1.850,0
Erschließung und Versorgung, Klinikneubauten (15 20/730 33)	10.300,0	2.700,0	7.600,0
Sanierung des Fernwärmenetzes (15 20/730 51)	2.400,0	800,0	1.600,0
Chirurgische Klinik mit Poliklinik und Klinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie; Neubau eines Bettenhauses (15 20/731 03)	1.200,0	500,0	700,0
Grundlegende Sanierung und Umbau der Kopfklinik, 1. Bauabschnitt (15 20/731 04)	2.500,0	2.500,0	-
Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie Ergänzungsbau zur Unterbringung von medizinischen Großgeräten (15 20/731 23)	700,0	-	700,0
Universitätsfrauenklinik, Ersatzbau zur Unterbringung der Abteilung für Geburtshilfe (15 20/731 32)	3.400,0	-	3.400,0
Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in den Kliniken der Inneren Medizin (15 20/732 01)	1.700,0	500,0	1.200,0
Nichtoperatives Zentrum, 2. Bauabschnitt, Medizinische Klinik III und IV, Nuklearmedizinische Klinik, Dermatologische Klinik und Hörsäle (15 20/734 10)	1.604,1	-	1.604,1
15 21 Universität Regensburg			
Sanierung der Mensa (15 21/745 20)	3.500,0	3.500,0	-
Erschließung 3. Bauabschnitt (15 21/745 40)	3.000,0	-	3.000,0
Erschließung Stammgelände (15 21/745 45)	3.000,0	3.000,0	-
Sanierung des Gebäudekomplexes Chemie und Pharmazie (15 21/747 01)	3.700,0	2.200,0	1.500,0
Sanierung des Gebäudekomplexes Biologie und Vorklinikum, 1. BA: Sofortmaßnahme, Dächer und Fassaden (15 21/747 35)	200,0	200,0	-
15 22 Klinikum der Universität Regensburg			
Errichtung einer Klinik und Poliklinik für Pädiatrie auf dem Gelände des Klinikums der Universität Regensburg (15 22/747 45)	3.000,0	3.000,0	-
Klinikum mit Zubehörbauten, 3. Bauabschnitt, 1. Unterabschnitt (15 22/747 55)	802,1	52,1	750,0
Baumaßnahmen für Klinische Einrichtungen auf dem Gebiet der Orthopädie in Bad Abbach (15 22/747 63)	3.700,0	-	3.700,0
15 24 Universität Bayreuth			
Anpassung der naturwissenschaftlichen Gebäude an die Erfordernisse der Gefahrstoffverordnung (15 24/736 11)	3.900,0	1.500,0	2.400,0
15 26 Universität Bamberg			
Neubau der Mensa an der Feldkirchenstraße (15 26/735 61)	2.500,0	2.500,0	-
Neubau für die Bibliothek Sprach- und Literaturwissenschaften im Burgershof (15 26/736 51)	350,0	-	350,0

Erläuterungen

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
15 27 Universität Passau Erschließung des Geländes einschl. Aufbau eines hochschulinternen Rechnernetzes 2. Abschnitt (15 27/720 12)	600,0	-	600,0
15 32 Fachhochschule Aschaffenburg Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für die Studiengänge Mechatronik und Wirtschaftsingenieurwesen (15 32/742 23)	4.900,0	3.000,0	1.900,0
15 33 Fachhochschule Neu-Ulm Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen (15 33/725 21)	6.000,0	6.000,0	-
15 34 Fachhochschule Ansbach Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen (15 34/730 01)	1.660,0	-	1.660,0
15 35 Fachhochschule Augsburg Neubauten auf dem ehem. Schüle-Grundstück, 1. Bauabschnitt (15 35/726 10)	700,0	700,0	-
Umbauten auf dem ehem. Schüle-Grundstück (15 35/726 11)	800,0	800,0	-
15 36 Fachhochschule Coburg Sanierung des Gebäudes 1 mit Ertüchtigung der Gebäudeleittechnik und technischen Infrastruktur (15 36/735 33)	520,0	520,0	-
15 37 Fachhochschule Kempten Neubauten für die Ergänzung der Ausbildungsrichtungen Technik und Sozialwesen sowie Errichtung eines Parkdecks (15 37/727 52)	900,0	900,0	-
15 39 Fachhochschule München Sanierung und Anpassung des Gebäudes E an der Dachauer Str. 98 b (15 39/710 22)	1.500,0	1.500,0	-
Kanalsanierung (15 39/711 25)	700,0	300,0	400,0
15 40 Fachhochschule Nürnberg Umbau und Sanierung der Altgebäude auf dem Stammgelände, 2. Bauabschnitt (15 40/730 62)	400,0	-	400,0
15 41 Fachhochschule Regensburg Neubau für eine Zentralbibliothek (15 41/745 01)	476,0	476,0	-
Erschließung des Erweiterungsgeländes, 1. Bauabschnitt (15 41/745 05)	620,0	20,0	600,0
Neubau für eine Mensa (15 41/745 21)	150,0	150,0	-
Umbaumaßnahmen für die Nachnutzung der ehemaligen Bibliothek und Cafeteria am Standort Seybothstraße (15 41/745 53)	200,0	200,0	-
15 42 Fachhochschule Rosenheim Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für die Ausbildungsrichtung Technik einschließlich Essensversorgung und Bibliothek sowie Umbau des Altbaues, 1. und 2. Bauabschnitt (15 42/710 21)	1.210,0	-	1.210,0
Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für den Studiengang Holztechnik und Betriebswirtschaft (15 42/710 51)	4.300,0	4.300,0	-
15 43 Fachhochschule Weihenstephan Neubau für die Studiengänge Ernährung und Versorgungsmanagement, Regionalentwicklung sowie zentrale Einrichtungen (15 43/711 40)	500,0	-	500,0
15 44 Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt Ergänzungsbau für die Ausbildungsrichtung Technik in Schweinfurt (15 44/740 07)	1.500,0	-	1.500,0
Erschließung des Geländes für den Neubau für die Ausbildungsrichtungen Gestaltung und Technik Würzburg (15 44/740 43)	300,0	-	300,0
Sanierung des WISO-Hörsaalgebäudes in Würzburg (15 44/740 46)	200,0	200,0	-
15 45 Fachhochschule Amberg-Weiden Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Technik sowie für zentrale Einrichtungen in Amberg (15 45/745 21)	1.400,0	-	1.400,0

Erläuterungen

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
15 46 Fachhochschule Deggendorf Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen (15 46/720 21)	650,0	-	650,0
15 47 Fachhochschule Hof Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Technik und weitere zentrale Einrichtungen (15 47/735 22)	280,0	-	280,0
15 48 Fachhochschule Ingolstadt Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen (15 48/710 21)	440,0	-	440,0
15 50 Bayer. Akademie der Wissenschaften München Neubau eines Gebäudes für das Leibniz-Rechenzentrum (LRZ) in Garching (15 50/710 05)	8.500,0	-	8.500,0
15 60 Akademie der bildenden Künste München Sanierungs- und Umbaumaßnahmen (15 60/710 41)	22.700,0	8.700,0	14.000,0
15 63 Hochschule für Musik in Würzburg Sanierung des Gebäudes Hofstallstr. 6 - 8 (15 63/740 23)	2.900,0	-	2.900,0
15 70 Staatliche Museen und Sammlungen Sanierung der Alten Pinakothek in München (15 70/710 01)	2.500,0	1.000,0	1.500,0
Sanierung der Neuen Pinakothek in München (15 70/710 25)	1.650,0	1.000,0	650,0
Bayerisches Nationalmuseum in München, Sanierung (15 70/710 51)	3.800,0	2.000,0	1.800,0
Neubau auf dem Gelände der ehemaligen Türkenkaserne in München für Museumszwecke (15 70/711 45)	1.000,0	1.000,0	-
15 74 Bayer. Landesamt für Denkmalpflege München Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in Regensburg zur Unterbringung der Dienststelle Landshut des Landesamtes für Denkmalpflege (15 74/745 01)	300,0	-	300,0
15 81 Bayer. Staatsoper Erneuerung von technischen Anlagen (15 81/711 13)	1.500,0	1.500,0	-
15 82 Bayer. Staatsschauspiel Anpassungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Residenztheater München (15 82/710 27)	1.500,0	1.500,0	-
Summe Epl. 15	398.271,5	150.647,7	247.623,8
Gesamtsumme Hochbaumaßnahmen	790.000,0	300.000,0	490.000,0

Erläuterungen

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
Straßenbaumaßnahmen			
03 80 Straßenbauämter			
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2010 Miesbach - Parsberg - (Au) (03 80/750 02)	50,0		50,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2044 Zuchering - Ingolstadt (03 80/750 16)	50,0		50,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2054 Einsbach - Erdweg - Markt Indersdorf – Petershausen (03 80/750 38)	512,0		512,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2069 Olching - Puchheim - Alling (03 80/750 69)	550,0		550,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2070 Dorfen - Wolfratshausen - Endlhausen (03 80/751 02)	1.100,0		1.100,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2096 Staudach - Grabenstätt - Traunreuth (03 80/751 55)	1.300,0		1.300,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2107 Altötting - Burgkirchen - Weichselberg - B 20 (03 80/751 68)	300,0		300,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2339 (Feldgeding) - Dachau - Haimhausen - B 13 (03 80/752 26)	148,0		148,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2353 (Thambach) - Gars - (Unterreit) (03 80/752 40)	100,0		100,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2363 Degerndorf - Reischenhart - A 93 (03 80/752 55)	1.400,0		1.400,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2572 Höllriegelskreuth - Grünwald (03 80/753 12)	200,0		200,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2108 Eggenfelden - Schönau - Johanniskirchen - Krohstorf (03 80/754 19)	280,0		280,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2109 Pfarrkirchen - Eglham (03 80/754 21)	95,0		95,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2131 Aussernbrünst - Waldkirchen - Jandelsbrunn (03 80/754 57)	3.770,0		3.770,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2327 Dingolfing - Reibach - Haberskirchen (03 80/755 41)	10,0		10,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2138 (Bad Kötzting) - Engelshütt (03 80/756 13)	40,0		40,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2140 (Grub) - Bad Kötzting - Großaigen - Landesgrenze (03 80/756 15)	1.188,0		1.188,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2146 Pfakofen - Wörth - (Rettenbach) (03 80/756 22)	1.095,0		1.095,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2167 Falkenberg - Tirschenreuth - Mähring - Landesgrenze (03 80/756 59)	13,0		13,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2172 Plössberg - Bärnau - Mähring (03 80/756 67)	5,0		5,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2177 Immenreuth - Kulmain - (Marktrechwitz) (03 80/757 03)	338,0		338,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2238 (Amberg) - Hirschau - (Kohlberg) (03 80/757 21)	395,0		395,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2395 Windischeschenbach - Neustadt - Floss - (Flossenbürg) (03 80/757 32)	52,0		52,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2665 Troglau - Kemnath - Brand (03 80/757 42)	26,0		26,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2179 Marktleuthen - Selb - Landesgrenze (03 80/758 15)	2.300,0		2.300,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2188 (Bamberg) - Amlingstadt - (Aufsess) (03 80/758 32)	5,0		5,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2281 (Stettfeld) - (Bamberg) - Voitmannsdorf (03 80/759 24)	5,0		5,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2220 (Ellwangen) - Dinkelsbühl - Windsbach (03 80/760 14)	610,0		610,0

Erläuterungen

Maßnahme	Tsd. EUR		
	Insgesamt	davon veranschlagt	
		2008	2005/2006 insg.
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2261 (Markt Bibart) - Scheinfeld - Burghaslach (03 80/761 07)	1.173,0		1.173,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2402 Allersberg - (Seligenporten) (03 80/761 22)	61,0		61,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2410 (Großhabersdorf) - Heilsbronn - Windsbach (03 80/761 32)	3,0		3,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2281 (Münnerstadt) - Rothausen (03 80/762 45)	100,0		100,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2282 Großbardorf - Königshofen - Trappstadt - Landesgrenze (03 80/762 49)	50,0		50,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2298 (Rossbrunn) - Hettstadt - (Würzburg) (03 80/763 04)	6,0		6,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2300 Mühlbach - Zelligen - (Erlabrunn) (03 80/763 06)	10,0		10,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2310 (Kleinheubach) - Miltenberg - Bürgstadt-Landesgrenze/Freudenberg (03 80/763 22)	400,0		400,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2805 Kahl - (Alzenau) (03 80/763 61)	1.000,0		1.000,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2006 (Sibratshofen) - Immenstadt - (Rettenberg) (03 80/764 16)	200,0		200,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2008 Marktoberdorf - Seeg - Füssen - Hohenschwangau (03 80/764 19)	100,0		100,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2019 Landesgrenze - Senden - Weissenhorn - Roggenburg (03 80/764 39)	2.000,0		2.000,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2031 Neu-Ulm - Senden - Illertissen - Kellmünz (03 80/764 64)	10,0		10,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2221 Auhausen - Öttingen - Hoppingen - Möttingen (Erlingshofen) (03 80/765 30)	2.500,0		2.500,0
Um- und Ausbaumaßnahmen mit Gesamtbaukosten bis 2.500,0 Tsd. EUR (03 80/770 11)	9.250,0		9.250,0
Grunderwerb im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbau der Staatsstraßen (03 80/770 14)	17.500,0		17.500,0
Bau von Radwegen (03 80/770 16)	1.700,0		1.700,0
Neubau der Flughafentangente München Ost (03 80/771 01)	8.000,0		8.000,0
Gesamtsumme Straßenbaumaßnahmen	60.000,0	-	60.000,0
insgesamt	850.000,0	300.000,0	550.000,0

Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; vgl. Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Ausgaben						
Sächliche Verwaltungsausgaben						
519 01-8	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.000,0	6.200,0	A B C	5.366,2 4.090,8 4.996,5
<u>538 01-5</u>	859	Entgelt für die Geschäftsbesorgung der Immobilien Freistaat Bayern (ImBy) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 13 05 TG 56.</i>	9.700,0	9.900,0	A	
546 49-9	871	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 71. Die Ausgabebefugnis kann bei Bedarf um zweckentsprechende Einnahmen bei 13 04/119 49 erhöht werden.</i>	350,0	250,0	A B C	255,0 34,7 0,9
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
681 01-0	871	Zur Erfüllung von Rechneransprüchen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	9,3	9,3	A B C	9,3 9,2 9,2
681 02-9	871	Entschädigungszahlungen in Grundstücksangelegenheiten aufgrund von Beschlüssen des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden des Bayerischen Landtags <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
Baumaßnahmen						
701 01-6	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1.200,0	1.200,0	A B C	1.500,0 1.193,7 1.442,9
702 01-5	871	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für bautechnische Untersuchungen in Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen geleistet werden.</i>	300,0	300,0	A B C	600,0 349,2 268,3
710 00-6	871	Staatliche Hochbaumaßnahmen im Bereich der Allgemeinen Finanzverwaltung (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 3.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 3.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.144,4	4.144,4	A B C	5.390,0 1.616,2 2.515,9
Sonstige Sachinvestitionen						
812 01-2	871	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
821 01-1	871	Abgeltungen von werterhöhenden Investitionen, die von Dritten in staatseigenen Liegenschaften durchgeführt worden sind	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 04/519 01

Für dringende Maßnahmen zur Erhaltung von vermieteten bzw. verpachteten staatseigenen Objekten und Baudenkmalern werden im Haushaltsjahren 2007 und 2008 6.000,0 bzw. 6.200,0 Tsd. EUR veranschlagt.

2007 gegenüber 2006:

Mehr 633,8 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:

Mehr 200,0 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf wegen der Übernahme von Liegenschaften im Zusammenhang mit der Verwaltungsreform, insbesondere aus dem Bereich der Forstverwaltung.

Zu 13 04/538 01

Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 05 TG 56.

Zu 13 04/546 49

Auf den von der ehem. Maxhütte erworbenen Grundstücken Flst.Nrn. 807, 809 und 812, jeweils Gemarkung Sulzbach, Stadt Sulzbach-Rosenberg, am Annabergweg, besteht ein begründeter Altlastenverdacht (früher Deponie). Im Rahmen des Ansatzes sollen die erforderlichen Voruntersuchungen durchgeführt und ggf. mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden. Aus dem Ansatz werden ggf. ferner auch Maßnahmen finanziert, die sich aus der kriegsfolgenbedingten Vermögensverwaltung ergeben.

Zu 13 04/681 01

Bei den veranschlagten Beträgen handelt es sich um Pflichtrechnisse des Freistaates Bayern im Zusammenhang mit dem allgemeinen Grundvermögen. Rechnisnehmer sind zum überwiegenden Teil kirchliche Einrichtungen.

Zu 13 04/681 02

Der Titel dient zur Abwicklung von Entschädigungszahlungen in Grundstücksangelegenheiten aufgrund von Beschlüssen des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden des Bayerischen Landtags. In den Haushaltsjahren 2007 und 2008 werden Zahlungen nicht erwartet.

Zu 13 04/701 01

	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Schlossgebäude Marktobendorf, Kurfürstenstr. 19 Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen	-	500,0
2. Kulturgut Baustadl Wöhrdstr. 54 in Regensburg, umfassende Gebäudesanierung	260,0	
3. Ehem. Finanzamtsgebäude Walderbach, umfassende Gebäudesanierung	200,0	200,0
4. Kellereischloss Hammelburg, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen	300,0	300,0
5. Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall bis zu 51.000 EUR betragen	440,0	200,0
Zusammen	1.200,0	1.200,0
davon Energiesparmaßnahmen	80,0	100,0

2007 gegenüber 2006:

Weniger 300,0 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 04/702 01

Der Freistaat Bayern ist als Grundstückseigentümer verpflichtet, die von ihm zu unterhaltenden Grundstücksentwässerungsanlagen in regelmäßigen Abständen auf Bauzustand, insbesondere auf Dichtigkeit und Funktionsfähigkeit zu untersuchen und festgestellte Mängel beseitigen zu lassen. Die Untersuchung und ggf. Sanierung erfolgt nach Maßgabe einer von der Obersten Baubehörde erstellten Handlungs-Bedarfs-Analyse.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 300,0 Tsd. EUR in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 13 04/710 00

Weitere Finanzierungsmittel in Höhe von je 255,6 Tsd. EUR sind in den Haushaltsjahren 2007/2008 bei Kap. 13 13 bereitgestellt.

Zu 13 04/812 01

In den Jahren 2007 und 2008 ist ein Erwerb nicht vorgesehen.

Zu 13 04/821 01

In den Haushaltsjahren 2007 und 2008 werden keine Abgeltungen erwartet.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
863 01-0	960	Mietvorauszahlungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Dienststellen für den Gesamthaushalt <i>Aus den Mitteln dürfen in besonderen Fällen auch Darlehen für den gleichen Zweck gewährt werden.</i>	---	---	A	---
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-7	950	Zuführung an die Sonderrücklage "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 161 51.</i>	10.000,0	5.000,0	A B	32.242,2 4.109,6
919 03-2	950	Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern III (Kap. 13 12)	255,6	255,6	A B C	255,6 4.028,2 60.607,6
919 04-1	950	Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern IV (vgl. Kap. 13 14)	36.200,0	28.500,0	A B C	62.410,0 85.080,1 89.440,1
919 06-9	950	Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsförderungsprogramms für Ostbayern (Kap. 13 17 TG 61 - 65)	11.000,0	4.000,0	A B	14.000,0 14.000,0
		Titelgruppen				
		51 Verwendung der Erlöse aus der in den Haushaltsjahren 2005/2006 erfolgten Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen, sowie Rückflüsse und dgl. - staatliche Baumaßnahmen im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil I" <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
711 51-3	188	Residenz München, Sanierung des Alten Residenztheaters (Cuvilliestheater) <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	5.000,0
720 51-2	174	Neubaumaßnahme des Technologie- und Förderzentrums im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	5.000,0
725 51-7	056	Justizvollzugsanstalt Aichach, Sanierung der Kranken-, Errichtung einer Mutter-Kind-Abteilung, einer Abteilung für den offenen Vollzug und eines Seminargebäudes mit Wohnheim <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	3.000,0

Erläuterungen

Zu 13 04/863 01

In den Haushaltsjahren 2007 und 2008 wird mit Mietvorauszahlungen nicht gerechnet.

Zu 13 04/916 01

Die Zinserträge werden der Sonderrücklage zugeführt und in den Folgejahren zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern entnommen.

Zu 13 04/919 03

Die durch die Finanzierung für Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen (vgl. Kap. 13 13) freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage zugeführt, die im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern III" (Kap. 13 12) für nicht grundstockkonforme Maßnahmen eingesetzt wird.

Zu 13 04/919 04

Die durch die Finanzierung für Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen (vgl. Kap. 13 15) freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage zugeführt, die im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern IV" (Kap. 13 14) für nicht grundstockkonforme Maßnahmen eingesetzt wird.

Zu 13 04/919 06

Die durch die Finanzierung für Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen aus der Veräußerung von Anteilen der Regentalbahn AG (vgl. Kap. 13 17 TG 51 - 55) freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage zugeführt, die im Rahmen des Wirtschaftsförderungsprogramms für Ostbayern (vgl. Kap. 13 17 TG 61 - 65) für nicht grundstockkonforme Maßnahmen eingesetzt wird.

Zu 13 04/711 51

Gesamtkosten	24.500,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.02.2005.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	2.014,6 Tsd. EUR	verausgabt:	2.014,6 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	1.485,4 Tsd. EUR		

Das Cuvillies-Theater in der Residenz München wird umgebaut und saniert.
Vgl. auch 06 16/710 08.

Zu 13 04/720 51

Gesamtkosten	11.900,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.02.2003.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	5.900,0 Tsd. EUR	verausgabt:	5.900,0 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Mit der Gründung des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe, dessen Bestandteil das Technologie- und Förderzentrum ist, sind neben kommunalen Baumaßnahmen auch umfangreiche staatliche Baumaßnahmen erforderlich. Der erste Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 5.900,0 Tsd. EUR wurde vollständig aus Mitteln der Offensive Zukunft Bayern III finanziert (s.a. 13 12/892 55) und beinhaltet die Errichtung des Technikumsgebäudes.
Der 2. Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 6.000,0 Tsd. EUR, der die Errichtung von Gewächshäusern, eines Betriebshofes mit Fahrzeugunterstellhalle sowie von Außenanlagen beinhaltet, wird im wesentlichen mit den in 2006 hier veranschlagten 5.000,0 Tsd. EUR finanziert. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat den 2. Bauabschnitt am 19.03.2003 genehmigt.
Vgl. auch 08 25/721 01.

Zu 13 04/725 51

Gesamtkosten	10.522,4 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.12.1993, 20.10.1998.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	6.377,2 Tsd. EUR	verausgabt:	6.377,2 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	1.145,2 Tsd. EUR		

Die Justizvollzugsanstalt Aichach wird auf der Grundlage einer Gesamtausbauplanung sukzessive umgebaut, erweitert und modernisiert:

1. Teilbaumaßnahme:
Neubau einer Mutter-Kind-Abteilung.
2. Teilbaumaßnahme:
Umbau und Sanierung der Krankenabteilung.
3. Teilbaumaßnahme:
Errichtung eines Seminargebäudes mit Wohnheim für Bedienstete.
4. Teilbaumaßnahme:
Errichtung eines Unterkunftsgebäudes für den offenen Vollzug.

Die 1., die 2. und die 3. Teilbaumaßnahme sind abgeschlossen. Die 4. Teilbaumaßnahme soll abgeschlossen werden.
Vgl. auch 04 05/726 11.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
					Tsd. EUR	
					6	
730 51-0	052	Bayer. Justizschule in Pegnitz, Erweiterung, Umbau, Instandhaltung <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	5.000,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	18.000,0
52 Verwendung der Erlöse aus der in den Haushaltsjahren 2005/2006 erfolgten Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen					B	-
- eGovernment-Initiative im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil I"					C	-
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
425 52-9	011	Personalausgaben <i>Zu Lasten dieses Titels können im Rahmen der Mittel der TG 52 auf längstens drei Jahre zeitlich befristete Arbeitsverträge zur Durchführung von EDV-Projekten geschlossen werden.</i>	---	---	A	---
511 52-4	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	---	---	A	500,0
514 52-1	011	Verbrauchsmittel	---	---	A	---
518 52-7	011	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	400,0
519 52-6	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
525 52-8	011	Aus- und Fortbildung	---	---	A	50,0
526 52-7	011	Ausgaben für Sachverständige	---	---	A	550,0
534 52-7	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	---	---	A	1.750,0
812 52-0	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	1.750,0
					B	2.204,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	5.000,0
53 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen					B	2.449,6
- staatliche Baumaßnahmen im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II"					C	-
<u>720 53-0</u>	188	Durchführung eines Sonderprogramms "Historische Bausubstanz" in herausragenden Objekten der Schlösserverwaltung wie der Residenz Würzburg, der Stadtresidenz Landshut oder dem Alten Schloss Bayreuth – Eremitage <i>Grundstockfinanziert.</i>	1.800,0	1.700,0	A	

Erläuterungen

Zu 13 04/730 51

Gesamtkosten	15.600,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.06.2002.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	6.404,7 Tsd. EUR	verausgabt:	6.404,7 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Baumaßnahme soll abgeschlossen werden.
Vgl. auch 04 04/735 21.

Zu 13 04/52

Für die Haushaltsjahre 2007/2008 sind Haushaltsmittel für die eGovernment-Initiative i.H.v. insgesamt 12.500,0 Tsd. EUR bei Kap. 13 03 TG 97 veranschlagt.

Zu 13 04/720 53

Die veranschlagten Mittel dienen im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II" zur Durchführung des Sonderprogramms "Historische Bausubstanz" in herausragenden Objekten der Schlösserverwaltung wie der Residenz Würzburg, der Stadtresidenz Landshut oder dem Alten Schloss Bayreuth - Eremitage.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<u>750 53-3</u>	723	Staatsstrasse Nr. 2292, Bau der Ortsumgehung Wollbach <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2007 in</i> <i>Höhe von 2.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2008 Tsd. EUR 1.500,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 500,0</i>	1.000,0	1.500,0	A	
Summe der Titelgruppe			2.800,0	3.200,0	A B C	- - -
54 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen - Investitionsförderung zur Durchführung der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2011 in Garmisch-Partenkirchen sowie zur Erneuerung der Olympia-Skisprungschanze im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II" <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<u>883 54-2</u>	329	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen im Zusammenhang mit der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2011 in Garmisch-Partenkirchen sowie der Erneuerung der Olympia-Skisprungschanze <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2007 in</i> <i>Höhe von 6.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2008 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 2.000,0</i>	4.700,0	4.000,0	A	
<u>893 54-0</u>	329	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Sonstige für Investitionen im Zusammenhang mit der Ski-Weltmeisterschaft 2011 in Garmisch-Partenkirchen sowie der Erneuerung der Olympia-Skisprungschanze	---	---	A	
Summe der Titelgruppe			4.700,0	4.000,0	A B C	- - -
55 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen - Investitionsförderung zum Stadionneubau in Augsburg im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II"						
<u>883 55-1</u>	871	Zuschuss zum Stadionneubau in Augsburg <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	5.000,0	A	
Summe der Titelgruppe			-	5.000,0	A B C	- - -

Erläuterungen

Zu 13 04/750 53

Zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Wollbach ist der Bau einer Ortsumgehung vordringlich. Die Gesamtkosten werden auf 4,2 Mio. EUR geschätzt. Vgl. auch Epl. 03B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 762 63.

Zu 13 04/54

Im Zusammenhang mit der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2011 ist für Investitionsprojekte, insbesondere im Bereich der WM-Abfahrtsstrecken eine staatliche Mitfinanzierung erforderlich. Ferner ist ein Investitionszuschuss in Höhe von 1,7 Mio. EUR - in gleicher Höhe wie vom Bund - für die Erneuerung der Olympia-Skisprungschanze vorgesehen.

Zu 13 04/883 55

Für den FC Augsburg soll ein neues Stadion errichtet werden. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit einem einmaligen Zuschuss von bis zu 5.000,0 Tsd. EUR an den Gesamtkosten. Voraussetzung ist die Vorlage einer endgültigen Konzeption für den Neubau einschließlich eines konkreten Finanzierungskonzepts sowie die Beteiligung der Stadt Augsburg an der Maßnahme.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
71 Bewirtschaftungskosten							
<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
426 71-5	871	Löhne der Arbeiter	358,2	365,2	A	386,7	
					B	796,4	
					C	818,3	
427 71-4	871	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige (Hauswartvergütungen)	40,5	40,6	A	51,0	
					B	40,9	
					C	41,8	
459 71-5	871	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	1,0	1,0	A	1,0	
					B	0,2	
					C	0,5	
514 71-8	871	Haltung von Betriebsfahrzeugen	***	***	A	13,9	
					B	13,8	
					C	9,1	
517 71-5	871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5.815,7	5.815,7	A	5.887,5	
					B	4.664,8	
					C	4.471,3	
518 71-4	871	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	4,3	4,3	A	4,3	
					B	4,2	
					C	4,2	
526 71-4	871	Kosten für Sachverständige und sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit Erschließungs- und Entwicklungsmaßnahmen an zum Verkauf stehenden staatseigenen Grundstücken	12,0	12,0	A	---	
					B	7,0	
685 71-1	871	Zuschüsse an die Berchtesgadener Landesstiftung für die Dokumentationsstelle am Obersalzberg	---	---	A	---	
					B	266,5	
					C	74,7	
811 71-8	871	Erwerb von Dienstfahrzeugen	***	***	A	---	
					B	20,4	
					C	16,6	
812 71-7	871	Einrichtungskosten für die Dokumentationsstelle am Obersalzberg <i>Bis zur Höhe von 471,0 Tsd. EUR dürfen Baukosten für die Errichtung von 65 Parkeinheiten für die Dokumentationsstelle Obersalzberg an die Bayerische Landesbank als Rechtsnachfolgerin der Gewerbetreibenden Bauträger GmbH & Co. Objekt Obersalzberg KG, gegebenenfalls auch im Wege der Verrechnung mit künftigen Erbbauzinsen, erstattet werden.</i>	---	---	A	---	
887 71-7	871	Zuschuss an den Fremdenverkehrsverband Berchtesgadener Land zur Durchführung von Sicherungsmaßnahmen an der Kehlsteinstraße	***	***	A	---	
Summe der Titelgruppe			6.231,7	6.238,8	A	6.344,4	
					B	5.814,1	
					C	5.436,5	

Erläuterungen

Zu 13 04/426 71

2007 gegenüber 2006:

Weniger 28,5 Tsd. EUR in Anpassung an die Entwicklung der Istaussgaben,

2008 gegenüber 2007:

Mehr 7,0 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 04/514 71 und 811 71

Wegfallende Titel, da der Fahrzeugbestand von der Immobilien Freistaat Bayern übernommen wurde.

Zu 13 04/517 71

	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	2.311,1	2.310,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	1.064,7	1.065,2
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	803,1	803,8
4. Steuern und Abgaben	814,3	816,6
5. Geräte	3,1	3,7
6. Sonstige Bewirtschaftungskosten	819,4	816,4
Zusammen	<u>5.815,7</u>	<u>5.815,7</u>

Zu 13 04/526 71

Zur besseren Verwertbarkeit sollen nicht mehr für Verwaltungszwecke benötigte staatseigene Grundstücke über das bisherige Maß hinaus verstärkt erschlossen und entwickelt werden. Der Ansatz dient der Finanzierung nicht durch Grundstockeinnahmen gedeckter Kosten.

Zu 13 04/685 71

Die Berchtesgadener Landesstiftung hat seit dem 20.10.1999 die Trägerschaft der Dokumentationsstelle am Obersalzberg übernommen. Um der Berchtesgadener Landesstiftung den Betrieb unter weitgehender Kostenneutralität zu ermöglichen, wurde vereinbart, dass der Freistaat Bayern ein mögliches Betriebsdefizit bis auf einen Eigenanteil der Stiftung in Höhe von jährlich 25,56 Tsd. EUR erstattet und der Stiftung etwaige Vandalismusschäden ersetzt. Ob 2007 und 2008 mit einer etwaigen Ausgleichspflicht des Freistaats Bayern zu rechnen ist, ist derzeit nicht absehbar. Deshalb wurde vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 04/812 71

Für die Dokumentationsstelle Obersalzberg wurden 65 Parkeinheiten von der Gewerbegrund Obersalzberg GmbH & Co. Grundbesitzgesellschaft KG als (insoweit) Rechtsvorgängerin der Bayerischen Landesbank errichtet. Dadurch wurde die im Nießbrauchsvertrag vom 18.10.1999 mit der Berchtesgadener Landesstiftung als Trägerin der Dokumentationsstelle Obersalzberg enthaltene Verpflichtung des Freistaates Bayern, der Dokumentationsstelle 50 PKW- und 5 Busparkplätze (je 3 Parkeinheiten) zur Verfügung zu stellen, erfüllt. Im Erbbaurechtsvertrag mit der Gewerbegrund Bauträger GmbH & Co. Objekt Obersalzberg KG ist die Angelegenheit nicht geregelt. Der Haushaltsvermerk soll aus Billigkeitsgründen gem. Art. 53 BayHO die Erstattung der Kosten für die Stellplatzerrichtung ermöglichen. Dabei ist ggf. auch eine Verrechnung mit künftigen Erbbauzinsen möglich.

Zu 13 04/887 71

Im Haushaltsjahr 2006 wurde ein einmaliger Zuschuss gewährt. Wegfallender Titel.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
		72 - 74 Zuführungen an den Grundstock <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>					
916 72-1	950	Zuführung an den Grundstock aus allgemeinen Deckungsmitteln des Staatshaushalts <i>Der Ansatz darf aus 12 04 TG 72 verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 13 06/ 173 09. Zu 916 72 und 916 73: Die Zuführungen an den Grundstock dienen auch zur Beschaffung von Grundstücken nach Art. 12 Abs. 2 und 5 des Schulfinanzierungsgesetzes vom 26. Oktober 1992 (BayRS 2230-7-1-K) und der Erstattung geringfügiger Forderungen des Grundstocks an den Haushalt, soweit diese in Einzelfällen im Zusammenhang mit Geschäften des Grundstocks angefallen sind. Die Zuführungen an den Grundstock dienen auch zum Ausgleich der an die Energieversorgung Oberfranken AG übertragenen technischen Anlagen zur Erzeugung des Wärme- und Kältebedarfs der Universität Bayreuth sowie zum Ausgleich der vom Grundstock im Zusammenhang mit der unentgeltlichen Übereignung der Schulgrundstücke St. Stephan in Augsburg (Art. 8 Abs. 2 HG 2001/2002) übernommenen Verpflichtung, die Nebenkosten der unentgeltlichen Übertragung i.H.v. ca. 605,0 Tsd. EUR zu tragen. Soweit wirtschaftlich vertretbar, kann bei größeren Grunderwerbungen vom Bund (ehem. Bundeswehrgrundstücke) von der Möglichkeit der Ratenzahlung und verzinslichen Stundung des Restkaufpreises Gebrauch gemacht werden. Bei vorübergehenden Liquiditätseingüssen können Kassenverstärkungskredite eingesetzt werden. Die Zuführungen an den Grundstock dienen auch zum Ausgleich für den vom Grundstock vorfinanzierten Anteil der Umbau- und Sanierungskosten beim schlüsselfertigen Erwerb der Gebäudeteile für die Finanzamtsaußenstelle und die Polizeiinspektion im Flint-Center in Bad Tölz.</i>	10.575,0	3.725,0	A	4.000,0	
					B	5.769,2	
					C	11.691,3	
916 73-0	950	Zuführung an den Grundstock aus Zuweisungen des Bundes zum Grunderwerb für Hochschulbaumaßnahmen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst nach den Einnahmen bei 331 02.</i>	---	---	A	592,0	
Summe der Titelgruppe			10.575,0	3.725,0	A	4.592,0	
					B	5.769,2	
					C	11.691,3	
Gesamtausgaben			103.466,0	81.923,1	A	155.964,7	
					B	128.544,6	
					C	288.215,9	

Erläuterungen**Zu 13 04/916 72**

Bei den Zuführungen an den Grundstock handelt es sich um Darlehensrückflüsse aus dem Programm "Siedlungsmodelle/Innovativer Wohnungsbau", vgl. 13 06/173 09.

Der vorletzte Absatz des Haushaltsvermerks soll eine flexible Handhabung bei der Abwicklung von Grundstücksgeschäften ermöglichen. Von der vom Bund eingeräumten Möglichkeit der Ratenzahlung darf nur mit Zustimmung des Haushalts und nur insoweit Gebrauch gemacht werden, als der Grundstock später wieder entsprechende Veräußerungserlöse erwarten kann. Das gleiche gilt für die Gewährung etwaiger Kassenverstärkungskredite, sie müssen zeitlich eng begrenzt werden.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	34.317,5	29.268,5	A	57.542,2
					B	29.733,8
					C	24.640,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	62,2	62,2	A	63,0
					B	58,3
					C	10,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	175.300,0	651.900,0	A	1.364.413,5
					B	255.493,4
					C	194.963,6
		Gesamteinnahmen	209.679,7	681.230,7	A	1.422.018,7
					B	285.285,5
					C	219.614,0
		Personalausgaben	399,7	406,8	A	438,7
					B	837,4
					C	860,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	21.882,0	22.182,0	A	14.776,9
					B	9.060,8
					C	9.482,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	9,3	9,3	A	9,3
					B	275,7
					C	83,9
		Baumaßnahmen	8.444,4	8.844,4	A	25.490,0
					B	3.159,2
					C	4.227,1
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	1.750,0
					B	2.224,4
					C	16,6
		Investitionsförderungsmaßnahmen	4.700,0	9.000,0	A	-
					B	-
					C	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	68.030,6	41.480,6	A	113.499,8
					B	112.987,1
					C	273.545,7
		Gesamtausgaben	103.466,0	81.923,1	A	155.964,7
					B	128.544,6
					C	288.215,9
		Zuschuss	-	-	A	-
					B	-
					C	68.602,0
		Überschuss	106.213,7	599.307,6	A	1.266.054,0
					B	156.741,0
					C	-

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
6						
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 31-1	859	Abgeltung für die Voraufwendungen des Freistaates Bayern im Zusammenhang mit der Erschließung der Thermalquelle Endorf	20,3	20,3	A	20,3
					B	20,3
					C	20,3
121 11-3	859	Gewinnablieferung des staatlichen Hofbräuhauses München <i>Vgl. Vermerk zu 121 12.</i>	300,0	---	A	300,0
					B	300,0
					C	260,0
121 12-2	859	Gewinnablieferung der Bayerischen Staatsbrauerei Weihenstephan <i>Zu 121 11 und 121 12: Die Brauereibetriebe sind ermächtigt, im Rahmen ihrer Betriebsmittel die im Brauereigewerbe üblichen Darlehen in angemessener Höhe - nach vorheriger Genehmigung durch ihre vorgesetzte Dienststelle - zu gewähren. Ferner sind die Brauereibetriebe ermächtigt, die im Brauereigewerbe üblichen Bürgschaften sowie Schuldverpflichtungen in angemessener Höhe - nach vorheriger Genehmigung durch ihre vorgesetzten Dienststellen - zu übernehmen.</i>	100,0	100,0	A	---
121 13-1	859	Gewinnablieferung der Staatsbäder Bad Reichenhall, Bad Steben, Bad Kissingen, Bad Brückenau und Bad Bocklet	---	---	A	---
<u>121 14-0</u>	834	Gewinnablieferung der Bayerischen Landeshafenverwaltung	---	---	A	
121 18-6	839	Gewinnablieferung der staatlichen Seenschifffahrt	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 05

Im Kapitel 13 05 sind bei den Einnahmen die Gewinnablieferungen der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO sowie die Gewinnausschüttungen der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn er beteiligt ist (Art. 65, 104 Abs. 3 BayHO), veranschlagt. Die Ausgaben umfassen die erforderlichen Zuschüsse, Darlehen, Kapitalausstattungen und Kapitalerhöhungen für die in Satz 1 genannten Unternehmen.

Zum Kapitel 13 05 gehören die Anlagen, C "Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO" und D "Verzeichnis der Unternehmen, an deren Kapital der Freistaat Bayern beteiligt ist".

Zu 13 05/111 31

Im Vertrag zwischen dem Freistaat Bayern und der Jod-Thermalbad Endorf AG über die Veräußerung der Quelleneinrichtungen für die jodhaltige Thermalsole bei Endorf wurde festgelegt, dass die AG ab 1982 auf die Dauer von 60 Jahren in jährlichen Raten auch die vom Staat geleisteten Voraufwendungen, insbesondere für die Fördertests abzugelten hat. In den Haushaltsjahren 2007 und 2008 werden je 20,3 Tsd. EUR erwartet.

Zu 13 05/121 11 (und 121 12 - 121 18)

Bei diesen Titeln sind die in den Wirtschaftsplänen (vgl. Anlage C) für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 ausgewiesenen Gewinnablieferungen veranschlagt.

Zu 13 05/121 11

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 1

Das Landesamt für Finanzen, Dienststelle München ist zuständig:

Als Vertretungsbehörde nach der VertrV, im Verfahren nach dem BBauG, der BayBO usw., (im Rahmen ihrer allgemeinen Befugnisse) bei der Bestellung und Löschung dinglicher Rechte an Grundstücken des Staatlichen Hofbräuhauses als Aufsichtsbehörde gemäß Nr. 3 der FMBek vom 10. Januar 1980 (FMBI S. 62) und zur Festsetzung der Beihilfen für die Beschäftigten des Staatlichen Hofbräuhauses.

Ausgaben siehe Titelgruppe 51.

2008 gegenüber 2007:

Weniger 300,0 Tsd. EUR aufgrund des Bedarfs zur Erneuerung der Flaschenabfüllanlage in 2008 und 2009.

Zu 13 05/121 12

Aufsichtsbehörde

unmittelbare: Technische Universität München

oberste: Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 2

Ausgaben siehe Titelgruppe 52.

2007 gegenüber 2006:

Mehr 100,0 Tsd. EUR wegen verbesserter wirtschaftlicher Lage aufgrund von Ausstoßsteigerungen.

Zu 13 05/121 13

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste:

Staatsministerium der Finanzen für Bad Reichenhall, Bad Steben, Bad Kissingen, Bad Brückenau und Bad Bocklet;

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 3-7

Ausgaben siehe Titelgruppe 53 - 54.

Zu 13 05/121 14

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur und Technologie;

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 9

Ausgaben siehe Titelgruppe 57.

Zu 13 05/121 18

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 8

Ausgaben siehe Titelgruppe 55.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
121 33-7	839	Gewinnausschüttungen der Verkehrsbetriebe <i>Vgl. Anl. D Nr. 1.1 - 1.2 und 2.1 - 2.2.</i>	---	---	A	---
					C	134,4
121 35-5	853	Gewinnausschüttungen der Banken und Finanzunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 3.1 - 3.3. Vgl. Vermerk zu 13 03/661 02.</i>	52.600,3	54.248,1	A	57.573,7
					B	37.014,0
					C	29.624,1
121 38-2	856	Gewinnausschüttungen der Lotterieu Unternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 4.1.</i>	8.000,0	8.000,0	A	16.000,0
					B	17.525,5
					C	20.898,9
121 40-8	852	Gewinnausschüttung der Industrieunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 5.1 - 5.4.</i>	21.429,8	11.786,4	A	82.854,3
					B	63.238,5
					C	54.202,3
121 41-7	859	Gewinnausschüttungen der Bau-, Siedlungs- und Grundstücksgesellschaften <i>Vgl. Anl. D Nr. 6.1 - 6.12.</i>	83,2	83,2	A	93,9
					B	258,4
					C	566,8
121 42-6	859	Gewinnausschüttung der Abfall- und Altlastenbeseitigungsunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 7.1 - 7.4.</i>	---	---	A	---
121 43-5	859	Gewinnausschüttungen der sonstigen Dienstleistungsunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 8.1 - 8.34.</i>	0,4	0,4	A	0,4
					B	3,3
					C	25,5
121 44-4	859	Gewinnausschüttungen der sonstigen Gewerbeunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 9.1 - 9.5.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 05/121 33 - 121 44

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Titel	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
121 33	-	-
121 35	-4.973,4	1.647,8
121 38	-8.000,0	-
121 40	-61.424,5	-9.643,4
121 41	-10,7	-
121 42	-	-
121 43	-	-
121 44	-	-
Zusammen	-74.408,6	-7.995,6

aufgrund der in der Anlage D bei den einzelnen Unternehmen ersichtlichen Entwicklung.

Vgl. auch Erläuterungen zu 121 35 bzw. 121 40.

Zu 13 05/121 35

Die Bayerische Landesbank schüttet Gewinne über die Bayern LB Holding AG (vgl. Anlage D. Nr. 3.2 zum Epl. 13) an die mittelbaren Anteilseigner Freistaat Bayern und Sparkassenverband Bayern aus.

2007 gegenüber 2006:

3.724,8 Tsd. EUR mehr infolge höherer Gewinnabführung der Bayerischen Landesbank aufgrund der Eigenkapitalerhöhung zum 1 Juli 2006 (vgl. Anlage D Nr. 3.2 zum Epl. 13),

8.698,2 Tsd. EUR weniger infolge der höheren Bedienung der Kapitalstöcke mit Gewinnmitteln aufgrund der höheren Anteilsquote der Kapitalstöcke am Eigenkapital der Landesbank und der weggefallenen Agioeinnahmen 2006 aus der Kapitalumwandlung (vgl. Kap. 13 06 Tit. 161 06, Kap. 13 07 Tit. 161 02, Kap. 13 08 Tit. 161 51, 161 69, 161 70, 161 77 und Kap. 13 12 Tit. 161 01),

4.973,4 Tsd. EUR insgesamt weniger.

2008 gegenüber 2007:

Mehr 1.647,8 Tsd. EUR unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung zum 1. Juli 2006 und nach Bedienung der Fonds der Offensiven Zukunft Bayern.

Bei der LfA Förderbank Bayern wird eine Gewinnausschüttung in konstanter Höhe von jährlich 30.000,0 Tsd. EUR erwartet.

Zu 13 05/121 38

2007 gegenüber 2006:

Weniger 8.000,0 Tsd. EUR, da der Loseabsatz überwiegend auf dem Weg des Direktmarketing erfolgt. Aufgrund zu erwartender Restriktionen bei der Werbung in Folge des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 28. März 2006 zu Sportwetten ist mit Absatzrückgängen zu rechnen.

Zu 13 05/121 40

2007 gegenüber 2006:

Weniger 61.424,5 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:

Weniger 9.643,4 Tsd. EUR aufgrund der vorgesehenen Veräußerung von Aktien der e.on AG.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
121 45-3	856	Gewinnablieferung aus dem Betrieb der staatlichen Spielbanken	13.250,0	13.700,0	A	21.810,0	
					B	2.440,3	
					C	5.494,3	
121 46-2	853	Ausschüttung auf die Zweckerücklage gem. Gesetz über die Bildung eines Zweckvermögens durch Übertragung von Treuhandforderungen des Freistaates Bayern in das haftende Eigenkapital der Bayerischen Landesbank Girozentrale, Teilbetrag für Zinsen aus ausgereichten Wohnungsbaudarlehen <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i>	9.546,4	9.546,4	A	9.546,4	
121 47-1	853	Ausschüttung auf die Zweckerücklage gem. Gesetz über die Bildung eines Zweckvermögens durch Übertragung von Treuhandforderungen des Freistaates Bayern in das haftende Eigenkapital der Bayerischen Landesbank Girozentrale, Teilbetrag für Zinsen aus der Zwischenanlage für noch nicht ausgereichte Wohnungsbaumittel	3.000,0	3.000,0	A	3.000,0	
121 48-0	853	Ausschüttung auf die Zweckerücklage gem. Gesetz über die Bildung eines Zweckvermögens durch Übertragung von Treuhandforderungen des Freistaates Bayern in das haftende Eigenkapital der Bayerischen Landesbank Girozentrale, Teilbetrag als Vergütung für die Haftungsfunktion des Zweckvermögens	1.836,0	3.978,0	A	1.836,0	
123 01-3	856	Gewinnablieferung der bayerischen Zweige der Staatslotterie ohne Spielbanken sowie Einnahmen gemäß Staatsvertrag über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen <i>Die Staatliche Lotterieverwaltung ist ermächtigt, bis zum Gesamtbetrag von 2.556,5 Tsd. EUR Darlehen an Vertriebsorgane der Bayerischen Staatslotterien zur Verbesserung der Geschäftsausstattung bis zum Höchstbetrag von 17,5 Tsd. EUR, im Einzelfall zu gewähren. Die Staatliche Lotterieverwaltung wird ermächtigt, sich mit einem Betrag von bis zu 1,5 Mio. EUR am Kapital einer von Unternehmen des Deutschen Lotto- und Toto-Blocks getragenen Gesellschaft zu beteiligen. Die Finanzierung erfolgt durch Einsparungen bei den im Finanzplan 2006 genehmigten Investitionsmitteln.</i>	250.000,0	250.000,0	A	280.000,0	
					B	270.141,2	
					C	255.500,0	
123 05-9	856	Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Vgl. Vermerk zu 15 05 TG 74 (Ausgaben), 06 16/812 21 und 13 05/831 53.</i>	3.579,0	3.579,0	A	3.579,0	
					B	3.520,5	
					C	3.218,1	
133 02-0	859	Erlöse aus der Liquidation von Beteiligungsunternehmen	---	---	A	---	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
282 01-0	960	Ablieferung aus dem Tronc der Spielbanken für gemeinnützige Zwecke	---	---	A	---	

Erläuterungen

Zu 13 05/121 45 (und 123 01, 123 05)

Aufsichtsbehörde für die Spielbanken
unmittelbare: Staatliche Lotterieverwaltung
oberste: Staatsministerium der Finanzen
Spielbankenaufsicht: Staatsministerium des Innern

Aufsichtsbehörde für die Staatliche Lotterieverwaltung
unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen
Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 11

	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:		
bei den Staatlichen Spielbanken	-8.560,0	450,0
bei der Staatlichen Lotterieverwaltung	-30.000,0	-
aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln	-	-
Zusammen	-38.560,0	450,0

aufgrund der für die einzelnen Lotteriezweige aus dem Wirtschaftsplan (Anlage C Nr. 11) ersichtlichen Entwicklung.

Die Entwicklung bei der Gewinnablieferung aus dem Betrieb der staatlichen Spielbanken und bei den Bayer. Zweigen der Staatslotterie ergibt sich aufgrund der aktuellen Umsatzentwicklung sowie aus den Zuflüssen aus dem Staatsvertrag über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen (vgl. Erläuterung zu 13 05/123 01). Die in den zu regionalisierenden Einnahmen enthaltene Lotteriesteuer ist bei Kap. 13 01 Titel 057 01 mit veranschlagt und zu buchen.

Zu 13 05/121 46, 121 47 und 121 48

Gemäß Gesetz über die Bildung eines Zweckvermögens durch Übertragung von Treuhandforderungen des Freistaates Bayern in das haftende Eigenkapital der Bayer. Landesbank Girozentrale (Zweckvermögensgesetz) vom 23. Juli 1994 wurde Treuhandvermögen, das Forderungen aus Baudarlehen für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau im Sinne des § 39 Abs. 1 WoFG umfasst, in das Zweckvermögen der Bayer. Landesbank übertragen. Nach den internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS/IAS, die künftig neben den handelsrechtlichen Jahresabschlussvorschriften zur Anwendung kommen, wird zur Anerkennung als Eigenkapital eine Anpassung des Zweckvermögensgesetzes erforderlich. Auf § 7 Nachtragshaushaltsgesetz 2006 wird insoweit verwiesen.

Die Gegenleistungen der Bayer. Landesbank erfolgen ab 2006 nicht mehr in Form von Zins- und Provisionszahlungen an den Staat, sondern als Ausschüttung auf die Zweckerücklage. Sie sind bei Tit. 121 46, 121 47 und 121 48 veranschlagt.

Zu 13 05/123 01

Die veranschlagten Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2006	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Gewinnablieferung der bayer. Zweige der Staatslotterie	270.000,0	236.500,0	236.500,0
2. Einnahmen gem. Staatsvertrag über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen	10.000,0	13.500,0	13.500,0
Zusammen	280.000,0	250.000,0	250.000,0

Vgl. auch Erläuterung zu 13 05/121 45.

Zu 13 05/133 02

Im Zusammenhang mit der Liquidation von Beteiligungsunternehmen können Erlöse in nicht vorhersehbarer Höhe eingehen. Zur Vereinnahmung etwa aufkommender Beträge ist der Leertitel weiterhin notwendig.

Zu 13 05/282 01

Aufgrund der bestehenden Tarifverhältnisse ist in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 keine Ablieferung nach der Troncverordnung zu erwarten.

Anfallende Beträge sind zweckgebunden für gemeinnützige Leistungen des Freistaates Bayern im Sinne der §§ 52 ff. AO 1977.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
6						
Titelgruppen						
76 - 77 Messe München GmbH						
119 76-9	643	Rückflüsse nicht verbrauchter Zuschüsse der Messe München GmbH	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
Gesamteinnahmen			363.745,4	358.041,8	B	-
Ausgaben						
Haushaltsvermerk zu Kap. 13 05: Die in früheren Jahren ausgereichten Darlehen dürfen in unabwiesbaren Fällen in Eigenkapital der jeweiligen Gesellschaft umgewandelt werden. Bei einer Umwandlung von mehr als 10 Mio. EUR im Einzelfall ist der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen der Bayer. Landtags zu unterrichten. Ferner dürfen den Staatsbetrieben zum Ausgleich von kurzfristigen Liquiditätsengpässen Überbrückungskredite aus liquiden Mitteln des Staatshaushalts gewährt werden.						
Personalausgaben						
422 31-5	859	Bezüge der abgeordneten Beamten der Staatsbetriebe <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
422 46-8	856	Bezüge der planmäßigen Beamten der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
422 47-7	856	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
422 48-6	856	Bezüge der abgeordneten Beamten der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 05/119 76

Die Messe München GmbH erhält Festzuschüsse. Rückflüsse nicht verbrauchter Zuschüsse sind daher nicht mehr zu erwarten.

Zu 13 05/422 46

Dienstaufwandsentschädigungen von je 0,9 Tsd. EUR jährlich erhalten die bei den Spielbanken tätigen Beamten der Gruppe "Spielbanküberwachung" der staatlichen Lotterieverwaltung.

Die Dienstbezüge, Versorgungslasten und Sachaufwendungen der Spielbanküberwachung werden der Staatslotterie aus der Spielbankabgabe ersetzt (vgl. die Veranschlagung bei Kap. 13 01 Titel 682 71 und Abschnitt B der Anlage C Nr. 11).

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
683 01-5	859	Zuschüsse an die Internationale Münchner Filmwochen GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 831 01.</i>	810,3	810,3	A B C	820,3 762,6 544,2
683 02-4	183	Zuschüsse an die Stiftung Haus der Kunst München GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.178,0	3.178,0	A B C	3.178,0 3.178,0 3.178,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 01-6	859	Kapitalerhöhung der Internationalen Münchner Filmwochen GmbH <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 01.</i>	---	---	A	---
831 03-4	741	Kapitalzuführung an die Bayer. Eisenbahngesellschaft mbH	---	---	A	---
831 04-3	749	Kapitalerhöhung der Kahlgrund-Verkehrs-GmbH <i>Der bei der Kapitalerhöhung auf den Freistaat Bayern entfallende Anteil kann auch durch Umwandlung aus dem Epl. 07 gewährter Darlehen und Investitionszuschüsse erbracht werden.</i>	---	---	A	---
831 13-2	332	Kapitalerhöhung der GSB - Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH	---	---	A	---
831 14-1	332	Kapitalerhöhung der GRB - Sammelstelle Bayern für radioaktive Stoffe GmbH, München	---	---	A	---
831 43-6	856	Kapitalzuführung an die Bayer. Spielbanken	***	***	A B	--- 5.000,0
831 45-4	332	Kapitalzuführung an die Bio M AG <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 07 03/686 63.</i>	---	---	A B C	--- 625,0 625,0
861 27-9	411	Darlehen an die Stadibau-Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 13 03/862 01.</i>	2.210,0	2.210,0	A B C	2.210,0 3.500,0 6.000,0
		Titelgruppen				
		51 Staatliches Hofbräuhaus München				
831 51-5	859	Kapitalausstattung	---	---	A	---
861 51-8	859	Darlehen <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 7.500,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2007 in Höhe von 7.500 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2008 Tsd. EUR 1.760,0 2009 Tsd. EUR 5.740,0</i>	---	1.760,0	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	1.760,0	A B C	- - -

Erläuterungen

Zu 13 05/683 01

Die Gesellschafter Landeshauptstadt München und Freistaat Bayern haben sich im Konsortialvertrag vom 25.01./23.03.1979 mit Nachträgen vom 13.12.1985/20.01.1986 und vom 19.12.1989/15.01.1990 verpflichtet, die nach Maßgabe der jeweiligen Wirtschaftspläne erforderlichen Zuschüsse zur Finanzierung des ungedeckten Finanzbedarfs für die Dauer des Bestehens der Gesellschaft in die Entwürfe ihrer Haushaltspläne im Verhältnis 50 v.H. (Stadt) zu 50 v.H. (Staat) aufzunehmen und entsprechend den haushaltsrechtlichen Bewilligungen zu leisten.

Für 2007 und 2008 werden die auf den Staat entfallenden Zuschüsse voraussichtlich je 810,3 Tsd. EUR betragen.

Zu 13 05/683 02

Mit Ausnahme der Jahresausstellungen der Künstlergruppen werden die Ausstellungen im Haus der Kunst von der am 27.02.1992 errichteten "Stiftung Haus der Kunst, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH" durchgeführt. Der Freistaat Bayern ist an der Betriebsgesellschaft mbH mit 65 v.H. beteiligt. Für 2007 und 2008 sind Zuschüsse von je 3.178,0 Tsd. EUR vorgesehen.

Zu 13 05/861 27

Aus den veranschlagten Beträgen sollen der Stadibau-Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH, Darlehen für den Wohnungsbau für Staatsbedienstete gewährt werden.

Zu 13 05/861 51

Das Staatliche Hofbräuhaus in München beabsichtigt, in den Jahren 2008 bis 2009 die Flaschenabfüllung zu erneuern. Für die Maßnahme wird mit Kosten von rd. 10 - 12 Mio. EUR gerechnet, die durch ein Investitionsdarlehen von rd. 7,5 Mio. EUR teilfinanziert werden müssen. Die Darlehen werden erst in den Haushaltsjahren 2008 und 2009 abgerufen. Da die Auftragsvergabe für alle Lieferungen und Leistungen aus wirtschaftlichen Gründen insgesamt im Haushaltsjahr 2007 erfolgen soll, ist im Haushaltsjahr 2007 eine Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
52 Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan						
831 52-4	859	Kapitalausstattung	---	---	A	---
861 52-7	859	Darlehen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	-
53 - 54 Staatsbäder						
422 53-8	859	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge tragen die Betriebe bzw. die Kurbetriebsgesellschaften; die anteiligen Versorgungsbezüge ersetzen sie der Staatskasse.</i>	---	---	A	---
422 54-7	859	Bezüge der abgeordneten Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
682 53-3	859	Zuschüsse für laufende Zwecke	63,9	63,9	A	63,9
					B	63,9
					C	63,9
682 54-2	859	Zuschüsse zur Verlustabdeckung <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 861 53.</i>	5.400,0	5.600,0	A	5.000,0
					B	2.960,0
					C	5.826,8
831 53-3	859	Kapitalausstattung <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den zweckentsprechenden Einnahmen bei 123 05.</i>	3.579,0	3.579,0	A	3.579,0
					B	3.480,3
					C	3.204,1

Erläuterungen

Zu 13 05/682 53

Zuschüsse für die von den Staatsbädern zu leistenden Verwaltungskostenbeiträge.

	Tsd. EUR
Veranschlagt sind für:	
Staatsbad Bad Reichenhall	17,9
Staatsbad Bad Steben	17,9
Staatsbad Bad Kissingen (einschl. Bad Bocklet)	17,9
Staatsbad Bad Brückenau	10,2
Zusammen	63,9

Zu 13 05/682 54

Zur Sicherung der Liquidität müssen den Staatsbädern die Verluste durch Zuweisungen aus dem Haushalt erstattet werden; hierfür sind im Haushaltsjahr 2007 5.400,0 Tsd. EUR und im Haushaltsjahr 2008 5.600,0 Tsd. EUR vorgesehen.

	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
Veranschlagt sind für:		
Staatsbad Bad Reichenhall (vgl. Anlage C Nr. 3)	2.550,0	2.500,0
Staatsbad Bad Steben (vgl. Anlage C Nr. 4)	1.350,0	1.350,0
Staatsbad Bad Kissingen (vgl. Anlage C Nr. 5)	1.100,0	1.200,0
Staatsbad Bad Brückenau (vgl. Anlage C Nr. 6)	-	150,0
Staatsbad Bad Bocklet (vgl. Anlage C Nr. 7)	400,0	400,0
Zusammen	5.400,0	5.600,0

2007 gegenüber 2006:
Mehr 400,0 Tsd. EUR,2008 gegenüber 2007:
Mehr 200,0 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichem Bedarf.**Zu 13 05/831 53**

Zur Mitfinanzierung der Investitionen und zum Ausgleich nicht gedeckter Verluste ergibt sich die Notwendigkeit, dass den Staatsbädern (vgl. Anl. C Nr. 3 - 7) Kapital zugeführt wird. Diese Zuführung wird aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln der Staatlichen Lotterieverwaltung finanziert.

	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
Veranschlagt sind für:		
Staatsbad Bad Reichenhall (vgl. Anlage C Nr. 3)	250,0	2.000,0
Staatsbad Bad Steben (vgl. Anlage C Nr. 4)	579,0	579,0
Staatsbad Bad Kissingen (vgl. Anlage C Nr. 5)	750,0	1.000,0
Staatsbad Bad Brückenau (vgl. Anlage C Nr. 6)	2.000,0	-
Staatsbad Bad Bocklet (vgl. Anlage C Nr. 7)	-	-
Zusammen	3.579,0	3.579,0

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
861 53-6	859	Darlehen für Investitionen <i>Vgl. Vermerk zu 682 54.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 6.200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.202,0	5.968,2	A	8.421,0	
					B	7.132,5	
					C	9.045,8	
891 53-0	859	Zuschüsse für Investitionen	***	***	A	---	
894 54-6	859	Zuschüsse für Investitionen zum Hochwasserschutz in Bad Kissingen	280,0	---	A	---	
					B	1.600,0	
Summe der Titelgruppe			15.524,9	15.211,1	A	17.063,9	
					B	15.236,7	
					C	18.140,5	
55 Staatliche Seenschifffahrt							
<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
422 55-6	839	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; die anteiligen Versorgungsbezüge ersetzt er der Staatskasse.</i>	---	---	A	---	
831 55-1	839	Kapitalausstattung für die Bayerische Seenschifffahrt GmbH	---	---	A	750,0	
					B	750,0	
					C	750,0	
861 55-4	839	Darlehen für Bayerische Seenschifffahrt GmbH	---	---	A	750,0	
					B	1.237,5	
891 55-8	839	Zuschüsse für Investitionen der Besitzverwaltung Teilbetrieb Staatliche Seenschifffahrt <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.678,5	1.683,5	A	250,0	
					B	250,0	
Summe der Titelgruppe			1.678,5	1.683,5	A	1.750,0	
					B	2.237,5	
					C	750,0	
56 Immobilien Freistaat Bayern (ImBy)							
<i>Mittel und Planstellen erhöhen sich um Umsetzungen nach Art. 50 Abs. 1 BayHO.</i>							
<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die gesamte Titelgruppe ist gegenseitig deckungsfähig mit 13 04/538 01.</i>							
422 56-5	859	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---	

Erläuterungen

Zu 13 05/861 53

Bei den bayerischen Staatsbädern stehen in den nächsten Jahren dringende Investitionsvorhaben an, so z.B. die Sanierung des Badehauses in Bad Bocklet, die Errichtung eines Parkdecks aus Gründen des Heilquellenschutzes in Bad Brückenau, die Sanierung des Runden Brunnens in Bad Kissingen, die Sanierung und Ergänzung des Altbestandes der Rupertus Therme in Bad Reichenhall und die Sanierung des Badehauses I (Therme) in Bad Steben, usw. (vgl. Erläuterungen zu Anlage C 3-C 7).

	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind für:		
Staatsbad Bad Reichenhall (vgl. Anlage C Nr. 3)	1.042,5	1.338,5
Staatsbad Bad Steben (vgl. Anlage C Nr. 4)	2.634,2	1.350,0
Staatsbad Bad Kissingen (vgl. Anlage C Nr. 5)	125,0	1.269,0
Staatsbad Bad Brückenau (vgl. Anlage C Nr. 6)	2.238,0	1.578,4
Staatsbad Bad Bocklet (vgl. Anlage C Nr. 7)	162,3	432,3
Zusammen	6.202,0	5.968,2

2007 gegenüber 2006:
Weniger 2.219,0 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:
Weniger 233,8 Tsd. EUR entsprechend den anstehenden Investitionsmaßnahmen unter Berücksichtigung der bei Titel 831 53 veranschlagten Kapitalausstattung.

Zu 13 05/894 54

Für Hochwasserschutzmaßnahmen im Staatsbad Bad Kissingen zugunsten staatlicher Liegenschaften ist vom Staatsbetrieb eine Beteiligungsleistung in Höhe von 280,0 Tsd. EUR zu erbringen.

Zu 13 05/55

Der bisherige Staatsbetrieb wurde zum 1.1.1997 in eine GmbH (Betriebsunternehmen) und in ein Besitzunternehmen (Staatsbetrieb) aufgespalten.

Zu 13 05/831 55 und 861 55

2007 gegenüber 2006:
Weniger 1.500,0 Tsd. EUR, weil das Erneuerungsprogramm für den Schiffspark zwischenzeitlich abgeschlossen ist.

Zu 13 05/891 55

Bei der Besitzverwaltung Teilbetrieb Staatliche Seenschifffahrt steht in den nächsten Jahren der Neubau eines Verwaltungs- und Werkstattgebäudes am Starnberger See an.

2007 gegenüber 2006:
Mehr 1.428,5 Tsd. EUR.

Zu 13 05/56

Nach § 1 Nr. 5 Nachtragshaushaltsgesetz 2006 wurde die Immobilien Freistaat Bayern (ImBy) als eigener Staatsbetrieb mit Wirkung vom 16. Mai 2006 gegründet. Die ImBy übernimmt die bisher vom Landesamt für Finanzen wahrgenommene Verwaltung der Liegenschaften des Landesvermögens. Dies umfasst insbesondere:

1. Ressortübergreifende Zuständigkeit für den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung des unbeweglichen Vermögens des Freistaats Bayern
2. Vornahme sonstiger immobilienbezogener Verfügungs- und Verpflichtungsgeschäfte
3. Ermittlung und Festsetzung der örtlichen Mietwerte für die staatseigenen Wohnungen.

Zusätzlich soll vom Staatsbetrieb sukzessive ein ressortübergreifendes Flächenmanagement nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten aufgebaut werden, um eine nutzerbezogene Optimierung der Immobilien zu erreichen.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
681 56-1	859	Zuschüsse zur Verlustabdeckung <i>Die Mittel sind übertragbar. Der Immobilien Freistaat Bayern können Haushaltsmittel zur Bewirtschaftung zugewiesen werden, die bei den entsprechenden Haushaltsstellen nachzuweisen sind.</i>	224,8	226,7	A	5.127,7
<u>831 56-0</u>	859	Kapitalausstattung	100,0	---	A	
<u>861 56-3</u>	859	Darlehen	---	---	A	
Summe der Titelgruppe			324,8	226,7	A B C	5.127,7 - -
57 Landeshafenverwaltung						
422 57-4	834	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
831 57-9	834	Kapitalausstattung <i>Tit. 831 57 und 861 57 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
861 57-2	834	Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 161 01 und 831 57.</i>	---	---	A C	--- 544,9
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - 544,9
58 Landeskraftwerke						
422 58-3	821	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
831 58-8	821	Kapitalausstattung	---	---	A	---
861 58-1	821	Darlehen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
73 Flughafen München GmbH, München <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis kann bei Bedarf um die Isteinnahmen bei 13 06 Tit. 161 05 erhöht werden.</i>						
831 73-9	835	Kapitalzuführung	---	---	A	---
861 73-2	835	Darlehen	---	---	A	---
891 73-6	835	Zuschüsse für Investitionen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -

Erläuterungen

Zu 13 05/681 56

Aufsichtsbehörde:

unmittelbar und oberste: Staatsministerium der Finanzen

Wirtschaftsplan: Anlage C 12

Zur Sicherung der Liquidität in der Startphase des Unternehmens müssen die entsprechenden Anlaufverluste durch Zuweisungen aus dem Haushalt erstattet werden. Hierfür sind im Haushaltsjahr 2007 224,8 Tsd. EUR und im Haushaltsjahr 2008 226,7 Tsd. EUR vorgesehen.

Für die Serviceleistung der ImBy gegenüber dem Grundstückseigner Freistaat Bayern ist bei Kap. 13 04 Titel 538 01 ein Geschäftsbesorgungsentgelt i.H.v. 9.700 Tsd. EUR in 2007 und 9.900 Tsd. EUR in 2008 veranschlagt. Im Vollzug wird dieses Geschäftsbesorgungsentgelt in einen Festbestandteil und einen erfolgsabhängigen Bestandteil aufgeteilt werden. In dem Geschäftsbesorgungsentgelt sind auch die von anderen Ressorts für den Aufgabenübergang umgesetzten Mittel in Höhe von je rd. 1.400 Tsd. EUR enthalten; davon insbesondere Epl. 03 A (rd. 340 Tsd. EUR), 03 B (rd. 430 Tsd. EUR), 04 (rd. 300 Tsd. EUR) und 12 (rd. 140 Tsd. EUR).

Weitere Aufgabenübergänge werden im Haushaltsvollzug (Art. 50 BayHO) umgesetzt.

Zu 13 05/831 56

Im Staatsbetrieb soll zusätzlich sukzessive ein ressortübergreifendes Flächenmanagement aufgebaut werden, um eine nutzerbezogene Optimierung der Immobilien zu erreichen. Für den in diesem Zusammenhang erforderlichen Investitionsbedarf wird im Haushaltsjahr 2007 einmalig eine Kapitalausstattung i.H.v. 100 Tsd. EUR vorgesehen.

Zu 13 05/57

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur und Technologie

Wirtschaftsplan: Anlage C 9

Zu 13 05/58

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Oberste Wasserbehörde im Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.

Wirtschaftsplan: Anlage C 10.

Zu 13 05/73

Gesellschafter der Flughafen München GmbH sind der Freistaat Bayern mit 51 v.H., der Bund mit 26 v.H. und die Landeshauptstadt München mit 23 v.H.

Nach den Vereinbarungen der Gesellschafter ist der weitere Ausbau des Flughafens München durch die Flughafen München GmbH aus eigener Kraft zu finanzieren. Für den Ausbau der Flughafeninfrastruktur werden daher Mittelzuweisungen durch die Gesellschafter in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 nicht veranschlagt.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
75 Bayer. Landesbank, München							
831 75-7	853	Kapitalzuführung	---	---	A	85.000,0	
					B	50.000,0	
861 75-0	411	Darlehen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Mehreinnahmen bei 13 06/133 01.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	85.000,0	
					B	50.000,0	
					C	-	
76 - 77 Messe München GmbH <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis kann bei Bedarf um die Isteinnahmen bei 13 06 Tit. 161 04 erhöht werden.</i>							
661 76-1	643	Zuschüsse für Kapitaldienstleistungen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	12.600,0	12.600,0	A	13.500,0	
					B	8.076,4	
					C	9.573,1	
831 76-6	643	Kapitalzuführung	---	---	A	20.000,0	
861 76-9	643	Darlehen für Kapitaldienstleistungen (Tilgung) und Investitionen	---	---	A	---	
891 76-3	643	Zuschüsse für Investitionen	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			12.600,0	12.600,0	A	33.500,0	
					B	8.076,4	
					C	9.573,1	
79 NürnbergMesse GmbH <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
682 79-3	643	Zuschüsse zur Verlustabdeckung	---	---	A	---	
831 79-3	643	Kapitalzuführung	---	---	A	3.321,5	
					B	3.321,3	
861 79-6	643	Darlehen	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	3.321,5	
					B	3.321,3	
					C	-	
80 Bayerisches Filmzentrum Geiseltal Wirtschaftsförderungs-GmbH, München <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
681 80-1	859	Zuschüsse zur Verlustabdeckung	---	---	A	---	
831 80-0	859	Kapitalausstattung	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	-	
					C	-	
81 - 82 Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
831 81-9	835	Kapitalzuführung an die Flughafen Nürnberg GmbH	---	---	A	---	

Erläuterungen

Zu 13 05/831 75

2007 gegenüber 2006:
Weniger 85.000,0 Tsd. EUR, da die Kapitalzuführung im Jahr 2006 erfolgt ist.

Zu 13 05/661 76

Der Neubau der Messe München (1. Bauabschnitt - ohne Hallen C1 und C2 bzw. C3 und C4) mit Gesamtkosten von 1.094 Mio. EUR zuzüglich 214,7 Mio. EUR für das Grundstück wurde wie folgt finanziert:

	Mio. EUR
Gesellschaftermittel der Landeshauptstadt München	317,0
Gesellschaftermittel des Freistaates Bayern	325,4
Fremdmittelaufnahme durch die Messegesellschaft	596,1
Messe aus Restwertablöse der Stadt München	70,2
Zusammen	1.308,7

Die Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern, die jeweils mit 49,9 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt sind, haben sich im Zusammenhang mit dem Bau der Neuen Messe in Riem gegenseitig durch Konsortialvertrag verpflichtet, für eine ausgewogene Finanzierung der Gesellschaft Sorge zu tragen und Bilanzverluste der Gesellschaft nach Maßgabe haushaltsrechtlicher Bewilligung auszugleichen, wenn die Liquidität der Gesellschaft dies erfordert. Den Kapitaldienst für die Fremdmittelaufnahme zur Finanzierung der Neuen Messe kann die Gesellschaft in der Anlaufphase nicht vollständig aus eigener Kraft aufbringen. Die Hauptgesellschafter übernehmen deshalb für einige Jahre einen Teil der Kapitaldienstbelastungen durch Gewährung von jährlichen Kapitaldienstzuschüssen. Für die Jahre 2005 - 2009 sind von den Gesellschaftern feste Zuschüsse von 25,2 Mio. EUR jährlich in Aussicht genommen, die je zur Hälfte von der Landeshauptstadt München und vom Freistaat Bayern erbracht werden.

Die weiteren Ausbaumaßnahmen (Hallen C1/C2; Verlängerung C3 und Neubau C4 mit dem Haupteingang Nord) finanziert die Gesellschaft aus eigener Kraft über Bankkredite. Gesellschafterzuschüsse sind dafür nicht vorgesehen.

Zu 13 05/682 79

Mit Konsortialvertrag vom 29.03.1990 haben sich der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg als Hauptgesellschafter (Kapitalbeteiligung jeweils 49,9 %) verpflichtet, die Gesellschaft bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in vertrauensvoller Zusammenarbeit nach besten Kräften zu unterstützen, insbesondere für eine ausgewogene Finanzierung der Gesellschaft Sorge zu tragen und notwendige Finanzmittel im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital zu leisten, soweit Haushaltsmittel bewilligt sind. Bilanzverluste werden von den Gesellschaftern ausgeglichen, wenn die Verluste in den folgenden Jahren von der Gesellschaft nicht abgedeckt werden können.

Zu 13 05/80

Das Kapital der Bayerischen Filmzentrum Geiseltageig Wirtschaftsförderungs-GmbH beträgt 25,6 Tsd. EUR. Die Anteile hält zu 70 % der Freistaat Bayern und zu 30 % die Bavaria Film GmbH. Gegenstand der Gesellschaft ist die Wirtschaftsförderung zur Unterstützung junger Unternehmen im Bereich Film- und Fernsehproduktion sowie der neuen Medien und damit verwandter Betriebe bei der Gründung, Ansiedlung und Weiterentwicklung in Bayern. Die Gesellschaft hat die Verwaltung eines mit Mitteln des Bayerischen Filmförderungsprogramms finanzierten Filmhauses in Geiseltageig übernommen.

Zu 13 05/81

Gesellschafter der Flughafen Nürnberg GmbH (FNG) sind der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg mit je 50 v.H. Mittelzuweisungen durch die Gesellschafter werden in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 nicht veranschlagt.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
861 81-2	835	Darlehen an die Flughafen Nürnberg GmbH	---	---	A	---
891 81-6	835	Zuschuss für Investitionen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	-
Gesamtausgaben			36.326,5	37.679,6	A	151.971,4
					B	91.937,5
					C	39.355,6
Abschluss						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			363.745,4	358.041,8	A	476.614,0
					B	452.500,7
					C	373.465,1
Gesamteinnahmen			363.745,4	358.041,8	A	476.614,0
					B	452.500,7
					C	373.465,1
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			22.277,0	22.478,9	A	27.689,9
					B	15.040,9
					C	19.186,0
Investitionsförderungsmaßnahmen			14.049,5	15.200,7	A	124.281,5
					B	76.896,6
					C	20.169,7
Gesamtausgaben			36.326,5	37.679,6	A	151.971,4
					B	91.937,5
					C	39.355,6
Überschuss			327.418,9	320.362,2	A	324.642,6
					B	360.563,2
					C	334.109,5

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 11-5	872	Erbschaften des Freistaates Bayern <i>Ausgaben aus Anlass der Verwaltung und Verwertung von Nachlassgegenständen, der Erfüllung von Nachlassverbindlichkeiten insbesondere aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen sowie Rückerstattung von zu Unrecht vereinnahmten Nachlassbeträgen können von den Einnahmen abgesetzt werden.</i>	2.500,0	2.500,0	A B C	1.400,0 2.365,5 1.932,0
119 12-4	872	Einnahmen aus der sog. Haftungsprovision für die Bereitstellung der der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen	***	***	A B	--- 321.572,7
133 01-9	872	Erlöse aus der Veräußerung und der Einlösung von Wertpapieren <i>Etwaige Mehrerlöse dürfen verwendet werden: a) Zur Darlehensgewährung an die Bayerische Landesbodenkreditanstalt, vgl. Vermerk zu 13 05/861 75, b) Zur Darlehensgewährung an die LfA Förderbank Bayern, vgl. Vermerk zu 861 01, c) Zum Erwerb von Wertpapieren, vgl. Vermerk zu 831 07, d) Zur Umfinanzierung von Staatsanleihen und sonstigen Krediten.</i>	---	---	A	---
141 01-9	680	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland <i>Anteile von Rückbürgen sowie sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit der Zweckbestimmung können von den Einnahmen abgesetzt werden. Vgl. Vermerk zu 870 01.</i>	800,0	800,0	A B C	800,0 1.134,8 1.059,4
141 02-8	680	Einnahmen aus der Bürgschaftsgebühr für Darlehen aus den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen <i>Vgl. Vermerk zu 870 02.</i>	1.100,0	1.100,0	A B C	1.124,8 1.094,8 1.125,8
141 03-7	680	Rückerstattungen aus der Inanspruchnahme aus der Ausfallbürgschaft für Darlehen von den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen <i>Vgl. Vermerk zu 870 02.</i>	---	---	A B	--- 2,2
<u>141 04-6</u>	680	Einnahmen aus der Bürgschaftsgebühr für öffentliche Baudarlehen und staatlich verbürgte Labo-Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 870 03.</i>	---	---	A	
Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden und GV für (153 01 - 153 08)						
153 01-4	131	Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von Hochschuleinrichtungen	44,0	39,0	A B C	45,0 53,8 58,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 06

Im Kapitel 13 06 sind in der Hauptsache die gesamten Schuldendienstleistungen sowie die Einnahmen aus Aktivkapitalien veranschlagt. Schuldenstand sowie der Bedarf für Tilgung und Zins sind in der Anlage F dargestellt.

Zu 13 06/119 11

In den Haushaltsjahren 2007 und 2008 werden aus den Erbschaften des Freistaates Bayern Einnahmen in Höhe von je 2.500,0 Tsd. EUR erwartet.

Zu 13 06/119 12

Wegfallender Titel, da die Einnahmen aus der Haftungsprovision seit 2006 bei Kap. 13 05 Tit. 121 48 veranschlagt sind.

Zu 13 06/133 01

Die Wertpapiere, die zur Einlösung kommen, sind vom Staat von vornherein zur Erreichung eines bestimmten Zweckes vorübergehend erworben worden; sie sind daher nicht Bestandteil des Grundstockvermögens geworden. Aufgrund der Fälligkeiten werden in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 keine Einnahmen erwartet.

Zu 13 06/141 03

Beträge aus der Inanspruchnahme aus der Ausfallbürgschaft für Darlehen aus den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen werden bei Tit. 870 02 nachgewiesen. Im Rahmen des Titels 141 03 sollen später aufgrund der Beitreibung eingehende Zahlungseingänge vereinnahmt und bei Tit. 870 02 wieder zur Verfügung gestellt werden.

Zu 13 06/141 04

Für öffentliche Baudarlehen und staatlich verbürgte Labo-Darlehen, die ab 01.01.2007 ausgereicht werden, führt die Bayern Labo im ersten Jahr der jeweiligen Darlehenslaufzeit einen Zuschlag in Höhe von 0,5 v.H. an den Staat ab; dieser wird der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt, aus der dann in späteren Jahren Bürgschaftsleistungen finanziert werden können (vgl. Tit. 870 03).

Zu 13 06/153 01 bis 182 44 (ohne 161 06, 162 45 bis 162 47)

Aus Vereinfachungsgründen wurden in die nachstehenden Erläuterungen der Zinseinnahmen auch die entsprechenden Tilgungsbeträge und die voraussichtlichen Darlehensstände zum 01.01.2007 und 01.01.2008 einbezogen (vgl. Tit. 173 01 - 182 44).

2007 gegenüber 2006:

6.114,9 Tsd. EUR	mehr an Zinsen bedingt durch die Ausreichung neuer höher verzinslicher Darlehen bei den Landes- und Bundesmitteln für den sozialen Wohnungsbau,
413.561,7 Tsd. EUR	weniger an Darlehensrückflüssen in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung (im Jahr 2006 leisteten die Flughafen München GmbH eine einmalige Tilgung von 400.000,0 Tsd. EUR und die Flughafen Nürnberg GmbH eine einmalige Tilgung von 12.500,0 Tsd. EUR),
407.446,8 Tsd. EUR	insgesamt weniger.

2008 gegenüber 2007:

36,5 Tsd. EUR	weniger an Zinsen,
7.705,5 Tsd. EUR	weniger an Darlehensrückflüssen in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung, vgl. auch die in den Erläuterungen zu den einzelnen Titeln ausgewiesenen Beträge,
7.742,0 Tsd. EUR	insgesamt weniger.

Zu 13 06/153 01 (und 173 01)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Darlehen für Erschließungs- maßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von							
123	Hochschulklinken	-	-	-	-	-	-	
124	Universitäten usw.	2.016,0	44,0	55,0	1.961,0	39,0	50,0	
	Zusammen	2.016,0	44,0	55,0	1.961,0	39,0	50,0	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
153 02-3	253	Einrichtungen der Sozialhilfe und allgemeine Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	32,0	31,0	A B C	173,0 44,3 51,2
153 04-1	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Erstattungen von Zinsleistungen im Zusammenhang mit der Förderung des Baues von Verwaltungsgebäuden dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	156,0	138,0	A B C	175,0 195,0 220,1
153 08-7	121	Schulen	0,6	0,5	A B C	0,6 0,7 0,8
153 09-6	411	Zinseinnahmen aus Darlehen für das Programm "Siedlungsmodelle/Innovativer Wohnungsbau"	180,0	168,0	A B C	650,0 457,6 689,4
		Zinseinnahmen aus Darlehen an Zweckverbände für (157 01 - 157 05)				
157 01-0	117	Schulen	4,0	4,0	A B C	5,6 5,9 6,8

Erläuterungen

Zu 13 06/153 02 (und 173 02)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
107	Darlehen für Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege	3.193,0	32,0	78,0	3.115,0	31,0	79,0	
108	Neu- und Erweiterungsbauten	67,0	-	48,0	19,0	-	19,0	
109	Instandsetzung und Verbesserung							
	Allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung							1
	Zusammen	3.260,0	32,0	126,0	3.134,0	31,0	98,0	

1) Die Darlehen werden von der Bundesagentur für Arbeit verwaltet. 2007/2008 ist kein Zins- und Tilgungsaufkommen mehr zu erwarten.

Zu 13 06/153 04 (und 173 04)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
114	Darlehen für den Bau von sonstigen lebenswichtigen Einrichtungen	5.193,0	156,0	584,0	4.609,0	138,0	572,0	

Zu 13 06/153 08 (und 173 08)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
106	Darlehen für den Bau von beruflichen Schulen	19,0	0,6	2,6	16,4	0,5	2,6	

Zu 13 06/153 09 (und 173 09)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
102	Darlehen für neue Siedlungsmodelle in Bayern - Innovativer Wohnungsbau	51.980,0	180,0	10.575,0	41.405,0	168,0	3.725,0	

Zu 13 06/157 01 (und 177 01)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
205	Darlehen für den Bau und zur Errichtung gemeindlicher Schülerheime	68,0	2,0	16,0	52,0	2,0	17,0	
206	den Bau von beruflichen Schulen	69,0	2,0	15,0	54,0	2,0	16,0	
	Zusammen	137,0	4,0	31,0	106,0	4,0	33,0	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
157 02-9	235	Einrichtungen der Sozialhilfe	0,3	0,3	A B C	0,3 0,3 0,3
157 04-7	314	Bereinigung der Verhältnisse des Thermalbades Bad Füssing	1,4	1,2	A B C	2,0 1,8 2,1
157 05-6	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen	0,4	0,3	A B C	0,5 0,7 0,8
		Zinseinnahmen aus Darlehen an öffentliche Unternehmen für (161 01 - 161 05)				
161 01-4	332	Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH	***	***	A C	--- 684,1
161 02-3	622	Energiewirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	---	---	A B C	200,0 394,3 278,9

Erläuterungen

Zu 13 06/157 02 (und 177 02)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
207	Darlehen für Neu- und Erweiterungsbauten von Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege	28,0	0,3	0,8	27,2	0,3	0,8	
208	die Instandsetzung und Ver- besserung von Anstalten und Einrichtungen der Wohl- fahrtspflege	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	28,0	0,3	0,8	27,2	0,3	0,8	

Zu 13 06/157 04 (und 177 04)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
221	Darlehen zur Bereinigung der Verhältnisse des Thermalbades Füssing	34,0	1,4	6,5	27,5	1,2	7,0	

Zu 13 06/157 05 (und 177 05)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
214	Darlehen für den Bau von sonstigen lebenswichtigen Einrichtungen	15,0	0,4	5,0	10,0	0,3	5,0	

Zu 13 06/161 01 (und 181 01)

Wegfallende Titel, da Darlehen getilgt.

Zu 13 06/161 02 (und 181 02)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
492	Darlehen an die Landesgewerbeanstalt Bayern	-	-	-	-	-	-	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
161 03-2	859	Wirtschaftsunternehmen	3.132,5	3.296,4	A	2.796,5
					B	3.345,3
					C	3.401,0
161 04-1	643	Messe München GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 13 05 TG 76 - 77.</i>	---	---	A	---
161 05-0	835	Flughafen München GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 13 05 TG 73.</i>	---	---	A	---
161 06-9	853	Agioeinnahmen aus der Umwandlung von Nachrangdarlehen in Eigenkapital der Bayerischen Landesbank, soweit nicht bei Kap. 13 07 Tit. 161 02 sowie Kap. 13 08 Tit. 161 51, 161 70 und 161 77 enthalten	***	***	A	1.100,0
					B	7.605,8
		Zinseinnahmen aus Darlehen an Sonstige aus dem Inland für (162 01 - 162 44)				
162 01-3	117	Schulen und sonstige kulturelle Angelegenheiten	207,0	188,0	A	230,1
					B	248,3
					C	280,1

Erläuterungen

Zu 13 06/161 03, 161 05 (und 181 03)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
I.	Staatsbetriebe							
301	Staatsbad Bad Kissingen	31.411,0	-	-	31.411,0	-	-	
302	Staatsbad Bad Steben	11.555,0	-	-	11.555,0	-	-	
303	Staatsbad Bad Reichenhall	12.523,0	-	-	12.523,0	-	-	
304	Staatsbad Bad Brückenau	7.522,0	-	-	7.522,0	-	-	
306	Staatsbrauerei Weihestephan	3.245,0	145,0	485,0	2.760,0	125,0	429,0	
309	Staatsbad Bad Bocklet	4.267,0	-	-	4.267,0	-	-	
311	Landeskraftwerke	2.525,0	93,0	226,5	2.298,5	85,4	226,5	4)
	Zusammen	73.048,0	238,0	711,5	72.336,5	210,4	655,5	
II.	Beteiligungsunternehmen							
508	Nürnberg Messe GmbH	33.265,0	-	-	33.265,0	-	-	
509	Flughafen München GmbH München	250.511,0	-	-	250.511,0	-	-	
512	Gesellschaft für den Staatsbe- dienstetenwohnungsbau in Bayern mbH (Stadibau GmbH) München	86.000,0	2.800,0	1.000,0	90.500,0	3.000,0	1.000,0	4, 5)
928	Bayer. Seenschiffahrt GmbH	2.745,0	94,5	250,0	2.495,0	86,0	250,0	4)
	Zwischensumme	372.521,0	2.894,5	1.250,0	376.771,0	3.086,0	1.250,0	
	Zusammen	445.569,0	3.132,5	1.961,5	449.107,5	3.296,4	1.905,5	

4) Durch die fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

5) Zinseinnahmen und Tilgungen aus Darlehen für einkommensorientiert geförderte Staatsbedienstetenwohnungen sind bei Kap. 13 06 Tit. 162 43 und 181 43 ausgewiesen.

Zu 13 06/161 04 (und 181 04)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
506	Darlehen an die Münchener Messe- und Ausstellungs-GmbH	243.461,0	-	-	243.461,0	-	-	

Zu 13 06/161 06

Wegfallender Titel, da derzeit eine Umwandlung von Nachrangdarlehen nicht mehr vorgesehen ist und Agioeinnahmen nicht mehr erwartet werden.

Zu 13 06/162 01 (und 182 01)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Darlehen zum Bau und zur Ein- richtung privater Schulen und privater Schülerheime							
601	Grund- und Hauptschulen	-	-	-	-	-	-	
603	Realschulen	2.190,0	66,0	249,0	1.941,0	58,0	232,0	
604	Gymnasien	4.694,0	141,0	349,0	4.345,0	130,0	343,0	
	Zusammen	6.884,0	207,0	598,0	6.286,0	188,0	575,0	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
162 02-2	236	Einrichtungen der Sozialhilfe	186,1	181,1	A B C	192,0 194,5 199,2
162 03-1	249	Durchführung des § 28 des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes <i>Vgl. Vermerk zu 10 06/685 03.</i>	---	---	A C	--- 0,0
162 05-9	411	Allgemeine Förderung des Wohnungsbaues	1,1	1,0	A B C	2,0 1,5 1,8

Erläuterungen

Zu 13 06/162 02 (und 182 02)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6030	Leistungsfreie Darlehen für Maßnahmen des Landesplans für Altenhilfe - Teil AM 3. Förderweg - Kommunale Träger - Wohlfahrtsverbände - sonstige Träger (Private) Darlehen an sonstige Wohlfahrtspflegeeinrichtungen für Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege für	-	-	-	-	-	-	5)
		37.866,4	-	-	38.866,4	-	-	
		93.233,9	-	-	98.233,9	-	-	
		10.538,7	-	-	11.038,7	-	-	
609	Neu- und Erweiterungsbauten	18.220,0	183,0	449,0	17.771,0	178,0	453,0	
610	Instandsetzung und Verbesserung	114,0	1,0	30,0	84,0	1,0	13,0	
611	Eingliederungsdarlehen nach dem Flüchtlingshilfegesetz (Landesanteil)	204,0	0,1	3,0	201,0	0,1	3,0	
616	Diakonische Werkstattmission Bayreuth e.V.	221,0	2,0	4,0	217,0	2,0	4,0	
	Zusammen	160.398,0	186,1	486,0	166.412,0	181,1	473,0	4)

4) Durch die fortlaufende Ausreicherung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

5) Rückflüsse des 1. Förderungswegs unterliegen § 39 Abs. 1 WoFG und werden bei 13 06/162 09, 162 11, 182 09, 182 10, 182 11, 182 12 vereinnahmt. Bei 13 06/162 02 bzw. 182 02 werden evtl. anfallende Rückflüsse aus "tilgungsfreien" Darlehen oder Zuschüssen aus dem 3. Förderweg vereinnahmt, die nicht § 39 Abs. 1 WoFG unterliegen.

Zu 13 06/162 03 (und 182 03)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
612	Darlehen zur Durchführung des § 28 des Kriegsgefangenen- entschädigungsgesetzes	553,5	-	0,5	553,0	-	0,5	

Zu 13 06/162 05 (und 182 05)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
618	Sonstige Darlehen für Wohnungsbau	94,0	1,0	8,0	86,0	1,0	7,0	
620	außerordentliche Wohnungs- notstände	6,0	0,1	3,0	3,0	-	3,0	
	Zusammen	100,0	1,1	11,0	89,0	1,0	10,0	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
162 06-8	411	Staatsbedienstetenbaudarlehen	800,0	800,0	A	500,0	
					B	832,0	
					C	856,4	
162 07-7	411	Mehrzinsaufkommen aus Labo-eigenen Rückflüssen für den sozialen Wohnungsbau gemäß § 4 Abs. 2 des Treuhandvertrages in der Fassung vom 28. Juni 1972 <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 52.</i>	---	---	A	---	
					B	0,8	
					C	1,5	
162 08-6	411	Landesmittel für Einkommensorientierte Förderung (EOF) des sozialen Wohnungsbaus gem. § 88 d II. WoBauG (für Zusatzförderung aus dem belegungsabhängigen Förderanteil) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/681 55.</i>	8.000,0	10.000,0	A	2.000,0	
					B	4.444,1	
					C	2.393,0	
162 09-5	411	Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau gemäß § 39 Abs. 1 WoFG im 1. und 3. Förderweg, vereinbarte Förderung gem. § 88 d II. WoBauG, einkommensorientierte Förderung (EOF) - Grundförderung 1995 und 1997, Grundförderung objektabhängige Darlehen gem. § 88 e II. WoBauG <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i>	2.600,0	2.500,0	A	8.453,6	
					B	8.086,8	
					C	4.292,8	

Erläuterungen

Zu 13 06/162 06 (und 182 06)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6000	Treuhandmittel zur Ausreichung von Darlehen an die Labo Staatsbedienstetenbaudarlehen einschl. Modernisierung und Mittel aus Fehlbelegungsabgabe	643.130,8	800,0	15.000,0	642.930,8	800,0	15.000,0	1) 3)

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10. Februar 1964.

3) Durch die fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

Zu 13 06/162 08

Die Einnahmen dienen der Finanzierung der bei Kap. 03 64 Titel 681 55 veranschlagten Ausgaben für die Zusatzförderung gem. § 88 d II. WoBauG.

Zu 13 06/162 09 (162 08, 182 09, 182 10, 182 34, 182 35 und 182 42)

Veranschlagt sind Zinsen und Rückflüsse aufgrund des Treuhandvertrages vom 10.02.1964. Die bis zum Jahr 2005 bei Kap. 13 06 Tit. 162 09 enthaltenen Zinsen aus dem an die Bayer. Landesbank übertragenen Zweckvermögen sind bei Kap. 13 05 Tit. 121 46 veranschlagt. Vgl. Erläuterung zu 13 05/121 46, 121 47 und 121 48.

2007 gegenüber 2006:

Mehr 18.712,2 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung bedingt durch einsetzende Tilgung bei Darlehen des 3. Förderweges und voraussichtliche Sondertilgungen bei den Aufwendungsdarlehen für "Junge und wachsende Familien" im 2. Förderweg (Landesmittel) aufgrund einsetzender Verzinsung.

2008 gegenüber 2007:

Mehr 1.332,2 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
162 11-1	411	Bundesmittel für den Sozialen Wohnungsbau gemäß § 39 Abs.1 WoFG im 1. und 3. Förderweg, vereinbarte Förderung gem. § 88 d II. WoBauG, einkommensorientierte Förderung (EOF) - Grundförderung 1995 und 1997, Grundförderung objektabhängige Darlehen gem. § 88 e II. WoBauG <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i>	3.400,0	3.300,0	A	1.300,0	
					B	2.949,6	
					C	1.707,9	
162 12-0	411	Landesmittel für Aufwendungsdarlehen im 2. Förderweg "Junge und wachsende Familien" <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i>	2.867,8	1.535,6	A	2.000,0	
					B	1.414,1	
					C	967,9	

Erläuterungen**Zu 13 06/162 11 (182 11 und 182 12)**

Das Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau hat einer Übertragung der Bundesmittel für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau in das Zweckvermögen der Bayer. Landesbank nur mit der Auflage zugestimmt, dass die Abrechnung der Rückflüsse so vorgenommen wird, als ob die Übertragung in das Zweckvermögen nicht erfolgt wäre. Für die Ermittlung des Bundesanteils an den Zins- und Tilgungsrückflüssen aus den Baudarlehen gemäß § 39 Abs. 1 WoFG (1. und 3. Förderweg) und aus Aufwendungsdarlehen (2. Förderweg) ist daher jeweils das Ergebnis der Abrechnungsnachweise gemäß der Zins- und Tilgungsvereinbarung Wohnungsbau - WoBauZTV - vom 14.09.1990 maßgebend.

2007 gegenüber 2006:

Mehr 2.570,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung bedingt durch die vertraglich festgelegte Erhöhung der Zinsen für ältere Baudarlehen und dadurch bedingter Sondertilgungen.

2008 gegenüber 2007:

Weniger 100,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007	2007	2007	1.1.2008	2008	2008	Bem.
		vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	Zinsein- nahmen Tsd. EUR	Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	Zinsein- nahmen Tsd. EUR	Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	
1		2	3	4	5	6	7	8
6010	Darlehen aus Bundes- und Landesmitteln für den sozialen Wohnungsbau	1.284.409,8			1.263.209,8			1)3)
	1. Förderweg allgemeiner sozialer Wohnungsbau gem. § 39 Abs. 1 WoFG							
	ordentliche Tilgung							
	Land (Titel 182 09)			8.996,0			9.611,0	
	Bund (Titel 182 11)			11.704,0			11.089,0	
	außerordentliche Tilgung							
	Land (Titel 182 10)			3.120,0			3.120,0	
	Bund (Titel 182 12)			4.880,0			4.880,0	
	Zinsen							
	Land (Titel 162 09)		2.600,0			2.500,0		
	Bund (Titel 162 11)		3.300,0			3.200,0		

Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
	1. Förderweg Altenplan - Kommunale Träger gem. § 39 Abs. 1 WoFG ordentliche Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) außerordentliche Tilgung Land (Titel 182 10) Bund (Titel 182 12) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	56.803,0		440,0 560,0 - -	55.803,0		470,0 530,0 - -	1)
	1. Förderweg Altenplan - Wohlfahrtsverbände gem. § 39 Abs. 1 WoFG ordentliche Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) außerordentliche Tilgung Land (Titel 182 10) Bund (Titel 182 12) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	156.528,7		968,0 1.232,0 - -	154.328,7		1.034,0 1.166,0 - -	1)
	1. Förderweg - Behindertenplan gem. § 39 Abs. 1 WoFG ordentliche Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) außerordentliche Tilgung Land (Titel 182 10) Bund (Titel 182 12) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	41.257,4		220,0 280,0 - -	40.757,4		235,0 265,0 - -	1)
6020	2. Förderweg nichtöffentliche Baudarlehen gem. § 39 Abs. 1 WoFG ordentliche Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) außerordentliche Tilgung Land (Titel 182 10) Bund (Titel 182 12) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	25.275,6		132,0 168,0 80,0 120,0 - -	24.775,6		141,0 159,0 80,0 120,0 - -	1)

Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6031	3. Förderweg Land - Einkommenorientierte Förderung (EOF), Grundförderung belegungsabhängiger Förderanteil und experimenteller Wobau gem. § 88 e II. WobauG unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 08) Bund (Titel 162 11)	107.664,7			122.664,7			1)3)
				-			-	
				-			-	
			7.400,0			9.400,0		
			-			-		
6032	3. Förderweg Land - Allgemeiner Teil unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	861.669,3			868.869,3			1)3)
				3.872,0			5.123,0	
				4.928,0			5.777,0	
				-			-	
			100,0			100,0		
6033	3. Förderweg Land - Einkommenorientierte Förderung (EOF), Grundförderung objektabhängige Darlehen und experimenteller Wobau gem. § 88 e II. WobauG unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	89.266,1			93.966,1			1)3)
				132,0			141,0	
				168,0			159,0	
				-			-	
				-			-	
6034	3. Förderweg Bund - Allgemeiner Teil unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	266.629,5			278.029,5			1)3)
				1.320,0			1.410,0	
				1.680,0			1.590,0	
				-			-	
				-			-	
6035	3. Förderweg Land - Einkommenorientierte Förderung (EOF) Grundförderung 1995 - 1997 gem. § 88 e II. WobauG unterliegt § 39 Abs. 1WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	4.627,6			4.577,6			1)
				22,0			23,5	
				28,0			26,5	
				-			-	
				-			-	

Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6036	3. Förderweg Land - Experimenteller Wohnungsbau unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	13.927,5		44,0 56,0	13.777,5		47,0 53,0	1)
6037	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	13.736,3		132,0 168,0	15.416,3		141,0 159,0	1)3)
6038	3. Förderweg Bund - Einkommenorientierte Förderung (EOF), Grundförderung objektabhängige Darlehen gem. § 88 e II. WobauG unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	27.618,6		- -	29.618,6		- -	1)3)
6039	3. Förderweg Bund - Einkommenorientierte Förderung (EOF), Grundförderung belegungsabhängige Darlehen gem. § 88 e II. WobauG unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	-		- -	-		- -	1)
6040	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe, EOF - Grundförderung objektabhängige Darlehen unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	8.505,1		22,0 28,0	8.955,1		23,5 26,5	1)3)

Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6041	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe, EOF - Grundförderung belegungsabhängige Darlehen unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 08) Bund (Titel 162 11)	8.662,0	600,0 -	- -	9.662,0	600,0 -	- -	1)3)
	<u>insgesamt</u> (§ 39 Abs. 1 WoFG)							
	ordentliche Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11)			16.300,0 21.000,0			18.400,0 21.000,0	
	außerordentliche Tilgung Land gem. § 39 Abs. 2 WoFG (Titel 182 10) Bund gem. § 39 Abs. 2 WoFG die dem Land verbleiben (Titel 182 12)			3.200,0 5.000,0			3.200,0 5.000,0	
	Zinsen Land (Titel 162 08) Zinsen Land (Titel 162 09) aus Treuhandvermögen		8.000,0 2.600,0			10.000,0 2.500,0		
	Zinsen Land insgesamt		10.600,0			12.500,0		
	Zinsen Bund (Titel 162 11)		3.400,0			3.300,0		

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10.2.1964.

3) Durch fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
162 13-9	411	Bundesmittel für Aufwendungsdarlehen im 2. Förderweg "Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm" <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i>	6.210,4	5.720,8	A	3.800,0
					B	6.382,0
					C	7.223,4
162 14-8	411	Strafzinsen aus Aufwendungsdarlehen Bund (2. Förderweg), die dem Land verbleiben. <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i>	20,0	20,0	A	20,0
					B	31,5
					C	15,6

Erläuterungen

Zu 13 06/162 13 (162 14, 182 27)

2007 gegenüber 2006:

Weniger 23.592,8 Tsd. EUR insbesondere bei den Darlehensrückflüssen in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung, da planmäßig geringere Darlehensbeträge zur Rückzahlung fällig werden.

2008 gegenüber 2007:

Weniger 252,8 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 06/162 13 (182 27, 162 12, 182 34, 162 14, 162 32 und 182 35)

Gemäß § 11 der Zins- und Tilgungsvereinbarung Wohnungsbau - WoBauZIV - vom 14.09.1990 sind die Rückflüsse im Verhältnis der ausgereichten Mittel von Bund und Land aufzuteilen.

Da Bund und Land keine Projekte gemeinsam finanzierten, verbleiben die Rückflüsse aus Bundesmitteln voll dem Bund und die Rückflüsse aus Landesmitteln voll dem Land.

Rückflüsse aus den Landesprogrammen "Junge und wachsende Familien" und "Bayer. Wachstumsprogramm" verbleiben dem Land.

Rückflüsse aus "nichtöffentlichen Baudarlehen" unterliegen den Vorschriften des § 39 Abs. 1 WoFG und werden haushaltsmäßig bei den Rückflüssen des 1. Förderwegs vereinnahmt.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
6021	2. Förderweg Land Aufwendungsdarlehen (Junge und wachsende Familien) Tilgung Land (Titel 182 34) Zinsen Land (Titel 162 12)	596.576,5		52.015,8	554.360,7	1.535,6	49.348,0	3)
			2.867,8					
6022	2. Förderweg Bund Aufwendungsdarlehen (Eigen- tumsprogramm) Tilgung Bund (Titel 182 27) Zinsen Bund (Titel 162 13) Strafzinsen Bund, die dem Land verbleiben (Titel 162 14)	225.900,0		27.696,8	203.102,8	5.720,8 20,0	27.933,6	
			6.210,4 20,0					
6023	2. Förderweg Land Aufwendungsdarlehen (Bayer. Wachstumsprogramm 1982) Tilgung Land (Titel 182 35) Zinsen Land (Titel 162 32)	3.682,4		250,0	3.432,4	200,0	250,0	
			200,0					

3) Durch fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
162 15-7	529	Ländliche Siedlung	102,3	93,5	A B C	124,5 132,6 149,9
162 16-6	529	Aufstockung und Aussiedlung landwirtschaftlicher Betriebe und Rationalisierungsmaßnahmen in landwirtschaftlichen Förderungsgebieten	0,5	0,4	A B C	0,7 0,7 0,8
162 17-5	529	Ländliche Siedlung aufgrund des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 15.</i>	0,7	0,5	A B C	0,8 0,9 0,9
162 18-4	529	Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Anwesen	***	***	A	---
162 19-3	539	Refinanzierung von Krediten an Unwettergeschädigte usw.	***	***	A	---
162 20-0	529	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil	800,0	700,0	A B C	900,0 972,9 1.082,0

Erläuterungen

Zu 13 06/162 15 (162 17, 182 15 und 182 17)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
I.	Darlehen zur Durchführung der ländlichen Siedlung							
621	aus Landesmitteln	16.449,0	100,0	1.105,0	15.344,0	92,0	1.056,0	3)
622	aus Lastenausgleichsmitteln	23,0	-	7,0	16,0	-	5,0	
II.	Darlehen zur Absiedlung von ehem. Wehrmachtland							
623	für Zwecke der alliierten Streitkräfte	11,0	-	2,0	9,0	-	2,0	2)
624	Darlehen zur Durchführung der ländlichen Siedlung - Nebenerwerbsbetriebe (13 06/162 17 und 182 17 nur Mehraufkommen)	166,0	3,0	20,0	146,0	2,0	17,0	
625	für Zwecke der Bundeswehr	43,0	-	9,0	34,0	-	7,0	2)
	Zusammen	16.692,0	103,0	1.143,0	15.549,0	94,0	1.087,0	

- 2) Durchlaufend, soweit die Darlehen aus Bundesmitteln stammen, da die Mittel an den Bund weitergeleitet werden müssen (vgl. Veranschlagung bei Kap. 13 06 Tit. 561 01 und 581 01).
- 3) Zusätzliche Minderung der Darlehensstände um die Darlehensrückflüsse, die bei 08 03/129 01 mitveranschlagt sind.

Zu 13 06/162 16 (und 182 16)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
455	Treuhanddarlehen zum Erwerb von Hofstellen und Aufstockungsland im Flurbereinigungsverfahren	15,0	0,1	1,2	13,8	0,1	1,2	
456	Kleindarlehen für Rationalisierungsmaßnahmen in landwirtschaftlichen Förderungsgebieten	49,4	0,4	10,0	39,4	0,3	10,0	
	Zusammen	64,4	0,5	11,2	53,2	0,4	11,2	

Zu 13 06/162 18 (und 182 18)

Wegfallende Titel, da Darlehen getilgt.

Zu 13 06/162 19 (und 182 19)

Wegfallende Titel, da Darlehen getilgt.

Zu 13 06/162 20 (und 182 20)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
643	Darlehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil - (Bundesanteil siehe 13 06/382 01 und 382 02)	93.500,0	800,0	9.200,0	84.300,0	700,0	9.300,0	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
162 21-9	692	Verbesserung der Infrastruktur und sonstige Maßnahmen auf dem Gebiete der Energie- und Wasserwirtschaft sowie des Gewerbes	2,0	2,0	A	2,0
					B	2,2
					C	2,3
162 22-8	127	Berufliche Schulen und Fachschulen	82,0	73,0	A	91,0
					B	101,7
					C	112,7
162 23-7	142	Ausbildungsförderung für Studierende	---	---	A	---
					B	0,0
					C	0,1
162 24-6	332	Luftreinhaltung und Abfallwirtschaft	***	***	A	---
162 26-4	153	Betriebliche und überbetriebliche Aus- und Fortbildung	2,0	2,0	A	3,0
					B	4,3
					C	5,2

Erläuterungen

Zu 13 06/162 21 (und 182 21)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
626	Investitionsdarlehen Förderung des Südd. Kunststoffzentrums Würzburg	6.466,0	-	158,0	6.308,0	-	158,0	
638	Darlehen aus dem II. bzw. Sonderprogramm zur Verbesserung der Lebensverhältnisse auf dem Lande	215,0	2,0	5,0	210,0	2,0	5,0	
641	Darlehen an nichtbundeseigene Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	6.681,0	2,0	163,0	6.518,0	2,0	163,0	

Zu 13 06/162 22 (und 182 22)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
635	Darlehen für den Bau von beruflichen Schulen	1.691,0	51,0	185,0	1.506,0	45,0	181,0	
637	Fachschulen	1.019,0	31,0	98,0	921,0	28,0	88,0	
	Zusammen	2.710,0	82,0	283,0	2.427,0	73,0	269,0	

Zu 13 06/162 23 (und 182 23)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
6001	Treuhandmittel zur Ausreichung von Darlehen an die Labo zum Bau von Studenten- und Jugendwohnheimen	29.035,0	-	70,0	27.665,0	-	70,0	1)2)

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10. Februar 1964.

2) Zusätzliche Minderung der Darlehensstände durch jährliche Nachlässe in Höhe von ca. 1.300,0 Tsd. EUR.

Zu 13 06/162 24 (und 182 24)

Wegfallende Titel, da Darlehen getilgt.

Zu 13 06/162 26 (und 182 26)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
607	Darlehen für die Durchführung berufsfördernder Maßnahmen	171,0	2,0	52,0	119,0	2,0	42,0	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
162 27-3	440	Zinsen aus Bundesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung	2,0	2,0	A	2,0
					B	2,5
					C	2,2
162 28-2	440	Zinsen aus Landesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung	2,0	2,0	A	2,0
					B	2,5
					C	2,2
162 29-1	440	Zinsen aus Landesmitteln im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	---	---	A	---
					C	0,0
162 32-6	440	Bayer. Wachstumsprogramm 1982 (Landesmittel) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i>	200,0	200,0	A	250,0
					B	247,3
					C	291,2
162 33-5	411	Landesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung	---	---	A	---
162 34-4	411	Bundesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung	---	---	A	---
162 42-4	872	Zinseinnahmen aus OZB-Darlehen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 06/162 27 bis 162 29 (und 182 29 bis 182 31)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6002	Städtebauförderung gem. § 71 StBFG Bund - Darlehen Tilgung Bund (Titel 182 29) Zinsen Bund (Titel 162 27)	1.019,6	2,0	20,0	999,6	2,0	20,0	
6003	Städtebauförderung gem. § 71 StBFG Bund und Land - Vorauszahlungen (Umwandlung Vorauszahlungen in Zuschuss) Tilgung Bund (Titel 182 29) Tilgung Land (Titel 182 30) Zinsen Bund (Titel 162 27) Zinsen Land (Titel 162 28)	486.772,7	-	-	426.772,7	-	-	
6004	Bayer. Städtebauförderung Land - Vorauszahlungen (Umwandlung Vorauszahlungen in Zuschuss) Tilgung Land (Titel 182 31) Zinsen Land (Titel 162 29)	69.580,4	-	-	58.850,4	-	-	
6008	Städtebauförderung gem. § 71 StBFG Land- Darlehen Tilgung Land (Titel 182 30) Zinsen Land (Titel 162 28)	1.026,6	2,0	20,0	1.006,6	2,0	20,0	
6009	Bayer. Städtebauförderung Land - Darlehen Tilgung Land (Titel 182 31) Zinsen Land (Titel 162 29)	75,2	-	0,9	74,3	-	0,9	

Zu 13 06/162 33 und 162 34 (sowie 182 36 und 182 37)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6005	Modernisierungsprogramm Bund/Land Darlehen Land	69,4	-	1,0	68,4	-	1,0	
6006	Modernisierungsprogramm Bund/Land Darlehen Bund	69,4	-	1,0	68,4	-	1,0	

Zu 13 06/162 42

Insbesondere in der HTO wurden Gründerzentren durch Ausreichung in der Regel grundstockkonformer Darlehen gefördert. Zinseinnahmen aus den Darlehen werden bei diesem Titel vereinnahmt, soweit kein spezieller Einnahmetitel vorhanden ist.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
162 43-3	411	Zinseinnahmen aus Wohnungsfürsorgedarlehen <i>Vgl. Vermerk zu 13 03/862 01.</i>	1.000,0	1.000,0	A	---
162 44-2	960	Sonstige	20,0	20,0	A	20,0
					B	33,7
					C	30,8
Zwischensumme Tit. 153 01 - 162 44			30.057,1	30.020,6	A	25.042,2
					B	41.167,1
					C	25.014,1
162 45-1	290	Einnahmen aus der Verzinsung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX <i>Die Einnahme erhöht die Ausgabebefugnis bei 10 03/686 87.</i>	---	---	A	---
					B	1.456,5
					C	1.606,8
162 46-0	872	Zinsen aus den Girobeständen, Überbrückungskrediten, Festgeldanlagen, Sondervermögen und Wertpapieren <i>Anfallende Sollzinsen bei den Girokonten und Zinserstattungen an die Staatsbetriebe für vorübergehend abgelieferte Kassenbestände, an die bayerischen Hochschulen für die im Kassenbestand enthaltenen Drittmittel sowie für die ebenfalls im Kassenbestand enthaltenen Mittel der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX können von den Einnahmen abgesetzt werden. Bis zur Verwendung sind die Sondervermögen nach VV Nr. 2 zu Art. 43 BayHO zu verwalten; Nebenkosten und Kursunterschiede sind bei diesem Ansatz nachzuweisen. Anfallende Nebenkosten sowie Erstattungen dürfen an den Einnahmen gekürzt werden.</i>	5.000,0	5.000,0	A	3.000,0
					B	32.925,3
					C	16.910,2
162 47-9	153	Zinsen aus dem Darlehen an die VCB Darlehensrückflüsse von Gemeinden und GV für (173 01 - 173 08) <i>Das Staatsministerium der Finanzen kann die Staatsschuldenverwaltung beim Landesamt für Finanzen gemäß Art. 56 Abs. 2 BayHO ermächtigen, bei vorzeitiger Rückzahlung, insbesondere von kleineren Darlehen, angemessene Abzüge zu gewähren; Regelungen in anderen Rechtsvorschriften bleiben unberührt.</i>	---	---	A	---
					C	234,0
173 01-0	131	Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von Hochschuleinrichtungen <i>Vgl. Erläuterung zu 153 01.</i>	55,0	50,0	A	50,0
					B	68,7
					C	70,4
173 02-9	253	Einrichtungen der Sozialhilfe und allgemeine Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen <i>Vgl. Erläuterung zu 153 02.</i>	126,0	98,0	A	140,0
					B	361,1
					C	476,8
173 04-7	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Erstattungen von Tilgungsleistungen im Zusammenhang mit der Förderung des Baues von Verwaltungsgebäuden dürfen von der Einnahme abgesetzt werden. Vgl. Erläuterung zu 153 04.</i>	584,0	572,0	A	625,0
					B	694,7
					C	828,9

Erläuterungen

Zu 13 06/162 43 (und 181 43)

Seit 01. Mai 2006 werden für bisher zinslose Wohnungsfürsorgedarlehen der Programmjahre 1949 bis 1989 Zinsen erhoben. Die Zinseinnahmen dienen der Finanzierung der bei Kap. 13 03 Titel 862 01 veranschlagten Ausgaben für den Bau von Staatsbedienstetenwohnungen, insbesondere im Ballungsraum München.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
513	Belegungsabhängige Baudarlehen an die StadiBau GmbH	27.700,0	1.000,0	550,0	41.150,0	1.000,0	550,0	1)2)

1) Durch die Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

2) Die Darlehensrückflüsse dienen der Finanzierung der bei Kap. 13 03 Tit. 681 03 veranschlagten Ausgaben für die Zusatzförderung.

Zu 13 06/162 44 (und 182 44)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
699	Darlehen Flurbereinigung Land	615,0	-	427,0	188,0	-	18,0	
700	Diverse Haushaltsdarlehen	202,0	20,0	2,0	200,0	20,0	2,0	
	Zusammen	817,0	20,0	429,0	388,0	20,0	20,0	

Zur Verbesserung der Bilanzrelationen auch im Hinblick auf die körperschaftsteuerliche Behandlung der Gesellschafter-Fremdfinanzierung kann es nötig werden, in früheren Jahren ausgereichte bedingt rückzahlbare und bedingt verzinsliche Gesellschafterdarlehen teilweise in Eigenkapital oder Zuschüsse ggf. mit Besserungsschein umzuwandeln.

Zu 13 06/162 45

Die zur Auszahlung noch nicht benötigten Mittel der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - SGB IX werden verzinslich angelegt. Der Zinsertrag fließt den Ausgaben für die Schwerbehindertenfürsorge zu.

Zu 13 06/162 46

Neben Zinsen aus Girobeständen, Überbrückungskrediten, Festgeldanlagen, usw. werden auf dem Titel auch die Zinsen für das aus dem Grundstockvermögen gewährte Darlehen an die Münchner Hochgaragen GmbH vereinnahmt.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
929	Darlehen an Münchner Hochgaragen GmbH	18,0	0,4	1,0	17,0	0,3	1,0	

Die Tilgung wird im Grundstock vereinnahmt.

Zu 13 06/162 47

Zinsen aus dem Gesellschafterdarlehen der Virtueller Campus Bayern GmbH (VCB) Hof. Nach dem Darlehensvertrag vom 17.02.2000 können die anfallenden Zinsen bei Bedarf gestundet werden. Da derzeit nicht bekannt ist, ob in den Jahren 2007 und 2008 Zinsen zurückfließen werden, ist ein Leertitel ausgebracht.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
173 07-4	910	Überbrückungsbeihilfen für vorübergehende Gewerbesteuerausfälle	0,1	0,1	A	0,1	
					B	0,2	
					C	0,2	
173 08-3	121	Schulen <i>Vgl. Erläuterung zu 153 08.</i>	2,6	2,6	A	2,7	
					B	2,7	
					C	2,6	
173 09-2	411	Darlehensrückflüsse aus dem Programm "Siedlungsmodelle/Innovativer Wohnungsbau" <i>Vgl. Vermerk zu 13 04/916 72.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 153 09.</i>	10.575,0	3.725,0	A	4.000,0	
					B	5.769,2	
					C	11.691,3	
Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden für (177 01 - 177 05)							
177 01-6	117	Schulen <i>Vgl. Erläuterung zu 157 01.</i>	31,0	33,0	A	31,0	
					B	29,5	
					C	28,6	
177 02-5	235	Einrichtungen der Sozialhilfe <i>Vgl. Erläuterung zu 157 02.</i>	0,8	0,8	A	0,8	
					B	0,8	
					C	0,8	
177 04-3	314	Bereinigung der Verhältnisse des Thermalbades Bad Füssing <i>Vgl. Erläuterung zu 157 04.</i>	6,5	7,0	A	6,0	
					B	5,8	
					C	5,6	
177 05-2	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Vgl. Erläuterung zu 157 05.</i>	5,0	5,0	A	4,0	
					B	4,5	
					C	4,4	
Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen für (181 01 - 181 04)							
181 01-0	332	Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH <i>Vgl. Erläuterung zu 161 01.</i>	***	***	A	---	
					C	255,6	
181 02-9	622	Energiewirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen <i>Vgl. Erläuterung zu 161 02.</i>	---	---	A	---	
181 03-8	859	Wirtschaftsunternehmen <i>Vgl. Erläuterung zu 161 03.</i>	1.961,5	1.905,5	A	414.211,8	
					B	1.793,8	
					C	1.725,3	
181 04-7	643	Münchener Messe- und Ausstellungs-GmbH <i>Vgl. Erläuterung zu 161 04.</i>	---	---	A	---	
181 43-0	411	Rückzahlung von Darlehensmitteln für einkommensorientiert geförderte Staatsbedienstetenwohnungen <i>Vgl. Vermerk zu 13 03/681 03 und Erläuterung zu 162 43.</i>	550,0	550,0	A	100,0	
Darlehensrückflüsse von Sonstigen aus dem Inland für (182 01 - 182 44)							
182 01-9	117	Schulen und sonstige kulturelle Angelegenheiten <i>Vgl. Erläuterung zu 162 01.</i>	598,0	575,0	A	690,0	
					B	726,8	
					C	1.045,3	
182 02-8	236	Einrichtungen der Sozialhilfe <i>Vgl. Erläuterung zu 162 02.</i>	486,0	473,0	A	539,0	
					B	519,1	
					C	537,6	
182 03-7	249	Durchführung des § 28 des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes <i>Vgl. Vermerk zu 10 06/685 03.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 03.</i>	0,5	0,5	A	---	
					B	0,5	
					C	0,8	

Erläuterungen

Zu 13 06/173 07

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
122	Darlehen für Überbrückungshilfen für vorübergehende Gewerbe- steuerausfälle der Gemeinden	9,5	-	0,1	9,4	-	0,1	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
182 05-5	411	Allgemeine Förderung des Wohnungsbaues <i>Vgl. Erläuterung zu 162 05.</i>	11,0	10,0	A	18,0
					B	17,5
					C	25,6
182 06-4	411	Staatsbedienstetenbaudarlehen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 06.</i>	15.000,0	15.000,0	A	14.000,0
					B	17.353,6
					C	15.578,7
182 09-1	411	Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau gemäß § 39 Abs. 1 WoFG im 1. und 3.Förderweg, vereinbarte Förderung gem. § 88 d II. WoBauG, einkommensorientierte Förderung (EOF) - Grundförderung 1995 und 1997, Grundförderung objektabhängige Darlehen gem. § 88 e II. WoBauG <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 09.</i>	16.300,0	18.400,0	A	9.000,0
					B	14.947,2
					C	10.853,6
182 10-8	411	Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau gemäß den §39 Abs. 2 WoFG <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 09.</i>	3.200,0	3.200,0	A	4.000,0
					B	4.369,8
					C	3.256,3
182 11-7	411	Bundesmittel für den sozialen Wohnungsbau gemäß § 39 Abs. 1 WoFG im 1. und 3. Förderweg, vereinbarte Förderung gem. § 88 d II. WoBauG, einkommensorientierte Förderung (EOF) - Grundförderung 1995 und 1997, Grundförderung objektabhängige Darlehen gem. § 88 e II. WoBauG <i>Vgl. Erläuterung zu 162 11.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i>	21.000,0	21.000,0	A	21.000,0
					B	20.781,7
					C	20.485,5
182 12-6	411	Bundesmittel für den Wohnungsbau, die gemäß § 39 Abs. 2 WoFG dem Land verbleiben <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 11.</i>	5.000,0	5.000,0	A	4.530,0
					B	8.210,5
					C	5.831,7
182 15-3	529	Ländliche Siedlung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 15.</i>	1.138,2	1.083,4	A	1.269,0
					B	1.864,7
					C	1.832,8
182 16-2	529	Aufstockung und Aussiedlung landwirtschaftlicher Betriebe und Rationalisierungsmaßnahmen in landwirtschaftlichen Förderungsgebieten <i>Vgl. Erläuterung zu 162 16.</i>	11,2	11,2	A	11,2
					B	14,0
					C	15,1
182 17-1	529	Ländliche Siedlung aufgrund des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 15.</i>	4,8	3,6	A	6,0
					B	6,0
					C	6,6
182 18-0	529	Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Anwesen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 18.</i>	***	***	A	---
182 19-9	539	Refinanzierung von Krediten an Unwettergeschädigte usw. <i>Vgl. Erläuterung zu 162 19.</i>	***	***	A	---
182 20-6	529	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil <i>Vgl. Erläuterung zu 162 20.</i>	9.200,0	9.300,0	A	11.600,0
					B	9.316,0
					C	9.805,6
182 21-5	692	Verbesserung der Infrastruktur und sonstige Maßnahmen auf dem Gebiete der Energie- und Wasserwirtschaft sowie des Gewerbes <i>Vgl. Erläuterung zu 162 21.</i>	163,0	163,0	A	163,0
					B	162,6
					C	162,6
182 22-4	127	Berufliche Schulen und Fachschulen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 22.</i>	283,0	269,0	A	317,0
					B	363,8
					C	365,2

Erläuterungen

Zu 13 06/182 06

2007 gegenüber 2006:

Mehr 1.000,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
182 23-3	142	Ausbildungsförderung für Studierende <i>Vgl. Erläuterung zu 162 23.</i>	70,0	70,0	A	70,0	
					B	68,4	
					C	78,1	
182 24-2	332	Luftreinhaltung und Abfallwirtschaft <i>Vgl. Erläuterung zu 162 24.</i>	***	***	A	---	
182 26-0	153	Betriebliche und überbetriebliche Aus- und Fortbildung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 26.</i>	52,0	42,0	A	53,0	
					B	55,4	
					C	57,9	
182 27-9	411	Rückflüsse für Aufwendungsdarlehen aus Bundesmitteln für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm im 2. Förderweg <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01. Vgl. Erläuterung zu 162 13.</i>	27.696,8	27.933,6	A	53.700,0	
					B	44.721,6	
					C	46.236,0	
182 29-7	440	Tilgung aus Bundesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	20,0	20,0	A	25,0	
					B	20,0	
					C	24,1	
182 30-4	440	Tilgung aus Landesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	20,0	20,0	A	25,0	
					B	20,1	
					C	24,2	
182 31-3	440	Tilgung aus Landesmitteln im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	0,9	0,9	A	1,8	
					B	32,7	
					C	1,1	
182 34-0	440	Rückflüsse für Aufwendungsdarlehen für "Junge und wachsende Familien" im 2. Förderweg (Landesmittel) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63. Vgl. Erläuterung zu 162 13.</i>	52.015,8	49.348,0	A	40.000,0	
					B	61.311,6	
					C	40.904,4	
182 35-9	440	Bayer. Wachstumsprogramm 1982 (Landesmittel) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63. Vgl. Erläuterung zu 162 13.</i>	250,0	250,0	A	200,0	
					B	830,8	
					C	810,5	
182 36-8	411	Landesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 32.</i>	1,0	1,0	A	1,0	
					B	1,9	
					C	1,0	
182 37-7	411	Bundesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 32.</i>	1,0	1,0	A	1,0	
					B	1,9	
					C	1,0	
182 42-0	411	Landesmittel für Einkommensorientierte Förderung (EOF) des sozialen Wohnungsbaus gem. § 88 e II. WoBauG (für Zusatzförderung aus dem belegungsabhängigen Förderanteil) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63. Vgl. Erläuterung zu 162 32.</i>	---	---	A	---	
182 44-8	960	Sonstige <i>Vgl. Erläuterung zu 162 44.</i>	429,0	20,0	A	20,0	
					B	20,4	
					C	20,4	
Zwischensumme Tit. 173 01 - 182 44			166.849,7	159.144,2	A	580.411,4	
					B	194.469,4	
					C	173.052,1	

Erläuterungen

Zu 13 06/182 27

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 64 Titel 863 53.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
231 02-9	920	Erstattungen des Bundes nach § 32 des Gesetzes zur Ausführung des Abkommens vom 27. Februar 1953 über deutsche Auslandsschulden vom 24. August 1953 (BGBl I S. 1003)	1,8	1,8	A	1,8	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
311 30-8	920	Für Aufwendungsdarlehen für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm im 2. Förderweg <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 61.</i>	---	***	A B C	6.650,0 7.702,8 9.388,4	
311 32-6	920	Für den sozialen Wohnungsbau im 1. Förderweg <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 59.</i>	---	***	A B C	--- 4.853,4 8.207,9	
311 33-5	920	An Gemeinden für Vorhaben im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch <i>Vgl. Vermerk zu 03 65/853 51.</i>	300,0	200,0	A B C	500,0 300,0 200,0	
311 49-7	920	Für sonstige durchlaufende Anleihen	***	***	A	---	
Zwischensumme Tit. 311 30 - 311 49			300,0	200,0	A B C	7.150,0 12.856,2 17.796,2	
314 01-0	920	Schuldaufnahmen beim ERP-Sondervermögen	***	***	A	---	
351 01-4	950	Entnahme aus der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Vgl. Vermerk zu 870 01, 870 02 und 870 03.</i>	---	---	A B C	45.000,0 530,2 144,3	
356 01-9	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern"	25.000,0	25.000,0	A B C	45.600,0 10.900,0 130.000,0	
382 01-7	990	Zinseinnahmen im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil <i>Vgl. Vermerk zu 982 01.</i>	1.200,0	1.100,0	A B C	1.500,0 1.459,4 1.622,9	
382 02-6	990	Tilgungseinnahmen im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil <i>Vgl. Vermerk zu 982 01.</i>	13.700,0	14.000,0	A B C	17.400,0 13.974,0 14.708,3	

Erläuterungen

Zu 13 06/231 02

Zur Regelung der US-Dollar-Anleihe von 1925/1926 begebene Schuldverschreibungen und anerkannte, nicht verbriefte Ansprüche waren spätestens am 1. August 1965 zur Rückzahlung fällig.

Nach dem 1. August 1965 können noch weiterhin Ansprüche gemäß den §§ 51 und 52 AuslWBG vom 25. August 1952 BGBl I S. 553 und Art. 4 des Gesetzes zum Zweiten Abkommen vom 16. August 1960 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika über gewisse Angelegenheiten, die sich aus der Bereinigung deutscher Dollarbonds ergeben, vom 26. April 1961 (BGBl II S. 461), geltend gemacht werden.

	Verzinsung Tsd. EUR	Tilgung Tsd. EUR	Zusammen Tsd. EUR
Veranschlagt sind für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 (vgl. Anlage F Abschnitt B) je	3,0	5,0	8,0
Davon sind voraussichtlich vom Bund zu erstatten	0,6	1,2	1,8

Zu 13 06/311 30 (und 311 32)

Wegfallende Titel. Die Bundesförderung über Baudarlehen wurde eingestellt.

Zu 13 06/311 33

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 65 Titel 853 51.

Zu 13 06/311 49

Wegfallender Titel. Einnahmen fallen nicht mehr an.

Zu 13 06/356 01

Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern III und IV bzw. aus der Zwischenanlage der e.on-Verkaufserlöse wurden bzw. werden Zinserträge des Bayernfonds (vgl. Kap. 13 12 Tit. 161 01 und Kap. 13 14 Tit. 162 01) sowie aus Zwischenanlagen (vgl. Kap. 13 04 Tit. 161 51) an die Sonderrücklage "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" (vgl. Kap. 13 12 Tit. 916 02 und Kap. 13 14 Tit. 916 02 sowie Kap. 13 04 Tit. 916 01) zugeführt. In den Haushaltsjahren 2007 und 2008 sind Entnahmen von je 25.000,0 Tsd. EUR vorgesehen. Damit werden Folgekosten - u.a. auch für Personal - bei im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern I, II und der High-Tech-Offensive verwirklichten Baumaßnahmen für Universitäten, Universitätsklinika und Fachhochschulen, neue Museen etc. mitfinanziert.

Hinsichtlich des Bestands der Sonderrücklage wird auf die Nachweisung der Rücklagen und Sondervermögen in Anlage B zum Epl. 13 verwiesen.

Zu 13 06/382 01 (und 382 02)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2007 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2007 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2007 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2008 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2008 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2008 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
644	Darlehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil -	140.200,0	1.200,0	13.700,0	126.500,0	1.100,0	14.000,0	

Vgl. auch Erläuterung zu Titel 982 01.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Titelgruppen						
51 - 66 Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (Nettoverschuldung)						
<i>Am Anfang eines Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Krediten dürfen noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden.</i>						
<i>Zu 322 61, 325 61 - 325 65:</i>						
<i>Ausgaben zur Tilgung von Krediten am Kreditmarkt und von Ausgleichsforderungen sowie zur Umfinanzierung von Staatsanleihen dürfen durch Absetzung von der Einnahme bei den dafür vorgesehenen Titeln der TG nachgewiesen werden.</i>						
<i>Zur Vermeidung eines Kursrisikos ist bei Kreditaufnahmen in fremder Währung in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Aufnahme eine Wechselkursabsicherung für die Schuldendienstverpflichtung des Staates abzuschließen. Die sich nach der Wechselkursabsicherung ergebende Rückzahlungsverpflichtung in Euro ist auf die Kreditermächtigung nach Art. 2 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes anzurechnen.</i>						
322 51-9	920	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern, der Bundesagentur für Arbeit und der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	---	A	---
322 61-7	920	Tilgungen an Sozialversicherungsträger, Bundesagentur für Arbeit und Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	---	A	---
325 51-6	920	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	2.608.349,0	3.003.915,0	A	2.641.497,0
					B	4.029.300,0
					C	2.907.700,0
325 58-9	920	Schuldenaufnahme zur Leistung von zusätzlichen Ausgaben gemäß Art. 3 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 2007/2008	---	---	A	---
325 59-8	920	Schuldenaufnahme bei der Bayer. Landesbodenkreditanstalt aus Rückflussmitteln für den Wohnungsbau für Staatsbedienstete <i>Vgl. Vermerk zu 13 03/862 01.</i>	---	---	A	---
325 61-4	920	Tilgungen an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
325 62-3	920	Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Marktpflege	---	---	A	---
325 63-2	920	Umfinanzierung von Staatsanleihen und von sonstigen Krediten am Kreditmarkt	---	---	A	---
325 64-1	920	Tilgungen am sonstigen inländischen Kreditmarkt	-2.608.344,0	-3.003.910,0	A	-2.641.492,0
					B	-2.193.243,9
					C	-1.972.742,7
325 65-0	920	Tilgungen an Ausland	-5,0	-5,0	A	-5,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.836.056,1
					C	934.957,3
Gesamteinnahmen			246.508,6	238.866,6	A	728.430,2
					B	2.471.964,3
					C	1.344.904,6

Erläuterungen

Zu 13 06/325 51

Die Nettokreditermächtigung wurde 2006 entsprechend der gesetzlichen Regelung in Art. 18 BayHO auf Null EUR zurückgeführt. Eine Schuldaufnahme erfolgt nur noch zur Anschluss- und Umfinanzierung von Krediten; im Übrigen vgl. Art. 2 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 2007/2008 sowie Teil III des Gesamtplans - Kreditfinanzierungsplan.

Zu 13 06/325 59

Die für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in den Jahren 1948 bis 1952 bereitgestellten Darlehensmittel sind in das Vermögen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt übertragen worden. Die Rückflüsse auf die ausgereichten Darlehen sind nach § 4 Abs. 2 des Treuhandvertrages zwischen dem Freistaat Bayern und der Anstalt auf Verlangen dem Freistaat Bayern als Darlehen zu überlassen.

Zu 13 06/325 62

Über diesen Titel sind Kursstützungskäufe aufgrund der Ermächtigung des Art. 2 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes abzuwickeln.

Zu 13 06/325 63

Über diesen Titel sind insbesondere Umfinanzierungen von Krediten aufgrund der Ermächtigung des Art. 2 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes abzuwickeln.

Zu 13 06/325 64 (und 325 65)

Die Tilgungsbeträge sind nach dem durch Einzelberechnungen ermittelten und in der Anlage F auf die verschiedenen Schuldarten aufgeteilten Bedarf veranschlagt.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Ausgaben						
Sächliche Verwaltungsausgaben						
546 46-7	920	Herstellung von Schuldurkunden und sonstige Ausgaben aus Anlass des Anleihedienstes <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 - 74 (Ausgaben).</i>	0,1	0,1	A	0,1
Ausgaben für den Schuldendienst						
561 01-0	920	Zinsausgaben an Bund <i>Zu 561 01 und 581 01: Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 162 11, 162 13, 182 11 und 182 27. Tit. 561 01 und 581 01 gegenseitig deckungsfähig.</i>	9.600,0	9.600,0	A	5.500,0
					B	8.445,4
					C	9.792,5
575 03-2	920	Zinsausgaben für kurzfristige (Kassen-)Kredite <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 - 74 (Ausgaben).</i>	5.000,0	5.000,0	A	1.500,0
					B	567,6
					C	1.347,7
575 04-1	920	Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 - 74 (Ausgaben).</i>	26.100,0	26.100,0	A	21.100,0
					B	-5.636,2
					C	4.078,7
581 01-6	920	Tilgungsausgaben an Bund <i>Vgl. Vermerk zu 561 01.</i>	68.000,0	54.000,0	A	72.900,0
					B	62.889,5
					C	78.867,6
Sonstige Sachinvestitionen						
812 01-7	062	Erwerb von Software u.ä., insbesondere für die Fortentwicklung eines DV-Konzepts Schuldenverwaltung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 575 73.</i>	---	---	A	25,5
					B	70,8
					C	8,1
Investitionsförderungsmaßnahmen						
831 07-8	920	Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Schuldtiteln für sonstige Maßnahmen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Mehreinnahmen bei 133 01.</i>	---	---	A	---
861 01-7	749	Darlehen an die LfA - Förderbank Bayern <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Mehreinnahmen bei 133 01.</i>	---	---	A	---
870 01-6	680	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen <i>Vgl. Vermerk zu 911 01. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei Titel 141 01. Die Mittel können auch zur Abwendung von Schadensfällen und zur Realisierung von Sicherheiten für staatsverbürgte Kredite verwendet werden. Grundstücke und Beteiligungen, die auf diesem Wege erworben werden, sind nicht Bestandteil des Grundstockvermögens, da sie zur Weiterveräußerung bestimmt sind. Nicht verbrauchte Mittel des Titels werden zur Verwendung in späteren Haushaltsjahren der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt. Die Ausgabebefugnis erhöht sich ferner um die zweckentsprechende Einnahme bei Titel 351 01 aus der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage.</i>	3.250,0	3.500,0	A	3.000,0
					B	2.205,1
					C	979,7

Erläuterungen

Zu 13 06/546 46

Veranschlagt sind die mit der Aufbringung der Darlehen und Anleihen verbundenen Sachkosten.

Zum Schuldendienst

Die Tilgungsbeträge und Zinsen für Schuldaufnahmen bei Gebietskörperschaften sowie die Zinsen für Kreditaufnahmen am Kreditmarkt sind nach dem durch Einzelberechnungen ermittelten und in der Anlage F auf die verschiedenen Schuldartypen aufgeteilten Bedarf veranschlagt.

Zu 13 06/561 01

2007 gegenüber 2006:

Mehr 4.100,0 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf in Anpassung an die Istentwicklung.

Vgl. auch Anlage F Abschnitt C.

Zu 13 06/575 03

Bei Spitzenbelastungen der staatlichen Kassen muss vorübergehend mit der Inanspruchnahme von Kassenkrediten gerechnet werden. Der Betrag ist geschätzt.

Zu 13 06/575 04

Bei Titel 325 51 sind im Haushaltsjahr 2007 2.608.349,0 Tsd. EUR und im Haushaltsjahr 2008 3.003.915,0 Tsd. EUR an Schuldaufnahmen am Kreditmarkt für Anschlussfinanzierungen vorgesehen. Hierfür sind die bei der Aufnahme der Darlehensmittel voraussichtlich entstehenden Kosten wie Disagio, Bonifikationen usw. veranschlagt.

Zu 13 06/581 01

2007 gegenüber 2006:

Weniger 4.900,0 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:

Weniger 14.000,0 Tsd. EUR aufgrund von verminderten Tilgungsleistungen.

Vgl. auch Anlage F Abschnitt C.

Zu 13 06/812 01

Das DV-Programm der Staatsschuldenverwaltung, das zusammen mit anderen Ländern unter Einbeziehung eines externen Software-Anbieters fortentwickelt wurde, soll im Laufe des Jahres 2006 in allen beteiligten Ländern installiert werden. Der Vortrag dient der Abwicklung von Schlusszahlungen und der Deckung von länderspezifischen Weiterentwicklungskosten. Ferner können aus diesem Ansatz auch Ausgaben für die Beschaffung von DV-Software für die Kreditaufnahme bestritten werden.

Zu 13 06/831 07

Anlässlich der Umfinanzierung bestehender Staatsanleihen und sonstiger Kredite (vgl. Titel 325 51) kann es erforderlich werden und zweckmäßig sein, dass der Freistaat Bayern Wertpapiere vorübergehend in Depot nimmt. Der Gegenwert für diese Wertpapiere muss bei diesem Titel verausgabt werden. Bei der Verwertung dieser Wertpapiere wird der Gegenwert bei Titel 133 01 vereinnahmt. Das gleiche gilt, soweit Wertpapiere oder Forderungen im sonstigen staatlichen Interesse, z.B. anlässlich der Rückzahlung von Darlehen, übernommen werden müssen.

Zu 13 06/870 01

2007 gegenüber 2006:

Mehr 250,0 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:

Mehr 250,0 Tsd. EUR aufgrund des voraussichtlichen Bedarfs für Ausfallzahlungen aus Bürgschaften des Bereichs Wohnungswesen.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
870 02-5	872	Inanspruchnahme aus der Ausfallbürgschaft für Darlehen aus den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen (Art. 3 des Zweckvermögensgesetzes vom 23.7.1994 - GVBl S. 602 -) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 141 02 sowie um die Isteinnahmen bei 141 03. Die Ausgabebefugnis erhöht sich ferner um eine entsprechende Einnahme bei Titel 351 01 aus der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage. Vgl. hierzu Vermerk zu 911 01. Nicht verbrauchte Mittel des Titels werden zur Verwendung in späteren Haushaltsjahren der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt.</i>	500,0	500,0	A B C	150,0 363,7 295,3
<u>870 03-4</u>	872	Inanspruchnahme der Bürgschaftsgebühr für öffentliche Baudarlehen und staatlich verbürgte Labo-Darlehen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei Tit. 141 04. Die Ausgabebefugnis erhöht sich ferner um die zweckentsprechende Einnahme bei Tit. 351 01 aus der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage. Vgl. hierzu Vermerk zu 911 01. Nicht verbrauchte Mittel des Titels werden zur Verwendung in späteren Haushaltsjahren der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt.</i>	---	---	A	
Besondere Finanzierungsausgaben						
911 01-7	950	Zuführung an die Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 870 01, 870 02 und 870 03. Vgl. auch Vermerk zu TG 73 (Ausgaben). Ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben des Haushalts ist zu verwenden: a) gemäß Art. 25 Abs. 2 BayHO zur Verminderung des Kreditbedarfs, zur Tilgung von Schulden und zur Zuführung an die Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage, b) zur Gewährung von Zuschüssen und Darlehen anstelle von Verrentungsleistungen, c) zur Gewährung von Einmalzinszuschüssen anstelle von mehrjährigen Zinszuschüssen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Kapitel des Haushaltsplans rechnermäßig nachzuweisen.</i>	130.000,0	---	A B C	--- 274.340,5 557,9
971 01-4	960	Zusätzliche Ausgaben nach Maßgabe des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgesetzes 2007/2008	---	---	A	---
982 01-1	990	Bundesanteil an den Zins- und Tilgungseinnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 382 01 und 382 02.</i>	14.900,0	15.100,0	A B C	18.900,0 15.433,4 16.331,2

Erläuterungen

Zu 13 06/870 02

2007 gegenüber 2006:

Mehr 350,0 Tsd. EUR aufgrund des voraussichtlichen Bedarfs aus der Inanspruchnahme für ausfallende Darlehen im Bereich des Wohnungswesens aus den an die Bayerische Landesbank übertragenen Treuhandforderungen.

Zu 13 06/870 03

Vgl. Erläuterung zu 141 04.

Zu 13 06/911 01

Ein Teil der von der Steuerschätzung am 2./3. November 2006 prognostizierten Steuermehreinnahmen soll als Vorsorge für die Finanzierung künftiger Haushalte, insbesondere für die steuerlichen Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform verwendet werden.

Zu 13 06/982 01

Aufgrund des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes beteiligt sich der Bund mit 60 v.H. an den Ausgaben nach § 1 Abs. 1 Nr. 1-3 a.a.O. Soweit für diese Maßnahmen Darlehen zur Verfügung gestellt werden, sind von dem Aufkommen an Zinsen und Tilgung 60 v.H. an den Bund abzuführen. Die Veranschlagung entspricht diesem Anteilverhältnis (vgl. Veranschlagung bei Titel 382 01 und 382 02).

2007 gegenüber 2006:

Weniger 4.000,0 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:

Mehr 200,0 Tsd. EUR in Anpassung an die Istentwicklung.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Titelgruppen						
73 - 74 Zinsausgaben für Schulden bei Sozialversicherungsträgern usw., bei öffentlichen Unternehmen, aus Kreditmarktmitteln und bei Sonstigen im Inland und im Ausland						
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Titel der TG sind ferner mit 546 46, 575 03 und 575 04 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Stückzinsen sind von der Ausgabe abzusetzen.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
571 73-1	920	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
572 73-0	920	Tilgungen an Sozialversicherungsträger, Bundesagentur für Arbeit und Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	---	A	---
575 73-7	920	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt <i>Einnahmen aus Zinssicherungs- und Zinsverbilligungsgeschäften, die im Zusammenhang mit der Schuldaufnahme am Kreditmarkt stehen, sind von den Ausgaben abzusetzen.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 812 01.</i> <i>Aus dem Ansatz können auch Kosten für Gutachten u.ä. zur Zinsoptimierung geleistet werden.</i>	1.002.900,0	997.900,0	A B C	1.084.400,0 1.043.600,8 1.012.391,0
576 73-6	920	Zinsausgaben an Ausland	3,0	3,0	A	3,0
Summe der Titelgruppe			1.002.903,0	997.903,0	A B C	1.084.403,0 1.043.600,8 1.012.391,0
Gesamtausgaben			1.260.253,1	1.111.703,1	A B C	1.207.478,6 1.402.280,6 1.125.017,5

Erläuterungen**Zu 13 06/73**

Einzelberechnung siehe Anlage F Abschnitt F.

Zu 13 06/575 73

Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	206.306,8	198.564,8	A	611.778,4
					B	596.188,3
					C	245.675,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1,8	1,8	A	1,8
					B	-
					C	-
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	40.200,0	40.300,0	A	116.650,0
					B	1.875.776,0
					C	1.099.229,0
		Gesamteinnahmen	246.508,6	238.866,6	A	728.430,2
					B	2.471.964,3
					C	1.344.904,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,1	0,1	A	0,1
					B	-
					C	367,9
		Ausgaben für den Schuldendienst	1.111.603,0	1.092.603,0	A	1.185.403,0
					B	1.109.867,1
					C	1.106.477,5
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	25,5
					B	70,8
					C	8,1
		Investitionsförderungsmaßnahmen	3.750,0	4.000,0	A	3.150,0
					B	2.568,8
					C	1.275,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	144.900,0	15.100,0	A	18.900,0
					B	289.773,9
					C	16.889,1
		Gesamtausgaben	1.260.253,1	1.111.703,1	A	1.207.478,6
					B	1.402.280,6
					C	1.125.017,5
		Zuschuss	1.013.744,5	872.836,5	A	479.048,4
					B	-
					C	-
		Überschuss	-	-	A	-
					B	1.069.683,7
					C	219.887,1

13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
121 01-1	169	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Innovativ GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 661 78.</i>	3.834,7	3.834,7	A	3.834,7
					B	3.834,7
					C	3.834,7
121 02-0	680	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Kapital-Risikokapitalbeteiligungs GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 661 76.</i>	3.451,2	3.451,2	A	3.451,2
					B	3.451,2
					C	3.451,2
161 02-1	642	Zins- und Dividendenerträge aus dem Kapitalstock bei der Bayerischen Landesbank im Zusammenhang mit der Gründung der Bayerischen Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH <i>Das Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, das im Rahmen des Kapitalstocks noch verbliebene, am 28.12.2007 auslaufende Nachrangdarlehen in Höhe von 2.556,7 Tsd. EUR zu den aktuellen Kapitalmarktkonditionen bei Laufzeitende um bis zu 15 Jahre zu verlängern.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 661 83.</i>	3.800,0	3.800,0	A	3.800,0
					B	3.935,3
					C	3.929,1
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
356 01-7	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil C - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu den Ausgaben allgemein.</i>	---	---	A	---
					B	2.023,5
					C	11.887,9
359 01-4	950	Entnahme aus der Sonderrücklage zur Verwendung ersparter Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern	---	---	A	---
					B	614,2
					C	1.450,6
Titelgruppen						
71 Baumaßnahmen für neue Fachhochschulen						
119 71-0	136	Rückfluss aus der Rückabwicklung des Kaufvertrages über das derzeitige Areal der Fachhochschule Neu-Ulm <i>Vgl. Vermerk bei 726 71.</i>	---	***	A	---
					B	600,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	600,0
					C	-

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 07

Die Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit

- für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen

- für Hochbaumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 07 sind die Einnahmen und Ausgaben für die danach mögliche Verwendung zu Neuerwerbungen des Grundstockvermögens gemäß dem Ministerratsbeschluss vom 19. Juli 1994 veranschlagt.

Zu Kap. 13 07 gehören die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe C - Offensive Zukunft Bayern I, Anlage B Nr. 3 Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern I und die Anlage B Nr. 5 - Im Rahmen der Offensive Zukunft gebildete Kapitalstöcke.

Die Verwendung der Erlöse war in den Haushaltsjahren 1995 bis 2000 veranschlagt.

	Teilbetrag Mio. EUR	insgesamt Mio. EUR
A) Herkunft		
1. Veräußerungserlöse, die dem Grundstock (Art. 81 BV) zufließen		
(und grundstockkonform zu verwenden sind)		
DASA	209,6	
Bayernwerk	1.176,0	
Verschiedene Splitterbeteiligungen	47,0	
RMD	16,9	
Erlöse aus der Veräußerung der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG - Teilbetrag - zur Abdeckung des RMD-Ausfalls	6,6	1.456,1
2. Veräußerung Konzessionsdarlehen RMD		ca. 111,0
3. Durch die vorgesehene Finanzierung der Messe München freigesetzte Haushaltsmittel, die nicht zur Schließung von Haushaltslücken verwendet werden sollen (vgl. B/6)		204,5
4. Zinserträge aus Kapitalstock "Meisterpreis" in den Jahren 1995 mit 1999		30,7
5. Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Innovativ GmbH in den Jahren 1996 mit 1999		15,3
Gesamtsumme der Erlöse		1.817,6
B) Verwendung		
1. Ausbau der Fachhochschulen und Universitäten		
Neue Fachhochschulen	153,4	
Fakultät Maschinenbau Garching	173,8	
Forschungsreaktor München II	230,1	
Physik Augsburg	43,5	
Naturwissenschaften Bayreuth	48,6	
Chirurgie Würzburg	81,8	
Neubau klinisch-experimentelle Forschung Universität Erlangen-Nürnberg	20,5	
Ausbau Technische Fakultät Erlangen-Nürnberg	20,5	772,2
2. Berufliche Bildung		
Berufsbildungs- und Technologiezentren 1)	25,5	
Meisterpreis (Fonds) 2)	76,7	
Ausreichung Meisterpreis 1)	30,7	132,9
3. Außeruniversitäre Forschung 1)		
		25,5
4. Junge Unternehmer		
Risikokapitalgesellschaft	76,7	
Gründerzentren (Zuschüsse an Kommunen) 1)	26,6	
Errichtung von High-Tech-Gründerzentren (Gentechnologie)	11,7	115,0

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

	Teilbetrag Mio. EUR	insgesamt Mio. EUR
5. Entwicklung neuer Technologien		
Bayern Innovativ GmbH (Technologietransferagentur)	51,1	
Technologieleitprojekte (Verkehr, Kommunikation, Raumfahrt, Biomasse und DV- Hochgeschwindigkeitsnetz) 1)	120,2	
Neubau Landesamt für Umweltschutz Forschungsstiftung 1)	74,1	
Zweckgebundene Zuwendungen für die Bayern Innovativ GmbH	ca. 51,1 15,3	311,8
6. Markterschließung		
Bayerische Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen	51,1	
Messe München	204,5	
Messe Nürnberg	38,4	294,0
7. Soziale und humane Innovation		
Innovativer Wohnungsbau	102,3	
Kindergartenbau 1)	38,4	
Wohnungsbau für Schwerstbehinderte 1)	25,5	166,2
Gesamtsumme der Verwendung		1.817,6

1) Nicht grundstockkonforme Maßnahmen (Art. 81 BV) von 343,5 Mio. EUR finanziert aus A/2, 3 und 4

2) Grundstockkonforme Gestaltung des Fonds "Meisterpreis" durch Anlage bis zu 10 Jahren

Die Ausbringung der Leertitel in den Jahren 2007 und 2008 dient der Abwicklung etwaiger Ausgabereste aus Programmmitteln. Daneben stehen aus Fondserträgen (Tit. 121 01, 121 02 und 161 02) jährlich rd. 11 Mio. EUR zur Verfügung.

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")**Erläuterungen****Zu 13 07/121 01 und 661 78**

Nach der Vereinbarung mit der LfA Förderbank Bayern zahlt die LfA für die Zuführung an Grundkapital in Höhe von 51,1 Mio. EUR jährlich aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von 3.834,7 Tsd. EUR, die der Bayern Innovativ GmbH als zweckgebundene Zuwendungen vorab zur Verfügung gestellt werden.

Diese Vorableistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 03 Tit. 661 02.

Zu 13 07/121 02 und 661 76

Die LfA Förderbank Bayern hat vom Freistaat Bayern im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Kapital-Risikokapitalbeteiligungs GmbH Mittel in Höhe von 76,7 Mio. EUR erhalten, wovon 46 Mio. EUR zur Erhöhung des Grundkapitals der LfA und 30,7 Mio. EUR zur Finanzierung des Beteiligungsgeschäfts der Bayern Kapital verwendet wurden.

Für die 46 Mio. EUR zahlt die LfA vereinbarungsgemäß aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von jährlich 3.451,2 Tsd. EUR, die zweckgebunden für die Bayern Kapital zur Verfügung gestellt werden. Diese Vorableistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gem. § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 03 Tit. 661 02.

Zu 13 07/161 02 und 661 83

Bei der Bayerischen Landesbank wurde im Zusammenhang mit der Gründung der Bayerischen Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH ein Kapitalstock in Höhe von 50.975,8 Tsd. EUR angelegt. Die Erträge werden der Bayerischen Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH als zweckgebundene Zuwendung zur Verfügung gestellt.

Vom Anlagenbetrag wurden am 01.08.2005 38.419,1 Tsd. EUR und am 01.07.2006 weitere 10.000,0 Tsd. EUR in Eigenkapital der Bayer. Landesbank umgewandelt. Hinsichtlich des Restbetrages von 2.556,7 Tsd. EUR besteht ein Nachrangdarlehen, dessen Laufzeit am 28.12.2007 endet. Durch den Haushaltsvermerk wird das Staatsministerium der Finanzen ermächtigt, das Nachrangdarlehen zu verlängern.

Zu 13 07/356 01

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberechten zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks der "Privatisierungserlöse" zur Finanzierung der im Kap. 13 07 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 07/359 01

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberechten zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern".

Zu 13 07/119 71

Die Fachhochschule Neu-Ulm soll an den neuen Standort Wiley-Mitte verlegt werden. In diesem Zusammenhang soll der Kaufvertrag zwischen der Stadt Neu-Ulm und dem Freistaat Bayern über das derzeitige Fachhochschulgelände an der Steubenstrasse rückabgewickelt werden. Die zufließenden Mittel aus der Rückabwicklung sind vorgesehen für die Errichtung eines Neubaus am neuen Standort Wiley-Mitte (vgl. 13 07/ 726 71).

13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
		78 - 79 Technologieförderung				
119 78-3	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung von Technologie-Leitprojekten <i>Vgl. Vermerk zu 686 78.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
Gesamteinnahmen			11.085,9	11.085,9	B	-
Ausgaben					C	-
Haushaltsvermerk zu Kap. 13 07: Aus den Ansätzen für Kapitalausstattung dürfen erforderlichenfalls auch Darlehen gewährt werden. Soweit aus dem jeweiligen Ansatz auch Darlehen gewährt werden dürfen, kann zur Erreichung der festgelegten Ziele auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden. Die Ausgabemittel sind übertragbar.						
Titelgruppen						
Zu Titelgruppen 71 bis 73: Ausbau der Fachhochschulen und Universitäten						
Zu Titelgruppen 71 bis 73: <i>Titel der TG 71 - 73 gegenseitig deckungsfähig. Soweit die in Art. 24 Abs. 1 Bayer. Haushaltsordnung bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2007/2008 entsprechend anzuwenden.</i>						
71 Baumaßnahmen für neue Fachhochschulen						
726 71-5	136	Fachhochschule Neu-Ulm Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 119 71.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	B	600,0
72 Baumaßnahmen für Universitäten (ohne Klinikbereich)					C	-
714 72-8	131	Technische Universität München Errichtung einer Hochflussneutronenquelle Garching Neubau	---	---	A	---
					B	2.046,7
					C	7.055,0

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

Zu 13 07/119 78

Der Titel dient dem Nachweis von Rückflüssen und Verzinsungen aus der Förderung von Technologie-Leitprojekten.

Zu 13 07/71 (72 und 73)

Die bei den Erläuterungen zu den Einzeltiteln der TG 71 mit 73 in Klammern angegebene Haushaltsstelle bezeichnet die gleichlautende Haushaltsstelle der Basisfinanzierung in der Anlage S zum Einzelplan 15.

Zu 13 07/726 71

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 33/ 725 21.

Zu 13 07/714 72 (15 12/714 02)

Gesamtkosten	Tsd. EUR
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.01.1999, 13.11.2001.	403.946,2
Bis einschl. 2005 bewilligt (mit 15 12/714 02):	402.077,9
verausgabt:	389.491,3
Ab 2009 noch benötigt:	-

Der im Jahre 1957 errichtete und mittlerweile veraltete Forschungsreaktor in Garching wird den heutigen Anforderungen an eine qualitativ hochwertige Neutronenforschung nicht mehr gerecht. Zur Aufrechterhaltung des hohen Standards dieser Universitätsforschung und auch zur Sicherung der Neutronenversorgung in der gesamten Bundesrepublik Deutschland wurde deshalb eine neue, wesentlich leistungsfähigere Neutronenquelle geschaffen. Dem Generalunternehmervertrag mit der Siemens AG über die Errichtung der neuen Neutronenquelle hat der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 07.07.1994 zugestimmt. Die 1. Teilgenehmigung für die Errichtung des Reaktorgebäudes (ohne Einbauten) wurde am 04.04.1996 erteilt und die sofortige Vollziehung angeordnet. Die 2. Teilgenehmigung (maschinen- und elektrotechnische Einbauten) wurde am 09.10.1997 ausgesprochen und für sofort vollziehbar erklärt. Beide Teilgenehmigungen sind rechtskräftig. Die 3. und letzte Teilgenehmigung wurde im Jahr 2003 erteilt.

Zu den Gesamtherstellungskosten hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung einen Festzuschuss von 81.806,7 Tsd. EUR zugesagt. Die Bayer. Staatsregierung hat am 17.05.1994 erklärt, dass der Freistaat Bayern bereit ist, den Bundesanteil nach dem HBFVG bis zum Jahre 2004 vorzufinanzieren.

Für die Maßnahme wurden aus Privatisierungserlösen insgesamt 230.081,3 Tsd. EUR bei 13 07/714 72 bereitgestellt.

Der Vortrag dient der Abwicklung.

13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
					Tsd. EUR	
					6	
726 72-4	131	Universität Augsburg Errichtung eines Gebäudes für Naturwissenschaften II (Physik) 2. Bauabschnitt	---	---	A	---
					B	240,0
					C	265,4
732 72-6	131	Universität Erlangen-Nürnberg Ausbaumaßnahmen für die Technische Fakultät	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	2.286,7
					C	7.320,4
73 Baumaßnahmen für Universitätskliniken						
734 73-3	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Neubau für die Unterbringung klinischer Forschungseinrichtungen, Glückstraße 6	---	---	A	---
					B	48,2
					C	136,7
744 73-1	132	Klinikum der Universität Würzburg Neubau für die operativen Fächer	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	48,2
					C	136,7
76 - 77 Förderung junger Unternehmen						
661 76-7	680	Zweckgebundene Zuwendung an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungs GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 121 02.</i>	3.451,2	3.451,2	A	3.451,2
					B	3.451,2
					C	3.451,2
Summe der Titelgruppe			3.451,2	3.451,2	A	3.451,2
					B	3.451,6
					C	3.430,9
78 - 79 Technologieförderung						
661 78-5	169	Zweckgebundene Zuwendung an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Bayern Innovativ GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 121 01.</i>	3.834,7	3.834,7	A	3.834,7
					B	3.834,7
					C	3.834,7
686 78-6	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 891 78. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 119 78.</i>	---	---	A	---
					C	836,5

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

Zu 13 07/726 72 (15 23/726 41)

Gesamtkosten Tsd. EUR

42.795,1

laut baufachlicher Festsetzung vom 19.5.1993, 20.10.1998.

Bis einschl. 2005 bewilligt: 42.795,1

verausgabt: 40.653,1

Ab 2009 noch benötigt: -

Der 2. Bauabschnitt für die Naturwissenschaften II der Universität Augsburg dient der Unterbringung des Faches Physik sowie der Fachdidaktiken Biologie und Chemie, wobei das Institut für Physik um einen Lehrstuhl für Festkörperchemie ergänzt wird. Die Bayer. Staatsregierung hat am 12.07.1994 der Vorfinanzierung des Bundesanteils nach den HFBG zugestimmt. Für die Maßnahme wurden aus Privatisierungserlösen rd. 43.459,8 Tsd. EUR bei 13 07/726 72 bereitgestellt. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 13 07/732 72 (15 19/732 61, 732 64, 732 65, 732 67, 732 68, 732 69, 733 01)

Im Rahmen des Abrundungskonzepts der Technischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg sind bauliche Maßnahmen einschließlich Grunderwerb (ehemaliges US-Gelände) zur Verbesserung der räumlichen Unterbringung erforderlich.

Für die Maßnahmen wurden aus Privatisierungserlösen insgesamt rd. 20.451,7 Tsd. EUR bei 13 07/732 72 bereitgestellt.

Zu 13 07/734 73 (15 20/734 12)

Gesamtkosten Tsd. EUR

20.400,5

laut baufachlicher Festsetzung vom 01.06.1994.

Bis einschl. 2005 bewilligt: 20.400,5

verausgabt: 20.074,1

Ab 2009 noch benötigt: -

Auf dem staatseigenen Grundstück Glückstraße 6 wurde für das Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg ein Neubau zur Unterbringung eines klinisch-molekularbiologischen Zentrums errichtet. Die Maßnahme diente dem Ziel, das Defizit an Laborkapazitäten zur Durchführung moderner molekularbiologischer Forschungsvorhaben abzubauen und der medizinischen Fakultät Möglichkeiten einer am internationalen Standard gemessenen wettbewerbsfähigen Forschung einzuräumen. Für die Maßnahme wurden insgesamt rd. 20.451,7 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bei 13 07/734 73 bereitgestellt. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 13 07/744 73 (15 18/744 01)

Gesamtkosten Tsd. EUR

152.058,2

laut baufachlicher Festsetzung vom 17.06.1998, 14.01.1999.

Bis einschl. 2005 bewilligt: 145.365,3

verausgabt: 145.365,3

Ab 2009 noch benötigt: -

Die Unterbringung der Chirurgischen Klinik und Poliklinik in den Gebäuden des Luitpoldkrankenhauses ist nicht mehr zeitgemäß. Die gravierenden räumlichen und funktionellen Mängel können durch eine Sanierung der überwiegend denkmalgeschützten Gebäude nicht grundlegend beseitigt werden. Das Struktur- und Entwicklungskonzept für das Klinikum sieht deshalb eine Unterbringung der operativen Fachgebiete (einschließlich Urologie) in einem Neubau auf dem Nordgelände vor. Wegen der bestehenden erheblichen Flächendefizite ist das Vorhaben für die weitere Entwicklung des Klinikums von größter Bedeutung. Die Maßnahme wird aus der Offensive Zukunft Bayern I (insgesamt 81.806,7 Tsd. EUR bei 13 07/744 73) und aus der Offensive Zukunft Bayern III (13 12/740 52) finanziert.

Zu 13 07/661 76

Vgl. Erläuterungen zu 121 02.

Zu 13 07/661 78

Vgl. Erläuterung zu 121 01.

Zu 13 07/686 78 und 891 78

Aus dem Titel werden Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten insbesondere zu folgenden Bereichen neuer Kommunikationstechnologien geleistet:

- Datenhochgeschwindigkeitsnetz einschließlich Entwicklung und Erprobung innovativer Anwendungen
- Erprobung von Multimedia-Anwendungen im Rahmen des Media Center Bayern in Franken sowie bei anderen Trägerorganisationen
- Erprobung des flächenhaften Einsatzes des digitalen Rundfunks
- Erprobung von Telearbeitsplätzen
- Informationsveranstaltungen, Begutachtung, Verwaltungshilfen.

Darüber hinaus werden Zuschüsse zur Förderung von Verbundforschungsvorhaben auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrt-Technologien gewährt.

Ferner werden Pilotprojekte zur Einführung moderner Verkehrsleitsysteme, Modellversuche für neue Antriebstechnologien auf der Basis von Biokraftstoffen, Erdgas, Wasserstoff und Strom, neue Technologien zur Steigerung der Attraktivität und Kapazität des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), zur Rationalisierung des Güterverkehrs, zur Verbesserung der Kooperation und der Vernetzung zwischen den Verkehrsträgern Straße, Schiene, Wasser und Luft sowie zur Optimierung des Übergangs des Personen- und Güterverkehrs an den Schnittstellen dieser Verkehrsträger gefördert.

Die Maßnahmen sind weitgehend abgewickelt.

13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
731 78-1	331	Errichtung eines Neubaus für das Landesamt für Umwelt in Augsburg <i>Über die festgesetzten Gesamtkosten hinaus sind die Ansätze gesperrt. Die Inanspruchnahme bedarf der Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen.</i>	---	---	A	---	
					B	150,9	
					C	720,0	
891 78-7	169	Zuschüsse für Investitionen für Technologie-Leitprojekte <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 686 78.</i>	---	---	A	---	
892 78-6	169	Zuschüsse zur Förderung neuer Technologien zur Nutzung von Biomasse u. a. <i>Aus dem Ansatz dürfen auch nichtinvestive Maßnahmen gefördert sowie Personal- und Sachaufwand bestritten werden.</i>	---	---	A	---	
					B	22,8	
					C	583,3	
893 78-5	164	Neubau für das Fraunhoferinstitut für Integrierte Schaltungen (IIS-A) Erlangen	---	---	A	---	
					B	500,0	
					C	200,0	
Summe der Titelgruppe			3.834,7	3.834,7	A	3.834,7	
					B	4.508,3	
					C	6.174,5	
81 - 83 Markterschließung							
661 83-8	642	Zweckgebundene Zuwendungen an die Bayerische Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 161 02.</i>	3.800,0	3.800,0	A	3.800,0	
					B	3.770,0	
					C	3.380,0	
Summe der Titelgruppe			3.800,0	3.800,0	A	3.800,0	
					B	3.770,0	
					C	3.380,0	
86 - 87 Soziale und humane Innovation							
831 86-0	411	Darlehen sowie Kapitalausstattungen für Entwicklungsgesellschaften zur Verwirklichung neuer Siedlungsmodelle in Bayern einschließlich Grunderwerb <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	-	
					C	51,1	
Gesamtausgaben			11.085,9	11.085,9	A	11.085,9	
					B	14.562,4	
					C	24.553,6	

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

Zu 13 07/731 78

Gesamtkosten	Tsd. EUR
	73.728,3
laut fachlicher Festsetzung vom 16.03.1994, 08.08.1994.	
Bis einschl. 2005 bewilligt:	70.744,5
verausgabt	70.744,5

Ab 2009 noch benötigt:

Zur Stärkung des Raumes Augsburg als Kompetenzzentrum für Umwelttechnologien und neue Materialien wurde für das Landesamt für Umwelt ein technisches Amtsgebäude in Augsburg errichtet. Das Landesamt hat im September 1999 seinen Neubau bezogen. Der Vortrag dient der noch nicht abgeschlossenen Abrechnung.

Zu 13 07/892 78

Die Mittel wurden verwendet als Zuschüsse und sonstige Ausgaben, insbesondere für folgende Maßnahmen:

- Förderung von Technologien zur Nutzung von Pflanzen zur Erzeugung regenerativer, biogener Treibstoffe,
- Förderung der Erstellung einer Anlage für die Wiederverwertung von gebrauchten pflanzlichen Ölen,
- Entwicklung von Biomasseheizwerken und Biomasseheizkraftwerken mit neuen Verbrennungs- und Energieumwandlungstechniken,
- gentechnische Züchtungsforschung landwirtschaftlicher und sonstiger Kulturpflanzen.

Zu 13 07/893 78

Die positive Entwicklung des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen (IIS-A) in Erlangen erfordert einen Erweiterungsbau. Die Gesamtkosten von 25,3 Mio. EUR werden im Rahmen einer Sonderfinanzierung hälftig vom Bund und vom Freistaat Bayern übernommen werden. Die Finanzierung des bayerischen Anteils erfolgt aus Restmitteln, die bei der Ausreichung des Meisterpreises nicht benötigt worden sind.

Zu 13 07/661 83

Vgl. Erläuterung zu 161 02.

Zu 13 07/831 86

Der Freistaat Bayern setzt für das Programm "Siedlungsmodelle - Neue Wege zu preiswertem ökologischem und sozialem Wohnen in Bayern" insgesamt 102,3 Mio. EUR ein. Die Mittel sind so zu verwenden, dass das staatliche Grundstockvermögen erhalten bleibt (Art. 81 BV). Sie werden deshalb für zweckentsprechende Darlehen an Kommunen oder für Kapitalausstattungen und zweckentsprechende Darlehen von Entwicklungsgesellschaften, die den innovativen Städte- und Wohnungsbau im Rahmen der ausgewählten 12 Siedlungsmodelle betreiben, sowie für den Erwerb von Grundstücken eingesetzt. Soweit es die Marktlage erfordert, können innerhalb der festgelegten Projektflächen auch andere zur Verwertung der Grundstücke erforderliche Maßnahmen gefördert werden. Ferner können im Falle von unvorhergesehenen Verzögerungen bei der Realisierung der Siedlungsmodelle die in den Darlehensverträgen festgelegten Tilgungsraten im angemessenen Umfang angepasst und zeitlich hinausgeschoben werden. Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberesstes.

13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	11.085,9	11.085,9	A	11.085,9
					B	11.924,8
					C	11.215,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	2.637,7
					C	13.338,6
		Gesamteinnahmen	11.085,9	11.085,9	A	11.085,9
					B	14.562,4
					C	24.553,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11.085,9	11.085,9	A	11.085,9
					B	11.055,9
					C	14.812,2
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	3.085,8
					C	8.177,1
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-
					B	420,7
					C	1.564,3
		Gesamtausgaben	11.085,9	11.085,9	A	11.085,9
					B	14.562,4
					C	24.553,6

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
161 01-0	290	Disagioeinnahmen aus den bei der Bayerischen Landesbank Girozentrale gebildeten Kapitalstöcken <i>Das Staatsministerium der Finanzen ist ermächtigt, die Einnahmen zum Ausgleich von Zeitverschiebungen beim Mittelzufluss aufgrund von Umwandlungen in Kernkapital einzusetzen (Verstärkung der gekoppelten Einnahmen bei Tit. 161 69 und 161 70). Soweit erforderlich können dabei auch Vorfinanzierungen zu Lasten künftiger Haushaltseinnahmen erfolgen.</i>	---	---	A	---	
					B	109,6	
					C	109,6	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
356 02-4	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil D - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein.</i>	---	---	A	---	
					B	3.277,5	
					C	1.302,8	
359 02-1	132	Entnahme aus der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Hochschulbaumaßnahmen"	---	---	A	---	
					B	178,9	
					C	657,9	
Titelgruppen							
Abschnitt I - Beschäftigung und Soziales							
51 - 52 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur							
<i>Vgl. Vermerk zu TG 51 - 52 (Ausgaben).</i>							
161 51-9	253	Zins- und Dividendenerträge aus dem Kapitalstock des Arbeitsmarkt- und Sozialfonds	8.947,6	8.947,6	A	8.947,6	
					B	8.947,6	
					C	14.316,2	
182 51-4	253	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Arbeitsmarkt- und Sozialfonds nachzuweisen.</i>	---	---	A	---	
					B	276,2	
					C	297,3	
Summe der Titelgruppe			8.947,6	8.947,6	A	8.947,6	
					B	9.223,8	
					C	14.613,5	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Vorbemerkungen zu Kapitel 13 08

Die **Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer** (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden. Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen,

für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 08 sind ab dem 2. Nachtragshaushaltsplan 1996 die Einnahmen und Ausgaben für die danach mögliche Verwendung zu Neuerwerbungen des Grundstockvermögens gemäß dem Ministerratsbeschluss vom 21. Mai 1996 veranschlagt.

Zu Kap. 13 08 gehören die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe D - Offensive Zukunft Bayern II, Anlage B Nr. 3 Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern II und die Anlage B Nr. 5 - Im Rahmen der Offensive Zukunft gebildete Kapitalstöcke.

Die Verwendung der Erlöse war in den Haushaltsjahren 1996 bis 2005 veranschlagt:

	Teilbetrag	Zwischen- summe	Programm- abschnitt
	Mio. EUR	Titelgruppe Mio. EUR	insgesamt Mio. EUR
A) Herkunft			
1. Veräußerungserlöse, die dem Grundstock (Art. 81 BV) zufließen (und grundstockskonform zu verwenden sind)			1.174,4
2. Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Hochschulbaumaßnahmen (Sonderrücklage - vgl. 13 04/919 02, 13 08/359 02 und B/IV)			148,3
Gesamtsumme			1.322,7
B) Verwendung			
I. Beschäftigung und Soziales			
1. Arbeitsmarkt- und Sozialfonds (TG 51 - 53)		204,5	
2. Pakt für Arbeit (TG 57 - 59)			
KMU-Förderung in Nürnberg, Fürth und Augsburg +)	35,8		
Kapitalbeteiligungsgesellschaften, Kreditgarantiegemeinschaften	15,3		
Aufstockung Regionalförderung +)	35,8		
Leitprojekte ++)	35,8		
Meisterpreis	5,1	127,8	
3. Innovation (TG 60 - 65)			
Hochleistungsrechner	30,7		
Fraunhofer Neubau	28,1		
Luft- und Raumfahrt +)	15,3		
Film und Fernsehtechnik	2,6		
Telekommunikation +++)	23,0		
Innova High-Tech +)	2,6		
Fonds Hochschule International	10,2		
Logistik Kompetenzzentrum Prien +)	2,6		
Molekulare Medizin +)	5,1	120,2	
4. Gesundheit (TG 66 - 68)			
Neubau nicht operatives Zentrum in Erlangen	76,7		
Modernisierung Kopfkliniken in Würzburg	20,5	97,2	
5. Regionale Infrastruktur (TG 54 - 56)			
Staatsstraßen	51,1		
Sportstätten	25,6	76,7	
Gesamtsumme Abschnitt I			626,4

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

	Teilbetrag	Zwischen- summe	Programm- abschnitt
	Mio. EUR	Titelgruppe Mio. EUR	insgesamt Mio. EUR
II. Kultur			
1. Kulturfonds (TG 70)		153,4	
2. Museen in Bayern (TG 71 - 72)			
Museen in München und Nürnberg	138,0		
Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim) +++++)	6,6		
Museum Schäfer, Schweinfurt	14,3		
Erweiterung Deutsches Museum München (Verkehrsmuseum)	9,7		
Staatsgalerie Burg Trausnitz	1,0		
Staatsgalerie Augsburg	1,0	170,6	
3. Internationales Künstlerhaus Bamberg (TG 73)		12,8	
4. Gedenkstätten und Symbole (TG 74 - 75)			
Mahnung			
KZ Dachau	3,1		
Teilungs-Mahnmal	0,1		
Aufbauzeichen			
Dank an USA	0,3		
Verfassungszimmer Herrenchiemsee	1,5		
Integrationserinnerung			
Haus der Heimat Nürnberg und Flüchtlingserinnerung	1,7	6,7	
Gesamtsumme Abschnitt II			343,5
III. Ökologie			
1. Umweltfonds (TG 77)	71,6	71,6	
2. Altlastensanierungsfonds (TG 78)	51,1	51,1	
3. Naturschutzfonds (TG 79)	51,1	51,1	
4. Ökologische Infrastruktur (TG 80 - 81)			
Nationalpark Bayer. Wald	13,3		
Biosphärenreservat Rhön	2,6		
Akademie für Naturschutz in Laufen	14,8	30,7	
Gesamtsumme Abschnitt III			204,5
IV. Hochschulbaumaßnahmen (TG 87 - 89)			
Fachhochschule Rosenheim, Elektrotechnik	11,2		
Universität München, Historische Institute	10,7		
Universität München, Institut für landwirtschaftlichen und gärtnerischen Pflanzenbau	2,6		
Fachhochschule Nürnberg, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	21,0		
Universität Regensburg, Bibliotheks- erweiterung	8,2		
Klinikum Regensburg	79,3		
Fachhochschule Regensburg, Maschinenbau	15,3	148,3	
Gesamtsumme Abschnitt IV			148,3
Gesamtsumme der Verwendung			1.322,7
			Mio. EUR
+) Nicht grundstockkonforme Maßnahmen (Art. 81 V) sowie Maßnahmen, die teilweise nicht grundstockkonform sind			97,1
++) Teilbetrag			28,1
+++) Teilbetrag			20,5
++++) Teilbetrag			2,6
Summe nicht bzw. teilweise nicht grundstocks- konformer Maßnahmen finanziert aus A/2			148,3

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Die Ausbringung von Leertiteln in den Jahren 2007 und 2008 dient der Abwicklung etwaiger Ausgabereste aus Programmmitteln. Daneben stehen aus Fondserträgen (Tit. 161 51, 121 58, 121 59, 161 65, 161 69, 161 70, 161 72, 161 73, 161 77, 161 78, 161 79) jährlich rd. 25,8 Mio. EUR zur Verfügung.

Vorbemerkung zu den Kapitalstöcken (13 08/161 65, 161 73, 161 77, 161 78, 161 79)

Im Haushaltsjahr 1996 wurden bei der LfA Förderbank Bayern aus Mitteln der Offensive Zukunft Bayern II folgende Kapitalstöcke in Form von nachrangigen Schuldscheindarlehen mit einer Laufzeit bis zum 17. Juli 2006 angelegt:

• Hochschule International	10,22 Mio. Euro
• Internationales Künstlerhaus Bamberg	12,68 Mio. Euro
• Umweltschutzfonds	21,13 Mio. Euro
• Altlastensanierungsfonds	51,13 Mio. Euro
• Naturschutzfonds	<u>51,13 Mio. Euro</u>
zusammen	146,29 Mio. Euro

Die Beträge wurden von der LfA Förderbank Bayern am 17. Juli 2006 an den Freistaat Bayern zurückgezahlt und vom Staat im entsprechenden Abschnitt des Grundstocks eingebucht. Aus dem Kapitalfonds „Internationales Künstlerhaus Bamberg“ wurde entsprechend der Etatfestlegung bei Kap. 13 08 Titel 356 73 im Haushaltsjahr 2006 ein Betrag in Höhe von 1,66 Mio. Euro für bereits durchgeführte und bisher vorfinanzierte Baumaßnahmen entnommen.

Im Einvernehmen mit dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen vom 26. September 2006 wurden, entsprechend Art. 8 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes 2005/2006, die oben genannten Kapitalstöcke bis 17. Oktober 2011 verlängert (Anlage bei der Bayer. Landesbank).

Zu 13 08/161 01

Zur Erzielung eines günstigen über dem Kapitalmarktniveau liegenden Zinsertrags wurden die Kapitalstöcke am 17. Juli 1996 bei der Bayerischen Landesbank und der LfA Förderbank Bayern als Nachrangkapital mit einem Zinssatz von 7,0 % angelegt. Bei der Landesbank war dies nur dadurch möglich, dass gleichzeitig im Rahmen eines Stufenplans die Umwandlung in Kernkapital bis zur Höhe von 306,8 Mio. EUR zugelassen wurde. Die erforderliche Flexibilität für den Mitteleinsatz ist gewahrt (insbesondere freie Verwendbarkeit der Erträge nach den Festlegungen im Haushaltsplan).

Bei Umwandlung ergaben sich zeitliche Verschiebungen im Mittelzufluss, da die Dividendenzahlungen erst in dem auf die Kapitalerhöhung folgenden Geschäftsjahr erfolgen. Als Ausgleichsmaßnahme wurde deshalb mit der Landesbank vereinbart, dass dafür ein Disagio von 2 % gewährt wird (Verzinsung ab Darlehenshingabe, Auszahlung bei Umwandlung). Der Leertitel ermächtigt das Staatsministerium der Finanzen, die dazu noch notwendigen Maßnahmen zu ergreifen. Auch soweit teilweise (ggf. überplanmäßig nachzuweisende) Vorfinanzierungen notwendig wurden, ist damit ein Nachteil für den Freistaat Bayern nicht verbunden, weil sich die unterschiedlichen Zeitströme nach der Barwertmethode ausgleichen.

Zu 13 08/356 02

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberesten zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks der "Privatisierungserlöse Teil II" zur Finanzierung der im Kap. 13 08 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 08/359 02

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberesten zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern II".

Zu 13 08/161 51

Zins- und Dividenderträge aus dem Kapitalstock "Arbeitsmarkt- und Sozialfonds".

Zu 13 08/182 51, 182 77, 182 78 und 182 79

Die Titel dienen der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen aus zurückgeforderten Zuschüssen bzw. Darlehen. Diese Mittel stehen erneut für Fondszwecke zur Verfügung.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
54 - 56 Regionale Infrastruktur							
182 55-0	323	Rückflüsse und Verzinsungen aus Darlehen zur Förderung des Sportstättenbaues <i>Vgl. Vermerk bei 863 55.</i>	---	---	A	---	
					B	1.239,2	
					C	1.254,2	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	1.239,2	
					C	1.254,2	
57 - 59 Pakt für Arbeit							
119 57-6	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung von Technologie-Leitprojekten sowie der Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit <i>Vgl. Vermerk zu 686 57.</i>	---	---	A	---	
121 58-1	691	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung für Zwecke der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG) <i>Vgl. Vermerk zu 661 58.</i>	623,8	623,8	A	623,8	
					B	623,8	
					C	623,8	
121 59-0	691	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung für Zwecke der Kreditgarantiegemeinschaften Handel und Handwerk <i>Vgl. Vermerk zu 661 59.</i>	311,9	311,9	A	311,9	
					B	311,9	
					C	311,9	
182 57-8	691	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Aufstockung der landeseigenen Regionalförderung zugunsten der strukturschwächsten Fördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	---	---	A	---	
					B	55,0	
					C	20,7	
182 58-7	691	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Einbeziehung der Verdichtungsräume Nürnberg/Fürth und Augsburg in die landeseigene Regionalförderung zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) <i>Vgl. Vermerk zu 892 58.</i>	---	---	A	---	
					B	189,1	
					C	39,6	
Summe der Titelgruppe			935,7	935,7	A	935,7	
					B	1.179,7	
					C	996,0	
60 - 65 Innovative Technologien							
119 62-9	168	Rückzahlung von Zuschüssen aus der Förderung von Luft- und Raumfahrt-Technologien	---	---	A	---	
161 65-3	139	Zinserträge aus dem Kapitalstock "Hochschule International" <i>Vgl. Vermerk zu 459 65.</i>	409,0	409,0	A	715,8	
					B	715,8	
					C	715,8	
Summe der Titelgruppe			409,0	409,0	A	715,8	
					B	715,8	
					C	738,3	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**Erläuterungen**

Zu 13 08/182 55

Einnahmen aus Darlehenstilgung - Verzinsung -.

Zu 13 08/119 57, 182 57, 182 58

Die Titel dienen der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen und Verzinsungen aus zurückgeforderten Zuschüssen.

Zu 13 08/121 58 und 661 58

Die LfA Förderbank Bayern hat vom Freistaat Bayern Mittel zur Erhöhung ihres Eigenkapitals in Höhe von 10,2 Mio. EUR erhalten. Hieraus stellt sie zur Mitfinanzierung eines speziellen Existenzgründerprogramms der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG) eine Vorzugsdividende zur Verfügung.

Diese Vorableistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Zu 13 08/121 59 und 661 59

Die LfA Förderbank Bayern hat vom Freistaat Bayern Mittel zur Erhöhung ihres Eigenkapitals in Höhe von 5,1 Mio. EUR erhalten. Hieraus stellt sie zur Finanzierung von Ertragszuschüssen an die Kreditgarantiegemeinschaften Handel und Handwerk eine Vorzugsdividende zur Verfügung. Die Ertragszuschüsse dienen der Verbesserung der Eigenkapitalausstattung der Kreditgarantiegemeinschaften.

Diese Vorableistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Die Ertragszuschüsse können durch die LfA Förderbank auch direkt an die Bayerische Bürgschaftsbank, welche durch den Zusammenschluss der vier bayerischen Kreditgarantiegemeinschaften zum 01.01.2007 entstanden ist, geleistet werden.

Zu 13 08/119 62

Der Titel dient der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen aus zurückgeforderten Zuschüssen.

Zu 13 08/161 65

Zinserträge aus dem Kapitalstock "Hochschule International".

2007 gegenüber 2006:

Weniger 306,8 Tsd. EUR infolge der aufgrund des niedrigeren Zinsniveaus geringeren Zinserträge.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
Abschnitt II - Kultur							
69 - 70 Kulturfonds							
Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege							
aus den Bereichen Unterricht und Kultus (TG 69) sowie							
Wissenschaft, Forschung und Kunst (TG 70)							
<i>Vgl. Vermerk zu TG 69 - 70 (Ausgaben).</i>							
161 69-9	187	Zins- und Dividendenerträge aus dem Kapitalstock "Kulturfonds" <i>Zu 161 69 und 161 70:</i> <i>Das Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, das im</i> <i>Rahmen des Kapitalstocks noch verbliebene, am 17.07.2008</i> <i>auslaufende Nachrangdarlehen in Höhe von</i> <i>11.693,8 Tsd. EUR zu den aktuellen Kapitalmarktkonditionen</i> <i>bei Laufzeitende um bis zu 15 Jahre zu verlängern.</i>	657,1	657,1	A B C	657,1 657,1 766,9	
161 70-6	187	Zins- und Dividendenerträge aus dem Kapitalstock "Kulturfonds"	8.546,1	8.546,1	A B C	8.546,1 8.546,1 9.970,2	
182 69-4	187	Rückflüsse und Verzinsungen	---	---	A	---	
182 70-1	187	Rückflüsse und Verzinsungen	---	---	A B C	--- 344,8 184,6	
Summe der Titelgruppe			9.203,2	9.203,2	A B C	9.203,2 9.548,0 10.921,7	
71 - 72 Museen in Bayern							
161 72-4	183	Zinserträge aus dem Kapitalstock für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim) <i>Vgl. Vermerk bei 518 72.</i>	96,9	96,9	A B C	96,9 96,9 96,9	
Summe der Titelgruppe			96,9	96,9	A B C	96,9 96,9 96,9	
73 Internationales Künstlerhaus Bamberg							
<i>Vgl. Vermerk zu TG 73 (Ausgaben).</i>							
161 73-3	187	Zinserträge aus dem Kapitalstock "Internationales Künstlerhaus Bamberg"	440,8	440,8	A B C	887,6 887,6 887,6	
356 73-8	187	Entnahme aus dem Kapitalstock "Internationales Künstlerhaus Bamberg" für Bauvorhaben	***	***	A	1.735,6	
Summe der Titelgruppe			440,8	440,8	A B C	2.623,2 887,6 887,6	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/161 69 und 161 70

Zins- und Dividendenerträge aus dem Kapitalstock "Kulturfonds".

Im Rahmen des Kapitalstocks "Kulturfonds" wurden bei der Bayer. Landesbank rd. 153.387,6 EUR angelegt. Vom Anlagenbetrag wurden am 02.01.2003 51.129,2 Mio. EUR, am 01.08.2005 25.564,6 Tsd. EUR und am 01.07.2006 weitere 65.000,0 Tsd. EUR in Eigenkapital der Landesbank umgewandelt. Hinsichtlich des Restbetrages von 11.693,8 Tsd. EUR besteht ein Nachrangdarlehen, dessen Laufzeit am 17.07.2008 endet. Durch den Haushaltsvermerk wird das Staatsministerium der Finanzen ermächtigt, das Nachrangdarlehen zu verlängern.

Zu 13 08/182 69 und 182 70

Tilgung und Verzinsung von ausgereichten Darlehen, sonstige Rückflüsse.

Zu 13 08/161 73

Zinserträge aus dem Kapitalstock des "Internationalen Künstlerhauses Bamberg".

2007 gegenüber 2006:

Weniger 446,8 Tsd. EUR infolge der aufgrund des niedrigeren Zinsniveaus geringeren Zinserträge.

Zu 13 08/356 73

Wegfallender Titel. Die erforderliche Entnahme in Höhe von 1,66 Mio. EUR aus dem Kapitalstock für die Baumaßnahme für das Internationale Künstlerhaus Bamberg ist im Haushaltsjahr 2006 erfolgt.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
Abschnitt III - Ökologie und nachhaltige Entwicklung							
77 Errichtung eines Umweltfonds							
<i>Vgl. Vermerk zu TG 77 (Ausgaben).</i>							
161 77-9	332	Zins- und Dividendenerträge aus dem Kapitalstock für den Umweltfonds	1.663,2	1.663,2	A	2.910,7	
					B	2.966,3	
					C	2.910,7	
182 77-4	332	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Umweltfonds nachzuweisen.</i>	---	---	A	---	
					B	20,6	
					C	122,4	
Summe der Titelgruppe			1.663,2	1.663,2	A	2.910,7	
					B	2.986,9	
					C	3.033,0	
78 Errichtung eines Altlastensanierungsfonds							
<i>Vgl. Vermerk zu TG 78 (Ausgaben).</i>							
161 78-8	332	Zinserträge aus dem Kapitalstock für den Altlastensanierungsfonds	2.045,2	2.045,2	A	3.579,0	
					B	3.579,0	
					C	3.579,0	
182 78-3	332	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Altlastensanierungsfonds nachzuweisen.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			2.045,2	2.045,2	A	3.579,0	
					B	3.579,0	
					C	3.579,0	
79 Naturschutzfonds							
<i>Vgl. Vermerk zu 681 79.</i>							
161 79-7	185	Zinserträge aus dem Kapitalstock für den Bayerischen Naturschutzfonds	2.045,2	2.045,2	A	3.579,0	
					B	3.579,0	
					C	3.579,0	
182 79-2	185	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Naturschutzfonds nachzuweisen.</i>	---	---	A	---	
					B	1,8	
Summe der Titelgruppe			2.045,2	2.045,2	A	3.579,0	
					B	3.580,9	
					C	3.579,0	
Gesamteinnahmen			25.786,8	25.786,8	A	32.591,1	
					B	36.603,9	
					C	41.769,5	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/161 77

Zins- und Dividendenerträge aus dem Kapitalstock "Umweltfonds" (vgl. 883 77 und 893 77).

2007 gegenüber 2006:

Weniger 1.247,5 Tsd. EUR infolge der aufgrund des niedrigeren Zinsniveaus geringeren Zinserträge.

Zu 13 08/161 78

Zinserträge aus dem Kapitalstock "Altlastensanierungsfonds" (vgl. 883 78 und 893 78).

2007 gegenüber 2006:

Weniger 1.533,8 Tsd. EUR infolge der aufgrund des niedrigeren Zinsniveaus geringeren Zinserträge.

Zu 13 08/161 79

Zinserträge aus dem Kapitalstock "Naturschutzfonds" (vgl. 681 79).

2007 gegenüber 2006:

Weniger 1.533,8 Tsd. EUR infolge der aufgrund des niedrigeren Zinsniveaus geringeren Zinserträge.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
6						
Ausgaben						
Haushaltsvermerk zu Kap. 13 08: Aus den Ansätzen für Kapitalausstattung dürfen erforderlichenfalls auch Darlehen gewährt werden. Soweit aus dem jeweiligen Ansatz auch Darlehen gewährt werden dürfen, kann zur Erreichung der festgelegten Ziele auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden. Die Ausgabemittel sind übertragbar.						
Titelgruppen						
Abschnitt I - Beschäftigung und Soziales						
51 - 52 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis der TG erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 161 51 und erhöht sich um die Isteinnahme bei 182 51.</i>						
547 51-4	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	58,8
					C	144,2
547 52-3	290	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	565,1
					C	597,8
633 51-9	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	26,3
					C	86,2
633 52-8	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	96,1
					C	147,3
636 51-6	253	Zuweisungen an die Bundesagentur für Arbeit	---	---	A	---
681 51-0	253	Zuschüsse an natürliche Personen	---	---	A	---
					B	446,3
681 52-9	290	Zuschüsse an natürliche Personen	---	---	A	---
683 52-7	290	Zuschüsse für private Unternehmen	---	---	A	---
					B	165,2
					C	135,9
684 51-7	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---
					B	573,1
					C	1.582,0
686 51-5	253	Zuschüsse an Sonstige im Inland	5.467,0	5.467,0	A	6.397,6
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR</i>	<i>4.100,0</i>		B	<i>4.064,3</i>
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR</i>	<i>4.100,0</i>		C	<i>6.521,9</i>
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
686 52-4	290	Zuschüsse für laufende Zwecke	3.480,6	3.480,6	A	2.550,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR</i>	<i>2.200,0</i>		B	<i>614,0</i>
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR</i>	<i>2.200,0</i>		C	<i>910,6</i>
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
853 51-2	253	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
862 52-0	290	Darlehen an private Unternehmen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 08/51

Aus der Titelgruppe werden die im Beschäftigungspakt Bayern vereinbarten beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen umgesetzt, um die Eingliederungschancen von (arbeitslosen) Arbeitnehmern vor allem in den ersten (allgemeinen) Arbeitsmarkt zu verbessern.

Um möglichst jedem ausbildungswilligen und -fähigen Jugendlichen entweder einen Ausbildungsplatz oder ein Qualifizierungsangebot zur Verfügung zu stellen, werden aus der Titelgruppe auch verstärkt Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation gefördert.

Zu 13 08/52

Im Rahmen des Teilbereichs Sozialfonds werden aus dieser Titelgruppe in erster Linie Investitionen und sonstige Maßnahmen für die soziale Infrastruktur bewilligt. Im Vordergrund stehen insbesondere modellhafte Förderungen mit dem Ziel der Erprobung, inwieweit sich neue, zukunftsweisende Bedarfsergebnisse bzw. wie bisherige soziale Schwerpunkte anzupassen sind.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
863 51-0	253	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---	
863 52-9	290	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---	
883 51-6	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
883 52-5	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
892 52-4	290	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	A	---	
893 51-4	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	---	---	A	---	
893 52-3	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	---	---	A	---	
					B	3.941,1	
					C	3.887,0	
Summe der Titelgruppe			8.947,6	8.947,6	A	8.947,6	
					B	10.550,5	
					C	14.012,9	
54 - 56 Regionale Infrastruktur							
863 55-6	323	Darlehen an Sonstige zur Förderung des Sportstättenbaues <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei 182 55.</i>	---	---	A	---	
					B	314,6	
					C	1.166,7	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	314,6	
					C	1.166,7	
57 - 59 Pakt für Arbeit							
661 58-7	691	Zweckgebundene Zuwendung an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 121 58.</i>	623,8	623,8	A	623,8	
					B	623,8	
					C	623,8	
661 59-6	691	Zweckgebundene Zuwendungen an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Kreditgarantiegemeinschaft Handel und Handwerk <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 121 59.</i>	311,9	311,9	A	311,9	
					B	311,9	
					C	311,9	
686 57-9	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten sowie zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit <i>Titel 686 57 und 891 57 gegenseitig deckungsfähig. Der Gewerbehof Fürth GmbH kann das Grundstück Flur-Nummer 1642/12, Gemarkung Fürth im Wege eines Erbbaurechts überlassen, und als Ausnahme von Art. 63 Abs.5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO für einen Zeitraum von 10 Jahren zur Erreichung des gewünschten Fördereffekts auf Erbbauzinsen verzichtet werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Ist-Einnahmen bei 119 57.</i>	---	---	A	---	
					B	220,8	
					C	548,1	
891 57-0	169	Zuschüsse zu Investitionen für Technologie-Leitprojekte sowie zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit <i>Vgl. Vermerk zu 686 57.</i>	---	---	A	---	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/863 55

Für den Abbau des Antragstaus bei der Förderung des Baues von Vereinssportstätten. Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 08/686 57 und 891 57

Aus den Titeln werden Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten sowie zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit im Ballungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen, insbesondere in den Bereichen Medizintechnik, Verkehrstechnologien, Telekommunikation und Gewerbehof Fürth geleistet. Die Leertitel dienen der Abwicklung.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
892 58-8	691	Einbeziehung der Verdichtungsräume Nürnberg/Fürth und Augsburg in die landeseigene Regionalförderung zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 182 58.</i>	---	---	A	---	
					B	423,0	
					C	421,6	
Summe der Titelgruppe			935,7	935,7	A	935,7	
					B	1.579,5	
					C	2.174,6	
60 - 65 Innovative Technologien							
459 65-4	139	Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Titel 459 65, 547 65 und 681 65 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis der genannten Titel bemisst sich nach der Isteinnahme bei 161 65.</i>	---	---	A	---	
					B	8,8	
					C	17,4	
547 65-8	139	Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk bei 459 65.</i>	---	---	A	---	
					B	67,0	
					C	35,8	
681 65-4	139	Zuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk bei 459 65.</i>	409,0	409,0	A	715,8	
					B	791,8	
					C	912,6	
683 62-5	168	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Luft- und Raumfahrt-Technologien	***	***	A	---	
					C	101,9	
686 60-4	172	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Pilotprojektes "Molekulare Medizin" <i>Vgl. Vermerk bei 892 63.</i>	---	---	A	---	
					C	27,4	
686 62-2	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Vorhaben im Bereich der Telekommunikation <i>Titel 686 62, 701 62, 812 62, 812 65 und 891 62 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	82,7	
					C	350,7	
701 62-3	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Vgl. Vermerk zu 686 62.</i>	---	---	A	---	
812 62-9	165	Erwerb von Geräten, elektronischen Datenverarbeitungsanlagen und sonstigen Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Vgl. Vermerk zu 686 62.</i>	---	---	A	---	
812 65-6	129	Erwerb von Software <i>Vgl. Vermerk zu 686 62.</i>	---	---	A	---	
891 62-3	165	Zuschüsse für Investitionen für Telekommunikationsvorhaben <i>Vgl. Vermerk zu 686 62.</i>	---	---	A	---	
892 62-2	168	Zuschüsse für Investitionen zur Förderung von Luft- und Raumfahrt-Technologien	***	***	A	---	
892 63-1	172	Zuschüsse zur Förderung des Pilotprojektes "Molekulare Medizin" <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 686 60.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			409,0	409,0	A	715,8	
					B	950,2	
					C	1.445,8	

Erläuterungen

Zu 13 08/892 58

Durch die Einbeziehung in die landeseigene Regionalförderung ergab sich die Möglichkeit, zum teilweisen Ausgleich für die bei Großunternehmen in den Verdichtungsräumen Nürnberg/Fürth und Augsburg weggefallenen oder bedrohten Arbeitsplätze die Schaffung und Sicherung von Ersatzarbeitsplätzen bei kleinen und mittleren Unternehmen zu unterstützen und damit dem Arbeitsplatzabbau in den drei genannten Städten entgegenzuwirken. Der Leertitel dient der Abwicklung noch nicht abgeschlossener Maßnahmen.

Zu 13 08/459 65, 547 65 und 681 65

Die Mittel sind vorgesehen für die Vorbereitung und Durchführung eines internationalen Wissenschaftler- und Studentenaustausches, für die Zusammenarbeit zwischen bayerischen und ausländischen Hochschulen sowie für die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Rahmen dieser Zusammenarbeit.

Zu 13 08/686 60 und 892 63

Die Titel sind zur Abwicklung der Zuschüsse zur Förderung des Pilotprojektes Molekulare Medizin erforderlich. Die Umsetzung der Erkenntnisse der Genomforschung in neue Therapeutika und Diagnostika, insbesondere im Bereich der Gentherapie, soll die Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Wirtschaft im Bereich der Biotechnologie sichern.

Zu 13 08/686 62, 701 62, 812 62, 812 65 und 891 62

Die Titel sind insbesondere zur Abwicklung von Pilotprojekten im Rahmen von Bayern-Online einschließlich der Erprobung von Telekommunikation und Multimedia im Schulbereich sowie für den weiteren Ausbau des Datenhochgeschwindigkeitsnetzes erforderlich.

Zu 13 08/892 63

Der Titel ist erforderlich, um neben der Förderung von laufenden Forschungsprojekten auch Investitionszuschüsse zu gewähren.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
		66 - 68 Gesundheit				
743 66-9	132	Klinikum der Universität Würzburg; Modernisierung der Kopfkliniken in Würzburg	---	---	A	---
					B	43,3
					C	458,8
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	43,3
					C	458,8

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/743 66 (15 18/743 11, 744 12)

In den Kliniken des Kopfklinikums müssen zusätzlich zu den Brandschutzmaßnahmen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Funktionsbereiche durchgeführt werden. Nach einem Gesamtkonzept ist nun die weitere Sanierung abschnittsweise über eine weitere große Baumaßnahme vorgesehen.

Für die Gesamtmaßnahme wurden insgesamt 20.451,7 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bei 13 08/743 66 bereitgestellt.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
		Abschnitt II - Kultur				
		69 - 70 Kulturfonds				
		Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege				
		aus den Bereichen Unterricht und Kultus (TG 69) sowie				
		Wissenschaft, Forschung und Kunst (TG 70)				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis der TG bemisst sich nach den</i>				
		<i>Einnahmen bei TG 69 - 70 (Einnahmen).</i>				
547 69-4	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					C	0,2
547 70-1	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	72,5
					C	30,0
633 69-9	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	239,9	239,9	A	239,9
					C	9,0
633 70-6	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	485,1	485,1	A	485,1
					B	835,8
					C	1.643,3
684 69-7	187	Zuschüsse an Sonstige	383,5	383,5	A	383,5
					B	914,0
					C	440,1
684 70-4	187	Zuschüsse an Sonstige	481,0	481,0	A	481,0
					B	3.443,6
					C	1.173,6
853 69-2	187	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
853 70-9	187	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
					C	88,3
863 69-0	187	Darlehen an Sonstige für Investitionen	---	---	A	---
863 70-7	187	Darlehen an Sonstige für Investitionen	---	---	A	---
883 69-6	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	33,7	33,7	A	33,7
					C	349,7
883 70-3	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	3.790,0	3.790,0	A	3.790,0
					B	3.731,2
					C	2.322,7
893 69-4	187	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen	---	---	A	---
893 70-1	187	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen	3.790,0	3.790,0	A	3.790,0
					B	2.876,6
					C	2.372,9
		Summe der Titelgruppe	9.203,2	9.203,2	A	9.203,2
					B	11.873,7
					C	8.429,9

Erläuterungen

Zu 13 08/69 - 70

1. Fördervoraussetzungen:

Aus dem Kulturfonds können Investitionszuschüsse und Projektzuschüsse sowie ausnahmsweise in den unter Nr. 2 genannten Förderbereichen auch Zuschüsse zur institutionellen Förderung gewährt werden. Die Zuwendungen können auch in Form von Darlehen gegeben werden. Eine gleichzeitige Förderung aus anderen staatlichen Förderansätzen sowie aus Mitteln der Bayerischen Landesstiftung ist grundsätzlich ausgeschlossen. In besonders gelagerten Fällen kann sie ausnahmsweise zugelassen werden. Die Vorhaben sollen grundsätzlich von überregionaler Bedeutung sein.

Beispiele für Investitionszuschüsse:

Ausstellungsräume, Museen, Bibliotheken, Archive, Theater, Erhaltung von Baudenkmälern, sonstige kulturelle Zwecke.

Beispiele für Projektzuschüsse:

Kulturelle Maßnahmen und Veranstaltungen, bei regelmäßig durchgeführten Projekten als Starthilfe.

2. Förderbereiche:

a) Theaterbereich:

- Förderung von Investitionen bei nichtstaatlichen Spielstätten (soweit keine Förderung über FAG-Mittel erfolgt)
- Projektförderung

b) Museumsbereich:

- Förderung von Investitionen bei nichtstaatlichen Museen
- Förderung von Ausstellungen und anderen Projekten nichtstaatlicher Museen

c) Förderung der zeitgenössischen Kunst:

- Förderung von Investitionen beim Bau und Ausbau von Ausstellungsräumen und von sog. "Künstlerhäusern"
- Förderung von Ausstellungen, Symposien und ähnlichen Projekten

d) Musikpflege:

- Förderung von Investitionen beim Bau und Ausbau von Veranstaltungs- und Proberäumen
- Förderung von Einzelprojekten insbesondere im Bereich der zeitgenössischen Musik
- Anschubfinanzierung von Festivals, Veranstaltungsreihen, Maßnahmen zur musikalischen Begabtenförderung
- Forschung und Dokumentation
- Institutionelle Förderung in bestimmten Fällen, wie z. B. bei der Existenzsicherung eines nichtstaatlichen Orchesters

e) Laienmusik:

- Zuschüsse für Investitionen beim Bau und Ausbau von Veranstaltungs- und Proberäumen für Laienmusikvereine
- Förderung geeigneter Einzelprojekte

f) Denkmalschutz und Denkmalpflege:

- Förderung der Instandsetzung herausragender Baudenkmäler

g) Archive, Bibliotheken, Literaturförderung:

- Förderung von Projekten und Investitionen bei Bibliotheken und Archiven
- Förderung von Veranstaltungen im Rahmen der Literaturpflege

h) Heimatpflege:

- Förderung von Investitionen beim Bau und bei der Ausstattung von Spielstätten (Veranstaltungs- und Probenräume oder Freilichtbühnen) für historische Heimatschauspiele
- Förderung von Veranstaltungen im Rahmen der Heimatpflege
- Förderung von Dokumentationen und Veröffentlichungen zur Heimatpflege sowie sonstiger geeigneter Projekte

i) Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, kirchliche Bildungsarbeit:

- Zuschüsse für modellhafte, innovative Projekte aus den genannten Bereichen
- Förderung von Investitionen in besonderen Ausnahmefällen

j) Internationaler Ideenaustausch:

Zuschüsse für die Förderung internationaler Begegnungen

k) Sonstige kulturelle Veranstaltungen und Projekte:

Mit den Mitteln des Kulturfonds können auch innovative Vorhaben und spartenübergreifende Projekte im kulturellen Bereich gefördert werden, wie z. B. kulturelle außerunterrichtliche Aktivitäten von Schulen, die Modellcharakter besitzen, die Errichtung oder Anmietung von Ateliers für bildende Künstler, die Durchführung von "Kulturtagen", ebenso Veranstaltungen und Projekte aufgrund ihrer Bedeutung im Einzelfall.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
71 - 72 Museen in Bayern							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
518 72-4	183	Ausgaben zur Begründung und dauerhaften Finanzierung des Erbbaurechts für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 161 72.</i>	96,9	96,9	A	96,9	
					B	89,5	
					C	134,2	
711 72-9	183	Neubau auf dem Gelände der ehem. Türkenskaserne in München für Museumszwecke (Pinakothek der Moderne)	---	---	A	---	
730 72-6	183	Neubau eines Museums des 20. Jahrhunderts in Nürnberg (Neues Museum - Staatl. Museum für Kunst und Design in Nürnberg)	---	---	A	---	
					B	93,2	
					C	76,8	
821 72-6	183	Errichtung eines Museums für die Sammlung Schäfer in Schweinfurt - Erwerb von Teileigentum	***	***	A	---	
831 72-4	183	Kapitalzuführung zur Bildung eines Kapitalstocks für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim)	***	***	A	---	
Summe der Titelgruppe			96,9	96,9	A	96,9	
					B	182,7	
					C	211,1	
73 Internationales Künstlerhaus Bamberg							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die Ausgabebefugnis der TG bemisst sich nach den Einnahmen bei TG 73 (Einnahmen).</i>							
425 73-5	187	Vergütungen der Angestellten <i>Zu 425 73 und 426 73: Zu Lasten der Mittel dürfen unbefristete Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden.</i>	---	---	A	262,2	
					B	253,8	
					C	247,8	
426 73-4	187	Löhne der Arbeiter	---	---	A	---	
459 73-4	187	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---	
519 73-2	187	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	---	---	A	42,0	
					B	45,0	
					C	81,5	
547 73-8	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	210,0	210,0	A	210,0	
					B	159,8	
					C	150,9	
681 73-4	187	Ausgaben zur Künstlerförderung	230,8	230,8	A	230,0	
					B	210,3	
					C	234,2	
701 73-0	187	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---	
710 73-9	187	Baumaßnahmen zur Unterbringung des internationalen Künstlerhauses	---	---	A	1.869,0	
812 73-6	187	Einrichtung und Ausstattung	---	---	A	10,0	
					C	13,9	
Summe der Titelgruppe			440,8	440,8	A	2.623,2	
					B	668,9	
					C	728,3	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/518 72

Nach dem ablehnenden Bürgerentscheid in Feldafing wurde das Museum der Phantasie für die Sammlung Buchheim in Bernried errichtet. Das dafür verwendete Grundstück steht im Eigentum der Landesversicherungsanstalt Bayern. Um die Errichtung des Museums zu ermöglichen, wurde dem Freistaat an dem Grundstück ein Erbbaurecht eingeräumt. Zur dauerhaften Finanzierung der Erbbauzinsen wurde ein Kapitalstock aus nicht verbrauchten Mitteln gebildet, die ursprünglich für die Verlegung des Sportplatzes in Feldafing vorgesehen waren.

Zu 13 08/711 72 (15 70/711 45)

Gesamtkosten Tsd. EUR

laut baufachlicher Festsetzung vom 26.06.1995, 27.06.2000. 121.283,5

Bis einschl. 2005 bewilligt (mit 15 70/711 45): 118.700,5

verausgabt: 117.616,5

Ab 2009 noch benötigt: -

Nach dem Ministerratsbeschluss vom 26.06.1990 sollen auf dem Gelände der ehemaligen Türkenkaserne in München Museumsbauten errichtet werden. Untergebracht werden sollen die Staatsgalerie Moderner Kunst, die Neue Sammlung, die Staatliche Graphische Sammlung, die Architektursammlung der Technischen Universität München und das Museumspädagogische Zentrum. Für die Gesamtmaßnahme wurden 92.032,5 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bei 13 08/711 72 bereitgestellt.

Zu 13 08/730 72 (15 70/730 01)

Gesamtkosten Tsd. EUR

laut baufachlicher Festsetzung vom 11.06.1993, 23.02.1994. 51.129,2

Bis einschl. 2005 bewilligt (mit 15 70/730 01): 51.129,2

verausgabt: 50.544,7

Ab 2009 noch benötigt: -

Der Ministerrat hat am 26.06.1990 beschlossen, in Nürnberg ein Museum des 20. Jahrhunderts zu errichten. Dort werden Kunst und Design der Gegenwart ausgestellt. Der Neubau ist fertig gestellt und befindet sich in der Abrechnungsphase. Für die Gesamtmaßnahme wurden insgesamt 46.016,3 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bei 13 08/730 72 bereitgestellt.

Zu 13 08/821 72

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 13 08/831 72

Eine Kapitalzuführung ist nicht mehr vorgesehen.

Zu 13 08/425 73, 426 73, 459 73 und 547 73

Ausgaben für die Verwaltung und Grundstücksbewirtschaftung. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen für den Direktor des Internationalen Künstlerhauses, für die Verwaltung (einschl. Sekretariat) und den Hausmeister eingegangen werden.

Zu 13 08/519 73

Zum Nachweis der Ausgaben für den laufenden Bauunterhalt.

Zu 13 08/681 73

Ausgaben für Stipendien und künstlerische Projekte der Stipendiaten. Es sollen gleichzeitig 12 Stipendiaten der Sparten Bildende Kunst, Musik und Literatur aufgenommen werden. Ausländische Künstler sollen internationales Ansehen genießen und die Bereitschaft mitbringen, in Zusammenarbeit mit einheimischen Institutionen durch Projekte und Veranstaltungen das kulturelle Leben in Bayern zu bereichern. Bei Künstlern aus Bayern und anderen deutschen Ländern soll der Fördergedanke im Vordergrund stehen.

Zu 13 08/710 73 (15 05/735 15)

Gesamtkosten Tsd. EUR

laut baufachlicher Festsetzung vom 11.04.2000, 23.05.2003. 5.834,5

bis einschl. 2005 bewilligt: 5.738,0

verausgabt: 5.538,9

Ab 2009 noch benötigt: -

Die Maßnahme wird aus der Offensive Zukunft Bayern II (aus Kapitalstock und Zinserträgen) in Höhe von 4.042,3 Tsd. EUR finanziert. Die Gesamtkosten wurden am 02.07.2003 vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags zur Kenntnis genommen.

Zu 13 08/812 73

Kosten für die Einrichtung der Wohneinheiten, der Arbeitsräume einschließlich der Musikübungsräume sowie der Gemeinschaftsräume. Die Finanzierung erfolgt aus Zinserträgen.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Abschnitt III - Ökologie und nachhaltige Entwicklung						
77 Errichtung eines Umweltfonds						
<i>Titel 883 77 und 893 77 sind gegenseitig deckungsfähig. Aus den Ansätzen dieser Titel dürfen auch Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben und Investitionsausgaben bestritten werden. Die Ausgabebefugnis dieser Titel bemisst sich nach den Isteinnahmen bei TG 77 (Einnahmen).</i>						
883 77-6	332	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 800,0 Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.663,2	1.663,2	A B C	2.910,7 1.462,7 1.172,8
893 77-4	332	Zuweisungen und Zuschüsse an sonstige investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung	---	---	A B C	--- 2.525,8 3.708,7
Summe der Titelgruppe			1.663,2	1.663,2	A B C	2.910,7 3.988,5 4.881,4
78 Errichtung eines Altlastensanierungsfonds						
<i>Titel 883 78 und 893 78 sind gegenseitig deckungsfähig. Aus den Ansätzen dieser Titel dürfen auch Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben und Investitionsausgaben bestritten werden. Die Ausgabebefugnis dieser Titel bemisst sich nach den Isteinnahmen bei TG 78 (Einnahmen).</i>						
547 78-3	332	Maßnahmen im Zusammenhang mit der Beseitigung der Altlasten Neue Maxhütte-Schlackeberg	***	***	A	---
<u>633 78-8</u>	332	Erstattung für die Erkundung und Sanierung von Altlasten <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 2.000,0 Tsd. EUR zu Lasten von 883 78 und 893 78.</i>	---	---	A	
883 78-5	332	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.045,2	2.045,2	A	3.579,0
893 78-3	332	Zuweisungen und Zuschüsse an Sonstige für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung	---	---	A B C	--- 1,6 5,8
Summe der Titelgruppe			2.045,2	2.045,2	A B C	3.579,0 1,6 5,8

Erläuterungen

Zu 13 08/883 77 und 893 77

Die Mittel dienen der Finanzierung von Projekten und Maßnahmen, die die Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung in Bayern unterstützen. Die praktische Umsetzung dieses Ziels findet vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Kommunen und Umweltbildung statt. Innerhalb dieser Förderschwerpunkte werden zahlreiche grundsätzlich auf gemeinsame Verwirklichung ausgelegte Einzelprojekte durchgeführt.

Zu 13 08/633 78

Der Ansatz dient der Finanzierung der Sanierungskosten im Altlastenfall der früheren Firma Sattler in Schonungen. Mittel sind hierfür auch bei 12 04/633 79 veranschlagt.

Zu 13 08/883 78 und 893 78

Die Mittel werden zur Erkundung und Sanierung von Altlasten verwendet, deren Gefährdungspotential gewerblichen Ursprungs ist bzw. von gemeindeeigenen Hausmülldeponien ausgeht. Sie dienen der Zinsverbilligung von Darlehen, die zur Zwischenfinanzierung der Sanierung von Altlasten an kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft gewährt werden, für die der Sanierungsaufwand einen existenzbedrohenden wirtschaftlichen Aufwand darstellen würde und der Entlastung von Kommunen bei der Erkundung und Sanierung kommunaleigener Altlasten.

Die verfügbaren Ausgabereste aus dem Altlastensanierungsfonds (aufgelaufene Zinserträge) dienen insbesondere als Beitrag des Freistaates Bayern am Unterstützungsfonds (vgl. VO über den Unterstützungsfonds nach Art. 13a des Bayer. Bodenschutzgesetzes), der zur Unterstützung kreisangehöriger Gemeinden bei der Erkundung und Sanierung stillgelegter gemeindeeigener Hausmülldeponien geschaffen wurde.

Die Mittel bzw. bisherigen Zinserträge dienen damit

- dem Erhalt von Arbeitsplätzen,
- der Sanierung von Böden und Grundwasser
- dem Abbau von Investitionshemmnissen und
- der Entlastung der Kommunen.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
79 Naturschutzfonds							
681 79-8	332	Zuführungen an den Bayerischen Naturschutzfonds <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei TG 79 (Einnahmen).</i>	2.045,2	2.045,2	A	3.579,0	
					B	3.579,0	
					C	3.579,0	
Summe der Titelgruppe			2.045,2	2.045,2	A	3.579,0	
					B	3.579,0	
					C	3.579,0	
80 - 81 Maßnahmen zur Erweiterung und Verbesserung der ökologischen Infrastruktur							
<i>Zu 720 80 bis 790 80: Gegenseitig deckungsfähig. Soweit bei Baumaßnahmen die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2007/2008 entsprechend anzuwenden.</i>							
710 81-9	332	Errichtung einer Tagungsstätte sowie eines Gästehauses und Sanierung des Altbestandes für die Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen	***	***	A	---	
					B	127,4	
					C	596,5	
720 80-8	332	Errichtung eines Besucherzentrums im Nationalpark Bayerischer Wald	---	---	A	---	
					B	2.447,7	
					C	3.049,1	
721 80-7	332	Errichtung eines Jugendcamps im Nationalpark Bayerischer Wald	***	***	A	---	
722 80-6	332	Bau eines Betriebshofs für die Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald	---	---	A	---	
					C	10,0	
740 81-3	332	Maßnahmen im Biosphärenreservat Rhön <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Beschaffungen finanziert werden.</i>	---	---	A	---	
					B	196,0	
					C	458,9	
790 80-3	332	Sonstige Baumaßnahmen im Nationalpark Bayerischer Wald	---	---	A	---	
					B	100,1	
					C	560,6	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	2.871,3	
					C	4.675,1	
Gesamtausgaben			25.786,8	25.786,8	A	32.591,1	
					B	36.603,9	
					C	41.769,5	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/681 79

Die Zinserträge aus dem Kapitalstock zugunsten des Bayerischen Naturschutzfonds dienen der bezeichneten Stiftung des öffentlichen Rechts - unter Beachtung der Regelungen der Satzung des Bayerischen Naturschutzfonds sowie der Förderrichtlinien - zur Erfüllung der in Art. 43a Abs. 2 Satz 2 Ziff. 1 - 5 BayNatSchG normierten Aufgaben. Sie dürfen bei Fälligkeit in einer Summe an den Bayerischen Naturschutzfonds ausgezahlt werden.

Zu 13 08/710 81

Die Baumaßnahmen sind abgeschlossen.

Zu 13 08/720 80

Gesamtkosten	10.160,0 Tsd. EUR		
laut fachlicher Festsetzung vom 06.09.2001, 14.01.2004.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	8.963,1 Tsd. EUR	verausgabt:	8.963,1 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Mit der Erweiterung des Nationalparks Bayer. Wald wird im Bereich der Gemeinde Lindberg ein Besucherzentrum, in welchem der Themenbereich Wald anschaulich aufbereitet wird, errichtet. Das Besucherzentrum soll schwerpunktmäßig die Nationalparkaufgaben Bildung und Erholung erfüllen.

Im Bereich der Gemeinde Lindberg soll außerdem ein Tier-Freigelände errichtet werden. Die Konzeption und Auswahl der Tiere, die im Freigelände gezeigt werden, sind themenbezogen und ergänzen das bereits bestehende Tierfreigelände. Durch Besucherlenkungseinrichtungen soll eine Zerstörung bzw. Beeinträchtigung der ökologisch wertvollen Bereiche verhindert, andererseits die Öffnung des Nationalparks für Erholungsuchende ermöglicht werden. Die Maßnahme wird auch aus Fördermitteln (INTERREG III A) bezuschusst; 2005 wurden 351,9 Tsd. EUR eingesetzt.

Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die neuen Gesamtkosten am 10.03.2004 genehmigt.

Zu 13 08/721 80

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

Zu 13 08/722 80

Bau eines Betriebshofes für die Versorgung und den Betrieb des in der Gemeinde Lindberg geplanten Tier- und Freigeländes. Neben der Unterbringung von Maschinen und Fahrzeugen bzw. der Produktionsräume für die Informations- und Erholungseinrichtungen sind Kühlräume, Räume für die Zucht von Futtermitteln sowie Arbeits- und Sozialräume erforderlich. Die Gesamtkosten betragen 971,5 Tsd. EUR.

Zu 13 08/740 81

Das Biosphärenreservat Rhön ist bundesweit als Modellregion ausgewählt. Mit den Mitteln wurden ein Umweltinformationszentrum, ein Zentrum für die Verwaltung und das Management des Biosphären-Reservats Rhön sowie eine Informations- und Schulungsstätte geschaffen. Durch den bei 13 08 Tit. 710 81 ausgebrachten Deckungsvermerk wurde im Biosphärenreservat Rhön die Finanzierung zusätzlicher besucherlenkender Maßnahmen am Schwarzen Moor (Errichtung einer Infostelle, Verbesserung der vorhandenen Verpflegungseinrichtungen mit Ver- und Entsorgung, Errichtung von Parkplätzen) ermöglicht.

Zu 13 08/790 80

Bau eines themenbezogenen Familien-/Kindererlebnistreffpunktes zur spielerischen Umwelterziehung in Bayerisch Eisenstein, eines Naturwaldpfades und eines Filz-(Moor-) Erlebnispfades zur Information der Besucher über verschiedene Lebensräume und Bau von Rad- und Wanderwegen, Park- und Rastplätzen im Erweiterungsgebiet. Die Kosten für die Gesamtmaßnahmen betragen 971,5 Tsd. EUR.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
					Tsd. EUR	
					6	
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	25.786,8	25.786,8	A	30.855,5
					B	33.147,5
					C	39.808,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	1.735,6
					B	3.456,4
					C	1.960,7
		Gesamteinnahmen	25.786,8	25.786,8	A	32.591,1
					B	36.603,9
					C	41.769,5
		Personalausgaben	-	-	A	262,2
					B	262,6
					C	265,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	306,9	306,9	A	348,9
					B	1.057,6
					C	1.174,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	14.157,8	14.157,8	A	15.997,6
					B	16.999,1
					C	19.339,4
		Baumaßnahmen	-	-	A	1.869,0
					B	3.007,9
					C	5.210,7
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	10,0
					B	-
					C	13,9
		Investitionsförderungsmaßnahmen	11.322,1	11.322,1	A	14.103,4
					B	15.276,7
					C	15.765,5
		Gesamtausgaben	25.786,8	25.786,8	A	32.591,1
					B	36.603,9
					C	41.769,5

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 46-6	910	Rückzahlung von Zuweisungen	---	---	A	---
					B	570,2
					C	1.075,1
119 49-3	910	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					B	1.042,7
					C	1.876,4
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
331 01-1	725	Zuweisungen gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Entflechtungsgesetz für den öffentlichen Personennahverkehr und den kommunalen Straßenbau <i>Vgl. Vermerk bei 883 08 und 883 09.</i>	196.000,0	196.000,0	A	197.491,0
					B	197.433,0
					C	196.886,0

Erläuterungen**Allgemeine Vorbemerkung zu Kapitel 13 10**

Die Ansätze beruhen im Wesentlichen auf dem Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden (FAG).

Die Leistungen an und für Gemeinden und Gemeindeverbände, die in anderen Kapiteln dieses Einzelplans oder in anderen Einzelplänen veranschlagt sind, sind in der Übersicht der Anlage A zusammengefasst.

Vorbemerkung zu den Steuerverbänden

Ein Teil der Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs wird aus gesetzlichen Verbundmassen geleistet. Es sind dies der Allgemeine Steuerverbund, der Kraftfahrzeugsteuerbund und der Grunderwerbsteuerbund.

a) Allgemeiner Steuerverbund

Nach Art. 1 FAG beteiligt der Staat die Gemeinden und Landkreise ab 2007 mit 11,7 % (bisher: 11,6 %) am Landesanteil der Einkommen- und Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer und der Gewerbesteuerumlage (Verbundmasse). Die Verbundmasse erhöht oder vermindert sich um die Einnahmen oder Ausgaben des Staates im Länderfinanzausgleich und sie vermindert sich um die Leistungen nach Art. 1b FAG.

2007

	Mio. EUR
Im Verbundzeitraum 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006 beträgt die Verbundmasse nach Art. 1 Abs. 1 FAG	21.004,5
Anteilmasse (11,7 %)	2.457,5
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 15 FAG bei Titel 633 08	70,0
für Zuweisungen gemäß Art. 10 FAG bei Titel 883 11	92,7
für die Investitionspauschale gemäß Art. 12 FAG bei Titel 883 44	135,0
verbleiben (Titel 613 01)	2.159,8

Erläuterungen

Mio. EUR

2008

Im Verbundzeitraum 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 beträgt die Verbundmasse nach Art. 1 Abs. 1 FAG voraussichtlich	21.620,0
Anteilmasse (11,7 %)	2.529,5
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 15 FAG bei Titel 633 08	70,0
für Zuweisungen gemäß Art. 10 FAG bei Titel 883 11	62,7
für die Investitionszuschüsse gemäß Art. 12 FAG bei Titel 883 44	135,0
verbleiben (Titel 613 01)	2.261,8

b) Kraftfahrzeugsteuerverbund

Das den Gemeinden und GV überlassene Kraftfahrzeugsteueraufkommen bemisst sich nach Art. 13 ff. FAG i.V.m. § 3 Finanzausgleichsänderungsgesetz 2007.

Mio. EUR

2007

Aufkommen im Verbundzeitraum vom 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006 voraussichtlich	1.536,4
davon Kommunalanteil 42,83 v.H.	658,0
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 13 c Abs. 2 FAG bei Titel 883 81	71,5
für Zuweisungen gemäß Art. 13 d FAG bei Titel 633 81	51,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13 e FAG bei Titel 883 04	121,2
für Zuweisungen gemäß § 3 Abs. 3 FAGÄndG 2007 bei Titel 883 01	17,9
für Zuweisungen gemäß § 3 Abs. 2 FAGÄndG 2007 bei Titel 633 08	182,1
verbleiben (Titel 883 03)	214,0

Mio. EUR

2008

Aufkommen im Verbundzeitraum vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 voraussichtlich	1.517,0
davon Kommunalanteil 42,83 v.H.	649,7
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 13 c Abs. 2 FAG bei Titel 883 81	66,6
für Zuweisungen gemäß Art. 13 d FAG bei Titel 633 81	51,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13 e FAG bei Titel 883 04	121,2
für Zuweisungen gemäß § 3 Abs. 3 FAGÄndG 2007 bei Titel 883 01	17,9
für Zuweisungen gemäß § 3 Abs. 2 FAGÄndG 2007 bei Titel 633 08	182,1
verbleiben (Titel 883 03)	210,6

c) Grunderwerbsteuerverbund

Nach Art. 8 FAG stellt der Staat den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens an Grunderwerbsteuer zur Verfügung. Für die Verteilung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer aus Erwerbsvorgängen, die dem bis 31.12.1996 geltenden GrEST-Satz von 2 v.H. unterliegen, gilt weiterhin der Beteiligungssatz von 2/3 (§ 2 Abs. 3 FAGÄndG 1997). Veranschlagt bei Titel 613 11.

Zu 13 10/119 46 (und 119 49)

Da nicht bekannt ist, ob und in welchem Umfang Zuschüsse bzw. Zinsen zurückfließen, sind vorsorglich Leertitel eingestellt.

Zu 13 10/331 01 und 331 02

Die Länder erhalten statt der im Zuge der Föderalismusreform ab 2007 wegfallenden Finanzhilfen nach dem (in großen Teilen außer Kraft tretenden) Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz bis 2013 einen jährlichen Betrag von 1.335,5 Mio. EUR (§ 3 Abs. 1 Satz 1 des Entflechtungsgesetzes - EntflechtG). Der Anteil des Freistaates Bayern hieran beträgt 14,686293 v.H. (§ 4 Abs. 3 EntflechtG). Die Mittel sind zweckgebunden für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden zu verwenden (§ 5 Abs. 3 EntflechtG).

Die bisherigen ergänzenden Bundesprogramme nach § 6 Abs. 1 GVFG werden fortgeführt (vgl. § 3 Abs. 1 Satz 2 EntflechtG).

13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
331 02-0	741	Zuweisungen gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 Entflechtungsgesetz für den öffentlichen Personennahverkehr (ergänzende Bundesprogramme) <i>Vgl. Vermerk bei 883 09.</i>	51.510,0	36.000,0	A	50.870,0
					B	36.440,0
					C	69.490,0
331 05-7	290	Zuweisungen des Bundes für die Behebung von Hochwasserschäden - Wiederherstellung der geschädigten Infrastruktur in den Gemeinden <i>Vgl. Vermerk bei 883 49.</i>	4.700,0	---	A	13.450,0
333 01-9	312	Anteil der Gemeinden und Gemeindeverbände (Umlage und örtliche Beteiligung) an den Kosten der Krankenhausfinanzierung gemäß Art. 10 b FAG	242.435,0	238.775,2	A	240.789,8
					B	241.659,6
					C	222.174,3
Titelgruppen						
51 - 52 Solidarumlage gem. Art. 1a FAG						
<i>Erhebungen sind bei Tit. 213 51 nachzuweisen;</i>						
<i>Erstattungen sind bei Tit. 213 52 rot abzusetzen.</i>						
213 51-3	910	Solidarumlage der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Art. 1 a FAG	54.000,0	***	A	80.000,0
					B	-48.116,4
					C	199.363,5
213 52-2	910	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus der Solidarumlage gemäß Art. 1 a FAG	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			54.000,0	-	A	80.000,0
					B	-48.116,4
					C	199.363,5
Gesamteinnahmen			548.645,0	470.775,2	A	582.600,8
					B	429.577,1
					C	689.416,9

Erläuterungen

Zu 13 10/331 05

Der Bund beteiligt sich auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung zur Hälfte an den Kosten der Wiederherstellung der durch das Hochwasser im Bereich der Donau und ihren südlichen Nebenflüssen im August 2005 geschädigten Infrastruktur in den Gemeinden. Für 2007 werden hierfür noch bis zu 4,7 Mio. EUR bereitgestellt. Vgl. Tit. 883 49.

Zu 13 10/333 01

Vgl. auch Erläuterung zu TG 71 und 72 (Ausgaben).

Die Gemeinden und Gemeindeverbände tragen als Kommunalanteil an den Kosten des Bayerischen Krankenhausgesetzes (BayKrG) nach Art. 10 b Abs. 1 FAG vorweg einen Betrag in Höhe von jährlich 25 Mio. EUR und von den dann noch verbleibenden Kosten die Hälfte.

Der Kommunalanteil errechnet sich entsprechend der Ausgabeveranschlagung bei TG 71 und TG 72 (Ausgaben) wie folgt:

	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Gesamtausgaben	452.550,3	452.550,3
davon Vorausleistung der Kommunen	25.000,0	25.000,0
zuzüglich 50 v.H. Kommunalanteil aus dem Restbetrag	213.775,2	213.775,2
zuzüglich Minderzahlung beim Kommunalanteil 2005	3.659,8	-
	<u>242.435,0</u>	<u>238.775,2</u>

Mit dem Kommunalanteil verrechnet wird der Differenzbetrag, der sich aus der Abrechnung des Kommunalanteils des vorvorhergehenden Jahres ergeben hat. Der Landesanteil verringert bzw. erhöht sich entsprechend. Bei den Leistungen gemäß Art. 10 b Abs. 1 FAG erbringen die Kommunen 2007 Mehrleistungen von 3.659,8 Tsd. EUR zum Ausgleich der Minderzahlungen beim Kommunalanteil 2005.

Zu 13 10/213 51

Die Lasten der Deutschen Einheit werden zwischen Kommunen und Ländern im Verhältnis ihrer Steuereinnahmen (unter Berücksichtigung der Steuerverbünde) aufgeteilt. Dieses beträgt 38 : 62. Der Kommunalanteil errechnet sich wie folgt:

2007	Mio. EUR
Belastung Bayerns insgesamt:	
- Fortwirkende Belastung aus dem Fonds Deutsche Einheit (zusätzlicher Umsatzsteueranteil des Bundes für die Übernahme der Tilgungen)	199
- Neuordnung des Länderfinanzausgleichs	<u>1.870</u>
	2.069
Anteil Kommunen 38 v.H.	786
zuzüglich Abrechnungsergebnis 2005	<u>46</u>
	ergibt 832
	Mio. EUR
Der Kommunalanteil wird erbracht durch:	
1. Solidarumlage nach der Umlagekraft darauf angerechnet werden:	768
a) erhöhte Gewerbesteuerumlage	-547
b) direkte Verbundauswirkung Gemeinden verbleibt Solidarumlage (netto)	<u>-113</u>
	108
2. erhöhte Gewerbesteuerumlage	547
3. Auswirkung auf Steuerverbünde infolge geringerer Verbundmassen (ohne Berücksichtigung der Zeitversetzung zwischen Verbundzeitraum und Finanzausgleichsjahr nach Art. 1 Abs. 1 FAG; dies verschafft den Kommunen einen Zinsvorteil)	177
	<u>832</u>

Im Jahr 2007 übernimmt der Freistaat Bayern 50 v.H. der Netto-Solidarumlage für die Kommunen, so dass diese nur mehr 54 Mio. EUR aufzubringen haben. Ab dem Jahr 2008 entfällt die Solidarumlage.

Zu 13 10/213 52

Durch die Verrechnung der Solidarumlage mit der individuellen direkten Verbundauswirkung und der erhöhten Gewerbesteuerumlage je Gemeinde können sich sowohl Zahlungen der Gemeinden als auch Erstattungen an die Gemeinden ergeben. Die Erstattungen werden bei 213 52 rot abgesetzt und so innerhalb der TG 51-52 einheitlich nachgewiesen.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Ausgaben				
		Die Mittel der Ausgabebetitel des Kapitels 13 10 sind übertragbar.				
		Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 21-9	910	Entgelt für Nutzung der juris-Datenbank durch die Kommunalverwaltungen <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 03 07 TG 96.</i>	120,5	120,5	A B C	106,8 106,8 106,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
613 01-0	910	Schlüsselzuweisungen <i>Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Dieser Ansatz beinhaltet die Anteilmasse aus dem allgemeinen Steuerverbund abzüglich der Beträge gem. Art. 1 Abs. 2 Satz 1 FAG für Zuweisungen nach Art. 10, Art. 12 Abs. 1 Satz 2 und Art. 15 FAG, die veranschlagt sind bei: Tit. 883 11 mit 92,71 Mio. EUR für 2007 und 62,71 Mio. EUR für 2008, Tit. 883 44 mit je 132,5 Mio. EUR, Tit. 633 08 mit je 70,0 Mio. EUR und abzüglich bis zu je 2,5 Mio. EUR aus der Gemeindeflüsselmasse (Art. 1 Abs. 3 Satz 2) für Zuweisungen nach Art. 12 Abs. 1 Satz 3 FAG (veranschlagt bei 883 44). Der Gesamtschlüsselmasse werden vorweg entnommen: Für das Bayer. Selbstverwaltungskolleg: je 173,8 Tsd. EUR, für den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband: 2007: 2.740,0 Tsd. EUR und 2008: 2.790,0 Tsd. EUR.</i>	2.159.811,2	2.261.830,0	A B C	2.063.173,5 2.097.961,0 2.062.961,1
613 03-8	910	Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 26,08 v.H. des Mehr- oder Minderaufkommens an Umsatzsteuer (Ausgleich der Belastung infolge der geänderten Abrechnung des Familienleistungsausgleichs) bei Kap. 13 01 Tit. 015 02.</i>	368.510,4	376.856,0	A B C	327.382,3 307.095,4 311.978,2

Erläuterungen

Zu 13 10/511 21

Veranschlagt sind die aus der Nutzung der juris-Datenbanken durch die Bediensteten der Kommunalverwaltungen entstehenden Nutzungsentgelte aus dem Vertrag mit der Juris GmbH. Durch den Vertrag wird den Bediensteten der Kommunalverwaltungen (Verwaltungen der Gemeinden, Kreise und Bezirke) über das Bayerische Behördennetz die Online-Datenbank BAYERN-RECHT als Rechtsinformationssystem zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

Der Vermerk bei Kap. 03 07 TG 96 beinhaltet die unentgeltliche Nutzung der beim Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hierfür installierten Einrichtungen.

Zu 13 10/613 01

Von der Gesamtschlüsselmasse entfallen 64 v.H. auf die Gemeindeschlüsselmasse und 36 v.H. auf die Landkreisschlüsselmasse. Aus der Gesamtschlüsselmasse werden vorweg entnommen die Zuweisungen an das Bayer. Selbstverwaltungskolleg und an den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband. Aus der Schlüsselmasse der Gemeinden werden vorweg entnommen 2,5 Mio. EUR für die teilweise Auffüllung der Investitionspauschale der kreisangehörigen Gemeinden auf mindestens 20.000 EUR (vgl. Vermerk zu 13 10/613 01). Die restliche Auffüllung erfolgt aus Haushaltsmitteln.

Siehe auch Vorbemerkung zu den Steuerverbänden - a) Allgemeiner Steuerverbund.

Zu 13 10/613 03

Durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs im Jahr 1996 entstehen infolge der geänderten Buchung des Kindergeldes (Buchung bei der Einkommensteuer) überproportionale Belastungen für Länder und Gemeinden. Diese werden vom Bund durch eine höhere Umsatzsteuerbeteiligung der Länder (2007: +6,32%-Punkte; 2008: +6,3%-Punkte) ausgeglichen. Der auf die Gemeinden entfallende Ausgleich wird diesen nach dem Verhältnis der Beteiligung an der Einkommensteuer (42,5% Länder, 15,0% Gemeinden) in voller Höhe weitergegeben; das sind 26,08% der Erhöhung des Landesanteils an der Umsatzsteuer.

2007 gegenüber 2006:
Mehr 41.128,1 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:
Mehr 8.345,6 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Steueraufkommen.

13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
613 04-7	910	Zuweisungen (Kopfbeträge) an die Gemeinden und Landkreise zum Verwaltungsaufwand für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	419.400,0	420.300,0	A	418.500,0
					B	417.789,8
					C	416.480,7
613 11-8	910	Überlassung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer an die Gemeinden und Landkreise (neues Recht) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um zwei Drittel des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 01 und um 8/21 des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 03.</i>	348.095,3	332.476,2	A	327.142,9
					B	312.818,7
					C	324.334,0
613 12-7	910	Überlassung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer an die Gemeinden (altes Recht) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 13 01/053 02.</i>	---	---	A	---
					B	5,7
					C	24,8
613 21-6	910	Zuweisung des Kostenaufkommens der Landratsämter (Staatsbehörde) an die Landkreise <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 09/111 01.</i>	167.000,0	167.000,0	A	165.000,0
					B	166.743,6
					C	166.791,7
613 22-5	910	Überlassung des Aufkommens aus Geldbußen und Verwarnungsgeldern an die Landkreise und Gemeinden <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 09/112 03 und 112 05.</i>	57.500,0	57.500,0	A	53.000,0
					B	57.275,0
					C	65.319,3

Erläuterungen

Zu 13 10/613 04

Die Leistungen an die Landkreise und Gemeinden bemessen sich nach Art. 7 FAG. Die Zuweisungen werden jeweils nach dem Stand der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung am 31. Dezember des vorvorhergehenden Jahres berechnet.

2007 gegenüber 2006:
Mehr 900,0 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:
Mehr 900,0 Tsd. EUR infolge des voraussichtlichen Bevölkerungszuwachses.

Zu 13 10/613 11

Nach Art. 8 FAG überlässt der Staat den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens an Grunderwerbsteuer (vgl. 13 01/053 03).

Für die Verteilung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer aus Erwerbsvorgängen, die dem früheren GrEst-Satz von 2 v.H. unterliegen (vgl. 13 01/053 01), gilt gemäß § 2 Abs. 3 FAGÄndG 1997 weiterhin der Beteiligungssatz von 2/3.

Der Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer fließt nach Maßgabe des örtlichen Aufkommens den kreisfreien Gemeinden und Großen Kreisstädten in voller Höhe, im Übrigen den kreisangehörigen Gemeinden in Höhe von 3/7 und den Landkreisen in Höhe von 4/7 zu.

2007 gegenüber 2006:
Mehr 20.952,4 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:
Weniger 15.619,1 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Verbundaufkommen.

Zu 13 10/613 12

Für die Einnahmen an Grunderwerbsteuer aus Rechtsvorgängen gemäß § 23 Abs. 2 GrEstG 1983 (Festsetzung der Steuer und des Zuschlages noch nach Landesrecht) sieht § 3 Abs. 2 Satz 2 des FAG-ÄndG 1983 vom 21. Juli 1983 (GVBl S. 505) eine Übergangsregelung vor. Danach werden diese Einnahmen den Kommunen weiterhin nach altem Recht überlassen. Das Aufkommen an Grunderwerbsteuer (3 v.H.) fließt den Gemeinden als Finanzausgleichsleistung über diesen Titel, das Aufkommen aus dem Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (4 v.H.) den Gemeinden und Landkreisen als originäre Steuer zu. Da ungewiss ist, ob und ggf. in welcher Höhe noch Einnahmen zufließen werden, ist ein Leertitel veranschlagt.

Zu 13 10/613 21

Die Landkreise erhalten als Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des jeweils übertragenen Wirkungsbereiches und für die Staatsbehörde Landratsamt (Art. 53 Abs. 2 der Landkreisordnung) neben den Kopfbeträgen nach Art. 7 Abs. 2 Nrn. 2-4 FAG (vgl. Titel 613 04) das volle Aufkommen der vom Landratsamt als Staatsbehörde festgesetzten Kosten (Gebühren und Auslagen) sowie die von den staatlichen Gesundheits- und Veterinärämtern festgesetzten Benutzungsgebühren (Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 FAG).

2007 gegenüber 2006:
Mehr 2.000,0 Tsd. EUR entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 13 10/613 22

Den Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisen werden die von ihnen vereinnahmten und an den Staat abgeführten Verwarnungsgelder und Geldbußen als zusätzliche Finanzaufweisung nach Maßgabe des örtlichen Aufkommens (Art. 7 Abs. 2 Nr. 5 FAG) überlassen.

2007 gegenüber 2006:
Mehr 4.500,0 Tsd. EUR entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
613 31-4	910	Bedarfszuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände nach Art. 11 FAG <i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	20.000,0	20.000,0	A	14.827,5
					B	13.110,6
					C	49.189,2
613 41-2	910	Zuweisungen zum Belastungsausgleich nach § 1 Nr. 2 und 3 des Fünften Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches	78.000,0	82.000,0	A	50.000,0
		Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände (623 11 - 623 22)				
623 11-6	910	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen <i>Zu 623 11 bis 623 22 und 627 11 bis 627 22: Gegenseitig deckungsfähig. Die Förderung umfasst auch den Bau der notwendigen Schulsportanlagen sowie von kommunalen Breitensportanlagen, die im Zusammenhang mit Schulsportanlagen errichtet werden.</i>	---	***	A	100,0
					C	117,5
623 12-5	124	Für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	***	A	---
623 13-4	116	Für den Bau von Realschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	***	A	---
					B	0,6
					C	20,9
623 14-3	117	Für den Bau von Gymnasien <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	***	A	---
					C	13,7
623 15-2	127	Für den Bau von beruflichen Schulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	***	A	---
					C	165,0
623 18-9	127	Für den Bau von Fachschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	***	A	---
					C	1,6
623 21-4	119	Für den Bau von Gesamtschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	***	A	---
					C	17,3
623 22-3	127	Für den Bau von Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	***	A	---
					C	12,5
		Schuldendiensthilfen an Zweckverbände (627 11 - 627 22)				
627 11-2	112	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	***	A	---
					C	44,6
627 12-1	124	Für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	***	A	---
627 13-0	116	Für den Bau von Realschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	***	A	---
627 14-9	117	Für den Bau von Gymnasien <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	***	A	---
627 15-8	127	Für den Bau von beruflichen Schulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	***	A	---
					C	4,7
627 22-9	127	Für den Bau von Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	***	A	---

Erläuterungen

Zu 13 10/613 31

Die Bedarfszuweisungen nach Art. 11 FAG sind dazu bestimmt, der außergewöhnlichen Lage und den besonderen Aufgaben von Gemeinden (Gemeindeverbänden) im Einzelfall Rechnung zu tragen. Sie können auch zum Ausgleich von Härten gewährt werden, die sich bei der Verteilung der Schlüsselzuweisungen ergeben. Außerdem soll der besonderen Ausgabenbelastung der strukturschwachen Landkreise durch die Gewährung von Bedarfszuweisungen Rechnung getragen werden.

2007 gegenüber 2006:

Mehr 5.172,5 Tsd. EUR als Hilfe für besonders finanzschwache Gemeinden.

Zu 13 10/613 41

Das Fünfte Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (AGSGB) vom 10 Juli 2006 (GVBl. Nr. 13 S. 356) regelt in § 1 Nr. 2 und 3 einen Belastungsausgleich für folgende strukturelle Veränderungen bei den sozialen Belastungen der Kommunen:

- Umstellung von der Sozialhilfe für Erwerbsfähige auf Beteiligung an der Grundsicherung für Erwerbssuchende (Hartz IV-Reform);
- Verlagerung der Zuständigkeiten für Ausländer, Aussiedler und Spätaussiedler bei Sozialhilfe und Grundsicherung für Erwerbssuchende von den Bezirken auf Landkreise und kreisfreie Gemeinden.

Der Belastungsausgleich wird dabei nachträglich für strukturell bedingte Mehrbelastungen der Kommunen im Vorjahr gewährt (Ausgleich 2006 für Hartz IV-Verwerfungen in 2005; Ausgleich 2007 für Belastungen durch Hartz IV und durch die mit gleichem Gesetz vorgenommenen Zuständigkeitsänderungen in 2006). Ausgeglichen werden jeweils die Netto-Belastungen der Landkreise und kreisfreien Städte nach Anrechnung der durch die jeweiligen Netto-Entlastungen der Bezirke bedingten Minderausgaben bei der Bezirksumlage.

Für den Ausgleich 2007 für Belastungen in 2006 (durch „Hartz IV und AGSGB-Änderung“) ist ein Volumen in Höhe von 78 Mio. EUR festgelegt. Der Betrag setzt sich zusammen aus der Netto-Entlastung des Freistaates Bayern (Hartz IV-Entlastung des Landes) aus Wohngeldeinsparungen, saldiert mit den Belastungen durch den Ausgleich-Ost, wobei die Minderbelastung des Freistaats durch die Verbundautomatik (Anteil der Kommunen am allg. Steuerverbund wegen Ausgleich-Ost geringer) berücksichtigt wird. Daraus ergibt sich für 2007 ein Betrag von 33 Mio. EUR. Zusätzlich fließen in den Ausgleichstopf noch Mittel aus dem Ansatz für den Sozialhilfeausgleich an die Bezirke nach Art. 15 Finanzausgleichsgesetz (Tit. 633 08-9) in Höhe von 45 Mio. EUR, die bereits im Nachtragshaushalt 2006 in den Titel für den Belastungsausgleich umgeschichtet wurden. Dadurch wird ein interkommunaler Ausgleich von Be- und Entlastungen erreicht.

2007 gegenüber 2006:

Mehr 28 000,0 Tsd. EUR infolge Anstiegs der voraussichtlichen Netto-Entlastung des Freistaats (von 5 auf 33 Mio. EUR).

2008 gegenüber 2007:

Mehr 4.000,0 Tsd. EUR infolge weiteren Anstiegs der voraussichtlichen Netto-Entlastung des Freistaats (auf 37 Mio. EUR; mit den aus Art. 15 FAG umgeschichteten 45 Mio. EUR ergibt sich ein Ansatz von 82 Mio. EUR).

Zu 13 10/623 11 (- 623 22 und 627 11 - 627 22)

Die Abfinanzierung der bis 1984 bewilligten Schulddiensthilfen ist abgeschlossen, die Ansätze können entfallen.

13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
633 01-6	145	Pauschalzuweisungen zu den Beförderungskosten der Volks- und Sonderschüler gemäß Art. 10 a FAG und der Schüler weiterführender und berufsbildender Schulen gemäß Art. 3 und 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs <i>Aus dem Ansatz dürfen für einen Härteausgleich bis zu 15,0 Mio. EUR vorweg entnommen werden. Erstattungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei 05 19/633 88.</i>	253.000,0	263.000,0	A	243.000,0
					B	240.317,4
					C	234.636,6
633 02-5	311	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Gemeinden zu den Kosten der Ämter für Gesundheits- und Veterinärwesen, Verbraucherschutz sowie die Heimaufsicht gemäß Art. 9 Abs. 1 bis 4 FAG	56.300,0	56.300,0	A	56.300,0
					B	56.336,5
					C	57.889,3
633 03-4	610	Zuweisungen an kreisfreie Gemeinden für die Wahrnehmung von Aufgaben der Wasserwirtschaftsämter gemäß Art. 9 Abs. 5 FAG	2.330,0	2.330,0	A	2.330,0
					B	2.315,8
					C	2.313,5
633 08-9	234	Zuweisungen an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG	565.000,0	565.000,0	A	540.000,0
					B	540.000,0
					C	252.000,0
633 09-8	275	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände nach Art. 39 Bayer. Kinder- und Jugendhilfegesetz	20.451,7	20.451,7	A	20.451,7
					B	19.121,0
					C	18.540,8
633 21-2	725	Zuweisungen an Gemeinden zur Unterhaltung der Gemeindestraßen aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 883 03. Aus den Ansätzen kann ein Ausgleich der Defizite aus dem Betrieb von Flussfähren in Höhe von 50 % geleistet werden, soweit die Fähren die Aufgaben einer öffentlichen Straße übernehmen und das Defizit über 5.100 EUR liegt.</i>	---	---	A	---
					B	62.064,9
					C	57.441,4
633 42-7	187	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche zugunsten von Kommunen	1.923,0	1.925,0	A	1.926,2
					B	1.815,6
					C	1.788,8
633 43-6	910	Zuweisungen an Gemeinden gem. Art. 7a FAG für Datenübermittlung	2.620,0	2.620,0	A	2.600,0
					B	2.596,6
					C	2.583,4

Erläuterungen

Zu 13 10/633 01

Veranschlagt sind die pauschalen Zuweisungen des Landes zu den Kosten der notwendigen Beförderung gem. Art. 10a FAG und gem. Art. 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs i.d.F vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 452), zuletzt geändert durch § 3 des Gesetzes vom 24. März 2003 (GVBl S. 262). Die Belastung der Aufgabenträger aus Art. 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges ist dabei entsprechend berücksichtigt.

Die Verteilung des Pauschalbetrages auf die einzelnen Aufgabenträger erfolgt nach Maßgabe der Verordnung zur Durchführung des Art. 10a des Finanzausgleichsgesetzes und des Art. 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs vom 04.08.1986 (GVBl S. 262).

Weitere Ausgaben für die Schülerbeförderung sind veranschlagt bei

Kap. 05 03 Titel 684 62 (private Volksschulen)

Kap. 05 03 Titel 684 70 (private Förderschulen)

Kap. 05 14 Titel 533 01 (Landesschulen für Blinde, Gehörlose und Körperbehinderte)

Kap. 05 19 Titel 633 88 (Leistungen wegen Einführung des achtjährigen Gymnasiums im Rahmen des Konnexitätsprinzips)

2007 gegenüber 2006:

Mehr 10.000,0 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:

Mehr 10.000,0 Tsd. EUR infolge steigender Beförderungsaufwendungen.

Zu 13 10/633 02

Nach dem Gesetz über die Eingliederung der staatlichen Gesundheitsämter und der staatlichen Veterinärämter in die Landratsämter vom 23. Dezember 1995 (GVBl S. 843) erhalten die Landkreise einen nach Kopfbeträgen bzw. nach der Zahl der Tierärzte bemessenen Ausgleich nach Art. 9 FAG. Die bei den eingegliederten Ämtern anfallenden Verwaltungs- und Benutzungsgebühren fließen den Landratsämtern im Rahmen der Gebührenüberlassung nach Art. 7 FAG zu.

Mit dem Gesetz über Zuständigkeiten in der Gesundheit, in der Ernährung und im Verbraucherschutz vom 9. April 2001 (GVBl S. 108) wurden den Landkreisen und kreisfreien Gemeinden zusätzliche Aufgaben übertragen. Außerdem nehmen die Landkreise und kreisfreien Gemeinden seit 1. Januar 2002 die Zuständigkeiten nach dem Heimgesetz vollständig wahr. Für diese Aufgaben erhalten sie ebenfalls einen Ausgleich nach Art. 9 FAG.

Zu 13 10/633 03

Den kreisfreien Gemeinden wurden zum 1. Januar 1996 Aufgaben von Wasserwirtschaftsämtern übertragen. Ihnen wird nach Art. 9 Abs. 5 FAG ein pauschaler Ersatz des Personalaufwands gewährt.

Zu 13 10/633 08

Veranschlagt sind die Ausgleichsbeträge an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG. Davon stammen aus der Umschichtung aus dem Allgemeinen Steuerverbund gemäß Art. 1 Abs. 2 Satz 1 FAG je 70 Mio. EUR und aus der Umschichtung aus dem Kfz-Steuerverbund gemäß § 3 Abs. 2 FAGÄndG 2007 je 182,1 Mio. EUR (vgl. auch Vorbemerkungen zu den Steuerverbänden).

Im Haushaltsplan sind ferner Aufwendungen des Staates im ursächlichen Zusammenhang mit dem SGB XII und zur Entlastung der Gemeinden und Gemeindeverbände veranschlagt:

bei Kap. 10 03 Titel 684 90 (Leistungen an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege gemäß Art. 17 Abs. 3 AGSGB),

bei Kap. 10 03 Titel 681 01 (Blindengeld),

bei Kap. 10 53 (Unterbringung von Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz),

bei Kap. 10 72 (Unterbringung psychiatrisch kranker Straftäter - forensische Psychiatrie).

2007 gegenüber 2006:

Mehr 25.000,0 Tsd. EUR zur Vermeidung von Umlagesatzsteigerungen in einzelnen Bezirken bzw. zur Ermöglichung von Umlagesatzsenkungen.

Zu 13 10/633 09

Der Staat beteiligt sich an den Kosten der Erziehungshilfe in Heimen gemäß Art. 39 Abs. 2 und 3 BayKJHG.

Zu 13 10/633 21

Vgl. Erläuterung zu Titel 883 03.

Zu 13 10/633 42

Die urheberrechtlichen Ansprüche für kommunale Büchereien (Bibliothekstantiemen), für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien (Kopiertantiemen) und für die Nutzung von Medien durch Schulen übernimmt zugunsten der Kommunen der Staat, da eine Aufteilung auf die einzelnen Kommunen zu verwaltungsaufwändig wäre.

Zu 13 10/633 43

Gemeinden, die nach Maßgabe des § 8 BayMeldeDÜV vom 04.12.1984 (BayRS 210-3-2-I, GVBl S. 516), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. November 1999 (GVBl S. 518), Meldedaten an die Polizei übermitteln, erhalten seit 1986 pauschale Zuweisungen nach Art. 7a FAG.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
883 01-3	725	Zuweisungen zum Bau von in gemeindlicher Sonderbaulast stehenden Ortsumfahrungen im Zuge von Staatsstraßen gemäß § 3 Abs. 3 FAGÄndG 2007 <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 883 03. Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 10.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	17.900,0	17.900,0	A	17.900,0
					B	13.487,2
					C	15.148,2
883 02-2	724	Zuweisungen an Landkreise zum Bau oder Ausbau von Kreisstraßen aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 883 03.</i>	---	---	A	---
					B	29.858,4
					C	26.640,9
883 03-1	725	Zuweisungen an Gemeinden aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer gemäß Art. 13 FAG <i>Zu 633 21, 883 01, 883 02, 883 03, 883 04 und TG 81: Gegenseitig deckungsfähig. Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Aus den Ansätzen darf zu Lasten der Mittel nach Art. 13 c FAG der Kapitaldienst für anderweitig aufgenommene Darlehen mit einer Laufzeit von höchstens 10 Jahren geleistet werden, wenn die Darlehen zur Finanzierung des Baues von Einrichtungen aufgenommen werden, die nach Art. 13 Abs. 1 Satz 3 FAG förderfähig sind und die Darlehensaufnahme zur termingerechten Fertigstellung der Einrichtungen erforderlich ist; ab 1.1.2003 für Darlehen bis zur Höhe von jährlich 5,0 Mio. EUR. Die Darlehen dürfen aus noch nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmitteln vorübergehend vorfinanziert werden. Leistungen nach dem BayÖPNVG sind bei TG 81 veranschlagt und dort nachzuweisen. Der Anteilmasse werden gemäß § 3 Abs. 2 FAGÄndG 2007 vorweg entnommen: Für Zuweisungen an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG je 182.100,0 Tsd. EUR (veranschlagt bei Tit. 633 08). Vgl. Vermerk zu 883 49.</i>	213.994,6	210.581,1	A	182.350,6
					B	61.982,8
					C	65.867,9
883 04-0	623	Zuweisungen an Gemeinden zum Bau von Abwasseranlagen aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer gemäß Art. 13 e FAG <i>Vgl. Vermerke bei 883 03 und 883 05. Aus dem Ansatz einschließlich des Ansatzes bei 03 77 TG 98 dürfen jährlich bis zu 20.000,0 Tsd. EUR für Einmalzinszuschüsse zur Beschaffung von zinsverbilligten Darlehen verwendet werden.</i>	121.250,0	121.250,0	A	121.250,0
					B	80.712,4
					C	76.867,3
883 05-9	623	Zuweisungen an Gemeinden zum Bau von Wasserversorgungsanlagen aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer gemäß Art. 13 e FAG <i>Bis zu jährlich 30 Mio. EUR einseitig deckungsfähig zu Lasten 883 04.</i>	---	---	A	---
					B	10.940,4
					C	15.527,9
883 08-6	725	Zuweisungen an Landkreise und Gemeinden für den kommunalen Straßenbau <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 883 09. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01. Zu 883 08 und 883 09: Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	145.000,0	120.000,0	A	160.000,0
					B	144.773,1
					C	160.359,9

Erläuterungen

Zu 13 10/883 01

Veranschlagt sind die Mittel für Zuweisungen zum Bau von im überwiegend kommunalen Interesse stehenden Ortsumfahrungen (Bau von in gemeindlicher Sonderbaulast stehenden Ortsumfahrungen im Zuge von Staatsstraßen) gem. § 3 Abs. 3 FAGÄndG 2007.

Zu 13 10/883 03 und 883 04

Wegen der Gesamtdarstellung des Kraftfahrzeugsteuerverbundes vgl. Vorbemerkungen b) zu den Steuerverbänden.

Zu 13 10/883 03

Veranschlagt sind die Mittel für Leistungen gem. Art. 13 a mit 13 c FAG (Beteiligung am örtlichen Aufkommen, Kreisstraßenpauschalen, Straßenunterhaltungszuschüsse, Ausgleichsmasse).

Die Mittel dienen zum Bau oder Ausbau und zur Unterhaltung von Kreisstraßen und Gemeindestraßen sowie von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen, Staatsstraßen und Kreisstraßen, soweit die Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten den Gemeinden obliegt.

Der ÖPNV-Anteil am Härtefonds gem. Art. 13 c Abs. 2 FAG ist gesondert bei Tit. 883 81 ausgebracht. Die sonstigen Finanzhilfen nach dem BayÖPNVG gem. Art. 13 d FAG sind gesondert bei Tit. 633 81 ausgebracht. Der Abwasseranteil gem. Art. 13 e FAG ist gesondert bei Tit. 883 04 ausgebracht. Der Ansatz für den Bau von Ortsumfahrungen ist gesondert bei Tit. 883 01 ausgebracht.

2007 gegenüber 2006:

Mehr 31.644,0 Tsd. EUR entsprechend den Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

2008 gegenüber 2007:

Weniger 3.413,5 Tsd. EUR entsprechend den voraussichtlichen Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

Zu 13 10/883 04

Veranschlagt sind die Mittel für den Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen gem. Art. 13 e FAG.

Zu 13 10/883 05

Gemäß Art. 13 Abs. 1 Satz 5 i.V.m. Art. 13 e FAG dürfen in den Jahren 2006 bis 2010 jährlich bis zu 30 Mio. EUR aus dem Abwasseranteil auch für Zuweisungen zum Bau von Wasserversorgungsanlagen verwendet werden. Der Leertitel dient dem rechnungsmäßigen Nachweis dieser Ausgaben.

Zu 13 10/883 08

Vgl. Erläuterungen zu Titel 331 01 und 331 02.

Veranschlagt sind die Mittel zur Förderung des kommunalen Straßenbaus aus den Zuweisungen des Bundes nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Entflechtungsgesetz. Die Förderung erfolgt nach landesrechtlichen Bestimmungen.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
883 09-5	741	Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 883 08.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01 und um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 02.</i> Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (883 11 - 883 41)	102.510,0	112.000,0	A	88.361,0
					B	60.059,0
					C	101.676,0
883 11-1	112	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen <i>Die Mittel des Ansatzes können aus 15 05/883 91 verstärkt werden.</i> <i>Zu 883 11 - 883 41, 883 43, 883 47, 887 11 - 887 41 und 891 01:</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen.</i> <i>Zu 887 43 und 893 01:</i> <i>Vgl. Vermerk bei 887 43 und 883 49.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 110.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 110.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	189.430,0	159.430,0	A	134.430,0
					B	53.561,4
					C	49.374,4
883 12-0	124	Für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	3.504,3
					C	6.474,7
883 13-9	116	Für den Bau von Realschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	23.886,0
					C	27.403,1
883 14-8	117	Für den Bau von Gymnasien <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	17.213,9
					C	16.483,4
883 15-7	127	Für den Bau von beruflichen Schulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	8.214,8
					C	9.791,4
883 18-4	127	Für den Bau von Fachschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					C	231,0
883 21-9	119	Für den Bau von Gesamtschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
883 22-8	127	Für den Bau von Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	107,2
					C	1.230,0
883 30-8	323	Für den Bau von kommunalen Breitensportanlagen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	91,7
					C	261,0
883 32-6	323	Für den Bau von Mehrzweckhallen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	333,2
					C	1.007,1
883 41-5	439	Für sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	756,0
					C	92,0

Erläuterungen

Zu 13 10/883 09

Vgl. Erläuterungen zu Titel 331 01 und 331 02.

Veranschlagt sind die Mittel zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs aus den Zuweisungen des Bundes nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Entflechtungsgesetz sowie den Zuweisungen des Bundes im Rahmen der ergänzenden Bundesprogramme nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Entflechtungsgesetz.

Die Förderung erfolgt nach landesrechtlichen Bestimmungen, soweit nicht die Bestimmungen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes fortgelten.

Zu 13 10/883 11 (- 883 43 und 887 11 - 887 43)

Zum Bau von Schulen einschließlich der schulischen Sportanlagen, Kindertageseinrichtungen und von sonstigen öffentlichen Einrichtungen gewährt der Staat nach Maßgabe der Bewilligungen im Haushalt Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden Zuweisungen nach Art. 10 FAG. Außerdem können zum Bau von kommunalen Mehrzweckhallen und Breitensportanlagen Zuweisungen insoweit gewährt werden, als Bedarf für schulische Zwecke besteht. Ansonsten werden noch Zuschüsse zur Abwicklung von Maßnahmen nach § 2 Abs. 1 Satz 3 FAGÄndG 1995 gewährt. Seit 2002 werden auch wieder Zuweisungen für kommunale Theater und kommunale Konzertsaalbauten gewährt. Für den Bau von Rettungswachen werden Zuweisungen zur Abwicklung gewährt.

Die Ist-Ausgaben bei Tit. 883 11 bis 883 41, 883 43, 887 11 bis 887 41, 887 43 und 893 01 haben insgesamt betragen:

	Tsd. EUR
im Haushaltsjahr 2004	118.132,3
im Haushaltsjahr 2005	116.093,7

2007 gegenüber 2006:

Mehr 55.000,0 Tsd. EUR aufgrund des steigenden Bedarfs im Schulbau und einmalig erhöhter Umschichtung aus dem Allgemeinen Steuerverbund (30.000 Tsd. EUR).

Zu 13 10/883 30 (883 32, 887 30 und 887 32)

Die Titel dienen zur Abwicklung von Maßnahmen nach § 2 Abs. 1 Satz 3 FAGÄndG 1995.

Im Übrigen werden kommunale Breitensportanlagen und Mehrzweckhallen nur noch gefördert, wenn und soweit Bedarf für schulsportliche Zwecke besteht; diese Förderleistungen sind künftig bei dem für die betreffende Schulart einschlägigen Titel nachzuweisen.

13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
883 42-4	433	Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen gemäß Art. 10 c FAG und ergänzende Finanzausweisungen gemäß Art. 7 Abs. 4 FAG (herrenlose Altlasten) <i>Zu 883 42 und 887 42: Gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 2.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 2.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.000,0	4.000,0	A B C	4.000,0 2.240,6 5.385,6
883 43-3	181	Förderung baulicher Maßnahmen der Kommunen an kommunalen Theatern und kommunalen Konzertsaalbauten <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A B C	--- 247,0 955,0
883 44-2	910	Investitionspauschalen an Gemeinden und Landkreise gemäß Art. 12 FAG	155.000,0	155.000,0	A B C	135.000,0 114.855,8 114.893,5
883 47-9	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Kindertageseinrichtungen gemäß Art. 10 FAG <i>Aus dem Ansatz können bis zu 2.560,0 Tsd. EUR für Kindertageseinrichtungen in kommunaler oder freigemeinnütziger Trägerschaft mit staatlicher Kooperation und für die Förderung der Anmietung von Räumen (Einmalförderung) für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen, wenn dadurch Bauinvestitionen zur Abdeckung eines nur vorübergehenden Bedarfs unnötig werden oder bei einem langfristigen Bedarf der Zeitraum bis zur Erstellung des Kindergartens überbrückt werden kann, bereitgestellt werden. Vgl. Vermerk bei 883 11. Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 8.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 8.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	18.870,0	18.870,0	A B C	18.870,0 6.477,7 9.969,3
883 49-7	290	Zuweisungen zur Behebung von Hochwasserschäden - Wiederherstellung der geschädigten Infrastruktur in den Gemeinden <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 05. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 883 03 und 883 11.</i> Zuweisungen an Zweckverbände (887 11 - 887 41)	4.700,0	---	A	13.450,0
887 11-7	112	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A B C	--- 5.228,8 3.910,7
887 12-6	124	Für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 13-5	116	Für den Bau von Realschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A B C	--- 166,0 96,0
887 14-4	117	Für den Bau von Gymnasien <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A B C	--- 1.916,2 340,0
887 15-3	127	Für den Bau von beruflichen Schulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A B C	--- 384,0 136,0
887 18-0	127	Für den Bau von Fachschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 10/883 42 und 887 42

Nach Art. 7 Abs. 4 FAG (eingefügt durch Gesetz vom 10. Juli 1998, GVBl S. 402) erhalten die Landkreise und kreisfreien Gemeinden ergänzende Finanzausweisungen für die aus der Ersatzvornahme von Altlastensanierungen entstandenen Belastungen.

Mittel für die Förderung von Abfallentsorgungsanlagen sind auch bei Kap. 12 04 TG 79 ausgebracht.

Zu 13 10/883 44

Veranschlagt sind die Mittel für die Investitionspauschalen gemäß Art. 12 FAG.

2007 gegenüber 2006:

Mehr 20.000,0 Tsd. EUR zur Stärkung der Investitionskraft der Gemeinden und Landkreise einschließlich der Anhebung der Mindestinvestitionspauschale für Gemeinden von 15.000 EUR auf 20.000 EUR.

Zu 13 10/883 47

Durch das Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz und Änderungsgesetz (BayKiBiG und ÄndG) vom 8. Juli 2005 (BayRS 2231-1-A, 2162-1-A, GVBl S. 236) wurde u.a. die Investitionskostenförderung von Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und Häuser für Kinder) geregelt. Danach sollen die Gemeinden im eigenen Wirkungskreis und in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gewährleisten, dass die nach der Bedarfsfeststellung notwendigen Plätze in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege rechtzeitig zur Verfügung stehen. Der Staat gewährt hierzu Zuwendungen nach Art. 10 FAG.

Zu 13 10/883 49

Zur Wiederherstellung der durch die Hochwasser des Jahres 2005 geschädigten Infrastruktur in den Gemeinden werden den Kommunen Finanzhilfen gewährt. Die Finanzhilfen für Schäden des Augusthochwassers im Bereich der Donau und ihren südlichen Nebenflüssen tragen auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung Bund und Freistaat Bayern jeweils zur Hälfte, die Finanzhilfen für Hochwasserschäden in den Monaten Juli bis September in anderen Landesteilen trägt der Freistaat Bayern allein.

Dem zur Abwicklung der Hilfen veranschlagten Ausgabeansatz fließen über den Haushaltsvermerk die tatsächlich vom Bund bereitgestellten anteiligen Mittel (Tit. 331 05, vgl. die Erl. hierzu) zu. Die vom Freistaat Bayern anteilig oder allein aufzubringenden Hilfen sind im Rahmen des Deckungsvermerks aus vorhandenen Mitteln bei den Tit. 883 03 und 883 11 zu finanzieren.

13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
887 21-5	119	Für den Bau von Gesamtschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 22-4	127	Für den Bau von Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 30-4	323	Für den Bau von kommunalen Breitensportanlagen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 32-2	323	Für den Bau von Mehrzweckhallen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 41-1	439	Für sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 42-0	433	Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen gemäß Art. 10 c FAG <i>Vgl. Vermerk bei 883 42.</i>	---	---	A B	--- 24,3
887 43-9	049	Förderung des Baues von Rettungswachen und Renovierung von Rettungsleitstellen <i>Zu 887 43 und 893 01: Einseitig deckungsfähig zu Lasten 883 11 bis zu insgesamt 255,6 Tsd. EUR Haushaltsmittel und bis zu insgesamt 255,6 Tsd. EUR Verpflichtungsermächtigungen.</i>	---	---	A B C	--- 244,1 29,0
891 01-3	312	Förderung von Maßnahmen im pflegerischen Bereich der psychiatrischen Krankenhäuser außerhalb des KHG <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	500,0
893 01-1	049	Förderung des Baues von Rettungswachen und Renovierung von Rettungsleitstellen <i>Vgl. Vermerk bei 887 43.</i>	---	---	A B C	--- 239,0 317,4
Titelgruppen						
71 Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs						
<i>Titel der TG gegenseitig und mit TG 72 gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>						
661 71-6	312	Schuldendiensthilfen an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 9 Abs. 1 Satz 2 BayKrG a.F.	***	***	A	---
891 71-8	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 11 BayKrG <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 184.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 184.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	259.599,6	259.599,6	A B C	244.468,1 181.075,0 174.296,0
893 71-6	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 11 BayKrG	---	---	A B C	--- 79.662,2 74.543,4
981 71-9	990	Haushaltstechnische Verrechnungen im Zusammenhang mit Investitionen nach dem KHG an staatliche Krankenhäuser <i>Die Ausgabebefugnis richtet sich nach der Einplanung im Jahreskrankenhausbauprogramm.</i>	877,5	877,5	A B C	1.009,0 2.120,0 3.580,0
Summe der Titelgruppe			260.477,1	260.477,1	A B C	245.477,1 262.857,1 252.419,4

Erläuterungen

Zu 13 10/891 01

2007 gegenüber 2006:
Weniger 500,0 Tsd. EUR infolge Auslaufens der Förderung.

Zu 13 10/71 und 72

Vgl. auch Erläuterungen zu 13 10/333 01.

Nach dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) in Verbindung mit dem Bayerischen Krankenhausgesetz werden Krankenhäuser, soweit sie die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen, durch Übernahme von Investitionskosten öffentlich gefördert.

Veranschlagt sind	2007 Mio. EUR	2008 Mio. EUR
bei TG 71		
für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter, Ergänzungsbedarf	260,5	260,5
bei TG 72		
für Pauschalen für kurzfristige Anlagegüter, Übernahme Schulddienst und sonstige Förderung nach dem KHG	192,1	192,1
insgesamt	452,6	452,6

Zu 13 10/661 71

Das novellierte Bayerische Krankenhausgesetz (BayKrG) sieht keine Schulddienstbeihilfen mehr vor, der Ansatz kann daher wegfallen.

Zu 13 10/981 71 (und 981 72)

Die nach dem Bayerischen Krankenhausgesetz für die Errichtung von staatlichen Krankenhäusern (ohne Universitätskliniken) bereitzustellenden Beträge sind als haushaltstechnische Verrechnungen zu behandeln. Ihnen stehen folgende haushaltstechnische Einnahmen gegenüber:

	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
Kap. 15 30 Tit. 381 01	877,5	877,5
Kap. 15 30 Tit. 381 02	-	-
Zusammen	877,5	877,5

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
72 Sonstige Leistungen nach dem KHG						
<i>Titel der TG gegenseitig und mit TG 71 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>						
661 72-5	312	Schuldendiensthilfen an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 15 BayKrG	---	---	A	---
					B	145,3
					C	220,0
663 72-3	312	Schuldendiensthilfen an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 15 BayKrG	---	---	A	---
					B	982,3
					C	1.641,6
682 72-0	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 13, Art. 14 und Art. 16 BayKrG	---	---	A	---
					B	1.861,6
					C	1.541,2
684 72-8	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 13, Art. 14 und Art. 16 BayKrG	---	---	A	---
					B	1.871,3
					C	1.789,9
891 72-7	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 12 und Art. 17 BayKrG	192.073,2	192.073,2	A	207.073,2
					B	136.030,5
					C	145.907,4
893 72-5	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 12 und Art. 17 BayKrG	---	---	A	---
					B	52.278,3
					C	46.971,9
981 72-8	990	Haushaltstechnische Verrechnungen im Zusammenhang mit sonstigen Leistungen nach dem KHG an staatliche Krankenhäuser	---	---	A	---
					B	1.005,6
					C	1.005,6
Summe der Titelgruppe			192.073,2	192.073,2	A	207.073,2
					B	194.174,8
					C	199.077,7
81 Leistungen nach dem ÖPNV-Gesetz						
<i>Vgl. Vermerk bei 883 03.</i>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
633 81-9	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	51.300,0	51.300,0	A	47.300,0
					B	47.384,7
					C	47.090,7
637 81-5	741	Zuweisungen an Zweckverbände für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	---	---	A	---
686 81-5	741	Zuweisungen an Sonstige für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	---	---	A	---
883 81-6	741	Investitionshilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	71.500,0	66.600,0	A	48.400,0
					B	22.983,8
					C	20.264,8
887 81-2	741	Investitionshilfen an Zweckverbände	---	---	A	---
891 81-6	741	Investitionshilfen an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
					B	19.250,9
					C	31.800,7

Erläuterungen

Zu 13 10/81

Der Freistaat Bayern gewährt nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern (BayÖPNVG) den Aufgabenträgern Finanzhilfen nach Art. 20 BayÖPNVG (Investitionshilfen und sonstige Zuweisungen). Weitere Ausgaben für den ÖPNV sind bei Kap. 07 07 Tit. 883 01 veranschlagt. Ferner sind bei Kap. 13 10 Tit. 883 09 Bundesmittel für den ÖPNV veranschlagt.

Zu 13 10/633 81

Zuweisungen nach Art. 13 d FAG i.V.m. Art. 20 BayÖPNVG für Zwecke des ÖPNV. Vgl. auch Vorbemerkungen b) zur Gesamtdarstellung des Kraftfahrzeugsteuerverbundes.

2007 gegenüber 2006:

Mehr 4.000,0 Tsd. EUR aufgrund des höheren Bedarfs.

Zu 13 10/883 81

ÖPNV-Anteil am Härtefonds gem. Art. 13 c Abs. 2 FAG für Zuweisungen nach Art. 21 BayÖPNVG. Vgl. auch Vorbemerkungen b) zur Gesamtdarstellung des Kraftfahrzeugsteuerverbundes.

2007 gegenüber 2006:

Mehr 23.100,0 Tsd. EUR aufgrund des höheren Bedarfs.

2008 gegenüber 2007:

Weniger 4.900,0 Tsd. EUR infolge des voraussichtlich zurückgehenden Kfz-Steueraufkommens.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
892 81-5	741	Investitionshilfen an Sonstige	---	---	A B C	--- 460,8 501,2
		Summe der Titelgruppe	122.800,0	117.900,0	A B C	95.700,0 90.080,3 99.657,4
		Gesamtausgaben	6.068.067,0	6.119.190,8	A B C	5.710.202,8 5.486.092,6 5.474.400,5
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A B C	- 1.612,9 1.503,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	54.000,0	-	A B C	80.000,0 -48.116,4 199.363,5
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	494.645,0	470.775,2	A B C	502.600,8 476.080,6 488.550,3
		Gesamteinnahmen	548.645,0	470.775,2	A B C	582.600,8 429.577,1 689.416,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	120,5	120,5	A B C	106,8 106,8 106,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.571.241,6	4.680.888,9	A B C	4.333.034,1 4.349.613,4 4.264.954,1
		Investitionsförderungsmaßnahmen	1.495.827,4	1.437.303,9	A B C	1.376.052,9 1.133.246,9 1.204.754,1
		Besondere Finanzierungsausgaben	877,5	877,5	A B C	1.009,0 3.125,6 4.585,6
		Gesamtausgaben	6.068.067,0	6.119.190,8	A B C	5.710.202,8 5.486.092,6 5.474.400,5
		Zuschuss	5.519.422,0	5.648.415,6	A B C	5.127.602,0 5.056.515,5 4.784.983,6

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
161 01-2	950	Zins- und Dividendenerträge aus dem Bayern-Fonds zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 916 02.</i>	9.262,2	9.262,2	A	12.399,7	
					B	11.285,1	
					C	26.442,2	

Erläuterungen**Vorbemerkungen zu Kapitel 13 12**

Die **Entnahmen aus dem Bayern-Fonds** (Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen - Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen,

für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 12 sind die Einnahmen und Ausgaben für die danach mögliche Verwendung zu Neuerwerbungen des Grundstockvermögens gemäß dem Ministerratsbeschluss vom 5. Oktober 1999 veranschlagt.

Zu Kap. 13 12 gehören die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe G - Offensive Zukunft Bayern III - Bayernfonds, die Anlage B Nr. 3 Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern III und die Anlage B Nr. 5 - Im Rahmen der Offensive Zukunft gebildete Kapitalstöcke.

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stock- konform	2007	davon nicht grund- stock- konform	2008	davon nicht grund- stock- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
A) Herkunft							
1. Veräußerungserlöse, die dem Grundstock (Art. 81 BV) zufließen (und grundstockskonform zu verwenden sind)	704,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2. Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen (Sonderrücklage - vgl. 13 04/919 03, 13 12/359 05)	650,1	650,1	0,3	0,3	0,3	0,3	
3. Haushaltsmittel	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtsumme	1.357,7	650,1	0,3	0,3	0,3	0,3	
B) Verwendung							
<u>High-Tech-Offensive</u>							
I. Stärkung der Technologie, High-Tech-Zentren							
1. Life Sciences							
a) Forschungsnetzwerk Biomedizin Würzburg, Erlangen, Bayreuth (TG 51 - 52)							
- Initiative BioMedTec Franken e.V.	1,2	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	686 51*
- Zentrum für experimentelle molekulare Medizin ZEMM, Würzburg	30,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	740 51, 812 51
- Innovations- und Gründerzentrum BioMed Würzburg	10,5	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	862 52*
- Urologische Klinik Würzburg	16,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	740 52, 813 52
- Biotechnisches Entwicklungslabor des Lehrstuhls Genetik, Erlangen	16,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	422 51, 425 51, 730 51, 812 51
- Innovations- und Gründerzentrum Medizintechnik und Pharma IZMP und der MedN AG Erlangen	11,0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	892 51
- Institut für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik Erlangen-Nürnberg	16,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	422 52, 429 52, 732 52, 821 52
- Innovative strahlentherapeutische Geräte, Erlangen	10,8	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	422 52, 425 52, 547 42, 733 52, 812 52, 821 52
- Errichtung eines Seed-Capital-Fonds Medizintechnik und Pharma	4,6	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	683 52
- Medizinische FuE-Projekte, Erlangen	6,9	6,9	0,0	0,0	0,0	0,0	683 51, 893 51
- Biochemische Wirkstoffforschung Bayreuth	5,1	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	685 52, 735 52, 812 52, 894 52
- Forschungszentrum für Magnetische Resonanz e.V. Universität Würzburg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	686 52, 893 52
Summe	129,9	18,5	0,0	0,0	0,0	0,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stock- konform	2007	davon nicht grund- stock- konform	2008	davon nicht grund- stock- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
b) Bio Regio Regensburg (TG 53 - 54)							
- Neubau für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin	44,8	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	422 53, 425 53, 547 53, 745 53, 812 53
- Forschungs- und Entwicklungszentrum für Biotechnologie	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	745 54*, 821 54*
- Kompetenzzentrum für Fluoreszenz Bioanalytik	3,6	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	686 53, 893 53
- Innovations- und Gründerzentrum der Bio Park Regensburg GmbH	13,7	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	823 54*, 892 54
Summe	66,5	12,1	0,0	0,0	0,0	0,0	
c) Weihenstephan / Straubing für "grüne" Biotechnologie (TG 55 - 56)							
- Neubau eines Instituts für Tierwissenschaften TUM	15,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	711 55, 812 55
- Biowissenschaftliches Laborgebäude TUM	17,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	712 55, 812 55
- Begleitforschung und Überwachung gentechnisch veränderter Organismen	2,3	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	425 55, 547 55, 813 55
- Einrichtung Studiengang Biotechnologie an der TUM	2,6	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	422 56, 425 56, 812 56
- Gründerzentrum Grüne Biotechnologie	11,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	831 56
- Neubau einer Zentralbibliothek mit DV-Stelle	13,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	713 55, 812 55
- Leitprojekte Pflanzenzüchtung und Lebensmitteltechnologie	4,6	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	686 56, 893 56
- Verknüpfung Weihenstephan mit Martinsried über BioM AG und Forschungsverbünde	0,9	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	683 56*
- Kompetenzzentrum für nachwachsende Rohstoffe, neue Pflanzenprodukte Straubing	13,3	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	892 55
- Biocubator Straubing	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	893 55
Summe	84,0	13,9	0,0	0,0	0,0	0,0	
d) Martinsried für "rote" Biotechnologie (TG 57)							
- Verlagerung der LMU-Fakultät für Biologie, 1. Bauabschnitt	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	710 57, 812 57
- Innovations- und Gründerzentrum, 4. Bauabschnitt	9,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	831 57
- Medizinische Anwendungen der Biotechnologie	3,2	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	683 57*, 892 57*
Summe	77,9	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
Summe Life Sciences	358,3	47,7	0,0	0,0	0,0	0,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grundstockkonform	2007	davon nicht grundstockkonform	2008	davon nicht grundstockkonform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
2. Informations- und Kommunikationstechnik							
a) Angewandte Informatik Passau (TG 59 - 60)							
- Zentrum für Anwendungen der Informatik	10,2	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	425 59, 547 59, 720 59, 812 59
- Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentren	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	701 60, 812 60, 821 60
Summe	14,6	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	
b) Forschungsnetzwerk Wirtschaftsinformatik Nordbayern (TG 61)	4,9	4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	425 61, 547 61, 812 61
c) Bioinformatik, Würzburg (TG 62)	6,6	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	422 62, 425 62, 547 62, 701 62, 812 62
d) Kompetenzzentrum IuK im Raum Nürnberg (TG 63)							
- Studiengang Multimedialechnik an der FH Nürnberg	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	422 63, 425 63, 812 63
- Kompetenzzentrum für Netzzugangs-technik und optische Kommunikation	6,4	6,4	0,0	0,0	0,0	0,0	686 63, 893 63
- Förderung der angewandten Forschung im Bereich Software- und Kommunikationstechnik	6,5	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	892 63
- Media@Komm	10,2	10,2	0,0	0,0	0,0	0,0	883 63*
Summe	23,6	23,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
e) Kompetenzzentrum IuK Garching (TG 64)							
- Neubau der Fakultäten für Mathematik und Informatik der TUM (Ersteinrichtung)	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	812 64
- Technologie und Gründerzentrum	9,2	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	683 64, 831 64*, 892 64
Summe	14,8	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
f) Kompetenzzentrum IuK Augsburg (TG 65)							
- Studiengang für Angewandte Informatik	9,1	7,4	0,0	0,0	0,0	0,0	422 65, 425 65, 547 65, 812 65
g) Software-Offensive Bayern (TG 66 - 67)							
- Software-Campus München/Garching	18,4	18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	686 66, 892 66
- Ausbau der Informatikstrukturen an den Universitäten und Fachhochschulen	15,3	15,3	0,0	0,0	0,0	0,0	422 66, 425 66, 547 66, 812 66,
- Kompetenznetzwerk im Hochleistungsrechnen	3,8	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	425 67, 547 67, 812 67
- Programm TOU für IuK und Software	8,7	8,7	0,0	0,0	0,0	0,0	683 66
- Errichtung eines Seed-Capital-Fonds Software und IuK	4,6	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	686 67
- Aktionsprogramm Software-Standort Bayern	4,9	4,9	0,0	0,0	0,0	0,0	422 66, 429 66, 546 66, 812 66, 683 67
Summe	55,7	55,7	0,0	0,0	0,0	0,0	
Summe Informations- und Kommunikationstechnik	129,3	96,7	0,0	0,0	0,0	0,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stock- konform	2007	davon nicht grund- stock- konform	2008	davon nicht grund- stock- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
3. Neue Werkstoffe							
a) Forschungsnetzwerk Erlangen/ Bayreuth/Würzburg (TG 68 - 73)							
- Kompetenzzentrum Neue Materialien: Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde Bayreuth, Fürth-Erlangen, Würzburg	53,7	32,7	0,0	0,0	0,0	0,0	686 68, 831 68*, 836 68, 892 68
- Technologiegründerzentrum Bayreuth	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	686 69*, 892 69*
- Lehrstuhl für Kristallografie Erlangen	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	422 71, 425 71, 730 71, 812 71
- Forschungsverbund Biomaterialien II	1,8	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	TG 72*
- Forschungsverbund Materialwissenschaften	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	425 73, 547 73
Summe	65,5	34,7	0,0	0,0	0,0	0,0	
b) Ausbau Wissenschaftsstandort Garching (TG 74)							
- Industrielles Anwenderzentrum an der Forschungsneutronenquelle FRM II	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	710 74, 812 74
- Kommunikationszentrum	4,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	422 74, 425 74, 547 74, 712 74, 812 74
- Zentrum für biomedizinische Materialien	27,5	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	686 74, 713 74, 714 74, 812 74, 892 74
Summe	38,2	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
c) Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung AMU Augsburg (TG 75)	10,2	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	686 75, 725 75, 812 75, 892 75
Summe Neue Werkstoffe	113,9	40,2	0,0	0,0	0,0	0,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stock- konform	2007	davon nicht grund- stock- konform	2008	davon nicht grund- stock- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
4. Umwelttechnik Augsburg/Schwaben (TG 76 - 77)							
- Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz Augsburg	4,2	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	422 76, 425 76, 547 76, 725 76, 812 76
- Internationales Netzwerk für ECO-Effizienz	2,5	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	686 77*, 892 77*
- Umweltkompetenzzentrum Augsburg/Schwaben	6,9	6,9	0,0	0,0	0,0	0,0	686 76, 893 76
- Umwelttechnologische Laboreinrichtung und Koordinierungsstelle Umwelt an der FH Augsburg	1,4	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	422 76, 429 76, 546 76, 813 76
- Bayerisches Institut für Umweltforschung BIFA	8,7	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	547 77, 831 77*, 893 77
- Informations- und Dokumentationszentrum Umwelt am LfU	0,8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	425 77, 546 77, 812 77
Summe Umwelttechnik Augsburg/Schwaben	24,5	12,4	0,0	0,0	0,0	0,0	
5. Mechatronik (TG 78 - 80)							
- Studiengang Mechatronik an der FH Augsburg	5,6	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	422 78, 425 78, 547 78, 812 78
- Mechatronik Kompetenzzentren für Bayern	32,2	32,2	0,0	0,0	0,0	0,0	686 78, 893 78
Summe Mechatronik	37,8	34,3	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtsumme Abschnitt I	663,8	231,3	0,0	0,0	0,0	0,0	
II. Technologiekonzepte für jeden Regierungsbezirk zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz (TG 81)	182,6	164,8	0,0	0,0	0,0	0,0	422 81, 425 81, 526 81*, 546 81*, 547 81, 633 81, 683 81, 686 81, 701 81, 710 81, 812 81, 883 81, 892 81, 893 81

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stock- konform	2007	davon nicht grund- stock- konform	2008	davon nicht grund- stock- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
III. Landesweites Qualifizierungs-, Existenzgründungs- und Technologie-Infrastrukturprogramm							
a) Schulische und berufliche Qualifizierung, Technologie-Infrastruktur (TG 82 - 88)							
- Anschluss von Fachhochschulen, außeruniversitären Forschungsinstituten, technologieorientierten Gründerzentren, Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks und der IHK an Hochgeschwindigkeitsnetze sowie Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung	11,0	8,9	0,0	0,0	0,0	0,0	511 82, 683 82, 686 82, 701 82, 812 82, 892 82, 893 82
- Virtueller Campus, Virtuelle Hochschule, Virtuelle Berufsbildung	20,4	19,0	0,0	0,0	0,0	0,0	422 83, 425 83, 547 83, 683 83, 686 83, 812 83, 893 83
- FuE-Förderprogramm IuK-Technik	10,2	10,2	0,0	0,0	0,0	0,0	683 84, 892 84
- Qualifizierungsoffensive IuK	10,2	10,2	0,0	0,0	0,0	0,0	686 85, 892 85
- Koordinierung der Aus- und Fortbildung im Medienbereich	2,6	2,6	0,3	0,3	0,3	0,3	547 85
- IuK-Technik an Schulen	30,7	30,7	0,0	0,0	0,0	0,0	527 87, 547 87, 633 87*, 681 87, 698 87*, 813 87, 883 87
- Förderung von hochtechnologisch orientierten Arbeitsplätzen, insbesondere Call-Centern	10,2	10,2	0,0	0,0	0,0	0,0	892 86
- Bayer. Luftfahrtforschungsprogramm	7,7	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	683 58, 893 58
- Standortrelevante Investitionen in neue Energietechnologien	25,6	25,6	0,0	0,0	0,0	0,0	686 86, 891 86
- Forschungs- und Technologiezentrum für Sportwissenschaften	7,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	710 87, 812 87
- Zuführung für Bayer. Forschungsstiftung	51,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	861 86*
- Bürgerservice Online	7,7	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	425 88, 547 88, 812 88, 883 88
- Mobilität 21	5,6	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	425 88, 547 88, 812 88, 883 88
- e-Government	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	686 88
Summe Gewerbliche Infrastruktur	204,8	142,4	0,3	0,3	0,3	0,3	
b) Anreize zur Gründung von High-Tech-Unternehmen (TG 89)							
- Businessplan-Wettbewerbe	7,7	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	681 89*
- Gründernetzwerk Bayern	5,1	5,1	0,0	0,0	0,0	0,0	429 89, 546 89, 683 89, 891 89
- Förderprogramm Flügge	5,3	5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	459 89
- Coaching- und Qualifizierungsprogramme	7,7	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	682 89
- Bayer. Hochschulpatentkonzepttechnik	3,6	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	425 89, 547 89, 686 89
- Aufstockung Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungsgesellschaft mbH	33,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	861 89
Summe Anreize zur Gründung von High-Tech-Unternehmen	62,6	29,4	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtsumme Abschnitt III	267,4	171,8	0,3	0,3	0,3	0,3	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stock- konform	2007	davon nicht grund- stock- konform	2008	davon nicht grund- stock- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
IV. Internationalisierung der High-Tech-Offensive Bayern							
1. Internationalisierung der Hochschulen (TG 90)							
- Zentrum für Internationale Beziehungen an der Universität Passau	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	720 90, 812 90
- Aufstockung Fonds sowie Ausgaben Hochschule International	14,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	422 90, 429 90, 459 90, 547 90, 681 90, 831 90
- Internationale Hochschulkooperation in Lindau	1,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	422 90, 425 90, 546 90, 813 90
Summe	19,1	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	
2. High-Tech-International (TG 91)	32,7	32,7	0,0	0,0	0,0	0,0	683 91, 892 91
3. Umsetzung der Technologiepartnerschaften Bayerns (TG 92)	5,1	5,1	0,0	0,0	0,0	0,0	459 92, 547 92, 686 92
4. Außenwirtschaftszentrum an IHKn mit Sitz in Nürnberg und Hochschulinstitut für Außenwirtschaft (Exportakademie) Nürnberg (TG 93)							
- Außenwirtschaftszentrum an IHKn mit Sitz in Nürnberg	7,7	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	686 93, 893 93
- Hochschulinstitut für Außenwirtschaft (Exportakademie) Nürnberg	0,9	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	422 93, 429 93, 459 93, 547 93
Summe	8,6	8,6	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtsumme Abschnitt IV	65,5	46,9	0,0	0,0	0,0	0,0	
Summe High-Tech-Offensive	1.179,3	614,8	0,3	0,3	0,3	0,3	

* Titel bereits weggefallen.

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stocks- konform	2007	davon nicht grund- stocks- konform	2008	davon nicht grund- stocks- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
<u>Standortprogramm Bayern</u>							
a) Wirtschaft und Wissenschaft (TG 94)							
- Multifunktionshalle Würzburg	5,6	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	883 94*
- Ausbau Messe Nürnberg	17,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	831 94*
Summe	23,5	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	
b) Kultur und Soziales (TG 95)							
- Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim)	17,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	701 95*, 712 95, 812 95*, 821 95*
- Einrichtung einer Hospizstiftung	2,6	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	698 95*
Summe	20,0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	
c) Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (TG 97)							
- Ausbau von Landeplätzen für den Nahluftverkehr und die allgemeine Luftfahrt	27,1	27,1	1,8	1,8	0,0	0,0	891 97
- Um- und Ausbau der Staatsstraßen	97,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	750 97
Summe	124,2	27,1	0,0	0,0	0,0	0,0	
d) Förderung des Sportstättenbaus	10,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	863 98
<u>Summe Standortprogramm</u>	<u>178,4</u>	<u>35,3</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	
Gesamtsumme Offensive Zukunft Bayern III	1.357,7	650,1	0,3	0,3	0,3	0,3	

* Titel bereits weggefallen.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 05-3	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil D - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu 916 01.</i>	---	---	A	---
356 06-2	950	Entnahme aus dem Bayern-Fonds <i>Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein.</i>	---	---	A	---
					B	40.380,5
					C	85.463,5
359 05-0	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen" <i>Vgl. 13 04/919 03.</i>	255,6	255,6	A	255,6
					B	48.310,7
					C	69.808,2
		Titelgruppen				
		Abschnitt I - Stärkung der High-Tech-Zentren von internationaler Bedeutung in Technologien des 21. Jahrhunderts				
		51 - 52 Forschungsnetzwerk Biomedizin Würzburg/Erlangen/Bayreuth				
119 51-4	172	Rückzahlung von Zuschüssen aus der Förderung von FuE-Projekten und -Einrichtungen im Bereich Medizintechnik und Pharma <i>Vgl. Vermerk zu 683 51.</i>	---	---	A	---
					C	1,4
119 52-3	172	Rückzahlungen aus der Förderung von Investitionen und Betrieb des Forschungszentrums für Magnetische Resonanz e.V. (MRB) an der Universität Würzburg <i>Vgl. Vermerk zu 686 52 und 893 52.</i>	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	1,4

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/161 01

Die Zinserträge werden einer Sonderrücklage zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern zugeführt; vgl. Tit. 916 02.

Zu 13 12/356 05

Der Titel diene zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks zur Finanzierung des Bayern-Fonds (vgl. Tit. 916 01).

Zu 13 12/356 06

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberesten der Finanzierung der bei Kap. 13 12 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstocksvermögen.

Zu 13 12/359 05

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern III".

Zu 13 12/119 51, 119 58, 119 63, 119 64, 119 68, 119 69, 119 74, 119 78, 119 81, 119 82, 119 83, 119 85, 119 86, 182 98

Die Titel dienen der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen und Verzinsungen aus zurückgeforderten Zuschüssen. Diese Mittel stehen erneut für die veranschlagten Zwecke zur Verfügung.

Zu 13 12/119 52

Der Titel dient der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückzahlungen aus zurückgeforderten Zuschüssen. Diese Mittel stehen erneut für die veranschlagten Zwecke zur Verfügung.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
58 Förderung der Bayer. Luft- und Raumfahrtforschung							
119 58-7	169	Rückzahlung von Zuschüssen aus der Förderung der Bayer. Luft- und Raumfahrtforschung <i>Vgl. Vermerk zu TG 58 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---	
					B	41,6	
					C	14,1	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	41,6	
					C	14,1	
63 Kompetenzzentrum luK im Raum Nürnberg							
119 63-0	169	Rückzahlung von Zuschüssen aus der Förderung zur Schaffung von Kompetenzzentren für Netzzugangstechnik und optische Kommunikation <i>Vgl. Vermerk zu 893 63.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	-	
					C	-	
64 Kompetenzzentrum luK Garching							
119 64-9	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung des Technologie- und Gründerzentrums Garching sowie aus der Durchführung von Technologieleitprojekten <i>Vgl. Vermerk zu 683 64.</i>	---	---	A	---	
					B	11,1	
					C	147,2	
161 64-6	169	Zinserträge aus dem Kapitalstock Technologie- und Gründerzentrum Garching <i>Zu 161 64, 161 68, 161 77 und 161 90: Die bei der LfA Förderbank Bayern angelegten Mittel der Fonds "Technologiegründerzentrum Garching, Kompetenzzentrum Neue Materialien, Förderung der Umweltforschung und Hochschule International" können in nachrangige Darlehen umgewandelt werden. Vgl. Vermerk zu 683 64.</i>	457,3	457,3	A	457,3	
					B	457,3	
					C	457,3	
Summe der Titelgruppe			457,3	457,3	A	457,3	
					B	468,4	
					C	604,5	
68 Kompetenzzentrum Neue Materialien: Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde Bayreuth/ Fürth-Erlangen/ Würzburg							
119 68-5	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der Errichtung und Ausstattung des Kompetenzzentrums Neue Materialien sowie damit zusammenhängender Transfer- und Leitprojekte <i>Vgl. Vermerk zu 686 68.</i>	---	---	A	---	
					C	96,4	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/161 64, 161 68, 161 77 und 161 90:

Die bei der LfA Förderbank Bayern angelegten Mittel für die Fonds "Technologiegründerzentrum Garching (TG 64 - 8,2 Mio. EUR), Kompetenzzentrum Neue Materialien (TG 68 - 5,1 Mio. EUR), Förderung der Umweltforschung (TG 77 - 1,8 Mio. EUR) und Hochschule International (TG 90 - 9,7 Mio. EUR)" mit einem Gesamtvolumen von 24,8 Mio. EUR, können in Nachrangdarlehen umgewandelt werden, um die Eigenkapitalbasis der Bank zu stärken. Durch eine Umwandlung erhöht sich die Großkreditobergrenze und gibt der LfA Förderbank Bayern zusätzlichen Spielraum für neue Fördergeschäfte.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
161 68-2	169	Zinserträge aus dem Kapitalstock Kompetenzzentrum Neue Materialien Bayreuth <i>Vgl. Vermerk zu 161 64.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 686 68.</i>	301,7	301,7	A	301,7
					B	301,7
					C	301,7
Summe der Titelgruppe			301,7	301,7	A	301,7
					B	301,7
					C	398,0
69 Technologiegründerzentrum Bayreuth (TGZ)						
119 69-4	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung des Technologiegründerzentrums in Bayreuth	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	-
74 Ausbau Wissenschaftsstandort Garching						
119 74-7	165	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der Errichtung und Ausstattung des Innovationszentrums Therapeutische Medizintechnik an der Technischen Universität München in Garching (Außeruniversitäres Forschungsinstitut) <i>Vgl. Vermerk zu 714 74.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	-
76 - 77 Umwelttechnik Augsburg/Schwaben						
161 77-1	173	Zinserträge aus dem zur Förderung der Umweltforschung am Bayer. Institut für Abfallforschung oder Nachfolgeinstitut zu errichtenden Fonds <i>Vgl. Vermerk zu 161 64.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 893 77.</i>	402,2	402,2	A	402,2
					B	402,2
					C	402,2
Summe der Titelgruppe			402,2	402,2	A	402,2
					B	402,2
					C	402,2
78 - 80 Mechatronik und rationellere Energiegewinnung und -verwendung, neue Energietechnologien und Energiemanagement						
119 78-3	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der Errichtung eines Bayerischen Kompetenznetzwerks für Mechatronik <i>Vgl. Vermerk zu 893 78.</i>	---	---	A	---
					C	900,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	900,0

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Abschnitt II - Technologiekonzepte für jeden Regierungsbezirk zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz						
81 Technologiekonzepte für die Regierungsbezirke zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz						
119 81-8	692	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz <i>Vgl. Vermerk zu 683 81.</i>	---	---	A	---
					B	57,4
					C	29,5
124 81-1	692	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung im Rahmen der Regionalkonzepte der HTO <i>Vgl. Vermerk zu TG 81 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---
					B	4,5
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	61,8
					C	29,5
Abschnitt III - Landesweites Qualifizierungs-, Existenzgründungs- und Technologie-Infrastrukturprogramm, schulische und berufliche Qualifizierung, Technologie-Infrastruktur (TG 82 - 88)						
82 Anschluss von Fachhochschulen, Forschungsinstituten, überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich, Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks und Technologie-Gründerzentren an Hochgeschwindigkeitsnetze sowie Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung						
119 82-7	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung bzw. zum Anschluss der genannten Einrichtungen mit Ausnahme der Fachhochschulen an Hochgeschwindigkeitsnetze <i>Vgl. Vermerk zu 893 82.</i>	---	---	A	---
					C	3,9
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	3,9
83 Virtueller Campus, Virtuelle Hochschule, Virtuelle Berufsbildung						
119 83-6	151	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der virtuellen beruflichen Bildung für die Wirtschaft <i>Vgl. Vermerk zu 686 83.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	-

Erläuterungen**Zu 13 12/124 81**

Der Ansatz dient der Vereinnahmung etwaiger Mieteinnahmen bei den Einzelprojekten der Regionalkonzepte der High-Tech-Offensive. Für die Anlaufphase ist vorgesehen, diese Einnahmen für die Projektfinanzierung zu verwenden.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
		85 Qualifizierungsoffensive IuK und Koordinierung der Aus- und Fortbildung im Medienbereich					
119 85-4	153	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der beruflichen Bildung im IuK-Bereich <i>Vgl. Vermerk zu 686 85.</i>	---	---	A	---	---
					B	31,8	
					C	25,2	
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-	-
					B	31,8	
					C	25,2	
		86 Förderung von hochtechnologisch orientierten Arbeitsplätzen, insbesondere in Call-Centern u.ä. Betriebsstätten, standortrelevante Investitionen in neue Energietechnologien, Zuführung für Bayer. Forschungsstiftung					
119 86-3	691	Rückflüsse und Verzinsungen von Zuschüssen aus der Aufstockung der landeseigenen Regionalförderung zur Schaffung neuer Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor in strukturschwachen Räumen sowie aus der Förderung von Entwicklungsmaßnahmen in neuen Energietechnologien <i>Vgl. Vermerk zu 686 86.</i>	---	---	A	---	---
					B	48,0	
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-	-
					B	48,0	
					C	-	
		Abschnitt IV - Internationalisierung der High-Tech-Offensive Bayern					
		90 Internationalisierung der Hochschulen					
161 90-4	139	Zinserträge aus dem Kapitalstock Fonds Hochschule International <i>Vgl. Vermerk zu 161 64.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 459 90.</i>	823,1	823,1	A	823,1	823,1
					B	823,1	
					C	823,1	
		Summe der Titelgruppe	823,1	823,1	A	823,1	823,1
					B	823,1	
					C	823,1	
		98 Förderung des Sportstättenbaus					
182 98-1	323	Rückflüsse und Verzinsungen aus Darlehen zur Förderung des Sportstättenbaues <i>Vgl. Vermerk bei 863 98.</i>	---	---	A	---	---
					B	420,0	
					C	370,0	
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-	-
					B	420,0	
					C	370,0	
		Gesamteinnahmen	11.502,1	11.502,1	A	14.639,6	
					B	102.729,3	
					C	185.285,8	

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Ausgaben				
		<p>Haushaltsvermerk zu Kap. 13 12 : Soweit Ansätze für gegenseitig deckungsfähig bezeichnet sind, darf die Deckungsfähigkeit nicht dazu benutzt werden, Beträge von grundstockkonformen Bereichen in nicht grundstockkonforme Bereiche umzuschichten; zur Aufteilung der grundstockkonformen und nicht grundstockkonformen Bereiche vgl. die Zahlenübersicht in der Vorbemerkung der Erläuterungen zu Kap. 13 12. Soweit aus Ansätzen, die aus Mitteln des Bayernfonds - Grundstockmittel - (Tit. 356 06) finanziert werden, nach der jeweiligen Zweckbestimmung auch bewegliche Wirtschaftsgüter, wie Geräte, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, beschafft werden dürfen, ist die Beschaffung nur zulässig, wenn die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer mehr als 10 Jahre beträgt. Aus den Ansätzen für Kapitalausstattungen dürfen erforderlichenfalls auch Darlehen gewährt werden. Soweit aus dem jeweiligen Ansatz auch Darlehen gewährt werden dürfen, kann zur Erreichung der festgelegten Ziele auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden. Die Ausgabemittel sind übertragbar. Soweit bei Baumaßnahmen die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2007/2008 entsprechend anzuwenden. Bei Darlehen zur Errichtung von Technologie- und Gründerzentren können mit Zustimmung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anstelle der Tilgung der Darlehen auch Anteile an Grundstücken oder Geschäftsanteile übertragen werden.</p>				
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-0	950	Zuführung an den Bayern-Fonds <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 356 05.</i>	---	---	A	---
916 02-9	950	Zuführung an die Sonderrücklage "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 161 01.</i>	9.262,2	9.262,2	A B C	12.399,7 11.285,1 26.442,2
		Titelgruppen				
		Abschnitt I - Stärkung der High-Tech-Zentren von internationaler Bedeutung in Technologien des 21. Jahrhunderts				
		Life Sciences (TG 51 - 57)				
		51 - 52 Forschungsnetzwerk Biomedizin Würzburg/Erlangen/Bayreuth				
422 51-6	131	Bezüge der Beamten und Professoren am Biotechnologischen Entwicklungslabor für den Lehrstuhl Genetik an der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 730 51.</i>	---	---	A	---

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/916 01

Aus dem Erlös aus der Veräußerung von VIAG-Aktien wurde ein Bayern-Fonds gebildet. Hieraus werden die zur Finanzierung der Offensive Zukunft Bayern III erforderlichen Beträge in Höhe von insgesamt 1.357,7 Mio. EUR entnommen (vgl. Kap. 13 12 und Kap. 13 13 jeweils Titel 356 06).

Nach der Etatbewilligung im Nachtragshaushaltsplan 2000 wurde der von der Offensive Zukunft Bayern III nicht gebundene Betrag in Höhe von 231,6 Mio. EUR als Nachrangdarlehen bei der Bayerischen Landesbank zinsgünstig angelegt. Entsprechend dem ausgebrachten Haushaltsvermerk wurden Nachrangdarlehen von rd. 230,1 Mio. EUR (02.01.2001 rd. 76,7 Mio. EUR, 02.07.2001 rd. 51,1 Mio. EUR, 02.01.2002 rd. 102,3 Mio. EUR) in Grundkapital der Bayerischen Landesbank umgewandelt. Dadurch wurde eine dauerhafte Grundlage für die Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern geschaffen. Die Erträge werden bei Kap. 13 12 Tit. 161 01 vereinnahmt und zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft verwendet (vgl. Kap. 13 12 Tit. 916 02).

Zu 13 12/916 02

Die Zinserträge werden der Sonderrücklage zugeführt und in den Folgejahren zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern entnommen.

Zu 13 12/422 51, 425 51, 730 51 (15 19/733 05), 740 51 (15 17/743 55) und 812 51

Ausgaben für den Neubau und die Ersteinrichtung eines Biotechnologischen Entwicklungslabors für den Lehrstuhl Genetik an der Universität Erlangen-Nürnberg sowie für die Errichtung (einschl. Ersteinrichtung) eines Zentrums für experimentelle molekulare Medizin an der Universität Würzburg.

Baumaßnahme (13 12/730 51 - 15 19/733 05 -)

Gesamtkosten	14.674,1	Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.05.1997, 13.09.2000.				
Bis einschl. 2005 bewilligt:	14.674,1	Tsd. EUR	verausgabt:	14.285,5 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	-	Tsd. EUR		
Key: B 1311 174				

Baumaßnahme (13 12/740 51 - 15 17/743 55 -)

Gesamtkosten	31.188,8	Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 03.06.1997.				
Bis einschl. 2005 bewilligt:	31.188,8	Tsd. EUR	verausgabt:	19.086,4 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	-	Tsd. EUR		
Key: 1339 178				

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
422 52-5	131	Bezüge der Beamten und Professoren für den Betrieb des Neubaus eines Instituts für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik und für den Betrieb des Neubaus für innovative strahlentherapeutische Geräte des Klinikums der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
					B	68,8
					C	14,5
425 51-3	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal am Biotechnologischen Entwicklungslabor für den Lehrstuhl Genetik an der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 730 51.</i>	---	---	A	---
					B	116,6
					C	109,6
425 52-2	132	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal im Zusammenhang mit dem Neubau für innovative strahlentherapeutische Geräte des Klinikums der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
429 52-8	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Betrieb des Neubaus eines Instituts für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
547 52-5	132	Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Neubau für innovative strahlentherapeutische Geräte des Klinikums der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
					C	17,0
683 51-0	172	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für FuE-Projekte und -Einrichtungen im Bereich Medizintechnik und Pharma <i>Tit. 683 51, 686 51, 683 52, 892 51 und 893 51 gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 51.</i>	---	---	A	---
					B	549,5
					C	1.935,4
683 52-9	172	Kapitalzuführung zur Errichtung eines Seed-Capital-Fonds Medizintechnik und Pharma <i>Vgl. Vermerk zu 683 51 und 686 94.</i>	---	---	A	---
685 52-7	131	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Wirkstoffforschung an der Universität Bayreuth <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
					B	45,2
					C	54,5
686 51-7	172	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Initiative BioMedTec Franken e.V. <i>Vgl. Vermerk zu 683 51.</i>	***	***	A	---
					B	170,1
					C	173,0
686 52-6	172	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Betriebs des Forschungszentrums für Magnetische Resonanz e.V. (MRB) an der Universität Würzburg <i>Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 893 52.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 52.</i>	---	---	A	---
730 51-3	131	Neubau eines Biotechnologischen Entwicklungslabors für den Lehrstuhl Genetik an der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Tit. 422 51, 425 51, 730 51, 740 51 und 812 51 gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 733 52.</i>	---	---	A	---
					B	148,4
					C	317,4
732 52-0	131	Neubau eines Instituts für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
					B	650,0
					C	3.976,6
733 52-9	132	Neubau für innovative strahlentherapeutische Geräte des Klinikums der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 730 51, 812 52 und 730 71.</i>	---	---	A	---

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/422 52, 425 52, 429 52, 547 52, 685 52, 732 52, 733 52 (15 20/731 23), 735 52, 812 52, 821 52 und 894 52

Ausgaben für den Grunderwerb, Neubau und die Ersteinrichtung eines Instituts für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik sowie für den Neubau und die Ersteinrichtung (einschl. Betrieb) von innovativen strahlentherapeutischen Geräten an der Universität Erlangen-Nürnberg sowie für ein Gebäude (einschl. Ersteinrichtung) für die Wirkstoffforschung an der Universität Bayreuth.

Baumaßnahme (13 12/732 52)

Gesamtkosten	14.571,8 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 07.02.2001.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	14.571,8 Tsd. EUR	verausgabt:	14.181,3 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key : B 1319 199

Baumaßnahme (13 12/733 52 - 15 20/731 23 -)

Gesamtkosten	12.630,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.05.1999, 11.02.2002.			
Bis einschl. 2005 insgesamt bewilligt:	12.630,2 Tsd. EUR	verausgabt:	11.801,5 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key:1319 778

Baumaßnahme (13 12/735 52)

Gesamtkosten	2.893,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 09.11.2001.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	2.893,0 Tsd. EUR	verausgabt:	2.891,8 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Gesamtkosten wurden am 05.06.2002 vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.
Key : B 05 11 145

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/683 51 und 893 51

Aus den Titeln werden Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von FuE-Schwerpunktprojekten ausgereicht, die für die zukünftige Entwicklung des Kompetenzzentrums Erlangen-Nürnberg im Bereich Medizintechnik und Pharma von entscheidender Bedeutung sind. Es handelt sich dabei insbesondere um industriegeführte Leitprojekte (Verbundprojekte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft) und Projekte von Forschungsverbänden. Letztere sollen auch über die Bayerische Forschungsförderung abgewickelt werden. Darüber hinaus sollen Zuschüsse für nichtinvestive Anlaufkosten beim IZMP sowie für allgemeine Maßnahmen zur Betreuung und Unterstützung von innovativen Unternehmen und Existenzgründungen gewährt werden.
Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/683 52

Der Titel dient dem Aufbau eines Seed-Capital-Fonds für Unternehmensgründungen im Bereich Medizintechnik und Pharma, die sich insbesondere (aber nicht ausschließlich) im Innovations- und Gründerzentrum IZMP in Erlangen ansiedeln. Als "Seed-Capital" werden Unternehmensbeteiligungen bezeichnet, die die Ausreifung und Umsetzung einer Geschäfts- bzw. Produktidee in verwertbare Resultate finanzieren. Der Fonds wird von der Bayern Kapital Risikobeteiligungskapital GmbH, Landshut, verwaltet.
Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 51

Die Maßnahme ist abgewickelt.

Zu 13 12/686 52 und 893 52

Aus den Titeln wird der Ausbau und der Betrieb eines Forschungszentrums für Magnetische Resonanz an der Universität Würzburg gefördert. Das MRB forscht und entwickelt Magnet-Resonanz-Verfahren, d.h. invasive, bildgebende Verfahren, die v.a. in der Medizin Anwendung finden. Die thematischen Schwerpunkte liegen im Bereich der medizinischen Messtechnik, Gentechnik und Biotechnologie. Das MRB beabsichtigt dabei eine enge Kooperation mit vorwiegend mittelständischen Unternehmen und Neugründungen.
Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
735 52-7	131	Gebäude für die Wirkstoffforschung an der Universität Bayreuth <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	***	A	---	
					B	140,0	
					C	364,2	
740 51-1	131	Errichtung eines Zentrums für experimentelle molekulare Medizin der Universität Würzburg <i>Vgl. Vermerk zu 730 51.</i>	---	---	A	---	
					B	3.962,8	
					C	3.113,6	
740 52-0	132	Neubau für die Urologische Klinik des Klinikums der Universität Würzburg <i>Vgl. Vermerk bei 813 52.</i>	---	---	A	---	
					C	3.698,1	
812 51-4	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Biotechnologische Entwicklungslabor des Lehrstuhl Genetik in Erlangen und für das Zentrum für experimentelle molekulare Medizin in Würzburg <i>Vgl. Vermerk zu 730 51.</i>	---	---	A	---	
					B	98,6	
					C	229,4	
812 52-3	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Baumaßnahmen der Universität Erlangen-Nürnberg, Medizintechnik und Neubau für innovative strahlenthera- peutische Geräte des Klinikums der Universität Erlangen Nürnberg und der Baumaßnahme Wirkstoffforschung der Universität Bayreuth <i>Tit. 422 52, 425 52, 429 52, 547 52, 685 52, 732 52, 733 52, 735 52, 812 52, 821 52 und 894 52 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	38,5	
					C	189,9	
813 52-2	132	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für die Urologische Klinik des Klinikums der Universität Würzburg <i>Tit. 740 52 und 813 52 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					C	3.374,5	
821 52-2	131	Erwerb eines Grundstücks für den Neubau eines Instituts für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---	
862 52-2	172	Darlehen zur Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums "BioMed" in Würzburg	***	***	A	---	
892 51-7	172	Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums Medizintechnik und Pharma IZMP Erlangen <i>Vgl. Vermerk zu 683 51.</i>	---	---	A	---	
					B	50,0	
893 51-6	172	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen bei FuE- Projekten und -Einrichtungen im Bereich Medizintechnik und Pharma <i>Vgl. Vermerk zu 683 51.</i>	---	---	A	---	
893 52-5	172	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Investitionen des Forschungszentrums für Magnetische Resonanz e.V. (MRB) an der Universität Würzburg <i>Vgl. Vermerk zu 686 52.</i>	---	---	A	---	
894 52-4	131	Wirkstoffforschung Universität Bayreuth <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	6.038,6	
					C	17.567,7	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/740 52 (15 18/744 01) und 813 52

Ausgaben für den Neubau (Ersteinrichtung) für die Urologische Klinik der Universität Würzburg.

Baumaßnahme (13 12/740 52 - 15 18/744 01 -)

Gesamtkosten 152.058,2 Tsd. EUR

laut fachlicher Festsetzung vom 17.06.1996, 14.01.1999.

Bis einschl. 2005 bewilligt: 145.365,3 Tsd. EUR verausgabt: 145.365,3 Tsd. EUR

Ab 2009 noch benötigt: 564,7 Tsd. EUR

Die Maßnahme wird mit insgesamt rd. 81.806,7 Tsd. EUR aus der Offensive Zukunft Bayern I (13 07/744 73) finanziert.

Key: 1339 753

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/862 52

Die Maßnahme ist abgewickelt.

Zu 13 12/892 51

Aus dem Titel wird die Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums Medizintechnik und Pharma (IZMP) am Standort Erlangen gefördert, das die Schwerpunktsetzung der Region für die Bereiche Medizintechnik und Pharma und die im Raum Erlangen vorhandene Gründerszene unterstützt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
53 - 54 BioRegio Regensburg							
422 53-4	132	Bezüge der Beamten und Professoren im Zusammenhang mit dem Neubau des Klinikums der Universität Regensburg für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin <i>Vgl. Vermerk zu 745 53.</i>	---	---	A	---	
					B	122,1	
					C	63,6	
425 53-1	132	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal im Zusammenhang mit dem Neubau des Klinikums der Universität Regensburg für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin <i>Vgl. Vermerk zu 745 53.</i>	---	---	A	---	
					B	283,7	
					C	232,5	
547 53-4	132	Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Neubau des Klinikums der Universität Regensburg für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin <i>Vgl. Vermerk zu 745 53.</i>	---	---	A	---	
					B	113,1	
					C	65,5	
686 53-5	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung eines Kompetenzzentrums Fluoreszente Bioanalytik <i>Tit. 686 53 und 893 53 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
745 53-4	132	Neubau für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin des Klinikums der Universität Regensburg <i>Tit. 422 53, 425 53, 547 53, 745 53 und 812 53 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	9.849,9	
					C	7.400,0	
812 53-2	132	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für Neubau für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin des Klinikums der Universität Regensburg <i>Vgl. Vermerk zu 745 53.</i>	---	---	A	---	
					B	179,9	
					C	2.680,0	
892 54-4	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Errichtung des 2. Bauabschnitts des Innovations- und Gründerzentrums BioPark II in Regensburg	---	---	A	---	
					B	1.509,3	
					C	2.282,0	
893 53-4	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Investitionen für ein Kompetenzzentrum Fluoreszente Bioanalytik <i>Vgl. Vermerk zu 686 53.</i>	---	---	A	---	
					B	729,5	
					C	348,2	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	12.787,5	
					C	13.071,8	
55 - 56 "Grüne" Biotechnologie (Agro- und Lebensmittel-Biotechnologie), Weihenstephan/ Straubing							
422 56-1	131	Bezüge der Beamten und Professoren für den Studiengang Biotechnologie an der Technischen Universität München <i>Vgl. Vermerk zu 425 56.</i>	---	***	A	---	
425 55-9	172	Personalausgaben Begleitforschung und Überwachung gentechnisch veränderter Organismen <i>Tit. 425 55, 547 55 und 813 55 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	11,9	
					C	250,0	
425 56-8	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Studiengang Biotechnologie an der Technischen Universität München <i>Tit. 422 56, 425 56 und 812 56 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	***	A	---	
					B	54,4	
					C	245,2	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/422 53, 425 53, 547 53, 745 53 (15 22/747 56) und 812 53

Ausgaben für den Neubau (einschl. Ersteinrichtung) der Universität Regensburg für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin.

Baumaßnahme (13 12/745 53 - 15 22/747 56 -)

Gesamtkosten	34.767,8 Tsd. EUR		
laut fachlicher Festsetzung vom 08.02.2001.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	34.767,8 Tsd. EUR	verausgabt:	27.854,1 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key: 1349 712

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/686 53 und 893 53

Der Titel dient der Förderung von Forschungsvorhaben zur Entwicklung, Einführung und wirtschaftlichen Nutzung der Biotechnologie, insbesondere von Projekten aus dem Bereich der Fluoreszenten Bioanalytik, die unter dem Titel "Kompetenzzentrum Fluoreszente Bioanalytik" zusammengefasst werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/892 54

Der Titel dient der Errichtung und Erstausrüstung des 2. Bauabschnitts des Innovations- und Gründerzentrums BioPark II in Regensburg über Zuschüsse an eine Betriebsgesellschaft. Die Maßnahme dient der marktgerechten Verwertung von Forschungsergebnissen einer wichtigen Zukunftstechnologie über die Unterstützung von Unternehmensneugründungen und Ansiedlungen. Für dieses Projekt wurden aus den Restmitteln der HTO insgesamt 4,5 Mio. EUR aus nicht mehr benötigten Ausgaberesten für das ausgefallene Projekt "Umwelttechnologisches Gründerzentrum Augsburg -UTG" (Titel : 862 76 - bereits weggefallen) zur Verfügung gestellt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/422 56, 425 56 und 812 56

Ausgaben für die Einrichtung eines Studienganges Biotechnologie an der Technischen Universität München.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/425 55, 547 55 und 813 55

Die Mittel sind bestimmt für die Erarbeitung eines Konzepts für die Begleitforschung und Überwachung in Verkehr gebrachter gentechnisch veränderter Organismen. Dabei sind zunächst in Pilotprojekten die für ein Langfrist-Monitoring notwendigen Parameter zu ermitteln und geeignete Methoden zu entwickeln. Vorgesehen ist ferner eine Bestandsaufnahme der genetischen Diversität.

Aus den Ansätzen bei 547 55 und 813 55 können auch EDV-Geräte und Software beschafft werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
547 55-2	172	Sächliche Verwaltungsausgaben Begleitforschung und Überwachung gentechnisch veränderter Organismen <i>Vgl. Vermerk zu 425 55.</i>	---	---	A	---
					B	23,0
					C	43,8
683 56-5	169	Verknüpfung des Gründerzentrums Weihenstephan mit dem Gründerzentrum Martinsried über die BioM AG und Forschungsverbünde	***	***	A	---
686 56-2	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Leitprojekte Pflanzenzüchtung und Lebensmitteltechnologie <i>Tit. 686 56 und 893 56 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	17,6
711 55-2	131	Neubau eines Instituts für Tierwissenschaften der Technischen Universität München in Weihenstephan <i>Vgl. Vermerk zu 812 55.</i>	---	---	A	---
					B	165,9
					C	320,0
712 55-1	131	Neubau des Zentrums für Biowissenschaften der Technischen Universität München in Weihenstephan <i>Vgl. Vermerk zu 812 55.</i>	---	---	A	---
					B	1.645,4
					C	5.771,2
713 55-0	131	Neubau einer Zentralbibliothek mit DV-Stelle in Weihenstephan <i>Vgl. Vermerk zu 812 55.</i>	---	---	A	---
					B	79,0
					C	353,1
812 55-0	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Neubauten in Weihenstephan <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 711 55, 712 55 und 713 55.</i>	---	---	A	---
					B	832,7
					C	881,0
812 56-9	131	Einrichtung eines Studienganges Biotechnologie an der Technischen Universität München <i>Vgl. Vermerk zu 425 56.</i>	---	***	A	---
					B	462,4
813 55-9	172	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die Begleitforschung und Überwachung gentechnisch veränderter Organismen <i>Vgl. Vermerk zu 425 55.</i>	---	---	A	---
831 56-6	169	Kapitalausstattung an eine Betriebsgesellschaft zur Errichtung eines Gründerzentrums Grüne Biotechnologie in Weihenstephan <i>Vgl. Vermerk zu 831 57.</i>	---	---	A	---
					B	354,1

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/683 56

Die Maßnahme ist abgewickelt.

Zu 13 12/686 56 und 893 56

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung von Forschungsvorhaben zur Entwicklung, Einführung und wirtschaftlichen Nutzung der Biotechnologie, insbesondere in der Agro- und Lebensmittel-Biotechnologie in Weihenstephan.
Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/711 55 (15 12/717 21), 712 55 (15 12/717 32), 713 55 (15 12/716 21) und 812 55

Ausgaben für den Neubau (einschl. Ersteinrichtung) eines Instituts für Tierwissenschaften der Technischen Universität München in Weihenstephan, eines Zentrums für Biowissenschaften der Technischen Universität München in Weihenstephan und einer Zentralbibliothek mit Datenverarbeitungsstelle in Weihenstephan.

Baumaßnahme (13 12/711 55 - 15 12/717 21 -) Institut für Tierwissenschaften der Technischen Universität München

Gesamtkosten	14.469,6 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 07.09.1994.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	14.469,6 Tsd. EUR	verausgabt:	12.614,8 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key: 1633 121

Baumaßnahme (13 12/712 55 - 15 12/717 32 -) Neubau des Zentrums für Biowissenschaften der Technischen Universität München

Gesamtkosten	17.640,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 07.02.2001, 23.09.2002.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	17.640,0 Tsd. EUR	verausgabt:	15.494,6 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Kosten von 1.790,0 Tsd. EUR werden von der TU München ohne Inanspruchnahme staatlicher Mittel getragen.
Key: 1633 267

Baumaßnahme (13 12/713 55 - 15 12/716 21 -) Neubau einer Zentralbibliothek mit Datenverarbeitungsstelle in Weihenstephan

Gesamtkosten	13.498,1 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 02.06.1997.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	13.498,1 Tsd. EUR	verausgabt:	12.606,4 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key: 1633 051

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/831 56

Der Titel dient der Errichtung und Erstausrüstung eines Innovations- und Gründerzentrums für die Agro- und Lebensmittel-Biotechnologie in Weihenstephan über Kapitalzuführung und eigenkapitalähnliche Darlehen an eine Betriebsgesellschaft.
Die Maßnahme dient der marktgerechten Verwertung von Forschungsergebnissen einer wichtigen Zukunftstechnologie über die Unterstützung von Unternehmensneugründungen.
Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
			4	5	6	
892 55-3	169	Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Baumaßnahmen finanziert, nichtinvestive Maßnahmen gefördert sowie Personal- und Sachaufwand bestritten werden. Die durch die Verlagerung und den Umzug von C.A.R.M.E.N. e.V. entstehenden Kosten dürfen nur zu 50% gefördert werden.</i>	---	---	A	---
					B	3.191,2
					C	2.276,2
893 55-2	172	Zuschüsse für die Errichtung des Biocubators Straubing	---	---	A	---
893 56-1	169	Zuschüsse für Investitionen für die Leitprojekte Pflanzenzüchtung und Lebensmitteltechnologie <i>Vgl. Vermerk zu 686 56.</i>	---	---	A	---
					B	616,7
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	7.454,2
					C	10.140,6
57 "Rote" Biotechnologie (Medizintechnische Anwendungen der Biotechnologie, Arzneimittelentwicklung und Diagnostika), Martinsried						
683 57-4	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Vorhaben im Bereich medizinischer Anwendungen der Biotechnologie	***	***	A	---
					C	339,3
710 57-1	131	Verlagerung der Fakultät für Biologie der Universität München, 1. Bauabschnitt <i>Tit. 710 57 und 812 57 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	3.598,5
					C	17.999,4
812 57-8	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Fakultät Biologie der Universität München <i>Vgl. Vermerk zu 710 57.</i>	---	---	A	---
					B	1.823,2
					C	2.631,8
831 57-5	169	Kapitalausstattung an eine Betriebsgesellschaft zur Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums Biotechnologie Martinsried <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 831 56.</i>	---	---	A	---
892 57-1	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Investitionen im Bereich medizinischer Anwendungen der Biotechnologie	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	5.421,7
					C	20.970,6
58 Förderung der Bayer. Luft- und Raumfahrtforschung						
<i>Titel der TG und mit 686 86, 891 86 sowie 892 86 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 58.</i>						
683 58-3	168	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Bayer. Luft- und Raumfahrtforschung <i>Vgl. Vermerk bei 686 86.</i>	---	***	A	---
					B	-3,5
					C	23,0
893 58-9	168	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen zur Förderung der Bayer. Luft- und Raumfahrtforschung	---	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-3,5
					C	23,0

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/892 55

In Straubing wird ein Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe geschaffen. Das Kompetenzzentrum setzt sich zusammen aus dem Wissenschaftszentrum Straubing (TU München, FH Weihenstephan, Universität Regensburg, FH Deggendorf), dem privatrechtlich organisierten C.A.R.M.E.N. e.V. und dem Technologie- und Förderzentrum (TFZ).

Das Kompetenzzentrum befasst sich mit der energetischen und stofflichen Nutzung Nachwachsender Rohstoffe und leistet auf diesem Gebiet Koordinierungs-, Entwicklungs- und Beratungsarbeit. In Zusammenarbeit mit der Grundlagenforschung am Center of Life-Sciences in Weihenstephan bündelt es landesweit alle Aktivitäten, die sich mit der Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis befassen. Darüber hinaus werden Rohstoffpflanzen züchterisch und produktionstechnisch weiterentwickelt, werkstoffkundliche Prüfungen einschließlich der Anwendungsforschung durchgeführt, die erforderlichen Technologien entwickelt sowie Projektberatung, -bewertung, -trägerschaft und -förderung vorgenommen. Maßnahmen der Markterschließung ergänzen das Leistungsspektrum.

Baumaßnahme

Gesamtkosten	11.900,0 Tsd. EUR		
lt. baufachlicher Festsetzung vom 18.02.2003.			
Bis einschl. 2005 bewilligt (13 12/892 55)	5.900,0 Tsd. EUR	verausgabt:	5.900,0 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt	- Tsd. EUR		

Mit der Gründung des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe, dessen Bestandteil das Technologie- und Förderzentrum ist, sind neben kommunalen Baumaßnahmen auch umfangreiche staatliche Baumaßnahmen erforderlich. Der erste Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 5.900,0 Tsd. EUR wurde vollständig aus Mitteln der Offensive Zukunft Bayern III finanziert (13 12/892 55) und beinhaltet die Errichtung des Technikumsgebäudes. Der 2. Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 6.000 Tsd. EUR, der die Errichtung von Gewächshäusern, eines Betriebshofes mit Fahrzeugunterstellhalle sowie von Außenanlagen beinhaltet, ist in der Anlage S des Epl. 08 (Kap. 08 25 Tit. 721 01) veranschlagt. Er wird überwiegend mit Mitteln aus dem Investitionsprogramm "Zukunft Bayern I" (13 04/720 51) finanziert. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat den 2. Bauabschnitt am 19.03.2003 genehmigt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten.

Zu 13 12/893 55

Der Titel dient der Förderung der Errichtung von Labor- und Technikumsflächen des Biocubators in Straubing-Sand für junge Unternehmen der Biotechnologie.

Für dieses Projekt wurden aus den Restmitteln der HTO insgesamt 2,0 Mio. EUR aus nicht mehr benötigten Ausgaberesten für das ausgefallene Projekt "Bayerisches Institut für innovative Energietechnik" (Titel : 892 80 - bereits weggefallen) zur Verfügung gestellt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/683 57 und 892 57

Die Maßnahme ist abgewickelt.

Zu 13 12/710 57 (15 07/717 11) und 812 57

Ausgaben zur Verlagerung (1. Bauabschnitt, einschl. Ersteinrichtung) der Fakultät für Biologie der Universität München nach Martinsried.

Baumaßnahme (13 12/710 57 - 15 07/717 11)

Gesamtkosten	56.242,1 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 07.04.1998.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	56.242,1 Tsd. EUR	verausgabt:	55.871,2 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key: B 1324 223

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/831 57

Der Titel dient der Errichtung und Erstausrüstung eines Erweiterungsbaus für das Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie in Martinsried über Kapitalzuführung und eigenkapitalähnliche Darlehen an eine Betriebsgesellschaft.

Die Maßnahme dient der marktgerechten Verwertung von Forschungsergebnissen einer wichtigen Zukunftstechnologie über die Unterstützung von Unternehmensneugründungen. Über den Deckungsvermerk können bei Bedarf die Restmittel von 3,2 Mio. EUR für ein weiteres Gesellschafterdarlehen an die Fördergesellschaft IZB zur Ablösung von Bankverbindlichkeiten eingesetzt werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/683 58 und 893 58

Förderung insbesondere von anspruchsvollen Verbundprojekten mit dem Ziel, das bayerische Potential an know-how auf dem Luft- und Raumfahrtsektor zu steigern und auszuschöpfen bzw. die Konkurrenzfähigkeit vor allem der klein- und mittelständischen Zulieferindustrie in Bayern weltweit zu stärken. Die Maßnahme ist weitgehend abgewickelt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Informations- und Kommunikationstechnik (TG 59 - 67)						
59 - 60 Angewandte Informatik Passau						
425 59-5	131	Personalausgaben im Zusammenhang mit dem Neubau des Zentrums für Anwendungen der Informatik, Universität Passau <i>Tit. 425 59, 547 59, 720 59 und 812 59 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	37,2
					C	22,0
547 59-8	131	Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Neubau des Zentrums für Anwendungen der Informatik, Universität Passau <i>Vgl. Vermerk zu 425 59.</i>	---	---	A	---
					B	17,3
					C	39,6
701 60-7	131	Baumaßnahme für das Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentrum, Universität Passau <i>Tit. 701 60, 812 60 und 821 60 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
720 59-7	131	Neubau eines Zentrums für Anwendungen der Informatik, Universität Passau <i>Tit. 720 59, 821 60 und 720 90 gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk zu 425 59.</i>	---	---	A	---
					B	3.850,3
					C	5.209,9
812 59-6	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Zentrum für Anwendungen der Informatik, Universität Passau <i>Vgl. Vermerk zu 425 59.</i>	---	---	A	---
					B	246,0
					C	1,1
812 60-3	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentrum Universität Passau <i>Vgl. Vermerk zu 701 60.</i>	---	---	A	---
					B	9,9
					C	68,6
821 60-2	131	Erwerb eines Gebäudes für das Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentrum, Universität Passau <i>Vgl. Vermerk zu 720 59 und 701 60.</i>	---	---	A	---
					B	0,0
					C	1,9
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	4.160,7
					C	5.343,0
61 Forschungsnetzwerk Wirtschaftsinformatik Nordbayern						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
425 61-1	139	Personalausgaben	---	***	A	---
					B	220,8
					C	872,8
547 61-4	139	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	***	A	---
					B	-19,4
					C	53,1
812 61-2	139	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen	---	***	A	---
					B	42,4
					C	392,6
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	243,8
					C	1.318,6

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/425 59, 547 59, 720 59 und 812 59

Ausgaben für die Errichtung und den Betrieb eines Gebäudes für ein Zentrum für Anwendungen der Informatik an der Universität Passau.

Baumaßnahme (13 12/720 59)

Gesamtkosten für das Zentrum für Anwendungen der Informatik und das Zentrum für Internationale Beziehungen

12.870,0 Tsd. EUR

(s. a. 13 12/720 90)

laut baufachlicher Festsetzung vom 15.02.2002.

Bis einschl. 2005 bewilligt: 12.870,0 Tsd. EUR verausgabt:

12.034,6 Tsd. EUR

Ab 2009 noch benötigt: - Tsd. EUR

Der Neubau für das Zentrum für Anwendungen der Informatik wird zusammen mit dem Zentrum für Internationale Beziehungen erstellt. Die Baukosten werden bei 13 12/720 59 nachgewiesen.

Key : B 0540 017

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/701 60, 812 60 und 821 60

Ausgaben für den Erwerb und den Umbau eines Gebäudes sowie die Erstausrüstung für ein Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentrum an der Universität Passau.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/425 61, 547 61 und 812 61

Ausgaben für das Forschungsnetzwerk Wirtschaftsinformatik Nordbayern (FORWIN). FORWIN befasst sich mit dem Entwurf, der Koppelung von Anwendungs-Software-Bausteinen in Betrieben der Privatwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
62 Technische Informatik/Bioinformatik Würzburg						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
422 62-3	131	Bezüge der Beamten und Professoren	---	---	A	---
					B	345,4
					C	316,7
425 62-0	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal	---	---	A	---
					B	325,5
					C	327,7
547 62-3	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	154,3
					C	190,1
701 62-5	131	Baumaßnahmen für die Bioinformatik, Universität Würzburg	---	---	A	---
812 62-1	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen	---	---	A	---
					B	17,2
					C	145,9
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	842,4
					C	980,4
63 Kompetenzzentrum IuK im Raum Nürnberg						
<i>Titel der TG mit Ausnahme der Tit. 422 63, 425 63 und 812 63 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
422 63-2	136	Bezüge der Beamten und Professoren für den Studiengang Multimediatechnik an der Fachhochschule Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 425 63.</i>	---	---	A	---
425 63-9	136	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Studiengang Multimediatechnik an der Fachhochschule Nürnberg <i>Tit. 422 63, 425 63 und 812 63 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					C	6,7
686 63-3	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für nicht investive Maßnahmen zur Schaffung von Kompetenzzentren für Netzzugangstechnik und optische Kommunikation	---	---	A	---
812 63-0	136	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für den Studiengang Multimediatechnik an der Fachhochschule Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 425 63.</i>	---	---	A	---
					C	0,0
892 63-3	169	Förderung der angewandten Forschung im Bereich Software- und Kommunikationstechnik <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	---
					B	1.000,0
					C	1.000,0
893 63-2	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für investive Maßnahmen zur Schaffung von Kompetenzzentren für Netzzugangstechnik und optische Kommunikation <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 63.</i>	---	---	A	---
					C	1.431,8
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.000,0
					C	2.438,6

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/422 62, 425 62, 547 62, 701 62 und 812 62

Ausgaben für die Schaffung eines fakultätsübergreifenden Lehrstuhls für Bioinformatik sowie eines Lehrstuhls für Technische Informatik an der Universität Würzburg.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 63, 425 63 und 812 63

Ausgaben für die Errichtung des Studiengangs Multimediatechnik an der Fachhochschule Nürnberg.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/686 63 und 893 63

Die Titel dienen der Ausreichung von Zuschüssen und für sonstige Ausgaben für die Schaffung von Kompetenzzentren für Netzzugangstechnik und für optische Kommunikation, insbesondere durch die Bündelung und den Ausbau der am Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen (IIS-A) in Erlangen vorhandenen Kompetenzen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/892 63

Aus dem Titel werden Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung anwendungsorientierter FuE-Vorhaben unter Einbindung der Wirtschaft ausgereicht.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
64 Kompetenzzentrum IuK Garching						
683 64-5	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für das Technologie- und Gründerzentrum Garching und zur Durchführung von Technologieleitprojekten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 119 64 und 161 64. Vgl. Vermerk zu 892 64. Einseitig deckungsfähig zu Lasten von Tit. 892 82.</i>	457,3	457,3	A	457,3
					B	458,8
					C	601,6
812 64-9	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für den Neubau für die Fakultät Mathematik und Informatik der Technischen Universität München	---	---	A	---
					B	31,0
					C	314,1
892 64-2	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für investive Maßnahmen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 64.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			457,3	457,3	A	457,3
					B	489,8
					C	915,7
65 Kompetenzzentrum IuK Augsburg						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
422 65-0	131	Bezüge der Beamten und Professoren für den Studiengang Angewandte Informatik, Universität Augsburg	---	---	A	---
					B	599,0
					C	464,6
425 65-7	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Studiengang Angewandte Informatik, Universität Augsburg	---	---	A	---
					B	843,2
					C	812,4
547 65-0	131	Sächliche Verwaltungsausgaben für den Studiengang Angewandte Informatik, Universität Augsburg	---	---	A	---
					B	48,7
					C	75,6
812 65-8	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für den Studiengang Angewandte Informatik, Universität Augsburg	---	---	A	---
					B	110,2
					C	325,3
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.601,1
					C	1.677,8
66 - 67 Software-Offensive Bayern						
422 66-9	139	Bezüge der Beamten und Professoren für den Ausbau der Informatikstrukturen an den Universitäten und Fachhochschulen und für das Aktionsprogramm Software-Standort Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 425 66 und 429 66.</i>	---	---	A	---
					B	962,9
					C	1.097,4
425 66-6	139	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Ausbau der Informatikstrukturen an den Universitäten und Fachhochschulen <i>Tit. 422 66, 425 66, 547 66 und 812 66 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	1.411,2
					C	1.980,7
425 67-5	139	Personalausgaben für das Kompetenznetzwerk im Hochleistungsrechnen <i>Tit. 425 67, 547 67 und 812 67 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	***	A	---
					B	10,8
					C	333,7
429 66-2	139	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für das Aktionsprogramm Software-Standort Bayern <i>Tit. 422 66, 429 66, 546 66 und 812 66 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	340,9
					C	98,8

Erläuterungen

Zu 13 12/683 64 und 892 64

Die Titel sind bestimmt zum Betrieb eines Technologie- und Gründerzentrums sowie zur Förderung von Technologieleitprojekten in Garching. Ziel des Zentrums ist die Schaffung von Arbeitsplätzen durch Unternehmensgründungen insbesondere in den Bereichen Mechatronik und Software. Bei der Umsetzung wurde nicht, wie ursprünglich vorgesehen, ein Darlehen ausgereicht, sondern ein Kapitalstock gebildet. Hierfür wurden die im Jahr 2000 vorhandenen Mittel (rd. 8,2 Mio. EUR) eingesetzt. Die Zinserträge dienen der Finanzierung des Technologie- und Gründerzentrums Garching sowie der Förderung von Technologieleitprojekten. Die Zinserträge betragen rd. 457 Tsd. EUR jährlich.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/812 64

Ausgaben für die Ersteinrichtung des Neubaus für die Fakultäten für Informatik und Mathematik der Technischen Universität München in Garching.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 65, 425 65, 547 65 und 812 65

Ausgaben für die Einrichtung eines Diplom(Master)-Studiengangs Angewandte Informatik an der Universität Augsburg.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 66, 425 66, 429 66, 546 66, 547 66 und 812 66

Ausgaben für die Verbesserung der Ausbildungs- und Forschungskapazitäten an den Universitäten und Fachhochschulen sowie für das Aktionsprogramm "Software-Standort Bayern", durch das Maßnahmen von Hochschulen, Unternehmen, Kammern und Verbänden angestoßen und gebündelt werden sollen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/425 67, 547 67 und 812 67

Ausgaben für das im Hochschulbereich des Landes aufzubauende Kompetenznetzwerk für technisch-wissenschaftliches Hochleistungsrechnen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
546 66-0	139	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Aktionsprogramm Software-Standort Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 429 66.</i>	---	---	A	---	
					B	176,7	
					C	143,7	
547 66-9	139	Sächliche Verwaltungsausgaben für den Ausbau der Informatikstrukturen an den Universitäten und Fachhochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 425 66.</i>	---	---	A	---	
					B	20,9	
					C	190,6	
547 67-8	139	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Kompetenznetzwerk im Hochleistungsrechnen <i>Vgl. Vermerk zu 425 67.</i>	---	***	A	---	
					B	-128,8	
					C	49,3	
683 66-3	169	Programm zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen (TOU) für IuK und Software <i>Tit. 892 63, 683 66, 683 67, 686 66, 686 67, 892 66, 683 84 und 892 84 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	185,8	
					C	568,9	
683 67-2	169	Aktionsprogramm Software-Standort Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	---	
					C	405,4	
686 66-0	168	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Software-Campus München/Garching <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	---	
					B	1.034,8	
					C	311,7	
686 67-9	168	Zuwendungen zur Errichtung eines Seed-Capital-Fonds Software und IuK <i>Vgl. Vermerk zu 683 66 und 686 94.</i>	---	---	A	---	
812 66-7	139	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Ausbau der Informatikstrukturen an den Universitäten und Fachhochschulen und für das Aktionsprogramm Software-Standort Bayern. <i>Vgl. Vermerk zu 425 66 und 429 66.</i>	---	---	A	---	
					B	107,3	
					C	189,9	
812 67-6	139	Erwerb von Datenverarbeitungs- und Ausrüstungsgegenständen für das Kompetenznetzwerk im Hochleistungsrechnen <i>Vgl. Vermerk zu 425 67.</i>	---	***	A	---	
					C	-84,4	
892 66-0	169	Zuschüsse für Investitionen Software-Campus München/Garching <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	---	
					C	176,9	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	4.122,6	
					C	5.462,5	
Neue Werkstoffe (TG 68 - 75) Forschungsnetzwerk Erlangen/Bayreuth/Würzburg TG 68 - 73							
68 Kompetenzzentrum Neue Materialien: Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde Bayreuth/ Fürth-Erlangen/ Würzburg <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
686 68-8	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Leit- und Transferprojekten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 119 68 und 161 68.</i>	301,7	301,7	A	301,7	
					B	2.389,8	
					C	2.314,3	
836 68-7	169	Kapitalzuführung an die Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern GmbH	---	---	A	---	
					B	347,9	
					C	636,6	

Erläuterungen

Zu 13 12/683 66

Aus dem Titel wird das bayerische Programm zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen für die Bereiche IuK und Software verstärkt. Das TOU-Programm wurde damit gezielt für Unternehmensgründungen auf den zukunftssträchtigen und schnell wachsenden Feldern Software und IuK geöffnet, um Existenzgründungen auch in diesem Bereich verstärkt anzuregen und zu unterstützen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/683 67

Mit dem Aktionsprogramm werden Maßnahmen von Kammern, Verbänden, Hochschulen und Unternehmen zur Stärkung und Vermarktung des Software-Standortes Bayern angestoßen, insbesondere Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Untersuchungen, Planungsarbeit und Projekträgerchaften.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 66 und 892 66

Die Titel dienen insbesondere

- zur Förderung der Ausstattung und des Betriebs des Software-Campus München/Garching
- zur Förderung von Forschergruppen
- für Verwaltungshilfen, Begutachtungen, Veranstaltungen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 67

Der Titel dient dem Aufbau eines Seed-Capital-Fonds für Unternehmensgründungen im Bereich Software und IuK-Technik. Als "Seed-Capital" werden Unternehmensbeteiligungen bezeichnet, die die Ausreifung und Umsetzung einer Geschäfts- bzw. Produktidee in verwertbare Resultate finanzieren. Der Fonds wird von der Bayern Kapital Risikobeteiligungs GmbH, Landshut, verwaltet.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/68

Die Titel der Titelgruppe 68 dienen dazu, das Know-how Frankens auf dem Gebiet der Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde zu bündeln und in Bayreuth, Fürth-Erlangen und Würzburg zu einem international bedeutenden Kompetenzzentrum auszubauen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 68

Der Titel dient der Förderung von Leit- und Transferprojekten des Kompetenzzentrums und von dessen Verwaltung.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/836 68

Kapitalzuführung zur Finanzierung laufender Aufwendungen der Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern GmbH in ihrer Funktion als Dachbetriebsgesellschaft des Kompetenzzentrums Neue Materialien Nordbayern. Die Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern GmbH hat insbesondere die Aufgaben:

- F&E-Aktivitäten auf dem Gebiet der Materialwissenschaften und Werkstofftechnik zu fördern,
- die Tätigkeiten der Standortgesellschaften des Kompetenzzentrums Neue Materialien Nordbayern in Bayreuth, Fürth und Würzburg zu koordinieren und zu unterstützen sowie
- die technologischen und wirtschaftlichen Wirkungspotentiale der Region Nordbayern und die internationale Ausstrahlung der Region zu stärken.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
892 68-8	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Errichtung und Ausstattung eines Kompetenzzentrums Neue Materialien: Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde Nordbayern an den Standorten Bayreuth/Fürth-Erlangen/Würzburg	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			301,7	301,7	A B C	301,7 2.737,7 2.950,9
69 Technologiegründerzentrum Bayreuth (TGZ)						
686 69-7	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Gründerzentrums in Bayreuth	***	***	A	---
892 69-7	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Errichtung eines Gründerzentrums in Bayreuth	***	***	A B	--- 300,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 300,0 -
71 Lehrstuhl für Kristallographie, Universität Erlangen-Nürnberg <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
422 71-2	131	Bezüge der Beamten und Professoren	---	---	A	---
425 71-9	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal	---	---	A B C	--- 54,1 52,7
730 71-9	131	Errichtung eines Neubaus <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 733 52.</i>	---	---	A B C	--- 188,9 675,6
812 71-0	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen	---	---	A B C	--- 196,7 272,7
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 439,8 1.001,0
73 Forschungsverbund Materialwissenschaften <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
425 73-7	139	Personalausgaben für den Forschungsverbund Materialwissenschaften (FORMAT)	---	***	A C	--- 19,8
547 73-0	139	Sächliche Verwaltungsausgaben für den Forschungsverbund Materialwissenschaften (FORMAT)	---	***	A B C	--- 0,1 9,8
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 0,1 29,6
74 Ausbau Wissenschaftsstandort Garching <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
422 74-9	131	Bezüge der Beamten und Professoren des Kommunikationszentrums in Garching	---	---	A	---

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/892 68

Das Kompetenzzentrum soll als wesentliche Bausteine zentrale Forschungs- und Transfereinrichtungen (Technika) in enger Anbindung an die jeweiligen Standortkompetenzen erhalten. In Bayreuth als Schwerpunkt des Zentrums wurden darüber hinaus zentrale Einrichtungen etabliert.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 69 und 892 69

Die Maßnahme ist abgewickelt.

Zu 13 12/422 71, 425 71, 730 71 und 812 71

Ausgaben für die Errichtung eines Neubaus (einschl. Ersteinrichtung) für den Lehrstuhl Kristallographie an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Baumaßnahme (13 12/730 71)

Gesamtkosten	5.777,6 Tsd. EUR		
laut fachlicher Festsetzung vom 31.01.2001, 08.09.2006.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	5.777,6 Tsd. EUR	verausgabt:	5.211,8 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key : B 13 11 198

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 11.10.2006 den 1.Nachtrag genehmigt.

Zu 13 12/425 73 und 547 73

Ausgaben für den Forschungsverbund Materialwissenschaften (FORMAT), dessen Ziel die Vernetzung der bayernweiten materialwissenschaftlichen Aktivitäten ist.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 74, 425 74, 547 74, 686 74, 710 74, 712 74, 713 74, 714 74, 812 74 und 892 74

Ausgaben für die Errichtung eines Industriellen Anwenderzentrums (Neubau einer Experimentierhalle sowie eines Labor- und Bürogebäudes), eines Kommunikationszentrums in Garching und eines Innovationszentrums Therapeutische Medizintechnik (ITEM).

Baumaßnahme (13 12/710 74)

Gesamtkosten	6.135,0 Tsd. EUR		
laut fachlicher Festsetzung vom 17.09.2002.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	6.135,0 Tsd. EUR	verausgabt:	5.755,2 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Baumaßnahme (13 12/712 74)

Die Gesamtkosten für den Neubau des Kommunikationszentrums in Garching werden überschlägig auf 3.200,0 Tsd. EUR geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Baumaßnahme (13 12/713 74)

Gesamtkosten	8.589,7 Tsd. EUR		
laut fachlicher Festsetzung vom 15.06.2000.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	8.589,7 Tsd. EUR	verausgabt:	8.520,9 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key : B 16 32 268

Baumaßnahme (13 12/714 74)

Gesamtkosten	5.320,0 Tsd. EUR		
laut fachlicher Festsetzung vom 11.09.2002.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	5.320,0 Tsd. EUR	verausgabt:	5.131,1 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Gesamtkosten wurden am 16.10.2002 vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst mit Ausnahme von 686 74, 714 74 und 892 74, insoweit Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
425 74-6	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für das Kommunikationszentrum in Garching	---	---	A	---	
					B	6,7	
					C	21,1	
547 74-9	131	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Kommunikationszentrum Garching	---	---	A	---	
686 74-0	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für laufende Zwecke des Innovationszentrums Therapeutische Medizintechnik ITEM an der Technischen Universität München in Garching (außeruniversitäres Forschungsinstitut) sowie zur Förderung der Medizintechnik	---	---	A	---	
					B	625,3	
					C	343,4	
710 74-0	131	Errichtung eines Industriellen Anwenderzentrums an der Forschungsneutronenquelle FRM II	---	---	A	---	
					B	1.403,5	
					C	3.391,6	
712 74-8	131	Errichtung eines Kommunikationszentrums der Technischen Universität München in Garching	---	---	A	---	
713 74-7	131	Errichtung eines Zentrums für biomedizinische Materialien der Technischen Universität München in Garching (Institutsgebäude)	---	***	A	---	
					B	3,4	
					C	93,3	
714 74-6	165	Errichtung des Innovationszentrums Therapeutische Medizintechnik ITEM an der Technischen Universität München in Garching (außeruniversitäres Forschungsinstitut) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 74.</i>	---	---	A	---	
					B	382,3	
					C	1.479,3	
812 74-7	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Kommunikationszentrum Garching, Zentrum für biomedizinische Materialien (universitäres Institut) und industrielle Anwenderzentrum an der Forschungsneutronenquelle FRM II	---	---	A	---	
					B	523,6	
					C	977,5	
892 74-0	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Errichtung und Ausstattung des Innovationszentrums Therapeutische Medizintechnik ITEM an der Technischen Universität München in Garching (außeruniversitäres Forschungsinstitut)	---	---	A	---	
					B	897,2	
					C	1.068,7	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	3.841,9	
					C	7.375,0	
75 Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung AMU Augsburg, Universität Augsburg <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
686 75-9	131	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für das Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung (AMU)	---	---	A	---	
					B	161,2	
					C	291,8	
725 75-2	131	Neubau für ein Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung <i>Tit. 725 75 und 725 76 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
812 75-6	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Anwenderzentrum für Material und Umweltforschung (AMU)	---	---	A	---	
					B	588,9	
					C	664,4	
892 75-9	131	Zuschüsse für Investitionen für das Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung (AMU) Universität Augsburg	---	---	A	---	
					C	0,0	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	750,1	
					C	956,2	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/686 75, 725 75, 812 75 und 892 75

Ausgaben für den Aufbau eines Anwenderzentrums für Material- und Umweltforschung (AMU) an der Universität Augsburg als Schnittstelle zwischen High-Tech-Spitzenforschung und Industrie sowie verschiedenen Umwelt-Institutionen.

Baumaßnahme (13 12/725 75)

Die Baumaßnahme wird zusammen mit dem Vorhaben bei 13 12/725 76 durchgeführt. Die Baukosten werden bei 13 12/725 76 nachgewiesen.

Key: B 1350 126

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
76 - 77 Umwelttechnik Augsburg/Schwaben						
422 76-7	131	Bezüge der Beamten und Professoren für das Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz an der Universität Augsburg und für die Koordinierungsstelle Umwelt an der Fachhochschule Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 425 76 und 429 76.</i>	---	---	A	---
425 76-4	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für das Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz an der Universität Augsburg <i>Tit. 422 76, 425 76, 547 76, 725 76 und 812 76 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A B C	--- 90,7 109,9
425 77-3	173	Personalausgaben Informations- und Dokumentationszentrum Umwelt am Landesamt für Umwelt <i>Tit. 425 77, 546 77 und 812 77 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A B C	--- 117,3 80,4
429 76-0	136	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für die Koordinierungsstelle Umwelt an der Fachhochschule Augsburg <i>Tit. 422 76, 429 76, 546 76 und 813 76 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A B C	--- 5,6 95,0
546 76-8	136	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Koordinierungsstelle Umwelt an der Fachhochschule Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 429 76.</i>	---	---	A B C	--- 10,2 19,5
546 77-7	173	Laufende Kosten für ein Informations- und Dokumentationszentrum Umwelt am Landesamt für Umwelt <i>Vgl. Vermerk zu 425 77.</i>	---	---	A B C	--- 51,5 12,4
547 76-7	131	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz Universität Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 425 76.</i>	---	---	A B C	--- 6,3 52,5
547 77-6	173	Maßnahmen auf dem Gebiet der Umweltforschung <i>Der Titel kann aus 893 77 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
686 76-8	173	Zuwendungen zur Errichtung eines Seed-Capital-Fonds Umwelttechnik Augsburg/Schwaben <i>Vgl. Vermerk zu 686 94.</i>	---	---	A	---
686 77-7	139	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für das Internationale Netzwerk für ECO-Effizienz	***	***	A C	--- 1,9
725 76-1	131	Baumaßnahmen für das Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz, Universität Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 425 76 und 725 75.</i>	---	---	A B C	--- 87,5 969,7
812 76-5	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz Universität Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 425 76.</i>	---	---	A B C	--- 31,5 302,0
812 77-4	173	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für ein Informations- und Dokumentationszentrum für Umwelt am Landesamt für Umwelt <i>Vgl. Vermerk zu 425 77.</i>	---	---	A	---
813 76-4	136	Umwelttechnologische Laboreinrichtungen und Koordinierungsstelle Umwelt an der Fachhochschule Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 429 76.</i>	---	---	A B C	--- 5,2 90,4
831 77-1	173	Kapitalzuführung zur Errichtung eines Fonds zur Förderung der Umweltforschung durch das Bayer. Institut für Abfallforschung oder Nachfolgeinstitut	***	***	A	---

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/422 76, 425 76, 429 76, 546 76, 547 76, 725 76, 812 76 und 813 76

Ausgaben für die Errichtung eines Wissenschaftszentrums für Umweltkompetenz innerhalb der Universität Augsburg und für die Koordinierungsstelle Umwelt an der Fachhochschule Augsburg.

Baumaßnahme (13 12/725 76)

(s.a. Baumaßnahme bei 13 12/725 75)

Gesamtkosten für das Anwenderzentrum für 3.313,8 Tsd. EUR

Material- und Umweltforschung (AMU) und

für das Wissenschaftszentrum für

Umweltkompetenz (WZU)

laut fachlicher Festsetzung vom 11.06.2001, 28.05.2004.

Bis einschl. 2005 bewilligt:

3.195,5 Tsd. EUR verausgabt:

3.195,5 Tsd. EUR

Ab 2009 noch benötigt:

- Tsd. EUR

Key: 1350 126

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/425 77, 546 77 und 812 77

Ausgaben für die Einrichtung eines Informations- und Dokumentationszentrums Umwelttechnologie und Umweltmanagement beim Landesamt für Umwelt. Das Zentrum soll als kompetente Anlaufstelle insbesondere für Wirtschaft und Forschung dienen um sie bei der Entwicklung und Anwendung innovativer Umwelttechnologien sowie integrierter Umweltmanagement-systeme beraten und unterstützen zu können.

Aus den Ansätzen bei 546 77 und 812 77 können auch EDV-Geräte und Software beschafft werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.

Zu 13 12/547 77 und 893 77

Zur Erzielung von Kapitalerträgen zur langfristigen Förderung von Forschungsaktivitäten in den Bereichen Abfall, integrierte Produktpolitik (IPP), Umweltbiotechnologie, Altlasten, Luftreinhaltung, Lärmschutz und für spezielle abwassertechnische Problemstellungen u.ä. wurde ein Kapitalstock ausgereicht.

Die Zinserträge aus dem Kapitalstock dienen der Finanzierung der o.g. Maßnahmen im Bereich der Umweltforschung durch das Bayerische Institut für Abfallforschung bzw. ein Nachfolgeinstitut. Anzustreben ist dabei vordringlich eine Verschmelzung mit dem Forschungs- und Entwicklungszentrum Sondermüll FES. Schwerpunkt der Vorhaben wird die Bearbeitung von grundsätzlichen und übergeordneten Fragestellungen sein. In einem ersten Schritt werden für erforderliche bauliche Erweiterungen (Technikumshalle und Überdachung der Freifläche) Mittel bereitgestellt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.

Zu 13 12/686 76

Die Mittel sind vorgesehen zur Schaffung eines Seed-Capital-Fonds für junge Unternehmensgründer im Bereich Umwelttechnik, die sich im Raum Augsburg-Schwaben ansiedeln wollen. Als "Seed-Capital" werden Unternehmensbeteiligungen bezeichnet, die die Ausreifung und Umsetzung einer Geschäfts- bzw. Produktidee in verwertbare Resultate finanzieren. Der Fonds wird von der Bayern Kapital Risikobeteiligungskapital GmbH, Landshut verwaltet.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 77 und 892 77

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
					Tsd. EUR	
					6	
892 77-7	139	Zuschüsse für Investitionen für das Internationale Netzwerk für ECO-Effizienz	***	***	A	---
893 76-7	173	Zuweisungen und Zuschüsse an Sonstige für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen im Bereich der Umwelttechnologie	---	***	A	---
					B	555,7
					C	477,1
893 77-6	173	Zuweisungen und Zuschüsse an Sonstige für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen im Bereich der Umweltforschung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 161 77. Vgl. Vermerk zu 547 77.</i>	402,2	402,2	A	402,2
					B	8,6
					C	518,0
Summe der Titelgruppe			402,2	402,2	A	402,2
					B	970,2
					C	2.728,8
78 - 80 Mechatronik und rationellere Energiegewinnung und -verwendung, neue Energietechnologien und Energiemanagement						
422 78-5	136	Bezüge der Beamten und Professoren für den Studiengang Mechatronik an der Fachhochschule Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 425 78.</i>	---	---	A	---
					C	221,4
425 78-2	136	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Studiengang Mechatronik an der Fachhochschule Augsburg <i>Tit. 422 78, 425 78, 547 78 und 812 78 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	162,9
					C	263,6
547 78-5	136	Sächliche Verwaltungsausgaben Studiengang Mechatronik an der Fachhochschule Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 425 78.</i>	---	---	A	---
					B	54,3
					C	127,1
686 78-6	169	Zuweisungen und Zuschüsse sowie sonstige Ausgaben zur Errichtung eines Bayerischen Kompetenznetzwerks für Mechatronik <i>Tit. 686 78 und 893 78 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	***	A	---
812 78-3	136	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für den Studiengang Mechatronik an der Fachhochschule Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 425 78.</i>	---	---	A	---
					B	1.190,9
					C	707,0
893 78-5	169	Zuweisungen und Zuschüsse sowie sonstige Ausgaben für Investitionen zur Errichtung eines Bayerischen Kompetenznetzwerks für Mechatronik <i>Vgl. Vermerk zu 686 78. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 78.</i>	---	***	A	---
					B	2.059,8
					C	4.366,4
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	3.467,9
					C	5.685,5

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/893 76

Aus dem Titel wird Chancenkapital für junge Existenzgründer auf dem Gebiet Umwelttechnologie im Raum Augsburg-Schwaben bereitgestellt. Andererseits soll der Titel für gezielte Projekte zur Stärkung des Umweltkompetenzzentrums Augsburg-Schwaben eingesetzt werden. Träger der Projekte können entweder Institutionen oder auch gewerbliche Unternehmen sein. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/422 78, 425 78, 547 78 und 812 78

Ausgaben für die Einführung eines neuen Studiengangs "Mechatronik" an der Fachhochschule Augsburg. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/686 78 und 893 78

Aus dem Titel wird die Errichtung und Ausstattung des Bayerischen Kompetenznetzwerks für Mechatronik, insbesondere an den Standorten Augsburg, Erlangen, Garching, Oberpfaffenhofen und Nürnberg gefördert. Die Maßnahme ist weitgehend abgeschlossen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A	Soll 2006
					B	Ist 2005
					C	Ist 2004
						Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		<p align="center">Abschnitt II - Technologiekonzepte für jeden Regierungsbezirk zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz</p>				
		<p>81 Technologiekonzepte für die Regierungsbezirke zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Sofern im Rahmen der Abwicklung der Regionalkonzepte während des Haushaltsvollzugs neue Ersatzprojekte in die Regionalkonzepte aufgenommen werden sollen, bedarf dies der vorherigen Genehmigung durch den Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 124 81.</i></p>				
422 81-0	692	Bezüge der Beamten und Professoren	---	---	A	---
					B	313,1
					C	426,8
425 81-7	692	Personalausgaben für nichtbeamtete Kräfte	---	---	A	---
					B	2.540,8
					C	3.658,0

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/81

Ergänzend zur Stärkung der High-Tech-Zentren von Weltrang wurden zur Schärfung der in den Regierungsbezirken vorhandenen regionalspezifischen Technologieprofile unter der Leitung der Regierungspräsidenten eigenständige Regionalkonzepte entwickelt. In den Koordinierungskreisen eingebunden waren die Industrie- und Handelskammern, Gewerkschaften, Städte und Landkreise sowie Universitäten und Fachhochschulen.

Externe Gutachter haben die Vorschläge im einzelnen geprüft und nach ihrer forschungs- und technologiepolitischen Bedeutung, der Stärkung des Forschungs- und Technologiernetzes, der Arbeitsplatzrelevanz vor allem für Handwerk und Mittelstand sowie der Nutzen-Kosten-Relation kategorisiert und nachfolgende Vorschläge gemacht. Für die regionalen Technologiekonzepte sind für jeden Regierungsbezirk rund 25,56 Mio. EUR, insgesamt 179,0 Mio. EUR vorgesehen. Folgekosten aus den Regionalkonzepten im Anschluss an den bewilligten Förderzeitraum wurden ausdrücklich ausgeschlossen.

Der Anteil der grundstockkonformen Projekte beträgt 17.750,6 Tsd. EUR.

Der Haushaltsvermerk ermöglicht es, mit Genehmigung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags, neue Projekte in die Regionalkonzepte aufzunehmen, soweit anderweitige, bereits genehmigte Projekte ausgefallen sind, oder Mittel durch Reduzierung von Förderbeträgen frei wurden. Der Vertrag mit dem externen Controller (CSC Ploenzke), wurde um 1 Jahr verlängert, ist jedoch zwischenzeitlich beendet. Die auf die Vertragsverlängerung entfallenden Honorarkosten wurden zu gleichen Teilen (je 50 Tsd. EUR) auf die 7 Regierungsbezirke aufgeteilt. Die Projekte sind größtenteils bereits abgeschlossen. Die Leertitel dienen der Abfinanzierung der vorhandenen Ausgabereste.

Im Einzelnen sind folgende Projekte vorgesehen :

Projekt	Standort	Projekt-kosten in Tsd. EUR	Förder-betrag in Tsd. EUR	davon grund- stock- konform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
Oberbayern					
Aufstockung CSC			50,0		
Zentrum für internationale Bauchemieforschung	Trostberg	29.143,6	6.391,1	6.391,1	WFKM
NIR-Kompetenz-Center Oberbayern	Bruckmühl	3.868,5	1.585,0	0,0	WIVTM
Holzbau der Zukunft	Rosenheim	3.394,1	3.100,0	0,0	WFKM
Konzeptioneller Leichtbau durch Mischbauweise im Umfeld integraler Entwicklungsprozesse	Ingolstadt	2.119,0	1.176,0	230,1	WFKM
Ground Truth Center Oberbayern	Germering	1.999,7	1.999,7	306,8	WFKM
Heywow	Oberpfaffenhofen/ Landsberg	2.877,6	1.518,5	0,0	WIVTM
Generation Research Programm (GRP)	Bad Tölz	4.947,6	3.877,8	0,0	WFKM
Anwendungszentrum Satelliten-Navigation	Oberpfaffenhofen	4.039,7	3.578,7	0,0	WIVTM
Entwicklung eines BIO - AEROSOL Messgerätes	Ainring	356,4	124,7	0,0	WIVTM
Entwicklung eines Bearbeitungszentrums für Trockenbearbeitung	Altenmarkt	354,8	88,7	0,0	WIVTM
Einrichtung eines Studienschwerpunktes Logistik	Rosenheim	1.227,1	1.227,1	0,0	WFKM
Einsatz angewandter Gewässerfernerkundung	Iffeldorf	490,0	490,0	0,0	WFKM
Neues Laschenstanzverfahren	München	1.426,7	356,6	0,0	WIVTM
noch offen			0,6		
Zwischensumme Oberbayern *		56.244,8	25.564,5	6.928,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt- kosten in Tsd. EUR	Förder- betrag in Tsd. EUR	davon grund- stock- konform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
Niederbayern					
Aufstockung CSC			50,0		
Neue Werkstoffe durch Plasmabeschichtung	Deggendorf	925,4	705,1	0,0	WFKM
Graphisch programmierte Softwarebausteine	Lkr. Passau	2.322,3	1.161,1	0,0	WIVTM
Qualitätssicherung und Zuverlässigkeitsanalysen für integrierte Schaltungen	Deggendorf	1.247,6	613,6	0,0	WFKM
Gründung eines Unternehmens für Entwicklung und Erprobung von Mikrofertigungsprozessen	Deggendorf	4.962,5	716,9	0,0	WIVTM
Institut für Informationssysteme und Software	Passau	1.605,5	1.278,7	0,0	WFKM
Anwendung moderner Kommunikationstechnologien in Gebäuden	Deggendorf	388,6	388,6	0,0	WFKM
Kompetenzzentrum Mikrosystemtechnik	Landshut	5.112,9	5.112,9	2.556,5	WFKM
Institut für angewandte Tourismusforschung und Tourismusinformatiossysteme	Passau	2.010,7	2.010,7	0,0	WFKM
Kompetenzzentrum für EDV, Gebäudesysteme, Kfz	Landshut	1.114,1	389,6	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum für EDV, Gebäudesysteme, Kfz, Holz	Stadt Passau	913,2	319,6	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum für EDV, Gebäude- management, Nahrungsmittelhandwerk	Straubing	547,6	191,7	0,0	WIVTM
Innovations- und Technologiecampus (ITC)	Deggendorf	6.053,2	2.556,5	0,0	WIVTM
Anamnese-Software, Gesundheitsnetz Rottal-Inn	Simbach	1.207,0	603,5	0,0	AM
Universitätskolleg für die Wirtschaft auf Schloss Neuburg	Lkr. Passau	1.283,9	1.283,9	1.073,7	WFKM
Entwicklung eines funktionsintegrierten Schalthebels für Kraftfahrzeuge	Vilsbiburg	1.482,6	444,8	0,0	WIVTM
Virtuelle Musterkommune	Freyung	820,8	650,9	0,0	IM
Verbundprojekt: Forschung über Waldökosysteme	Lkr. Freyung- Grafenau	3.470,6	1.789,5	33,7	UGVM
Studiengang Medientechnik	Deggendorf	1.482,7	1.482,7	0,0	WFKM
Leichtbaucuster	Landshut	803,7	803,7	0,0	WFKM
Selbstlernendes System für Elektroantriebe (Phase II)	Kelheim	2.221,7	430,9	0,0	WIVTM
Forschungsprojekt zur Elektronenbehandlung von Werkstoffen	Saal a.d. Donau	1.147,5	1.147,5	0,0	WFKM
Innovatives Fertigungskonzept für optische High-Tech-Flächen durch Einsatz von MRF-Technologie	Deggendorf	1.893,0	1.431,0	0,0	WFKM
	noch offen		1,2		
Zwischensumme Niederbayern *		43.017,1	25.564,6	3.663,9	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projektkosten in Tsd. EUR	Förderbetrag in Tsd. EUR	davon grundstockkonform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
Oberpfalz					
Aufstockung CSC			50,0		
Werkstoffverbunde und oberflächenveredelte Produkte aus Glas (WOPAG)	Mitterteich	10.313,0	4.601,6	0,0	WIVTM
Entwicklung trockener Sterilisationsverfahren zur Entkeimung von Packstoffen	Neutraubling	1.571,0	381,6	0,0	WIVTM
Entwicklung eines Verfahrens zur Innenauskleidung von Hochdruck-Pipelinesystemen zur erheblichen Nenndruckanhebung	Cham	8.902,6	2.556,5	0,0	WIVTM
Entwicklung eines fluoreszenzdiagnostischen Verfahrens zur Früherkennung von Tumoren	Regensburg	1.551,6	943,8	0,0	WIVTM
Forschung auf dem Gebiet der Gewebetechnologie	Regensburg	648,9	648,9	66,0	WFKM
Erprobung EDV-gestützter Verfahren für die Produktentwicklung	Amberg, Weiden	985,3	434,6	0,0	WFKM
Regionale Organisation zur Entwicklung von Neumarkt als Kompetenzregion für innovatives Bauen	Neumarkt i.d. Oberpfalz	2.506,7	1.227,1	0,0	WIVTM
Technologietransfer für das Handwerk im CMT-Schwandorf-Charlottenhof	Schwandorf	539,2	178,8	0,0	WIVTM
Aufbau eines praxisnahen Kompetenz- und Schulungszentrums für das Berufsbild Mechatronik	Cham	4.770,4	2.385,2	0,0	WIVTM
Entwicklung von Bauelementen der Magnetelektronik	Regensburg	856,3	341,6	0,0	WFKM
Laserbearbeitung in Zusammenarbeit mit kleinen Produktionsbetrieben	Amberg	193,9	97,1	0,0	WFKM
Verwertung spezieller organischer Abfallfraktionen mit dem Verfahren der Thermo- druckhydrolyse	Sulzbach- Rosenberg	1.633,7	757,9	0,0	WIVTM
Beschichtung von Geweben durch thermisches Spritzen	Sulzbach- Rosenberg	460,2	230,1	0,0	WIVTM
Entwicklung laserstrukturierter Hüftgelenkspfannen zur Verbesserung der Langzeitstabilität	Sulzbach- Rosenberg	750,7	355,3	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum Holztechniken	Cham	374,4	136,7	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum im Bereich EDV, Gebäudesystemmanagement, Kfz-Technik	Regensburg	1.882,7	659,0	0,0	WIVTM
Herstellung feiner Pulver durch Heißgaszerstäubung	Sulzbach- Rosenberg	1.071,1	535,3	0,0	WIVTM
Kommunikationszentrum Telemedizin mit angeschlossenen Technologie- und Weiterbildungszentrum	Regensburg	2.966,9	2.966,9	0,0	AM
Projekte der feinkeramischen Industrie: gemeinsames Regionalprojekt für Oberfranken und Oberpfalz	Nordostbayern	959,9	480,1	0,0	WIVTM
Ganzheitliches Ver- und Entsorgungskonzept für die Häuser des Alpenvereins	Amberg	1.153,2	576,6	0,0	UGVM
Eisenbadreaktor: Aufbereitung bisher nicht verwendeter Reststoffe der Stahlindustrie	Sulzbach- Rosenberg	1.022,6	511,3	0,0	WIVTM
Kompaktanlage zur regenerativen thermischen Abluftreinigung	Sulzbach- Rosenberg	506,2	253,1	0,0	WIVTM
Biotechnisch optimierter Hybridreaktor zur effektiven anaeroben Abwasserreinigung	Sulzbach- Rosenberg	352,2	175,3	0,0	WIVTM
Manipulatorarme für minimalinvasive Chirurgietechniken	Barbing	2.454,4	1.111,0	0,0	WIVTM
Hohlfaserkeramik	Eschenbach	2.670,6	1.267,2	0,0	WIVTM
Laserbeschriftung	Amberg-Weiden	742,1	368,1	0,0	WFKM
Intelligente Walzensteuerung	Tirschenreuth	651,9	195,6	0,0	WIVTM
IT-Gründerzentrum Ostbayern	Regensburg	2.007,3	853,9	0,0	WIVTM
Centouris - Touristischer Masterplan Ostbayern	Passau	70,0	70,0	0,0	WFKM
IMP Atouch - Schaltbares Glas	Schönsee	686,4	214,6	0,0	WIVTM
noch offen			0,0		
Zwischensumme Oberpfalz *		55.255,4	25.564,8	66,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt- kosten in Tsd. EUR	Förder- betrag in Tsd. EUR	davon grund- stock- konform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
Oberfranken					
Aufstockung CSC			50,0		
Bayreuther Zentrum für Kolloide und Grenzflächen (BZKG)	Bayreuth	2.173,0	1.741,5	1.204,0	WFKM
Kooperation und Innovation in der Textilbranche	Hof	177,5	88,4	0,0	WIVTM
Produkt- und Verfahreninnovationen im Flechthandwerk	Lichtenfels	306,8	200,0	0,0	WIVTM
Qualifizierungszentrum für Mechatronik	Kronach	2.982,7	1.482,7	0,0	WIVTM
Innovationscenter für Keramik, Kunststoffe und Textil - KeKuTex	Rehau, Selb, Münchberg	4.190,3	1.871,2	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum Bau Oberfranken	Bayreuth, Lichtenfels	1.533,9	1.001,2	0,0	WIVTM
Verbundprojekt Keramischer Glühzünder	Steinwiesen	693,9	331,0	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum Fertigungstechnik für Handwerk und KMU in Bayreuth	Bayreuth	8.695,3	4.315,3	0,0	WIVTM
Reduzierung der Fertigungsstufen bei der Herstellung klebender Folienverbunde für verschiedene Anwendungen	Forchheim	255,4	61,3	0,0	WIVTM
High-Tech-Initiative der nordostbayerischen feinkeramischen Industrie	Nordostbayern	3.198,8	1.599,3	0,0	WIVTM
Fertigungs- und materialtechnische Entwicklung neuartiger Chip-Array-Substrate für die Elektronik	Marktredwitz	718,9	215,7	0,0	WIVTM
2. Bauabschnitt FH Hof "Fabrik der Zukunft"	Hof	2.219,2	2.219,2	2.045,2	WFKM
High-Tech-Qualifikationszentrum FH Coburg	Coburg	1.386,0	979,4	879,4	WFKM
Multimedia-Anwendung mittels Breitband	Neustadt b. Coburg	1.516,8	639,9	0,0	WIVTM
Centrum für betriebliche Informationssysteme - CebIS	Bamberg	2.197,5	1.375,4	0,0	WFKM
Teilprojekt Kompetenz- und Anwenderzentrum Logistik Oberfranken	Hof	823,2	268,4	0,0	WIVTM
Neue Sensoren für die Volumen CT mit Schwerpunkt Fertigungstechnik basierend auf Ultra Fast Ceramic (UFC)	Forchheim	4.492,5	1.202,0	0,0	WIVTM
Informations- und Transferzentrum Lebensmittelsicherheit/-technologie ITL	Kulmbach	3.526,7	2.146,3	0,0	UGVM
Mikrobielle Reinigung	Bayreuth	1.832,9	915,2	0,0	UGVM
Designzentrum Hofbräuhaus Coburg	Coburg	784,5	496,0	325,0	WFKM
Kompetenzzentrum für Werkkunst und Modelltechnologie HochFranken	Selb	1.217,8	558,8	0,0	WIVTM
Ost-West-Kompetenzzentrum	Marktredwitz	468,6	234,3	0,0	WIVTM
Telematik im Bereich Medizinmanagement / Gesundheitsökonomie	Bayreuth	263,8	127,8	0,0	WFKM
Contenterstellung Medien-/Multimediafachwirt	Bayreuth	720,9	333,4	0,0	WIVTM
Thermisch unterstütztes Aufkohlen von Düsen bei Unterdruck	Bamberg	3.602,8	500,0	0,0	WIVTM
low-cost-Röntgenquelle	Forchheim	246,7	86,3	0,0	WIVTM
Funkgesteuertes Messsystem zur Leckortung in Trinkwassernetzen	Baunach	405,8	101,4	0,0	WIVTM
Neue Geschäftsfelder mit neuen Technologien	Bayreuth	360,8	180,4	0,0	WIVTM
Technologie- und Management-Plattform für IT-Cluster Bamberg	Bamberg	162,8	81,4	0,0	WIVTM
MOLAP Mobiler Lerner Arbeitsplatz	Bamberg	130,0	130,0	0,0	WFKM
noch offen			31,5		
Zwischensumme Oberfranken *		51.285,8	25.564,7	4.453,6	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt-kosten in Tsd. EUR	Förder-betrag in Tsd. EUR	davon grund-stock-konform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
Unterfranken					
Aufstockung CSC			50,0		
Einsatz von innovativen Internet-Technologien für Kommunikation und Dokumentation in virtuellen Projektpartnerschaften	Würzburg	638,4	270,9	0,0	WIVTM
Theoretische und experimentelle Untersuchungen für ein intelligentes thermisches Durchfluss-Sensorsystem	Schweinfurt	90,5	43,5	0,0	WFKM
Kompetenzzentrum Regelungstechnik	Miltenberg, Obernbürg, Klingenberg	2.035,3	950,8	0,0	WIVTM
Neue Luftsackgeneration für Airbagsysteme durch innovative Fertigungsprozesse von Einzelkomponenten	Aschaffenburg, Obernbürg	1.954,3	972,3	0,0	WIVTM
Ultraminiaturisierte Bauelemente für die Sensorik und Telekommunikation	Gerbrunn	1.503,2	751,6	0,0	WIVTM
Adaptive Schwingungskompensation bei schnelllaufenden Druckmaschinen mit Verfahren zur dynamischen, orts aufgelösten Druckmessung	Würzburg	2.046,9	514,4	0,0	WIVTM
Intelligentes Wälzlager	Schweinfurt	5.169,6	1.362,6	0,0	WIVTM
Intelligente Automatische Besäumung (IAB)	Wiesentheid	180,0	57,6	0,0	WIVTM
Koordinierung Cluster TEMASYS	Würzburg	1.189,3	585,3	0,0	WIVTM
Entwicklung und Anwendung von evakuierten, höchsteffizienten Dämmungen für Gebäude	Würzburg	1.789,1	975,3	0,0	WIVTM
Transparenter Sonnenschutz auf der Basis prismatisch strukturierter Verbundelemente	Würzburg	209,7	175,0	0,0	WIVTM
Entwicklung einer transparenten Wärmedämmung mit integrierter Abschattung	Würzburg	297,1	152,2	0,0	WIVTM
Anwendungszentrum für regenerative Energien und intelligente Gebäudeautomatisierung	Würzburg	1.924,2	1.204,5	0,0	WIVTM
Koordinierung Cluster Klima-Umwelt-Energie	Würzburg	511,8	255,9	0,0	WIVTM
Entwicklung eines neuartigen Messgerätes zur Härteprüfung von Werkstoffen mit Hilfe von optomechanischen Verfahren	Holzkirchen	727,8	253,1	0,0	WIVTM
Neue Apparaturen zur Gasdiffusions-Messtechnik	Würzburg	440,6	153,4	0,0	WIVTM
Borosilicat-Innenbeschichtung von Natron-Kalk-Glasbehältnissen	Lohr	317,1	79,3	0,0	WIVTM
Entwicklung neuer Druckverfahren	Würzburg	744,8	221,2	0,0	WIVTM
Koordinierung Cluster INNOB	Würzburg	307,1	153,6	0,0	WIVTM
High-Tech-Fertigung und Mass Customization	Hofheim	419,2	132,9	0,0	WIVTM
Vermarktung von hochwertigen Tischtennis-Schlägerbelägen in Tensor-Technologie					
Mess- und Berechnungssystem zur lastfallspezif. Ermittlung unbekannter Werkstoffdaten bei Kunststoffen	Höchberg	594,0	208,0	0,0	WIVTM

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt-kosten in Tsd. EUR	Förder-betrag in Tsd. EUR	davon grund- stock- konform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
noch Unterfranken					
Compoundier- und Extrusionszentrum	Würzburg	4.312,2	2.083,5	0,0	WIVTM
Energieabsorbierender PUR-Schaum zur Erhöhung der Sicherheit von Pkw-Passagieren	Kitzingen	1.976,5	567,5	0,0	WIVTM
"Just in Time"-Beratung für klein- und mittel- ständische Spritzgieß- und Werkzeugbau- betriebe	Würzburg	341,0	170,5	0,0	WIVTM
Hydraulische Kolbenpresse zur Herstellung von Kerzensträngen sowie Entwicklung eines neuartigen Herstellverfahrens	Ochsenfurt	7,1	2,2	0,0	WIVTM
Koordinierung Cluster Kunststofftechnologie	Würzburg	35,8	17,9	0,0	WIVTM
Integrierter Gewerbetpark RSK mit Koordinierung Cluster Biomed	Bad Kissingen	700,9	453,8	0,0	WIVTM
Sichere Archivierung und Übertragung von medizinischen Daten	Schweinfurt	460,2	230,1	0,0	WFKM
Entwicklung neuer molekularbiologischer Verfahren in der Tiermedizin	Bad Kissingen	447,4	156,6	0,0	WIVTM
Angewandte molekulare Biotechnologie im humanmedizinischen Bereich und in der Lebensmittelanalytik	Würzburg	67,7	23,7	0,0	WIVTM
CIB Computerintegrierte Bäckerei	Markt Einersheim	474,0	118,5	0,0	WIVTM
Zentrum für moderne Kommunikations- technologien	Würzburg	2.285,8	1.142,7	0,0	WIVTM
Extrakorporale Therapie	Aschaffenburg, Alzenau, Würzburg	3.519,0	1.836,6	0,0	WIVTM
Entwicklung eines Bedruckverfahrens für hartbeschichtete Kunststoffverschiebungen zur Verklebung mit der Karosserie	Schweinfurt	197,4	98,7	0,0	WFKM
Beschaffung von Geräten und NC-Kopplung für die Erstellung von Rapid-Prototyping-Modellen im Gussfolgeverfahren	Schweinfurt	519,1	253,6	0,0	WFKM
Lichtlenkendes Fassadenelement mit einer prismatisch strukturierten Folie (LIPRI)	Würzburg	514,1	257,1	0,0	WIVTM
Kompakttexturierter	Hammelburg	1.447,3	361,8	0,0	WIVTM
Entwicklung eines GPS-gesteuerten Positionierungssystems für Einzelkornsaat und Querhacken	Schweinfurt	580,3	290,2	0,0	WFKM
Dreidimensionale Rekonstruktion und multi- mediale Visualisierung neuronaler Aktivitäten	Schweinfurt	613,6	306,8	0,0	WFKM
Internetfähiges Regel-, Überwachungs- und Kommunikationssystem für Energieversorgungs- systeme	Schweinfurt	1.565,5	626,2	0,0	WIVTM
Wissens-Vermögens-Verwaltung / Knowledge Asset Management	Aschaffenburg	1.533,2	766,8	0,0	WFKM
Virtuelles Innovations- und Gründernetz	Karlstadt	586,7	291,6	0,0	WIVTM
Thermooptisch variables Isolierglas (TOVIG)	Marktheidenfeld	238,8	79,4	0,0	WIVTM
Herstellung der baulichen Voraussetzungen für die Einwerbung eines DFG-Forschungszentrums	Würzburg	2.045,2	1.022,6	1.022,6	WFKM
ERIK - Entwicklung eines Robotersystems für das Setzen von Implantaten in knöchernen Strukturen	Obernburg	1.320,7	658,4	0,0	WIVTM
Erweiterung des Zentrums für moderne Kommunikationstechnologien (ZmK)	Würzburg	570,1	285,0	0,0	WIVTM
Interdisziplinäres Zentrum für Magnetische Resonanz	Würzburg	1.000,0	1.000,0	0,0	WFKM
Rasterbeschichtete Filtermaterialien	Höchberg	371,0	129,8	0,0	WIVTM
Koordinierung des Clusters IT-Unterfranken	Würzburg	401,4	200,7	0,0	WIVTM
Entwicklung einer tribologischen Prüfmethode und Datenbank für die Blechumformung	Großwallstadt	209,7	73,4	0,0	WIVTM

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt- kosten in Tsd. EUR	Förder- betrag in Tsd. EUR	davon grund- stock- konform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
noch Unterfranken					
Allergiediagnostik und Therapiekontrolle in der Tiermedizin	Bad Kissingen	608,6	213,0	0,0	WIVTM
Entwicklung eines Strahlanalysegerätes zur Online-Kontrolle der Strahl-Eigenschaft von CO ₂ -Laserstrahlen	Kahl am Main	413,3	144,6	0,0	WIVTM
Ausbau des Würzburger Forschungsverbundes für Funktionswerkstoffe zu einem Cluster und branchenübergreifendem Netzwerk	Würzburg	100,0	50,0	0,0	WIVTM
Biofilmhemmende Beschichtung bzw. Modifizierung von Bauteilen für Medizintechnik, Pharmazie sowie Lebensmitteltechnik (einschl. Trinkwassersystem)	Karlstadt	364,6	250,0	0,0	WIVTM
Neubau eines Technologiegebäudes (FuE Kompetenzzentrum Innovative Materialien)	Würzburg	1.750,0	1.250,0	0,0	WFKM
Die Dialysemaschine als physiologischer Sensorik-Knotenpunkt mit kabelloser Sensorik	Schweinfurt	605,4	268,4	0,0	WIVTM
Forschungs- und Kooperationsverbund Fahrzeugsicherheit	Großwallstadt	240,0	120,0	0,0	WIVTM
noch offen			239,5		
Zwischensumme Unterfranken *		55.513,6	25.564,6	1.022,6	
Mittelfranken					
Aufstockung CSC			50,0		
Biochip	Nürnberg	61,8	21,6	0,0	WIVTM
Sympalog Dialogsysteme	Cadolzburg	1.295,4	511,3	0,0	WIVTM
Industrial Technology Plattform	Herzogenaurach	2.778,0	1.022,6	0,0	WIVTM
International Cooperative Studies	Nürnberg	2.351,9	1.176,0	0,0	WFKM
01 Plus Institut für Kunst, Design u. Medientechnologie	Nürnberg	763,4	763,4	0,0	WFKM
Kompetenz-Netzwerk - "Kunststoff"	Ansbach	2.142,6	1.785,3	845,7	WIVTM
WAVE DRIVE	Ansbach	4.260,5	1.250,6	0,0	WIVTM
Zentrum für Werkstoffanalytik	Lauf	1.987,8	869,2	0,0	WIVTM
POF-AC Anwenderzentrum für Polymere Optische Fasern	Nürnberg	2.883,9	2.300,8	0,0	WFKM
Kompetenznetzwerk für erneuerbare Energien	Triesdorf	8.999,7	3.052,3	0,0	LF
Institut für Energie und Gebäude (IEG)	Nürnberg	1.227,1	1.227,1	0,0	WFKM
Energetechnologisches Zentrum "etz"	Nürnberg	10.059,7	2.885,9	0,0	WIVTM
Gebäudeleit- und Systemtechnik	Nürnberg	2.044,8	920,3	0,0	WIVTM
Institut für Fahrzeugtechnik	Nürnberg	888,8	715,7	0,0	WFKM
Technologieagentur ROTH	Roth	221,1	99,7	0,0	WIVTM
Zentrum für Leichtbaufertigung	Fürth	3.624,0	2.786,5	0,0	WFKM
Carbotec	Fürth	8.874,8	1.291,8	0,0	WFKM
Errichtung einer Geschäftsstelle für das Engineering Center für Power Electronics (ECPE)	Nürnberg	5.450,0	1.538,0	0,0	WIVTM
Qualitätsbeeinflussung von Kunststoffoberflächen	Ansbach	1.296,4	1.296,4	0,0	WFKM
noch offen			0,0		
Zwischensumme Mittelfranken *		61.211,7	25.564,5	845,7	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt- kosten in Tsd. EUR	Förder- betrag in Tsd. EUR	davon grund- stock- konform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
Schwaben					
Aufstockung CSC			50,0		
Milchwirtschaftliche Untersuchungs- und Versuchsanstalt (MUVA)	Kempton	20.743,0	5.109,9	0,0	LF
Energieinformations- und Demonstrationszentrum (EDA)	Kempton	3.471,4	2.253,1	0,0	WIVTM
Telematik-Offensive-"Haus der Neuen Medien"	Neu-Ulm	810,4	810,4	0,0	WFKM
Technologie-Centrum Westbayern (TCW)	Nördlingen	6.533,8	2.415,9	0,0	WIVTM
Europäisches Kneipp-Gesundheitszentrum	Bad Wörishofen	2.899,0	1.449,5	0,0	UGVM
Kompetenzzentrum "Elektromagnetische Verträglichkeit"	Memmingen	782,8	782,8	771,0	WFKM
Telematik-Offensive-Telebehörden	Neu-Ulm	265,3	132,6	0,0	IM
Weiterentwicklung Multimedia-Studiengang	Augsburg	301,7	301,7	0,0	WFKM
Zentrum für numerische Umweltsimulation an der Universität Augsburg	Augsburg	1.680,3	1.068,1	0,0	WFKM
Studiengang Informationsmanagement und Unternehmenskommunikation	Neu-Ulm	1.828,4	1.828,4	0,0	WFKM
Hexapod-Maschine	Augsburg	3.255,7	1.139,5	0,0	WIVTM
Die Mechatroniker im Umfeld neuer Fertigungsanlagen	Lauingen	285,8	132,2	0,0	UKM
Multimodale zerebrale und spinale Neuronavigation am BKH Günzburg	Günzburg	573,9	466,1	0,0	AM
Errichtung und Erprobung einer Produktionsanlage für Keramikbremscheiben	Meitingen	12.491,2	886,6	0,0	WIVTM
IT-Gründerzentrum Augsburg	Augsburg	1.248,8	499,4	0,0	WIVTM
Technologieoffensive Allgäu	Kaufbeuren	7.226,2	3.958,2	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum konstruktiver Ingenieurbau	Augsburg	781,3	781,3	0,0	WFKM
Auf- und Ausbau eines überregional angelegten telemedizinischen Herzchirurgie-Netzwerkes	Augsburg	526,3	197,0	0,0	AM
Forschungsstelle Medizinproduktionsrecht	Augsburg	18,8	18,8	0,0	WFKM
Analyse und Integration innovativer Methoden und Messtechnik in der Antriebstechnik	Augsburg	1.042,8	933,3	0,0	WFKM
noch offen			350,1		
Zwischensumme Schwaben *		66.766,9	25.564,9	771,0	
 Gesamtsumme Regionalprojekte *		389.295,3	178.952,6	17.750,8	

* Rundungsdifferenzen durch EURO-Umrechnung möglich.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
526 81-5	692	Projektbegleitendes Controlling durch externe Sachverständige	***	***	A	---	
					B	241,8	
					C	280,7	
547 81-0	692	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---	
					B	1.479,1	
					C	1.526,2	
633 81-5	692	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
					B	-13,6	
					C	34,1	
683 81-4	692	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an private Unternehmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 81.</i>	---	---	A	---	
					B	1.473,0	
					C	1.421,8	
686 81-1	692	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Körperschaften, Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen	---	---	A	---	
					C	673,8	
701 81-2	692	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---	
					B	160,5	
					C	57,1	
710 81-1	692	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---	
					B	70,1	
					C	1.798,6	
812 81-8	692	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen	---	---	A	---	
					B	1.476,4	
					C	1.993,1	
883 81-2	692	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
892 81-1	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Einmalzinszuschüsse zur Ausreichung zinsgünstiger Darlehen geleistet werden.</i>	---	---	A	---	
					B	6.413,3	
					C	12.986,7	
893 81-0	692	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen an Körperschaften, Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen	---	---	A	---	
					B	107,9	
					C	125,3	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	14.262,4	
					C	24.982,0	
Abschnitt III - Landesweites Qualifizierungs-, Existenzgründungs- und Technologie-Infrastrukturprogramm, schulische und berufliche Qualifizierung, Technologie-Infrastruktur (TG 82 - 88)							
82 Anschluss von Fachhochschulen, Forschungsinstituten, überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich, Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks und Technologie-Gründerzentren an Hochgeschwindigkeitsnetze sowie Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung							
<i>Titel der TG mit Ausnahme von 511 82, 701 82 und 812 82 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
511 82-1	136	Laufende Kosten zum Anschluss von Fachhochschulen an Hochgeschwindigkeitsnetze <i>Tit. 511 82, 701 82 und 812 82 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/526 81

Der Titel war für die Begleitung von Projekten aus den Regionalkonzepten (Teil II der High-Tech-Offensive) durch externe Sachverständige bestimmt. Der Vertrag mit dem Controller ist im Frühjahr 2006 ausgelaufen.

Zu 13 12/710 81

Baumaßnahme: Fachhochschule Landshut - Kompetenzzentrum Mikrosystemtechnik

Gesamtkosten 2.582,0 Tsd. EUR

laut baufachlicher Festsetzung vom 30.05.2001, 12.06.2002.

Key: B 7450 113

Baumaßnahme: Universität Bayreuth - Zentrum für Kolloide und Grenzflächen

Gesamtkosten 1.406,1 Tsd. EUR

laut baufachlicher Festsetzung vom 09.11.2001.

Key: B 0511 146

Zu 13 12/511 82, 701 82 und 812 82

Ausgaben zur Verbesserung der Netzinfrastruktur der Fachhochschulen, insbesondere ihrer Anschlüsse an das Bayerische Hochschul- und deutsche Wissenschaftsnetz.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
683 82-3	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung bzw. zum Anschluss von technologieorientierten Gründerzentren und außeruniversitären Forschungsinstituten an Hochgeschwindigkeitsnetze	---	---	A	---
686 82-0	153	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Entwicklung und Beschaffung von Informations-, Bildungs- und Verwaltungssystemen im Bereich IHK, Handwerk und Gründerzentren sowie zum Anschluss von überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich, Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks an Hochgeschwindigkeitsnetze und zu damit verbundenen Modellprojekten	---	---	A B C	--- 744,8 354,2
701 82-1	136	Kleine Baumaßnahmen zur Verbesserung der Netzinfrastruktur der Fachhochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 511 82.</i>	---	---	A B C	--- 219,5 492,3
812 82-7	136	Anschluss von Fachhochschulen an Hochgeschwindigkeitsnetze <i>Vgl. Vermerk zu 511 82.</i>	---	---	A C	--- 321,0
892 82-0	153	Zuschüsse für Investitionen zur bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung sowie der high-tech-bezogenen Ausstattung der Kammern, überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich und Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks bzw. Anschluss von technologieorientierten Gründerzentren sowie überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich und Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks an Hochgeschwindigkeitsnetze <i>Vgl. Vermerk zu 683 64 und 892 85.</i>	---	---	A B C	--- 50,0 410,0
893 82-9	169	Zuschüsse für Investitionen zur bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung bzw. zum Anschluss von außeruniversitären Forschungsinstituten an Hochgeschwindigkeitsnetze <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 82.</i>	---	---	A B C	--- 50,0 160,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 1.064,3 1.737,5
83 Virtueller Campus, Virtuelle Hochschule, Virtuelle Berufsbildung						
<i>Titel der TG mit Ausnahme von Tit. 686 83 und Tit. 893 83 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
422 83-8	131	Bezüge der Beamten und Professoren für die Virtuelle Hochschule Bayern	---	---	A B C	--- 5,5 4,9
425 83-5	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für die Virtuelle Hochschule Bayern	---	---	A B C	--- 693,1 1.185,7
547 83-8	131	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Virtuelle Hochschule Bayern	---	---	A B C	--- 266,3 507,0
683 83-2	151	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Virtuellen Campus Bayern	---	***	A C	--- 590,8

Erläuterungen

Zu 13 12/683 82, 686 82, 892 82 und 893 82

Die Titel sind insbesondere vorgesehen für

- den modellhaften Aufbau von Informations-, Technologietransfer- und Kooperationssystemen sowie
- für Investitionen und sonstige Maßnahmen zur bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen und high-tech bezogenen Ausstattung von Kammern, überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich und Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks mit Maschinen und Geräten bzw.
- zum Anschluss von technologieorientierten Gründerzentren, außeruniversitären Forschungseinrichtungen (im Zuständigkeitsbereich des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie), überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK - Bereich sowie Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks an Hochgeschwindigkeitsnetze (insbesondere Trassenverlegung zum nächsten Anschlusspunkt, im Zuge der Netzanbindung erforderliche Umbaukosten, Verbindung zwischen Netzwerk und Netzabschluss, Netzabschluss im Gebäude sowie Investitionen im Zuge erforderlicher Umstellungen bzw. Erneuerungen aufgrund von Anschlüssen an Hochgeschwindigkeitsnetze) und der Entwicklung der bayerischen Handwerkskammern zur Virtuellen Handwerkskammer als Teil des eGovernment in der mittelbaren Staatsverwaltung. Erforderliche nichtinvestive Anschluss- und Anlaufkosten können in der Anlaufphase gefördert werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/422 83, 425 83, 547 83 und 812 83

Ausgaben für die Virtuelle Hochschule Bayern, die als Verbundinstitut aller Bayerischen Hochschulen am 15. Mai 2000 ihren Betrieb aufgenommen hat. Ziel der Virtuellen Hochschule Bayern ist es, das bestehende Lehrangebot um Online-Lehreinheiten zu ergänzen sowie das selbstgesteuerte Lernen zu unterstützen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/683 83

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
			4	5	6	
686 83-9	151	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der virtuellen beruflichen Bildung für die Wirtschaft <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 83. Tit. 686 83 und 893 83 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	***	A	---
					B	120,6
					C	57,4
812 83-6	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Virtuelle Hochschule Bayern	---	---	A	---
					B	6,7
					C	16,7
893 83-8	153	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von investiven Maßnahmen im virtuellen Berufsbildungsbereich <i>Vgl. Vermerk zu 686 83.</i>	---	***	A	---
					B	102,3
					C	172,7
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.194,6
					C	2.535,2
84 FuE-Förderprogramm luK-Technik <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
683 84-1	692	FuE-Förderprogramm luK-Technik <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	---
					B	2.438,7
					C	3.276,9
892 84-8	692	FuE-Förderprogramm luK-Technik <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	---
					B	46,2
					C	46,2
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	2.438,7
					C	3.323,2
85 Qualifizierungsoffensive luK und Koordinierung der Aus- und Fortbildung im Medienbereich <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
547 85-6	151	Aus- und Fortbildung im Medienbereich, Einzelprojekte des MedienCampus Bayern e.V.	255,6	255,6	A	255,6
					B	302,5
					C	239,5
686 85-7	153	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der beruflichen Bildung im luK-Bereich <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 85.</i>	---	---	A	---
					B	729,0
					C	353,5
892 85-7	155	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von investiven Berufsbildungsmaßnahmen im luK-Bereich <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben zur Wahrnehmung von Aufgaben durch staatliche Einrichtungen geleistet werden. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 892 82.</i>	---	---	A	---
					B	683,5
					C	602,3
Summe der Titelgruppe			255,6	255,6	A	255,6
					B	1.715,0
					C	1.195,3

Erläuterungen

Zu 13 12/686 83

Die Maßnahme ist abgewickelt.

Zu 13 12/893 83

Die Maßnahme ist abgewickelt.

Zu 13 12/683 84 und 892 84

Die Titel dienen der Förderung von

- Verbundforschungsprojekten der Wirtschaft und der Forschungseinrichtungen
- Begutachtungen, Verwaltungshilfen, Informationsmaßnahmen etc.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/547 85

Die Titel dienen der Förderung der Medienaus- und fortbildung als tragende Säule des expandierenden Medienstandortes Bayern. Es werden spezifische Projekte des auf Initiative der Staatsregierung gegründeten MedienCampus Bayern e.V. finanziert. Schwerpunkte liegen in der Einrichtung eines Informationssystems für Ausbildungsinteressierte und Medienunternehmen sowie im Ausbau der internationalen Kontakte der Medienakademien und anderer Bildungseinrichtungen. Der Verein bietet diesen Institutionen ein gemeinsames Forum zur Verbesserung der Synergieeffekte zur Schaffung praxisbezogener und bedarfsge-rechter Aus- und Fortbildungsangebote.

Mittelbewirtschaftung durch Staatskanzlei.

Zu 13 12/686 85 und 892 85

Die Qualifizierungsoffensive luK umfasst insbesondere

- die Förderung von Innovationen in der beruflichen Qualifizierung und der Entwicklung neuer Qualifizierungskonzepte
- die Förderung neuer Aus- und Weiterbildungsgänge
- die Stärkung des Qualifizierungspotentials in von luK besonders betroffenen Bereichen
- Modellversuche
- die Steigerung der Qualität und Attraktivität der luK-Qualifizierung
- den Aufbau von Informationssystemen, Kommunikationsnetzen sowie multimedialen Netzwerken zwischen überbetrieblichen Berufsbildungsstätten
- die Modernisierung der überbetrieblichen Berufsbildungsinfrastruktur im luK - Bereich, vor allem im Handwerks- und IHK-Bereich.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
86 Förderung von hochtechnologisch orientierten Arbeitsplätzen, insbesondere in Call-Centern u.ä. Betriebsstätten, standortrelevante Investitionen in neue Energietechnologien, Zuführung für Bayer. Forschungsstiftung							
686 86-6	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Entwicklungsmaßnahmen in neuen Energietechnologien <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 86. Tit. 686 86, 891 86, 892 86 und TG 58 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
891 86-7	169	Zuschüsse für standortrelevante Investitionen und Entwicklungsmaßnahmen in neuen Energietechnologien <i>Vgl. Vermerk zu 686 86.</i>	---	---	A B C	--- 2.356,8 3.856,8	
892 86-6	691	Aufstockung der landeseigenen Regionalförderung zur Schaffung neuer Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor in strukturschwachen Räumen <i>Vgl. Vermerk zu 686 86.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 2.356,8 3.856,8	
87 IuK-Einsatz an Schulen und Bayer. Forschungs- und Technologiezentrum für Sportwissenschaft der Technischen Universität München <i>Titel der TG mit Ausnahme von 710 87 und 812 87 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
425 87-1	129	Personalausgaben im Rahmen des IuK-Einsatzes an Schulen	---	---	A	---	
527 87-8	129	Reisekostenvergütungen für die Lehrerfortbildung im Rahmen des IuK-Einsatzes an Schulen	---	---	A C	--- 0,4	
547 87-4	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen des IuK-Einsatzes an Schulen	---	---	A B C	--- 467,4 25,4	
633 87-9	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Projekte an Schulen	***	***	A	---	
681 87-0	129	Ausgaben für innovative Projekte an Schulen	---	---	A B C	--- 294,9 6,0	
698 87-1	129	Zuführung des Freistaates Bayern zum Vermögen der Stiftung "Bildungspakt Bayern"	***	***	A	---	
710 87-5	131	Errichtung eines Bayer. Forschungs- und Technologiezentrums für Sportwissenschaft <i>Tit. 710 87 und 812 87 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A B C	--- 671,8 3.400,0	
812 87-2	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Bayer. Forschungs- und Technologiezentrum für Sportwissenschaft <i>Vgl. Vermerk zu 710 87.</i>	---	---	A B C	--- 349,7 100,1	
813 87-1	129	Ausgaben für das "LEARN-NET" sowie Verbesserung der EDV-Ausstattung der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen und der Staatsinstitute	---	---	A B C	--- 195,6 46,9	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/686 86 und 891 86

Die Titel sind bestimmt zur Förderung

1. der Entwicklung, Einführung und Erprobung neuer Technologien, die der rationellen Energieerzeugung oder -verwendung in Unternehmen dienen,
 2. von Investitionen für Demonstrationsvorhaben zur rationellen Energieerzeugung oder -verwendung in Unternehmen.
- Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/892 86

Mit der im Rahmen der High-Tech-Offensive vorgesehenen Verstärkung der Regionalprogramme wird die Möglichkeit geschaffen, neue Berufsfelder und neue Arbeitsplätze auch in strukturschwachen und ländlichen Gebieten zu generieren. Insbesondere gilt das für den Bereich des hochtechnologisch orientierten Dienstleistungsgewerbes; Beweis dafür sind die in den letzten Jahren entstandenen Call-Center.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/425 87, 527 87, 547 87, 681 87, 813 87 und 883 87

Die Titel dienen der Verstärkung des Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnik in den Schulen.

Im Rahmen des Einsatzes für die Informations- und Kommunikationstechnik ist die Verbesserung der EDV-Ausstattung, bzw. der Aus- und Fortbildung der Lehrer auf dem Gebiet der neuen Medien und für Projekte an Bayerischen Schulen zur Förderung von innovativen IuK-Projekten vorgesehen.

"Learn-Net" wurde im Rahmen der High-Tech-Offensive von der Akademie Dillingen entwickelt, um die klassische Lehrerfortbildung in Bayern um eine virtuelle Komponente zu erweitern. Durch den Einsatz des Internets und von satellitenaktiven Trainingssystemen (SIT) soll eine bedarfs- und zeitgerechte Fortbildung durch die Akademie im Verbund mit dem entsprechenden Fachbereich der Virtuellen Hochschule Bayern organisiert werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Zu 13 12/710 87 und 812 87

Ausgaben für die Errichtung eines Bayer. Forschungs- und Technologiezentrums für Sportwissenschaft der Technischen Universität München.

Baumaßnahme (13 12/710 87)

Gesamtkosten	6.800,2 Tsd. EUR		
laut fachlicher Festsetzung vom 10.11.2000.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	6.800,2 Tsd. EUR	verausgabt:	6.337,5 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key : B 16 31 269

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
883 87-6	129	Förderung der EDV-Ausstattung der öffentlichen Schulen, auch Seminarschulen	---	---	A	---	---
					B	1.451,9	
					C	2.532,1	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	-
					B	3.481,4	
					C	6.110,9	
88 eGovernment, Bürgerservice Online und Mobilität 21							
<i>Titel der TG mit Ausnahme der Titel 526 88 und 813 88 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
425 88-0	169	Personalausgaben für eGovernment, Bürgerservice Online und Mobilität 21	---	---	A	---	---
					B	27,8	
					C	141,2	
526 88-8	013	Kosten für Sachverständige für die eGovernment-Initiative <i>Titel 526 88 und 813 88 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	---
					B	147,7	
					C	340,3	
547 88-3	169	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Projekt Bürgerservice Online, den Zentralen Verzeichnisdienst und die Elektronisierung des Meldewesens	---	---	A	---	---
					B	44,5	
					C	291,0	
686 88-4	729	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung der "Initiative Mobilität 21"	---	---	A	---	---
					B	213,7	
					C	584,7	
812 88-1	168	Erwerb von Hard- und Software, Eigenentwicklung von Software für das Projekt Bürgerservice Online, den Zentralen Verzeichnisdienst und die Elektronisierung des Meldewesens	---	---	A	---	---
					C	1.127,7	
813 88-0	013	Erwerb von Hard- und Softwaresystemen für die eGovernment-Initiative <i>Vgl. Vermerk zu 526 88.</i>	---	---	A	---	---
					B	30,0	
883 88-5	168	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeindeverbände und Sonstige für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben für das Projekt Bürgerservice Online	---	---	A	---	---
					C	107,5	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	-
					B	463,7	
					C	2.592,3	
89 Anreize zur Gründung von High-Tech-Unternehmen							
425 89-9	131	Personalausgaben für Bayer. Hochschulpatentkonzept <i>Titel 425 89, 459 89, 547 89 und 686 89 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	---
					B	-1,7	
					C	-29,6	
429 89-5	131	Personalausgaben für das Gründernetzwerk Bayern <i>Tit. 429 89 und 546 89 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	---
					B	-41,8	
					C	353,0	
459 89-8	139	Personalausgaben für das Bayer. Förderprogramm zum leichteren Übergang in eine Gründerexistenz (FLÜGGÉ) <i>Vgl. Vermerk zu 425 89.</i>	---	---	A	---	---
					B	12,3	
					C	843,4	
546 89-3	131	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Gründernetzwerk Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 429 89.</i>	---	---	A	---	---
					B	15,9	
					C	20,4	
547 89-2	139	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Bayer. Hochschulpatentkonzept <i>Vgl. Vermerk zu 425 89.</i>	---	---	A	---	---
					B	7,2	
					C	110,8	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/425 88, 547 88, 812 88, 883 88

Die Titel dienen dazu, um auf verschiedenen Gebieten Pilotanwendungen für Online-Verbindungen vom Bürger zu den Behörden zu entwickeln. Das Projekt gliedert sich in fünf Teilprojekte:

- Mit dem elektronischen Behördenwegweiser sollen den Bürgerinnen und Bürgern über das Internet ein breites Informationsangebot über die Verwaltungsleistungen sowie Formblätter angeboten werden.
- Ziel des Geografischen Informationssystems ist es, Bürgern und Behörden über Internet-Techniken Online-Zugriffe auf die digitale Flurkarte der Vermessungsverwaltung zu ermöglichen sowie durch Zugriff auf digitalisierte Raumordnungskataster und Bebauungspläne schnellstmöglich Quellen für Informationen und Entscheidungen zur Verfügung zu stellen.
- Für die "Bürgerkarte" soll eine einheitliche Chipkarten- und Zertifizierungsinfrastruktur bereitgestellt und ein sicherer Zugang zu interaktiven Verwaltungsanwendungen mit elektronischer Signatur eröffnet werden. Dazu gehört auch das vom Ministerrat am 9. Juli 2002 beschlossene Konzept zur Einführung der elektronischen Signatur und von Verschlüsselungsverfahren und dessen Finanzierung aus Ausgaberesten.
- Der konkrete Bedarf an Online-Verfahren Bürger - Behörde soll am Beispiel eines Landratsamts und einer kreisangehörigen Gemeinde analytisch ermittelt werden, um nicht am "Kundenwunsch" vorbei zu produzieren. Unabhängig davon soll für ein Massenverfahren (sog. Mehrfachantrag der Landwirtschaftsverwaltung) ein Online-Verfahren entwickelt werden.
- Durch die Integration von Call-Center-Technologie (TelDis - Tele-Dialog-System) in der Stadtverwaltung Würzburg sollen Erfahrungen gemacht werden, inwieweit sich dadurch Kundenfreundlichkeit und Verwaltungseffizienz steigern lassen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium des Innern.

Zu 13 12/526 88

Bedarf für Gutachten und den laufenden Sachbedarf für die eGovernment-Initiative.

Mittelbewirtschaftung durch Staatskanzlei.

Zu 13 12/686 88

Mit der "Initiative Mobilität 21" sollen die technischen und organisatorischen Grundlagen zum verkehrsmittelübergreifenden Einsatz von Telematiksystemen und -dienstleistungen geschaffen werden. Gemeinsam mit Partnern der freien Wirtschaft wird damit an die Ergebnisse des Projekts "Bayerninfo" (Offensive Zukunft Bayern I) angeknüpft, insbesondere durch den Ausbau moderner Verkehrsinformations- und -leitsysteme zur flächendeckend wirksamen Verbesserung im Bereich der Verkehrs-telematik.

Mittelbewirtschaftung durch Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern.

Zu 13 12/813 88

Mit Ausgaberesten sollen insbesondere ressortübergreifende Beschaffungen von Hard- und Softwaresystemen für Basis-komponenten erfolgen. Damit sollen einheitliche technische Lösungen für gleichgelagerte Aufgabenstellungen bzw. Abläufe innerhalb der Staatsverwaltung realisiert werden. Zudem soll die inhomogene elektronische Binnenstruktur der Verwaltung vereinfacht und der elektronische Zugang der Verwaltung für Bürger und Wirtschaft erleichtert werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatskanzlei.

Zu 13 12/425 89, 429 89, 459 89, 546 89, 547 89 und 686 89

Ausgaben für das Bayer. Hochschulpatentkonzept (Ziel ist die verstärkte Nutzung des Patentsystems durch bayer. Hochschulen), Gründernetzwerk Bayern (bayernweiter Zusammenschluss von Institutionen der Wirtschaft, der Wissenschaft und Existenz-gründungsinitiativen zur Stimulierung und Unterstützung von Unternehmensgründungen) und das Bayer. Förderprogramm zum leichteren Übergang in eine Gründerexistenz (FLÜGGE) zur Förderung innovativer Unternehmensgründungen aus Hochschulen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
681 89-8	680	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Businessplan-Wettbewerben	---	***	A	---	
					B	907,3	
					C	1.157,0	
682 89-7	153	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Coaching- und Qualifizierungsprogrammen	---	***	A	---	
					B	456,0	
					C	1.976,6	
683 89-6	168	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für das Gründernetzwerk Bayern <i>Tit. 683 89 und 891 89 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	234,1	
					C	174,2	
686 89-3	139	Zuschüsse im Rahmen des Bayer. Hochschulpatentkonzepts <i>Vgl. Vermerk zu 425 89.</i>	---	---	A	---	
861 89-0	691	Zinslose Darlehen an die LfA-Förderbank Bayern zur Weiterleitung an die Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungsgesellschaft mbH für Beteiligungen an jungen Technologieunternehmen und zur Risikovorsorge	***	***	A	---	
891 89-4	168	Zuschüsse für Investitionen für das Gründernetzwerk Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 683 89.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	1.589,2	
					C	4.605,9	
Abschnitt IV - Internationalisierung der High-Tech-Offensive Bayern							
90 Internationalisierung der Hochschulen							
422 90-9	139	Bezüge der Beamten und Professoren für Internationalisierung der Hochschulen und für "Internationale Hochschulkooperation in Lindau" <i>Vgl. Vermerk zu 425 90 und 459 90.</i>	---	---	A	---	
					B	60,6	
					C	59,2	
425 90-6	136	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für "Internationale Hochschulkooperation in Lindau" <i>Tit. 422 90, 425 90, 546 90 und 813 90 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	***	A	---	
429 90-2	139	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 459 90.</i>	---	---	A	---	
					B	1,4	
459 90-5	139	Personalbezogene Sachausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Tit. 422 90, 429 90, 459 90, 547 90 und 681 90 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis der genannten Titel bemisst sich nach der Isteinnahme bei 161 90.</i>	---	---	A	---	
546 90-0	136	Sächliche Verwaltungsausgaben für "Internationale Hochschulkooperation in Lindau" <i>Vgl. Vermerk zu 425 90.</i>	---	***	A	---	
					B	3,3	
547 90-9	139	Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 459 90.</i>	---	---	A	---	
					C	28,5	
681 90-5	139	Zuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 459 90.</i>	823,1	823,1	A	823,1	
					B	1.262,4	
					C	839,8	

Erläuterungen

Zu 13 12/681 89

Der Titel dient der Förderung von spezifischen Maßnahmen zur Aktivierung des Gründerpotentials in Hochtechnologien, insbesondere der Förderung von Businessplan-Wettbewerben. Die Maßnahme ist weitgehend abgeschlossen. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/682 89

Der Titel ist bestimmt zum Aufbau eines Beratungs- und Betreuungsnetzwerkes sowie zur Schaffung eines Fortbildungsangebots insbesondere für technologieorientierte Unternehmensgründungen. Ziel der Maßnahme ist vor allem die Förderung des Gründungsgeschehens in diesem Bereich, da hier besonders die Umsetzung von Innovationen in konkrete Produkte und Dienstleistungen erfolgt und diese Unternehmen besonders zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen.

Folgende Maßnahmen sind insbesondere vorgesehen:

- Kampagnen zur Förderung des Gründungsgeschehens
- Aufbau eines Betreuungsnetzwerkes mit Gründungsberatung, Nachbetreuung (Coaching)
- Aufbau eines Fortbildungsangebots
- Maßnahmen zur Akquisition, Zertifizierung und Training von Coaches.

Die Maßnahme ist weitgehend abgeschlossen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/683 89 und 891 89

Die Titel dienen dazu, das landesweite Informationsangebot für Gründer und Jungunternehmer zu verbessern und eine regionsübergreifende Vernetzung von Gründern/Jungunternehmern und Beratern herbeizuführen.

Folgende Maßnahmen sind insbesondere vorgesehen:

- Verbesserung des Informationsangebots durch Bereitstellung von Gründerinformationen und Austauschmöglichkeiten über neue Medien
- Förderung des Erfahrungsaustausches zwischen den Gründern und der Kontaktaufnahme mit Beratern, Investoren und Geschäftspartnern
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit, um möglichst viele Gründer mit dem Beratungsangebot zu erreichen und die Anerkennung von Gründern stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/861 89

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 13 12/422 90, 425 90, 546 90 und 813 90

Im Rahmen einer internationalen Kooperation der Hochschulen im Bodenseeraum wurden Weiterbildungsangebote in den Bereichen Internationales Management, Internationales Wirtschaftsrecht und Anwendungsorientiertes Kommunikations- und Informationsmanagement geschaffen. Sitz der internationalen Hochschulkooperation ist Lindau. Der Freistaat Bayern förderte diese Institution in den Jahren 2000 -2004 mit insgesamt 1.022,6 Tsd. EUR. Danach finanziert sich die Einrichtung über Gebühren selbst.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 90, 429 90, 459 90, 547 90, 681 90, 720 90, 812 90 und 831 90

Ausgaben für das Zentrum für Internationale Beziehungen an der Universität Passau und im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen mit den Hochschulzentren.

Baumaßnahme (13 12/720 90)

Der Neubau für das Zentrum für Internationale Beziehungen an der Universität Passau wird zusammen mit dem Zentrum für Anwendungen der Informatik erstellt. Die Baukosten werden bei 13 12/720 59 nachgewiesen.

Zu 13 12/429 90

Das zur Erfüllung der Daueraufgaben erforderliche Personal für die Hochschulzentren wird aus den Erträgen des Fonds Hochschule International bezahlt.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
			4	5	6	
720 90-8	131	Baumaßnahme für das Zentrum für Internationale Beziehungen an der Universität Passau <i>Vgl. Vermerk zu 720 59 und 812 90.</i>	---	---	A	---
812 90-7	136	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für das Zentrum für Internationale Beziehungen an der Universität Passau <i>Tit. 812 90 und 720 90 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	77,4
813 90-6	136	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für "Internationale Hochschulkooperation in Lindau" <i>Vgl. Vermerk zu 425 90.</i>	---	***	A	---
					C	5,6
831 90-4	139	Kapitalzuführung zur Aufstockung des Kapitalstocks "Fonds Hochschule International"	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			823,1	823,1	A	823,1
91 High-Tech-International (Standortmarketing und außenwirtschaftliche Initiativen)					B	1.405,1
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					C	933,1
683 91-2	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Außenhandelsaktivitäten	---	---	A	---
					B	3.608,7
					C	4.183,9
892 91-9	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen zur Stärkung der Auslandsorientierung bayerischer mittelständischer Unternehmer	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
92 Umsetzung der Technologiepartnerschaften Bayerns					B	3.608,7
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					C	4.183,9
459 92-3	023	Personalausgaben zur Umsetzung der Technologiepartnerschaften Bayerns	---	---	A	---
					C	90,2
547 92-7	023	Sächliche Verwaltungsausgaben zur Umsetzung der Technologiepartnerschaften Bayerns	---	---	A	---
					B	-24,4
					C	277,5
686 92-8	023	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Technologiepartnerschaften Bayerns	---	---	A	---
					B	259,5
					C	153,3
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
93 Bayerisches Außenwirtschaftszentrum an IHKn mit Sitz in Nürnberg und Hochschulinstitut für Außenwirtschaft (Exportakademie) Nürnberg					B	235,1
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					C	521,0
422 93-6	691	Bezüge der Beamten und Professoren der Exportakademie in Nürnberg <i>Tit. 422 93, 429 93, 459 93 und 547 93 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 12/683 91 und 892 91

Verstärkung des Standortmarketing durch Aufbau von technologie- und kundenorientiertem Marketing, Verstärkung der Direktansprache von Investoren, Beratung und Betreuung ausländischer Investoren, Verstärkung der Akquisitionsbüros im Partnernetz Bayern.

Neue und verstärkte außenwirtschaftliche Initiativen, insbesondere:

1. Internationale Projekterschließung für KMU, u.a. durch Erleichterung des Zugangs zu Ausschreibungen von Prefeasibility-Studien für internationale Projekte, Anschubfinanzierung zur Bildung eines revolving Fonds der Wirtschaft
2. Firmenpools und Exportgemeinschaften (auch für den Dienstleistungsexport), Unterstützung bei der Entwicklung neuer Kooperationsformen, Coaching, Anschubfinanzierungen
3. Heranführen von KMU an neue Projekt- und Finanzierungsmodelle (z. B. BOT, PPP)
4. Sicherung und Stärkung der Auslandsrepräsentanzen im Partnernetz Bayern
5. "Clearingstelle" für internationale Dienstleistungskooperationen zur Erhöhung der Markttransparenz im Dienstleistungsbereich und zur Verstärkung des bayerischen Dienstleistungsexports
6. Verstärkte Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen durch Einrichtung eines bayerischen Fonds bei der Weltbank (Consultant Trust Fonds), durch stärkere Nutzung der Internationalisierungs- und Kooperationsprogramme der EU, ggf. durch die Bereitstellung von Kofinanzierungsmitteln
7. Auslandsorientierung der beruflichen Bildung durch Schaffung und Förderung entsprechender Bildungs- und Weiterbildungsangebote für den Mittelstand.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/92

Abwicklung von Restmaßnahmen der Technologiepartnerschaften Bayerns u.a. mit Kalifornien, Quebec und Sofia-Antipolis. Mittelbewirtschaftung durch Staatskanzlei.

Zu 13 12/422 93, 429 93, 459 93 und 547 93

Ausgaben für das Hochschulinstitut für Außenwirtschaft (Exportakademie) der FH Nürnberg. Das Institut soll mit dem im Rahmen der High-Tech-Offensive in Nürnberg etablierten Außenwirtschaftszentrum der Bayerischen Industrie- und Handelskammern zusammenarbeiten.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
			4	5	6	
429 93-9	691	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal der Exportakademie in Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 422 93.</i>	---	---	A	---
					B	196,4
					C	158,7
459 93-2	691	Personalbezogene Sachausgaben der Exportakademie in Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 422 93.</i>	---	---	A	---
547 93-6	691	Sachausgaben für die Exportakademie in Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 422 93.</i>	---	---	A	---
					C	2,8
686 93-7	691	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Bayerischen Außenwirtschaftszentrums der IHKn mit Sitz in Nürnberg <i>Tit. 686 93 und 893 93 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	755,7
					C	950,0
893 93-6	691	Zuschüsse für Investitionen zur Förderung des Bayerischen Außenwirtschaftszentrums der IHKn mit Sitz in Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 696 93.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	952,1
					C	1.111,5
Abschnitt V - Standortprogramm						
94 Wirtschaft und Wissenschaft						
686 94-6	169	Zuwendungen zur Errichtung eines Seed-Capital-Fonds für Beteiligungen an jungen Technologieunternehmen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 52, 686 67 und 686 76.</i>	---	---	A	---
883 94-7	650	Zuweisungen an die Stadt Würzburg zum Bau der Multifunktionshalle Würzburg	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	-
95 Kultur und Soziales						
701 95-6	183	Erweiterung des Parkplatzes für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim)	***	***	A	---
					B	1,5
					C	7,4
712 95-3	183	Baumaßnahme für Zwecke des Museums der Phantasie (Sammlung Buchheim)	---	---	A	---
					B	9,2
					C	30,1
812 95-2	183	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim)	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	10,7
					C	37,5

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/686 93 und 893 93

Die Titel dienen der Einrichtung eines Netzwerkes mit zentraler Steuerung im Sinne eines "Business Support Centers" mit folgenden Tätigkeitsfeldern:

- Kooperationsvermittlung und Markterschließung; Errichtung von Kontaktbüros für verschiedene Ländergruppen, ergänzt durch flankierende Maßnahmen wie Unternehmertreffen und Kooperationsbörsen
- Trainingszentren Außenwirtschaft mit Langzeitschulungen, Strategieplanungen und -durchführungen, Prozesskettenanalysen für den interessierten Mittelstand
- Großveranstaltungen mit bundes- und bayernweiter Ausstrahlung und internationaler Beteiligung
- Sonderprojekte wie Coaching und Förderberatung (z. B. bezüglich EU, Weltbank, Entwicklungshilfe etc.).

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 94

Der Titel dient dem Aufbau eines Seed-Capital-Fonds für junge, technologieorientierte Unternehmensgründungen. Als "Seed-Capital" werden Unternehmensbeteiligungen bezeichnet, die die Ausreifung und Umsetzung einer Geschäfts- bzw. Produktidee in verwertbare Resultate finanzieren. Der Fonds wird von der Bayern Kapital Risikobeteiligungsgesellschaft mbH, Landshut verwaltet. Hierfür werden Restmittel bei den Titeln 683 52, 686 67 und 686 76 eingesetzt. Die dort veranschlagten Seed-Fonds werden aufgrund der bestehenden thematischen und regionalen Beschränkungen nur sehr zurückhaltend in Anspruch genommen.

Zu 13 12/883 94

Das Vorhaben kommt nicht zur Ausführung.

Zu 13 12/701 95

Aufgrund der großen Besucherresonanz wurde der Parkplatz erweitert.

Zu 13 12/712 95 und 812 95

Ausgaben für den Neubau (einschl. Ersteinrichtung) des Museums der Phantasie (Sammlung Buchheim).

Baumaßnahme (13 12 / 712 95):

Gesamtkosten	19.275,7 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 09.11.1998.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	19.275,7 Tsd. EUR	verausgabt:	18.992,7 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
		97 Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur				
891 97-4	759	Zuschüsse zum Ausbau von Landeplätzen für den Nahluftverkehr und die allgemeine Luftfahrt	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	-
		98 Förderung des Sportstättenbaus				
863 98-7	323	Darlehen an Sonstige zur Förderung des Sportstättenbaus <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 182 98.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	370,0
Gesamtausgaben			11.502,1	11.502,1	A	14.639,6
					B	102.729,3
					C	185.285,8

Erläuterungen**Zu 13 12/891 97**

Mit den Mitteln sollen die Regionalflugplätze Augsburg, Memmingen und Hof als zukunftsgerechte und leistungsfähige Luftverkehrseinrichtungen entwickelt werden. Der Flugplatz Augsburg soll durch Einrichtungen für den Geschäftsreise- und Werkluftverkehr zu einem modernen City Airport ausgebaut werden. Der ehemalige Militärflugplatz Memmingen soll im Rahmen der zivilfliegerischen Nachfolgenutzung und entsprechenden Ausbaumaßnahmen für den gewerblichen Linien-, Touristik- und Geschäftsreiseflugverkehr die luftverkehrsmäßige Erschließung des Allgäu sicherstellen. Am Flugplatz Hof-Plauen soll durch die Neuanlegung einer 2.480 m langen Start- und Landebahn der Einsatz größerer Flugzeuge mit bis zu rd. 140 Sitzplätzen ermöglicht werden (vgl. hierzu auch Erläuterungen bei Kapitel 13 14 Titel 891 81 und bei Kapitel 13 17 Titel 891 70).
Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/863 98

Für den Abbau des Antragstaus bei der Förderung des Baues von Vereinssportstätten.
Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	11.246,5	11.246,5	A	14.384,0
					B	14.038,1
					C	30.014,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	255,6	255,6	A	255,6
					B	88.691,2
					C	155.271,7
		Gesamteinnahmen	11.502,1	11.502,1	A	14.639,6
					B	102.729,3
					C	185.285,8
		Personalausgaben	-	-	A	-
					B	10.049,4
					C	15.004,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	255,6	255,6	A	255,6
					B	3.479,4
					C	4.740,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.582,1	1.582,1	A	1.582,1
					B	19.119,3
					C	24.152,2
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	27.288,4
					C	60.918,6
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	8.672,1
					C	18.076,6
		Investitionsförderungsmaßnahmen	402,2	402,2	A	402,2
					B	22.835,6
					C	35.951,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	9.262,2	9.262,2	A	12.399,7
					B	11.285,1
					C	26.442,2
		Gesamtausgaben	11.502,1	11.502,1	A	14.639,6
					B	102.729,3
					C	185.285,8
		Überschuss	-	-	A	-
					B	-
					C	-

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
		Einnahmen				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 06-0	950	Entnahme aus dem Bayern-Fonds	255,6	255,6	A	255,6
					B	36.049,1
					C	70.109,6
		Gesamteinnahmen	255,6	255,6	A	255,6
					B	36.049,1
					C	70.109,6
		Ausgaben				
		Die Ausgabemittel sind übertragbar. Die Ausgaben sind innerhalb der einzelnen TG gegenseitig deckungsfähig.				
		Titelgruppen				
		53 - 54 Baumaßnahmen für das Staatsministerium des Innern				
710 53-3	042	Landeskriminalamt München Erweiterung an der Maillingerstraße	---	---	A	---
					B	562,2
					C	1.051,1
710 54-2	042	Erweiterung des LP-Dienstgebäudes in Rosenheim	---	---	A	---
					B	398,5
					C	93,3
712 53-1	042	Neubau eines Dienstgebäudes für das PP München auf dem "Posteck"	---	---	A	---
					B	6,6
					C	86,7
720 54-0	042	Unterbringung des Polizeiverwaltungsamtes in Straubing	---	---	A	---
					B	173,3
					C	480,7
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	1.140,6
					C	1.711,8

Vorbemerkungen zu Kapitel 13 13

Die **Entnahmen aus dem Bayern-Fonds** (Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen - Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist. In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit auch für Baumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 13 ist die Finanzierung bzw. Mitfinanzierung von Baumaßnahmen aus Privatisierungserlösen veranschlagt. Die dadurch freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage (Kap. 13 04 Tit. 919 03) zugeführt und im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern III" für nicht grundstockkonforme Maßnahmen verwendet.

Zu Kap. 13 13 gehört die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe G - Offensive Zukunft Bayern III - Bayernfonds.

Zu 13 13/356 06

Der Ansatz dient der Finanzierung der im Kap. 13 13 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögens.

Zu 13 13/710 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 03 17/ 710 01.

Zu 13 13/710 54

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 03 18/710 29.

Zu 13 13/712 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 03 18/712 15.

Zu 13 13/720 54

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 03 21/720 05.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
55 Baumaßnahmen für die Staatsbauverwaltung						
745 55-0	016	Staatliches Hochbauamt Regensburg Umbau und Instandsetzung der Gebäude 1, 2 und 5 der ehemaligen Raffler-Kaserne für das staatliche Hochbauamt Regensburg, das Straßenbauamt Regensburg und die Dienststelle Regensburg der Autobahndirektion Südbayern einschließlich Einrichtung einer Kantine für alle Dienststellen und für die benachbarten Polizeidienststellen	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
56 - 57 Baumaßnahmen für das Staatsministerium der Justiz						
711 57-8	056	Justizvollzugsanstalt Bernau a. Chiemsee Erweiterung, Umbau, Instandsetzung	***	***	A	---
725 57-2	056	Justizvollzugsanstalt Kempten (Allgäu) Neubau einer Justizvollzugsanstalt	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
58 Baumaßnahmen für das Staatsministerium der Finanzen						
710 58-8	061	Ämtergebäude der Finanzverwaltung in München an der Deroystraße 4 - 22 Instandsetzungs- und Umbauarbeiten sowie bauliche Erweiterung - z.T. Planung -	---	---	A C	--- 641,8
727 58-9	061	Finanzamt Augsburg-Land Errichtung eines Erweiterungsbaues und Sanierung der Altbauten	---	---	A B	255,6 1.565,1
728 58-8	061	Finanzamt Dillingen Sanierung des Schlossgebäudes	---	---	A C	--- 3.350,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	255,6 1.565,1 3.991,7
59 Baumaßnahmen für das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz						
730 59-3	314	Neubau von Dienstgebäuden für das Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Nordbayern in Erlangen und Sanierung des Altbaues am Eggenreuther Weg 43	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -

Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen**Erläuterungen**

Zu 13 13/745 55

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 13 13/711 57

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 04 05/711 34.

Zu 13 13/725 57

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 04 05/725 33.

Zu 13 13/710 58

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 06 05/710 23.

Zu 13 13/727 58

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 06 05/725 21.

Zu 13 13/728 58

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 06 05/729 01.

Zu 13 13/730 59

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 12 23/730 05.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
		60 Baumaßnahmen für die Allgemeine Finanzverwaltung				
710 60-4	871	Sog. Herzog-Max-Burg in München, Lenbachplatz 7/Pacelli- straße 2/Maxburgstraße 4 Instandsetzungs-, Brandschutz- und Erneuerungsmaßnahmen 2. Bauabschnitt	---	---	A	---
					C	499,4
712 60-2	871	Staatseigenes Dienstgebäude München, Wagnmüllerstr. 18/20 Grundlegende Sanierung für staatliche Verwaltungszwecke - Planung -	255,6	255,6	A	---
					B	1.899,1
					C	173,4
713 60-1	871	Ämtergebäude Wittelsbacherstr. 11/Schmettererstr. 4 in Rosenheim Sanierung und Ausbau sowie Neubau eines Dienstgebäudes für staatliche Verwaltungszwecke	---	---	A	---
					B	97,1
					C	154,1
		Summe der Titelgruppe	255,6	255,6	A	-
					B	1.996,3
					C	826,9
		61- 67 Baumaßnahmen für das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst <i>Titel der TG 61 - 67 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		61 Universitäten				
710 61-3	131	Anstalten und Betriebe der Technischen Universität München Forschungszentrum für Milch und Lebensmittel (ehem. Süddeutsche Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft) 2. Bauabschnitt: Neubau des Hauptgebäudes	---	---	A	---
					B	522,4
					C	199,4
715 61-8	131	Technische Universität München Gesamterschließung Weihenstephan 4. Abschnitt	---	---	A	---
					B	1.820,0
716 61-7	131	Technische Universität München Gesamterschließung Weihenstephan 5. Abschnitt	---	---	A	---
					B	9,1
					C	21,7
718 61-5	131	Universität München Umbau und Neubau der Gebäude Amalienstraße 50-52 und Schellingstraße 12-14 für Zwecke geschichtswissenschaftlicher Institute	---	---	A	---
					B	66,7
					C	1.208,7
719 61-4	131	Universität Bayreuth Anpassung der naturwissenschaftlichen Gebäude an die Erfordernisse der Gefahrstoffverordnung	---	---	A	---
					B	1.499,6
					C	1.859,7
721 61-0	131	Technische Universität München Umbau des Heizkraftwerks auf dem Stammgelände 2. Bauabschnitt	---	---	A	---
722 61-9	131	Universität Passau Errichtung eines Gebäudes für die Geisteswissenschaften III, 1. Bauabschnitt	---	---	A	---
					B	13,8
					C	131,0
723 61-8	131	Universität Passau Errichtung eines Gebäudes für die zentrale Verwaltung, die zentrale Betriebstechnik und die Verwaltung des Studentenwerks	---	---	A	---
					B	31,4
					C	131,1
727 61-4	131	Universität Augsburg Errichtung eines Gebäudes für die Juristische Fakultät	---	---	A	---
					B	1,8
					C	9,8

Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen**Erläuterungen**

Zu 13 13/710 60

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 13 04/711 02.

Zu 13 13/712 60

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 13 04/711 22.

Zu 13 13/713 60

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 13 04/711 23.

Zu 13 13/710 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 14/710 02.

Zu 13 13/715 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 12/716 14.

Zu 13 13/716 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 12/716 15.

Zu 13 13/718 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 07/718 21.

Zu 13 13/719 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 24/736 11.

Zu 13 13/721 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 12/710 62.

Zu 13 13/722 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 27/722 41.

Zu 13 13/723 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 27/722 21.

Zu 13 13/727 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 23/727 51.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
728 61-3	131	Universität Augsburg Errichtung eines Gebäudes für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 2. Bauabschnitt: Institutsgebäude	---	---	A	---
729 61-2	131	Universität Erlangen-Nürnberg Erweiterungsbau für die Juristische Fakultät und Umbaumaßnahmen im Altbau	---	---	A C	--- 10,8
730 61-9	131	Universität Erlangen-Nürnberg Neubau für das Institut für Pharmakologie und Toxikologie	---	---	A C	--- 4,0
731 61-8	131	Universität Erlangen-Nürnberg Umbau des Gebäudes 4025 des ehemaligen US-Geländes zur Unterbringung verschiedener Lehrstühle der Technischen Fakultät	---	---	A	---
732 61-7	131	Universität Erlangen-Nürnberg Erweiterung der Gebäude der betriebstechnischen Abteilung und Errichtung eines Sonder-Müllzwischenlagers	---	---	A B C	--- 92,4 30,2
733 61-6	131	Universität Erlangen-Nürnberg Neubau für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 2. Bauabschnitt	---	---	A B C	--- 845,5 3.652,4
735 61-4	131	Universität Bayreuth Neubau für die Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften	---	---	A C	--- -26,7
736 61-3	131	Universität Bamberg Neubau für die Bibliothek Sprach- und Literaturwissenschaften im Burgershof	---	---	A B C	--- 322,8 2.298,2
737 61-2	131	Universität Würzburg Sanierung des Gebäudes Röntgenring 11 (Alte Chemie) für die Unterbringung des Forschungsschwerpunktes Entwicklungsmechanismen von Infektionskrankheiten	---	---	A B C	--- 25,4 89,4
738 61-1	131	Universität Würzburg Schaffung einer Tierhaltungseinrichtung mit Entsorgungseinheit sowie Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen am Institut für Hygiene und Mikrobiologie	---	---	A B C	--- 2.271,9 1.061,0
740 61-7	131	Universität Würzburg Verlagerung der Universitätssportanlagen, 1. Bauabschnitt	---	---	A B C	--- 391,6 1.758,4
741 61-6	131	Universität Würzburg Sicherheitsmaßnahmen im Institut für medizinische Strahlenkunde	---	---	A B C	--- 2.608,5 1.625,4
744 61-3	131	Universität Würzburg Neubau eines Institutsgebäudes für die Informatik	---	---	A B C	--- 452,9 313,5
746 61-1	131	Universität Würzburg Erweiterung der Universität am Stadtrand bei Gerbrunn, Gesamterschließung des Geländes, Straßen und Versorgungsleitungen, 3. Bauabschnitt	---	---	A B C	--- 405,8 405,0
747 61-0	131	Universität Regensburg Umbaumaßnahmen in den naturwissenschaftlichen Fakultäten im Vollzug der Gefahrenstoffverordnung und zur Asbestentsorgung	---	---	A B C	--- 3.434,9 3.164,9

Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen**Erläuterungen**

Zu 13 13/728 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 23/727 32.

Zu 13 13/729 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/730 31.

Zu 13 13/730 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/730 50.

Zu 13 13/731 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/732 61.

Zu 13 13/732 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/733 32.

Zu 13 13/733 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/734 11.

Zu 13 13/735 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 24/738 42.

Zu 13 13/736 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 26/736 51.

Zu 13 13/737 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/743 51.

Zu 13 13/738 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/741 23.

Zu 13 13/740 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/740 41.

Zu 13 13/741 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/741 31.

Zu 13 13/744 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/742 51.

Zu 13 13/746 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/742 03.

Zu 13 13/747 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 21/747 01.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
748 61-9	131	Universität Regensburg Erweiterung der technischen Zentrale	---	---	A	---	
						B	188,8
						C	470,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
						B	15.005,4
						C	18.418,0
62 Fachhochschulen							
710 62-2	136	Fachhochschule München Neubauten auf dem Gelände Heßstr. 87 - 89 und Lothstr. 64	---	---	A	---	
						B	6.400,0
						C	3.747,6
711 62-1	136	Fachhochschule München Sanierungsmaßnahmen im Gebäude Erzgießereistraße 14	---	---	A	---	
						C	59,3
712 62-0	136	Fachhochschule Weihenstephan Errichtung eines Neubaus für den Fachbereich Forstwirtschaft und weitere Hochschuleinrichtungen	---	---	A	---	
						B	108,7
						C	274,6
713 62-9	136	Fachhochschule Regensburg Laborgebäude für den Fachbereich Maschinenbau	---	---	A	---	
						B	76,0
						C	484,1
714 62-8	136	Fachhochschule Rosenheim Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für die Ausbildungsrichtung Technik einschließlich Essensversorgung und Bibliothek sowie Umbau des Altbaues 1. und 2. Bauabschnitt	---	---	A	---	
						B	745,1
						C	412,4
715 62-7	136	Fachhochschule Rosenheim Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für den Studiengang Elektrotechnik	---	---	A	---	
730 62-8	136	Fachhochschule Ansbach Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen	---	---	A	---	
						B	745,0
						C	1.235,0
731 62-7	136	Fachhochschule Nürnberg Neubau der zentralen Werkstätten und Cafeteria	---	---	A	---	
						C	141,9
735 62-3	136	Fachhochschule Hof Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Technik und weitere zentrale Einrichtungen	---	---	A	---	
						B	480,0
						C	1.282,9
741 62-5	136	Neubau für die Ausbildungsrichtungen Gestaltung und Technik in Würzburg - Planung -	---	---	A	---	
						C	144,2
745 62-1	136	Fachhochschule Regensburg Errichtung eines Anbaues für den Studiengang Mikrosystemtechnik	---	---	A	---	
						B	66,1
						C	416,9
747 62-9	136	Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Technik sowie für zentrale Einrichtungen in Amberg	---	---	A	---	
						B	778,4
						C	1.015,0
748 62-8	136	Fachhochschule Ingolstadt Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen	---	---	A	---	
						B	501,6
						C	1.451,5
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
						B	9.900,9
						C	10.665,2

Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen**Erläuterungen**

Zu 13 13/748 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 21/748 01.

Zu 13 13/710 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 39/710 09.

Zu 13 13/711 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 39/711 31.

Zu 13 13/712 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 43/712 41.

Zu 13 13/713 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 41/745 41.

Zu 13 13/714 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 42/710 21.

Zu 13 13/715 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 42/710 31.

Zu 13 13/730 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 34/730 01.

Zu 13 13/731 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 40/730 11.

Zu 13 13/735 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 47/735 22.

Zu 13 13/741 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 44/740 42.

Zu 13 13/745 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 41/745 51.

Zu 13 13/747 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 45/745 21.

Zu 13 13/748 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 48/710 21.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
					Tsd. EUR	
					6	
64 Allgemeine Bewilligungen Kunst						
710 64-0	181	Umbau und Erweiterung des Verwaltungs- und Betriebsgebäudes des Landestheaters Coburg am Bürglass 10	---	---	A	---
					C	187,9
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	187,9
65 Akademie der Bildenden Künste						
710 65-9	135	Sanierungs- und Umbaumaßnahmen	---	---	A	---
					B	5.633,3
					C	4.000,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	5.633,3
					C	4.000,0
66 Staatliche Museen und Sammlungen						
711 66-7	183	Bayerisches Nationalmuseum Neubau eines Werkstättengebäudes (zugleich für die Prähistorische Staatssammlung) einschl. Tiefgarage in München, an der Oettingenstraße	---	---	A	---
					B	72,2
					C	56,8
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	72,2
					C	56,8
67 Bayer. Staatsschauspiel						
710 67-7	183	Erneuerung und Erweiterung der lichttechnischen Anlage im Residenztheater	---	---	A	---
					C	251,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	251,0
Gesamtausgaben			255,6	255,6	A	255,6
					B	36.049,1
					C	70.109,6

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	255,6	255,6	A B C	255,6 36.049,1 70.109,6
		Gesamteinnahmen	255,6	255,6	A B C	255,6 36.049,1 70.109,6
		Baumaßnahmen	255,6	255,6	A B C	255,6 36.049,1 70.109,6
		Gesamtausgaben	255,6	255,6	A B C	255,6 36.049,1 70.109,6

Erläuterungen**Zu 13 13/710 64**

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 05/710 31.

Zu 13 13/710 65

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 60/710 41.

Zu 13 13/711 66

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 70/711 01.

Zu 13 13/710 67

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 82/710 25.

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
162 01-7	950	Zinserträge aus dem Bayern-Fonds zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 916 02.</i>	5.296,4	2.857,7	A	8.954,2
					B	13.208,1
					C	16.311,6

Erläuterungen**Vorbemerkungen zu Kapitel 13 14**

Die im Jahr 2001 erzielten **Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen** (Privatisierungserlöse) in Höhe von 450 Mio. EUR sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen, für den Straßenbau sowie für staatliche Hochbaumaßnahmen, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Bei Kap. 13 14 war als grundstockkonforme Maßnahme der Staatsstraßenbau (Titel 750 90 - bereits weggefallen) veranschlagt. Die weiteren grundstockkonformen Maßnahmen enthält Kap. 13 15. Die dadurch bei staatlichen Hochbaumaßnahmen freigesetzten Haushaltsmittel werden im Rahmen von Kap. 13 14 zur Finanzierung der Offensive Zukunft Bayern IV herangezogen.

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stock- konform	2007	davon nicht grund- stock- konform	2008	davon nicht grund- stock- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
A) Herkunft							
1. Veräußerungserlöse, die dem Grundstock (Art. 81 BV) zufließen (und grundstockkonform zu verwenden sind)	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	356 08
2. Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen (Sonderrücklage - vgl. 13 04/919 04, 13 14/359 07)	420,0	420,0	36,2	36,2	28,5	28,5	359 07
Gesamtsumme	450,0	420,0	36,2	36,2	28,5	28,5	
hierzu: Vorabverwendung für das Vorziehen der Schulreform - bereits im Epl. 05 veranschlagt	29,6	29,6	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtveräußerungserlös	479,6	449,6	36,2	36,2	28,5	28,5	
B) Verwendung							
I. Kinder und Familie (TG 51 - 53)							
1. Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen (TG 51)	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	883 51, 893 51
2. Personalkostenförderung im Rahmen des Kinderbetreuungskonzepts (TG 52)	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	633 52, 684 52
3. Förderung von Investitionen im Behindertenbereich (TG 53)	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	893 53
Summe Kinder und Familie	105,0	105,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grundstockkonform	2007	davon nicht grundstockkonform	2008	davon nicht grundstockkonform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
II. Bildung (TG 60 - 68)							
1. Ausgaben zur Stärkung des bayerischen Schulwesens in der Zeit hoher Schülerzahlen (TG 60 - 66)							
a) Sammelansatz Neue Beamtenstellen zur Stärkung des bayerischen Schulwesens (TG 60)	200,0	200,0	35,7	35,7	28,5	28,5	422 60
b) Lehrer/Lehrerinnen an Volksschulen (TG 61)							422 61
c) Lehrer/Lehrerinnen an Sonderschulen (TG 62)							422 62
d) Studienräte/-rätinnen an Berufsschulen (TG 63)							422 63
e) Studienräte/-rätinnen an Fachoberschulen (TG 64)							422 64
f) Realschullehrer/-lehrerinnen (TG 65)							422 65
g) Studienräte/-rätinnen an Gymnasien (TG 66)							422 66
2. Verbesserung im Bereich der Verwaltungskräfte/Systembetreuer (TG 60 und 67)	10,0	10,0	0,5	0,5	0,0	0,0	425 67, 422 60
3. Verbesserung im Bereich der privaten Förderschulen (TG 68)	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Titel weggefallen
Summe Bildung	215,0	215,0	36,2	36,2	28,5	28,5	
III. EU-Osterweiterung - Ertüchtigungsprogramm für die von der EU-Osterweiterung betroffenen bayer. Regionen und Infrastrukturmaßnahmen (TG 81 und 90)							
1. Wirtschaftsfördernde Maßnahmen zur Flankierung der EU-Osterweiterung (TG 81)							
a) Zuschüsse an private Unternehmen und sonstige Begleitmaßnahmen	90,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	686 81, 892 81
b) Ausbau des Regionalflughafens Hof - Plauen	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	891 81
2. Staatsstraßenbau (TG 90)	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Titel weggefallen
Summe EU-Osterweiterung und Infrastruktur	130,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtsumme	450,0	420,0	36,2	36,2	28,5	28,5	

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
					Tsd. EUR	
					6	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
356 07-7	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil I - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu 916 01.</i>	---	---	A	---
356 08-6	950	Entnahme aus dem Bayern-Fonds <i>Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein.</i>	---	---	A C	--- 1.453,0
359 07-4	132	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen" <i>Vgl. 13 04/919 04.</i>	36.200,0	28.500,0	A B C	62.410,0 59.384,7 87.728,8
Titelgruppen						
81 Wirtschaftsfördernde Maßnahmen zur Flankierung der EU-Osterweiterung: Standortpaket Ostbayern						
119 81-4	691	Rückflüsse und Verzinsungen aus Förderungen im Rahmen des Standortpaketes Ostbayern <i>Vgl. Vermerk zu 892 81.</i>	---	---	A B C	--- 6.088,9 215,7
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 6.088,9 215,7
Gesamteinnahmen			41.496,4	31.357,7	A B C	71.364,2 78.681,6 105.709,2
Ausgaben						
Haushaltsvermerk zu Kap. 13 14 : Die Ausgabemittel sind übertragbar.						
Besondere Finanzierungsausgaben						
916 01-6	950	Zuführung an den Bayern-Fonds <i>Zur Erzielung höherer Zinseinnahmen können Mittel des Bayernfonds zum Teil auch als nachrangige Darlehen bei der Bayerischen Landesbank angelegt werden.</i>	---	---	A	---

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen

Zu 13 14/162 01

Die Zinserträge werden einer Sonderrücklage zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern zugeführt, vgl. Tit. 916 02.

Zu 13 14/356 07

Der Titel diente zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks zur Finanzierung des Bayern-Fonds (vgl. Tit. 916 01).

Zu 13 14/356 08

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberechten der Finanzierung der bei Kap. 13 14 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstocksvermögen.

Zu 13 14/359 07

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern IV".

Zu 13 14/119 81

Der Titel dient der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen und Verzinsungen aus zurückgeforderten Zuschüssen. Die Mittel stehen für den veranschlagten Zweck wieder zur Verfügung.

Zu 13 14/916 01

Die Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Aktien wurden dem Bayern-Fonds zugeführt. Hieraus werden die zur Finanzierung der Offensive Zukunft Bayern IV erforderlichen Beträge entnommen (vgl. Kap. 13 14 und Kap. 13 15 jeweils Tit. 356 08). Die Zinserträge dienen der Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern; vgl. Tit. 162 01 und 916 02.

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
916 02-5	950	Zuführung an die Sonderrücklage "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei Tit. 162 01.</i>	5.296,4	2.857,7	A	8.954,2	
					B	13.208,1	
					C	16.311,6	
Titelgruppen							
Abschnitt I - Kinder und Familie (TG 51 - 53)							
51 Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
883 51-4	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	10.000,0	
					B	6.236,7	
					C	7.010,3	
893 51-2	274	Zuweisungen an Sonstige	---	---	A	---	
					B	2.460,6	
					C	2.954,2	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	10.000,0	
					B	8.697,2	
					C	9.964,4	
52 Personalkostenförderung im Rahmen des Kinderbetreuungskonzeptes							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
633 52-6	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	10.000,0	
					B	5.703,4	
					C	4.603,1	
684 52-4	274	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen und Sonstige	***	***	A	---	
					B	4.310,9	
					C	5.571,3	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	10.000,0	
					B	10.014,3	
					C	10.174,3	
53 Förderung von Investitionen im Behindertenbereich							
893 53-0	236	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---	
					B	159,7	
					C	1.325,3	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	159,7	
					C	1.325,3	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen

Zu 13 14/916 02

Die Zinserträge bei Titel 162 01 werden der Sonderrücklage zugeführt und in den Folgejahren zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern entnommen.

Zu 13 14/51

Die TG dient der Abwicklung von Zuschüssen zum Bau von Kinderkrippen und Kinderhorten.

Zu 13 14/52

Die Mittel sind vollständig ausgereicht.

Zu 13 14/53

Titel 893 53 dient der Abwicklung von Zuschüssen zur Schaffung von qualifizierten Heimplätzen für Menschen mit schwersten körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderungen.

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Abschnitt II - Bildung (TG 60 - 68)						
60 - 67 Ausgaben zur Stärkung des bayerischen Schulwesens in der Zeit hoher Schülerzahlen						
<i>Titel der TG 60 - 67 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
<i>Verbindlich ist die Zahl der Planstellen und Stellen.</i>						
422 60-1	129	Sammelansatz für die nach Art. 6 Abs. 8 HG 2001/2002 in der Fassung des 2. NHG 2002 geschaffenen Planstellen für Lehrkräfte an staatlichen Schulen. <i>Die Mittel sind im Haushaltsvollzug entsprechend der Verwendung dieser Planstellen auf die folgenden Titel 422 61 - 422 66 zu übertragen.</i> <i>Soweit die Ansätze infolge der Besetzung dieser Planstellen überschritten werden, sind die Mehrausgaben bei Tit. 422 01 des jeweiligen Schulkapitels nachzuweisen.</i>	35.680,0	28.500,0	A	36.140,0
422 61-0	114	Bezüge der planmäßigen Beamten - Lehrer, Lehrerinnen an Volksschulen (BesGr. A 12)	---	---	A B C	--- 4.922,2 4.224,5
422 62-9	124	Bezüge der planmäßigen Beamten - Sonderschullehrer, Sonderschullehrerinnen (BesGr. A 13)	---	---	A B C	--- 4.032,6 3.583,6
422 63-8	127	Bezüge der planmäßigen Beamten - Studienräte, Studienrätinnen an Berufsschulen einschl. Berufsaufbauschulen, angegliederten Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen (BesGr. A 13)	---	---	A B	--- 39,4
422 64-7	127	Bezüge der planmäßigen Beamten - Studienräte, Studienrätinnen an Fachoberschulen und Berufsoberschulen (BesGr. A13)	---	---	A B C	--- 4.850,0 4.825,0
422 65-6	116	Bezüge der planmäßigen Beamten - Realschullehrer, Realschullehrerinnen (BesGr. A13)	---	---	A B C	--- 10.773,1 10.687,3
422 66-5	117	Bezüge der planmäßigen Beamten - Studienräte, Studienrätinnen an Gymnasien (BesGr. A13)	---	---	A B C	--- 2.601,5 2.923,7
425 67-1	114	Vergütungen der gemäß Art. 6 Abs. 8 HG 2001/2002 in der Fassung des 2. NHG 2002 geschaffenen Stellen für Verwaltungsangestellte an Volksschulen (VerGr VIII BAT) <i>Soweit die Ansätze infolge der Besetzung dieser Stellen überschritten werden, sind die Mehrausgaben bei Kap. 05 12 Tit. 425 01 nachzuweisen.</i>	520,0	---	A B C	1.270,0 1.502,8 1.671,8
Summe der Titelgruppe			36.200,0	28.500,0	A B C	37.410,0 28.721,6 27.915,9

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen

Zu 13 14/60 - 67

Zur Stärkung des bayerischen Schulwesens in der Zeit hoher Schülerzahlen sind für den Zeitraum der Schuljahre 2002/2003 bis 2008/2009 insgesamt 210 Mio. EUR für 690 zusätzliche Planstellen für Lehrkräfte und 60 Stellen für Verwaltungsangestellte (Volksschulen) vorgesehen.

Aufgrund von kw - Vermerken, die nach der voraussichtlichen Entwicklung des Bedarfs ab den Schuljahren 2004/2005 (Verwaltungsangestellte) bzw. ab den Schuljahren 2006/2007 und 2008/2009 (Lehrkräfte) stufenweise wirksam werden sollen, werden die Stellen am Ende des Schuljahres 2008/2009 weggefallen sein.

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Abschnitt III - Ertüchtigungsprogramm für die von der EU-Osterweiterung betroffenen bayerischen Regionen und Infrastrukturmaßnahmen (TG 81 - 90)						
81 Wirtschaftsfördernde Maßnahmen zur Flankierung der EU - Osterweiterung: Standortpaket Ostbayern						
<i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
686 81-7	691	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Begleitmaßnahmen des Standortpakets Ostbayern	---	---	A	---
					B	2.592,8
					C	1.824,8
891 81-8	759	Zuschüsse zum Ausbau des Regionalflugplatzes Hof - Plauen	---	---	A	5.000,0
892 81-7	691	Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Standortpakets Ostbayern	---	---	A	---
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 81.</i>			B	13.849,0
					C	28.079,8
893 81-6	691	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen im Rahmen der Begleitmaßnahmen des Standortpakets Ostbayern	---	---	A	---
					B	1.439,0
					C	3.660,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	5.000,0
					B	17.880,8
					C	33.564,6
Gesamtausgaben			41.496,4	31.357,7	A	71.364,2
					B	78.681,6
					C	105.709,2

Erläuterungen**Zu 13 14/81**

Die Erweiterung der Europäischen Union (EU) stellt eine historische Chance dar. Trotz aller Fortschritte bei der Modernisierung der Volkswirtschaften besteht aber zwischen den bisherigen Mitgliedstaaten und den Beitrittsländern ein beträchtliches wirtschaftliches Gefälle. Diese wirtschaftliche Diskrepanz ist entlang weite Teile der Grenzen zwischen der EU und den Beitrittsländern besonders deutlich sichtbar. Die Grenzregionen müssen sich daher kurzfristig stärker als andere Regionen der bisherigen Mitgliedstaaten auf die raschen Veränderungen der Marktbedingungen einstellen. Insbesondere ländliche Grenzgebiete können daher einem größeren Wettbewerbsdruck ausgesetzt sein. Die Grenzgebiete sollen gezielt dabei unterstützt werden, mit den besonderen Problemen des Erweiterungsprozesses fertig zu werden.

Die Mittel sind weitgehend belegt.

Zu 13 14/686 81

Die Mittel dienen der Stärkung der technologischen Kompetenz und für andere standortrelevante Begleitmaßnahmen, insbesondere Verbundforschungsvorhaben, Unternehmensnetzwerke zum Ausbau der Beratungskompetenz sowie für investorenbezogenes Regionalmarketing.

Zu 13 14/891 81

Mit den Mitteln soll der Regionalflugplatz Hof - Plauen als zukunftsgerechte und leistungsfähige Luftverkehrseinrichtung für den gewerblichen Linien- und Charterflugverkehr ausgebaut werden. Durch die Neuanlegung einer rd. 2.480 m langen Start- und Landebahn soll der Einsatz größerer Flugzeuge mit bis zu rd. 140 Sitzplätzen ermöglicht werden. Aufgrund ausfallender EU-Mittel und wegen Kostensteigerungen reichen die vom Freistaat Bayern vorgesehenen Mittel aus der High-Tech-Offensive Bayern (Kap. 13 12 Tit. 891 97) in Höhe von 14,8 Mio. EUR für die Verwirklichung des Projekts nicht aus. Es sind daher weitere Mittel aus der Offensive Zukunft Bayern IV in Höhe von 10,0 Mio. EUR (Kap. 13 14 Tit. 891 81) und aus der Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn in Höhe von 7,0 Mio. EUR (Kap. 13 17 Tit. 891 70) erforderlich.

Zu 13 14/892 81

Die Mittel dienen der Förderung arbeitsplatzschaffender und -sichernder Investitionen gewerblicher Unternehmen. Der Mitteleinsatz erfolgt vorrangig in den unmittelbar an Tschechien angrenzenden Kreisen (Gebiete der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A für den bayerisch/tschechischen Grenzraum, 1. Landkreisreihe) sowie im Landkreis und der Stadt Passau. Bei besonders strukturwirksamen Vorhaben können die Mittel auch in den daran angrenzenden Gebieten (Gebiet der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A für den bayerisch/tschechischen Grenzraum, 2. Landkreisreihe) eingesetzt werden. Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Maßgabe

- der Richtlinien zur Durchführung der bayerischen regionalen Förderprogramme für die gewerbliche Wirtschaft
- des jeweils geltenden Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur". Einen Schwerpunkt bildet hierbei die Zulieferinitiative für Nord-Ost-Oberfranken.

Zu 13 14/893 81

Der Titel dient dem Nachweis investiver Maßnahmen, die bei der Umsetzung der Begleitmaßnahmen bei verschiedenen Einrichtungen, Instituten und privaten Unternehmen anfallen können.

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	5.296,4	2.857,7	A	8.954,2
					B	19.297,0
					C	16.527,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	36.200,0	28.500,0	A	62.410,0
					B	59.384,7
					C	89.181,9
		Gesamteinnahmen	41.496,4	31.357,7	A	71.364,2
					B	78.681,6
					C	105.709,2
		Personalausgaben	36.200,0	28.500,0	A	37.410,0
					B	28.721,6
					C	27.915,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	10.000,0
					B	12.607,1
					C	11.999,1
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	-
					C	1.453,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	15.000,0
					B	24.144,9
					C	48.029,5
		Besondere Finanzierungsausgaben	5.296,4	2.857,7	A	8.954,2
					B	13.208,1
					C	16.311,6
		Gesamtausgaben	41.496,4	31.357,7	A	71.364,2
					B	78.681,6
					C	105.709,2

13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
Einnahmen							
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
356 08-3	950	Entnahme aus dem Bayern-Fonds <i>Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein. Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.</i>	36.200,0	28.500,0	A	62.410,0	
		Gesamteinnahmen	36.200,0	28.500,0	B	90.164,9	
					C	98.726,0	
Ausgaben							
Haushaltsvermerk zu Kap. 13 15 : Die Ausgabebefugnis der Ausgaben des Kapitels erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 356 08. Die Ausgabebetitel sind übertragbar. Soweit bei Baumaßnahmen die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2007/2008 entsprechend anzuwenden. Die Ausgaben sind innerhalb der einzelnen TG gegenseitig deckungsfähig.							
Titelgruppen							
51 Baumaßnahmen für die Staatsbauverwaltung							
712 51-8	016	Staatliches Hochbauamt Freising Neubau eines Dienstgebäudes	***	***	A	---	
					C	235,5	
714 51-6	711	Straßenmeistergehöft Ingolstadt Neubau	***	***	A	---	
					C	283,6	
720 51-8	711	Straßenbauamt Passau Neubau des Dienstgebäudes	***	***	A	---	
					C	3.128,9	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	-	
					C	3.648,0	
53 Baumaßnahmen für das Staatsministerium der Justiz							
710 53-8	056	Justizvollzugsanstalt München Umbau und Instandsetzung - z.T. Planung -	---	***	A	---	
					C	2.650,0	
712 53-6	052	Strafjustizzentrum in München, Nymphenburger Straße 16/ Linprunstraße 25 Generalsanierung - z.T. Planung -	---	---	A	---	
					C	1.071,4	
721 53-5	056	Justizvollzugsanstalt Landshut Neubau einer Justizvollzugsanstalt	---	---	A	---	
					C	4.468,5	

Vorbemerkung zu Kapitel 13 15

Die Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist. In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit auch für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 15 ist die Finanzierung bzw. Mitfinanzierung von im Stammhaushalt bereits veranschlagten Baumaßnahmen aus Privatisierungserlösen vorgesehen. Die dadurch freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage (Kap. 13 04 Tit. 919 04) zugeführt und im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern IV" für nicht grundstockkonforme Maßnahmen verwendet.

Zu 13 15/356 08

Der Ansatz dient der Finanzierung der im Kap. 13 15 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 15/712 51, 714 51 und 720 51

Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

Zu 13 15/710 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 05/710 15.

Zu 13 15/712 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 04/710 35.

Zu 13 15/721 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 05/721 10.

13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
730 53-4	056	Justizvollzugsanstalt Nürnberg Erweiterung, Umbau und Sanierung der Außenstelle Lichtenau	---	***	A	---	---
					C	368,0	
736 53-8	056	Justizvollzugsanstalt Hof Neubau von Arbeitsbetriebsräumen und einer Schleuse sowie Erweiterung der Umwehrmauer	---	***	A	---	---
					C	900,0	
740 53-2	052	Baumaßnahmen zur Unterbringung der Gerichte und Justizbehörden in Würzburg	---	---	A	---	---
					C	7.534,5	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	-
					B	-	
					C	16.992,4	
55 Baumaßnahmen für das Staatsministerium der Finanzen							
710 55-6	062	Landesamt für Finanzen, Dienststelle München Dienstgebäude Wagmüllerstraße 12 Abbruch und Wiederaufbau	---	---	A	258,4	
					B	872,7	
					C	3.499,9	
711 55-5	421	Vermessungsamt Mühldorf/Inn, Stadtplatz 48 Grundlegende Sanierung des Dienstgebäudes	---	---	A	---	---
					C	370,0	
713 55-3	061	Finanzamt Erding Errichtung eines Erweiterungsbaues und Sanierung des Altbaues	---	---	A	---	---
					C	999,1	
715 55-1	061	Finanzamt Pfaffenhofen Neubau eines Dienstgebäudes an der Schirmbeckstraße	---	---	A	---	---
					C	2.000,0	
717 55-9	061	Finanzamt Traunstein Errichtung eines Erweiterungsbaus und Sanierung der Altbauten	2.100,0	---	A	2.500,0	
					B	2.500,1	
					C	3.573,4	
<u>729 55-5</u>	061	Finanzamt Dillingen, Schlosstr. 3 Grundlegende Sanierung des Schlossgebäudes mit Außenanlagen und Schossmauer	1.500,0	1.500,0	A		
743 55-7	061	Finanzamt Schweinfurt Errichtung eines Neubaus an der Schrammstraße	---	---	A	---	---
					C	2.399,7	
745 55-5	061	Finanzamt Regensburg Errichtung eines Neubaus an der Galgenbergstraße 31	870,0	---	A	6.800,0	
					B	8.857,0	
					C	8.000,0	
Summe der Titelgruppe			4.470,0	1.500,0	A	9.558,4	
					B	12.229,8	
					C	20.842,0	
58 Baumaßnahmen für das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz							
730 58-9	314	Neubau von Dienstgebäuden für das Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Nordbayern in Erlangen und Sanierung des Altbaues am Eggenreuther Weg 43	---	---	A	---	---
					B	785,3	
					C	600,0	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	-
					B	785,3	
					C	600,0	

Erläuterungen

Zu 13 15/730 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 05/730 09.

Zu 13 15/736 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 05/736 01.

Zu 13 15/740 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 04/740 01.

Zu 13 15/710 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 15/710 04.

Zu 13 15/711 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 22/711 21.

Zu 13 15/713 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/713 21.

Zu 13 15/715 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/715 01.

Zu 13 15/717 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/717 63.

Zu 13 15/729 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/729 01.

Zu 13 15/743 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/743 31.

Zu 13 15/745 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/745 11.

Zu 13 15/730 58

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 12 23/730 05.

13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
		Baumaßnahmen des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Titel der TG 61 bis 64, 65 und 67 gegenseitig deckungsfähig.				
		61 Universitäten und Universitätskliniken				
710 61-8	132	Klinikum der Universität München Psychiatrische Klinik, Nussbaumstraße 7: 3. Bauabschnitt: Abriss des Ostflügels und Errichtung eines Neubaus für die Kinder- und Jugendpsychiatrie - Planung -	1.500,0	3.800,0	A	
711 61-7	131	Universität München Umbau des Anwesens Schönleitner-Str. 8 für Zwecke der tierärztlichen Fakultät	---	---	A C	---
712 61-6	131	Universität München Zentrale Einrichtungen für den Campus Martinsried (Mensa, Bibliothek, Kinderbetreuungseinrichtungen, zentrale Tierhaltung) - z. T. Planung -	1.979,1	4.000,0	A B C	---
713 61-5	131	Klinikum der Universität München Zahnklinik Goethestraße 70 Erweiterung und Sanierung des Altbaues, 2. Bauabschnitt	---	---	A B	---
714 61-4	131	Klinikum der Universität München Chirurgische Klinik, Nußbaumstraße 20/Schillerstraße 53 Umbau und Sanierung, 2. Bauabschnitt	3.000,0	276,7	A B	---
715 61-3	131	Universität München Umbau und Neubau der Gebäude Amalienstraße 50 - 52 und Schellingstraße 12 - 14 für Zwecke geisteswissenschaftlicher Institute	---	---	A	---
716 61-2	131	Universität München Neubauten für naturwissenschaftliche Fachbereiche in Großhadern; 2. Bauabschnitt: Fakultät für Chemie und Pharmazie	---	---	A B C	---
717 61-1	131	Tierkliniken der Universität München Neubauten für die tierärztliche Fakultät in Oberschleißheim 2. Bauabschnitt: Rinderklinik	---	---	A B C	---
718 61-0	131	Technische Universität München Neubau für die Fakultäten für Mathematik und Informatik, 2. Bauabschnitt (Erweiterungsflächen Informatik)	---	---	A B C	---
719 61-9	131	Technische Universität München Sanierung des Chemiegebäudes in Garching 1. Bauabschnitt	---	---	A B C	---
734 61-0	131	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Nichtoperatives Zentrum, 2. Bauabschnitt	500,0	4.000,0	A	11.351,6
		Summe der Titelgruppe	6.979,1	12.076,7	A B C	11.351,6 10.341,5 8.040,2
		62 Fachhochschulen				
710 62-7	136	Fachhochschule Rosenheim Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für den Studiengang Holztechnik und Betriebswirtschaft	---	---	A C	---

Erläuterungen

Zu 13 15/710 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/712 33.

Zu 13 15/711 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 07/719 11.

Zu 13 15/712 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 07/718 65.

Zu 13 15/713 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/713 32.

Zu 13 15/714 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/713 42.

Zu 13 15/715 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 07/718 21.

Zu 13 15/716 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 07/718 61.

Zu 13 15/717 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 09/718 41.

Zu 13 15/718 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 12/713 24.

Zu 13 15/719 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 12/714 63.

Zu 13 15/734 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 20/734 10.

Zu 13 15/710 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 42/710 51.

13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
711 62-6	136	Fachhochschule München Neubauten auf dem Gelände Heßstraße 87 - 89 und Lothstraße 64	5.000,0	3.000,0	A	15.000,0	
					B	16.000,0	
					C	21.000,0	
712 62-5	136	Fachhochschule Weihenstephan Neubau für die Ergänzung der Ausbildungsrichtung Technik sowie für zentrale Einrichtungen an der Pappelallee	---	---	A	---	
					B	2.190,0	
					C	3.278,2	
715 62-2	136	Fachhochschule Ingolstadt Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen	---	---	A	---	
725 62-0	136	Fachhochschule Augsburg Errichtung eines Gebäudes für das Rechenzentrum, die Zentralbibliothek und eine Cafeteria auf dem ehem. Südgaragengrundstück	---	---	A	3.000,0	
					B	6.089,7	
					C	4.749,9	
726 62-9	136	Fachhochschule Augsburg Anpassungs- und Sanierungsmaßnahmen im Altbau, Baumgartnerstraße, 1. Bauabschnitt	1.200,0	1.174,0	A	1.000,0	
					B	2.345,0	
					C	1.950,0	
727 62-8	136	Fachhochschule Kempten Umbau und Erweiterung des Gebäudes Bahnhofstraße 61 für zentrale Einrichtungen sowie für die Ergänzung der Ausbildungsrichtung Technik	---	---	A	---	
					B	695,9	
					C	3.700,0	
730 62-3	136	Fachhochschule Nürnberg Neubau für die Technische Chemie	---	---	A	---	
					C	177,7	
<u>731 62-2</u>	136	Fachhochschule Nürnberg Umbau und Sanierung der Altgebäude auf dem Stammgelände, 2. Bauabschnitt	---	1.749,3	A		
Summe der Titelgruppe			6.200,0	5.923,3	A	19.000,0	
					B	27.320,6	
					C	35.011,6	
63 Bayer. Staatsbibliothek							
710 63-6	162	Neubau eines Speichermagazines in Garching, 2. Bauabschnitt	1.000,0	1.000,0	A	4.000,0	
					B	8.490,6	
					C	6.491,7	
Summe der Titelgruppe			1.000,0	1.000,0	A	4.000,0	
					B	8.490,6	
					C	6.491,7	
64 Bayer. Akademie der Wissenschaften München							
710 64-5	164	Neubau eines Gebäudes für das Leibniz-Rechenzentrum in Garching	2.550,9	---	A	---	
					B	18.649,4	
Summe der Titelgruppe			2.550,9	-	A	-	
					B	18.649,4	
					C	-	

Erläuterungen

Zu 13 15/711 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 39/710 09.

Zu 13 15/712 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 43/712 32.

Zu 13 15/715 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 48/710 21.

Zu 13 15/725 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 35/725 41.

Zu 13 15/726 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 35/726 21.

Zu 13 15/727 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 37/727 51.

Zu 13 15/730 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 40/730 63.

Zu 13 15/731 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 40/730 62.

Zu 13 15/710 63

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 90/710 12.

Zu 13 15/710 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 50/710 05.

13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
		65 Akademie der bildenden Künste München					
710 65-4	135	Erweiterungsbau	---	---	A	4.000,0	
					B	8.032,7	
					C	5.500,0	
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	4.000,0	
					B	8.032,7	
					C	5.500,0	
		67 Staatliche Museen und Sammlungen					
711 67-1	183	Neubauten auf dem Gelände der ehemaligen Türkenkaserne in München zur Unterbringung der Sammlung Brandhorst und der Staatlichen Graphischen Sammlung - z.T. Planung -	15.000,0	8.000,0	A	14.500,0	
					B	4.315,1	
					C	1.600,0	
		Summe der Titelgruppe	15.000,0	8.000,0	A	14.500,0	
					B	4.315,1	
					C	1.600,0	
		Gesamtausgaben	36.200,0	28.500,0	A	62.410,0	
					B	90.164,9	
					C	98.726,0	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	36.200,0	28.500,0	A	62.410,0	
					B	90.164,9	
					C	98.726,0	
		Gesamteinnahmen	36.200,0	28.500,0	A	62.410,0	
					B	90.164,9	
					C	98.726,0	
		Baumaßnahmen	36.200,0	28.500,0	A	62.410,0	
					B	90.164,9	
					C	98.726,0	
		Gesamtausgaben	36.200,0	28.500,0	A	62.410,0	
					B	90.164,9	
					C	98.726,0	

Erläuterungen

Zu 13 15/710 65

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 60/710 51.

Zu 13 15/711 67

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 70/711 48.

13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		Einnahmen				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 09-0	950	Entnahme aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teile C und D - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.</i>	---	---	A	---
					B	4.295,8
					C	101.084,8
		Gesamteinnahmen	-	-	A	-
					B	4.295,8
					C	101.084,8
		Ausgaben				
		Haushaltsvermerk zu Kapitel 13 16: Die Ausgabebefugnis der Ausgaben des Kapitels erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 356 09. Die Ausgabebetitel sind übertragbar.				
		Titelgruppen				
		53 - 54 Baumaßnahmen für das Staatsministerium des Innern <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
710 53-6	042	Neubau eines Dienstgebäudes für die Polizeiinspektion Dorfen	---	***	A	---
					C	1.100,0
710 54-5	042	Errichtung eines Dienstgebäudes für die Landespolizei Freilassing und Sanierung des ehem. Dienstgebäudes der Grenzpolizei für die Polizeiinspektion Fahndung	---	***	A	---
					C	431,8
725 53-9	042	Um- und Erweiterungsbau für die Polizeiinspektion Augsburg-Mitte in Augsburg, Frölichstraße 2	---	---	A	---
					B	1.325,8
					C	687,2
725 54-8	042	Unterbringung der Landespolizei in Neu-Ulm in den Gebäuden Nr. 300 und 301 der ehemaligen Nelson-Kaserne	---	---	A	---
					B	1.600,0
					C	3.000,0
730 53-2	042	Unterbringung von Dienststellen der Landespolizei in Nürnberg auf dem Gelände der Infanterie-Kaserne in Nürnberg	---	---	A	---
					C	5.182,0
740 53-0	012	Generalsanierung des Dienstgebäudes der Regierung von Unterfranken, Würzburg	---	---	A	---
					C	1.555,8
740 54-9	042	Polizeiunterkunft Würzburg Errichtung eines Sportzentrums mit Schwimmhalle	---	---	A	---
					C	2.822,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 16

Die Mittel aus der Auflösung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft Bayern I und II (Privatisierungserlöse) - Meisterpreis 81,8 Mio. EUR und Umweltfonds 30,0 Mio. EUR - sind dem Grundstock zugeflossen und sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserve oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnungen zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist. In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit auch für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

In Kap. 13 16 erfolgte die Finanzierung bzw. Mitfinanzierung von im Stammhaushalt bereits veranschlagten Baumaßnahmen aus Privatisierungserlösen. Die dadurch freigesetzten Haushaltsmittel wurden einer Sonderrücklage zugeführt und zur Deckung des Gesamthaushalts verwendet.

Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; vgl. Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.

Zu 13 16/356 09

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberechten zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks der "Privatisierungserlöse" zur Finanzierung der im Kap. 13 16 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 16/710 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/710 02.

Zu 13 16/710 54

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/710 50.

Zu 13 16/725 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/725 10.

Zu 13 16/725 54

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/725 13.

Zu 13 16/730 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/730 20.

Zu 13 16/740 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 08/740 01.

Zu 13 16/740 54

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 20/740 01.

13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
745 53-5	042	Unterbringung von Dienststellen der Landespolizei Regensburg in der Raffler-Kaserne in Regensburg	---	---	A	---	
					C	2.011,0	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	2.925,8	
					C	16.790,7	
56 Baumaßnahmen für das Staatsministerium für Unterricht und Kultus							
710 56-3	011	Dienstgebäude Salvatorstraße 14 Abbruch und Neubau	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	-	
					C	-	
58 Baumaßnahmen für das Staatsministerium der Finanzen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
725 58-4	061	Finanzamt Augsburg-Land, Sieglindenstr. 19 - 23 Errichtung eines Erweiterungsbaues und Sanierung der Altbauten	---	---	A	---	
					C	4.000,0	
729 58-0	061	Finanzamt Kaufbeuren, Remboldstr. 21/23 Errichtung eines Erweiterungsbaues und Sanierung des Altbaues	---	---	A	---	
					C	1.991,3	
732 58-5	061	Finanzamt Uffenheim, Schlossplatz 1 Errichtung eines Erweiterungsbaues, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Schlossgebäude	---	---	A	---	
					C	1.582,0	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	-	
					C	7.573,2	
Baumaßnahmen des Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Titel der TG 62 - 69 gegenseitig deckungsfähig.							
62 - 63 Universitäten							
713 62-2	132	Technische Universität München Erweiterung der Versorgungs- und Außenanlagen, 6. Bauabschnitt	---	---	A	---	
					C	156,8	
713 63-1	131	Technische Universität München Erschließungsmaßnahmen zum weiteren Ausbau des Hoch- schulgeländes in Garching; 1.BA (Sofortmaßnahmen zur Auf- rechterhaltung der Betriebssicherheit der Energieversorgung)	---	---	A	---	
					C	2.399,4	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	-	
					C	2.556,2	

Erläuterungen

Zu 13 16/745 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/745 10.

Zu 13 16/710 56

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 05 01/710 02.

Zu 13 16/725 58

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/725 21.

Zu 13 16/729 58

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/729 11.

Zu 13 16/732 58

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/732 21.

Zu 13 16/713 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 12/713 16

Zu 13 16/713 63

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 12/713 23.

13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
64 - 65 Universitätskliniken						
713 64-0	132	Klinikum der Universität München Zahnklinik Goethestraße 70 Erweiterung und Sanierung des Altbaues, 2. Bauabschnitt	---	---	A	---
					C	3.999,0
714 64-9	132	Klinikum der Universität München Chirurgische Klinik, Nußbaumstraße 20/Schillerstraße 53 Umbau und Sanierung, 2. Bauabschnitt	---	---	A	---
					B	1.370,0
					C	4.216,0
716 64-7	132	Klinikum der Technischen Universität München Errichtung eines Bettenhauses an der Ismaningerstr. 32 - 38	---	---	A	---
					C	8.499,3
716 65-6	132	Klinikum der Technischen Universität München Errichtung eines Gebäudes für das Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene Trogerstr. 28	---	---	A	---
					C	5.824,8
719 64-4	132	Klinikum der Universität München Neubau eines Zentrums für Prionforschung	---	---	A	---
					C	4.432,7
730 64-9	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Erschließung und Versorgung, Klinikneubauten	---	---	A	---
					C	3.224,5
731 64-8	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Universitätsfrauenklinik Ersatzbau zur Unterbringung der Abteilung für Geburtshilfe	---	---	A	---
					C	3.746,9
732 64-7	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Neubau für das Franz-Penzoldt-Zentrum	---	---	A	---
					C	5.554,5
734 64-5	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Nichtoperatives Zentrum, 2. Bauabschnitt, Medizinische Klinik III und IV, Nuklearmedizinische Klinik, Dermatologische Klinik und Hörsäle	---	---	A	---
					C	3.707,6
740 64-7	132	Klinikum der Universität Würzburg Neubau eines Zentrums für Stammzelltransplantation	---	---	A	---
					C	4.516,0
742 64-5	132	Klinikum der Universität Würzburg Zahnklinik am Pleicherwall, Erweiterung und Umbau des Altbaus	---	---	A	---
					C	6.640,0
744 64-3	132	Klinikum der Universität Würzburg Neubau für die Operativen Fächer	---	---	A	---
					C	10.086,9
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.370,0
					C	64.448,3
67 - 68 Fachhochschulen						
745 67-9	136	Fachhochschule Regensburg Neubau für eine Zentralbibliothek	---	---	A	---
					C	1.656,5
745 68-8	136	Fachhochschule Regensburg Neubau für eine Mensa	---	---	A	---
					C	2.287,9
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	3.944,3

Erläuterungen

Zu 13 16/713 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/713 32.

Zu 13 16/714 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/713 42.

Zu 13 16/716 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 13/716 06.

Zu 13 16/716 65

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 13/716 20.

Zu 13 16/719 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/719 69.

Zu 13 16/730 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 20/730 33.

Zu 13 16/731 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 20/731 32.

Zu 13 16/732 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 20/732 15.

Zu 13 16/734 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 20/734 10.

Zu 13 16/740 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 18/740 14.

Zu 13 16/742 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 18/742 31.

Zu 13 16/744 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 18/744 01.

Zu 13 16/745 67

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 41/745 01.

Zu 13 16/745 68

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 41/745 21.

13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
		69 Bayer. Akademie der Wissenschaften München				
710 69-8	164	Neubau eines Gebäudes für das Leibniz-Rechenzentrum (LRZ) in Garching	---	---	A	---
					C	5.771,9
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	5.771,9
		Gesamtausgaben	-	-	A	-
					B	4.295,8
					C	101.084,8
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	4.295,8
					C	101.084,8
		Gesamteinnahmen	-	-	A	-
					B	4.295,8
					C	101.084,8
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	4.295,8
					C	101.084,8
		Gesamtausgaben	-	-	A	-
					B	4.295,8
					C	101.084,8

Erläuterungen

Zu 13 16/710 69

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 50/710 05.

Die Leertitel dienen der Abwicklung etwaiger Ausgabereste.

13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
Einnahmen							
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
356 10-5	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beiträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.</i>	11.000,0	4.000,0	A	20.200,0	
					B	8.751,2	
359 08-6	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen" <i>Vgl. 13 04/919 06.</i>	11.000,0	4.000,0	A	14.000,0	
					B	8.035,5	
Titelgruppen							
119 63-9	691	Rückflüsse und Verzinsungen aus Förderungen des Wirtschaftsförderungsprogramms für Ostbayern <i>Vgl. Vermerk zu 892 63.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	-	
					C	-	
Gesamteinnahmen			22.000,0	8.000,0	A	34.200,0	
					B	16.786,7	
					C	-	
Ausgaben							
Haushaltsvermerk zu Kap. 13 17 Die Ausgabemittel sind übertragbar.							
Titelgruppen							
51 - 55 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen <i>Titel der TG 51 - 53 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
710 54-3	174	Landesanstalt für Landwirtschaft Verlegung der Landesanstalt Errichtung von Gebäuden	1.700,0	900,0	A	4.000,0	
					B	570,2	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 17

Die Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an der Regentalbahn AG (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden. Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen, für staatliche Baumaßnahmen, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Bei Kap. 13 17 sind als grundstockkonforme Maßnahmen bei TG 51 - 55 Hochbaumaßnahmen veranschlagt. Die dadurch in der Anlage S freigesetzten Haushaltsmittel werden im Rahmen der TG 61 - 65 zur Finanzierung des Wirtschaftsförderungsprogramms für Ostbayern herangezogen.

Die Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn in Höhe von 59,4 Mio. EUR (60,1 Mio. EUR Verkaufserlös, abzüglich 0,7 Mio. EUR Veräußerungskosten) werden in Höhe von 40,0 Mio. EUR für ein Wirtschaftsförderungsprogramm Ostbayern, und in Höhe von 19,4 Mio. EUR für das "Investitionsprogramm Zukunft Bayern" - Teilbereich Ostbayern" verwendet.

Folgende Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

	insgesamt	davon				
	Mio. EUR	2005 Mio. EUR	2006 Mio. EUR	2007 Mio. EUR	2008 Mio. EUR	2009 Mio. EUR
a) Wirtschaftsförderungsprogramm Ostbayern (TG 61-65)						
Zuschüsse für private Unternehmen (892 63)	40,0	14,0	14,0	4,0	4,0	4,0
b) Investitionsprogramm "Zukunft Bayern"- Teilbereich Ostbayern (TG 70-79)						
Straßenbau:	12,4	6,2	6,2	-	-	-
davon:						
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2132, Ortsumfahrung Thalersdorf (Titel 750 71)		1,4	1,7	-	-	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2154, Verlegung westlich Lam (Titel 751 71)		1,0	0,5	-	-	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2192, Ausbau Heinersberg - Neuhausen (Titel 752 71)		1,4	1,2	-	-	-
Um- und Ausbaumaßnahmen an Staatsstraßen mit Gesamtbaukosten bis 2.500,0 Tsd. EUR (Titel 770 71)		2,4	2,8	-	-	-
Ausbau des Regionalflugplatzes Hof - Plauen (Titel 891 70)	7,0	-	-	7,0	-	-
Summe Investitionsprogramm "Zukunft Bayern" - Teilbereich Ostbayern:	19,4	6,2	6,2	7,0	-	-
Summe	59,4	20,2	20,2	11,0	4,0	4,0

Zu 13 17/356 10

Der Ansatz dient der Finanzierung der im Kap. 13 17 (TG 51 bis 55, bzw. TG 71) veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 17/359 08

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel" zur Finanzierung des Wirtschaftsförderungsprogramms für Ostbayern (Kap. 13 17 TG 61 - 65).

Zu 13 17/119 63 und 892 63

Der Einnahmetitel dient der haushaltmäßigen Abwicklung von Rückflüssen und Verzinsungen. Die Mittel stehen für den veranschlagten Zweck wieder zur Verfügung.

Zu 13 17/710 54

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 08 20/710 31.

13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
726 51-8	136	Fachhochschule Augsburg Umbauten auf dem ehem. Schüle-Grundstück	---	---	A	2.000,0	
					B	1.100,0	
740 53-8	132	Klinikum der Universität Würzburg Neubau eines Zentrums für Stammzellentransplantation	---	---	A	1.000,0	
					B	1.174,9	
<u>740 54-7</u>	165	Neubau von Schweinestallungen beim Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Schweinehaltung Schwarzenau der Landesanstalt für Landwirtschaft - Planung -	1.400,0	1.600,0	A		
740 55-6	052	Baumaßnahmen zur Unterbringung der Gerichte und Justizbehörden in Würzburg	5.000,0	1.500,0	A	5.000,0	
					B	730,4	
<u>741 53-7</u>	131	Julius-von-Sachs-Institut für Biowissenschaften 2. BA: Umbaumaßnahmen	1.900,0	---	A		
745 52-4	136	Fachhochschule Regensburg Neubau für eine Zentralbibliothek	1.000,0	---	A	2.000,0	
					B	2.550,0	
Summe der Titelgruppe			11.000,0	4.000,0	A	14.000,0	
					B	6.125,5	
					C	-	
61 - 65 Wirtschaftsförderungsprogramm für Ostbayern <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
686 61-4	691	Zuschüsse und sonstige Ausgaben	---	---	A	---	
892 63-2	691	Zuschüsse für private Unternehmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 63.</i>	4.000,0	4.000,0	A	14.000,0	
					B	8.035,5	
Summe der Titelgruppe			4.000,0	4.000,0	A	14.000,0	
					B	8.035,5	
					C	-	
70 - 79 Investitionsprogramm "Zukunft Bayern" - Teilbereich Ostbayern							
750 71-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2132 Ortsumfahrung Thalersdorf <i>Die Titel 750 71 - 770 71 sind gegenseitig deckungsfähig. Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	1.650,0	
751 71-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2154 Verlegung westlich Lam <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	500,0	
752 71-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2192 Ausbau Heinersberg - Neuhausen <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	1.250,0	
					B	1.150,0	

Erläuterungen

Zu 13 17/726 51

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 35/726 11.

Zu 13 17/740 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 18/740 14.

Zu 13 17/740 54

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 08 20/740 01.

Zu 13 17/740 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 04/740 01.

Zu 13 17/741 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 17/741 53.

Zu 13 17/745 52

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 41/745 01.

Zu 13 17/61 - 65

Mit dem Programm soll die Förderung von arbeitsplatzschaffenden Investitionen der Industrie, des Handwerks, Handels und Dienstleistungsgewerbes im ostbayerischen Grenzraum (1. und 2. Landkreisreihe und Lkr. Passau mit Stadt Passau) ermöglicht werden. Das Programm wird im Rahmen der Regionalprogramme und nach Maßgabe der bestehenden Beihilferegelungen (BFR-Richtlinie und GA-Rahmenplan) vollzogen.

Zu 13 17/750 71

Ortsumfahrung Thalersdorf	Tsd. EUR
Gesamtbaukosten	3.600,0
davon aus Investitionsprogramm "Zukunft Bayern"	3.000,0

Zu 13 17/751 71

Verlegung westlich Lam	Tsd. EUR
Gesamtbaukosten	3.600,0
davon aus Investitionsprogramm "Zukunft Bayern"	1.500,0

Zu 13 17/752 71

Ausbau Heinersberg - Neuhausen	Tsd. EUR
Gesamtbaukosten	3.200,0
davon aus Investitionsprogramm "Zukunft Bayern"	2.650,0

13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
			4	5	6	
770 71-9	723	Um- und Ausbaumaßnahmen an Staatsstraßen mit Gesamtbaukosten bis 2.500,0 Tsd. EUR <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	2.800,0
					B	1.475,7
891 70-4	759	Zuschüsse zum Ausbau des Regionalflugplatzes Hof - Plauen	7.000,0	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	7.000,0	-	A	6.200,0
					B	2.625,7
					C	-
		Gesamtausgaben	22.000,0	8.000,0	A	34.200,0
					B	16.786,7
					C	-
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	22.000,0	8.000,0	A	34.200,0
					B	16.786,7
					C	-
		Gesamteinnahmen	22.000,0	8.000,0	A	34.200,0
					B	16.786,7
					C	-
		Baumaßnahmen	11.000,0	4.000,0	A	20.200,0
					B	8.751,2
					C	-
		Investitionsförderungsmaßnahmen	11.000,0	4.000,0	A	14.000,0
					B	8.035,5
					C	-
		Gesamtausgaben	22.000,0	8.000,0	A	34.200,0
					B	16.786,7
					C	-

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG**Erläuterungen****Zu 13 17/770 71**

Die für das Investitionsprogramm "Zukunft Bayern - Teilbereich Ostbayern" bei Kap. 13 17 Tit. 770 71 2005/2006 veranschlagten Haushaltsansätze waren nicht für einzelne Maßnahmen ausgebracht, da die jeweiligen Gesamtbaukosten unter 2,5 Mio. EUR lagen. Sie waren für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Staats- straße	Projekt	dafür wurden aus Mitteln des Investitionsprogramms bereitgestellt	
		2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
	Regierungsbezirk Niederbayern		
2127	Ortsumfahrung Rathmannsdorf	500,0	500,0
	Regierungsbezirk Oberpfalz		
2040	Ausbau bei Etsdorf, BA I, Teil 2	700,0	100,0
2140/ 2132	Umbau der Kreuzung in Bad Kötzing	50,0	100,0
2146	Radweg Waldmünchen - Perlhütte mit Radweg-Unterführung	100,0	50,0
2149	Radweg Stefling - Marienthal mit Regenbrücke	400,0	200,0
2235	Ortsumfahrung Ried	50,0	1.050,0
	Regierungsbezirk Oberfranken		
2181	Ausbau Weidenberg - Warmensteinach	250,0	400,0
2192	Ausbau in Tiefengrün und südlich Untertiefengrün	400,0	400,0
	Zusammen	2.450,0	2.800,0

Zu 13 17/891 70

Der Regionalflugplatz Hof-Plauen soll als zukunftsgerechte und leistungsfähige Luftverkehrseinrichtung für den gewerblichen Linien- und Charterverkehr ausgebaut werden. Durch die Neuanlegung einer rd. 2.480 m langen Start- und Landebahn soll der Einsatz größerer Flugzeuge mit bis zu 140 Sitzplätzen ermöglicht werden. Aufgrund ausfallender EU-Mittel und wegen Kostensteigerungen reichen die vom Freistaat Bayern bisher vorgesehenen Mittel aus der High-Tech-Offensive Bayern (Kap. 13 12 Tit. 891 97) in Höhe von 14,8 Mio. EUR und die Mittel aus dem Ertüchtigungsprogramm Ostbayern (Kap. 13 14 Tit. 891 81) in Höhe von 10 Mio. EUR für die Verwirklichung des Projekts nicht aus. Es sind daher weitere 7 Mio. EUR notwendig. Insgesamt sind damit für das Projekt 31,8 Mio. EUR vorgesehen.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 49-2	018	Vermischte Einnahmen	5,0	5,0	A	30,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
236 01-6	018	Erstattung von Arbeitnehmerbeiträgen durch Träger der Sozialversicherung gemäß § 73 Abs. 2 in Verbindung mit § 63 des Gesetzes zu Art. 131 GG in der Fassung vom 13. Oktober 1965 (BGBl I S. 1685) i.V.m. § 2 DKfAG	***	***	A	---
281 11-8	018	Versorgungszuschläge für beurlaubte oder abgeordnete Beamte	6.900,0	7.140,0	A B C	5.821,0 6.456,2 6.594,7
281 12-7	018	Einnahmen aus Versorgungszuschlägen der Staatsbetriebe des Epl. 13	5.132,7	5.174,2	A B C	4.920,3 5.855,5 1.240,6
Titelgruppen						
71 Erstattung von Versorgungsbezügen u.a.						
231 71-6	018	Erstattung vom Bund	22.300,0	20.000,0	A B C	29.600,0 27.206,9 28.648,2
232 71-5	018	Erstattung von anderen Ländern	660,0	680,0	A B C	668,0 602,0 680,6
233 71-4	018	Erstattung von Gemeinden und GV	102.600,0	104.050,0	A B C	105.550,0 103.606,4 101.109,6
236 71-1	018	Erstattung von Sozialversicherungsträgern	207,4	212,8	A B C	220,1 193,6 238,8
237 71-0	018	Erstattung von Zweckverbänden	1.806,0	2.008,0	A B C	636,9 2.587,3 121,2
281 71-5	018	Erstattung von Sonstigen aus dem Inland	734,0	742,0	A B C	759,0 721,3 709,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 20

In diesem Kapitel sind im Wesentlichen nur noch die Erstattungen von anteiligen Versorgungsbezügen von und an Träger der Versorgungsbezüge anderer Dienstherrn (Bund, andere Länder, Gemeinden usw.), die Versorgungsbezüge für die ehemaligen Mitglieder der Bayer. Staatsregierung sowie für die Versorgungsempfänger der Staatsbetriebe des Epl. 13 veranschlagt. Die früher im Kap. 13 20 veranschlagten Aufwendungen für die Beamtenversorgung einschließlich Beihilfen sind seit 1999 in den jeweiligen Einzelplänen der Ressorts veranschlagt.

Zu 13 20/119 49

Der Titel dient auch zur Vereinnahmung von Rückersätzen.

Bei diesem Titel sind auch die Kapitalerträge nachzuweisen, die von Beamten oder Ruhestandsbeamten gemäß § 58 BeamtVG zur Abwendung der Kürzung ihrer Versorgungsbezüge gezahlt werden.

Zu 13 20/236 01

Wegfallender Titel, da Erstattungen nicht mehr erwartet werden.

Zu 13 20/281 11

Mit Teil 4 der Bayerischen Verwaltungsvorschriften zum Versorgungsrecht (BayVV-Versorgung; StAnz. Nr. 5/2003) wurde von der in Tz 6.1.10 Satz 6 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Beamtenversorgungsgesetz (BeamtGVwV) vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht, für den Bereich des Freistaates Bayern ein eigenes Verfahren zur Erhebung von Versorgungszuschlägen zu bestimmen. Danach ist die Beurlaubung oder Abordnung eines Staatsbeamten zu einem anderen Dienstherrn (§ 121 BRRG) oder zu einem sonstigen Dienstberechtigten grundsätzlich von der Zahlung eines Versorgungszuschlags abhängig zu machen. Abrechnungszeitraum ist das Kalenderjahr. Auf den jährlich abzurechnenden Versorgungszuschlag sind monatlich Abschläge zu erheben.

2007 gegenüber 2006:

Mehr 1.079,0 Tsd. EUR entsprechend der voraussichtlichen Istentwicklung,

2008 gegenüber 2007:

Mehr 240,0 Tsd. EUR wegen der Zunahme von Erstattungsfällen.

Zu 13 20/281 12

Von den Staatsbetrieben im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO sowie von den Einrichtungen des Staates, die wie Staatsbetriebe behandelt werden und die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden (z.B. Staatliche Krankenanstalten und ab dem Haushaltsjahr 1989 die Universitätskliniken nach § 20 Bundespflegesatzverordnung vom 25. April 1973, BGBl I S. 333, und Art. 12 Bayerisches Krankenhausgesetz vom 21. Januar 1974, GVBl S. 256), sind anstelle von Pensionsrückstellungen pauschale Versorgungszuschläge in Höhe von jährlich 30% der Beamtenbezüge zu leisten, soweit die anteiligen Versorgungsbezüge nicht an die Staatskasse ersetzt werden. Zur Unterscheidung von den nach Maßgabe der BeamtGVwV zu erhebenden Versorgungszuschlägen sind sie bei einer gesonderten Buchungsstelle zu vereinnahmen.

Ab 1999 sind nur noch die Versorgungszuschläge für die Staatsbetriebe des Epl. 13 erfasst. Die übrigen Versorgungszuschläge wurden bei den einzelnen Ressorts veranschlagt.

2007 gegenüber 2006:

Mehr	816,4 Tsd. EUR	wegen der von der Immobilien Freistaat Bayern (ImBy) zu zahlenden zusätzlichen Versorgungszuschläge bedingt durch weitere Personalumsetzungen
weniger	604,0 Tsd. EUR	aufgrund der voraussichtlichen Zahlungsverpflichtung der übrigen im Epl. 13 veranschlagten Staatsbetriebe entsprechend der Istentwicklung
somit mehr	212,4 Tsd. EUR	

2008 gegenüber 2007:

Mehr 41,5 Tsd. EUR entsprechend der voraussichtlichen Istentwicklung.

Zu 13 20/71 (Einnahmen)

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Beteiligung anderer Körperschaften und Sonstiger an der Versorgungslast des Freistaates Bayern aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder besonderer Vereinbarungen für die von ihnen übernommenen Beamten. Soweit für diese Beamten auch Zuschüsse gemäß § 71e - k des Gesetzes zu Art. 131 GG (G 131) i.V.m. § 2 des Dienstrechtlichen Kriegsfolgen-Abschlussgesetzes (DKfAG; BGBl I 1994 S. 2452) gewährt werden, sind diese Zuschüsse ebenfalls hier veranschlagt:

2007 gegenüber 2006:

Weniger 9.080,5 Tsd. EUR, insbesondere wegen geringerer Erstattungen durch den Bund, da sich der Personenkreis (ehem. Wehrmatsangehörige), für den die Erstattungen erfolgen, ständig verringert,

2008 gegenüber 2007

Weniger 606,3 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Aufkommen.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
381 71-4	018	Erstattung von Versorgungsanteilen des Landesprüfungsamtes für Sozialversicherung <i>Vgl. 10 04/981 02.</i>	706,1	714,4	A B C	660,0 620,7 628,2
Summe der Titelgruppe			129.013,5	128.407,2	A B C	138.094,0 135.538,3 132.136,3
Gesamteinnahmen			141.051,2	140.726,4	A B C	148.865,3 147.850,0 139.971,6
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 44-9	940	Übergangsgelder und Ausgleichs nach §§ 47, 48, 66 und 67 BeamtVG	3.900,0	4.000,0	A B C	4.600,0 3.816,6 4.220,5
443 01-5	018	Einmalige Unterstützungen für Beamte im Ruhestand und ihre Hinterbliebenen sowie für frühere Beamte und ihre Hinterbliebenen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze <i>Vgl. Vermerk zu 443 02.</i>	0,8	0,8	A B C	0,8 0,3 0,3
443 02-4	018	Einmalige Unterstützungen für frühere Angestellte und Arbeiter sowie ihre Hinterbliebenen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze <i>Zu 443 01 und 443 02: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
443 03-3	018	Laufende Unterstützungen an nichtversorgungsberechtigte frühere Beamte und nichtversorgungsberechtigte Hinterbliebene von Beamten aufgrund der Unterstützungsgrundsätze <i>Vgl. Vermerk zu 443 04.</i>	0,5	0,5	A B C	2,0 0,6 1,4
443 04-2	018	Laufende Unterstützungen für frühere Angestellte und Arbeiter sowie ihre Hinterbliebenen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze <i>Zu 443 03 und 443 04: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	0,5	0,5	A	0,5
Sächliche Verwaltungsausgaben						
546 49-5	018	Vermischte Verwaltungsausgaben	25,0	25,0	A B	25,6 0,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
631 01-7	018	Erstattung von Rentenleistungen und Verwaltungskosten an die Sozialversicherungsträger gemäß § 72 Abs. 11 des Gesetzes zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG und § 99 AKG <i>Vgl. Vermerk zu TG 71 (Ausgaben).</i>	1.000,0	1.000,0	A B C	1.800,0 1.021,6 1.156,5

Erläuterungen

Zu 13 20/422 44

Beamte, die nicht auf eigenen Antrag entlassen werden, erhalten ein Übergangsgeld gemäß §§ 47, 66 und 67 BeamtVG. Ferner erhalten Vollzugsbeamte nach § 48 BeamtVG bei Eintritt in den Ruhestand einen Ausgleich für die vorgezogene Altersgrenze.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 700,0 Tsd. EUR entsprechend der voraussichtlichen Istentwicklung.

Zu 13 20/443 01 (und 443 02)

Die einmaligen Unterstützungen für Versorgungsempfänger sind getrennt von dem Bedarf für die im Dienst befindlichen Staatsbeschäftigten nach dem voraussichtlichen Anfall veranschlagt.

Zu 13 20/443 03 (und 443 04)

Die Höchstbeträge für laufende Unterstützungen sind in der FMBek vom 31. Oktober 1962 (StAnz Nr. 45 - FMBl S. 1817) festgesetzt.

Zahl der Empfänger nach dem Stand vom 1. Januar 2006: 1 (1. Januar 2004: 3).

Zu 13 20/546 49

Die Pensionsbehörden stellen im Rahmen des Vollzug des § 14a BeamtVG die Dienstunfähigkeit des Antragstellers auf der Grundlage der gutachtlichen Stellungnahme der Medizinischen Untersuchungsstelle der Regierung fest, soweit der Antragsteller am 1. Januar 2004 bereits Ruhestandsbeamter war. Hierfür ist durch den Antragsteller vom behandelnden Arzt ein Befundbericht einzuholen, der von den Pensionsbehörden an die Regierung weitergeleitet wird. Die dem Antragsteller entstehenden Kosten werden bis zur Höhe von 15,34 EUR zuzüglich 0,51 EUR pro Fotokopie erstattet. Soweit für die gutachtliche Stellungnahme der Regierung ergänzende fachärztliche Gutachten eingeholt werden müssen, werden die hierfür entstehenden Kosten ebenfalls durch die Pensionsbehörden getragen.

Zu 13 20/631 01

Nach § 72 Abs. 11 des Gesetzes zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG und § 99 des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes (AKG) haben die Dienstherrn den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung im Versicherungsfall für die unter Art. 131 GG und § 99 AKG fallenden Personen, die nach den Regelungen keinen Anspruch oder keine Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben, die auf die Zeiten versicherungsfreier Beschäftigung vor dem 8. Mai 1945 entfallenden Leistungen (einschl. eines angemessenen Verwaltungskostenersatzes) zu erstatten.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 800,0 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf, bedingt durch den Rückgang der Versorgungsempfänger (ehemalige Wehrmächsangehörige).

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
Titelgruppen							
61 - 65 Versorgung und Beihilfen							
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Angestellten, Arbeitern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Angehörigen des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCP- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienst- wohnungen gezahlt werden.</i>							
424 61-5	018	Ausgaben der Beamten und Richter für die Versorgungsrücklage	221,4	224,0	A	160,9	
					B	262,5	
					C	256,4	
431 61-6	018	Versorgungsbezüge für Mitglieder der Bayer. Staatsregierung und ihre Hinterbliebenen einschl. Sterbegeld	3.631,9	3.668,2	A	4.025,5	
					B	3.596,0	
					C	3.621,7	
432 61-5	018	Ruhegehälter	1.696,3	1.759,9	A	1.861,6	
					B	1.588,8	
					C	1.620,9	
432 62-4	018	Witwengeld und Waisengeld sowie Witwenabfindung <i>Zu 432 61 und 432 62: Aus den Ansätzen dürfen Ruhelöhne und damit zusammenhängende Hinterbliebenenbezüge gezahlt werden.</i>	711,2	721,4	A	693,2	
					B	692,1	
					C	679,8	
434 61-3	018	Ausgaben der Versorgungsempfänger für die Versorgungsrücklage	100,9	120,2	A	122,7	
					B	82,7	
					C	76,2	
441 65-0	940	Rentenversicherungsbeiträge nach § 170 Abs. 6 Buchst. c SGB VI für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die Beihilfebe- rechtigte oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen	823,1	851,9	A	847,6	
					B	757,2	
					C	771,9	
446 61-9	018	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	---	---	A	---	
446 62-8	018	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle	---	---	A	---	
446 65-5	940	Rentenversicherungsbeiträge nach § 170 Abs. 6 Buchst. c SGB VI für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die beihilfeberechtigte Versorgungsempfänger oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen	1.211,8	1.254,2	A	1.331,9	
					B	1.114,8	
					C	1.291,2	
Summe der Titelgruppe			8.396,6	8.599,8	A	9.043,4	
					B	8.094,1	
					C	8.318,1	

Erläuterungen

Zu 13 20/61 - 65

Veranschlagt sind im wesentlichen die Ausgaben für die ehemaligen Mitglieder der Bayer. Staatsregierung und ihrer Hinterbliebenen sowie für die Versorgungsempfänger der Staatsbetriebe und die Rentenversicherungsbeiträge für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die beihilfeberechtigte aktive Beschäftigte bzw. Versorgungsempfänger oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen.

Darüber hinaus werden bei den Titeln 424 61 und 434 61 die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen nach § 14a Abs. 2 Bundesbesoldungsgesetz ergebenden Beträge sowie die Beträge, die sich aus einer aufgrund von Verweisung auf das Bundesbesoldungsgesetz verminderten Anpassung der Amts- und Versorgungsbezüge der Mitglieder der Staatsregierung ergeben, nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage zugeführt werden.

Zusätzlich werden bei Titel 434 61 die Beträge nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage in Höhe von 50 v.H. der Verminderung der Versorgungsausgaben durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001 sowie aufgrund von Verweisung auf das Beamtenversorgungsgesetz in Höhe von 50 v.H. der Verminderung der Versorgungsausgaben für ehemalige Mitglieder der Staatsregierung zugeführt werden.

Zu 13 20/424 61

2007 gegenüber 2006:

Mehr 60,5 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 20/431 61

Die ehemaligen Mitglieder der Staatsregierung und ihre Hinterbliebenen erhalten Versorgung nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Staatsregierung (BayRS 1102-1-S), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Dezember 2004 (GVBl S. 489).

Zahl der Versorgungsempfänger nach dem Stand vom 1. Januar 2006: 53 (1. Januar 2004: 53)

2007 gegenüber 2006:

Weniger 393,6 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf.

2008 gegenüber 2007:

Mehr 36,3 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 20/432 61 (432 62 und 446 61)

Ab 2001 sind nur noch Ruhegehälter, Witwengeld und Waisengeld sowie Beihilfen für die Staatsbetriebe des Epl. 13 veranschlagt.

Am 1. Januar 2006 (in Klammern die Zahlen des letzten Stichtages) waren festgestellt:

Empfänger von Ruhegehalt	51	(51)
Empfänger von Witwengeld	40	(40)
Empfänger von Halbweisengeld	3	(3)
Empfänger von Vollweisengeld	1	(1)

2007 gegenüber 2006:

Weniger 147,3 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:

Mehr 73,8 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 20/441 65 und 446 65

Die Rentenversicherungsbeiträge nach § 170 Abs. 6 Buchst. c SGB VI für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die beihilfeberechtigte aktive Beschäftigte bzw. Versorgungsempfänger oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen, wurden bis einschließlich 1998 bei den zentral bei Kap. 13 03 Tit. 441 63 und 13 20 Tit. 446 62 veranschlagten Mitteln für alle Ressorts nachgewiesen. Diese Titel wurden 1999 auf die Sammelkapitel der Ressorts umgesetzt. Die Entrichtung der genannten Rentenversicherungsbeiträge soll auch künftig zentral erfolgen und wurde daher gesondert veranschlagt.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 144,6 Tsd. EUR,

2008 gegenüber 2007:

Mehr 71,2 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		71 Erstattung von Versorgungsbezügen sowie Zuschüsse zu den Versorgungsbezügen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. TG ist mit 631 01 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
631 71-2	018	Erstattung an den Bund	974,0	664,0	A B C	1.462,0 1.487,6 1.839,6
632 71-1	018	Erstattung an andere Länder	6.076,1	6.482,4	A B C	3.702,8 4.214,5 3.690,5
633 71-0	018	Erstattung an Gemeinden und GV	15.800,0	16.200,0	A B C	16.300,0 15.155,3 15.441,6
636 71-7	018	Erstattung an Sozialversicherungsträger	143,5	148,5	A B C	146,5 124,6 133,7
637 71-6	018	Erstattung an Zweckverbände	200,0	200,0	A B C	77,8 261,7 209,6
671 71-3	018	Erstattung an Sonstige im Inland	2.287,1	2.318,1	A B C	1.681,1 1.729,6 1.607,8
681 71-1	018	Erstattung an die Rentenversicherungsträger für Aufwendungen nach Maßgabe der Versorgungsausgleichs-Erstattungsverordnung	21.800,0	23.500,0	A B C	28.900,0 19.537,0 18.598,2
		Summe der Titelgruppe	47.280,7	49.513,0	A B C	52.270,2 42.510,3 41.521,1
		Gesamtausgaben	60.604,1	63.139,6	A B C	67.742,5 55.443,5 55.217,8

Erläuterungen

Zu 13 20/71

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beteiligung des Freistaates Bayern an der Versorgungslast anderer Dienstherrn aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder besonderer Vereinbarungen sowie die Ausgaben für die an andere Dienstherrn zu leistenden Versorgungszuschläge aufgrund der Beurlaubung oder Abordnung von Beamten zum Freistaat Bayern. Ferner sind hier die Zuschüsse aufgrund der §§ 71e bis 71k des G zu Art. 131 GG und des Art. II § 3 des Dritten G zur Änderung des G zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG mitveranschlagt.

2007 gegenüber 2006:

Weniger 4.989,5 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung,

2008 gegenüber 2007:

Mehr 2.232,3 Tsd. EUR wegen Zunahme der Versorgungsfälle.

Zu 13 20/681 71

Die Erstattungen an die Rentenversicherungsträger für Aufwendungen nach Maßgabe der Versorgungsausgleichs-Erstattungsverordnung wurden bis einschließlich 1998 bei den Titeln nachgewiesen, bei denen das Ruhegehalt des zum Versorgungsausgleich verpflichteten Beamten, Richters oder Versorgungsempfängers gebucht wurde oder zu buchen gewesen wäre. In den Titeln für die Versorgungsbezüge sollen aber nur die tatsächlich anfallenden Versorgungsausgaben enthalten sein, damit das Ergebnis nicht verfälscht wird. Die Erstattungen an die Rentenversicherungsträger nach §§ 225, 290 SGB VI sowie nach dem VAHRG wurden daher ab 1999 gesondert veranschlagt.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	5,0	5,0	A	30,0	
					B	-	
					C	-	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	140.340,1	140.007,0	A	148.175,3	
					B	147.229,3	
					C	139.343,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	706,1	714,4	A	660,0	
					B	620,7	
					C	628,2	
		Gesamteinnahmen	141.051,2	140.726,4	A	148.865,3	
					B	147.850,0	
					C	139.971,6	
		Personalausgaben	12.298,4	12.601,6	A	13.646,7	
					B	11.911,6	
					C	12.540,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	25,0	25,0	A	25,6	
					B	-	
					C	-	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	48.280,7	50.513,0	A	54.070,2	
					B	43.531,9	
					C	42.677,6	
		Gesamtausgaben	60.604,1	63.139,6	A	67.742,5	
					B	55.443,5	
					C	55.217,8	
		Überschuss	80.447,1	77.586,8	A	81.122,8	
					B	92.406,5	
					C	84.753,8	

13 21 **Übrige Versorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-9	223	Erstattung der Aufwendungen für die gesetzliche Unfallversicherung der auf den Bundesfernstraßen tätigen Arbeiter durch den Bund	1.200,0	1.200,0	A	1.100,0
					B	1.265,1
					C	1.121,2
232 01-8	018	Erstattung von anteiligen Versorgungsleistungen durch die Länder für frühere Angehörige des Reichsnährstandes gemäß § 3 der Dreißigsten VO zur Durchführung des G 131 vom 20. März 1964 (BGBl I S. 221)	120,0	110,0	A	120,0
					B	177,9
					C	89,0
261 02-1	223	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	***	***	A	---
281 11-6	018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	***	***	A	---
Gesamteinnahmen			1.320,0	1.310,0	A	1.220,0
					B	1.443,0
					C	1.210,2
Ausgaben						
Personalausgaben						
425 21-1	018	Übergangsgelder, Abfindungen und Nachversicherung für Versicherungsinhaber	***	***	A	---
437 01-1	018	Entlassungsgeld an frühere Beamte auf Widerruf	***	***	A	---
437 02-0	018	Übergangsbezüge und Entlassungsgelder für Angestellte und Arbeiter	***	***	A	---
439 01-9	018	Versorgungsleistungen für frühere Angehörige des Reichsnährstandes gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3, sowie anteilige Erstattung von Rentenzahlungen gemäß § 7 Abs. 4 in Verbindung mit § 16 Abs. 2 des Reichsnährstandsabwicklungsgesetzes vom 23. Februar 1961 (BGBl I S. 119)	200,0	200,0	A	200,0
					B	171,3
					C	175,7
439 02-8	018	Ausgaben für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der Angestellten und Arbeiter (Ersatzzusatzrenten) und Leistungen nach der FMBek vom 4. September 1957 (FMBl S. 950)	13,5	13,5	A	---
					B	12,7
					C	12,6
443 01-3	940	Renten an ehemalige Landespolizeibeamte, deren Hinterbliebene sowie Heilbehandlungskosten für die dienstbeschädigten ehemaligen Angehörigen der Landespolizei und deren Hinterbliebene	20,0	20,0	A	22,5
					B	17,7
					C	20,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 21

In diesem Kapitel sind die Aufwendungen des Landes für die übrige Versorgung veranschlagt, die sich im Wesentlichen aus den Versorgungsleistungen für frühere Angehörige des Reichsnährstandes und damit zusammenhängende Einnahmen sowie den Einnahmen und Ausgaben für die Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung zusammensetzen.

Zu 13 21/231 01

2007 gegenüber 2006:

Mehr 100,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 21/232 01 (und 439 01)

Die gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 des Reichsnährstandsabwicklungsgesetzes (RNStAbwG) vom 23. Februar 1961 (BGBl I S. 119) i.V.m. § 2 der Dreißigsten VO zur Durchführung des G 131 (30. DVO zum G 131) vom 20. März 1964 (BGBl I S. 221) i.V.m. § 2 DKfAG vom Freistaat Bayern zu leistenden Versorgungsbezüge, über die nach § 3 Abs. 1 der Dreißigsten VO zur Durchführung des G 131 nach Ablauf eines jeden Haushaltsjahres ein Ausgleich zwischen den Ländern durchzuführen ist, sind bei Titel 439 01 brutto veranschlagt. Auf diesen Ansatz sind alle mit dem einzelnen Versorgungsfall zusammenhängenden Ausgaben, also auch Sterbegeld, Beihilfen, einmalige Unterstützungen usw. zu verrechnen. Ferner sind bei dem Ansatz auch etwaige Erstattungen von Rentenzahlungen aufgrund des § 7 Abs. 4 RNStAbwG zu verrechnen.

Das zur Befriedigung nach dieser gesetzlichen Regelung früher vorhandene Treuhandguthaben des ehem. Abwicklers des Reichsnährstandes ist zwischen Bund und Ländern nach § 17 RNStAbwG entsprechend dem in § 18 Abs. 3 dieses Gesetzes vorgesehenen Schlüssel aufgeteilt worden. Der auf Bayern entfallene Anteil wurde im Haushaltsjahr 1975 vereinnahmt. Bayern hat sich dabei gegenüber dem Bund verpflichtet, zur Befriedigung eventuell noch bestehender Ansprüche bis zur Höhe des vereinnahmten Betrages entsprechend dem Verteilerschlüssel beizutragen. Wegen der Einnahme aus dem Ländervergleich vgl. Titel 232 01.

Erstattungsbeträge nach § 225 und § 290 SGB VI sowie § 4 Abs. 3 und § 5 Abs. 2 VAHRG für Versorgungsempfänger, für die der Freistaat Bayern gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 des RNStAbwG die Versorgungslasten zu tragen hat, sind stets bei Titel 439 01 nachzuweisen; dies gilt auch dann, wenn nach § 57 BeamtVG eine Kürzung der Hinterbliebenenbezüge durchzuführen ist.

Zu 13 21/261 02 und 281 11

Wegfallende Titel, da Einnahmen nicht mehr erwartet werden.

Zu 13 21/425 21, 437 01 und 437 02

Wegfallende Titel, da mit Ausgaben nicht mehr zu rechnen ist.

Zu 13 21/443 01

Bei den hier veranschlagten Renten und Heilbehandlungskosten handelt es sich nicht um eigentliche Versorgungsbezüge für eine zurückgelegte Dienstzeit im Sinne der Beamtenversorgung, sondern um Renten und Heilbehandlungskosten für eine bei der ehemaligen Bayerischen Landespolizei erlittene Dienstbeschädigung. Diese werden seit dem 1. April 1951 aufgrund des Art. 26 des Landespolizeibeamtengesetzes vom 26. August 1922 (GVBl S. 427) i.V.m. §§ 66 und 66 a des Gesetzes zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG nach Maßgabe des Bundesversorgungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung gewährt. Die Zahl der Rentenberechtigten beträgt derzeit noch drei Personen.

13 21 **Übrige Versorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
681 01-4	223	Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung in den Betrieben und sonstigen Einrichtungen des Freistaates Bayern <i>Die Mittel sind übertragbar. Rückersätze Dritter können von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	34.470,0	36.084,0	A B C	32.329,6 26.743,6 30.397,2
		Gesamtausgaben	34.703,5	36.317,5	A B C	32.552,1 26.945,4 30.606,2
		Abschluss				
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.320,0	1.310,0	A B C	1.220,0 1.443,0 1.210,2
		Gesamteinnahmen	1.320,0	1.310,0	A B C	1.220,0 1.443,0 1.210,2
		Personalausgaben	233,5	233,5	A B C	222,5 201,8 209,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	34.470,0	36.084,0	A B C	32.329,6 26.743,6 30.397,2
		Gesamtausgaben	34.703,5	36.317,5	A B C	32.552,1 26.945,4 30.606,2
		Zuschuss	33.383,5	35.007,5	A B C	31.332,1 25.502,4 29.396,0

Erläuterungen

Zu 13 21/681 01

Bei den hier veranschlagten Beträgen handelt es sich um die Beitragsleistungen an die Bayerische Landesunfallkasse (LUK) als Anteil des Freistaates Bayern an der Umlage dieser Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die LUK führt gemäß § 128 des 7. Sozialgesetzbuches vom 07.08.1996 (BGBl I S. 1254) die Unfallversicherung in den Betrieben und sonstigen Einrichtungen des Freistaats Bayern durch.

2007 gegenüber 2006:

Mehr 2.140,4 Tsd. EUR durch steigende Beitragsleistungen,

2008 gegenüber 2007:

Mehr 1.614,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Auguthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
331 01-8	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Behebung von Notständen durch das Auguthochwasser 2002 für gewerbliche und selbständige kleine und mittlere Unternehmen <i>Vgl. Vermerk zu 892 01.</i>	---	---	A	---
					B	-407,7
331 02-7	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für Übergangshilfen für Hochwassergeschädigte <i>Vgl. Vermerk zu 893 01.</i>	---	---	A	---
331 04-5	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Behebung von Hochwasserschäden in Bayern - Wiederherstellung der geschädigten Infrastruktur <i>Vgl. Vermerk zu 883 01.</i>	---	---	A	---
					B	3.372,3
					C	9.531,6
331 05-4	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" <i>Vgl. Vermerk zu 883 02.</i>	---	---	A	---
					B	20,8
					C	328,9
331 06-3	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für ein Soforthilfeprogramm für land- und forstwirtschaftliche Betriebe <i>Vgl. Vermerk zu 683 05.</i>	---	---	A	---
					B	0,0
					C	2,3
331 07-2	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für den Erlass oder Teilerlass von Investitionskrediten für zerstörte Anlagevermögen bei landwirtschaftlichen Betrieben <i>Vgl. Vermerk zu 683 06.</i>	---	---	A	---
331 08-1	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Behebung von Hochwasserschäden in Bayern - Wiederherstellung der Infrastruktur im ländlichen Raum <i>Vgl. Vermerk zu 883 03.</i>	---	---	A	---
					C	1.450,0
331 09-0	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Behebung von Hochwasserschäden an gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Einrichtungen <i>Vgl. Vermerk zu 883 04.</i>	---	---	A	---
331 20-5	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Behebung von Hochwasserschäden in Bayern für eigene Hilfsprogramme des Freistaates Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 893 10.</i>	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			-	-	A	-
					B	2.986,1
					C	11.548,8

Hilfen zur Behebung der Schäden des Auguthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 35

Nach der Hochwasserkatastrophe im August 2002 haben der Bund und die Länder die Errichtung des Fonds "Aufbauhilfe" beschlossen, aus dem die Mittel für gemeinsam finanzierte sowie landeseigene Programme bestritten wurden. Der Fonds soll mit Ablauf des 31.12.2006 aufgelöst werden. Es ist vorgesehen, die ab 01.01.2007 benötigten Mittel für die Durchführung der Hilfeprogramme den Bundesressorts und den Ländern zu übertragen. Soweit der Freistaat Bayern betroffen war, sind die Schäden weitgehend reguliert und abfinanziert. Insgesamt hat der Freistaat Bayern rd. 63,6 Mio. EUR aus dem Aufbauhilfefonds erhalten.

Die nachfolgenden Leertitel dienen der Abwicklung etwaiger Rest- bzw. Rückzahlungen.

13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Auguthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
Ausgaben						
Zu Titel 683 05 bis 893 10: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.						
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
681 01-4	290	Zuschüsse an private Haushalte zur Beseitigung der durch das Auguthochwasser 2002 ausgelösten Hochwasserschäden (Soforthilfen) <i>Zu 681 01 und 683 01: Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>	---	---	A	---
					B	-161,6
					C	-218,8
683 01-2	290	Zuschüsse zur Beseitigung der durch das Auguthochwasser 2002 ausgelösten Hochwasserschäden (sonstige Finanzhilfen) <i>Vgl. Vermerk zu 681 01.</i>	---	---	A	---
					B	-435,5
					C	-5,0
683 05-8	290	Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Belastungen - Soforthilfeprogramm für land- und forstwirtschaftliche Betriebe <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 06.</i>	---	---	A	---
					B	0,0
					C	2,3
683 06-7	290	Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Belastungen - Erlass oder Teilerlass von Investitionskrediten für zerstörte Anlagevermögen bei landwirtschaftlichen Betrieben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 07.</i>	---	---	A	---
Investitionsförderungsmaßnahmen						
883 01-0	290	Zuschüsse zur Wiederherstellung der durch das Auguthochwasser 2002 geschädigten Infrastruktur <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 04.</i>	---	---	A	---
					B	3.372,3
					C	9.772,5
883 02-9	290	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Fonds "Aufbauhilfe" im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" <i>Die Ausgabebefugnis der Titel 883 02 und 892 02 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 35/331 05.</i>	---	---	A	---
					B	23,7
					C	203,5
883 03-8	290	Zuschüsse zur Wiederherstellung der durch das Auguthochwasser 2002 geschädigten Infrastruktur im ländlichen Raum <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 08.</i>	---	---	A	---
					C	2.683,2
883 04-7	290	Ausgaben zur Beseitigung von Hochwasserschäden an gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Einrichtungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 09.</i>	---	---	A	---
892 01-9	290	Zuschüsse für die Behebung von Notständen durch das Auguthochwasser 2002 für gewerbliche und selbständige kleine und mittlere Unternehmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01.</i>	---	---	A	---
					B	37,1
					C	-226,6
892 02-8	290	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen aus dem Fonds "Aufbauhilfe" im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" <i>Vgl. Vermerk zu 883 02.</i>	---	---	A	---
					B	-3,0
					C	100,0

13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Augusthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
893 01-8	290	Zuschüsse für die Behebung von Notständen durch das Augusthochwasser 2002 - Übergangshilfen für Hochwassergeschädigte <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 02.</i>	---	---	A	---
893 10-7	290	Verstärkungsansatz für aus anderen Einzelplänen finanzierte eigene bayerische Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Augusthochwasser 2002 (§ 2 Abs. 4 AufhFG) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 20. Aus dem Ansatz können die Ansätze in den betroffenen Einzelplänen verstärkt werden, soweit dort Ausgaben im Zusammenhang mit dem Augusthochwasser 2002 geleistet worden sind und hierfür der Freistaat Bayern aus dem Fonds Aufbauhilfe Erstattungen erhalten hat. Der rechnermäßige Nachweis erfolgt jeweils bei den Ansätzen der betroffenen Einzelpläne.</i>	---	---	A	---
		Gesamtausgaben	-	-	A	-
					B	2.833,1
					C	12.547,0
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	-
					B	0,8
					C	-
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	2.985,3
					C	11.548,8
		Gesamteinnahmen	-	-	A	-
					B	2.986,1
					C	11.548,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	-597,1
					C	-221,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-
					B	3.430,1
					C	12.768,5
		Gesamtausgaben	-	-	A	-
					B	2.833,1
					C	12.547,0
		Zuschuss	-	-	A	-
					B	-
					C	998,2
		Überschuss	-	-	A	-
					B	153,0
					C	-

Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005	
1	2	3	4	5	C	Ist 2004	
						Tsd. EUR	6
Abschluss Epl. 13							
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	28.883.257,0	29.093.526,0	A	26.205.650,0	B 26.022.047,5 C 25.990.734,4
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	674.172,3	653.239,0	A	1.228.029,7	B 1.173.861,7 C 761.282,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	197.222,1	142.879,0	A	231.860,1	B 102.902,5 C 341.665,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	805.762,3	1.229.200,8	A	2.145.591,1	B 2.913.077,3 C 2.325.230,2
		Gesamteinnahmen	30.560.413,7	31.118.844,8	A	29.811.130,9	B 30.211.889,0 C 29.418.913,1
		Personalausgaben	211.436,2	321.076,1	A	147.247,9	B 128.506,6 C 144.124,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	35.309,9	36.847,3	A	28.445,3	B 22.200,0 C 23.691,7
		Ausgaben für den Schuldendienst	1.111.603,0	1.092.603,0	A	1.185.403,0	B 1.109.867,1 C 1.106.477,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.952.203,4	7.225.939,9	A	6.737.188,4	B 6.698.271,7 C 6.706.325,7
		Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 6.300,0 Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 6.300,0					
		Baumaßnahmen	56.369,0	42.069,0	A	110.693,6	B 177.548,7 C 358.991,7
		Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 5.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 3.000,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	2.530,0	3.730,0	A	2.515,5	B 11.016,5 C 21.815,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen	1.565.251,2	1.505.428,9	A	1.585.853,3	B 1.345.418,9 C 1.381.820,2
		Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 357.800,0 Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 313.500,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	-222.133,3	-380.922,0	A	-306.580,2	B 431.155,4 C 339.894,5
		Gesamtausgaben	9.712.569,4	9.846.772,2	A	9.490.766,8	B 9.923.984,8 C 10.083.141,0
		Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 369.600,0 Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 322.800,0					
		Überschuss	20.847.844,3	21.272.072,6	A	20.320.364,1	B 20.287.904,2 C 19.335.772,1

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2007		2008	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
13 03					
862 01	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete	14.000,0	23.000,0	14.000,0	-
13 04					
	53 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen - staatliche Baumaßnahmen im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II"				
750 53	Staatsstrasse Nr. 2292, Bau der Ortsumgehung Wollbach	1.000,0	2.000,0	1.500,0	-
	54 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen - Investitionsförderung zur Durchführung der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2011 in Garmisch-Partenkirchen sowie zur Erneuerung der Olympia-Skisprungschanze im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II"				
883 54	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen im Zusammenhang mit der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2011 in Garmisch-Partenkirchen sowie der Erneuerung der Olympia-Skisprungschanze	4.700,0	6.000,0	4.000,0	-
	55 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen - Investitionsförderung zum Stadionneubau in Augsburg im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II"				
883 55	Zuschuss zum Stadionneubau in Augsburg	---	5.000,0	5.000,0	-
13 05					
	51 Staatliches Hofbräuhaus München				
861 51	Darlehen	---	7.500,0	1.760,0	-
	53 - 54 Staatsbäder				
861 53	Darlehen für Investitionen	6.202,0	-	5.968,2	6.200,0
	55 Staatliche Seenschifffahrt				
891 55	Zuschüsse für Investitionen der Besitzverwaltung Teilbetrieb Staatliche Seenschifffahrt	1.678,5	-	1.683,5	1.000,0
13 08					
	51 - 52 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur				
686 51	Zuschüsse an Sonstige im Inland	5.467,0	4.100,0	5.467,0	4.100,0
686 52	Zuschüsse für laufende Zwecke	3.480,6	2.200,0	3.480,6	2.200,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2007		2008	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
13 08					
	77 Errichtung eines Umweltfonds				
883 77	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung	1.663,2	800,0	1.663,2	800,0
	78 Errichtung eines Altlastensanierungsfonds				
883 78	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung	2.045,2	1.000,0	2.045,2	1.000,0
13 10					
883 01	Zuweisungen zum Bau von in gemeindlicher Sonderbaulast stehenden Ortsumfahrungen im Zuge von Staatsstraßen gemäß § 3 Abs. 3 FAGÄndG 2007	17.900,0	10.000,0	17.900,0	-
883 11	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen	189.430,0	110.000,0	159.430,0	110.000,0
883 42	Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen gemäß Art. 10 c FAG und ergänzende Finanzzuweisungen gemäß Art. 7 Abs. 4 FAG (herrenlose Altlasten)	4.000,0	2.500,0	4.000,0	2.500,0
883 47	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Kindertageseinrichtungen gemäß Art. 10 FAG	18.870,0	8.000,0	18.870,0	8.000,0
	71 Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs				
891 71	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 11 BayKrG	259.599,6	184.000,0	259.599,6	184.000,0
Epl. 13					
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1 Mio. EUR je Maßnahme (Anlage S)	4.144,4	3.500,0	4.144,4	3.000,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:		369.600,0		322.800,0

Übersicht

über die

Leistungen
an und für Gemeinden, Gemeinde- und
gemeindliche Zweckverbände,

die in anderen Kapiteln des Haushaltsplans
veranschlagt sind

(Zu Kapitel 13 10)

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	Soll 2006	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	A	Ist 2005
1	2	3	4	5	Ist 2004	
					Tsd. EUR	
					6	
03 03						
		71 Kosten der Wahlen zum Landtag und der Bezirkstage sowie der Volksentscheide				
633 71-7	011	Erstattungen an Gemeinden und Stimmkreisleiter	---	12.297,0	A	---
					C	3.037,7
		72 Kosten der Wahlen zum Bundestag				
633 72-6	011	Erstattungen an Gemeinden	---	---	A	5.013,0
					B	4.953,5
		76 Kosten der Wahlen zum Europäischen Parlament				
633 76-2	011	Erstattungen an Gemeinden	---	---	A	---
					C	8.984,1
		85 Errichtung und Betrieb des Digitalfunks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Bayern				
<u>633 85-1</u>	042	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	---	---	A	
		90 - 95 Sicherheitskonzept Bayern				
883 95-6	044	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung der Feuerwehrausstattung	***	***	A	---
					B	296,6
					C	364,9
03 07						
		94 Sonstige Statistiken, Erhebungen und Zählungen				
633 94-1	014	Erstattungen an Kommunen	---	---	A	---
03 08						
633 01-1	012	Zur Entrichtung bürgerlich-rechtlicher Rechnisse	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,9
					C	0,9
633 03-9	012	Entschädigungen an die kreisfreien Städte zu den Kosten der Ausgleichsämter	---	***	A	45,0
					B	54,1
					C	55,9
633 05-7	012	Erstattung von Verwaltungsausgaben	15,0	15,0	A	15,0
					B	13,6
					C	192,3
633 06-6	012	Erstattungen an Landkreise und kreisfreie Städte im Zusammenhang mit Zentralen Ausländerbehörden und Zentralen Rückführungsstellen	700,0	700,0	A	756,5
					B	697,0
<u>633 08-4</u>	012	Erstattungen an den Landkreis Berchtesgadener Land für die Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Berchtesgaden	27,8	28,1	A	
03 09						
633 01-9	215	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	22,0	22,0	A	32,4
					B	27,6
					C	16,4

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A B C	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
03 23						
883 01-7	044	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen u.ä. <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 26.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 26.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	36.788,4	36.696,9	A B C	37.995,5 22.325,2 29.202,1
883 02-6	044	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Feuerwehrgerätehäusern <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 9.600,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 9.600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	12.000,0	12.000,0	A B C	12.000,0 16.730,0 20.665,0
03 24						
633 01-8	045	Erstattung von Einsatzkosten 88 - 89 Einheitliche Notrufnummer 112 für Feuerwehr und Rettungsdienst	---	***	A	80,0
883 88-1	049	Zuschüsse für Erstinvestitionen (Technik), bauliche Anpassungen und Neubauinvestitionen im Bereich Feuerwehr <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 2.954,1</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	488,1	1.598,9	A	---
887 88-7	049	Erstattung der Erstinvestitionen (Technik) im Bereich Rettungsdienst <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 7.409,8</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
887 89-6	049	Leistungen gem. Art. 7 Abs. 1 und 2 Satz 2 ILSG (Folgeanschaffungen nach Ersterrichtung)	---	---	A	---
03 64						
613 01-8	411	Abgeltung des Verwaltungsaufwands, der den Kommunen bei der Erhebung von Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungsbau entsteht 65 - 69 Landesmittel zur sozialen Wohnraumförderung - Neubewilligungen	600,0	500,0	A B C	1.300,0 417,3 1.632,1
633 65-7	411	Sonstige Zuweisungen aus Fehlbelegungs-Ausgleichszahlungen an Gemeinden und GV zum Erwerb von Belegungsbindungen	---	---	A	---
03 65						
		51 - 59 Bundes- und EU-Mittel für die Städtebauförderung - Abwicklung früherer Programme -				
853 51-3	440	Darlehen aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm")	300,0	200,0	A B C	500,0 300,0 200,0
883 51-7	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm")	15.878,0	16.231,0	A B C	15.300,0 19.433,8 15.760,7
883 53-5	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil II "Soziale Stadt")	11.036,0	10.946,0	A B C	10.200,0 7.290,7 7.645,3
883 54-4	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln (Experimenteller Städtebau)	540,0	---	A B C	200,0 106,5 101,3

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
03 65						
883 56-2	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen (Ziel 2)	12.000,0	2.303,0	A	10.876,0
					B	8.567,3
					C	6.463,6
883 57-1	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Übergangsförderung für die auslaufenden 5b-Gebiete (Phasing-Out)	3.686,0	---	A	3.741,0
					B	3.380,9
					C	6.334,5
883 58-0	440	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West")	6.010,0	6.560,0	A	5.000,0
					B	2.778,2
<u>883 59-9</u>	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Förderung für eine nachhaltige Stadtentwicklung (Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung")	2.000,0	4.000,0	A	
		61 - 69 Landesmittel für die Städtebauförderung - Abwicklung früherer Programme -				
853 61-1	440	Darlehen des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm")	300,0	200,0	A	1.000,0
					B	267,8
					C	280,0
853 62-0	440	Darlehen des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	500,0	300,0	A	300,0
883 61-5	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm")	15.878,0	16.231,0	A	14.800,0
					B	19.593,9
					C	15.843,5
883 62-4	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen, zuletzt geändert durch HG 2007/2008 vom	25.000,0	25.000,0	A	43.100,0
					B	23.330,9
					C	37.665,0
883 63-3	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil II "Soziale Stadt")	11.036,0	10.946,0	A	10.200,0
					B	7.616,8
					C	7.852,0
883 64-2	440	Zuschüsse des Landes (Experimenteller Städtebau)	540,0	---	A	200,0
					B	106,5
					C	101,3
883 66-0	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen (Ziel 2)	---	---	A	---
					B	4.639,1
					C	3.211,1
883 67-9	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen der Übergangsförderung für die auslaufenden 5b-Gebiete (Phasing-Out)	---	---	A	---
					B	1.108,7
					C	2.006,6
883 68-8	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West")	6.010,0	6.560,0	A	5.000,0
					B	3.070,4
<u>883 69-7</u>	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen der Förderung für eine nachhaltige Stadtentwicklung (Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung")	---	---	A	

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	C	Ist 2005
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
03 65		71 - 78 Bundes- und EU-Mittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen -				
883 71-3	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm") <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 16.417,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 16.417,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2007 in Höhe von 16.417,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2008 Tsd. EUR 3.995,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 5.969,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 3.655,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 2.798,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2008 in Höhe von 16.417,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2009 Tsd. EUR 3.995,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 5.969,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 3.655,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 2.798,0</i>	---	---	A	---
883 73-1	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil II "Soziale Stadt") <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 9.819,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 9.819,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2007 in Höhe von 9.819,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2008 Tsd. EUR 2.389,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 3.570,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 2.186,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.674,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2008 in Höhe von 9.819,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren:</i> <i>2009 Tsd. EUR 2.389,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 3.570,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 2.186,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 1.674,0</i>	---	---	A	---
883 74-0	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln (Experimenteller Städtebau)	---	---	A	---
883 75-9	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen (Ziel 2)	---	---	A	---
883 76-8	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Übergangsförderung für die auslaufenden 5b-Gebiete (Phasing-Out)	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
03 65						
883 77-7	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West") <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 5.633,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 8.167,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2007 in Höhe von 5.633,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2008 Tsd. EUR 1.371,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 2.048,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.254,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 960,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2008 in Höhe von 8.167,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2009 Tsd. EUR 1.988,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 2.969,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.818,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 1.392,0</i>	---	---	A	---
<u>883 78-6</u>	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Förderung für eine nachhaltige Stadtentwicklung (Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung") <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 14.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 14.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	
		81 - 88 Landesmittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen -				
883 81-1	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm") <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 16.417,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 16.417,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2007 in Höhe von 16.417,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2008 Tsd. EUR 3.995,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 5.969,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 3.655,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 2.798,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2008 in Höhe von 16.417,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2009 Tsd. EUR 3.995,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 5.969,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 3.655,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 2.798,0</i>	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
03 65						
883 82-0	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 20.460,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 17.926,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2007 in Höhe von 20.460,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2008 Tsd. EUR 8.000,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 8.000,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 4.460,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2008 in Höhe von 17.926,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2009 Tsd. EUR 7.000,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 7.000,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 3.926,0</i>	---	---	A	---
883 83-9	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil II "Soziale Stadt") <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 9.819,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 9.819,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2007 in Höhe von 9.819,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2008 Tsd. EUR 2.389,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 3.570,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 2.186,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.674,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2008 in Höhe von 9.819,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren:</i> <i>2009 Tsd. EUR 2.389,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 3.570,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 2.186,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 1.674,0</i>	---	---	A	---
883 84-8	440	Zuschüsse des Landes (Experimenteller Städtebau)	---	---	A	---
883 87-5	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West") <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 5.633,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 8.167,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2007 in Höhe von 5.633,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2008 Tsd. EUR 1.371,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 2.048,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.254,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 960,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2008 in Höhe von 8.167,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2009 Tsd. EUR 1.988,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 2.969,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.818,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 1.392,0</i>	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
1	2	3	Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
			4	5		Tsd. EUR
						6
03 65						
883 88-4	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen der Förderung für eine nachhaltige Stadtentwicklung (Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung") <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	
		91 - 92 Zuschüsse des Landes für städtebauliche Planungen und Forschungen				
883 91-9	440	Zuschüsse des Landes für allgemein bedeutsame städtebauliche Planungen und für die städtebauliche Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Ziele und Programme der Landesentwicklung (Abwicklung)	300,0	300,0	A	350,0
					B	179,3
					C	455,3
883 92-8	440	Zuschüsse des Landes für allgemein bedeutsame städtebauliche Planungen und für die städtebauliche Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Ziele und Programme der Landesentwicklung (Neubewilligungen) <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
04 02						
633 01-2	052	Erstattung an das Stadtkrankenhaus Pegnitz für die Mitverpflegung der Lehrgangsteilnehmer der Bayerischen Justizschule Pegnitz	36,5	36,5	A	35,0
					B	24,8
					C	32,1
05 03						
633 01-7	129	Gastschulbeiträge (Kostenersatz) an Gemeinden und Gemeindeverbände zum Betrieb von Gymnasien, Realschulen, Förderschulen, Volksschulen und beruflichen Schulen	6.400,0	6.600,0	A	6.400,0
					B	5.649,9
					C	5.575,0
633 03-5	127	Ausgleichsbetrag nach Art. 20 Abs. 2 für kommunale Fachschulen	3.000,0	3.000,0	A	3.400,0
					B	3.297,9
					C	2.907,7
633 04-4	119	Ausgaben an kommunale Körperschaften für integrierte Gesamtschulen	3.500,0	3.500,0	A	3.600,0
					B	3.432,7
					C	3.626,3
633 05-3	114	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Beschulung der Asylbewerberkinder	***	***	A	---
633 06-2	114	Gastschulbeiträge für die Beschulung von Asylbewerberkindern	700,0	700,0	A	1.200,0
					B	566,9
					C	1.657,9
633 07-1	121	Ausgaben an kommunale Körperschaften für schulformunabhängige Orientierungsstufen	---	---	A	---
637 01-3	127	Gastschulbeiträge an Zweckverbände zum Betrieb von beruflichen Schulen	---	---	A	---
					B	270,2
					C	124,3
637 02-2	117	Gastschulbeiträge an den Zweckverband Bayer. Landschulheime	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A B C	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
05 03						
		73 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsschulen				
633 73-0	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	86.900,0	87.400,0	A B C	93.780,0 85.734,2 90.005,5
637 73-6	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
		74 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen) und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen)				
633 74-9	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30.000,0	30.000,0	A B C	32.500,0 27.899,2 29.238,8
637 74-5	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 3.709,1 3.197,4
		75 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Wirtschaftsschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Wirtschaftsschulen				
633 75-8	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	17.000,0	17.500,0	A B C	17.500,0 15.439,9 16.210,5
637 75-4	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 562,4 496,0
		76 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachschulen				
633 76-7	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	11.000,0	11.000,0	A B C	11.200,0 11.047,3 12.552,2
637 76-3	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 997,1 993,0
		77 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachoberschulen				
633 77-6	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.200,0	6.300,0	A B C	6.427,5 6.216,1 6.296,6
637 77-2	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 205,6 180,0

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	C	Ist 2005
1	2	3	4	5		Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
05 03						
		78 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsoberschulen				
633 78-5	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.300,0	5.400,0	A	7.200,0
					B	4.960,9
					C	6.918,8
637 78-1	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
					B	360,4
		79 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachakademien und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachakademien				
633 79-4	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.000,0	15.000,0	A	15.000,0
					B	13.893,0
					C	14.199,6
637 79-0	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
					B	171,4
		80 Kostenersatz für Berufsschüler nach Art. 10 Abs. 8				
633 80-1	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9.500,0	10.100,0	A	9.100,0
					B	8.457,3
					C	7.906,4
637 80-7	127	Zuweisungen an Zweckverbände	900,0	900,0	A	900,0
					B	809,2
					C	638,3
		82 - 84 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Realschulen, Abendrealschulen, Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs und an private Schulträger für staatlich anerkannte Realschulen, Abendrealschulen, Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sowie für Realschulen, Gymnasien und Freie Waldorfschulen (ab Jgst. 5), die nach Art. 45 Abs. 1 gefördert werden				
633 82-9	116	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Realschulen und Abendrealschulen	38.500,0	38.000,0	A	41.900,0
					B	38.476,0
					C	39.331,8
633 84-7	117	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs	64.000,0	65.000,0	A	65.100,0
					B	61.408,5
					C	60.451,7
637 82-5	116	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime für Realschulen	900,0	900,0	A	900,0
					B	888,7
					C	867,9
637 84-3	117	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime für Gymnasien	8.200,0	8.200,0	A	7.800,0
					B	7.956,2
					C	7.700,4
		88 Ausgaben für die Lernmittelfreiheit aufgrund der Art. 21, 22 und 46				
633 88-3	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.650,0	5.650,0	A	11.770,0
					B	16.769,0
					C	15.432,9

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A B C	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
05 03						
637 88-9	129	Zuweisungen an Zweckverbände	1.150,0	1.150,0	A B C	2.380,0 3.191,4 3.030,7
05 04						
637 02-0	117	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime nach Maßgabe der Umlagepflicht des Freistaates Bayern als Verbandsmitglied	14.000,0	14.500,0	A B C	13.600,0 13.500,0 13.000,0
		67 Ausgaben für Hausunterricht gemäß Art. 23 Abs. 2 BayEUG				
633 67-6	129	Zuschüsse an kommunale Gebietskörperschaften für die Bereitstellung von Lehrpersonal	5,0	5,0	A B C	5,0 3,5 3,5
		68 Ausgaben für das drittfinanzierte Projekt "Ganztageschulen im Hauptschulbereich"				
633 68-5	114	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
		69 Ausgaben für offene und gebundene Ganztageschulen				
633 69-4	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.146,7	8.635,5	A B C	7.920,0 4.184,5 3.171,8
		70 Ausgaben für das Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung" (IZBB) 2003 - 2007				
883 70-8	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	56.000,0	---	A B C	80.000,0 34.909,1 16.463,7
		72 Förderung des Sports aus Bundesmitteln				
<u>633 72-9</u>	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	---	---	A	
<u>883 72-6</u>	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	
		75 Förderung von Modellversuchen im Bildungswesen aus Bundesmitteln				
633 75-6	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	---	---	A	---
		87 Ausgaben für Schullandheime				
883 87-9	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A B	--- 17,0
		89 Ausgaben für Jugendarbeit				
633 89-0	261	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	80,0	80,0	A	80,0
883 89-7	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	1.000,0	1.000,0	A B	1.000,0 919,0

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	C	Ist 2005
1	2	3	4	5		Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
05 04						
		91 Ausgaben zur Förderung des Sportwesens (ohne Schulsport)				
633 91-6	324	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	860,0	860,0	A	860,0
					B	265,1
					C	303,8
883 91-3	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	1.500,0	1.500,0	A	1.500,0
					B	1.169,5
					C	1.436,0
		92 Ausgaben für das kulturelle Rahmenprogramm im Umfeld der Fußball-WM 2006				
633 92-5	324	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	250,0
		95 Fortbildung der Lehrer aller Schularten				
633 95-2	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15,0	15,0	A	28,0
05 05						
<u>883 01-9</u>	249	Zuweisung an die Landeshauptstadt München für die Investitionen bei der Errichtung eines NS-Dokumentationszentrums auf dem Gelände des ehemaligen sog. Braunen Hauses (nördlich der Brienerstraße zwischen Karolinenplatz und Arcisstraße)	---	---	A	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 10.000,0</i>				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2007 in Höhe von 10.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2009 Tsd. EUR 2.500,0</i>				
		<i>2010 Tsd. EUR 2.500,0</i>				
		<i>2011 Tsd. EUR 2.500,0</i>				
		<i>2012 Tsd. EUR 2.500,0</i>				
		81 Förderung der Erwachsenenbildung				
633 81-5	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	999,0
					C	1.117,7
883 81-2	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		82 Besondere Einrichtungen der Erwachsenenbildung				
633 82-4	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		85 Maßnahmen zur Umsetzung des gemeinschaftlichen Förderkonzepts zur Entwicklung des ländlichen Raumes (5b-Gebiete) gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 2082 - 2085/93				
633 85-1	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 85-8	186	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A B C	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
05 05						
		87 Maßnahmen zur Umsetzung des gemeinschaftlichen Förderkonzepts nach Ziel 3 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 in der Förderperiode 2000-2006				
633 87-9	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.400,0	1.300,0	A B C	1.500,0 3.320,8 2.334,3
		88 Maßnahmen zur Umsetzung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A Bayern-Tschechien in der Programmperiode 2000-2006				
633 88-8	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	60,0	25,0	A	40,0
		89 Maßnahmen zur Umsetzung entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in der Förderperiode 2007-2013				
<u>633 89-7</u>	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	500,0	700,0	A	
		90 Maßnahmen zur Umsetzung entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1081/2006 über den Europäischen Sozialfonds in der Förderperiode 2007-2013				
<u>633 90-4</u>	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300,0	500,0	A	
05 11						
633 01-0	111	Erstattungen an Gemeinden für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A	---
05 12						
633 01-8	114	Erstattungen an Gemeinden für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A B C	--- 74,4 87,9
		55 Ausgaben für Praxis an Hauptschulen und Hauptschulen an sozialen Brennpunkten				
633 55-3	114	Erstattungen von Personalkosten an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A B C	100,0 14,9 8,0
05 13						
633 01-6	124	Erstattungen an Gemeinden für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A B C	--- 74,2 72,8
633 02-5	124	Erstattungen an kommunale Gebietskörperschaften für die Bereitstellung von Lehr-, Pflege- und Verwaltungspersonal für allgemein bildende Schulen zur sonderpädagogischen Förderung	4.200,0	4.200,0	A B C	6.700,0 4.300,4 4.069,6
633 03-4	127	Erstattungen an kommunale Gebietskörperschaften für die Bereitstellung von Lehr-, Pflege- und Verwaltungspersonal für berufliche Schulen zur sonderpädagogischen Förderung	3.100,0	3.100,0	A B C	1.120,0 3.750,1 2.647,8

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
05 13						
		55 Weiterentwicklung der schulischen Praxis im Förderschulbereich				
633 55-1	124	Erstattungen von Personalkosten an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		71 Integration durch Kooperation				
633 71-1	124	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
05 15						
633 01-1	127	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A	---
					B	51,1
					C	98,3
633 02-0	127	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Lehrkräften	---	---	A	---
					B	1.156,1
					C	1.272,4
633 03-9	127	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Lehrkräften in der Lehrerausbildung	600,0	600,0	A	600,0
					B	1.450,2
					C	562,9
633 04-8	127	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - überbetriebliche Ausbildung im BGJ/K Bautechnik	---	---	A	---
					B	58,4
					C	25,4
05 17						
633 01-7	127	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung und für die Abordnung von Lehrkräften	---	---	A	---
					B	1.250,3
					C	177,7
633 02-6	127	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Berufsoberschulen und Fachoberschulen	15,0	15,0	A	15,0
					B	15,0
					C	13,8
05 18						
633 01-5	116	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	67,8
					C	44,4
633 02-4	116	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Realschulen	58,8	58,8	A	58,8
					B	58,8
					C	58,8
633 03-3	116	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Sachbedarfs der Seminarschulen	103,5	103,5	A	102,0
					B	100,5
					C	102,0
05 19						
633 01-3	117	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	23,0	23,0	A	23,0
					C	0,3
633 02-2	117	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien	88,0	90,0	A	87,0
					B	85,0
					C	85,0
633 03-1	117	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Sachbedarfs der Seminarschulen	150,0	150,0	A	150,0
					B	141,9
					C	146,4

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A B C	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
05 19						
883 01-0	117	Zuweisungen an Gemeinden und GV	---	---	A	---
		80 Modellprojekte achtjähriges Gymnasium				
633 80-7	117	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		87 - 92 Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände wegen Einführung des achtjährigen Gymnasiums im Rahmen des Konnexitätsprinzips				
633 87-0	117	Zuweisungen für zusätzliche Lehrpersonalaufwendungen an Gymnasien in kommunaler Trägerschaft	2.490,0	3.138,0	A B	2.300,0 1.366,9
633 88-9	117	Zuweisungen für Mehraufwendungen bei der Schülerbeförderung	4.500,0	4.500,0	A	4.500,0
633 90-5	117	Zuweisungen für sonstige konnexitätsbedingte Mehraufwendungen	---	---	A	---
883 91-1	117	Erstattungen für den zusätzlichen Eigenanteil der Gemeinden und Gemeindeverbände beim Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung"	4.250,0	4.250,0	A B	4.250,0 421,2
<u>883 92-0</u>	117	Zuweisungen für Mehraufwendungen bei Baumaßnahmen	25.750,0	23.750,0	A	
05 30						
633 01-0	165	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Lehrpersonal	---	---	A	---
06 14						
633 01-2	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	2,5	2,5	A B C	1,5 0,8 1,1
07 03						
		92 Allianz Bayern Innovativ/Förderung der Clusterbildung				
<u>633 92-3</u>	169	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
07 04						
<u>883 01-8</u>	699	Nationale Kofinanzierung von Verpflichtungen zur Abwicklung des EU-Sonderprogramms Ziel 3 zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit mit bayerischer Beteiligung, soweit andere Titel des Haushalts nicht in Betracht kommen	---	---	A	
883 04-5	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms "Resider II" zur Umstellung von Eisen- und Stahlrevieren	---	---	A B C	--- -232,7 227,7
883 05-4	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Gemeinschaftlichen Förderkonzepts zur Entwicklung des ländlichen Raumes (5b-Gebiete)	---	---	A B C	--- 934,8 1.501,1
883 06-3	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des EU-Regionalfonds zur Umstellung von durch rückläufige Entwicklung schwer betroffenen Regionen (Ziel-2-Gebiete), Phase 1994 - 1996	***	***	A B C	--- -20,2 -27,8

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände

Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	C	Ist 2005
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
			6			
07 04						
883 07-2	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben der Gemeinschaftsinitiative Retex zur Diversifizierung der stark vom Textil- und Bekleidungssektor abhängigen Regionen, Phase 1993 - 1999	---	---	A C	--- -20,6
883 08-1	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Konver für Umstrukturierungsmaßnahmen in von Truppenabbau und Rüstungskonversion betroffenen Gebieten	---	---	A C	--- 1.950,1
883 09-0	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg II zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum, Phase 1995 - 1999	---	---	A C	--- 2.486,1
883 10-7	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben aus dem EU-Regionalfonds im Rahmen von gemeinschaftlichen Förderungsprogrammen	---	---	A B C	--- 1.200,0 358,0
883 11-6	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative KMU zur Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt, Phase 1995 - 1999	---	---	A B C	--- -32,1 -4,8
883 12-5	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Leader II zur ländlichen Entwicklung, Phase 1994 - 1999	---	---	A C	--- 1.295,3
883 13-4	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des EU-Regionalfonds zur Umstellung von durch rückläufige industrielle Entwicklung schwer betroffenen Regionen (Ziel-2-Gebiete), Phase 1997 - 1999	---	---	A B	--- 301,4
883 14-3	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg II zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-österreichischen Grenzraum, Phase 1995 - 1999	---	---	A B C	--- 1.123,9 123,7
883 17-0	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER III zur ländlichen Entwicklung, Phase 2000 - 2006	---	---	A	---
883 18-9	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum, Phase 2000 - 2006	14.211,2	15.200,5	A B C	11.906,6 10.219,6 8.951,4
883 19-8	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-österreichischen Grenzraum, Phase 2000 - 2006	---	---	A	---
883 20-5	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III B zur Förderung der transnationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung	---	---	A	---
883 21-4	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziel-2-Programms, Phase 2000 - 2006	21.085,9	21.459,5	A B C	25.531,8 11.432,5 8.075,3
883 22-3	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziel-2-Programms (phasing-out); Phase 2000 - 2005	10.431,7	---	A B C	--- 15.326,3 11.652,0

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
07 04						
883 23-2	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben für Ziel 3 (Förderung der Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme), Phase 2000 - 2006	3.500,0	3.500,0	A	3.505,7
					B	4.195,2
					C	2.942,2
883 24-1	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III C zur Förderung der interregionalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung	---	---	A	---
<u>883 25-0</u>	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziels Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, Phase 2007 - 2013	37.780,0	37.780,0	A	
<u>883 26-9</u>	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziels 3, Europäische territoriale Zusammenarbeit, Ausrichtung transnationale Kooperation, Phase 2007 - 2013	---	---	A	
<u>883 27-8</u>	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziels 3, Europäische territoriale Zusammenarbeit zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum, Phase 2007 - 2013	12.840,0	12.840,0	A	
<u>883 28-7</u>	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziels 3, Europäische territoriale Zusammenarbeit zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im bayerisch-österreichischen Grenzraum, Phase 2007 - 2013	---	---	A	
		71 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"				
883 71-3	692	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.300,0	6.300,0	A	3.600,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 6.300,0</i>			B	1.500,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 6.300,0</i>			C	1.500,0
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2007 in Höhe von 6.300,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2008 Tsd. EUR 2.100,0</i>				
		<i>2009 Tsd. EUR 2.100,0</i>				
		<i>2010 Tsd. EUR 2.100,0</i>				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2008 in Höhe von 6.300,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2009 Tsd. EUR 2.100,0</i>				
		<i>2010 Tsd. EUR 2.100,0</i>				
		<i>2011 Tsd. EUR 2.100,0</i>				
		72 Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm				
883 72-2	692	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	17.500,0	17.500,0	A	17.500,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 12.800,0</i>			B	11.950,6
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 12.800,0</i>			C	13.714,2
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		78 Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs einschließlich Saisonverlängerung				
883 78-6	650	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.500,0	2.500,0	A	2.100,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 1.800,0</i>			B	1.845,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 1.800,0</i>			C	1.106,8
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
1	2	3	Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
			4	5		Tsd. EUR
						6
07 05						
		57 Neue Verkehrstechnologien und Güterverkehrszentren				
633 57-1	790	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände für Planung und Konzeptionierung von Güterverkehrszentren	170,0	170,0	A	170,0
					C	55,6
883 57-8	790	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für infrastrukturelle Investitionen zur Errichtung von Güterverkehrszentren	100,0	100,0	A	100,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 50,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 50,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		60 - 61 Schifffahrt, Hafен- und Verkehrswasserausbau				
883 60-3	692	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Errichtung von Güterumschlaghäfen	610,0	610,0	A	610,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 400,0</i>			B	434,5
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 400,0</i>			C	319,8
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		71 - 72 Leistungen nach § 45a Personenbeförderungsgesetz zum Ausgleich von gemeinwirtschaftlichen Lasten im öffentlichen Personennahverkehr (Ausbildungsverkehr)				
633 72-2	741	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	32.950,0	32.950,0	A	32.950,0
					B	35.003,9
					C	36.054,8
		79 Landesentwicklung				
633 79-5	422	Sonderzuweisung für den Regionalverband Donau-Iller, Ersatzleistung an Gemeinden und sonstige öffentliche Planungsträger	180,0	180,0	A	180,0
					B	155,0
					C	162,3
637 79-1	422	Erstattung von Verwaltungsausgaben an regionale Planungsverbände	1.400,0	1.400,0	A	1.400,0
					B	1.236,0
					C	1.338,3
07 07						
633 01-4	741	Zuschüsse zu den Kosten für Erhebungen und Zählungen	---	---	A	---
					B	11,6
					C	147,5
883 01-1	741	Leistungen an Kommunen für Investitionen und die Beschaffung von Fahrzeugen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs	30.000,0	30.000,0	A	100.000,0
					B	46.887,4
					C	30.468,4
883 02-0	741	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Beschaffung von Omnibussen und Geräten	---	---	A	2.000,0
					B	7.808,7
					C	6.595,7
08 03						
883 01-8	549	Zuweisung zur Errichtung einer Tiefgarage beim TFZ Straubing	---	---	A	---
		72 - 74 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)				
883 72-2	529	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel -	---	---	A	

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
08 03						
<u>887 72-8</u>	529	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel - <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	15.000,0	15.000,0	A	
		79 - 80 Maßnahmen zur Förderung der Aus- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft				
633 79-8	549	Zuweisungen an kommunale Körperschaften	160,0	160,0	A	160,0
					B	96,1
					C	160,6
633 80-5	549	Erstattungen an Bezirke	700,0	700,0	A	700,0
					B	713,8
					C	657,9
883 80-2	127	Förderung von Baumaßnahmen für agrar- und forstwirtschaftliche Fachschulen sowie überbetriebliche Ausbildungsstätten <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	580,0	580,0	A	580,0
					B	157,7
					C	120,4
		87 Förderung der Dorferneuerung und der Erhaltung der Kulturlandschaft in der ländlichen Entwicklung				
887 87-1	529	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung	---	---	A	10.000,0
					B	5.670,0
					C	5.143,1
08 04						
633 01-9	521	Durchführung der Agrarstrukturellen Vorplanung	***	***	A	---
					B	12,5
					C	106,2
<u>633 02-8</u>	521	Ausgaben für Vorarbeiten im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung 70 - 71 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	---	---	A	
<u>883 70-2</u>	521	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 15.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 15.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	22.000,0	22.000,0	A	
<u>887 70-8</u>	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	16.910,0	16.910,0	A	
<u>887 71-7</u>	521	Zuschüsse zur Förderung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 7.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 7.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	11.000,0	11.000,0	A	

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	C	Ist 2005
1	2	3	4	5		Ist 2004
						Tsd. EUR
08 04						
		88 Förderung der ländlichen Entwicklung in Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und der Dorferneuerung				
887 88-8	521	Zuschüsse zur Durchführung der Dorferneuerung nach den Richtlinien der EU zur Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raums.	***	***	A	12.000,0
					B	13.546,4
					C	13.532,3
		98 Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen				
887 98-6	623	Zuschüsse für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen nach Richtlinien der EU zur Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raums	***	***	A	13.300,0
08 05						
633 02-5	549	Zuweisungen an Gemeinden und Körperschaften usw. für Personalaufwand (Betriebsleitung und -ausführung durch eigene Dienstkräfte)	***	***	A	800,0
					B	644,5
					C	639,9
08 30						
637 01-0	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben	2,0	2,0	A	8,0
					B	0,3
					C	13,9
08 40						
633 01-3	511	Erstattung von Personalaufwand an den Bezirk Oberbayern	15,0	15,0	A	---
					B	13,5
					C	24,9
10 03						
633 02-6	290	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus den Zuweisungen des Bundes für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	33.538,0	33.538,0	A	34.900,0
					B	35.454,6
					C	31.574,1
		72 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten u. dgl.				
883 72-8	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		73 Förderung von Maßnahmen zur Durchführung der Insolvenzordnung				
633 73-0	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A	100,0
					B	43,7
					C	121,7
		74 Förderung des Qualitätsmanagements und der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Sozialarbeit				
633 74-9	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
10 05						
633 01-2	251	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus den Zuweisungen des Bundes gem. § 46 SGB II	240.000,0	240.000,0	A	240.000,0
					B	266.308,4

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände

Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
10 05						
		54 Maßnahmen zur Umsetzung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 2 (Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen) gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1260/99 und Nr. 1784/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006)				
633 54-8	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	1.433,6
					C	1.063,9
		55 Maßnahmen zur Umsetzung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 3 (Unterstützung der Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme) gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1260/99 und Nr. 1784/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006)				
633 55-7	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	681,3
					C	821,1
		57 Maßnahmen zur Umsetzung von INNOVATIVEN MASSNAHMEN nach Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1784/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006)				
633 57-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
		58 Maßnahmen zur Umsetzung des Programms für den bayerisch-tschechischen Grenzraum im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A (grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonischen, ausgewogenen und nachhaltigen Entwicklung der Gesamtheit des gemeinschaftlichen Raums) nach Art. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1783/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000-2006)				
633 58-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und GV	---	---	A	---
		60 Maßnahmen zur Umsetzung des Operativen Programms für das Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" gemäß der Verordnung (EG) mit Allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds und der Verordnung (EG) über den Europäischen Sozialfonds (ESF) (Förderzeitraum 2007 - 2013)				
<u>633 60-0</u>	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
		61 Maßnahmen zur Umsetzung des Operativen Programms für den bayerisch-tschechischen Grenzraum im Rahmen des Ziels "Europäische territoriale Zusammenarbeit" nach Art. 3 der Verordnung (EG) mit Allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds und nach Art. 6 der Verordnung (EG) über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Förderzeitraum 2007 - 2013)				
<u>633 61-9</u>	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	C	Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
10 05						
		70 Dreijahres-Sonderprogramm zur Förderung von Investitionen im Behindertenbereich				
883 70-5	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		73 Maßnahmen zur Förderung der Berufshilfe und freiwilliger sozialer Dienste				
633 73-5	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		75 Leistungen für aus Mitteln des Landes und der Bundesanstalt für Arbeit verstärkt geförderte Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen				
633 75-3	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A B C	--- 1,0 185,9
853 75-6	253	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
883 75-0	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
		76 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften				
633 76-2	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50,0	50,0	A	50,0
		78 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation				
633 78-0	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 78-7	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		81 Komplementärmittel zur Bindung von Zuweisungen der EU, insbesondere für die Entwicklung von Humanressourcen und die Förderung des Arbeitsmarktes bzw. der Beschäftigung				
633 81-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 262,7 648,9
		82 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter; psychosoziale Prävention				
633 82-4	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A B C	100,0 40,0 76,4
883 82-1	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und GV	---	---	A C	--- 197,6
10 06						
633 02-9	249	Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch Gemeinden und Gemeindeverbände	1.227,1	1.227,1	A B C	1.227,1 1.765,3 1.151,3

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A B C	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
10 06						
633 03-8	247	Erstattungsleistung des Freistaates Bayern für Erholungs- und Wohnungshilfe in der KOF	60,0	60,0	A B C	120,0 49,6 77,8
633 04-7	244	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Ausgleichsleistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	84,0	84,0	A B C	80,0 83,1 93,9
		74 Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, die im Vollzug des Ersten Überleitungsgesetzes anfallen (soweit nicht in den TG 71 - 73 enthalten)				
633 74-2	247	Erstattungen an andere Träger der Kriegsofopferfürsorge (Landesanteil)	2,0	2,0	A B C	2,0 0,2 0,1
10 07						
		71 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für Senioren				
633 71-3	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 30,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 30,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	130,0	130,0	A	30,7
853 71-6	235	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	3.792,2 537,5 2.092,0
883 71-0	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	1.500,0 568,3 1.304,6
		72 Förderung von sozialen Diensten im Bayerischen Netzwerk Pflege				
633 72-2	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A B C	100,0 60,6 62,6
		73 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie				
633 73-1	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		74 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe				
633 74-0	262	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.999,6	2.654,0	A B C	1.278,2 2.778,8 3.025,4
883 74-7	262	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	511,3	511,3	A B	511,3 74,4
		76 Förderung des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes sowie Umsetzung des Aktionsprogramms gegen Gewalt				
633 76-8	262	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	374,1	374,1	A	401,1
883 76-5	262	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
10 07						
		77 Förderung staatlich anerkannter Schwangeren-beratungsstellen nach Art. 14 BaySchwBerG				
633 77-7	232	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	450,0	450,0	A	425,0
					B	429,3
					C	403,9
		78 Förderung von innovativen Formen der Kinderbetreuung im "Netz für Kinder"				
633 78-6	274	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
		79 Förderung von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach Art. 24 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz				
883 79-2	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	511,3
					B	418,3
					C	414,2
		82 Förderung von Maßnahmen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder				
633 82-0	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		85 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Freiwilligenarbeit, Bürgerarbeit sowie das Ehrenamt im sozialen Bereich				
633 85-7	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	311,2
					B	250,8
					C	257,7
		89 Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege				
633 89-3	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	528.581,7	573.581,7	A	325.255,1
		90 Ausgaben für das pädagogische Personal an Kindergärten				
633 90-0	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
					B	141.644,2
					C	145.882,1
		91 Förderung von Kinderhorten und sonstigen Kindertagesstätten				
633 91-9	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
					B	2.429,3
					C	2.590,0
		92 - 96 Förderung neuer und bis einschließlich 2001 nicht geförderter Kinderbetreuungsplätze, Modellversuch Tagespflege				
633 92-8	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für neue Kinderbetreuungsplätze für unter 3-Jährige	***	***	A	---
					B	4.110,1
					C	391,8
633 93-7	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für neue Kinderbetreuungsplätze in Horten	***	***	A	---
					B	13.868,3
					C	1.278,5

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
10 07						
633 94-6	274	Zuweisungen ein Gemeinden und Gemeindeverbände für neue Kinderbetreuungsplätze im Rahmen eines Modellversuchs in der Tagespflege	***	***	A	---
					B	79,5
					C	79,2
633 95-5	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für bis einschließlich 2001 nicht geförderte Kinderbetreuungsplätze für unter 3-Jährige	***	***	A	---
					B	4.386,6
					C	4.070,2
633 96-4	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für bis einschließlich 2001 nicht geförderte Kinderbetreuungsplätze in Horten	***	***	A	---
					B	1.386,7
					C	8.191,1
10 24						
633 01-3	242	Ausgaben für Kurtaxe	85,0	85,0	A	70,0
					B	67,3
					C	86,2
10 50						
633 02-7	246	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII gem. Gesetz über die Festlegung eines vorläufigen Wohnortes für Spätaussiedler	---	---	A	---
		52 Integration von dauerhaft und rechtmäßig in Bayern lebenden Zuwanderern				
633 52-6	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
10 53						
633 01-2	249	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	45.100,0	40.500,0	A	54.000,0
					B	52.587,9
					C	79.687,8
633 02-1	249	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen von staatlichen Aufnahmeaktionen	50,0	50,0	A	300,0
					B	13,9
					C	207,2
10 72						
633 01-2	314	Kosten der einstweiligen Unterbringung und des Vollzugs von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholkranken Straftätern	178.600,0	191.000,0	A	174.934,8
					B	147.706,8
					C	154.355,3
633 02-1	314	Kosten der ambulanten Sicherungsnachsorge	---	---	A	---
					C	30,9
883 01-9	312	Zuweisungen für Investitionen an Bezirke	23.000,0	25.000,0	A	19.585,1
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 23.000,0</i>			B	19.520,6
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 25.000,0</i>			C	16.780,7
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2007 in Höhe von 23.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2008 Tsd. EUR 7.000,0</i>				
		<i>2009 Tsd. EUR 8.000,0</i>				
		<i>2010 Tsd. EUR 8.000,0</i>				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2008 in Höhe von 25.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2009 Tsd. EUR 7.000,0</i>				
		<i>2010 Tsd. EUR 9.000,0</i>				
		<i>2011 Tsd. EUR 9.000,0</i>				

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
12 02		74 Errichtung und Betrieb von Umweltstationen				
883 74-4	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	105,0	105,0	A	100,0
12 04		72 Naturschutz und Landschaftspflege				
633 72-5	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000,0	1.000,0	A B C	1.567,8 967,6 1.409,2
637 72-1	332	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	40,9
883 72-2	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
887 72-8	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---	---	A	---
		73 Erholungseinrichtungen in der freien Natur und Gartenschauen				
633 73-4	332	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
637 73-0	332	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
883 73-1	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 1.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 1.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.848,9	1.848,9	A B C	1.848,9 1.558,4 2.610,3
887 73-7	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---	---	A B C	---
		74 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz				
883 74-0	342	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		75 Luftreinhaltung, Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung				
633 75-2	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 75-9	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000,0	1.000,0	A B C	---
887 75-5	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---	---	A	---
		79 Bodenschutz, Altlasten und Abfallwirtschaft				
<u>633 79-8</u>	332	Erstattung für die Erkundung und Sanierung von Altlasten	2.600,0	4.000,0	A	
883 79-5	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	500,0	A C	500,0 796,2
887 79-1	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	1.000,0	1.000,0	A C	1.000,0 531,3

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
12 04						
		81 Gentechnik, Chemikaliensicherheit, Umweltökonomie, Umweltkonzepte, Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung und sonstige Aufgaben des Umweltschutzes				
633 81-4	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
		82 Umwelttechnologie				
883 82-0	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
12 05						
		71 - 73 BSE-Hilfen				
887 71-6	549	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände zur Förderung von innovativen großtechnischen Pilotanlagen zur Verwertung tierischer Nebenprodukte	---	---	A	---
12 08						
		52 Maßnahmen und Einrichtungen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids				
633 52-0	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		53 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen				
633 53-9	314	Erstattung des ungedeckten Betriebsaufwandes des Tuberkulosekrankenhauses Parsberg sowie Erstattungen in Vollzug des § 30 Abs. 6 IfSG	270,0	270,0	A C	270,0 200,0
		91 Gesundheitshilfe, insbesondere Gesundheitsfürsorge und -vorsorge und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten				
633 91-3	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		92 Förderung von Suchtbekämpfung und Drogentherapie				
633 92-2	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	178,0	178,0	A B C	300,0 129,9 148,5
883 92-9	314	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	25,6
		94 Gesundheitsinitiative "Gesund.Leben.Bayern."				
633 94-0	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	450,0	450,0	A B C	450,0 30,3 19,9
		95 Vorsorgemaßnahmen gegen bioterroristische Angriffe				
633 95-9	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände

Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
						Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
12 13						
		52 Fachaufgaben nach der Nationalparkverordnung				
883 52-7	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
12 14						
633 03-8	331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	100,0
					C	100,0
12 40						
633 01-5	314	Erstattungsleistungen für pädoaudiologische Beratungen	23,3	23,3	A	25,0
					B	17,2
					C	19,0
12 77						
633 01-7	623	Zuwendungen für Härtefälle bei Ausgleichsleistungen nach § 19 Abs. 4 WHG an Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbände	---	---	A	---
883 01-4	623	Maßnahmen zur Durchführung von EU-Programmen für den Bereich Wasserwirtschaft	5.750,0	5.450,0	A	6.350,0
		79 - 80 Verwendung der Abwasserabgabe				
613 79-8	623	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden zur Deckung des Verwaltungsaufwandes beim Vollzug des AbwAG und BayAbwAG	1.800,0	1.800,0	A	1.800,0
					B	1.771,7
					C	1.740,8
883 79-1	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen an Gewässern zweiter und dritter Ordnung zur Verbesserung der Gewässergüte	7.400,0	7.400,0	A	4.400,0
883 80-8	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bau von Abwasseranlagen	2.200,0	2.200,0	A	3.900,0
887 79-7	623	Zuweisungen an Zweckverbände für den Bau von Abwasseranlagen	800,0	800,0	A	1.800,0
		87 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet und zur Umsetzung des Staatsziels Umweltschutz im Bereich der Wasserwirtschaft				
633 87-4	623	Ausgleichsleistungen und Entschädigungen für die Beschränkung alter Rechte und Befugnisse	---	---	A	---
		95 Förderung wasserwirtschaftlicher Aufgaben an Gewässern zweiter und dritter Ordnung und zur Regelung des Bodenwasserhaushalts sowie der Lawinenverbauung				
883 95-1	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.762,1	2.762,1	A	1.762,1
					B	19.980,3
					C	21.093,5
887 95-7	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	222,6	222,6	A	222,6
					B	1.734,2
					C	1.919,5
		97 Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen				
883 97-9	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9.600,0	9.600,0	A	9.600,0
					B	2.204,0
					C	6.848,2

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
12 77						
887 97-5	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	2.500,0	2.500,0	A	2.500,0
					B	-12,0
					C	547,5
		98 Förderung des Baues von Abwasseranlagen				
883 98-8	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	2.037,5
					C	24.446,3
887 98-4	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	511,3	511,3	A	511,3
					C	4.211,0
13 01						
		71 Anteile Dritter an der Spielbankabgabe der Spielbanken im Freistaat Bayern sowie zusätzliche Kosten der Spielbanküberwachung				
633 71-0	910	Anteile der Spielbankgemeinden	19.500,0	19.500,0	A	20.295,0
					B	18.265,0
					C	16.824,4
13 03						
633 01-1	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel	500,0	500,0	A	504,0
					B	109,5
					C	256,5
633 02-0	193	Zuweisungen an die Stadt Regensburg für Maßnahmen zur Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2010	***	***	A	---
883 03-6	323	Zuschüsse zum Umbau des Frankenstadions Nürnberg	---	---	A	2.801,1
					B	10.600,0
					C	10.400,0
		92 Verwendung der Privatisierungserlöse aus dem Verkauf der Staatlichen Molkerei in Weihenstephan				
883 92-8	549	Zuweisung zur Errichtung einer Tiefgarage beim TFZ Straubing	---	---	A	---
13 04						
		54 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen - Investitionsförderung zur Durchführung der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2011 in Garmisch-Partenkirchen sowie zur Erneuerung der Olympia-Skisprungschanze im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II"				
883 54-2	329	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen im Zusammenhang mit der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2011 in Garmisch-Partenkirchen sowie der Erneuerung der Olympia-Skisprungschanze	4.700,0	4.000,0	A	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 6.000,0</i>				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2007 in Höhe von 6.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2008 Tsd. EUR 4.000,0</i>				
		<i>2009 Tsd. EUR 2.000,0</i>				

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
13 04						
		55 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen - Investitionsförderung zum Stadionneubau in Augsburg im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II"				
883 55-1	871	Zuschuss zum Stadionneubau in Augsburg <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	5.000,0	A	
		71 Bewirtschaftungskosten				
887 71-7	871	Zuschuss an den Fremdenverkehrsverband Berchtesgadener Land zur Durchführung von Sicherungsmaßnahmen an der Kehlsteinstraße	***	***	A	---
13 08						
		51 - 52 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur				
633 51-9	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	26,3
					C	86,2
633 52-8	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	96,1
					C	147,3
853 51-2	253	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 51-6	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 52-5	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		69 - 70 Kulturfonds				
		Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege aus den Bereichen Unterricht und Kultus (TG 69) sowie Wissenschaft, Forschung und Kunst (TG 70)				
633 69-9	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	239,9	239,9	A	239,9
					C	9,0
633 70-6	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	485,1	485,1	A	485,1
					B	835,8
					C	1.643,3
853 69-2	187	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
853 70-9	187	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
					C	88,3
883 69-6	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	33,7	33,7	A	33,7
					C	349,7
883 70-3	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	3.790,0	3.790,0	A	3.790,0
					B	3.731,2
					C	2.322,7

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A B C	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
13 08						
		77 Errichtung eines Umweltfonds				
883 77-6	332	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 800,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.663,2	1.663,2	A B C	2.910,7 1.462,7 1.172,8
		78 Errichtung eines Altlastensanierungsfonds				
633 78-8	332	Erstattung für die Erkundung und Sanierung von Altlasten	---	---	A	
883 78-5	332	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.045,2	2.045,2	A	3.579,0
13 12						
		81 Technologiekonzepte für die Regierungsbezirke zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz				
633 81-5	692	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- -13,6 34,1
883 81-2	692	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		87 IuK-Einsatz an Schulen und Bayer. Forschungs- und Technologiezentrum für Sportwissenschaft der Technischen Universität München				
633 87-9	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Projekte an Schulen	***	***	A	---
883 87-6	129	Förderung der EDV-Ausstattung der öffentlichen Schulen, auch Seminarschulen	---	---	A B C	--- 1.451,9 2.532,1
		88 eGovernment, Bürgerservice Online und Mobilität 21				
883 88-5	168	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeindeverbände und Sonstige für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben für das Projekt Bürgerservice Online	---	---	A C	--- 107,5
		94 Wirtschaft und Wissenschaft				
883 94-7	650	Zuweisungen an die Stadt Würzburg zum Bau der Multifunktionshalle Würzburg	***	***	A	---
13 14						
		51 Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen				
883 51-4	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	10.000,0 6.236,7 7.010,3

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
13 14						
		52 Personalkostenförderung im Rahmen des Kinderbetreuungskonzeptes				
633 52-6	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	10.000,0
					B	5.703,4
					C	4.603,1
13 20						
		71 Erstattung von Versorgungsbezügen sowie Zuschüsse zu den Versorgungsbezügen				
633 71-0	018	Erstattung an Gemeinden und GV	15.800,0	16.200,0	A	16.300,0
					B	15.155,3
					C	15.441,6
637 71-6	018	Erstattung an Zweckverbände	200,0	200,0	A	77,8
					B	261,7
					C	209,6
13 35						
883 01-0	290	Zuschüsse zur Wiederherstellung der durch das Auguthochwasser 2002 geschädigten Infrastruktur	---	---	A	---
					B	3.372,3
					C	9.772,5
883 02-9	290	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Fonds "Aufbauhilfe" im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	---	---	A	---
					B	23,7
					C	203,5
883 03-8	290	Zuschüsse zur Wiederherstellung der durch das Auguthochwasser 2002 geschädigten Infrastruktur im ländlichen Raum	---	---	A	---
					C	2.683,2
883 04-7	290	Ausgaben zur Beseitigung von Hochwasserschäden an gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Einrichtungen	---	---	A	---
15 05						
		73 Förderung nichtstaatlicher Theater und von Einrichtungen auf dem Gebiet der darstellenden Kunst				
633 73-4	181	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	32.173,4	32.173,4	A	32.173,4
					B	23.674,8
					C	25.165,8
637 73-0	181	Zuweisungen an Zweckverbände	7.618,2	7.618,2	A	7.618,2
					B	6.796,0
					C	7.155,0
		75 Ausgaben für künstlerische Musikpflege, Begabten- und Nachwuchsförderung im Bereich Musik und Tanz sowie Förderung von bedeutenden Orchestern				
633 75-2	182	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	362,8
					C	387,6
		77 Förderung und Pflege der Bildenden Kunst				
633 77-0	193	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	17,9	17,9	A	17,9
					B	8,9
					C	10,4

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A B C	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
15 05						
883 77-7	193	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		78 Ausgaben für den kulturellen Austausch mit dem Ausland				
633 78-9	193	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B	--- 1,8
		80 Ausgaben für Sing- und Musikschulen, Laien- und Volksmusikpflege sowie Musikakademien				
633 80-5	185	Förderung der Sing- und Musikschulen	12.545,0	13.000,0	A B C	12.545,0 9.701,0 10.115,8
		81 Ausgaben zur Förderung der Heimatpflege				
633 81-4	193	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10,0	10,0	A C	10,0 4,0
		91 Förderung des öffentlichen Bibliothekswesens				
633 91-2	186	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	1.145,1	1.145,1	A B	1.145,1 876,0
883 91-9	186	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	200,0	200,0	A B C	200,0 200,0 144,0
15 07						
633 01-7	131	Erstattung an den Landkreis München für die Kosten der Verstärkungsbuslinie Martinsried	---	---	A	---
15 13						
633 01-5	132	Erstattung von Zinsen und Tilgungsraten für äußere Schulden an die Stadt München	***	***	A	---
15 22						
883 02-2	132	Zuweisung an den Bezirk Oberpfalz zur Schaffung von Einrichtungen der Forschung und Lehre auf den Gebieten der Psychiatrie und Neurologie im Bezirkskrankenhaus Regensburg	---	---	A C	--- 613,0
15 28						
		76 Ausgaben für Lehrkrankenhäuser				
633 76-3	132	Erstattungen für laufende Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.100,0	700,0	A B C	1.500,0 1.386,8 3.300,1
883 76-0	132	Erstattungen für Investitionen an Gemeinden und GV	---	---	A	---
15 43						
633 01-2	136	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	71,6	71,6	A B C	71,6 67,4 71,2

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
15 70		73 Erhaltung, Instandsetzung und Beschreibung der Sammlungen, Kontrollgrabungen sowie Werbemaßnahmen				
883 73-5	183	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
15 74		74 Für Erhaltung der Bodendenkmäler und für Notgrabungen				
633 74-9	195	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	400,0	400,0	A	---
883 74-6	195	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		75 Erhaltung und Sicherung von Kunst- und Geschichtsdenkmälern				
883 75-5	195	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	450,0	450,0	A B C	--- 623,7 535,5
		77 Förderung nichtstaatlicher Museen				
883 77-3	195	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	823,0	823,0	A B C	623,0 899,9 785,8
15 90						
633 01-3	162	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30,0	30,0	A	---
15 91		74 Ausgaben für die Betreuung staatlicher Buchbestände durch Dritte				
633 74-3	162	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	18,9	18,9	A B C	18,9 18,9 18,9
		Zwischensumme	2.068.840,3	2.066.464,3	A B C	1.908.489,0 1.604.306,4 1.346.076,2
		Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 261.778,0 Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 255.675,9				
		hierzu Ausgaben Kap. 1310	6.068.067,0	6.119.190,8	A B C	5.710.202,8 5.486.092,6 5.474.400,5
		Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 314.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 304.500,0				
		Gesamtsumme der Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände	8.136.907,3	8.185.655,1	A B C	7.618.691,8 7.090.399,0 6.820.476,7
		Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 576.278,0 Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 560.175,9				

Nachweisung der Rücklagen und Sondervermögen

Im Sinne des Art. 26 Abs. 2 BayHO

(zu Kapitel 13 03, 13 04, 13 05, 13 06, 13 07, 13 08,
13 12, 13 13, 13 14, 13 15, 13 16 und 13 17)

	Seite
1. Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (Kap 80 01)	406
2. Grundstock	
- A (Kap. 80 10 – Allgemeine Landesverwaltung)	408
- B (Kap. 80 11 – Forstgrundstock).....	414
- C (Kap. 80 12 – OZB I)	418
- D (Kap. 80 13 – OZB II)	422
- E (Kap. 80 14 – 3. Tranche Privatisierungserlöse 1. Teil).....	424
- F (Kap. 80 15 – 3. Tranche Privatisierungserlöse 2. Teil).....	426
- G (Kap. 80 16 – Bayernfonds I)	428
- H (Kap. 80 17 – Weihenstephan).....	430
- I (Kap. 80 18 – Bayernfonds II)	432
- J (Kap. 80 19 – Regentalbahn)	434
- K (Kap. 80 20 – Weitere Erlöse – insbes. e.on)	436
3. Sonderrücklagen (Kap. 80 30 – 80 36)	440
4. Coburger Domänenfonds	456
5. Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern gebildete Kapitalstöcke	458
6. Versorgungsrücklage (Kap. 80 46)	462

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

1. Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (Kap. 80 01)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
80 01						
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
131 01-1	950	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren, Kapitalanlagen u.ä.	---	---	A	---
					B	9,9
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
351 01-4	950	Zuführung aus dem Haushalt (13 06/911 01)	130.000,0	---	A	---
					B	274.340,5
					C	557,9
Gesamteinnahmen			130.000,0	-	A	-
					B	274.350,4
					C	557,9
Ausgaben						
Investitionsförderungsmaßnahmen						
831 01-4	950	Erwerb von Wertpapieren	---	---	A	---
Besondere Finanzierungsausgaben						
911 01-7	950	Zuführung an den Haushalt - Allgemein (13 06/351 01)	---	---	A	45.000,0
					B	530,2
					C	144,3
911 02-6	950	Zuführung an den Haushalt im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme aus Bürgschaften (13 06/351 01)	---	---	A	---
Gesamtausgaben			-	-	A	45.000,0
					B	530,2
					C	144,3

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

1. Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (Kap. 80 01)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
80 01		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	-
					B	9,9
					C	-
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	130.000,0	-	A	-
					B	274.340,5
					C	557,9
		Gesamteinnahmen	130.000,0	-	A	-
					B	274.350,4
					C	557,9
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	45.000,0
					B	530,2
					C	144,3
		Gesamtausgaben	-	-	A	45.000,0
					B	530,2
					C	144,3
		Zuschuss	-	-	A	45.000,0
					B	-
					C	-
		Überschuss	130.000,0	-	A	-
					B	273.820,2
					C	413,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 01

Die Rücklage ist nach VV Nr. 2 zu Art. 43 BayHO zu verwalten.

Höhe der Rücklage zum 31.12.2005: 399,7 Mio. EUR.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock A - Allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
80 10						
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
121 01-4	859	Einnahmen aus verdienten Abschreibungen von Staatsbetrieben	---	---	A	---
131 01-2	871	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstockvermögen	111.500,0	120.000,0	A	264.100,0
					B	104.862,8
					C	82.039,2
131 02-1	871	Sonstige Einnahmen	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	31.691,5
					C	16.592,0
181 01-1	859	Darlehensrückflüsse von Staatsbetrieben	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 01-0	950	Zuführung aus Haushaltsmitteln an den Grundstock <i>Vgl. Vermerk zu 13 04/916 72 und 916 73.</i>	---	---	A	592,0
					B	11.691,3
					C	8.709,7
356 02-9	950	Überweisungen aus dem Forstgrundstock	---	---	A	---
		Gesamteinnahmen	112.500,0	121.000,0	A	265.692,0
					B	148.245,5
					C	107.340,9
		Ausgaben				
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
682 01-5	871	Abführung Entwicklungsentschädigung an die Bayerische Staatsforsten (AöR) <i>Der Bayerischen Staatsforsten (AöR) wird nach Verwertung von Baugrundstücken, die als ehemalige Waldgrundstücke nach dem 1. Juli 2005 aus dem Forstvermögen herausgewachsen sind, eine Entwicklungsentschädigung in Höhe der jeweils üblichen Maklercourtage aus den entsprechend erzielten Erlösen zuerkannt, soweit die Baurechtsmehrung maßgeblich durch die Bayerische Staatsforsten (AöR) betrieben wurde.</i>	---	---	A	100,0
		Sonstige Sachinvestitionen				
821 01-7	871	Erwerb von Grundstockvermögen	4.500,0	2.100,0	A	152.300,0
					B	22.096,1
					C	17.696,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 10

Die Verwaltung des Grundstocks als Sondervermögen richtet sich nach der Bekanntmachung über das Grundstockvermögen des Staates und den Grundstock vom 8. August 2002 (FMBl S. 268, Berichtigung S. 336).

Zu 80 10/131 01 und 131 02

In den Jahren 2007 und 2008 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

Zu 80 10/356 01

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 04/916 72 und 916 73 (Ausgaben).

Zu 80 10/682 01

Kraft öffentlich-rechtlicher Vereinbarung leistet der Freistaat Bayern der Bayerische Staatsforsten (AöR) für maßgeblich von ihr betriebene Baurechtsmehrungen nach Veräußerung von nach dem 1. Juli 2005 aus dem Forstvermögen herauswachsenden Grundstücken eine Entwicklungsentschädigung in Höhe der jeweils üblichen Maklercourtage.

Zu 80 10/821 01, 821 02

Der Bedarf ist geschätzt.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock A - Allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
80 10						
821 02-6	871	Sonstige Ausgaben (Nebenausgaben)	500,0	500,0	A	500,0
					B	2.865,1
					C	9.941,5
821 03-5	871	Vorfinanzierung der Sanierung des Alten Hofes in München aus dem Grundstock	---	---	A	---
					B	621,0
					C	1.320,0
821 05-3	871	Kosten für Planung, Baubegleitung und Bauabnahme durch die Staatsbauverwaltung für das Institut Pasteur in Brüssel	---	---	A	---
					C	31,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 01-5	859	Kapitalausstattung für Eigenbetriebe des Staates aus den Einnahmen des Grundstocks bei Titel 121 01 und 181 01	---	---	A	---
861 01-8	859	Darlehen für Eigenbetriebe des Staates aus den Einnahmen des Grundstocks bei Titel 121 01 und 181 01	---	---	A	---
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-3	950	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 01)	---	---	A	---
					C	49.000,0
916 02-2	950	Überweisung an den Forstgrundstock (80 11/356 02) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 25 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 131 01, soweit diese auf die Veräußerung von nach dem 1. Juli 2005 aus dem Forstvermögen herauswachsenden Waldgrundstücken entfallen. Basis für die Berechnung des Abführungsbetrages sind die Netto-Veräußerungserlöse abzüglich sämtlicher Nebenkosten.</i>	1.000,0	1.000,0	A	2.500,0
					B	9.878,0
					C	2.960,0
916 03-1	950	Ablieferung an den Haushalt (im Doppelhaushalt 2005/2006: 09 07/356 02, 09 10/356 02)	***	***	A	---
					B	3.155,3
					C	5.049,6
916 04-0	950	Umbuchung Rückflüsse Darlehen Siedlungsmodelle (Kap. 80 20)	***	***	A	---
					B	35.230,1
916 05-9	950	Ablieferung an den Haushalt zur Durchführung der Baumaßnahme "Neubauten für ein Biozentrum in Planegg-Martinsried, 2. Bauabschnitt" (13 04/356 08)	20.000,0	20.000,0	A	16.000,0
916 06-8	950	Ablieferung an den Haushalt zur Vorfinanzierung der Baumaßnahme Gewerbeaufsichtsamt Landshut (12 20/356 01)	***	***	A	---
916 07-7	950	Ablieferung an den Haushalt zur Durchführung der Baumaßnahme "Errichtung einer weiteren Dekorationshalle in Poing, Lkr. Ebersberg, für die Staatstheater" (13 04/356 09)	***	***	A	---
916 08-6	950	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung der Kapitalerhöhung bei der Messe München GmbH (13 05/831 76, 13 04/356 12)	***	***	A	20.000,0
<u>916 09-5</u>	950	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 13) <i>Ablieferung zur Durchführung der Baumaßnahme "Errichtung Straßenmeisterei Ansbach/Brodswinden".</i>	---	400,0	A	

Erläuterungen

Zu 80 10/821 03

Die Sanierung wird aus den Erlösen des Investorenanteils (gegen kapitalisierten Erbbauzins des zu überlassenden Teils für Zwecke einer urbanen Nutzung) finanziert.

Zu 80 10/821 05

Das SHBA Aschaffenburg ist in Zusammenhang mit dem schlüsselfertigen Erwerb des Instituts Pasteur in Brüssel mit der baufachlichen Betreuung, der Baubegleitung, der Überprüfung der Rechnungsstellung nach Baufortschritt und der Bauabnahme betraut. Dabei werden sowohl eigene Leistungen des SHBA erbracht als auch freiberufliche Architekten und Ingenieure beauftragt. Die Finanzierung der Baumaßnahme ist im Jahr 2004 abgeschlossen worden. Die Gewährleistungsfrist läuft voraussichtlich bis Ende Juni 2006 (Endabnahme).

Zu 80 10/916 02

Seit 1. Juli 2005 werden Erlöse aus der Verwertung von nach dem 1. Juli 2005 aus dem Forstvermögen herauswachsenden Waldgrundstücken beim Grundstock A "Allgemeine Landesverwaltung" vereinnahmt. Der Forstgrundstock wird an diesen Erlösen mit 25 v.H. beteiligt. In den Jahren 2007 und 2008 ist mit den veranschlagten Ablieferungsbeträgen zu rechnen; sofern die Erlöse höher sind oder hinter den erwarteten Beträgen zurückbleiben, verändern sich die Ansätze entsprechend.

Zu 80 10/916 05

Die Neubauten für ein Biozentrum in Planegg-Martinsried, 2. Bauabschnitt, werden aus dem Verkaufserlös für das Areal der Alten Chemie in München (Karl-/Meiserstraße) finanziert.

Zu 80 10/916 06

Die von der Stadt Landshut an den Freistaat Bayern zu entrichtende Ablösung der Wiederaufbauverpflichtung für die im Zuge der Errichtung des Hofbergtunnels abgebrochenen Gebäudeteile auf dem Areal des Franziskanerklosters in Landshut soll für Zwecke der Baumaßnahme "Gewerbeaufsichtsamt Landshut" auf diesem Areal verwendet werden.

Zu 80 10/916 07

Der Bau einer weiteren Dekorationslagerhalle in Poing für die Staatstheater wird aus dem Verkaufserlös für das Gebäude des Dekorationslagers des Gärtnerplatztheaters in Dornach mitfinanziert.

Zu 80 10/916 08

Die Kapitalerhöhung der Messe München GmbH mit Barmitteln wurde, soweit der hälftige Anteil des Freistaates Bayern betroffen ist, aus Mitteln des Grundstocks A "Allgemeine Landesverwaltung" erstattet.

Zu 80 10/916 09

Die Ablieferung an den Haushalt wird aus dem Verkaufserlös des bisher von der Straßenmeisterei Ansbach genutzten Grundstücks an der Rettistraße mitfinanziert.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock A - Allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 10						
<u>916 10-2</u>	950	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 14) <i>Ablieferung zur Durchführung einer Baumaßnahme "Ersatzunterkunft Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung".</i>	---	---	A	
<u>916 11-1</u>	950	Überweisung an den Forstgrundstock aus der Veräußerung des ehemaligen Forstgrundstücks in München-Zamdorf (80 11/356 02) <i>Die Ausgabebefugnis beträgt 25 v.H. des Veräußerungserlöses für das ehemalige Forstanwesen München-Zamdorf bei 131 01, höchstens jedoch 2.500,0 Tsd. EUR.</i>	---	---	A	
<u>916 12-0</u>	950	Überweisung an den Forstgrundstock aus der Veräußerung ehemaliger Forstgrundstücke vor dem 1. Juli 2005 (80 11/356 02)	5.000,0	---	A	
		Gesamtausgaben	31.000,0	24.000,0	A B C	191.400,0 73.978,5 92.304,6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	112.500,0	121.000,0	A B C	265.100,0 136.554,3 98.631,2
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A B C	592,0 11.691,3 8.709,7
		Gesamteinnahmen	112.500,0	121.000,0	A B C	265.692,0 148.245,5 107.340,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A B C	100,0 - -
		Sonstige Sachinvestitionen	5.000,0	2.600,0	A B C	152.800,0 25.715,2 35.295,1
		Besondere Finanzierungsausgaben	26.000,0	21.400,0	A B C	38.500,0 48.263,3 57.009,5
		Gesamtausgaben	31.000,0	24.000,0	A B C	191.400,0 73.978,5 92.304,6
		Überschuss	81.500,0	97.000,0	A B C	74.292,0 74.267,0 15.036,3

Erläuterungen

Zu 80 10/916 10

Die Ablieferung an den Haushalt wird aus dem Verkaufserlös des bisherigen Dienstgebäudes des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung finanziert.

Zu 80 10/916 11

Aus der Veräußerung des ehemaligen Forstanwesens in München-Zamdorf werden dem Forstgrundstock 25 v.H. des Veräußerungserlöses, höchstens jedoch 2.500,0 Tsd. EUR zugeführt.

Zu 80 10/916 12

Die Überweisung hängt davon ab, ob aus der Veräußerung des landwirtschaftlichen Gutes Unterholz eine ausreichende Liquidität des Grundstocks A "allgemeine Landesverwaltung" geschaffen werden kann.

	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Nachrichtlich		
Bestand des Grundstocks am Ende des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	161.000,0	258.000,0
abzüglich Rücklagen		
- mögliche Inanspruchnahme des Grundstocks Allgemeine Landesverwaltung für Altlastenregulierung aus dem Verkauf der BHS-Teile bis zum Jahr 2001	10.230,0	10.230,0
- Finanzierung der Baumaßnahme Gewerbeaufsichtsamt Landshut	1.000,0	1.000,0
- Finanzierung der Baumaßnahme Biozentrum in Martinsried- Planegg	27.710,0	7.710,0
Verfügbare Grundstockmittel am Ende des Haushaltsjahres (Voraussichtlich)	122.060,0	239.060,0

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
2. Grundstock B - Forstgrundstock (Kap. 80 11)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
80 11						
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
131 01-0	871	Einnahmen aus der Veräußerung von Forstgrundstücken und Abbaurechten	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	2.460,9
					C	1.225,5
131 02-9	871	Einnahmen aus der Ablösung von Berechtigungen und sonstigen einmaligen Abfindungen	100,0	100,0	A	100,0
					B	121,2
					C	357,5
131 03-8	873	Einnahmen im Vollzug der Rückerstattungen feststellbarer Vermögensgegenstände nach dem MRG Nr. 59 (Veräußerung rückerstatteter Forstgrundstücke oder Abbaurechte, Rückgewähr des Kaufpreises bei Rückerstattungspflicht des Freistaates Bayern)	---	---	A	---
131 04-7	871	Sonstige Einnahmen	50,0	50,0	A	100,0
					B	1,1
					C	0,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 01-8	950	Zuführung aus dem Haushalt <i>Der Ankauf schutzwürdiger Flächen kann aus Kap. 12 04 TG 72 bezuschusst werden.</i>	---	---	A	---
356 02-7	950	Überweisungen aus dem Grundstock Allgemeine Landesverwaltung	6.000,0	1.000,0	A	2.500,0
					B	9.878,0
					C	2.960,0
		Gesamteinnahmen	7.150,0	2.150,0	A	3.700,0
					B	12.461,2
					C	4.543,8
		Ausgaben				
		Sonstige Sachinvestitionen				
821 01-5	871	Ausgaben für den Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken	3.000,0	3.000,0	A	2.000,0
					B	1.133,6
					C	1.990,0
821 02-4	871	Ausgaben für die Ablösung von Berechtigungen	2.000,0	2.000,0	A	1.000,0
					B	1.091,4
					C	1.253,6
821 03-3	873	Ausgaben im Vollzug der Rückerstattung feststellbarer Vermögensgegenstände (Rückgewähr des Kaufpreises an Rückerstattungspflichtige)	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 80 11/131 01, 131 02, 131 04

In den Haushaltsjahren 2007 und 2008 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

Zu 80 11/356 01

Da nicht feststeht, ob in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 schutzwürdige Flächen angekauft werden, für die Zuweisungen aus Kap. 12 04 TG 72 gegeben werden, ist ein Leertitel ausgebracht.

Zu 80 11/356 02

Seit dem 01. Juli 2005 werden die Erlöse aus der Veräußerung von nach dem 01. Juli 2005 aus dem Forstvermögen herauswachsenden Waldgrundstücken beim Grundstock A "Allgemeine Landesverwaltung" vereinnahmt. Der Forstgrundstock wird an diesen Erlösen mit 25 v. H. beteiligt.

Im Haushaltsjahr 2007 ist im Ansatz ein Betrag i.H.v. 5.000,0 Tsd. EUR enthalten, der die restliche Rückabwicklung aus der Veräußerung ehemaliger Forstgrundstücke vor dem 01. Juli 2005 darstellt. Die Abführung des Betrages ist gekoppelt an die Veräußerung des landwirtschaftlichen Gutes Unterholz, jedoch unabhängig von der Höhe des Veräußerungserlöses.

Sofern das ehemalige Forstanwesen München-Zamdorf veräußert wird, werden dem Forstgrundstock 25 % des Veräußerungserlöses zugeführt, höchstens jedoch 2.500,0 Tsd. EUR.

Zu 80 11/821 01

Der Ansatz ist geschätzt.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock B - Forstgrundstock (Kap. 80 11)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	A B C	Soll 2006 Ist 2005 Ist 2004 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 11						
821 04-2	871	Sonstige Ausgaben (Nebenausgaben)	350,0	350,0	A B C	350,0 253,7 210,4
821 05-1	871	Finanzierungsanteil für den 4. Bauabschnitt der Fachhochschule Rosenheim	***	***	A B	3.067,7 3.067,8
Besondere Finanzierungsausgaben						
916 01-1	950	Ablieferung an den Haushalt (Titel 356 01 der Kap. 08 07, 08 08 und 08 40)	1.320,0	580,0	A B C	320,0 1.540,9 788,8
916 02-0	950	Überweisung an den Grundstock Allgemeine Landesverwaltung	***	***	A	---
Gesamtausgaben			6.670,0	5.930,0	A B C	6.737,7 7.087,4 4.242,8
Abschluss						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			1.150,0	1.150,0	A B C	1.200,0 2.583,2 1.583,9
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			6.000,0	1.000,0	A B C	2.500,0 9.878,0 2.960,0
Gesamteinnahmen			7.150,0	2.150,0	A B C	3.700,0 12.461,2 4.543,8
Sonstige Sachinvestitionen			5.350,0	5.350,0	A B C	6.417,7 5.546,5 3.454,0
Besondere Finanzierungsausgaben			1.320,0	580,0	A B C	320,0 1.540,9 788,2
Gesamtausgaben			6.670,0	5.930,0	A B C	6.737,7 7.087,4 4.242,8
Zuschuss			-	3.780,0	A B C	3.037,7 - -
Überschuss			480,0	-	A B C	- 5.373,8 301,0

Erläuterungen**Zu 80 11/916 01**

	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Bei Titel 356 01 der nachstehenden Kapitel sind veranschlagt:		
08 07	300,0	0,0
08 08	150,0	0,0
08 40	870,0	580,0
Zusammen	<u>1.320,0</u>	<u>580,0</u>

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock C - Offensive Zukunft Bayern I (Kap. 80 12)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 12				
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 01-8	871	Einnahmen aus der Veräußerung staatlicher Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen	---	---
131 02-7	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-9	871	Ablieferung an den Haushalt (13 07/356 01)	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 12

Im Grundstock C - Offensive Zukunft Bayern I sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Beteiligungen des Freistaates Bayern an der Bayernwerk AG, der DASA, der Rhein-Main-Donau AG und verschiedener Splitterbeteiligungen (Energieversorgung Ostbayern AG, Lech Elektrizitätswerke AG, Contigas Deutsche Energie AG, Bayer. Lloyd AG) erfasst.

Zu 80 12/916 01

Zur Finanzierung der im Kap. 13 07 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 07 Tit. 356 01.

Der Grundstock der Offensive Zukunft Bayern I hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
1994	
Einnahmen:	
DASA	209.806.201,33
Bayernwerk AG (1. Teilrate)	1.022.583.762,39
Splitterbeteiligungen (1. Teilrate)	46.454.661,19
Summe Einnahmen:	1.278.844.624,91
Ausgaben: (Gutachterkosten)	873.706,95
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	0,00
Bestand zum 31.12.1994	1.277.970.917,96
1995	
Einnahmen:	
Splitterbeteiligungen (Schlussrate)	444.823,94
Rhein-Main-Donau AG (1. Teilrate)	16.806.798,95
Summe Einnahmen:	17.251.622,89
Ausgaben: (Gutachterkosten)	79.378,09
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	194.759.647,58
Bestand zum 31.12.1995	1.100.383.515,18
1996	
Einnahmen:	
Bayernwerk AG (Schlussrate)	153.387.564,36
Ausgaben: (Gutachterkosten)	4.655,14
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	515.571.881,20
Bestand zum 31.12.1996	738.194.543,20
1997	
Einnahmen:	
	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	238.384.587,31
Bestand zum 31.12.1997	499.809.955,89
1998	
Einnahmen:	
Rhein-Main-Donau AG (2. Teilrate)	6.855.118,90
Ausgaben: (Gutachterkosten)	6.334,65
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	242.918.462,72
Bestand zum 31.12.1998	263.740.277,42
1999	
Einnahmen:	
Rhein-Main-Donau AG (Schlussrate)	930.582,39
Ausgaben: (Gutachterkosten)	15.650,01
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	108.643.902,83
Bestand zum 31.12.1999	156.011.306,97
2000	
Einnahmen:	
	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	28.797.039,86
Bestand zum 31.12.2000	127.214.267,11

Erläuterungen

2001

Einnahmen:	
Rhein-Main-Donau AG (Rückzahlung wg. USt-Verpflichtung)	-7.002.161,20
Ausgaben: (Gutachterkosten)	16.521,86
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	30.061.224,77
Bestand zum 31.12.2001	90.134.359,28

2002

Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	30.595.795,02
Bestand zum 31.12.2002	59.538.564,26

2003

Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	7.614.085,11
Bestand zum 31.12.2003	51.924.479,15

2004

Einnahmen:	
Auflösung des Fonds "Meisterpreis"	81.806.700,99
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB I	11.887.921,21
zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Meisterpreis)	76.084.757,72
Bestand zum 31.12.2004	45.758.501,21

2005

Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB I	2.023.502,23
zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Meisterpreis)	0,00
Bestand zum 31.12.2005	43.734.998,98

2006

Einnahmen:	
Umbuchung aus Grundstock - Teil F (Kap 80 15) zum Ausgleich der Unterdeckung aus den Vorjahren *	6.744.461,55
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB I - Restabwicklung	14.757.517,26
zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Meisterpreis) - Restabwicklung	2.721.943,27
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	33.000.000,00

2007

Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB I - Restabwicklung	15.000.000,00
zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Meisterpreis) - Restabwicklung	3.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007	15.000.000,00

2008

Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB I - Restabwicklung	15.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2008	0,00

* Die Unterdeckung des Grundstocks C der Offensive Zukunft Bayern I in Höhe von 6,74 Mio. EUR war bedingt durch eine Rückzahlung im Jahr 2001 infolge der nachträglich geänderten umsatzsteuerlichen Behandlung der Rhein-Main-Donau AG. Der Ausgleich der Unterdeckung erfolgte im Rahmen der Veranschlagung des 2. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse. Die entsprechende Umbuchung wurde im Jahr 2006 vorgenommen.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)**2. Grundstock D - Offensive Zukunft Bayern II (Kap. 80 13)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 13		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-5	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 02-6	873	Ablieferung an den Haushalt (13 08/356 02)	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

Erläuterungen**Vorbemerkung zu Kapitel 80 13**

Im Grundstock D - "Offensive Zukunft Bayern II" sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Bayer. Versicherungskammer erfasst.

Zu 80 13/916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 08 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 08 Tit. 356 02.

Der Grundstock der Offensive Zukunft Bayern II hat sich wie folgt entwickelt:

1995	EUR
Einnahmen:	
Bayerische Versicherungskammer	1.284.365.205,56
Ausgaben: (Gutachterkosten)	480.614,37
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	0,00
Bestand zum 31.12.1995	<u>1.283.884.591,19</u>
1996	
Einnahmen: Bayerische Versicherungskammer - Anteilsauszahlung an Rheinland-Pfalz	-71.580.863,37
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	614.344.731,30
Bestand zum 31.12.1996	<u>597.958.996,52</u>
1997	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	90.246.439,72
Bestand zum 31.12.1997	<u>507.712.556,80</u>
1998	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	145.408.783,49
Bestand zum 31.12.1998	<u>362.303.773,31</u>
1999	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	95.042.071,35
Bestand zum 31.12.1999	<u>267.261.701,96</u>

Erläuterungen

2000	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	66.336.028,21
Bestand zum 31.12.2000	200.925.673,75
2001	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	55.063.612,48
Bestand zum 31.12.2001	145.862.061,27
2002	
Einnahmen: Ausgleichszahlung aus der Verschmelzung mit der Bayerischen Landesfeuerwehrunterstützungskasse	68.405,89
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	35.153.404,83
Bestand zum 31.12.2002	110.777.062,33
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	2.716.813,90
Bestand zum 31.12.2003	108.060.248,43
2004	
Einnahmen: Teilauflösung Umweltfonds	30.000.000,00
Entnahmen: zur Finanzierung der OZB II zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Umweltfonds)	1.302.769,45
	25.000.000,00
Bestand zum 31.12.2004	111.757.478,98
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: zur Finanzierung der OZB II zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Umweltfonds)	3.277.465,01
	4.295.831,78
Zuführung der im Jahr 1995 gebildeten Rückstellung für ein Gewährleistungsrisiko der Bayer. Versicherungskammer an den Grundstock - Teil K (Kap. 80 20)	38.346.891,09
Bestand zum 31.12.2005	65.837.291,10
2006	
Einnahmen: Umbuchung aus Grundstock - Teil F (Kap. 80 15) zum Ausgleich der Unterdeckung aus den Vorjahren *	263.143,89
Entnahmen: zur Finanzierung der OZB II - Restabwicklung zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Umweltfonds) - Restabwicklung	25.396.266,77
	704.168,22
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	40.000.000,00
2007	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: zur Finanzierung der OZB II - Restabwicklung	20.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007	20.000.000,00
2008	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: zur Finanzierung der OZB II - Restabwicklung	20.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2008	0,00

*Der Ausgleich der Unterdeckung erfolgte im Rahmen der Veranschlagung des 2. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)**2. Grundstock E - Privatisierungserlöse 3. Tranche - 1. Teil (Kap. 80 14)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 14		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-3	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 02-4	873	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 03)	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

Erläuterungen**Vorbemerkung zu Kapitel 80 14**

Im Grundstock E Privatisierungserlöse 3. Tranche - 1. Teil sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Beteiligungen des Freistaates Bayern an der Fränkischen Überlandwerk AG, der Bayer. Wasserkraftwerke AG, der Bayernwerk Wasserkraftwerke AG, der Bayerngas GmbH, dem Bayer. Schulbuchverlag und der Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern mbH (GSB) erfasst.

Zu 80 14/916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 03 TG 66 - 70 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert werden. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 03 TG 66 - 70.

Der Grundstock des 1. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse hat sich wie folgt entwickelt:

1996		EUR
Einnahmen:		
Fränkische Überlandwerk AG		3.156.393,96
Bayernwerk Wasserkraftwerke AG		332.339,72
	Summe Einnahmen:	3.488.733,68
Ausgaben: (Gutachterkosten)		
		34.691,55
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)		
		0,00
Bestand zum 31.12.1996		3.454.042,13
1997		
Einnahmen:		
Bayerische Wasserkraftwerke AG (1.+2. Teilrate)		25.564.594,06
Bayerngas GmbH		36.046.077,62
GSB mbH (1. Teilrate)		4.196.843,99
	Summe Einnahmen:	65.807.515,67
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)		
		0,00
Bestand zum 31.12.1997		69.261.557,80

Erläuterungen

1998**Einnahmen:**

Bayerische Wasserkraftwerke AG (Schlussrate)	7.669.378,22
Bayer. Schulbuchverlag (1. Teilrate)	1.022.583,76
GSB mbH (Schlussrate)	13.560.577,09

Summe Einnahmen:	<u>22.252.539,07</u>
------------------	----------------------

Ausgaben: (Gutachterkosten) 83.048,09

Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>26.029.136,01</u>
---	----------------------

Bestand zum 31.12.1998	65.401.912,77
-------------------------------	----------------------

1999**Einnahmen:** 0,00

Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>21.039.685,41</u>
---	----------------------

Bestand zum 31.12.1999	44.362.227,36
-------------------------------	----------------------

2000**Einnahmen:**

Bayer. Schulbuchverlag (Schlussrate)	3.579.043,17
--------------------------------------	--------------

Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>12.494.038,23</u>
---	----------------------

Bestand zum 31.12.2000	35.447.232,30
-------------------------------	----------------------

2001**Einnahmen:** 0,00

Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>8.818.140,32</u>
---	---------------------

Bestand zum 31.12.2001	26.629.091,98
-------------------------------	----------------------

2002**Einnahmen:** 0,00

Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>5.199.488,45</u>
---	---------------------

Bestand zum 31.12.2002	21.429.603,53
-------------------------------	----------------------

2003**Einnahmen:** 0,00

Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>8.897.945,28</u>
---	---------------------

Bestand zum 31.12.2003	12.531.658,25
-------------------------------	----------------------

2004**Einnahmen:** 0,00

Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil) -	<u>5.902.155,73</u>
---	---------------------

Bestand zum 31.12.2004	6.629.502,52
-------------------------------	---------------------

2005**Einnahmen:** 0,00

Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil) -	<u>4.531.306,45</u>
---	---------------------

Bestand zum 31.12.2005	2.098.196,07
-------------------------------	---------------------

2006**Einnahmen:**

Umbuchung aus Grundstock - Teil F (Kap. 80 15) zum Ausgleich der Unterdeckung aus den Vorjahren *	2.132.682,37
---	--------------

Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil) - Resteabwicklung	<u>2.230.878,44</u>
--	---------------------

voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	2.000.000,00
---	---------------------

2007**Einnahmen:** 0,00

Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil) - Resteabwicklung	<u>2.000.000,00</u>
--	---------------------

voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007	0,00
---	-------------

* Die Unterdeckung war insbesondere bedingt durch Einnahmeausfälle (Mindereinnahmen bei den erzielten Privatisierungserlösen gegenüber der Veranschlagung, insbesondere Bayerischer Schulbuchverlag: -511.291,88 EUR; GSB mbH: -1.506.333,95 EUR). Der Ausgleich erfolgte im Rahmen der Veranschlagung des 2. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse. Die entsprechende Umbuchung wurde im Jahr 2006 vorgenommen.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock F - Privatisierungserlöse 3. Tranche - 2. Teil (Kap. 80 15)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 15		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-0	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 02-1	873	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 04)	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 15

Im Grundstock F Privatisierungserlöse 3. Tranche - 2. Teil sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Beteiligungen des Freistaates Bayern an der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG (ÖBK) und der DG Bank Frankfurt erfasst.

Zu 80 15/916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 03 TG 51 - 60 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 03 TG 51 - 60.

Der Grundstock des 2. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse hat sich wie folgt entwickelt:

1996	EUR
Einnahmen:	0,00
Ausgaben: (Gutachterkosten)	61.712,65
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	0,00
Bestand zum 31.12.1996	<u>-61.712,65</u>

1997	
Einnahmen:	
DG Bank Frankfurt	4.726.254,33
Ausgaben: (Gutachterkosten)	1.070,37
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	0,00
Bestand zum 31.12.1997	<u>4.663.471,31</u>

1998	
Einnahmen:	
ÖBK (1. Teilrate)	38.346.891,09
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	0,00
Bestand zum 31.12.1998	<u>43.010.362,40</u>

Erläuterungen

1999	
Einnahmen:	
ÖBK (Schlussrate)	26.425.609,59
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	9.055.321,63
Bestand zum 31.12.1999	60.380.650,36
2000	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	8.109.600,45
Bestand zum 31.12.2000	52.271.049,91
2001	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	4.820.789,11
Bestand zum 31.12.2001	47.450.260,80
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	5.443.159,35
Bestand zum 31.12.2002	42.007.101,45
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	7.446.593,96
Bestand zum 31.12.2003	34.560.507,49
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil) -	4.897.795,90
Bestand zum 31.12.2004	29.662.711,59
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil	88.612,64
Zuführung an den Haushalt zur Finanzierung der Kapitalerhöhung der Messe Nürnberg GmbH (Kap. 13 04 / 356 11)	3.321.300,00
Zuführung nicht mehr benötigter Mittel an den Grundstock - Teil K (Kap. 80 20)	6.467.545,14
Bestand zum 31.12.2005	19.785.253,81
2006	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil - Restabwicklung	3.676.945,68
Zuführung an den Haushalt zur Finanzierung der Kapitalerhöhung der Messe Nürnberg GmbH (Kap. 13 04 / 356 11)	3.321.300,00
Umbuchungen in folgende Grundstocksabschnitte zum Ausgleich der Unterdeckungen aus den Vorjahren:	
Grundstock - Teil C (Kap. 80 12 - OZB I)	6.744.461,55
Grundstock - Teil D (Kap. 80 13 - OZB II)	263.143,89
Grundstock - Teil E (Kap. 80 14 - 3. Tranche - 1. Teil))	2.132.682,37
Zuführung nicht mehr benötigter Mittel an den Grundstock - Teil K (Kap. 80 20)	146.720,32
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	3.500.000,00
2007	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil - Restabwicklung	1.500.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007	2.000.000,00
2008	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil - Restabwicklung	2.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2008	0,00

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock G - Offensive Zukunft Bayern III - Bayernfonds (Kap. 80 16)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 16		Einnahmen		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
356 01-7	871	Zuführung aus Privatisierungserlösen an den Bayernfonds <i>Vgl. 13 12/916 01.</i>	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Sonstige Sachinvestitionen		
821 02-3	873	Sonstige Ausgaben	---	---
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-0	873	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung der Offensive Zukunft Bayern III <i>Vgl. 13 12/356 06.</i>	---	---
916 02-9	873	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen <i>Vgl. 13 13/356 06.</i>	255,6	255,6
		Gesamtausgaben	255,6	255,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 16

Aus den Erlösen aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen des Freistaates Bayern wurde der Bayernfonds gebildet. Hieraus werden die zur Finanzierung der unter Kap. 13 12 (Offensive Zukunft Bayern III: High-Tech-Offensive und Standortprogramm) und Kap. 13 13 (Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen) veranschlagten Maßnahmen erforderlichen Beträge in Höhe von insgesamt 1.357,7 Mio. EUR entnommen. Der nicht durch die Maßnahmen der Offensive Zukunft Bayern III gebundene Betrag (i.H.v. 231,6 Mio. EUR) wurde langfristig angelegt (Nachrangdarlehen, das in den Jahren 2001/2002 bis auf 0,9 Mio. EUR in Grundkapital der Bayerischen Landesbank umgewandelt wurde).

Die aus der Anlage des Bayernfonds erzielten Zinseinnahmen dienen der Finanzierung der durch die Offensive Zukunft Bayern I - III ausgelösten Folgekosten (vgl. 13 12/916 02 bzw. Anlage B Nr. 3 "Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern I - IV").

Zu 80 16/916 01 und 916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 12 bzw. 13 13 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbau- bzw. Straßenbaumaßnahmen müssen die hier veranschlagten Beträge an den Haushalt abgeliefert werden. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 12 Tit. 356 06 und Kap. 13 13 Tit. 356 06.

Der Grundstock der Offensive Zukunft Bayern III hat sich wie folgt entwickelt:

Erläuterungen

	EUR
1999	
Einnahmen:	
(Veräußerung VIAG-Anteile)	1.591.558.416,00
Ausgaben: (Gutachterkosten)	5.064.552,32
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	0,00
Bestand zum 31.12.1999	1.586.493.863,68
2000	
Einnahmen:	
Zuführung aus Haushaltsmitteln	3.067.751,29
Ausgaben: (Gutachterkosten)	281.721,83
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	218.567.378,80
Bestand zum 31.12.2000	1.370.712.514,34
2001	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	307.452.741,98
Bestand zum 31.12.2001	1.063.259.772,36
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	314.150.848,37
Bestand zum 31.12.2002	749.108.923,99
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	211.717.249,62
Bestand zum 31.12.2003	537.391.674,37
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III) -	155.573.080,35
Bestand zum 31.12.2004	381.818.594,02
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III) -	76.429.614,68
Bestand zum 31.12.2005	305.388.979,34
2006	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
Zur Finanzierung der OZB III:	
Soll	255.600,00
Resteabwicklung	32.769.868,77
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	272.363.510,57
2007	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
Zur Finanzierung der OZB III:	
Soll	255.600,00
Resteabwicklung	25.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007	247.107.910,57
2008	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
Zur Finanzierung der OZB III:	
Soll	255.600,00
Resteabwicklung	15.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2008 *	231.852.310,57

* Der von der Offensive Zukunft Bayern III nicht gebundene Betrag i.H.v. 231,6 Mio. EUR wurde als Nachrangdarlehen bei der Bayerischen Landesbank zinsgünstig angelegt. Entsprechend dem Haushaltsvermerk bei Kap. 13 12 Tit. 916 01 wurde das Nachrangkapital bis auf einen Restbetrag von 965,3 Tsd. EUR in Grundkapital der Bayerischen Landesbank umgewandelt. Im Jahre 2009 sind noch weitere 255,6 Tsd. EUR dem Bayernfonds zu entnehmen.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock H - Privatisierungserlöse Molkerei Weihenstephan (Kap. 80 17)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 17				
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-6	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 02-7	873	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 06)	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 17

Im Grundstock H sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Beteiligung des Freistaates Bayern an der Staatlichen Molkerei Weihenstephan erfasst.

Zu 80 17/916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 03 TG 92 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 03 TG 92.

Der Grundstock der Privatisierungserlöse Molkerei Weihenstephan hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2000	
Einnahmen:	
Molkerei Weihenstephan (Veräußerungserlöse)	21.603.025,62
Ausgaben: (Gutachterkosten)	889,65
Entnahmen:	0,00
Bestand zum 31.12.2000	<u>21.602.135,97</u>
2001	
Einnahmen:	0,00
Ausgaben: (Gutachterkosten)	22.487,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	1.364.806,19
Bestand zum 31.12.2001	<u>20.214.842,78</u>
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	3.804.534,62
Bestand zum 31.12.2002	<u>16.410.308,16</u>
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	6.718.988,73
Bestand zum 31.12.2003	<u>9.691.319,43</u>
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	5.201.375,69
Bestand zum 31.12.2004	<u>4.489.943,74</u>
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	1.407.175,45
Bestand zum 31.12.2005	<u>3.082.768,29</u>
2006	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92 - Restabwicklung	1.977.362,49
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	<u>1.105.405,80</u>
2007	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92 - Restabwicklung	1.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007 *	<u>105.405,80</u>

*Die Restmittel i.H.v. 105,4 Tsd. EUR erhöhen gemäß Kopplungsvermerk bei Kap. 13 03 TG 92 die Ausgabebefugnis bei den Baumaßnahmen der Schlösserverwaltung.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock I - Offensive Zukunft Bayern IV - Bayernfonds II (Kap. 80 18)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 18		Einnahmen		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
356 01-3	871	Zuführung aus Privatisierungserlösen an den Bayernfonds <i>Vgl. 13 14/916 01.</i>	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Sonstige Sachinvestitionen		
821 02-9	873	Sonstige Ausgaben	---	---
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-6	873	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung der Offensive Zukunft Bayern IV <i>Vgl. 13 14/356 08.</i>	---	---
916 02-5	873	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen <i>Vgl. 13 15/356 08.</i>	36.200,0	28.500,0
		Gesamtausgaben	36.200,0	28.500,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 18

Aus den Erlösen aus der Veräußerung von e.on-Anteilen des Freistaates Bayern wurde der Bayernfonds II gebildet. Hieraus werden die zur Finanzierung der unter Kap. 13 14 (Offensive Zukunft Bayern IV) und Kap. 13 15 (Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen) veranschlagten Maßnahmen erforderliche Beträge in Höhe von insgesamt 450,0 Mio. EUR entnommen. Der nicht durch die Maßnahmen der Offensive Zukunft Bayern IV gebundene Betrag (i.H.v. 29,6 Mio. EUR) wird benötigt zur Finanzierung des Vorziehens der Schulreform (Veranschlagung im Epl. 05). Die aus der Anlage des Bayernfonds erzielten Zinseinnahmen dienen der Finanzierung der durch die Offensive Zukunft Bayern I - IV ausgelösten Folgekosten (vgl. 13 14/916 02 bzw. Anlage B Nr. 3 "Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern I - IV").

Erläuterungen

Zu 80 18/916 01 und 916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 14 bzw. 13 15 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbaumaßnahmen müssen die hier veranschlagten Beträge an den Haushalt abgeliefert werden. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 14 Tit. 356 08 und Kap. 13 15 Tit. 356 08.

Der Grundstock der Offensive Zukunft Bayern IV hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2001	
Einnahmen:	
(Veräußerung e.on-Anteile)	479.655.772,38
Ausgaben: (Gutachterkosten)	15.420,57
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV und der Schulreform)	0,00
Bestand zum 31.12.2001	479.640.351,81
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV und der Schulreform)	52.783.055,67
Bestand zum 31.12.2002	426.857.296,14
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV und der Schulreform)	83.525.112,35
Bestand zum 31.12.2003	343.332.183,79
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV und der Schulreform)	100.179.011,53
Bestand zum 31.12.2004	243.153.172,26
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV und der Schulreform)	90.164.912,43
Bestand zum 31.12.2005	152.988.259,83
2006	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
Zur Finanzierung der OZB IV	
Soll	62.410.000,00
Resteabwicklung	8.848.208,02
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	81.730.051,81
2007	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
Zur Finanzierung der OZB IV	
Soll	36.200.000,00
Resteabwicklung	8.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007	37.530.051,81
2008	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
Zur Finanzierung der OZB IV	
Soll	28.500.000,00
Resteabwicklung	0,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2008 *	9.030.051,81

*Eine weitere Entnahme i.H.v 9,03 Mio. EUR ist im Jahr 2009 vorgesehen.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock J - Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG (Kap. 80 19)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 19				
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 01-3	871	Einnahmen aus der Veräußerung staatlicher Beteiligungen	---	---
131 02-2	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Sonstige Sachinvestitionen		
821 02-7	873	Sonstige Ausgaben	---	---
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-4	871	Ablieferung an den Haushalt (13 17/356 10) <i>Vgl. 13 17/356 10.</i>	11.000,0	4.000,0
		Gesamtausgaben	11.000,0	4.000,0

2. Grundstock J - Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG (Kap. 80 19)**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 80 19**

Die Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an der Regentalbahn AG sind im Grundstock Abschnitt J erfasst und wurden entsprechend der Veranschlagung im Kapitel 13 17 wie folgt verplant (vgl. Erläuterung zu Kap. 13 17):

- 40,0 Mio. EUR für ein Wirtschaftsförderprogramm Ostbayern
- 19,4 Mio. EUR für das Investitionsprogramm Zukunft Bayern – Teilbereich Ostbayern.

Zu 80 19/916 01

Zur Finanzierung der in den Erläuterungen zu Kap. 13 17 (Einnahmen) genannten Maßnahmen, müssen die hier veranschlagten Beträge an den Haushalt abgeliefert werden.

Der Grundstock Abschnitt J hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2004	
Einnahmen:	
Veräußerung Anteile Regentalbahn AG	60.100.000,00
Ausgaben: (Gutachterkosten)	674.247,15
Entnahmen:	0,00
Bestand zum 31.12.2004	59.425.752,85
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der im Kap. 13 17 veranschlagten grundstockkonformen Ausgaben	8.751.230,20
Bestand zum 31.12.2005	50.674.522,65
2006	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der im Kap. 13 17 veranschlagten grundstockkonformen Ausgaben	
Soll	20.200.000,00
Resteabwicklung	11.448.769,80
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	19.025.752,85
2007	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der im Kap. 13 17 veranschlagten grundstockkonformen Ausgaben	
Soll	11.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007	8.025.752,85
2008	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der im Kap. 13 17 veranschlagten grundstockkonformen Ausgaben	
Soll	4.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2008*	4.025.752,85

*Eine weitere Entnahme i.H.v 4,0 Mio. EUR ist im Jahr 2009 vorgesehen.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock K - Erlöse aus der Veräußerung weiterer Beteiligungen (insb. e-on) und von Grundstockvermögen (Kap. 80 20)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 20				
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 01-1	871	Einnahmen aus der Veräußerung staatliche Beteiligungen	144.725,0	627.775,0
131 02-0	871	Sonstige Einnahmen	10.575,0	3.725,0
		Gesamteinnahmen	155.300,0	631.500,0
		Ausgaben		
		Sonstige Sachinvestitionen		
821 02-5	871	Sonstige Ausgaben	---	---
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-2	873	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil I" <i>Vgl. 13 04/356 52.</i>	---	---
916 02-1	873	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung laufender Hochbau- und Straßenbaumaßnahmen <i>Vgl. 13 04/356 58.</i>	---	300.000,0
916 03-0	871	Rückzahlbare Ablieferung an den Haushalt nach Art. 9 HG 2007/2008 <i>Vgl. 13 04/314 51.</i>	---	171.100,0
916 04-9	873	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Bayerische Landesbank München	***	***
<u>916 05-8</u>	873	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - 2. Teil" <i>Vgl. 13 04/356 53.</i>	155.300,0	160.400,0
		Gesamtausgaben	155.300,0	631.500,0

2. Grundstock K - Erlöse aus der Veräußerung weiterer Beteiligungen (insb. e-on) und von Grundstockvermögen (Kap. 80 20)

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 20

Die Erlöse aus der Veräußerung von staatlichem Grundstockvermögen, insbesondere von e.on-Anteilen des Freistaates Bayern sowie nicht mehr benötigte Erlöse früherer Privatisierungen (vgl. Anlage B, Nr. 2 Buchstaben C,D,E,F, Einzelplan 13) und Rückflüsse aus Darlehen für neue Siedlungsmodelle – OZB I wurden bzw. werden wie folgt verplant (vgl. Erläuterung zu 13 04 TG 51 – 58):

I. Haushaltsjahre 2005/2006 :

- 300,0 Mio. EUR zur Finanzierung des "Investitionsprogramms Zukunft Bayern - Teil I " (davon 19,4 Mio. EUR im Grundstock Teil J – nachgewiesen).
- 550,0 Mio. EUR zur Finanzierung von allgemeinen Hochbaumaßnahmen der Anlage S und Straßenbaumaßnahmen.
- 760,0 Mio. EUR rückzahlbare Ablieferung des Grundstocks gem. Art. 9 HG.
- 85,0 Mio. EUR zur Darstellung der Kapitalzuführung an die Bayerische Landesbank.
- 1.695,0 Mio. EUR Zwischensumme

II. Haushaltsjahre 2007/2008 :

- 315,7 Mio. EUR zur Finanzierung des "Investitionsprogramms Zukunft Bayern - Teil II ".
- 300,0 Mio. EUR zur Finanzierung von allgemeinen Hochbaumaßnahmen der Anlage S und Straßenbaumaßnahmen.
- 171,1 Mio. EUR rückzahlbare Ablieferung des Grundstocks gem. Art. 9 HG.
- 786,8 Mio. EUR Zwischensumme

2.481,8 Mio. EUR Insgesamt (Summe aus I. und II.)

Zu 80 20/916 01 - 916 05

Zur Finanzierung der in den Erläuterungen zu Kap. 13 04/TG 51 – 58 (Einnahmen) genannten Maßnahmen müssen die hier veranschlagten Beträge an den Haushalt abgeliefert werden.

Der Grundstock Abschnitt K entwickelt sich wie folgt:

2004 (Ist)	EUR
Einnahmen:	
Veräußerung e.on-Anteile	473.101.764,22
Entnahmen:	<u>0,00</u>
Bestand zum 31.12.2004	473.101.764,22
2005 (Ist)	
Einnahmen:	
Veräußerung e.on-Anteile	764.529.470,76
Umbuchung Rückstellung Bayerische Versicherungskammer (vgl. Anlage B 2, Grundstock D, Kap. 80 13)	38.346.891,09
Umbuchung nicht mehr benötigte Mittel früherer Privatisierungstranchen (vgl. Anlage B 2, Grundstock F, Kap. 80 15)	6.467.545,14
Umbuchung Rückflüsse Darlehen Siedlungsmodelle aus dem Grundstock allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)	35.230.094,22
Rückflüsse Darlehen Siedlungsmodelle (vgl. Kap. 13 04/916 72 und 13 06/173 09)	<u>5.769.203,95</u>
Summe Einnahmen:	850.343.205,16
Entnahmen:	
zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil I (13 04/356 52)	66.590.026,40
zur Finanzierung laufender Hoch- und Straßenbaumaßnahmen (13 04/356 58)	165.926.071,62
Summe Entnahmen:	<u>232.516.098,02</u>
Ist-Bestand zum 31.12.2005	1.090.928.871,36

2. Grundstock K - Erlöse aus der Veräußerung weiterer Beteiligungen (insb. e-on) und von Grundstockvermögen (Kap. 80 20)
Erläuterungen

2006 (Soll)	EUR
Einnahmen:	
Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen (insbesondere e.on-Anteile)	326.862.503,48
Rückflüsse Darlehen Siedlungsmodelle (vgl. 13 04/916 72 und 13 06/173 09)	4.000.000,00
Umbuchung nicht mehr benötigter Mittel früherer Privatisierungsstranchen (vgl. Anlage B 2, Grundstock F, Kap. 80 15)	146.720,32
Veräußerungserlöse Bayerische Landessiedlung	21.555.159,18
Summe Einnahmen:	352.564.382,98
Ausgaben:	
Gutachterkosten Bayerische Landessiedlung	409.352,36
Entnahmen:	
zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil I, Soll (13 04/356 52)	179.500.000,00
Resteabwicklung (13 04/356 52)	34.509.973,60
zur Finanzierung laufender Hoch- und Straßenbaumaßnahmen Soll (13 04/356 58)	300.000.000,00
Resteabwicklung (13 04/356 58)	84.073.928,38
rückzahlbare Ablieferung des Grundstocks (13 04/314 51)	760.000.000,00
zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Bayerische Landesbank (13 04/356 51)	85.000.000,00
Summe Entnahmen:	1.443.083.901,98
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	0,00
2007 (Soll)	
Einnahmen:	
Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen (insbesondere e.on-Anteile)	144.725.000,00
Rückflüsse Darlehen Siedlungsmodelle (vgl. Kap. 13 04/916 72 und 13 06/173 09)	10.575.000,00
Summe Einnahmen:	155.300.000,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil II (13 04/356 53)	155.300.000,00
zur Finanzierung laufender Hoch- und Straßenbaumaßnahmen (13 04/356 58)	0,00
Summe Entnahmen:	155.300.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007	0,00
2008 (Soll)	
Einnahmen:	
Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen (insbesondere e.on-Anteile)	627.775.000,00
Rückflüsse Darlehen Siedlungsmodelle (vgl. 13 04/916 72 und 13 06/173 09)	3.725.000,00
Summe Einnahmen:	631.500.000,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil II (13 04/356 53)	160.400.000,00
zur Finanzierung laufender Hoch- und Straßenbaumaßnahmen (13 04/356 58)	300.000.000,00
rückzahlbare Ablieferung des Grundstocks (13 04/314 51)	171.100.000,00
Summe Entnahmen:	631.500.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2008	0,00

Hinweis:

Die künftigen Veräußerungszeitpunkte stehen noch nicht fest; die Mittelzuflüsse können sich daher zeitlich noch verschieben.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern I (Kap. 80 30)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 30		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-9	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-1	871	Ablieferung an den Haushalt (13 07/359 01)	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 30

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - der Offensive Zukunft Bayern I sind die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" der Offensive Zukunft Bayern I hat sich wie folgt entwickelt:

1995	EUR
Zuführungen aus dem Haushalt:	102.258.376,24
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	0,00
Bestand zum 31.12.1995	<u>102.258.376,24</u>
1996	
Zuführungen aus dem Haushalt:	102.258.376,24
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	4.961.840,28
Bestand zum 31.12.1996	<u>199.554.912,20</u>
1997	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	62.280.093,98
Bestand zum 31.12.1997	<u>137.274.818,22</u>

Erläuterungen

1998	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	58.317.245,46
Bestand zum 31.12.1998	<u>78.957.572,76</u>
1999	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	35.460.065,69
Bestand zum 31.12.1999	<u>43.497.507,07</u>
2000	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	17.170.780,22
Bestand zum 31.12.2000	<u>26.326.726,85</u>
2001	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	7.204.550,64
Bestand zum 31.12.2001	<u>19.122.176,21</u>
2002	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	6.989.355,61
Bestand zum 31.12.2002	<u>12.132.820,60</u>
2003	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	1.551.823,61
Bestand zum 31.12.2003	<u>10.580.996,99</u>
2004	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	1.450.636,31
Bestand zum 31.12.2004	<u>9.130.360,68</u>
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	614.166,08
Bestand zum 31.12.2005	<u>8.516.194,60</u>
2006	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I Resteabwicklung	3.462.232,34
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	<u>5.053.962,26</u>
2007	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I Resteabwicklung	4.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007	<u>1.053.962,26</u>

Der Restbetrag in Höhe von 1.053,9 Tsd. EUR ist derzeit nicht gebunden.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern II (Kap. 80 31)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 31		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-7	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-9	871	Ablieferung an den Haushalt (13 08/359 02)	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 31

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern II sind die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" der Offensive Zukunft Bayern II hat sich wie folgt entwickelt:

1996	EUR
Zuführungen aus dem Haushalt:	37.068.661,39
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	3.460.001,78
Bestand zum 31.12.1996	<u>33.608.659,61</u>
1997	
Zuführungen aus dem Haushalt:	39.625.120,79
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	33.955.450,34
Bestand zum 31.12.1997	<u>39.278.330,06</u>

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern II (Kap. 80 31)

Erläuterungen

1998	
Zuführungen aus dem Haushalt:	39.625.120,79
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	54.235.177,17
Bestand zum 31.12.1998	24.668.273,68
1999	
Zuführungen aus dem Haushalt:	31.955.742,57
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	39.346.500,11
Bestand zum 31.12.1999	17.277.516,14
2000	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	10.416.784,27
Bestand zum 31.12.2000	6.860.731,87
2001	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	2.883.441,63
Bestand zum 31.12.2001	3.977.290,24
2002	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	1.879.993,73
Bestand zum 31.12.2002	2.097.296,51
2003	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	140.811,21
Bestand zum 31.12.2003	1.956.485,30
2004	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockkonformen Anteile der OZB II)	657.917,98
Bestand zum 31.12.2004	1.298.567,32
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	178.933,08
Bestand zum 31.12.2005	1.119.634,24
2006	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II Resteabwicklung	340.792,60
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	778.841,64
2007	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II Resteabwicklung	200.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007	578.841,64

Der Restbestand in Höhe von 578,8 Tsd. EUR ist derzeit nicht gebunden.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern III (Kap. 80 32)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 32		Einnahmen		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
359 01-1	871	Zuführung aus dem Haushalt <i>Vgl. 13 04/919 03.</i>	255,6	255,6
		Gesamteinnahmen	255,6	255,6
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-7	871	Ablieferung an den Haushalt (13 12/359 05)	255,6	255,6
		Gesamtausgaben	255,6	255,6

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern III (Kap. 80 32)**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 80 32**

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern III sind die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" der Offensive Zukunft Bayern III hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2000	
Zuführungen aus dem Haushalt:	159.840.067,90
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	44.014.852,51
Bestand zum 31.12.2000	115.825.215,39
2001	
Zuführungen aus dem Haushalt:	185.322.855,26
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	93.416.902,13
Bestand zum 31.12.2001	207.731.168,52
2002	
Zuführungen aus dem Haushalt:	139.543.800,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	100.673.918,01
Bestand zum 31.12.2002	246.601.050,51
2003	
Zuführungen aus dem Haushalt:	100.769.400,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	97.783.149,55
Bestand zum 31.12.2003	249.587.300,96
2004	
Zuführungen aus dem Haushalt:	60.607.600,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	69.808.173,07
Bestand zum 31.12.2004	240.386.727,89
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	4.028.200,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	48.310.673,32
Bestand zum 31.12.2005	196.104.254,57
2006	
Zuführungen aus dem Haushalt:	255.600,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III	
Soll	255.600,00
Resteabwicklung	65.923.601,80
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	130.180.652,77
2007	
Zuführungen aus dem Haushalt:	255.600,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III	
Soll	255.600,00
Resteabwicklung	65.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007	65.180.652,77
2008	
Zuführungen aus dem Haushalt:	255.600,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III	
Soll	255.600,00
Resteabwicklung	65.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2008	180.652,77

Der Restbestand in Höhe von 180,6 Tsd. EUR ist derzeit nicht gebunden.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern IV (Kap. 80 33)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 33				
		Einnahmen		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
359 01-9	871	Zuführung aus dem Haushalt <i>Vgl. 13 04/919 04.</i>	36.200,0	28.500,0
		Gesamteinnahmen	36.200,0	28.500,0
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-5	871	Ablieferung an den Haushalt (13 14/359 07)	36.200,0	28.500,0
916 02-4	871	Ablieferung an den Haushalt zur Mitfinanzierung der Schulreform als Ausgleich von Mindereinnahmen bei den Gewinnausschüttungen der Industrieunternehmen wegen der Veräußerung von e.on-Anteilen (13 04/359 01)	* * *	* * *
		Gesamtausgaben	36.200,0	28.500,0

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern IV (Kap. 80 33)**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 80 33**

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern IV sind die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" der Offensive Zukunft Bayern IV hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2002	
Zuführungen aus dem Haushalt:	66.350.000,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	26.399.133,60
zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
Bestand zum 31.12.2002	32.540.766,40
2003	
Zuführungen aus dem Haushalt:	72.630.100,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	63.310.388,09
zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
Bestand zum 31.12.2003	34.450.378,31
2004	
Zuführungen aus dem Haushalt:	89.440.100,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	87.728.843,10
zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
Bestand zum 31.12.2004	28.751.535,21
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	85.080.100,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	59.384.666,35
zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
Bestand zum 31.12.2005	47.036.868,86
2006	
Zuführungen aus dem Haushalt:	62.410.000,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	
Soll	62.410.000,00
Resteabwicklung	17.036.968,86
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	29.999.900,00
2007	
Zuführungen aus dem Haushalt:	36.200.000,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	
Soll	36.200.000,00
Resteabwicklung	29.999.900,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007	0,00
2008	
Zuführungen aus dem Haushalt:	28.500.000,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	
Soll	28.500.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2008	0,00

Weitere Zuführungen und Entnahmen in Höhe von 9,03 Mio. EUR sind im Jahr 2009 vorgesehen.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern (Kap. 80 34)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 34				
		Einnahmen		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
356 01-0	871	Zuführung aus dem Haushalt an die Sonderrücklage zur "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" <i>Vgl. 13 12/916 02.</i>	9.262,2	9.262,2
356 02-9	871	Zuführung aus dem Haushalt an die Sonderrücklage zur "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" <i>Vgl. 13 14/916 02.</i>	5.296,4	2.857,7
<u>356 03-8</u>	999	Zuführung aus dem Haushalt an die Sonderrücklage zur "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" <i>Vgl. 13 04/916 01.</i>	10.000,0	5.000,0
		Gesamteinnahmen	24.558,6	17.119,9
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-3	871	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern <i>Vgl. 13 06/356 01.</i>	25.000,0	25.000,0
		Gesamtausgaben	25.000,0	25.000,0

3. Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern (Kap. 80 34)**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 80 34**

In der "Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft" - sind die Zinserträge aus der Anlage des Bayernfonds I und II, sowie aus der Zwischenanlage der weiteren Veräußerungserlöse (insbesondere e.on) und der ausgelaufenen Kapitalstöcke der Offensive Zukunft Bayern II erfasst. Diese dienen der Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern I - IV sowie der 3. Tranche der Privatisierungserlöse (1. und 2. Teil).

Zu 80 34/356 01 bis 356 03:

Vgl. Erläuterung zu 13 12/916 02, 13 14/916 02 sowie 13 04/916 01.

Die Zinserträge belaufen sich bis einschließlich 31.12.2008 voraussichtlich auf 396,0 Mio. EUR.

Die Sonderrücklage "zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2000	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	27.912.783,87
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	0,00
Bestand zum 31.12.2000	27.912.783,87
2001	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	63.511.068,17
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	0,00
Bestand zum 31.12.2001	91.423.852,04
2002	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	55.904.398,00
13 14/916 02 (OZB IV)	4.815.247,41
Summe Zuführungen:	60.719.645,41
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	0,00
Bestand zum 31.12.2002	152.143.497,45
2003	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	47.795.603,83
13 14/916 02 (OZB IV)	19.102.109,25
Summe Zuführungen:	66.897.713,08
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	130.000.000,00
Bestand zum 31.12.2003	89.041.210,53
2004	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	26.442.233,31
13 14/916 02 (OZB IV)	16.311.625,00
Summe Zuführungen:	42.753.858,31
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	130.000.000,00
Bestand zum 31.12.2004	1.795.068,84
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	11.285.142,33
13 14/916 02 (OZB IV)	13.208.069,44
13 04/916 01 (weitere Veräußerungserlöse - insbes. e.on)	4.109.574,92
Summe Zuführungen:	28.602.786,69
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	10.900.000,00
Bestand zum 31.12.2005	19.497.855,53

3. Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern (Kap. 80 34)**Erläuterungen****2006****Zuführungen aus dem Haushalt:**

13 12/916 02 (OZB III - HTO)	12.399.708,99
13 14/916 02 (OZB IV)	8.954.219,44
13 04/916 01 (weitere Veräußerungserlöse - insbes. e.on)	41.417.707,18
Zuführung der Zinserträge aus der Zwischenanlage der zum 17.07.06 ausgelaufenen Kapitalstöcke der OZB II	1.179.083,95
Summe Zuführungen:	<u>63.950.719,56</u>

Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)

Soll	<u>45.600.000,00</u>
------	----------------------

voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006**37.848.575,09****2007****Zuführungen aus dem Haushalt:**

13 12/916 02 (OZB III - HTO)	9.262.203,44
13 14/916 02 (OZB IV)	5.296.402,78
13 04/916 01 (weitere Veräußerungserlöse - insbes. e.on)	10.000.000,00
Summe Zuführungen:	<u>24.558.606,22</u>

Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)

Soll	<u>25.000.000,00</u>
------	----------------------

voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007**37.407.181,31****2008****Zuführungen aus dem Haushalt:**

13 12/916 02 (OZB III - HTO)	9.262.203,44
13 14/916 02 (OZB IV)	2.857.750,00
13 04/916 01 (weitere Veräußerungserlöse - insbes. e.on)	5.000.000,00
Summe Zuführungen:	<u>17.119.953,44</u>

Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)

Soll	<u>25.000.000,00</u>
------	----------------------

voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2008**29.527.134,75**

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan" (Kap. 80 35)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 35		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-8	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-0	871	Ablieferung an den Haushalt zur Verwendung im Rahmen des Kap. 13 03 TG 92 (13 04/359 06)	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

3. Sonderrücklage "Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan" (Kap. 80 35)

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 35

In der Sonderrücklage "Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan" sind die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel und Mittel zur Begleichung der im Rahmen der Veräußerung anfallenden Steuern und sonstigen Kosten erfasst.

Die Sonderrücklage "Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan" hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2000	
Einnahmen	21.233.532,59
Entnahmen:	0,00
Bestand zum 31.12.2000	<u>21.233.532,59</u>
2001	
Einnahmen: (Erstattung Gutachterkosten)	5.065,72
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	3.688.284,63
zur Begleichung der Steuern (Kap. 13 04 Tit. 537 06)	10.557.522,01
Bestand zum 31.12.2001	<u>6.992.791,67</u>
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	1.420.131,48
Bestand zum 31.12.2002	<u>5.572.660,19</u>
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	574.818,50
Bestand zum 31.12.2003	<u>4.997.841,69</u>
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	515.497,06
Bestand zum 31.12.2004	<u>4.482.344,63</u>
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	706.827,93
Bestand zum 31.12.2005	<u>3.775.516,70</u>
2006	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	
Resteabwicklung	1.297.783,57
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	<u>2.477.733,13</u>
2007	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	
Resteabwicklung	1.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007*	<u>1.477.733,13</u>

*Die Restmittel i.H.v. 1.477,7 Tsd. EUR erhöhen gemäß Kopplungsvermerk bei Kap. 13 03 TG 92 die Ausgabebefugnis bei den Baumaßnahmen der Schlösserverwaltung.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" aus der Veräußerung der Regentalbahn AG (Kap. 80 36)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 36				
		Einnahmen		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
359 01-2	871	Zuführung an den Haushalt (13 04/919 06)	11.000,0	4.000,0
		Gesamteinnahmen	11.000,0	4.000,0
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-8	873	Ablieferung an den Haushalt (13 17/359 08)	11.000,0	4.000,0
		Gesamtausgaben	11.000,0	4.000,0

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" aus der Veräußerung der Regentalbahn AG (Kap. 80 36)**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 80 36**

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" aus der Veräußerung der Regentalbahn AG sind die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel " aus der Veräußerung der Regentalbahn AG (Kapitel 13 17) hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	14.000.000,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 17)	<u>8.035.500,00</u>
Bestand zum 31.12.2005	5.964.500,00
2006	
Zuführungen aus dem Haushalt:	14.000.000,00
Entnahmen: zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 17	
Soll	14.000.000,00
Resteabwicklung	<u>3.964.500,00</u>
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	2.000.000,00
2007	
Zuführungen aus dem Haushalt:	11.000.000,00
Entnahmen: zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 17	
Soll	11.000.000,00
Resteabwicklung	<u>2.000.000,00</u>
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2007	0,00
2008	
Zuführungen aus dem Haushalt:	4.000.000,00
Entnahmen: zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 17	
Soll	<u>4.000.000,00</u>
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2008	0,00

Weitere Zuführungen und Entnahmen in Höhe von 4,0 Mio. EUR sind im Jahr 2009 vorgesehen.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

4. Coburger Domänenfonds

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
Einnahmen				
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
119 49	873	Vermischte Einnahmen	30,0	30,0
131 01	873	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken	160,0	50,0
133 01	873	Erlöse aus der Verwendung von Kapitalbeständen <i>Ausgaben im Zusammenhang mit dem Erwerb von Wertpapieren, Kapitalanlagen u.ä. sind als Einnahmekürzung zu buchen.</i>	65,0	65,0
Gesamteinnahmen			255,0	145,0
Ausgaben				
Sächliche Verwaltungsausgaben				
546 49	873	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0	5,0
Baumaßnahmen				
701 02	873	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100,0	100,0
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
820 01	871	Erwerb von Grundstücken	100,0	200,0
Gesamtausgaben			205,0	305,0

Erläuterungen

Zu Anlage B 4. Coburger Domänenfonds

Der Domänenfonds ist ein Bestandteil des Coburger Domänenguts, das gemäß § 7 Abs. 1 des Staatsvertrages zwischen Bayern und Coburg vom 14. Februar 1929 als eine in sich geschlossene Vermögensmasse zu verwalten ist.

Seine Einnahmen bilden im Wesentlichen die Erlöse aus veräußertem Domänengrundbesitz. Nach § 7 Abs. 2 des Staatsvertrages dient der Fonds zur Erhaltung, Verbesserung und Vermehrung des Domänenguts.

Die Zinsen aus dem Domänenfonds werden im Einzelplan 08 vereinnahmt.

	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Nachrichtlich:		
Vermögensbestand am Schluss des Haushaltsjahres (voraussichtlich)		
a) Bargeld	2.590,0	2.430,0
b) Forderungen	-	-

Epl. 13 – Anlage B (Sondervermögen)

5. Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern gebildete Kapitalstöcke

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Kapitalstöcke	Volumen 31.12.2006 Tsd. EUR	Voraussichtliche jährliche Zins- bzw. Dividendenerträge 2007/2008 Tsd. EUR		insgesamt (Summe Spalte 4 + 5)	Kap/Titel
			Zinsen	Dividenden		
1	2	3	4	5	6	7
1.	<u>Offensive Zukunft Bayern I</u>					
1.1	Meisterpreis ¹ (aufgelöst zum 01.04.2004; Volumen: 76.693,8 Tsd. EUR)					
1.2	Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungs-GmbH ² (davon Eigenkapital LfA Förderbank Bayern zur Finanzierung Beteiligungsgeschäft)	76.693,8 (46.016,3) (30.677,5)	0,0	3.451,2 (3.451,2)	3.451,2	13 07/121 02
1.3	Bayern Innovativ GmbH ² (davon Eigenkapital LfA Förderbank Bayern)	51.129,2 (51.129,2)	0,0	3.834,7 (3.834,7)	3.834,7	13 07/121 01
1.4	Gesellschaft für internationale Wirtschafts- beziehungen ¹ (davon Eigenkapital Bayerische Landesbank Nachrangdarlehen zur Finanzierung Beteiligungsgeschäft)	51.129,2 (48.419,1) (2.556,7) (153,4)	199,4 (199,4)	3.600,6 (3.600,6)	3.800,0	13 07/162 02
	Summe 1	178.952,2	199,4	10.886,5	11.085,9	
2.	<u>Offensive Zukunft Bayern II</u>					
2.1	Arbeitsmarkt- und Sozialfonds ¹ (davon: Eigenkapital Bayerische Landesbank)	204.516,8 (204.516,8)	0,0	8.947,6 (8.947,6)	8.947,6	13 08/161 51
2.2	Aufstockung Meisterpreis ¹ (aufgelöst zum 01.04.2004; Volumen: 5.112,9 Tsd. EUR)					
2.3	Bayer. Beteiligungsgesellschaft mbH ² (davon Eigenkapital LfA Förderbank Bayern)	10.225,8 (10.225,8)	0,0	623,8 (623,8)	623,8	13 08/121 58
2.4	Kreditgarantiegemeinschaften Handel und Handwerk ² (davon Eigenkapital LfA Förderbank Bayern)	5.112,9 (5.112,9)	0,0	311,9 (311,9)	311,9	13 08/121 59
2.5	Hochschule International ¹ (davon Nachrangdarlehen)	10.225,9 (10.225,9)	409,0 (409,0)	0,0	409,0	13 08/161 65
2.6	Kulturfonds ¹ (davon: Eigenkapital Bayerische Landesbank Nachrangdarlehen)	153.387,6 (141.693,8) (11.693,8)	818,6 (818,6)	8.384,6 (8.384,6)	9.203,2	13 08/161 69 und 161 70
2.7	Museum der Phantasie "Sammlung Buchheim" ¹ (davon Nachrangdarlehen)	1.994,1 (1.994,1)	96,9 (96,9)	0,0	96,9	13 08/161 72
2.8	Internationales Künstlerhaus Bamberg ^{1,3} (davon Nachrangdarlehen)	11.020,0 (11.020,0)	440,8 (440,8)	0,0	440,8	13 08/161 73

5. Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern gebildete Kapitalstöcke

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Kapitalstöcke	Volumen 31.12.2006 Tsd. EUR	Voraussichtliche jährliche Zins- bzw. Dividendenerträge 2007/2008 Tsd. EUR		insgesamt (Summe Spalte 4 + 5)	Kap/Titel
			Zinsen	Dividenden		
1	2	3	4	5	6	7
2.9	Umweltfonds ¹ (Teilbetrag ¹ von 30 Mio. EUR wurde zum 17.07.2004 aufgelöst) <i>(davon: Eigenkapital Bayerische Landesbank Nachrangdarlehen)</i>	41.580,9 <i>(20.451,7)</i> <i>(21.129,2)</i>	845,1 <i>(845,1)</i>	818,1 <i>(818,1)</i>	1.663,2	13 08/161 77
2.10	Altlastensanierungsfonds ¹ <i>(davon Nachrangdarlehen)</i>	51.129,2 <i>(51.129,2)</i>	2.045,2 <i>(2.045,2)</i>	0,0	2.045,2	13 08/161 78
2.11	Naturschutzfonds ¹ <i>(davon Nachrangdarlehen)</i>	51.129,2 <i>(51.129,2)</i>	2.045,2 <i>(2.045,2)</i>	0,0	2.045,2	13 08/161 79
	Summe 2	540.322,4	6.700,8	19.086,0	25.786,8	
3.	<u>Offensive Zukunft Bayern III</u>					
3.1	Kompetenzzentrum Neue Materialien ² <i>(davon: Schuldscheindarlehen ²)</i>	5.113,0 <i>(5.113,0)</i>	301,7 <i>(301,7)</i>	0,0	301,7	13 12/161 68
3.2	Förderung der Umweltforschung ^{1,2} <i>(davon: Schuldscheindarlehen ¹ Schuldscheindarlehen ²)</i>	7.976,2 <i>(6.186,7)</i> <i>(1.789,5)</i>	402,2 <i>(303,1)</i> <i>(99,1)</i>	0,0	402,2	13 12/161 77
3.3	Hochschule International ^{1,2} <i>(davon: Schuldscheindarlehen ¹ Schuldscheindarlehen ²)</i>	14.827,4 <i>(5.112,9)</i> <i>(9.714,5)</i>	823,1 <i>(306,3)</i> <i>(516,8)</i>	0,0	823,1	13 12/161 90
3.4	Technologie- und Gründerzentrum Garching ² <i>(davon: Schuldscheindarlehen ²)</i>	8.180,7 <i>(8.180,7)</i>	457,3 <i>(457,3)</i>	0,0	457,3	13 12/161 64
	Summe 3	36.097,3	1.984,3	0,0	1.984,3	
	Summe 1	178.952,2	199,4	10.886,5	11.085,9	
	Summe 2	540.322,4	6.700,8	19.086,0	25.786,8	
	Summe 3	36.097,3	1.984,3	0,0	1.984,3	
	Gesamt :	755.371,9	8.884,5	29.972,5	38.857,0	

1: Anlage bei der Bayerischen Landesbank; 2: Anlage bei der LfA Förderbank Bayern;

3: Volumen nach Entnahme in Höhe von 1.660,0 Tsd. EUR zur Finanzierung der Baumaßnahme für das Internationale Künstlerhaus Bamberg.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)**5. Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern gebildete Kapitalstöcke**

Erläuterungen

Zu Nr. 1.1 und 2.2

Der Kapitalstock Meisterpreis wurde zum 01.04.2004 aufgelöst.

Zu Nr. 1.2

Die LfA Förderbank Bayern hat vom Freistaat Bayern im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungs GmbH Mittel in Höhe von 76,7 Mio. EUR erhalten, wovon 46 Mio. EUR zur Erhöhung des Grundkapitals der LfA und 30,7 Mio. EUR zur Finanzierung des Beteiligungsgeschäfts der Bayern Kapital verwendet wurden. Für die 46 Mio. EUR zahlt die LfA vereinbarungsgemäß aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von jährlich 3,45 Mio. EUR, die zweckgebunden der Bayern Kapital für das Beteiligungsgeschäft zur Verfügung gestellt wird.

Zu Nr. 1.3

Zur Finanzierung der Bayern Innovativ GmbH hat die LfA Förderbank Bayern einen Anteil von 51 % am Stammkapital übernommen. Um der LfA die Wahrnehmung ihrer Funktion als Mehrheitsgesellschafterin der Bayern Innovativ GmbH zu ermöglichen, hat der Freistaat Bayern das gezeichnete Kapital der LfA um 51,1 Mio. EUR erhöht. Für die Zuführung an Grundkapital zahlt die LfA jährlich aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von 3,83 Mio. EUR, die der Bayern Innovativ GmbH im Rahmen der als zweckgebundene Zuwendungen bereitgestellten Mittel vorab zur Verfügung zu stellen sind. Diese Vorleistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Zu Nr. 1.4

Zur Finanzierung der Bayer. Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH (GIW) wurden insgesamt 51,1 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Davon entfallen 153.387,56 EUR auf das Stammkapital der GIW. Die Erträge aus dem Kapitalstock von 50,98 Mio. EUR werden der GIW als zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt.

Zu Nr. 2.3

Die LfA - Förderbank Bayern hat vom Freistaat Bayern Mittel zur Erhöhung ihres Eigenkapitals in Höhe von 10,2 Mio. EUR (1999 und 2000 jeweils 5,1 Mio. EUR) erhalten. Hieraus stellt sie zur Mitfinanzierung eines speziellen Existenzgründerprogramms der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG) eine Vorzugsdividende zur Verfügung. Die vormalig begünstigte Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft (KBG) ist per 31.12.1999 im Rahmen einer Fusion in der BayBG aufgegangen.

Diese Vorleistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Zu Nr. 2.9

Ein Teilbetrag des Umweltfonds in Höhe von 30 Mio. EUR wurde zum 17.07.2004 aufgelöst.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
6. Versorgungsrücklage (Kap. 80 46)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
80 46						
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
133 01-4	931	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren und der Einlösung von Wertpapieren	14.100,0	21.107,5	A	12.721,0
					B	7.543,0
					C	4.862,0
162 01-8	931	Zinseinnahmen und Dividenden	18.167,4	22.046,8	A	12.288,1
					B	13.769,2
					C	9.491,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
359 01-1	931	Zuführungen aus dem Staatshaushalt	97.873,3	109.773,9	A	102.779,1
					B	87.525,5
					C	74.238,2
359 02-0	931	Zuführungen der sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	1.225,8	1.374,8	A	1.464,5
					B	1.112,6
					C	1.090,6
		Gesamteinnahmen	131.366,5	154.303,0	A	129.252,7
					B	109.950,3
					C	89.681,8
		Ausgaben				
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 01-9	931	Erwerb von Wertpapieren	131.366,5	154.303,0	A	129.252,7
					B	106.060,3
					C	88.172,1
		Gesamtausgaben	131.366,5	154.303,0	A	129.252,7
					B	106.060,3
					C	88.172,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 46**Zu Anlage B 7 Versorgungsrücklage des Freistaates**

§ 14 a BBesG schreibt die Bildung von Versorgungsrücklagen vor. Die Mittel der Versorgungsrücklage ergeben sich aus den verminderten Versorgungs- und Besoldungsanpassungen in den Jahren 1999 bis 2002 sowie durch Zuführung der Hälfte der Einsparungen durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001. Verwaltung und Anlage des Sondervermögens sind durch das Gesetz über die Bildung von Versorgungsrücklagen im Freistaat Bayern sowie durch Anlagerichtlinien geregelt.

Zu 80 46/133 01, 162 01

In den Jahren 2007 und 2008 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

Zu 80 46/359 01, 359 02

Die Höhe der Zuführungen ist auf der Grundlage der Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetze 1999 und 2000 sowie auf der Grundlage des Versorgungsänderungsgesetzes 2001 zu bestimmen.

	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Nachrichtlich:		
Stand der Versorgungsrücklage am Schluss des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	623.745,9	756.941,5

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
6. Versorgungsrücklage (Kap. 80 46)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
1	2	3	4	5	C	Ist 2004
						Tsd. EUR
						6
80 46		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	32.267,4	43.154,3	A	25.009,1
					B	21.312,2
					C	14.353,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	99.099,1	111.148,7	A	104.243,6
					B	88.638,1
					C	75.328,8
		Gesamteinnahmen	131.366,5	154.303,0	A	129.252,7
					B	109.950,3
					C	89.681,8
		Investitionsförderungsmaßnahmen	131.366,5	154.303,0	A	129.252,7
					B	106.060,3
					C	88.172,1
		Gesamtausgaben	131.366,5	154.303,0	A	129.252,7
					B	106.060,3
					C	88.172,1
		Überschuss	-	-	A	-
					B	3.890,0
					C	1.509,7

Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern

im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO
(Zu Kapitel 13 05)

Wirtschaftsjahre 2007 und 2008

Verzeichnis der Wirtschaftspläne

		Seite
1	Staatliches Hofbräuhaus in München	466
2	Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan	468
3	Staatsbad Bad Reichenhall	470
4	Staatsbad Bad Steben	472
5	Staatsbad Bad Kissingen	474
6	Staatsbad Bad Brückenau	476
7	Staatsbad Bad Bocklet	478
8	Besitzverwaltung beim Landesamt für Finanzen - Dienststelle München Teilbetrieb Staatliche Seenschiffahrt	480
9	Landeshafenverwaltung	482
10	Landeskraftwerke	484
11	Bayerische Zweige der Staatslotterie	486
12	Immobilien Freistaat Bayern	496

Bemerkungen:

1. Die Ausgabeansätze des Wirtschaftsplans sind für die Geschäftsführung bindend.
2. Betriebsnotwendige Abweichungen in den Ausgabeansätzen des Erfolgsplans bedürfen der schriftlichen Einwilligung der obersten Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.
3. Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplans bedürfen in jedem Fall der Einwilligung der obersten Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen; soweit in Ausnahmefällen außertarifliche Zulagen geleistet werden sollen, sind diese aus den Ansätzen für Löhne und Gehälter zu leisten.
4. Die im Finanzplan aufgeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, dass die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.
5. Die Dienstaufwandsentschädigungen - mit Ausnahme der Entschädigung für die Spielbanküberwachung - sind weggefallen. Die dadurch freiwerdenden Beträge können für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen verwendet werden und sind entsprechend nachzuweisen.

Staatliches Hofbräuhaus München
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	5.207,0	5.289,0	5.663,1	5.085,6	1	1
1.2 Personalnebenkosten	1.143,0	1.161,0	1.240,5	1.042,8	1	1
2. Sachausgaben						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.640,0	3.818,4	3.592,5	2.954,6	2	2
2.2 Einkauf Handelswaren	1.545,0	1.545,0	1.750,0	1.881,9	3	3
2.3 Fremdleistungen und Pachten	380,0	380,0	380,0	315,3		
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen						
3.1 Abschreibungen und Sachanlagen immat. WG	3.000,0	3.600,0	3.400,0	2.876,2	4	4
3.2 Abschreibungen auf Finanzanlagen	250,0	250,0	400,0	144,6		
3.3 Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen	400,0	400,0	220,0	396,6	5	5
3.4 Sonderabschreibung nach § 6b EstG	-	-	-			
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		70,0	-	0,2	6	6
5. Steuern						
5.1 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	500,0	150,0	500,0	635,1		
5.2 Sonstige Steuern	2.019,6	2.060,0	1.857,1	1.560,2	7	7
6. Aufwendungen						
6.1 Instandhaltung	2.500,0	1.750,0	1.650,0	2.545,8	8	8
6.2 Verwaltung und Vertrieb	8.104,5	8.371,0	7.200,0	7.227,0	9	9
6.3 Allgemeine Geschäfts- und Betriebskosten	2.000,0	2.100,0	1.800,0	1.928,3		
7. Gewinn	300,0	150,0	300,0	874,9		
Zusammen :	30.989,1	31.094,3	29.953,2	29.469,0		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Vermehrung der Sachanlagen	2.800,0	8.500,0	3.700,0		10	10
2. Vermehrung der Finanzanlagen	1.300,0	1.300,0	1.400,0		11	11
3. Darlehenstilgung	-	176,0	-			
4. Gewinnablieferung	300,0	-	300,0		12	12
Zusammen :	4.400,0	9.976,0	5.400,0			

Erläuterungen:

- Nr. 1: Erhöhung der Löhne und Gehälter, sowie der Personalnebenkosten unter Berücksichtigung der derzeitigen Tarifabschlüsse; geplanter Personalabbau durch Fluktuation.
- Nr. 2: Steigerung der Absatzmengen Eigenbier i.H.v. 2,9 % + Steigerung der Einkaufspreise i.H.v. 2 %, ab dem GJ 2007 steigende Energiekosten i.H.v. + 200 Tsd. EUR.
- Nr. 3: Gleichbleibendes Einkaufsvolumen, aber Preissteigerung (3 % alle 2 Jahre).
- Nr. 4: Erhöhung der Abschreibungen aufgrund vermehrtem Investitionsvorhaben Hofbräuhaus und Flaschenkeller.
- Nr. 5: Leichte Steigerung wegen Absatzmengensteigerung.
- Nr. 6: Annahme: 4 % auf 1,76 Mio. Darlehen (1. Tranche) in 2008 Laufzeit: 10 Jahre.
- Nr. 7: Steigende Biersteuer aufgrund jährlicher 2-% Absatzsteigerung im Inland; Annahme: Anpassung Biersteuer an EG ab 2007 (+ 25 %).
- Nr. 8: In 2008 geringere Instandhaltungsaufwendungen wg. Erneuerung Flaschenkeller und intensiver Erneuerungen HBH in den Vorjahren.
- Nr. 9: Geringfügige Kostensteigerung im Vertrieb wegen geplanter Absatzmehring; Verwaltungsaufwand konstant.
- Nr. 10: Veranschlagt sind:

	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
a) Fuhrpark	200,0	200,0	200,0
b) Büro und Geschäftsausstattung	450,0	200,0	200,0
c) Gebinde	600,0	600,0	400,0
d) Maschinen und technische Anlagen	300,0	6.400,0	1.500,0
e) Gaststätten- und Leihinventar	1.000,0	1.000,0	900,0
f) Investitionen in eigene Gebäude	250,0	100,0	500,0
Zusammen :	2.800,0	8.500,0	3.700,0

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	30.339,1	30.594,3	29.333,2	27.723,4	13	13
2. Zinsen und ähnliche Erträge	150,0	0,0	120,0	122,3	14	14
3. Sonstige Erträge	500,0	500,0	500,0	1.384,8		
4. Erträge aus Anlageabgängen	-	-	-	10,2		
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	-	-	-	228,3		
Zusammen :	30.989,1	31.094,3	29.953,2	29.469,0		

B. Finanzplan

				Deckung	
1. Gewinn	300,0	150,0	300,0		
2. Abschreibungen und Wertberichtigungen	2.640,0	3.090,0	3.600,0	15	15
3. Darlehensrückflüsse	850,0	800,0	1.100,0	16	16
4. Pensionsrückstellung	-	-	-		
5. Sonstige Deckungsmittel	610,0	4.176,0	400,0	17	17
6. Darlehen	-	1.760,0	-		18
Zusammen :	4.400,0	9.976,0	5.400,0		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 11: Leicht rückläufige Darlehensausreichungen.

Nr. 12: Aufgrund des verstärkten Liquiditätsbedarfs keine Gewinnabführung während der Darlehenslaufzeit ab 2008, vgl. Kap. 13 05 Tit. 121 11.

Nr. 13: Steigerung durch geplanten Mengenzuwachs, Bierpreiserhöhung in 2007.

Nr. 14: Zinsen auf gleich bleibendem Niveau geplant – nur leichte Steigerung; ab 2008 ist Liquidität gebunden.

Nr. 15: Abschreibungen Sachanlagen zzgl. Nettoabschreibungen Lieferrechte und Darlehen abzgl. Zuschreibungen.

Nr. 16: Geringere Darlehensrückflüsse für die Geschäftsjahre 2007 und 2008, da Darlehensausreichungen geringer werden.

Nr. 17: Finanzplan-Überdeckung aus Vorjahren.

Nr. 18: Erste Tranche des Darlehens von Seiten des Freistaates Bayern (1,76 Mio. EUR) in 2008, veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 51.

Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	4.124,0	4.203,0	4.156,0	3.991,7	1	1
1.2 Personalnebenkosten	885,0	893,0	933,0	862,6	1	1
2. Sachaufwendungen						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.468,0	3.681,0	3.059,0	3.048,5	2	2
2.2 Instandhaltungen	595,0	613,0	485,0	658,8		
2.3 Sonstige Sachaufwendungen	5.459,0	5.585,0	4.719,0	4.937,2	3	3
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.436,0	2.419,0	2.107,0	2.248,2	4	4
4. Wertberichtigung Umlaufvermögen	103,0	105,0	166,0	98,0		
5. Aufwandszinsen	158,0	138,0	257,0	193,1	5	5
6. Steuern und öffentliche Abgaben						
6.1 Steuern vom Einkommen, Ertrag usw.	33,0	33,0	32,0	32,2		
6.2 Biersteuer	1.588,0	1.676,0	1.273,0	1.149,3	6	6
7. Gewinn	250,0	315,0	250,0	259,5		
Zusammen :	19.099,0	19.661,0	17.437,0	17.479,1		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Vermehrung der Sachanlagen	2.090,0	2.030,0	7	7
2. Vermehrung der Finanzanlagen	750,0	950,0	8	8
3. Darlehenstilgung	485,3	429,1	9	9
4. Gewinnabführung	100,0	100,0		
Zusammen :	3.425,3	3.509,1		

Erläuterungen:

Nr. 1: Erhöhung der Löhne und Gehälter sowie der Personalnebenkosten unter Berücksichtigung der derzeitigen Tarifabschlüsse.

Nr. 2: Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung der Produktion.

Nr. 3: Entsprechend dem geplanten Umfang der Produktion; enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag zur Abführung an den Staatshaushalt.

Nr. 4: Entspricht der Entwicklung des Anlagevermögens.

Nr. 5: Entspricht dem derzeitigen Zins- und Tilgungsplan. Neuaufnahme von Darlehen ist nicht geplant.

Nr. 6: Entspricht der im Inland geplanten Verkaufsmenge an Bier.

Nr. 7: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Betriebsanlagen	200,0	250,0
b) Fuhrpark	50,0	50,0
c) Emballagen	380,0	480,0
d) Technik	1.060,0	800,0
- Kälteanlage Phase III		
- Druckluftkompressor		
- Keg Transponder		
- Entalkoholisierung		
- Kustermannhalle		
- Kaltwürzefilter		
- Keg-Außenwascher		
e) Gaststätten - und Leihinventar	400,0	450,0
Zusammen :	2.090,0	2.030,0

Nr. 8: Darlehen an Kunden.

Nr. 9: Tilgung von Investitionsdarlehen.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2004 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	19.039,0	19.601,0	17.372,0	17.425,3		
2. Zinsen	60,0	60,0	65,0	53,8		
Zusammen :	19.099,0	19.661,0	17.437,0	17.479,1		

B. Finanzplan

			Deckung	
1. Gewinn	250,0	315,0		
2. Abschreibungen	2.575,3	2.544,1		
3. Darlehensrückflüsse	600,0	650,0	10	10
Zusammen :	3.425,3	3.509,1		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 10: Planmäßige Tilgung der Kundendarlehen.

Bemerkung:

Die Beantragung neuer Darlehen ist im Planungszeitraum nicht vorgesehen.

Staatsbad Bad Reichenhall
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	-	-	-	-		
1.2 Personalnebenkosten	85,0	85,0	84,0	84,0	1	1
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	2.550,0	2.650,0	2.275,5	1.880,0	2	2
2.2 Fremdinstandhaltungen	545,0	541,0	497,0	495,0	3	3
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.000,0	1.000,0	1.340,0	960,0		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	51,0	51,0	49,0	51,0		
5. Übrige Aufwendungen	2.225,6	2.225,6	3.288,8	3.280,6	4	4
6. Gewinn	-	-	-	-		
Zusammen :	6.456,6	6.552,6	7.534,3	6.750,6		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	1.000,0	3.000,0	8	8
2. Sonstiger Bedarf	306,8	306,8	9	9
3. Verlust	3.553,6	3.549,6		
Zusammen :	4.860,4	6.856,4		

Erläuterungen:

- Nr. 1: Enthalten nur noch Kostenerstattung ehemaliger Beamter der Staatlichen Kurverwaltung.
 Nr. 2: Enthalten ist die an die Kur-GmbH als Kostenersatz für erbrachte Leistungen abgetretene Kurtaxe.
 2007: 2.400,0 Tsd. EUR, 2008: 2.500,0 Tsd. EUR.
 Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand (nicht auf die Kur-GmbH umlegbarer Bauunterhalt).
 Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je 25,6 Tsd. EUR, der bei Kap. 13 03 Tit. 261 02 mitveranschlagt ist. Ferner sind enthalten Zuschüsse für Verlustabdeckung, Darlehenstilgung und Investitionen der Kur-GmbH 2007: 2.200,0 Tsd. EUR, 2008: 2.200,0 Tsd. EUR.
 Nr. 5: Die Kurtaxerlöse werden an die Kur-GmbH abgetreten (vgl. Erläuterung Nr. 2).
 Nr. 6 / 7: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.

Nr. 8: Veranschlagt sind:	Gesamtkosten Tsd. EUR	bis 2006 Tsd. EUR	2007	2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Ergänzung/Sanierung Altbestand Rupertus Therme	5.500,0	-	1.000,0	2.000,0
				(VE:2.500,0)
b) Sanierung und Nutzungsänderung Kurtheater	2.500,0	-	-	1.000,0
				(VE:1.500,0)
Summe (Mehring des Anlagevermögens):	8.000,0	-	1.000,0	3.000,0

- Nr. 9: Ausgleich nicht liquiditätswirksamer Mieterträge.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	2.400,0	2.500,0	2.150,0	1.736,0	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	180,0	180,0	160,0	160,0	6	6
1.3 Vermietung und Verpachtung	320,0	320,0	330,0	335,0	7	7
2. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-		
3. Zins- und ähnliche Erträge	3,0	3,0	2,0	4,5		
4. Übrige Erträge	-	-	-	-		
5. Verlust	3.553,6	3.549,6	4.892,3	4.515,1		
Zusammen :	6.456,6	6.552,6	7.534,3	6.750,6		

B. Finanzplan

			Deckung	
1. Abschreibungen	1.000,0	1.000,0		
2. Einlage	17,9	17,9	10	10
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	2.550,0	2.500,0	11	11
4. Kapitalausstattung	250,0	2.000,0	12	12
5. Investitionsdarlehen	1.042,5	1.338,5	13	13
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-		
Zusammen :	4.860,4	6.856,4		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 10: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 11: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 12: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 13: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.

Staatsbad Bad Steben
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	-	-	-	-		
1.2 Personalnebenkosten	34,0	35,0	47,0	46,0	1	1
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	820,0	825,0	790,0	760,6	2	2
2.2 Fremdinstandhaltungen	105,0	115,0	95,0	85,0	3	3
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.030,5	1.021,9	1.182,4	1.361,4		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	32,0	32,0	32,0	32,0		
5. Übrige Aufwendungen	1.144,3	1.163,8	685,9	980,8	4	4
6. Gewinn	-	-	-	-		
Zusammen :	3.165,8	3.192,7	2.832,3	3.265,8		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Mehrung des Anlagevermögens	3.215,0	1.903,8	8	8
2. Sonstiger Bedarf	-	-		
3. Verlust	2.396,6	2.415,0		
Zusammen :	5.611,6	4.318,8		

Erläuterungen:

- Nr. 1: Enthalten nur noch Kostenerstattung ehemaliger Beamter der Staatlichen Kurverwaltung.
 Nr. 2: Enthalten ist die an die Kur-GmbH als Kostenersatz für erbrachte Leistungen abgetretene Kurtaxe 2007: 745,0 Tsd. EUR, 2008: 752,5 Tsd. EUR.
 Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand (nicht auf die Kur-GmbH umlegbarer Bauunterhalt).
 Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je 25,6 Tsd. EUR, der bei Kap. 13 03 Tit. 261 02 mitveranschlagt ist. Ferner sind enthalten Zuschüsse für Verlustabdeckung und Investitionen der Kur-GmbH 2007: 1.118,7 Tsd. EUR, 2008: 1.138,2 Tsd. EUR.
 Nr. 5: Die Kurtaxerlöse werden an die Kur-GmbH abgetreten (vgl. Erläuterung Nr. 2).
 Nr. 6 u. 7: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.

Nr. 8: Veranschlagt sind:	Gesamtkosten	bis 2006	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Überholung Parkanlagen und Wege	300,0	-	150,0	150,0
b) Sanierung Badehaus I (Altbestand)	4.800,0	3.000,0	1.800,0	-
c) Substanzerhaltung Kurhaus	90,0	-	70,0	20,0
d) Sanierung Moorbecken	77,0	-	50,0	-
e) Sanierung Betriebshof	360,0	-	180,0	180,0
f) Sanierung Säulen Wandelhalle	100,0	-	70,0	30,0
g) Thermenzugang	90,0	-	90,0	-
h) Sanierung Kurgärtnerei	1.410,0	-	-	470,0
i) Sanierung Klenzebau	618,8	-	300,0	318,8

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	745,0	752,5	770,3	740,7	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	22,0	23,0	22,0	22,0	6	6
1.3 Vermietung und Verpachtung	0,2	0,2	0,2	0,2	7	7
2. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-		
3. Zins- und ähnliche Erträge	1,0	1,0	1,0	1,0		
4. Übrige Erträge	1,0	1,0	1,0	1,0		
5. Verlust	2.396,6	2.415,0	2.037,8	2.500,9		
Zusammen :	3.165,8	3.192,7	2.832,3	3.265,8		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Abschreibungen	1.030,5	1.021,9		
2. Einlage	17,9	17,9	9	9
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	1.350,0	1.350,0	10	10
4. Kapitalausstattung	579,0	579,0	11	11
5. Investitionsdarlehen	2.634,2	1.350,0	12	12
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-		
Zusammen :	5.611,6	4.318,8		

Erläuterungen (Fortsetzung):

	Gesamtkosten	bis 2006	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
j) Sanierung Kanalisation	360,0	60,0	150,0	150,0
k) Errichtung Kfz-Stellplätze	755,0	-	200,0	555,0
l) Sanierung Einhausung Pfarrbach	130,0	-	130,0	-
m) Sanierung Max-Marienquelle	25,0	-	25,0	-
n) Sanierung geschlossene Wandelhalle	30,0	-	-	30,0
Summe (Vermehrung des Anlagevermögens)	9.145,8	3.060,0	3.215,0	1.903,8

Nr. 9: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 10: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 11: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 12: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.

Staatsbad Bad Kissingen
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	-	-	-	-		
1.2 Personalnebenkosten	120,0	120,0	100,0	85,5	1	1
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	4.059,0	4.150,0	4.091,5	3.644,1	2	2
2.2 Fremdinstandhaltungen	670,0	670,0	720,0	430,4	3	3
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.000,0	2.000,0	2.200,0	1.900,0		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	100,3	100,3	100,4	93,1		
5. Übrige Aufwendungen	1.505,0	1.456,0	1.572,5	2.670,7	4	4
6. Gewinn	-	-	-	-		
Zusammen :	8.454,3	8.496,3	8.784,4	8.823,8		

B. Finanzplan

Bedarf				
1. Vermehrung des Anlagevermögens	875,0	2.270,0		8
2. Sonstiger Bedarf	280,0	-		9
3. Verlust	3.117,9	3.216,9		
Zusammen :	4.272,9	5.486,9		

Erläuterungen:

- Nr. 1: Enthalten nur noch Kostenerstattung ehemaliger Beamter der Staatlichen Kurverwaltung.
 Nr. 2: Enthalten ist die an die Kur-GmbH als Kostenersatz für erbrachte Leistungen abgetretene Kurtaxe
 2007: 3.800,0 Tsd. EUR; 2008: 3.850,0 Tsd. EUR.
 Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand (Instandhaltung verpachteter Objekte).
 Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je 25,6 Tsd. EUR,
 der bei Kap. 13 03 Tit. 261 02 mitveranschlagt ist. Ferner sind enthalten Zuschüsse für Verlustabdeckung und
 Investitionen der Kur-GmbH 2007: 1.350,0 Tsd. EUR, 2008: 1.300,0 Tsd. EUR.
 Nr. 5: Die Kurtaxerlöse werden an die Kur-GmbH abgetreten (vgl. Erläuterung Nr. 2).
 Nr. 6 u. 7: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.

Nr. 8: Veranschlagt sind:	Gesamtkosten			
	Tsd. EUR	bis 2006 Tsd. EUR	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
a) Sanierung Druckerhöhungsanlagen Kurhausbad	190,0	-	190,0	-
b) Instandsetzung Kurtheater	470,0	-	170,0	-
c) Qualitätssicherung Heilquellen (inkl. Analysen)	170,0	-	60,0	60,0
d) Sanierung Runder Brunnen (inkl. Turbinenhaus)	1.970,0	-	170,0	1.800,0
e) Sanierung Krugmagazin	1.250,0	-	-	210,0
f) Sanierung Kurgastzentrum	330,0	-	130,0	200,0
g) Sanierung Kurhausbad	110,0	-	110,0	-
h) Schrankenanlage Regentenbau	45,0	-	45,0	-
Summe (Vermehrung des Anlagevermögens)	4.535,0		875,0	2.270,0

- Nr. 9: Ausgleich für Beteiligtenleistung Hochwasserschutz Art. 61 Abs. 3 BayHO.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	3.800,0	3.850,0	3.900,0	3.435,3	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	314,8	324,8	272,0	279,5	6	6
1.3 Vermietung und Verpachtung	1.216,6	1.100,6	1.267,1	1.237,5	7	7
2. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-		
3. Zins- und ähnliche Erträge	5,0	4,0	1,0	3,8		
4. Übrige Erträge	-	-	-	-		
5. Verlust	3.117,9	3.216,9	3.344,3	3.867,7		
Zusammen:	8.454,3	8.496,3	8.784,4	8.823,8		

B. Finanzplan

				Deckung
1. Abschreibungen	2.000,0	2.000,0		
2. Einlage	17,9	17,9		10
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	1.100,0	1.200,0		11
4. Kapitalausstattung	750,0	1.000,0		12
5. Investitionsdarlehen	125,0	1.269,0		13
6. Sonstige Deckungsmittel	280,0	-		14
Zusammen:	4.272,9	5.486,9		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 10: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 11: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 12: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 13: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.

Nr. 14: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 894 54.

Staatsbad Bad Brückenau
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	1.210,0	1.288,0	1.400,5	1.220,8	1	1
1.2 Personalnebenkosten	362,8	382,3	397,9	337,8		
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	672,8	675,8	607,5	625,9	2	2
2.2 Fremdinstandhaltungen	130,0	130,0	160,0	412,7	3	3
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.400,0		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	36,0	36,0	33,3	35,9		
5. Übrige Aufwendungen	512,0	512,0	527,1	530,0	4	4
6. Gewinn	-	-	-	-		
Zusammen:	4.623,6	4.724,1	4.826,3	4.563,1		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	3.815,0	1.580,0	8	8
2. Sonstiger Bedarf	368,1	-	9	9
3. Verlust	1.765,1	1.858,6		
Zusammen:	5.948,2	3.438,6		

Erläuterungen:

- Nr. 1: Lohn- und Gehaltsaufwand nach voraussichtlichem Bedarf.
 Nr. 2: Mehr infolge Abgabe der Wärmeversorgung an einen Contractor.
 Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.
 Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je 17,9 Tsd. EUR, der bei Kap. 13 03 Tit. 261 02 mitveranschlagt ist.
 Nr. 5: Ansatz nach voraussichtlichem Anfall. Auf Kurtaxerlöse entfallen in 2007: 350,0 Tsd. EUR, 2008: 420,0 Tsd. EUR.
 Nr. 6 u. 7: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.

Nr. 8: Veranschlagt sind:	Gesamtkosten	bis 2006	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Qualitätssicherung der Heilquellen	120,0	-	30,0	30,0
b) Erneuerung der Kanalisation	600,0	-	50,0	250,0
c) Sonstige Anschaffungen	400,0	-	100,0	100,0
d) Sanierung der Remise zum Parkdeck und Busparkplatz	5.000,0	800,0	3.500,0	700,0
e) Sanierung Kurhaushotel SpA-Flügel	400,0	-	-	400,0
f) Brandschutzmaßnahmen im Staatsbad	100,0	-	50,0	50,0
g) Sanierung Kuppelsaal	85,0	-	85,0	-
h) Abriss alte Kurgärtnerei	50,0	-	-	50,0
Summe (Mehring des Anlagevermögens):	6.755,0	800,0	3.815,0	1.580,0

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	643,5	643,5	668,2	476,3	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	454,5	459,5	434,6	432,4	6	6
1.3 Vermietung und Verpachtung	1.615,3	1.615,3	1.671,9	1.276,8		
2. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-		
3. Zins- und ähnliche Erträge	1,2	1,2	2,4	4,5		
4. Übrige Erträge	144,0	146,0	241,0	200,2	7	7
5. Verlust	1.765,1	1.858,6	1.808,2	2.172,9		
Zusammen :	4.623,6	4.724,1	4.826,3	4.563,1		

B. Finanzplan

				Deckung	
1. Abschreibungen	1.700,0	1.700,0			
2. Einlage	10,2	10,2		10	10
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	-	150,0		11	11
4. Kapitalausstattung	2.000,0	-		12	12
5. Investitionsdarlehen	2.238,0	1.578,4		13	13
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-			
Zusammen :	5.948,2	3.438,6			

Erläuterungen (Fortsetzung):

- Nr. 9: Ausgleich für nicht liquiditätswirksame Miet- und Pächterträge.
 Nr. 10: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.
 Nr. 11: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.
 Nr. 12: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.
 Nr. 13: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.

Staatsbad Bad Bocklet
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	-	-	-	-	1	1
1.2 Personalnebenkosten	-	-	-	-		
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	547,2	563,2	460,3	427,6	2	2
2.2 Fremdinstandhaltungen	90,0	90,0	95,0	56,2	3	3
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	500,0	500,0	570,0	450,0		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	11,2	11,2	11,1	10,3		
5. Übrige Aufwendungen	193,4	194,4	197,2	190,2	4	4
6. Gewinn	-	-	-	-		
Zusammen :	1.341,8	1.358,8	1.333,6	1.134,3		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	140,0	410,0	8	8
2. Sonstiger Bedarf	-	-		
3. Verlust	922,3	922,3		
Zusammen :	1.062,3	1.332,3		

Erläuterungen:

- Nr. 1: Wegfall infolge Personalgestellung an die Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH.
 Nr. 2: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand (Energie, Kurtaxüberlassung vgl. Erläuterung Nr. 5, gärtnerischer Aufwand).
 Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.
 Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein kurortfördernder Zuschuss an die Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH, 2007 und 2008 je 153,4 Tsd. EUR.
 Nr. 5: Die Kurtaxerlöse werden als Kostenersatz in voller Höhe an die Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH abgetreten (vgl. Erläuterung Nr. 2)..
 Nr. 6 u. 7: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.

Nr. 8: Veranschlagt sind:	Gesamtkosten	bis 2006	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Dach- und Deckensanierung Badehaus	12,0	-	120,0	-
b) Erweiterung Maschinenpark	30,0	-	15,0	15,0
c) Sanierung Treppenanlage Fürstenbau	90,0	-	-	90,0
d) Sanierung Badehaus (Nordflügel)	3.000,0	-	-	300,0
				(VE:2.200,0)
e) Qualitätssicherung Heilquellen	20,0	-	5,0	5,0
Summe (Mehring Anlagevermögen):	3.152,0	-	140,0	410,0

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	200,0	205,0	210,0	192,9	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	128,2	138,2	31,4	26,3	6	6
1.3 Vermietung und Verpachtung	91,0	93,0	82,5	72,9	7	7
2. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-		
3. Zins- und ähnliche Erträge	0,1	0,1	0,2	0,1		
4. Übrige Erträge	0,2	0,2	0,6	1,3		
5. Verlust	922,3	922,3	1.008,9	840,8		
Zusammen :	1.341,8	1.358,8	1.333,6	1.134,3		

B. Finanzplan

			Deckung	
1. Abschreibungen	500,0	500,0		
2. Einlage	-	-		
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	400,0	400,0	9	9
4. Kapitalausstattung	-	-	10	10
5. Investitionsdarlehen	162,3	432,3	11	11
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-		
Zusammen :	1.062,3	1.332,3		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 9: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 10: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 11: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.

Besitzverwaltung beim Landesamt für Finanzen - Dienststelle München
Teilbetrieb Staatliche Seenschifffahrt
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	vorläufiges Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter und Besoldungen	500,0	500,0	500,0	500,0	1	1
1.2 Personalnebenkosten	-	-	-	-		
2. Sachausgaben des Betriebes						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-	-	-		
2.2 Instandhaltung	50,0	50,0	42,0	10,0	2	2
2.3 Sonstige Sachausgaben	10,0	10,0	8,0	11,0	2	2
3. Zinsen	150,0	145,0	128,6	128,6	3	3
4. Abschreibungen auf Anlagevermögen	75,0	80,0	70,0	70,0		
5. Steuern und öffentliche Abgaben	1,5	1,5	1,5	1,5		
6. Gewinn	-	-	-	681,9		
Zusammen :	786,5	786,5	750,1	1.403,0		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	1.500,0	1.500,0	6	6
2. Gewinnablieferungen	-	-		
3. Überdeckung	-	-		
4. sonstiger Bedarf	200,0	200,0	7	7
5. Verlust	253,5	263,5		
Zusammen :	1.953,5	1.963,5		

Erläuterungen:

Nr. 1: Versorgungsbezüge der Ruhestandsbeamten und Hausmeisterkosten Schönau am Königsee.

Nr. 2: Schätzung entsprechend den Vorjahren.

Nr. 3: Zinsaufwand für Darlehen aus dem Staatshaushalt (vgl. Nr. 5).

Nr. 4: Auflösung durch Änderung der Lebenserwartung.

Nr. 5: Zinsertrag für an die Bayerische Seenschifffahrt weitergereichte Darlehen und aus Festgeldanlage.

Nr. 6: Veranschlagt sind:

	Gesamtkosten Tsd. EUR	bis 2006 Tsd. EUR	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
Umgestaltung Wertgelände Starnberg (BA I)	4.000,0		1.500,0	1.500,0
				(VE: 1.000,0)
Summe (Mehring des Anlagevermögens):	4.000,0		1.500,0	1.500,0

Nr. 7: Ausgleich nicht liquiditätswirksamer Erträge aus Rückstellungsaufösungen (vgl. Nr. 4).

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Vorläufiges Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag						
a) Pacht der GmbH	103,0	103,0	103,0	103,0		
b) Sonstige Mieten	60,0	60,0	60,0	60,0		
c) Auflösung Pensionsrückstellungen	200,0	200,0	150,0	400,0	4	4
2. Sonstige Erträge	-	-	-	670,0		
3. Zinsen	170,0	160,0	138,6	170,0	5	5
4. Verlust	253,5	263,5	298,5			
Zusammen :	786,5	786,5	750,1	1.403,0		

B. Finanzplan

			Deckung	
1. Abschreibungen	75,0	80,0		
2. Jahresüberschuss	-	-		
3. Investitionszuschuss	1.678,5	1.683,5	8	8
4. Kapitalausstattung	-	-		
5. Investitionsdarlehen	-	-		
6. Eigenmittel	200,0	200,0	9	9
Zusammen :	1.953,5	1.963,5		

Nr. 8: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 891 55 veranschlagt.

Nr. 9: Zur Deckung des Bedarfs Nr. 7.

Landeshafenverwaltung
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen

A. Erfolgsplan

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwand	3.677,4	3.749,4			1	1
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	111,0	111,0				
3. Steuern	911,3	1.110,6				
4. Jahresüberschuss	2.543,7	3.100,3				
Zusammen:	7.243,4	8.071,3				

B. Finanzplan

Bedarf

1. Vermehrung der Finanzanlagen	2.543,7	3.100,3	4	4
2. Erhöhung Eigenmittel	-	-		
Zusammen:	2.543,7	3.100,3		

Erläuterungen:

Der Staatsbetrieb Bayerische Landeshafenverwaltung (LHV) wurde zum Stichtag 01.06.2005 rechtsformprivatisiert. Die Privatisierung erfolgte im Wege der Ausgliederung des gesamten Vermögens der LHV auf die Bayernhafen GmbH & Co. KG. Die „verbleibende“ LHV ist ab dem 01.06.2005 nicht mehr operativ tätig. Der Unternehmensgegenstand umfasst seit diesem Zeitpunkt die Bereiche Personalgestellung, die 100 %ige Beteiligung an der Bayernhafen VerwaltungsGmbH und den Mitunternehmeranteil an der Bayernhafen GmbH & Co. KG.

Die Zahlen der Vorjahre sind aufgrund der geänderten Unternehmenstätigkeit nicht vergleichbar.

Nr. 1: Personalkosten im Lohn- und Gehaltsbereich entsprechend der vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen vorgegebenen Multiplikatoren auf der Basis der Istkosten unter Berücksichtigung von Veränderungen in der Personalstruktur. Alle Mitarbeiter sind auf Grundlage eines Personalgestellungsvertrages für die Bayernhafen GmbH & Co. KG tätig.

Nr. 2: Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten die Erstattungen der Bayernhafen GmbH & Co. KG für die personalgestellten Mitarbeiter der LHV.

Nr. 3: Die Erträge aus dem 100 %igen Mitunternehmeranteils der Bayernhafen GmbH & Co. KG entsprechen dem gesamten geplanten Jahresüberschuss der Bayernhafen GmbH & Co. KG.

Nr. 4: Der Jahresüberschuss erhöht den Wert des Mitunternehmeranteils an der Bayernhafen GmbH & Co. KG

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Sonstige betriebliche Erträge	3.788,4	3.860,4			2	2
2. Beteiligungsgewinn Bayernhafen GmbH & Co. KG	3.455,0	4.210,9			3	3
3. Jahresfehlbetrag	-	-				
Zusammen:	7.243,4	8.071,3				

B. Finanzplan**Deckung**

1. Jahresüberschuss	2.543,7	3.100,3
2. Verbrauch Eigenmittel	-	-
Zusammen :	2.543,7	3.100,3

Landeskraftwerke
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Material, Fremdleistungen, Sonstiges	730,0	740,0	760,0	812,1	1	1
2. Personalaufwand	86,0	86,0	80,0	56,1		
3. Abschreibungen	520,0	480,0	500,0	612,3		
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	60,0	60,0	-	45,6		
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119,0	106,0	117,0	118,5	2	2
6. Sonstige Steuern	1,0	1,0	1,0	-		
7. Jahresüberschuss	-	253,0	-	-		
Zusammen:	1.516,0	1.726,0	1.458,0	1.644,6		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	960,0	1.190,0	3	3
2. Darlehenstilgung	226,0	226,0	2	2
3. Jahresfehlbetrag	165,0	-		
Zusammen:	1.351,0	1.416,0		

Erläuterungen:

Nr. 1: In diesen Ansätzen sind die Aufwendungen für das Betriebspersonal der Wasserwirtschaftsämter mit 630,0 Tsd. EUR in 2007 und 640,0 Tsd. EUR in 2008 enthalten.

Nr. 2: Die Zinsaufwendungen und Tilgungen betreffen die Darlehen des Freistaates Bayern für die Kraftwerke Frauenau, Förmitz und Sylvenstein

Nr. 3: Als größte Posten sind in diesem Ansatz enthalten:

	2007	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
KW Neubau Leerstetten (RMD-Kanal)	700,0	700,0
KW Neubau Schwarzachausleitung		250,0
KW Postmünster Erneuerung Steuerung	120,0	
KW Tiefenbach Erneuerung Steuerung		100,0

Nr. 4: Aufgrund laufender Vertragsverhandlungen wird mit höheren Strompreisvergütungen ab 2008 gerechnet.

Nr. 5: Zur Deckung von Investitionen werden Eigenmittel des Staatsbetriebes im erforderlichen Umfang eingesetzt.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse	1.300,0	1.700,0	1.350,0	1.408,5	4	4
2. Sonstige betriebliche Erträge	1,0	1,0	1,0	1,3		
3. Zinsen und ähnliche Erträge	50,0	25,0	100,0	61,6		
4. Jahresfehlbetrag	165,0	-	7,0	183,2		
Zusammen:	1.516,0	1.726,0	1.458,0	1.644,6		

B. Finanzplan

			Deckung	
1. Jahresüberschuss	-	253,0		
2. Abschreibungen	520,0	480,0		
3. Kapitalausstattung / Darlehen	-	-		
4. Eigenmittel	831,0	683,0	5	5
Zusammen:	1.351,0	1.416,0		

**Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007	Betrag für 2008	Betrag für 2006	Ergebnis 2005	Erläuterungen	
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	2007	2008
1	2	3	4	5	6	7

a) Staatslotterie

Aufwendungen	A. Erfolgsplan					
1. Umsatzabhängige Aufwendungen						
a) Gewinnauszahlungen	575.267,1	581.504,9	642.996,2	600.824,2	1	1
b) Lotteriesteuer	203.133,3	205.383,3	227.250,0	210.972,0	2	2
c) Vertriebsvergütung	125.814,1	127.202,3	139.619,9	128.060,0	3	3
d) Zahlungen an den Süddeutschen Fußballverband	250,0	250,0	310,0	253,9	4	4
e) Zweckertrag der Glücksspirale	7.083,3	7.366,7	9.633,3	10.043,7	5	5
f) Zahlungen an den Deutschen Fußballbund	0,0	0,0	633,5	0,0		
	911.547,8	921.707,2	1.020.442,9	950.153,8		
2. Personalaufwand (Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung)	14.984,0	15.316,0	15.234,0	13.548,3	6	6
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.246,0	10.618,0	11.950,0	4.145,0	7	7
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	56.748,1	58.217,1	60.495,4	55.534,6	8	8
5. Jahresüberschuss	241.500,0	241.500,0	274.300,0	260.410,3	9	9
Zusammen	1.234.025,9	1.247.358,3	1.382.422,3	1.283.792,0		
dazu Spielbanküberwachung						
1. Personalaufwendungen (Gehälter und Versorgungsbezüge)	3.867,0	3.908,0	3.764,0	3.734,3	13	13
2. Sachaufwendungen	90,0	90,0	187,0	15,9	14	14
Zusammen	3.957,0	3.998,0	3.951,0	3.750,2		

Bedarf

	B. Finanzplan					
1. Vermehrung des Anlagevermögens	10.725,0	7.628,0			16	16
2. Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln	3.579,0	3.579,0			17	17
3. Einstellungen in die andere Gewinnrücklage Ausgleichsfonds	6.000,0	6.000,0			18	18
4. Sonstiger Bedarf	0,0	2.990,0			19	19
5. Gewinnabführung an den Haushalt	236.500,0	236.500,0			20	20
Zusammen	256.804,0	256.697,0				

Haushaltsvermerk:

Von den Ausgaben sind gesperrt jährlich 400,0 Tsd. EUR Personalkosten und jährlich 2.500,0 Tsd. EUR für Werbung und Marketing.

Kapitel 13 05 Anlage C 11

Zweckbestimmung	Betrag für	Betrag für	Betrag für	Ergebnis	Erläuterungen	
	2007	2008	2006	2005	2007	2008
1	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	2007	2008
	2	3	4	5	6	7

a) Staatslotterie

A. Erfolgsplan						Erträge	
						10	10
1. Umsatzerlöse aus Loseverkauf, Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren							
a) Staatliche Bayerische Losbrieflotterie	95.000,0	96.000,0	116.000,0	97.090,9			
b) Bayerischer Fußballtoto	13.000,0	13.000,0	16.070,0	13.199,9			
c) Lotto	708.400,0	714.600,0	789.300,0	726.221,0			
d) Extra-Lotto	-	-	-	8.810,0			
e) Keno	56.700,0	58.800,0	40.950,0	59.671,7			
f) Lotterie Spiel 77	145.000,0	146.000,0	156.000,0	146.850,5			
g) Lotterie Super 6	100.000,0	102.000,0	110.000,0	102.250,8			
h) Lotterie Plus 5	5.500,0	5.600,0	4.000,0	5.750,9			
i) Glücksspirale	26.200,0	27.300,0	35.640,0	28.841,7			
k) Oddset-Wetten	69.000,0	69.000,0	95.540,0	77.144,6			
	1.218.800,0	1.232.300,0	1.363.500,0	1.265.832,0			
2. Sonstige betriebliche Erträge	13.911,9	13.744,3	16.458,3	16.816,1	11		11
3. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Zinsen	1.314,0	1.314,0	2.464,0	1.143,9	12		12
Zusammen	1.234.025,9	1.247.358,3	1.382.422,3	1.283.792,0			
dazu Spielbanküberwachung							
Ausgabenerstattung für die Spielbanküberwachung	3.957,0	3.998,0	3.951,0	3.750,2	15		15
Zusammen	3.957,0	3.998,0	3.951,0	3.750,2			

B. Finanzplan

B. Finanzplan						Deckung	
1. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.246,0	10.618,0			21		21
2. Entnahmen aus der anderen Gewinnrücklage Ausgleichsfonds	4.579,0	4.579,0			22		22
3. Sonstige Deckungsmittel	1.479,0	-			23		23
4. Jahresüberschuss	241.500,0	241.500,0			24		24
Zusammen	256.804,0	256.697,0					

Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008

Zweckbestimmung	Betrag für 2007	Betrag für 2008	Betrag für 2006	Ergebnis 2005	Erläuterungen	
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
b) Spielbanken						
Aufwendungen					A. Erfolgsplan	
1. Personalaufwendungen (Gehälter, Löhne, soziale Leistungen, Versorgungsleistungen)						
a) der Nichtspieltechniker	11.096,5	11.125,6	11.018,0	11.613,5	25	25
b) der Spieltechniker	38.130,5	38.409,4	36.552,9	37.952,3	26	26
2. Sachaufwendungen	16.246,1	16.085,2	15.727,1	14.653,1	27	27
3. Steuern und Spielbankabgabe	68.000,0	68.000,0	88.460,0	81.140,5	28	28
4. Abführung für gemeinnützige Zwecke	-	-	-	-	29	29
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.900,0	5.900,0	6.715,5	6.122,9	30	30
6. Jahresüberschuss	14.437,9	14.290,8	3.707,5	- 3.300,1		
Zusammen	153.811,0	153.811,0	162.181,0	148.182,2		
Bedarf					B. Finanzplan	
1. Vermehrung des Anlagevermögens	8.314,6	7.717,5			32	32
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	-	-				
3. Abführung für gemeinnützige Zwecke	-	-			33	33
4. Gewinnabführung an den Haushalt	13.250,0	13.700,0			34	34
Zusammen	21.564,6	21.417,5				

Kapitel 13 05 Anlage C 11

Zweckbestimmung	Betrag für 2007	Betrag für 2008	Betrag für 2006	Ergebnis 2005	Erläuterungen	
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	2007	2008
1	2	3	4	5	6	7

b) Spielbanken

A. Erfolgsplan	Erträge					
1. Bruttospielertrag	130.000,0	130.000,0	135.300,0	124.483,9	31	31
2. Zuwendungen	21.620,0	21.620,0	24.566,0	21.428,9	31	31
3. Sonstige Erträge (Eintrittsgelder usw.)	2.191,0	2.191,0	2.315,0	2.269,4	31	31
Zusammen	153.811,0	153.811,0	162.181,0	148.182,2		

B. Finanzplan

	Deckung					
1. Abschreibung und Wertberichtigung	5.900,0	5.900,0			35	35
2. Abführung für gemeinnützige Zwecke	-	-			33	33
3. Eigene Deckungsmittel	1.226,7	1.226,7			36	36
4. Gewinn lt. Betriebsplan	14.437,9	14.290,8				
Zusammen	21.564,6	21.417,5				

**Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008**
Kapitel 13 05 Anlage C 11

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen Nr.	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1 Gewinnauszahlungen	575.267,1	581.504,9
Die Gewinnauszahlungen sind in Höhe der planmäßigen bzw. der vertraglichen Gewinnausschüttungsverpflichtung angesetzt. Von dem Gesamtbetrag der jeweiligen <i>Spieleinsätze</i> werden als Gewinnsumme derzeit bereitgestellt: 47,92 % beim Bayernlos, 46,43 % beim Astrolos, 49,15 % bei der Lotterie „Extra-Gehalt“, 50,0 % beim Bayerischen Fußballtoto und dem Lotto, 49,48 % bei Keno, 42,67 % bei der Lotterie Spiel 77, 44,67 % bei der Lotterie Super 6, 48,67 % bei Plus 5 und 40,02 % bei der Glücksspirale. Bei der Oddset-Kombi-Wette wird mit einer durchschnittlichen Gewinnausschüttung von 53,0 % und bei der Oddset-TOP-Wette mit einer Gewinnausschüttung von 60 % gerechnet.		
2 Lotteriesteuer	203.133,3	205.383,3
Die Lotteriesteuer beträgt 16 2/3 % der Umsatzerlöse aus Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren.		
3 Vertriebsvergütung	125.814,1	127.202,3
Die Vergütung für die Vertriebsorganisation ist nach der derzeit geltenden Provisionsregelung bemessen. Der durchschnittliche Vergütungssatz beträgt bei der <i>Staatlichen Bayerischen Losbrieflotterie</i> 15,8 % und bei den <i>übrigen Lotterien und Wetten</i> 9,81 %. Der Tilgungszuschuss zu Investitionskrediten ist jeweils mit 130,0 Tsd. EUR eingeplant.		
4 Zahlungen an den Süddeutschen Fußballverband	250,0	250,0
Der Süddeutsche Fußballverband erhält 2 v.H. der Umsätze aus dem Fußballtoto für die Bereitstellung der Terminlisten.		
5 Zweckertrag der Glücksspirale	7.083,3	7.366,7
Die Glücksspirale wird seit 1976 als Staatslotterie von der Staatlichen Lotterieverwaltung veranstaltet. Der Zweckertrag beträgt planmäßig 28 1/3 % des Spielkapitals und ist zur Förderung von Gesundheit, Sport, Denkmal- und Naturschutz bestimmt.		
6 Personalaufwand		
Veranschlagt sind nach Arbeitnehmergruppen:		
1. <i>Planmäßige Beamte</i>		
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Versorgungszuschlag und Versorgungsbezüge	1.722,0	1.741,0
davon		
a) Versorgungszuschlag		
2007 = 396,2 Tsd. EUR		
2008 = 400,1 Tsd. EUR		
b) Dienstaufwandsentschädigung (vgl. Erläuterungen zu 13 05 / 422 46)		
für den Präsidenten der Staatlichen Lotterieverwaltung		
2007 = 2,1 Tsd. EUR jährlich		
2008 = 2,1 Tsd. EUR jährlich		
für den Vizepräsidenten der Staatlichen Lotterieverwaltung		
2007 = 1,8 Tsd. EUR		
2008 = 1,8 Tsd. EUR		
(Vgl. Nr. 5 der Bemerkungen zu den Wirtschaftsplänen der Unternehmen des Freistaats Bayern)		
2. <i>Angestellte und Arbeiter</i>		
Vergütungen und Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil	13.032,0	13.345,0
zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung		
davon soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		
2007 = 2.172,0 Tsd. EUR		
2008 = 2.224,2 Tsd. EUR		

**Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008**
Kapitel 13 05 Anlage C 11
Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen

Nr.	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
(noch Nr. 6 Personalaufwand))		
3. <i>Personalentwicklungsmaßnahmen</i>	100,0	100,0
4. <i>Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften und Unterstützungen</i>	130,0	130,0
Zusammen	14.984,0	15.316,0
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
Die in den Geschäftsjahren 2007 und 2008 voraussichtlich erfolgswirksam werdenden Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen: Abschreibungen auf		
a) in 2006 betriebsbereite Vermögensgegenstände	7.206,9	7.206,9
b) in 2007 betriebsbereite Vermögensgegenstände	754,3	1.508,6
c) in 2008 betriebsbereite Vermögensgegenstände	0,0	863,7
d) das Anlagevermögen Stand 31.12.2005	1.285,3	1.038,7
Zusammen	9.246,5	10.617,9
Gerundet	9.246,0	10.618,0
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Veranschlagt sind nach voraussichtlichem Bedarf:		
a) <i>Marketingkosten</i>		
Kosten der Werbung	13.000,0	13.000,0
PR-Maßnahmen	1.350,0	1.350,0
Annahmestellenausstattung	1.000,0	900,0
Kosten der Werbung Sofortlotterien	3.200,0	3.200,0
Kosten TV-Gewinnspiel	100,0	100,0
Werbekosten Sportwette Oddset	1.500,0	1.500,0
Kooperation mit Vereinen/Verbänden	5.000,0	5.000,0
Kosten Kundenzeitschrift	1.500,0	1.500,0
Kosten Suchtprävention	600,0	700,0
Summe a)	27.250,0	27.250,0
b) <i>Marketingkosten Oddset- Kooperationsgemeinschaft</i>	2.850,0	2.850,0
c) <i>Kosten der Spielscheine und Lose</i>	6.050,0	6.050,0
d) <i>Kosten Vertriebsverwaltung</i>	70,0	80,0
e) <i>Online-Sachausgaben</i>	10.189,3	11.207,6
f) <i>Oddset-Sachausgaben</i>	1.263,0	1.321,7
g) <i>externe Kommunikation</i>	97,9	97,9
h) <i>Internet</i>	3.834,7	4.135,7
i) <i>Bürokommunikation</i>	218,7	218,7
k) <i>sächliche Auswertekosten</i>	400,0	400,0
l) <i>andere sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	4.524,5	4.605,5
Zusammen	56.748,1	58.217,1

**Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008**
Kapitel 13 05 Anlage C 11
**Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen
Nr.**

	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
9 Jahresüberschuss		
Der Jahresüberschuss setzt sich unter Berücksichtigung branchenspezifischer Besonderheiten wie folgt zusammen:		
1. Rohergebnis nach Steuern (+)		
Staatliche Bayerische Losbrieflotterie	18.091,3	18.284,7
Bayerischer Fußballtoto	3.053,9	3.062,0
Lotto	179.188,5	180.737,5
Keno	14.466,4	15.019,9
Lotterie Spiel 77	44.734,6	45.038,7
Lotterie Super 6	28.847,6	29.422,5
Lotterie Plus 5	1.366,1	1.394,8
Glücksspirale	2.175,3	2.301,7
Oddset-Wetten	15.328,3	15.331,0
	307.252,2	310.592,8
2. Sonstige betriebliche Erträge (+)	13.911,9	13.744,3
3. Aufwendungen außerhalb des Rohergebnisses (-)		
Personalaufwand	14.984,0	15.316,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.246,0	10.618,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	56.748,1	58.217,1
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (+)	240.186,0	240.186,0
5. Finanzergebnis (+)	1.314,0	1.314,0
6. Jahresüberschuss	241.500,0	241.500,0
10 Umsatzerlöse aus Loseverkauf, Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren		
Die Einnahmen aus Lotterien und Wetten sind nach voraussichtlichem Aufkommen veranschlagt und ergeben sich im Einzelnen aus dem <i>Erfolgsplan</i> .		
Aufgliederung der Umsatzerlöse:		
Umsatz aus Loseverkauf und Spieleinsätzen	1.187.000,0	1.200.100,0
Umsatz aus Bearbeitungsgebühren	31.800,0	32.200,0
Zusammen	1.218.800,0	1.232.300,0
11 Sonstige betriebliche Erträge		
Veranschlagt sind:		
a) Erträge aus nicht geltend gemachten Gewinnen	6.000,0	6.000,0
b) Kostenbeitrag Kooperationspartner Oddset	5.372,1	5.209,4
c) Gewinnüberweisungsgebühren	240,0	240,0
d) Kostenersatz Bayerischer Spielbanken	250,0	250,0
e) andere sonstige betriebliche Erträge	1.349,8	1.344,9
f) Internetprovision	700,0	700,0
Zusammen	13.911,9	13.744,3
12 Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Zinsen		
Veranschlagt sind:		
a) <i>Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</i> in Anlehnung an das Istergebnis 2005	14,0	14,0

**Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008**
Kapitel 13 05 Anlage C 11

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen Nr.	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
(noch Nr. 12 Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Zinsen)		
<i>b) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</i>		
Die Erträge sind in Anlehnung an die Isteinnahmen im Geschäftsjahr 2005 sowie unter Berücksichtigung von moderat steigenden Zinssätzen veranschlagt	1.300,0	1.300,0
Zusammen	1.314,0	1.314,0
13 Personalaufwendungen (Spielbanküberwachung)		
Veranschlagt sind:		
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	2.621,0	2.652,0
davon Dienstaufwandsentschädigung (vgl. Erläuterungen zu 13 05/422 46): für 66 Beamte je 920 EUR = 60,7 Tsd. EUR		
Versorgungszuschlag	786,3	795,6
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften und Unterstützungen	185,0	185,0
Trennungsgeld für 66 Beamte	275,0	275,0
Summe	3.867,3	3.907,6
Gerundet	3.867,0	3.908,0
14 Personalbezogene Sachaufwendungen		
Veranschlagt sind:		
Schulungskosten	30,0	30,0
Reisekosten	20,0	20,0
andere Sachausgaben (insbesondere Geschäftsbedarf und technische Arbeitsmittel)	40,0	40,0
Summe	90,0	90,0
Nrn. 13 und 14 zusammen	3.957,0	3.998,0
15 Ausgabenerstattung für die Spielbanküberwachung	3.957,0	3.998,0
Die Kosten der Spielbanküberwachung werden der Staatlichen Lotterieverwaltung aus der Spielbankabgabe ersetzt (vgl. Erläuterungen zu 13 01/093 01 und TG 71 - Ausgaben).		
16 Vermehrung des Anlagevermögens		
Veranschlagt sind:		
1. Online-Investitionsausgaben	6.194,0	3.127,0
2. Oddset-Investitionsausgaben	720,0	500,0
3. Externe Kommunikation	130,0	130,0
4. Internet	1.678,0	1.753,0
5. Bürokommunikation	510,0	485,0
6. LAN-Vernetzung	40,0	40,0
7. Betriebs- und Verkaufsausstattung Losbrieflotterie	484,0	474,0
8. Andere Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung	969,0	1.119,0
Zusammen	10.725,0	7.628,0

**Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008**
Kapitel 13 05 Anlage C 11

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen Nr.	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
17 Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln Als Haushaltseinnahme veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 123 05.	3.579,0	3.579,0
18 Einstellungen in die andere Gewinnrücklage Ausgleichsfonds Die in den Geschäftsjahren 2007 und 2008 voraussichtlich erfolgswirksam zu vereinnahmenden nicht geltend gemachten bzw. nicht zustellbaren Gewinne sind aus dem Jahresüberschuss in die andere Gewinnrücklage <i>Ausgleichsfonds</i> eingestellt. Teilweise Ergebnisverwendung im Einzelnen: Staatliche Bayerische Losbrieflotterie Bayerischer Fußballtoto Lotto Lotterie Super 6 Glücksspirale Oddset-Wette Summe	 300,0 50,0 3.700,0 1.700,0 100,0 150,0 6.000,0	 300,0 50,0 3.700,0 1.700,0 100,0 150,0 6.000,0
19 Sonstiger Bedarf Einstellung des Bedarfs für verdiente Abschreibungen. Ansatz in Höhe des Differenzbetrages zwischen den verdienten Abschreibungen und der Vermehrung des Anlagevermögens	0,0	2.990,0
20 Gewinnabführung an den Haushalt Als Haushaltseinnahme veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 123 01 Veränderungen gegenüber Vorjahr: 2007: - 33.500,0 Tsd. EUR 2008: 0,0 Tsd. EUR <u>Ermittlung der Gewinnabführung</u> Jahresüberschuss laut Erfolgsplan Einnahmen aus der anderen Gewinnrücklage Ausgleichsfonds (+) Einstellungen in die andere Gewinnrücklage Ausgleichsfonds (-) Gewinnabführung	236.500,0 241.500,0 1.000,0 242.500,0 6.000,0 236.500,0	236.500,0 241.500,0 1.000,0 242.500,0 6.000,0 236.500,0
21 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen ergeben sich aus dem <i>Erfolgsplan</i> .	9.246,0	10.618,0
22 Entnahmen aus der anderen Gewinnrücklage Ausgleichsfonds 1. Die Mittel für die als Haushaltseinnahme bei Kap. 13 05 Tit. 123 05 veranschlagte <i>Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln</i> von je 3.579,0 Tsd. EUR werden dem Ausgleichsfonds entnommen. 2. In beiden Haushaltsjahren wird jeweils ein Betrag von 1.000,0 Tsd. EUR dem Ausgleichsfonds entnommen und als <i>Gewinnablieferung der Bayerischen Zweige der Staatslotterie</i> zur Vereinnahmung bei Kap. 13 05 Tit. 123 01 abgeführt.	4.579,0	4.579,0
23 Sonstige Deckungsmittel Die Investitionen werden durch spielbedingt vorhandene Liquidität finanziert. Ansatz in Höhe des Differenzbetrages zwischen der Vermehrung des Anlagevermögens und den verdienten Abschreibungen.	1.479,0	0,0
24 Jahresüberschuss Der Jahresüberschuss ergibt sich aus dem <i>Erfolgsplan</i> .	241.500,0	241.500,0
25 Personalaufwand der Verwaltung Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Aufwand.		
26 Personalaufwand des spieltechnischen Betriebes Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Aufwand.		

Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008

Kapitel 13 05 Anlage C 11

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen

Nr.	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
27 Sachaufwendungen		
Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.		
28 Steuern und Spielbankabgabe		
a) Umsatzsteuer	21.343,0	21.474,0
b) Spielbankabgabe (Kap. 13 01 Tit. 093 01)	46.657,0	46.526,0
Zusammen :	68.000,0	68.000,0
Weniger wegen niedrigerer Bruttospielerträge und geringerer Abgabeansätze bei der Spielbankabgabe		
29 Troncanteil für gemeinnützige Zwecke		
Kein Ansatz, da Personalaufwand das Troncaufkommen übersteigt (§ 2 Abs. 1 TroncVO).		
30 Abschreibungen		
Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.		
31 Erträge		
Ansatz entsprechend dem voraussichtlichen Aufkommen.		
32 Vermehrung des Anlagevermögens		
Veranschlagt sind :		
a) Ausstattung und Einrichtung	5.339,6	4.742,5
b) Spielgeräte	2.975,0	2.975,0
Zusammen :	8.314,6	7.717,5
Die bei der jeweiligen Spielbank zu der Zweckbestimmung unter den Buchstaben a) bzw. b) veranschlagten Einzelpositionen sind gegenseitig und zwischen den einzelnen Spielbanken deckungsfähig und übertragbar.		
33 Abführung für gemeinnützige Zwecke		
Kein Ansatz, da Personalaufwand das Troncaufkommen übersteigt (§ 2 Abs. 1 TroncVO).		
34 Gewinnabführung an den Haushalt		
Als Haushaltseinnahme bei Kap. 13 05 Tit. 121 45 veranschlagt.		
35 Abschreibung und Wertberichtigung		
Ansatz entsprechend dem voraussichtlichen Anfall.		
36 Eigene Deckungsmittel		
Ansatz der Mietrückflüsse aus Mietvorauszahlungen (Lindau, Bad Reichenhall und Bad Wiessee).		

Immobilien Freistaat Bayern
Wirtschaftsjahr 2007 und 2008 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	6.896,0	7.057,5	3.395,4		1	1
1.2 Personalnebenkosten	1.912,1	1.956,4	917,6		2	2
2. Sachaufwendungen des Betriebs	1.032,5	1.053,5	636,5		3	3
3. Mieten und Pachten						
4. Abschreibungen auf Anlagevermögen	71,1	96,4	39,0			
5. Steuern und öffentliche Abgaben	4,2	4,3	2,7			
6. Übrige Aufwendungen	15,0	15,0	10,0			
7. Gewinn	-	-	-			
Zusammen :	9.930,9	10.183,1	5.001,2			

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	165,0	40,0		4	4
2. Gewinnablieferungen	-	-			
3. Überdeckung	-	-			
4. Darlehenstilgung	-	-			
5. Verlust	230,9	283,1			
Zusammen :	395,9	323,1			

Erläuterungen:

Nr. 1: Planmäßige Bezüge u. Gehälter der übernommenen Beamten und Arbeitnehmer.

Nr. 2: Beihilfeleistungen und sonstige Nebenkosten zzgl. Versorgungszuschlag zu Beamtenbezügen.

Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.

Nr. 4: Büromöbel, EDV-Ausstattung und Ersatzbeschaffung in der Gebäudebewirtschaftung.

Nr. 5: Veranschlagt bei Kap 13 04 Tit. 538 01.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2007 Tsd. EUR	Betrag für 2008 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Ergebnis 2005 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2007	2008
1	2	3	4	5	6	7
1. Geschäftsbesorgungsentgelt	9.700,0	9.900,0			5	5
2. Verlust	230,9	283,1	5.001,2			
Zusammen :	9.930,9	10.183,1	5.001,2			

B. Finanzplan**Deckung**

1. Abschreibungen	71,1	96,4
2. Jahresabschluss	-	-
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	224,8	226,7
4. Kapitalausstattung	100,0	-
5. Investitionsdarlehen	-	-
6. Sonstige Deckungsmitteln	-	-
Zusammen :	395,9	323,1

Verzeichnis

**der Unternehmen, an deren Kapital oder
Gewinn der Freistaat Bayern beteiligt ist**

(Art. 65 und 104 Abs. 3 BayHO)

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2006 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2006 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2007 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2008 Tsd. EUR (%)
				Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
I. Unternehmen ohne Genossenschaften							
1. Nahverkehrsunternehmen							
1.1	Kahlgrund-Verkehrs-GmbH, Schöllkrippen (Unterfranken)	3.361,0	2.252,2 (67)	2004 2005	44,1 1.185,2	0	0
1.2	Münchner Tunnel-Gesellschaft mbH, München	26,0	13,0 (50)	2004 2005	1,6 1,3	0	0
	Summe 1		2.265,2			0	0
2. Flughäfen und Luftverkehr							
2.1	Flughafen München GmbH, München	306.776,0	156.455,8 (51)	2004 2005	-54.108,9 5.220,1	0	0
2.2	Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg	43.124,0	21.562,0 (50)	2004 2005	923,4 1.482,0	0	0
	Summe 2		178.017,8			0	0
	Summe 1 + 2		180.283,0			0	0
ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)							
bei Kap. 13 05 Titel 121 33 veranschlagt						0	0

Erläuterungen

Zu Nr. 1.1

Außer dem Freistaat Bayern sind beteiligt die DB Regio AG mit 28 v.H. und der Landkreis Aschaffenburg mit 5 v.H.

Zu Nr. 1.2

Mit Wirkung vom 01.04.1997 sind der Freistaat Bayern und die Landeshauptstadt München je zur Hälfte beteiligt. Zufließende Gewinnanteile werden durch Absetzen von der Ausgabe bei Kap. 13 10 Titel 883 03 vereinnahmt.

Zu Nr. 2.1

Weitere Gesellschafter neben dem Freistaat Bayern (51 v.H.) sind die Bundesrepublik Deutschland mit einem Anteil von 26 v.H. und die Landeshauptstadt München mit einem Anteil von 23 v.H.

Zu Nr. 2.2

Der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg sind je zur Hälfte beteiligt.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2006 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2006 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2007 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2008 Tsd. EUR (%)
				Geschäftsjahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
3. Banken und Finanzunternehmen							
3.1	LfA - Förderbank Bayern, München	368.130,2	368.130,2 (100)	2004 2005	52.173,4 51.227,1	30.000,0 (6)	30.000,0 (6)
3.2	BayernLB Holding AG, München	400.000,0	200.000,0 (50)	2004/2005 2005/2006	63.918,7	59.870,8 (29,9)	61.713,0 (30,9)
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					6.316,4	6.510,8
	ab: dem Arbeitsmarkt- und Sozialfonds zufließende Gewinnanteile					8.947,6	8.947,6
	ab: dem Bayernfonds zufließende Gewinnanteile					9.203,2	9.203,2
	ab: dem Kulturfonds zufließende Gewinnanteile					8.384,6	8.384,6
	ab: dem Fonds der Gesell. f. Intern. Wirtschaftsbez. zufließende Gewinnanteile					3.600,6	3.600,6
	ab: dem Umweltfonds zufließende Gewinnanteile					818,1	818,1
	verbleibender Gewinnanteil des Freistaats Bayern an der Landesbankdividende					22.600,3	24.248,1
3.3	KfW Bankengruppe, Frankfurt am Main	3.750.000,0	105.800,0 (2,82)	2004 2005	368.449,0 624.851,0	0	0
	Summe 3		673.930,0			52.600,3	54.248,1
	bei Kap. 13 05 Tit. 121 35 veranschlagt						
4. Lotterieunternehmen							
4.1	Süddeutsche Klassenlotterie München	512,0	179,0 (35)	2004 2005	65.273,0 55.099,7	8.000,0	8.000,0
	Zugleich Summe 4 und bei Kap. 13 05 Titel 121 38 veranschlagt		179,0			8.000,0	8.000,0
5. Industrieunternehmen							
5.1	Luitpoldhütte AG, Amberg	1.702,0	442,5 (26)	2004/2005 2005/2006	2.259,9,0 3.718,4	0 0	0 0

Erläuterungen

Zu Nr. 3.1

Die Gewinnausschüttungen sind mindestens in Höhe von 50 v.H. zweckgebunden für Aufgaben der Anstalt zu verwenden (Art. 18 Ziffer 3 des Gesetzes über die LfA Förderbank Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.06.2001, BayRS 762 – 5 -F).

Zu Nr. 3.2

Gemäß Art. 3 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Bayerische Landesbank können der Freistaat Bayern und der Sparkassenverband Bayern die Trägerschaft an der Bank auf eine juristische Person des Privatrechts durch öffentlich-rechtlichen Vertrag übertragen (Beleihung). Auf der Grundlage dieser Ermächtigung haben der Freistaat Bayern und der Sparkassenverband Bayern mit Vertrag vom 06.09.2002 ihre Anteile an der Bayerischen Landesbank (Anstalt des öffentlichen Rechts) auf die BayernLB Holding AG übertragen, an der sie zu je 50 % beteiligt sind. Die BayernLB Holding AG hält zu 100 % die Beteiligung am Grundkapital der Bayerischen Landesbank (Bayerisches Landesbank-Modell).

Gemäß Art. 12 Abs. 1 Satz 2 BayLBG führt die Bayerische Landesbank ihren Bilanzgewinn an die BayernLB Holding AG ab, die wiederum ihren Gewinn anteilig an den Freistaat Bayern und den Sparkassenverband Bayern je zur Hälfte abführt. Die Bestimmung des Art. 12 Abs. 1 Satz 4 BayLBG, wonach 50 % des Gewinnanteils zweckgebunden für die staatswirtschaftlichen Aufgaben der Landesbank zu verwenden sind, wird entsprechend der Handhabung im Doppelhaushalt 2005/2006 durch Art. 13 HG 2007/2008 für die Gewinnanteile aus den Geschäftsjahren 2006 und 2007 ausgesetzt. Ein Teilbetrag der Dividende fließt den bei Kap. 13 07/ 13 08 gebildeten Fonds bzw. dem bei Kap. 13 12 gebildeten Bayernfonds zu und wird für die dort bezeichneten staatswirtschaftlichen Aufgaben verwendet.

Das Grundkapital der Bayerischen Landesbank (Anstalt des öffentlichen Rechts) beträgt zum 31.12.2005 1.800.000 Tsd. EUR. Dieses Grundkapital ist nach den in den Jahren 2005 und 2006 erfolgten Einzahlungen auf die Kapitalerhöhung voll einbezahlt. Unter Nr. 3.2 ist das Jahresergebnis der BayernLB Holding AG aufgeführt.

Zu Nr. 3.3

Am Grundkapital der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von 3,75 Mrd. EUR sind der Bund mit 80 v.H. und die Länder mit 20 v.H. beteiligt. Der Anteil des Freistaats Bayern beträgt 2,82 v.H. Gem. § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die KfW findet eine Gewinnausschüttung nicht statt.

Zu Nr. 5.1

Hauptaktionärin der Luitpoldhütte AG ist die Farinia BV, Amsterdam (74 v.H.).

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2006 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2006 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2007 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2008 Tsd. EUR (%)
				Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
5.2	Lech-Stahlwerke GmbH, Meitingen-Herbertshofen	-	0	2004 2005	- -	- -	- -
5.3	NMH Stahlwerke GmbH i.K., Sulzbach-Rosenberg	-	0	2004 2005	- -	- -	- -
5.4	E.ON AG, Düsseldorf	1.799.200,0	41.146,1 (2,28)	2004 2005	2.922.718,6 4.993.415,0	23.957,3 (115)	13.176,5 (127)
	Summe 5		41.588,6			23.957,3	13.176,5
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					2.527,5	1.390,1
	bei Kap. 13 05 Titel 121 40 veranschlagt					21.429,8	11.786,4
	6. Bau-, Siedlungs- und Grundstücksgesellschaften						
6.1	Bayerische Landessiedlung GmbH, München	-	-	2004 2005	13.562,2 -	0 0	0 0
6.2	Bayerngrund Grundstückbeschaffungs- und -erschließungsgesellschaft mbH, München	1.000,0	250,0 (25)	2004 2005	386,7 167,7	65,0 (26)	65,0 (26)
6.3	Gesellschaft für den Staatsbediensteten- Wohnungsbau in Bayern mbH (Stadibau GmbH), München	8.000,0	8.000,0 (100)	2004 2005	1.615,8 1.416,7	0 0	0 0
6.4	Reiterstadion München GmbH, München	51,1	51,1 (100)	2004 2005	31,2 29,8	28,0 (100)	28,0 (100)
6.5	Siedlungswerk Nürnberg GmbH, Nürnberg	3.100,0	2.702,0 (87,16)	2004 2005	4.318,7 5.952,3	0 0	0 0
6.6	Weißbachau Grundstücksankauf- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Kreuth	26,0	0,8 (2,95)	2004 2005	0 -0,7	0 0	0 0

Erläuterungen

Zu Nr. 5.2

Der Freistaat Bayern hat seinen Geschäftsanteil in Höhe von 19,7 v.H. am 26. April 2005 an den Mitgesellschafter Max Aicher veräußert und übertragen (im Wege eines gerichtlichen Vergleichs).

Zu Nr. 5.3

Die NMH Stahlwerke GmbH wurde am 25. Juli 2005 wegen Vermögenslosigkeit aus dem Handelsregister gelöscht. Damit ist die Gesellschaft vollständig abgewickelt. Die Gesellschafterstellung des Freistaats Bayern ist erloschen.

Zu Nr. 5.4

Mit der Veräußerung von rd 18 Mio. Aktien über die Börse seit November 2004 wurde die Staatsbeteiligung an der E.ON AG auf rd. 2,3 % des Grundkapitals reduziert. Weitere Veräußerungen sind vorgesehen. Die Gewinnanteile 2007/2008 sind geschätzt.

Zu Nr. 6.1

Die Anteile des Freistaats Bayern an der Bayerischen Landessiedlung wurden zum 28.04.2006 veräußert.

Zu Nr. 6.2

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 30. Juni 1972 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die Bayerische Landesbank (50 v.H.) und die Bayerische Ärzteversorgung (25. v.H.).

Zu Nr. 6.3

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 17. Dezember 1974 errichtet. Gesellschaftszweck ist die Unterstützung des Freistaats Bayern im Bereich der staatlichen Wohnungsfürsorge durch den Bau und die Bewirtschaftung von Wohnungen, die für Personen bestimmt sind, die der staatlichen Wohnungsfürsorge unterliegen.

Zu Nr. 6.4

Der volle Geschäftsanteil wurde von der Olympia-Baugesellschaft mbH mit Wirkung zum 31. Dezember 1973 unentgeltlich an den Freistaat Bayern abgetreten.

Zu Nr. 6.5

Ein Anteil in Höhe von 398,0 Tsd. EUR (12,84 v.H.) gehört der Gesellschaft selbst.

Zu Nr. 6.6

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 20. August 1975 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die übrigen privaten Miteigentümer des Weißachau-Forstes. Das Stammkapital wurde 1985 auf 26,0 Tsd. EUR erhöht.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund- (Stamm-) kapital am 31.12.2006 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2006 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn- anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2007 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinn- anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2008 Tsd. EUR (%)
				Geschäfts- jahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
6.7	Messe München Baugesellschaft mbH, München	25,6	12,8 (50)	2004 2005	0,6 0,6	0	0
6.8	BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH, Augsburg	25,8	19,3 (75)	2004 2005	-553,5 -105,6	0 0	0 0
6.9	Betriebsgesellschaft Umweltforschungsstation Schneefernerhaus GmbH, Garmisch-Partenkirchen	31,2	23,4 (75)	2004 2005	0 0	0	0
6.10	Am Rosensee Stadtentwicklungs-GmbH, Aschaffenburg	25,6	0 0	2004 2005	-294,5	0	0
6.11	Projektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard-Nord mbH - Siedlungsmodell Nürnberg -, Nürnberg	25,6	13,0 (51)	2004 2005	1.064,7 -172,6	0 0	0 0
6.12	Flughafen München Baugesellschaft mbH, München	25,5	13,0 (51)	2004 2005	2,7 3,6	0	0
	Summe 6		11.085,4			93,0	93,0
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					9,8	9,8
	bei Kap. 13 05 Titel 121 41 veranschlagt					83,2	83,2
	7. Abfall- und Altlasten						
7.1	Bayerisches Institut für Angewandte Umweltforschung und –technik –BifA GmbH, Augsburg	60,0	45,0 (75)	2004 2005	-119,9 -42,1	0 0	0 0

Erläuterungen

Zu Nr. 6.7

Die Gesellschaft wurde am 08.12.1993 gegründet. Gesellschafter sind mit je 50 v.H. die Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und die Errichtung des Neubaus der Messe in München-Riem einschließlich Erweiterungsmaßnahmen im Namen und für Rechnung der Messe München GmbH. Die Gesellschaft wird ihren operativen Betrieb zur Jahresmitte 2007 einstellen mit Übergang etwaiger verbleibender Restabwicklungstätigkeiten auf die Messe München GmbH. Die Liquidation der Gesellschaft ist eingeleitet.

Zu Nr. 6.8

Die Gesellschaft wurde am 11. Oktober 1995 gegründet. Als weitere Gesellschafter sind die IHK Schwaben und die Stadt Augsburg mit je 12,5 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 6.9

Neben dem Freistaat Bayern sind der Landkreis Garmisch-Partenkirchen, der Markt Garmisch-Partenkirchen und die Gemeinde Grainau mit jeweils rund 2,6 Tsd. EUR beteiligt.

Zu Nr. 6.10

Die Anteile des Freistaats Bayern an der Gesellschaft wurden im Jahr 2006 auf die Stadt Aschaffenburg übertragen.

Zu Nr. 6.11

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 13.03.1997 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern ist die Stadt Nürnberg mit 49 v.H. an der Gesellschaft beteiligt.

Zu Nr. 6.12

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 25.09.1998 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 51 %, die Bundesrepublik Deutschland mit 26 % und die Landeshauptstadt München mit 23 %. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Errichtung des Terminals 2 am Flughafen München im Namen und für Rechnung der Flughafen München GmbH sowie der Terminal 2-Objektgesellschaft. Die Gesellschaft hat ihren operativen Geschäftsbetrieb zum Jahresende 2005 eingestellt. Die weitere Restabwicklung wird von der Bauherrengesellschaft wahrgenommen.

Zu Nr. 7.1

Die Gesellschaft wurde am 20.06.1991 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern sind die Stadt Augsburg und die IHK Schwaben mit jeweils 12,5 v.H. beteiligt.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund- (Stamm-) kapital am 31.12.2006 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2006 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn- anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2007 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinn- anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2008 Tsd. EUR (%)
				Geschäfts- jahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
7.2	Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB), München	52,0	26,0 (50)	2004 2005	-0,5 -0,8	0	0
7.3	GRB - Sammelstelle Bayern für radioaktive Stoffe GmbH, München	1.003,0	512,0 (51,05)	2004 2005	-30,6 248,0	0	0
7.4	GSB – Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH, Baar-Ebenhausen	42.255,2	23.272,0 (55,1)	2004 2005	-16.372,6 0	0	0
	Summe 7		23.855,0			0	0
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)						
	bei Kap. 13 05 Titel 121 42 veranschlagt					0	0
	8. Sonstige Dienstleistungsunternehmen						
8.1	Deutsche Baurevision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin	-	0	2004 2005	495,2 -	-	-
8.2	Messe München GmbH, München	248.656,6	124.072,6 (49,9)	2004 2005	-234,7 -309,3	0	0
8.3	NürnbergMesse GmbH, Nürnberg	100.204,9	50.071,7 (49,969)	2004 2005	0 -6.207,6	0	0
8.4	Bayerisches Filmzentrum Geiseltasteig Wirtschaftsförderungs-GmbH, München	26,5	17,8 (70)	2004 2005	-61,2 0	0 0	0 0
8.5	Internationale Münchner Filmwochen GmbH, München	50,0	20,0 (40)	2004 2005	0 0	0 0	0 0
8.6	Münchner Gesellschaft für Kabel-Kommunikation mbH, München	704,1	51,1 (7,26)	2004 2005	1.547,0 3.785,9	0	0
8.7	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München mbH, München	25,6	25,6 (100)	2004 2005	1,0 1,0	0	0

Erläuterungen

Zu Nr. 7.2

Die Gesellschaft wurde am 28.09.1989 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern ist die Gemeinschaftseinrichtung zur Altlastensanierung in Bayern e.V. mit 25 v.H. sowie der Bayer. Städtetag und der Bayer. Gemeindetag mit jeweils 12,5 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 7.3

Die Gesellschaft wurde am 07.12.1981 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern ist die GSB – Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH mit 48,95 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 7.4

Neben dem Freistaat Bayern sind der Zweckverband Sondermüll-Entsorgung Mittelfranken mit 24,02 v.H., die kommunalen Spitzenverbände mit zusammen 6,53 v.H. und Industrieunternehmen in Bayern mit 14,37 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 8.1

Im April 2005 veräußerten der Freistaat Bayern und die übrigen öffentlich-rechtlichen Aktionäre ihre Aktien an die Deloitte & Touche GmbH.

Zu Nr. 8.2

Außer dem Freistaat Bayern sind die Landeshauptstadt München mit 49,9 v.H. und die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern sowie die Handwerkskammer München und Oberbayern mit je 0,1 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 8.3

Außer dem Freistaat Bayern sind die Stadt Nürnberg mit 49,969 v.H., die Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken sowie die Handwerkskammer für Mittelfranken mit je 0,031 v.H. beteiligt. Die Beteiligung des Freistaats Bayern und der Kammern erfolgte mit Wirkung zum 01.05.1990.

Zu Nr. 8.4

Zur Förderung von Nachwuchsproduzenten übernimmt die Gesellschaft die Verwaltung des Filmzentrums in Geiselgasteig, dessen Bau mit Mitteln des Bayerischen Filmförderungsprogramms erfolgte, sowie die technische, kaufmännische und künstlerische Beratung der Mieter. Außer dem Freistaat Bayern ist die Bavaria Film GmbH mit 30 v.H. beteiligt. Die Gesellschaft wurde am 12.06.1991 gegründet.

Zu Nr. 8.5

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 25. Januar 1979 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Landeshauptstadt München mit 40 v.H., der Bayerische Rundfunk mit 10 v.H. und die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. mit 10 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 8.6

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 16. Juli 1982 gegründet. Gegenstand des Unternehmens waren alle Aufgaben, die nach dem Gesetz über die Entwicklung, Förderung und Veranstaltung privater Rundfunkangebote und anderer Mediendienste in Bayern (BayMG) Medienbetriebsgesellschaften obliegen. Die Gesellschaft hat derzeit keinen eigenen Geschäftsbetrieb mehr und führt nur noch Abwicklungstätigkeiten durch.

Zu Nr. 8.7

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 10.04.1986 gegründet.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2006 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2006 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2007 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2008 Tsd. EUR (%)
				Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
8.8	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen Nürnberg mbH, Nürnberg	25,6	13,0 (51)	2004 2005	1,0 1,0	0,5 (4)	0,5 (4)
8.9	Bayer. Staatsbad Bad Reichenhall Kur-GmbH, Bad Reichenhall	51,1	31,7 (62)	2004 2005	0 0	0	0
8.10	Bayer. Staatsbad Bad Steben GmbH, Bad Steben	52,1	47,2 (90,54)	2004 2005	0 0	0	0
8.11	Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH, Bad Kissingen	51,1	30,7 (60)	2004 2005	0 0	0	0
8.12	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln	27,3	1,0 (3,85)	2004 2005	25,9 431,0	0	0
8.13	GSF – Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, München-Neuherberg	51,1	5,1 (10)	2004 2005	0 0	0	0
8.14	Fachinformationszentrum Karlsruhe GmbH (FIZ 4), Eggenstein-Leopoldshofen	47,0	1,0 (2,2)	2004 2005	0 0	0	0
8.15	Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover	49,1	2,0 (4,17)	2004 2005	0 0	0	0
8.16	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gemeinnützige GmbH, Grünwald	163,6	10,2 (6,25)	2004 2005	8,2 120,9	0	0
8.17	IWF Wissen und Medien gGmbH, Göttingen	51,1	5,1 (10)	2004 2005	0 0	0	0

Erläuterungen

Zu Nr. 8.8

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 15.02.1985 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 51 v.H. und die Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft mbH mit 49 v.H.

Zu Nr. 8.9

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 18.12.1996 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 62 v.H., die Stadt Bad Reichenhall mit 31 v.H. und die Gemeinde Bayerisch Gmain mit 7 v.H. Die Gesellschaft hat am 01.04.1997 das operative Kurgeschäft von der Staatlichen Kurverwaltung Bad Reichenhall übernommen, die seither nur noch als – in die Immobilien Freistaat Bayern, Regionalvertretung Oberbayern eingegliederte – Besitzverwaltung fortbesteht.

Zu Nr. 8.10

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 11.07.1996 gegründet. Gesellschafter sind, nach dem Ausstieg der Marktgemeinde Bad Steben zum 01.01.2006, der Freistaat Bayern mit 90,54 v.H. und der Kurverein Bad Steben e.V. mit 9,46 v.H. Die Gesellschaft hat am 01.07.1997 das operative Kurgeschäft von der Staatlichen Kurverwaltung Bad Steben übernommen, die seither nur noch als – in die Immobilien Freistaat Bayern, Regionalvertretung Oberfranken eingegliederte – Besitzverwaltung fortbesteht.

Zu Nr. 8.11

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 09.10.1998 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 60 % und die Stadt Bad Kissingen mit 40 %. Die Gesellschaft hat am 01.01.1999 das operative Geschäft von der Staatlichen Kurverwaltung Bad Kissingen übernommen, die seither nur noch als - in Immobilien Freistaat Bayern, Regionalvertretung Unterfranken eingegliederte - Besitzverwaltung fortbesteht.

Zu Nr. 8.12

Die Gesellschaft wurde am 26. Mai 1976 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern sind der Bund mit 46,15 v.H., Nordrhein-Westfalen mit 3,85 v.H., der Germanische Lloyd mit 3,85 v.H. sowie mehrere technische Überwachungsvereine mit zusammen 42,30 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 8.13

Mit notarieller Urkunde vom 13. Februar 1978 übernahm der Freistaat Bayern 10 v.H. des Stammkapitals der Gesellschaft. Weiterer Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland mit einem Anteil von 90 v.H. Mit notarieller Urkunde vom 01. Oktober 1990 wurde der Firmename „Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung mbH (GSF)“ in „GSF – Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH“ geändert.

Zu Nr. 8.14

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 06. Juni 1977 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die Bundesrepublik Deutschland, alle Bundesländer mit Ausnahme von Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sowie wissenschaftliche Einrichtungen und Vereinigungen. Das Kapital wurde im Zusammenhang mit dem Eintritt von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen am 26.11.1992 auf 47,0 Tsd. EUR erhöht.

Zu Nr. 8.15

Mit notarieller Urkunde vom 07. Dezember 1976 hat die Stiftung Volkswagenwerk ihre Geschäftsanteile an der Gesellschaft an die Bundesrepublik Deutschland und an die westlichen Länder unentgeltlich übertragen. Das Kapital wurde 1982 unter Beibehaltung der Beteiligungsquoten auf 33,7 Tsd. EUR erhöht. Mit notarieller Urkunde vom 11. Dezember 1991 sind die fünf neuen Bundesländer in die Gesellschaft eingetreten. Das Stammkapital wurde auf 49 Tsd. EUR erhöht. Im Zuge der Umstellung des Stammkapitals auf Euro wurde das Stammkapital auf 49,2 Tsd. EUR erhöht. Der Anteil des Bundes beträgt 16,4 Tsd. EUR, die Anteile der Länder jeweils 2.050 EUR.

Zu Nr. 8.16

Gesellschafter sind alle Länder in der Bundesrepublik Deutschland, deren Stammeinlagen das Stammkapital bilden. Daneben leisten die Länder Beiträge zu den Produktions- und Verwaltungskosten. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen.

Zu Nr. 8.17

Die Gesellschaft wurde am 14. Dezember 1955 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die übrigen westlichen Bundesländer mit Ausnahme des Saarlandes mit ebenfalls je 5,1 Tsd. EUR beteiligt. Der Firmename der Gesellschaft wurde 2001 von „Institut für den wissenschaftlichen Film“ in „IWF Wissen und Medien gGmbH“ geändert.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2006 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2006 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2007 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2008 Tsd. EUR (%)
				Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
8.18	Kunst- und Ausstellungshalle für die Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	42,0	1,0 (2,439)	2004 2005	-1.985,0 623,0	0	0
8.19	Berufsförderungswerk München gemeinnützige GmbH, Kirchseeon	13.967,7	511,3 (3,66)	2004 2005	17,7 507,7	0 0	0 0
8.20	Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern GmbH, Bayreuth	125,0	65,0 (2,5)	2004 2005	-1.381,7 -5.988,1	0	0
8.21	Wirtschaftsvereinigung der Münchener Brauereien GmbH, München	41,4	6,6 (16,05)	2004 2005	1,0 4,0	0	0
8.22	Stiftung Haus der Kunst München, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH, München	51,1	33,2 (65)	2004 2005	72,0 -39,0	0	0
8.23	Fördergesellschaft IZB Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie Martinsried mbH, Planegg	50,0	38,0 (76)	2004 2005	-981,8 -1.319,4	0	0
8.24	Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH - Bayern International GmbH, München	153,4	153,4 (100)	2004 2005	0 0	0	0
8.25	FilmFernsehFonds Bayern (FFF) GmbH, München	51,0	28,0 (55)	2004 2005	0 0	0 0	0 0
8.26	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH, München	52,0	52,0 (100)	2004 2005	0,9	0	0
8.27	Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, (MVV), München	35,8	12,7 (35,7)	2004 2005	5,2 26,3	0	0

Erläuterungen

Zu Nr. 8.18

Die Gesellschaft wurde 1989 gegründet. Gesellschafter sind die Bundesrepublik Deutschland mit 61 v.H. und 16 Länder mit jeweils 2,439 v.H. Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen.

Zu Nr. 8.19

Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die Deutsche Rentenversicherung (Bund, Baden-Württemberg, Bayern-Süd, Nordbayern und Schwaben). Die Gesellschaft wurde 1968 gegründet.

Zu Nr. 8.20

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 26.07.2000 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Standortgesellschaften Neue Materialien Bayreuth GmbH, Neue Materialien Fürth GmbH und Neue Materialien Würzburg GmbH mit je 16 v.H. an der Gesellschaft beteiligt.

Zu Nr. 8.21

Beteiligt ist das Staatliche Hofbräuhaus in München.

Zu Nr. 8.22

Die Gesellschaft wurde am 27.02.1992 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Bayerische Braustiftung Josef Schörghuber mit 20 v.H., die Gesellschaft der Freunde der Stiftung HdK e.V. mit 10 v.H. und die „Ausstellungsleitung Große Kunstausstellung München e.V.“ mit 5 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 8.23

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 19.12.1995 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern sind der Landkreis München, die Gemeinde Planegg, der Landkreis Freising und die Stadt Freising mit jeweils 3,0 Tsd. EUR beteiligt. Der Landkreis Freising und die Stadt Freising wurden im Rahmen der Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums für Grüne Biotechnologie in Weihenstephan mit notarieller Urkunde vom 18.05.2000 in den Gesellschafterkreis aufgenommen.

Zu Nr. 8.24

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 22.12.1995 gegründet.

Zu Nr. 8.25

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 21.02.1996 gegründet. Weitere Gesellschafter sind der Bayerische Rundfunk (12 %), die Bayerische Landeszentrale für neue Medien BLM (8 %), Pro7Sat1 Media AG (6 %), Tele München (3 %), Kirch Media (6 %), RTL Television Deutschland (4 %) und ZDF (6 %).

Zu Nr. 8.26

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 25.08.1995 gegründet. Die Gesellschaft plant den Schienenpersonennahverkehr für das gesamte Gebiet des Freistaats Bayern und bestellt entsprechende Verkehrsleistungen.

Zu Nr. 8.27

Der Freistaat Bayern hat mit notarieller Urkunde vom 29.04.1996 die Geschäftsanteile der Deutsche Bahn AG übernommen. Gleichzeitig traten im Wege der Kapitalerhöhung alle 8 Landkreise des Verbundraums mit einer Stammeinlage von je 3,6 % in die Gesellschaft ein. Unverändert hält die Landeshauptstadt München einen Geschäftsanteil von 35,7 %.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2006 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2006 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2007 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2008 Tsd. EUR (%)
				Geschäfts- jahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
8.28	Bayerische Seenschiffahrt GmbH, Königssee	1.200,0	1.200,0 (100)	2004 2005	-182,3 80,5	0	0
8.29	Bio ^M AG Munich BioTech Development, München	2.933,2	753,6 (25,7)	2004 2005	-1.311,6 -817,2	0	0
8.30	Gründerzentrum für Neue Medien GmbH, Unterföhring	150,0	39,0 (26)	2004 2005	0 -4,0	0	0
8.31	VCB Virtueller Campus Bayern GmbH, Hof	-	-	2004 2005	- -	0	0
8.32	gotoBavaria - Agentur für Medien und Informationstechnologie Bayern GmbH (BayernMIT) i.L.	500,0	260,0 (52)	2004 2005	0 0	0	0
8.33	Internationales Hochschulinstitut für Weiterbildung Lindau/Bodensee (GmbH), Lindau	-	- -	2004 2005	-1,5 6,4	0	0
8.34	Bayer. Magnetbahnvorbereitungsgesellschaft mbH, München	-	-	2004 2005	22,5 -	0	0
	Summe 8		177.559,6			0,5	0,5
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					0,1	0,1
	bei Kap. 13 05 Titel 121 43 veranschlagt					0,4	0,4
	9. Sonstige Gewerbeunternehmen						
9.1	Bayerische Mineral-Industrie AG, München	51,1	2,6 (5)	2004 2005	23,2 22,0	0 0	0 0

Erläuterungen

Zu Nr. 8.28

Zum 01.01.1997 wurde die Staatliche Seenschifffahrt in ein Besitz- und ein Betriebsunternehmen aufgespalten. Die Bayerische Seenschifffahrt GmbH wurde mit notarieller Urkunde vom 19.12.1996 gegründet und betreibt seit 01.01.1997 die Schifffahrt auf dem Königssee, Tegernsee, Starnberger See und Ammersee.

Zu Nr. 8.29

Die Gesellschaft ist seit 25.08.1997 in das Handelsregister eingetragen. Neben dem Freistaat Bayern sind vornehmlich private Unternehmen v.a. aus dem Bereich Chemie/Pharma und dem Finanzbereich/Banken beteiligt.

Zu Nr. 8.30

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 18.03.1999 gegründet. Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, im Bereich der neuen Medien Unternehmensgründer und junge Unternehmen durch Betrieb eines Gründerzentrums zu fördern und zu betreuen.

Zu Nr. 8.31

Die Anteile des Freistaats Bayern wurden zum 1. Januar 2005 veräußert.

Zu Nr. 8.32

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 07.02.2000 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung des Bereiches Medien und Informations- und Kommunikationstechnologie (IuK) in Bayern. Die Gesellschafter haben am 16.2.2004 die Liquidation der Gesellschaft aufgrund der Abgabe des IT-Bereichs beschlossen. Der (nach Abgabe des IT-Bereichs verbliebene) Geschäftsbereich Standortmarketing/Medienförderung wurde durch Beschluss der Gesellschafter vom 1.4.2004 beim FilmFernsehFonds Bayern GmbH als Abteilung „gotoBavaria“ eingegliedert.

Zu Nr. 8.33

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 21.07.2000 gegründet. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, als An-Institut der Fachhochschule Kempten in Lindau (Bodensee) ein Weiterbildungsangebot auf Fachhochschulebene mit internationalem Bezug zu erstellen und zu betreiben. Die Gesellschafterversammlung hat am 22.06.2005 beschlossen, den Sitz des IHL nach Kempten zu verlagern, die laufenden Studiengänge bis zum 31.12.2006 fortzuführen und die Gesellschaft anschließend in die Liquidation zu überführen.

Zu Nr. 8.34

Der Freistaat Bayern hat seinen 50 %igen Anteil am Stammkapital mit notarieller Urkunde vom 22.08.2005 auf die Mitgesellschafterin DB AG mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2005 übertragen. Die Gesellschaft wurde daraufhin ebenfalls mit Wirkung zum 1. Januar 2005 auf die DB Magnetbahn GmbH verschmolzen

Zu Nr. 9.1

Die Aktienmehrheit von zusammen 95 v.H. besitzen die Mobil Petroleum Company Inc., Wilmington (USA) mit 92 v.H. und ihre deutsche Tochtergesellschaft Mobil Erdgas-Erdöl GmbH, Hamburg, mit 3 v.H.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2006 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2006 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2007 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2008 Tsd. EUR (%)	
				Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR			
9.2	ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen	2.181,0	82,0 (3,75)	2004 2005	51,0 241,3	0	0	
9.3	Nürnberger Gobelin-Manufaktur GmbH, Nürnberg	94,6	32,7 (34,76)	2004 2005	66,0 -2,0	0	0	
9.4	Bayernhafen GmbH & Co. KG, Regensburg	25,0	25,0 (100)	2004 2005	-- 1.812,3	0	0	
9.5	Bayernhafen Verwaltungs GmbH, Regensburg	25,0	25,0 (100)	2004 2005	-- 0,9	0	0	
	Summe 9		167,3			0	0	
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)							
	bei Kap. 13 05 Titel 121 44 veranschlagt						0	0
	10. Zusammenstellung der Unternehmen							
	Summe 1 (Nahverkehrsunternehmen)		2.265,2			0	0	
	Summe 2 (Flughäfen und Luftverkehr)		178.017,8			0	0	
	Summe 3 (Banken und Finanzuntern.)		673.930,0			52.600,3	54.248,1	
	Summe 4 (Lotterieunternehmen)		179,0			8.000,0	8.000,0	
	Summe 5 (Industrieunternehmen)		41.588,6			21.429,8	11.786,4	
	Summe 6 (Siedlungsgesellschaften)		11.085,4			83,2	83,2	
	Summe 7 (Abfall und Altlasten)		23.855,0			0	0	
	Summe 8 (Sonstige Dienstleister)		177.559,6			0,4	0,4	
	Summe 9 (Sonstiges Gewerbeuntern.)		167,3			0	0	
	Summe 1-9		1.108.647,9			82.113,7	74.118,1	

Erläuterungen

Zu Nr. 9.2

An der Gesellschaft sind neben dem Freistaat Bayern weitere 9 Länder, 34 Städte, 1 Landkreis, 2 sonstige Körperschaften und die Geschäftsführung beteiligt.

Zu Nr. 9.3

Die Mehrheit der Anteile besitzt die Stadt Nürnberg (65,24 v.H.). Die Gesellschafter haben am 10. April 2002 wegen nachhaltig fehlender unternehmerischer Perspektiven einstimmig die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Zu Nr. 9.4

Zum Stichtag 1. Juni 2005 erfolgte die Rechtsformprivatisierung der Bayerischen Landeshafenverwaltung (Staatsbetrieb nach Art. 26 BayHO) durch Ausgliederung auf die zuvor gegründete Bayernhafen GnbH & Co. KG. Die Beteiligung an der Hafen Nürnberg-Roth GmbH wird nunmehr von der neuen Gesellschaft gehalten.

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Beurkundung vom 07.04.2005 errichtet und am 25.04.2005 ins Handelsregister eingetragen. Komplementärin der Gesellschaft ist die Bayernhafen VerwaltungsGmbH, alleiniger Kommanditist ist die Bayerische Landeshafenverwaltung, ein Staatsbetrieb nach Art. 26 BayHO.

Zu Nr. 9.5

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Beurkundung vom 07.04.2005 errichtet und am 18.04.2005 ins Handelsregister eingetragen.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Jahr der Gründung (Beteiligung besteht seit)	Geschäftsanteile des	Haftsumme des
			Freistaats Bayern	Freistaats Bayern
			EUR	EUR
	II. Landwirtschaftliche Genossenschaften und Beteiligungen			
20.1	Ostbayerische Milchwerke e.G., Passau	1939 (1959)	13.662,00	13.662,00
20.2	Raiffeisen Trocknungsgenossenschaft Windischeschenbach und Umgebung e.G.	1965 (1976)	357,90	357,90
20.3	Viehverwertungsgenossenschaft Oberpfalz e.G.	(1992)	25,56	25,56
20.4	Rottaler Fruchtsaft e.G. Rothalmünster	1950 (1955)	255,65	255,65
20.5	Niederbayerische Besamungsgenossenschaft e.G., Landshut-Pocking	1951 (1966)	107,37	107,37
20.6	Südstärke – Kartoffelliefergenossenschaft e.G., Schrobenhausen	1992 (1992)	5.500,00	5.500,00
20.7	Viehverwertungsgenossenschaft Pfarrkirchen		10,23	-
21.1	Käserei Bayreuth e.G.	1942 (1942)	10.788,00	10.788,00
21.2	Trocknungsgenossenschaft Amberg e.G.	1969 (1978)	766,94	766,94
21.3	Landwirtschaftliche Maschinengemeinschaft Alburg/Feldkirchen GdbR	1991 (1992)	-	6.492,38
21.4	Trocknungsgenossenschaft Windsbach e.G	1965 (1988)	153,39	511,29
21.5	Zuckerrübenrodegemeinschaft Aiterhofen und Umgebung GdbR	1989 (1999)	-	315,00
22.1	Württembergische Obst- und Gemüsegenossenschaft - Raiffeisen - eG	(2001)	25,56	25,56
	III. Sonstige Genossenschaften			
30.1	Beamtenwohnungsverein e.G. in München	1921 (1921)	26.484,92	26.484,92
	Summe II und III		58.137,52	65.292,57

Zu Abschnitt II:

Anfallende Gewinnausschüttungen werden nicht im Epl. 13, sondern von den staatlichen Wirtschaftsbetrieben im Bruttohaushalt, die die Geschäftsanteile erworben haben, vereinnahmt.

Zu Abschnitt III:

Soweit aus den Geschäftsanteilen des Freistaates Bayern an den Genossenschaften Gewinnausschüttungen erfolgen, sind diese bei Kap. 13 05 Titel 121 41 zu vereinnahmen.

Übersicht

über die

Schulden des Freistaates Bayern

(ohne Kassenkredite)

und den

Bedarf für Tilgung und Zinsen

im Haushaltsjahr 2007

(Zu Kapitel 13 06)

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2007		
	31.12.2006	31.12.2007	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
A. Schulden aus Kreditmarktmitteln					
1. Schulden bei Sozialversicherungsträgern,- der Bundesanstalt für Arbeit und der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder					
	-	-	-	-	-
2. Schulden auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt					
a) Inhaberschuldverschreibungen	48	48	-	-	-
b) Verzinsliche Schatzanweisungen	6.176.502	6.103.388	73.114	242.404	315.518
c) Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
d) Schulden bei der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-	-
e) Schulden bei Banken und Sparkassen	13.206.513	10.766.121	2.440.392	600.344	3.040.736
f) Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bauspar- kassen	2.864.491	2.825.895	38.596	124.588	163.184
g) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	-	-	-	-	-
h) Schulden bei ausländischen Kreditinstituten und sonstige ausländische Stellen	828.307	772.065	56.242	35.564	91.806
i) Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	-	-	-	-	-
j) Im Haushaltsjahr 2007 aufzunehmende Kreditmarktschulden (Anschluss- finanzierungen)		2.608.349			
Summe A2	23.075.861	23.075.866	2.608.344	1.002.900	3.611.244
Summe A	23.075.861	23.075.866	2.608.344	1.002.900	3.611.244
Siehe Abschnitt F Nr. 2.					
B. Auf fremde Währung lautende Schulden					
1. Vorkriegsauslandsschulden	690	685	5	3	8
2. Nachkriegsauslandsschulden	-	-	-	-	-
Summe B	690	685	5	3	8
Siehe Abschnitt F Nr. 3					
Zwischensumme A und B	23.076.551	23.076.551	2.608.349	1.002.903	3.611.252

Folgende Kreditaufnahme ist im Haushaltsjahr 2007 veranschlagt: 2.608.349 Tsd. EUR bei Titel 325 51 (davon Nettokreditaufnahme 0 Tsd. EUR).

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2007		
	31.12.2006	31.12.2007	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
C. Schulden beim öffentlichen Bereich Verwaltungen					
Schulden beim Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	1.697.751	1.629.751			
aa) planmäßige Tilgung			68.000	9.600	77.600
bb) außerplanmäßige Tilgung			-	-	-
Summe C	1.697.751	1.629.751	68.000	9.600	77.600
Siehe Abschnitt F Nr. 1					
 Zusammenstellung Abschnitt A - C					
Summe A	23.075.861	23.075.866	2.608.344	1.002.900	3.611.244
Summe B	690	685	5	3	8
Summe C	1.697.751	1.629.751	68.000	9.600	77.600
Gesamtsumme	24.774.302	24.706.302	2.676.349	1.012.503	3.688.852
 Nachrichtlich:					
D. Schulden Dritter, für die der Freistaat Bayern die Tilgung und Verzinsung übernommen hat					
I. Voll	-	-	-	-	-
Summe I	-	-	-	-	-

Kap. 13 06 Kapital und Schulden

Anlage F

Bezeichnung der Schulden		Schuldenstand am			Voraussichtlicher Bedarf für 2007			
				31.12.2006 Tsd. EUR voraussichtlich	31.12.2007 Tsd. EUR voraussichtlich	Tilgung Tsd. EUR	Zinsen Tsd. EUR	Insgesamt Tsd. EUR
		Willigung zur Teilverrentung Tsd. EUR	Voraussichtl. in Anspruch genommen Tsd. EUR	Der Teilverrentung entsprechender Vollverrentungsbetrag am 31.12.2006 Tsd. EUR				
				am 31.12.2006 Tsd. EUR	am 31.12.2007 Tsd. EUR			
II. Teilweise								
3. Für den kommunalen Schulhausbau (Kap. 13 10 Titel 623 11 - 623 22, 627 11 - 627 22)								
Stand 31.12.2006		1.300.000	1.300.000	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2007		1.300.000	1.300.000	-	-	-	-	-
			Summe II	-	-	-	-	-
			Hierzu Summe I	-	-	-	-	-
			Summe D	-	-	-	-	-
E. Sonstige Schuldendienstleistungen								
1. Zinsen für kurzfristige (Kassen-)Kredite (Kap. 13 06 Tit. 575 03)						-	5.000	5.000
2. Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits z.B. Disagien (Kap. 13 06 Tit. 575 04)						-	26.100	26.100
			Summe E	-	-	-	31.100	31.100
			Hierzu Summe A – C	24.774.302	24.706.302	2.676.349	1.012.503	3.688.852
			Summe D	-	-	-	-	-
			Insgesamt	24.774.302	24.706.302	2.676.349	1.043.603	3.719.952
F. Zusammenstellung der in der vorstehenden Anlage nachgewiesenen Aufwendungen für den Schuldendienst nach Titeln und Titelgruppen								
1. Schulden beim Bund - Summe C und bei Titel 581 01 und 561 01 veranschlagt						68.000	9.600	77.600
2. Schulden aus Kreditmarktmitteln - Summe A						2.608.344		
2.1 Tilgung - bei Titel 322 61 und 325 64 veranschlagt								
2.2 Zinsen - bei Titel 572 73 und 575 73 veranschlagt							1.002.900	3.611.244
3. Schulden im Ausland - Summe B								
3.1 Tilgung - bei Titel 325 65 veranschlagt						5		
3.2 Zinsen - bei Titel 576 73 veranschlagt							3	8
Weitere in der vorstehenden Anlage nicht erfasste Aufwendungen für den Schuldendienst:								
Kosten für die Herstellung von Schuldurkunden und sonstige Ausgaben aus Anlass des Anleihendienstes						-	0,1	0,1
Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Kurspflege - bei Titel 325 62 veranschlagt						-	-	-

Übersicht

über die

Schulden des Freistaates Bayern

(ohne Kassenkredite)

und den

Bedarf für Tilgung und Zinsen

im Haushaltsjahr 2008

(Zu Kapitel 13 06)

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2008		
	31.12.2007	31.12.2008	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
A. Schulden aus Kreditmarktmitteln					
1. Schulden bei Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	-	-	-	-	-
2. Schulden auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt					
a) Inhaberschuldverschreibungen	48	48	-	-	-
b) Verzinsliche Schatzanweisungen	6.103.388	5.953.388	150.000	238.794	388.794
c) Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
d) Schulden bei der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-	-
e) Schulden bei Banken und Sparkassen	10.766.121	7.958.228	2.807.893	607.090	3.414.983
f) Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bauspar- kassen	2.825.895	2.779.878	46.017	122.664	168.681
g) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	-	-	-	-	-
h) Schulden bei ausländischen Kreditinstituten und sonstige ausländische Stellen	772.065	772.065	-	29.352	29.352
i) Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	-	-	-	-	-
j) Im Haushaltsjahr 2007 und 2008 aufzunehmende Kreditmarktschulden (Anschlussfinanzierungen)	2.608.349	5.612.264 ¹⁾	-	-	-
Summe A2	23.075.866	23.075.871	3.003.910	997.900	4.001.810
Summe A	23.075.866	23.075.871	3.003.910	997.900	4.001.810
Siehe Abschnitt F Nr. 2.					
B. Auf fremde Währung lautende Schulden					
1. Vorkriegsauslandsschulden	685	680	5	3	8
2. Nachkriegsauslandsschulden	-	-	-	-	-
Summe B	685	680	5	3	8
Siehe Abschnitt F Nr. 3					
Zwischensumme A und B	23.076.551	23.076.551	3.003.915	997.903	4.001.818

Folgende Kreditaufnahme ist im Haushaltsjahr 2008 veranschlagt: 3.003.915 Tsd. EUR bei Titel 325 51 (davon Nettokreditermächtigung 0 Tsd. EUR).

1) Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:	Tsd. EUR
Schuldenaufnahme 2007	2.608.349
Schuldenaufnahme 2008	3.003.915
zusammen	<u>5.612.264</u>

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2008		
	31.12.2007 Tsd. EUR voraussichtlich	31.12.2008 Tsd. EUR voraussichtlich	Tilgung Tsd. EUR	Zinsen Tsd. EUR	Insgesamt Tsd. EUR
	C. Schulden beim öffentlichen Bereich				
Verwaltungen					
Schulden beim Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	1.629.751	1.575.751			
aa) planmäßige Tilgung			54.000	9.600	63.600
bb) außerplanmäßige Tilgung			-	-	-
Summe C	1.629.751	1.575.751	54.000	9.600	63.600
Siehe Abschnitt F Nr. 1					
Zusammenstellung Abschnitt A - C					
Summe A	23.075.866	23.075.871	3.003.910	997.900	4.001.810
Summe B	685	680	5	3	8
Summe C	1.629.751	1.575.751	54.000	9.600	63.600
Gesamtsumme	24.706.302	24.652.302	3.057.915	1.007.503	4.065.418
Nachrichtlich:					
D. Schulden Dritter, für die der Freistaat Bayern die Tilgung und Verzinsung übernommen hat					
I. Voll	-	-	-	-	-
Summe I	-	-	-	-	-

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bezeichnung der Schulden			Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2008			
			31.12.2007 Tsd. EUR voraussichtlich	31.12.2008 Tsd. EUR voraussichtlich	Tilgung Tsd. EUR	Zinsen Tsd. EUR	Insgesamt Tsd. EUR	
			Der Teilverrentung entsprechender Vollverrentungsbetrag					
Willigung zur Teilverrentung Tsd. EUR	Voraussichtl. in Anspruch genommen Tsd. EUR	am 31.12.2007 Tsd. EUR	am 31.12.2008 Tsd. EUR					
II. Teilweise								
Für den kommunalen Schulhausbau (Kap. 13 10 Titel 623 11 - 623 22, 627 11 - 627 22)								
Stand 31.12.2007			1.300.000	1.300.000	-	-	-	-
Stand 31.12.2008			1.300.000	1.300.000	-	-	-	-
Summe II					-	-	-	-
Hierzu Summe I					-	-	-	-
Summe D					-	-	-	-
E. Sonstige Schuldendienstleistungen								
1. Zinsen für kurzfristige (Kassen-)Kredite (Kap. 13 06 Tit. 575 03)					-	5.000	5.000	
2. Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits z.B. Disagien (Kap. 13 06 Tit. 575 04)					-	26.100	26.100	
Summe E					-	31.100	31.100	
Hierzu Summe A - C			24.706.302	24.652.302	3.057.915	1.007.503	4.065.418	
Summe D					-	-	-	
Insgesamt			24.706.302	24.652.302	3.057.915	1.038.603	4.096.518	
F. Zusammenstellung der in der vorstehenden Anlage nachgewiesenen Aufwendungen für den Schuldendienst nach Titeln und Titelgruppen								
1. Schulden beim Bund - Summe C und bei Titel 581 01 und 561 01 veranschlagt					54.000	9.600	63.600	
2. Schulden aus Kreditmarktmitteln - Summe A								
2.1 Tilgung - bei Titel 322 61 und 325 64 veranschlagt					3.003.910			
2.2 Zinsen - bei Titel 572 73 und 575 73 veranschlagt						997.900	4.001.810	
3. Schulden im Ausland - Summe B								
3.1 Tilgung - bei Titel 325 65 veranschlagt					5			
3.2 Zinsen - bei Titel 576 73 veranschlagt						3	8	
Weitere in der vorstehenden Anlage nicht erfasste Aufwendungen für den Schuldendienst:								
Kosten für die Herstellung von Schuldurkunden und sonstige Ausgaben aus Anlass des Anleihendienstes					-	0,1	0,1	
Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Kurspflege - bei Titel 325 62 veranschlagt					-	-	-	

Übersicht

über die

Bürgschaften des Freistaates Bayern für Darlehensbeträge und Garantien

(Zu Kapitel 13 06)

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Am 31.12.2005 bestanden folgende vom Freistaat Bayern übernommene Bürgschaften für Darlehen und Garantien:

A. Nach dem Gesetz über die Übernahme von Staatsbürgschaften und Garantien des Freistaates Bayern (BÜG)

	Stand 31.12.2005	(nachrichtlich : Ermächtigungen gem. Art. 1 BÜG) *
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Gewerblicher Bereich	21.014,9	2.250.000,0
2. Sozialer, kultureller, wissenschaftlicher Bereich	-	50.000,0
3. Wohnungswesen	1.796.578,5	3.000.000,0
4. Land- und Forstwirtschaft	21,3	25.000,0
5. Hilfsaktionen	155,2	150.000,0
	<u>1.817.769,9</u>	<u>5.475.000,0</u>

*) Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

B. Nach Art. 8 HG 2005/2006 und Art. 3 des Gesetzes über die Bildung eines Zweckvermögens durch Übertragung von Treuhandforderungen des Freistaates Bayern in das haftende Eigenkapital der Bayer. Landesbank

	Tsd. EUR
1. Zweckvermögensgesetz	2.170.089,1
2. Absicherung einer Rohölleitung	40.900,0
3. Atomgesetz	19.400,0
4. Verkehrslandeplätze	10.200,0
5. Sonstige	1.500,0
6. Patronatserklärung	27.400,0
7. GSB – Sonderabfall-Entsorgungs GmbH	15.000,0
8. Bad Reichenhall Kurklinik GmbH	9.500,0
	<u>2.293.989,1</u>

Gesamtsumme **4.111.759,0**

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 EUR Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 13

1. Die Anlage S enthält 9 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 90,2 Mio. EUR und 2 Planungstitel. Bis einschl. 2005 wurden 74,5 Mio. EUR bewilligt. 2006 standen 5,4 Mio. EUR zur Verfügung. Ab 2009 werden voraussichtlich noch 1,5 Mio. EUR benötigt.
In den Haushalt wurde kein neues Vorhaben eingestellt.
2. Gemäß Nr. 1.4 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen.
3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 1 Mio. EUR wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anlässlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.
4. Für die großen Baumaßnahmen aus dem Bereich der Allgemeinen Finanzverwaltung sind neben den Ausgaben im Epl. 13 Anlage S auch bei Kap. 13 13 Tit. 712 60 Ausgabemittel von je 0,255 Mio. EUR für 2007 und 2008 veranschlagt.

Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
13 04		Allgemeines Grundvermögen				
710 01-5	871	Alter Hof 1-2 in München Sanierung und Ausbau des Burg- und Zwingerstocks für staatliche Nutzungen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den eingehenden Investorenzahlungen bei Tit. 124 02 bzw. bis zur Leistung von Zahlungen durch Investoren nach den Ist-Einnahmen bei Tit. 356 05.</i>	---	***	A	---
					B	358,6
					C	1.250,0
711 02-3	871	Sog. Herzog-Max-Burg in München, Lenbachplatz 7/ Pacellistraße 2/Maxburgstraße 4 Instandsetzungs-, Brandschutz- und Erneuerungsmaßnahmen 2. Bauabschnitt <i>Grundstockfinanziert, vgl. Vermerk bei 13 04/356 58. Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 1.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.300,0	1.900,0	A	600,0
					B	191,3
711 22-9	871	Staatseigenes Dienstgebäude München, Wagnmüllerstr. 18/20 Grundlegende Sanierung für staatliche Verwaltungszwecke <i>Grundstockfinanziert, vgl. Vermerk bei 13 04/356 58. Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.644,4	544,4	A	2.000,0
711 23-8	871	Ämtergebäude Wittelsbacherstr. 11/Schmettererstr. 4 in Rosenheim Sanierung und Ausbau sowie Neubau eines Dienstgebäudes für staatliche Verwaltungszwecke	---	***	A	---
711 30-9	871	Errichtung eines Denkmals für den Minister Graf Montgelas in München	---	***	A	---
					B	833,9
					C	272,8
713 02-1	871	Ehem. Festungsbauwerke Reduit Tilly und Turm Triva in Ingolstadt Instandsetzung sowie Um- und Ausbau für Museumszwecke 2. Bauabschnitt: Turm Triva und Gesamtaußenanlagen	400,0	200,0	A	500,0
					B	57,5
713 10-1	871	Ehem. Fort Prinz Karl bei Katharinenberg (Gde. Großmehring bei Ingolstadt) Entfeuchtungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie Sicherung von Wallmauern - z.T. Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR 1.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	1.500,0	A	100,0
726 10-6	871	Schloss Friedberg Sanierungs- und Umbaumaßnahmen - Planung -	---	---	A	800,0
					B	103,0

Erläuterungen

Zu 13 04/710 01

Gesamtkosten 18.320,0 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 10.05.1999, 25.08.2004.
 Bis einschl. 2005 bewilligt: 18.057,6 Tsd. EUR verausgabt: 18.057,6 Tsd. EUR
 Ab 2009 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Der sog. Zwinger- und Burgstock des Alten Hofes wurden für eine staatliche Nutzung ausgebaut und saniert. Die Baumaßnahme ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Der Vortrag in 2007 dient der Abwicklung.

Zu 13 04/711 02

Gesamtkosten 28.274,4 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 24.03.1994, 19.07.2006.
 Bis einschl. 2005 bewilligt: 23.063,8 Tsd. EUR verausgabt: 23.063,8 Tsd. EUR
 Ab 2009 noch benötigt: 1.610,6 Tsd. EUR
 Mit den veranschlagten Beträgen werden die Bauarbeiten fortgeführt und sollen in 2008 abgeschlossen werden.

Zu 13 04/711 22

Gesamtkosten 6.850,0 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 23.08.2004.
 Bis einschl. 2005 bewilligt: 2.072,6 Tsd. EUR verausgabt: 2.072,6 Tsd. EUR
 Ab 2009 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Das staatseigene Anwesen Wagnmüllerstr. 18/20 in München wird grundlegend saniert. In dem Anwesen sollen der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Regionalvertretung Oberbayern der Immobilien Freistaat Bayern untergebracht werden. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 27.10.2004 die Baumaßnahme genehmigt.
 Die Finanzierung erfolgt zum Teil bei 13 13/712 60.

Zu 13 04/711 23

Gesamtkosten 8.640,8 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 07.07.2000.
 Bis einschl. 2005 bewilligt: 8.370,6 Tsd. EUR verausgabt: 8.370,6 Tsd. EUR
 Ab 2009 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag in 2007 dient der Abwicklung.

Zu 13 04/711 30

Gesamtkosten 1.200,0 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 15.06.2004
 Bis einschl. 2005 bewilligt: 1.163,7 Tsd. EUR verausgabt: 1.163,7 Tsd. EUR
 Ab 2009 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hatte die Baumaßnahme am 13.07.2004 genehmigt. Das Denkmal wurde am 25.04.2005 auf dem Promenadeplatz in München aufgestellt. Die Baumaßnahme ist somit abgeschlossen. Der Vortrag in 2007 dient der Abwicklung.

Zu 13 04/713 02

Gesamtkosten 7.132,5 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 06.06.1988.
 Bis einschl. 2005 bewilligt: 5.470,5 Tsd. EUR verausgabt: 5.470,5 Tsd. EUR
 Ab 2009 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Der Turm Triva in Ingolstadt wird derzeit im Inneren ausgebaut. Nach Abschluss des Innenausbaus soll im Turm Triva das "Museum der Bayerischen Polizei" als Abteilung des Bayerischen Armeemuseums Ingolstadt untergebracht werden. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat das Projekt am 06.07.2005 gebilligt.

Zu 13 04/713 10

Gesamtkosten 2.530,0 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 31.07.2006.
 Bis einschl. 2005 bewilligt: - Tsd. EUR verausgabt: - Tsd. EUR
 Ab 2009 noch benötigt: 530,0 Tsd. EUR
 Das denkmalgeschützte Außenfort gehörte zur ehem. Festung Ingolstadt. Es handelt sich um das einzige in diesem Zustand noch erhaltene Festungsbauwerk aus der Zeit 1875 - 1883 in Deutschland. Es sollen nutzungsunabhängige Maßnahmen zur Bestandssicherung durchgeführt werden.

Zu 13 04/726 10

Das staatseigene Schloss in Friedberg bei Augsburg bedarf im Bereich des Daches einer grundlegenden Sanierung. Im Schloss ist neben einem Museum der Stadt Friedberg derzeit noch das Vermessungsamt untergebracht, das im Zuge der Verwaltungsreform künftig in Aichach konzentriert wird. Die Baumaßnahme ist derzeit zurückgestellt, da mangels anderweitigem staatlichen Bedarfs der Verkauf des Schlosses beabsichtigt ist.

Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2007	2008	A	Soll 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2005
					C	Ist 2004
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
13 04						
740 10-8	871	Würzburg, Theaterstr. 23 Grundlegende Sanierungsmaßnahmen - Planung -	---	---	A	1.190,0
					C	90,7
746 15-7	871	Schlossanlage Sulzbach-Rosenberg Umbau und Sanierung zur Unterbringung des Straßenbauamtes Amberg und Instandsetzung der Schlossterrassen	---	***	A	---
					B	3,5
					C	359,8
747 10-1	871	Schloss Friedrichsburg in Vohenstrauß Innensanierungsmaßnahmen	300,0	---	A	200,0
					B	68,5
					C	542,6
		Summe Kapitel 13 04	4.144,4	4.144,4	A	5.390,0
		Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR	3.500,0		B	1.616,2
		Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR	3.000,0		C	2.515,9
		Summe Epl. 13	4.144,4	4.144,4	A	5.390,0
		Verpflichtungsermächtigung 2007 Tsd. EUR	3.500,0		B	1.616,2
		Verpflichtungsermächtigung 2008 Tsd. EUR	3.000,0		C	2.515,9

Erläuterungen

Zu 13 04/740 10

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude in der Theaterstr. 23 ist an den Landkreis Würzburg vermietet. In dem Gebäude sind das Gesundheitsamt und das Verbraucherschutzzentrum des Landkreises Würzburg untergebracht. Bei Untersuchung der Bausubstanz hat sich herausgestellt, dass die Generalsanierung wesentlich teurer wird als ein Neubau und für den Staat unwirtschaftlich ist. Es soll daher verkauft werden.

Zu 13 04/746 15

Gesamtkosten	15.763,7 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 03.02.1994, 28.05.2003.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	15.386,3 Tsd. EUR	verausgabt:	15.386,3 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die festgesetzten Gesamtkosten betreffen die vorgesehenen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für Zwecke des Straßenbauamts und die Sanierung der Schlossterassen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hatte am 02.07.2003 einen wegen zusätzlicher Hangabsicherungsmaßnahmen erforderlichen Nachtrag genehmigt. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag in 2007 dient der Abwicklung.

Zu 13 04/747 10

Gesamtkosten	1.500,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.04.2003.			
Bis einschl. 2005 bewilligt:	961,0 Tsd. EUR	verausgabt:	961,0 Tsd. EUR
Ab 2009 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Baumaßnahme beinhaltet statische Maßnahmen zur Bestandssicherung und eine nutzungsunabhängige Beseitigung des Rohbauzustands im Innenbereich, um das Schloss in einen verkaufsfähigen Zustand zu bringen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme am 14.05.2003 genehmigt.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des
für die Allgemeine Finanzverwaltung

- Einzelplan 13 -

13 03

Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2006	2007	2008
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	7	7	7
	<i>Soweit auf diesen Stellen geführte Beamte zur Beförderung nach BesGr B 3 heranstehen, können von 0201/42201 Planstellen der BesGr B 3 im Austausch gegen BesGr A 16 umgesetzt werden.</i>				
	Beamte und Beamtinnen des gehobenen oder höheren Dienstes	A9- A15	12	14	14
	Zusammen		19	21	21
	Zugang/Abgang			+2	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		7	7	7
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:				
	<i>Die Stellen dürfen nur für Beamte in Anspruch genommen werden, die bei EU-Dienststellen oder sonstigen mit Europaangelegenheiten betrauten nichtbayerischen Stellen verwendet werden.</i>				
	<i>Soweit kein anderweitiger Bedarf entgegensteht, können die Stellen auch für Beamte in Anspruch genommen werden, die bei internationalen Organisationen verwendet werden. Unter denselben Voraussetzungen können bis zu zwei Stellen zur Beschäftigung erfolgreicher bayerischer Absolventen des Auswahlverfahrens der Europäischen Gemeinschaften bis zu deren Einstellung bei einer Dienststelle der Europäischen Gemeinschaften, längstens jedoch für 18 Monate innerhalb der bayerischen Staatsverwaltung verwendet werden.</i>				
	<i>Soweit danach kein anderweitiger Bedarf entgegensteht, können bis zu zwei Stellen dafür verwendet werden, im Zusammenhang mit der Gewinnung hervorragender Persönlichkeiten aus dem Bereich anderer Dienstherren für deren ebenfalls im öffentlichen Dienst beschäftigte Ehepartner am Einsatzort eine Verwendungsmöglichkeit in der Staatsverwaltung zu finden, wobei die Verrechnung des Ehepartners auf diesen Stellen bis zum Freiwerden einer vorhandenen geeigneten Planstelle in der betreffenden Verwaltung, jedoch längstens auf die Dauer von 30 Monaten beschränkt ist.</i>				
422 05	Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG				
	Beamte, Angestellte, Arbeiter		20,33	53,58	53,58
	Zusammen		20,33	53,58	53,58
	Zugang/Abgang			+33,25	-
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 05 :				
	<i>1) Diesem Stellenpool werden im Haushaltsvollzug die Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter zugeführt, die nach Art. 6c Haushaltsgesetz Schwerbehinderten vorbehalten sind, im Bereich ihres Ressorts aber nicht für die Neueinstellung Schwerbehinderter in Anspruch genommen werden konnten. Das Staatsministerium der Finanzen weist die Stellen auf Antrag anderen Verwaltungen für die Neueinstellung von Schwerbehinderten zu.</i>				
	<i>2) Die zugewiesenen Stellen erhalten den Vermerk "Frei werdende Stellen, die nicht innerhalb von 6 Monaten mit Schwerbehinderten wiederbesetzt werden können, fallen nach 13 03/422 05 zurück."</i>				
422 06	Stellenpool Europäische Fonds				
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	3	4	4
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	1	2	2
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	6	4	4
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13+AZ	1	1	1

Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2007	2008	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
neu			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A9- Beamte und Beamtinnen des	+2	-	neu wegen erhöhtem Bedarf
A15 gehobenen oder höheren Dienstes			
Summe neu	+2	-	
Umsetzung			
Titel 422 05 (Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG)			
Beamte, Angestellte, Arbeiter	+4	-	Umsetzung und Umwandlung von 05 18 / 422 01 BesGr A10 im Vollzug des Art. 6c HG für das Jahr 2004
	+11,75	-	Umsetzung und Umwandlung von 05 12 / 422 01 BesGr A12 (Lehrer) imvollzug des Art. 6c HG für das Jahr 2004
	+14	-	Umsetzung und Umwandlung von 05 12 / 425 02 VergGr IVb im Vollzug des Art. 6c HG für das Jahr 2005
	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 05 15 / 422 01 BesGr A10 im Vollzug des Art. 6c HG für das Jahr 2005
	+1,50	-	Umsetzung und Umwandlung von 09 20 / 425 01 VergGr VIII im Vollzug des Art. 6 c HG 2005/2006 für das Jahr 2005
Summe Umsetzung	+33,25	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 06 (Stellenpool Europäische Fonds)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A14
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A15
	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
A12 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen Amtsräte, Amtsrätinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
	-	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
A11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A10
	-	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12

13 03

Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2006	2007	2008
		LohnGr	3	4	5
1	2	3	4	5	6
noch 422 06	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen <i>Eine Stelle ist bei Ausscheiden des Stelleninhabers im Tausch gegen eine Stelle der BesGr A12 (Amtsrat) nach 06 01/422 01 umgesetzt.</i> Amtsräte, Amtsrätinnen Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen Zusammen	A13 A12 A11 A10 A 9 A 9 A 8 A 7	6,50 8 25,50 9 1 2,50 0,50 2	6,50 10 25,50 7 1 2,50 0,50 2 66	7,50 12 22,50 7 1 2,50 0,50 2 66
Allgemeine Vermerke zu Titel 422 06 :					
1) Das Staatsministerium der Finanzen weist die Stellen anderen Verwaltungen zu.					
2) Die ausgewiesene Anzahl der Stellen, die Wertigkeiten sowie die Amtsbezeichnungen können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen kostenneutral geändert werden.					
3) Die Ausgaben von Beschäftigten, die auf Stellenbruchteilen des Pools verrechnet werden, können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen auch bei der Beschäftigungsdienststelle nachgewiesen werden.					
425 06	Stellenpool Europäische Fonds Angestellte		-	-	-
Allgemeiner Vermerk zu Titel 425 06: Die Vermerke zu Titel 422 06 gelten entsprechend.					
Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		19	21	21
422 05	Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG		20,33	53,58	53,58
422 06	Stellenpool Europäische Fonds		66	66	66
425 06	Stellenpool Europäische Fonds		-	-	-
Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)			105,33	140,58	140,58
Gesamtsumme Personalsoll A + B			105,33	140,58	140,58

Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2007	2008	
1	2	3	4
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+35,25	-	

13 04

Allgemeines Grundvermögen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2006	2007	2008
		LohnGr	4	5	6
1	2	3			
TG	71 Bewirtschaftungskosten				
426 71	Arbeiter				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		31	-	-
	Zusammen		31	-	-
	Zugang/Abgang			-31	-
	Gesamtübersicht				
426 71	Arbeiter		31	-	-
	Personalsoll B		31	-	-
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		31	-	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2007	2008	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 426 71 (Arbeiter) Arbeiter, Arbeiterinnen	-12	-	Einsparung wegen Anpassung an die Stellenzahl und im Umfang von 3 Stellen in Erfüllung offener Einsparverpflichtungen
Summe Einsparung	-12	-	
Umsetzung			
Titel 426 71 (Arbeiter) Arbeiter, Arbeiterinnen	-19	-	Wegfall wegen Umsetzung zur Immobilien Freistaat Bayern (ImBy)
Summe Umsetzung	-19	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-31	-	

13 05
Wirtschaftliche Unternehmen
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2006	2007	2008
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung				
	a) Staatslotterie				
	Präsident der Lotterieverwaltung, Präsidentin der Lotterieverwaltung	B 6	1	1	1
	Vizepräsident der Lotterieverwaltung, Vizepräsidentin der Lotterieverwaltung	B 3	1	1	1
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A16	1	2	2
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	4	3	3
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	2	2	2
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	3	6	6
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	-	-
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	3	5	5
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	-	-
	Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin		-	1	1
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	6	6	5
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		2	-	-
	Technischer Amtmann, Technische Amtfrau		1	-	-
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	3	3	3
	<i>Auf 1 Stelle kann vorübergehend ein Beamter des mittleren Dienstes verrechnet werden, sofern er in einem Verwendungsbereich gem. §37a LbV eingesetzt ist.</i>				
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	-	-
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	2	3	3
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	2	1	1
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	2	2
	Regierungsoberssekretäre, Regierungsoberssekretärinnen	A 7	2	2	2
	Zusammen		38	38	37
	Zugang/Abgang			-	-1
422 46	b) Betrieb der Spielbanken				
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	3	2	2
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	2	4	4
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	4	3	3
	<i>Auf Stellen für Regierungsräte dürfen ausnahmsweise auch Beamte des gehobenen Dienstes der BesGr A 12 oder der BesGr A 13 verrechnet werden.</i>				
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	2	3	3
	Regierungsamt mann, Regierungsamt frau	A11	1	-	-
	Zusammen		12	12	12
422 46	c) Spielbanküberwachung (Außenstellen in Garmisch-Partenkirchen, Bad Wiessee, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Lindau, Bad Füssing, Kötzing, Feuchtwangen und Bad Steben)				
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	8	9	9
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	10	10	10
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	10	10	10

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2007	2008	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 422 46 (Staatslotterie)			
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-	-1	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007 (Denkmalpflege)
Titel 422 57 (Landeshafenverwaltung)			
B 2 Direktoren der Landeshafenverwaltung, Direktorinnen der Landeshafenverwaltung	-1	-	Einsparung wegen Privatisierung Landeshafenverwaltung
A15 Baudirektoren, Baudirektorinnen	-1	-	Einsparung wegen Privatisierung Landeshafenverwaltung
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-	Einsparung wegen Privatisierung Landeshafenverwaltung
Bauberräte, Bauberrätinnen	-2	-	Einsparung wegen Privatisierung Landeshafenverwaltung
Summe Einsparung	-5	-1	
Umsetzung			
Titel 422 46 (Staatslotterie)			
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-1	-	Umsetzung und Hebung nach 13 05 / 422 46 C BesGr A12
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 15 74 / 422 01 BesGr A11
Titel 422 46 (Spielbanküberwachung)			
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+1	-	Umsetzung und Hebung von 13 05 / 422 46 A BesGr A11
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 18 / 422 01 BesGr A 8
Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)			
A16 Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A16
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+0,06	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 14 / 422 01
	+4,25	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A15
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+2,75	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A14
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+0,25	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A13
Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+4,75	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A13
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 04 / 422 01 BesGr A13
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 09 10 (nachgeordnete Behörden) BesGr A12 (Forstamtsrat)
	+13	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A12

13 05
Wirtschaftliche Unternehmen
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2006	2007	2008
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
noch 422 46	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	-	7	7
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		7	-	-
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	-	20	20
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		20	-	-
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	-	10	10
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		9	-	-
	Zusammen Zugang/Abgang		65	67 +2	67 -
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung				
	Leerstellen				
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Regierungsamtsmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	5	5	5
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1
	Zusammen		8	8	8
422 46	b) Betrieb der Spielbanken				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	-	1	1
	Zusammen Zugang/Abgang		-	1 +1	1 -
422 47	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung				
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
TG	53 - 54 Staatsbäder				
422 53	Staatsbad Bad Brückenau				
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	-	1	1
	Regierungsamtsmann, Regierungsamtfrau	A11	1	-	-
	Zusammen		2	2	2
TG	56 Immobilien Freistaat Bayern (ImBy)				
422 56	Immobilien Freistaat Bayern				
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen <i>Die nächste frei werdende Stelle ist im Austausch gegen eine Stelle der BesGr A 13 (hD) nach 06 15 umgesetzt.</i>	A16	-	2	2
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen <i>Die nächste frei werdende Stelle ist im Austausch gegen eine Stelle der BesGr A 14 nach 06 15/422 01 umzusetzen.</i>	A15	-	4,31	4,31
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	-	1,75	1,75
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	-	1,25	2,25
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen <i>2 Stellen sind mit Freiwerden jeder 2. Stelle im Austausch gegen Stellen der BesGr A 10 nach 06 15 umgesetzt</i>	A13	-	5,75	4,75

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2007	2008	
1	2	3	4
A11	+0,50	-	Umsetzung und Umwandlung von 04 04 / 422 01 BesGr A12 Justizamtsrat, Justizamtsrätin (Immobilien Freistaat Bayern)
	+0,13	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 30 BesGr A 11 Technischer Amtmann (Immobilien Freistaat Bayern)
	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 09 10 (nachgeordnete Behörden) BesGr A11 (Forstamtman)
	+0,75	-	Umsetzung und Umwandlung von 05 19 / 422 01 BesGr A11
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 80 / 422 01 BesGr A11
	+19,23	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A11
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 05 / 422 01 BesGr A11 (Steueramtman)
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 12 09 BesGr A11 Technischer Amtmann (Immobilien Freistaat Bayern)
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 04 04 / 422 01 BesGr A11 Justizamtsman, Justizamtsfrau (Immobilien Freistaat Bayern)
	+1	-	Umsetzung von 04 05 / 422 01 (Immobilien Freistaat Bayern)
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 08 / 422 01 BesGr A11 (Immobilien Freistaat Bayern)
A10	+1	-	Umsetzung von 10 20 (Immobilien Freistaat Bayern)
	+0,62	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 40 BesGr A 10 Landwirtschaftsüberinspektor (Immobilien Freistaat Bayern)
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 80 / 422 01 BesGr A10
	+16,30	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A10
	+0,25	-	Umsetzung von 12 77 (Immobilien Freistaat Bayern)
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 04 04 / 422 01 BesGr A10 Justizüberinspektor, Justizüberinspektorin (Immobilien Freistaat Bayern)
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 18/422 01 BesGr A10 Polizeioberkommissar (Immobilien Freistaat Bayern)
A 9	+5,41	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A 9
	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 04 04 / 422 01 BesGr A9 Justizinspektor, Justizinspektorin (Immobilien Freistaat Bayern)
	+4	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 08/422 01 BesGr A 9 (Immobilien Freistaat Bayern)
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 20/422 01 BesGr A9 Polizeikommissar (Immobilien Freistaat Bayern)

13 05
Wirtschaftliche Unternehmen
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2006	2007	2008
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
noch 422 56	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen <i>1) Die nächste frei werdende Stelle ist im Austausch gegen eine Stelle der BesGr A 10 nach 06 15 umgesetzt. 2) 3 Stellen sind mit Freiwerden jeweils der ersten und zweiten Stelle von drei freiwerdenden Stellen im Austausch gegen Stellen der BesGr A 10 nach 06 15 umgesetzt.</i>	A12	-	15,50	15,50
	Regierungsamtswänner, Regierungsamtswfrauen	A11	-	30,11	30,11
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	-	19,17	19,17
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen <i>1 Stelle kw mit Ausscheiden des ehemals von 06 08 im Rahmen der Auflösung des Amtes für Verteidigungslasten München versetzten Stelleninhabers 4 Stellen dürfen bis 31.07.2008 für Kap. 03 08 in Anspruch genommen werden</i>	A 9	-	12,41	12,41
	Amtsinspektor, Amtswinspektorin	A 9+AZ	-	1	1
	Amtsinspektoren, Amtswinspektorinnen	A 9	-	2,66	2,66
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen <i>7 Stellen sind mit Freiwerden jeweils der ersten, zweiten und dritten Stelle von vier freiwerdenden Stellen im Austausch gegen 1 Stelle der BesGr A6 und 6 Stellen der BesGr A7 nach 06 15 umgesetzt.</i>	A 8	-	16,90	16,90
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	-	7,93	7,93
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	-	4,50	5
	Zusammen		-	125,24	125,74
	Zugang/Abgang			+125,24	+0,50
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	-	2	4
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	-	-	1
	Zusammen		-	2	5
	Zugang/Abgang			+2	+3
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 56 (Ersatzstellen für Altersteilzeit): <i>Alle Ersatzstellen kw gemäß Art. 6d Abs. 3 Haushaltsgesetz</i>				
TG	57 Landeshafenverwaltung				
422 57	Landeshafenverwaltung				
	Direktor der Landeshafenverwaltung, Direktorin der Landeshafenverwaltung	B 2	1	-	-
	Baudirektoren, Baudirektorinnen <i>1 Stelle ku nach BesGr A 14 (BOR)</i>	A15	2	1	1
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	1	-	-
	Bauberräte, Bauberrätinnen		2	-	-
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Zusammen		7	2	2
	Zugang/Abgang			-5	-
	Leerstellen				
	Baudirektor, Baudirektorin	A15	1	-	-
	Zusammen		1	-	-
	Zugang/Abgang			-1	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2007	2008	
1	2	3	4
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A 9+AZ
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 09 10 (nachgeordnete Behörden) BesGr A 9 (Betriebsinspektor)
	+1,66	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A 9
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+0,50	-	Umsetzung von 10 20 (Immobilien Freistaat Bayern)
	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 80 / 422 01 BesGr A 8
	+14,15	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A 8
	+0,25	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 22 / 422 01 BesGr A 8
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+0,17	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 30/422 01 BesGr A 7 Technischer Obersekretär
	+1,08	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 40 BesGr A 7 Landwirtschaftsobersekretär (Immobilien Freistaat Bayern)
	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 80 / 422 01 BesGr A 7
	+3,68	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A 7
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 04 04 / 422 01 BesGr A7 Justizobersekretär, Justizobersekretärin (Immobilien Freistaat Bayern)
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 09 10 (nachgeordnete Behörden) BesGr A 6 (Forstsekretär)
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 80 / 422 01 BesGr A 6
	+0,50	+0,50	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A 6
	+1	-	Umsetzung von 04 05 / 422 01 (Immobilien Freistaat Bayern)
	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 08/422 01a BesGr A 6 (Immobilien Freistaat Bayern)
Summe Umsetzung	+127,24	+0,50	
Umwandlung			
Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-	+1	Umwandlung von BesGr A13 (gD)
	+1	-	Umwandlung und Hebung von BesGr A 6 (Regierungssekretär)
	-	-1	Umwandlung nach BesGr A13 (hD)
A 6 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-1	-	Umwandlung und Hebung nach BesGr A13 (Regierungsrat)
Summe Umwandlung	-	-	

13 05
Wirtschaftliche Unternehmen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2006	2007	2008
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung		38	38	37
	a) Staatslotterie				
422 46	b) Betrieb der Spielbanken		12	12	12
422 46	c) Spielbanküberwachung (Außenstellen in Garmisch-Partenkirchen, Bad Wiessee, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Lindau, Bad Füssing, Kötzing, Feuchtwangen und Bad Steben)		65	67	67
422 47	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung		1	1	1
422 53	Staatsbad Bad Brückenau		2	2	2
422 56	Immobilien Freistaat Bayern		-	125,24	125,74
422 57	Landeshafenverwaltung		7	2	2
	Personalsoll B		125	247,24	246,74
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		125	247,24	246,74
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		-	3	6

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2007	2008	
1	2	3	4
Umwandlung (Bayerische Stellenobergrenzenverordnung)			
Titel 422 46 (Staatslotterie)			
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+1	-	Umwandlung von BesGr A13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2
Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	-1	-	Umwandlung nach BesGr A13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+1	-	Umwandlung von BesGr A12 Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2
Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	-1	-	Umwandlung nach BesGr A12 Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin
A11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	+2	-	Umwandlung von BesGr A11 Regierungsamt mann, Regierungsamt frau gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2
Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	-2	-	Umwandlung nach BesGr A11 Regierungsamt mann, Regierungsamt frau
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+1	-	Umwandlung von BesGr A10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2
Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	-1	-	Umwandlung nach BesGr A10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin
Titel 422 46 (Spielbanküberwachung)			
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ	+7	-	Umwandlung von BesGr A 9+AZ Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2
Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	-7	-	Umwandlung nach BesGr A 9+AZ Amtsinspektor, Amtsinspektorin
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+20	-	Umwandlung von BesGr A 9 Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2
Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	-20	-	Umwandlung nach BesGr A 9 Amtsinspektor, Amtsinspektorin
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+9	-	Umwandlung von BesGr A 8 Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2
Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	-9	-	Umwandlung nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin
Summe Umwandlung (Bayerische Stellenobergrenzenverordnung)	-	-	
kostenneutrale Hebung			
Titel 422 46 (Staatslotterie)			
A16 Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A15
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A16
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A12
	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A12
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A13

13 05
Wirtschaftliche Unternehmen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2007	2008	
1	2	3	4
	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A13
	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A11
	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A11
	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A11
	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A11
A11 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen			
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12
	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12
	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12
	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A10
A10 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A11
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 9
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 9+AZ
Titel 422 46 (Betrieb der Spielbanken)			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A13
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A14
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A11
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12
Titel 422 53 (Staatsbad Bad Brückenau)			
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A11
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)			
A16 Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A15
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A16
	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A14
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A15
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A10
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Absenkung			
Titel 422 46 (Betrieb der Spielbanken)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-1	-	Absenkung mit Vermerkänderung nach BesGr A14

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2007	2008	
1	2	3	4
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	-	Absenkung mit Vermerkänderung von BesGr A15
Summe Absenkung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+122,24	-0,50	
LEERSTELLEN			
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 422 57 (Landeshafenverwaltung)			
A15 Baudirektoren, Baudirektorinnen	-1	-	Einsparung wegen Privatisierung Landeshafenverwaltung
Summe Einsparung	-1	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-1	-	
ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT			
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
neu			
Titel 422 46 (Betrieb der Spielbanken)			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1	-	neu
Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)			
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+2	+2	neu wegen Altersteilzeit
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-	+1	neu wegen Altersteilzeit
Summe neu	+3	+3	
Zu- und Abgänge insgesamt	+3	+3	

13 12
Offensive Zukunft Bayern III
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2006	2007	2008
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
	<i>Die nachstehend aufgeführten Stellen wurden im Rahmen des Artikel 6 Absatz 6 Haushaltsgesetz durch das Staatsministerium der Finanzen geschaffen. Die einzelnen Stellen der TG 51 bis 90 wurden in Personalgruppen bei TG 51 zusammengefasst. Hiervon können 20,5 Stellen auf Antrag des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen nach Auslaufen der Finanzierung aus HTO-Mitteln in die Kapitel der jeweiligen Hochschulen umgesetzt werden.</i>				
TG 51 - 90 Offensive Zukunft Bayern III					
422 51 Professoren bei den Universitäten					
	Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen	C 4	18	-	-
	Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen	C 3	3	-	-
	Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen	W3	-	6	5
	Universitätsprofessor, Universitätsprofessorin	W2	-	1	1
	Zusammen		21	7	6
	Zugang/Abgang			-14	-1
422 51 Professoren bei den Fachhochschulen					
	Professor, Professorin	C 3	1	-	-
	<i>1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung aus Kap. 1312 TG 78-80 (FH Augsburg)</i>				
	Professoren, Professorinnen	C 2	4	-	-
	Professoren, Professorinnen	W2	-	3	3
	<i>1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung (FH Kempten)</i>				
	<i>2 Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung (FH Neu-Ulm)</i>				
	Zusammen		5	3	3
	Zugang/Abgang			-2	-
422 51 Planmäßige Beamte bei den Universitäten					
	Wissenschaftliche Assistenten, Wissenschaftliche Assistentinnen	C 1	55	-	-
	Akademische Oberräte, Akademische Oberrätinnen	A14	3	1	1
	Akademischer Rat, Akademische Rätin	A13	1	-	-
	Akademische Räte auf Zeit/Akademische Rätinnen auf Zeit		-	18	15
	<i>7 Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung der Mittel aus dem HTO-Projekt.</i>				
	Beamter oder Beamtin des höheren, gehobenen, mittleren oder einfachen Dienstes	C 2 - A 2	1	-	-
	Zusammen		60	19	16
	Zugang/Abgang			-41	-3
422 51 Planmäßige Beamte bei den Fachhochschulen					
	Akademischer Oberrat, Akademische Oberrätin	A14	-	-	-
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	-	-
	Technischer Amtmann, Technische Amtfrau		1	-	-
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	-	-	-
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin		1	1	1
	<i>1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung (FH Kempten)</i>				

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2007	2008	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 422 51 (Professoren bei den Universitäten)			
W3 Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen	-4	-1	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Titel 422 51 (Professoren bei den Fachhochschulen)			
C 3 Professoren, Professorinnen	-1	-	Einsparung wegen Auslaufen der Finanzierung
W2 Professoren, Professorinnen	-1	-	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Titel 422 51 (Planmäßige Beamte bei den Universitäten)			
A13 Akademische Räte, Akademische Rätinnen	-1	-	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Akademische Räte auf Zeit/Akademische Rätinnen auf Zeit	-10	-1	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Titel 422 51 (Planmäßige Beamte bei den Fachhochschulen)			
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-1	-	Einsparung wegen Auslaufen der Finanzierung
Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-1	-	Einsparung wegen Auslaufen der Finanzierung
Titel 425 51 (Angestellte bei den Universitäten)			
III Angestellte	-1	-	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Titel 425 51 (Angestellte bei den Fachhochschulen)			
IVb Angestellte	-4	-	Einsparung wegen auslaufen der Finanzierung
Vc Angestellte	-1	-	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Summe Einsparung	-25	-2	
Umsetzung			
Titel 422 51 (Professoren bei den Universitäten)			
W3 Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 27 / 422 02 BesGr W3 (Uni)
	-5	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 23 / 422 02 BesGr W3 (Uni)
	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 24 / 422 02 BesGr W3 (Uni)
	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 19 / 422 02 BesGr W3 (Uni)
W2 Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 23 / 422 02 BesGr W2 (Uni)

13 12
Offensive Zukunft Bayern III
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2006	2007	2008
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
noch 422 51	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	-	-	-
	Zusammen		3	1	1
	Zugang/Abgang			-2	-
422 51	Planmäßige Beamte virtuelle Hochschule Bayern				
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	2	-	-
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	-	-
	Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin	A12	1	-	-
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	-	-
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	2	-	-
	Zusammen		7	-	-
	Zugang/Abgang			-7	-
425 51	Angestellte bei den Universitäten				
	Angestellte der VergGr Ia BAT	Ia	-	-	-
	Angestellte der VergGr Ib BAT	Ib	4	3	3
	Angestellte der VergGr IIa BAT	IIa	3	1	1
	Angestellte der VergGr III BAT	III	7	1	1
	Angestellte der VergGr IVa BAT	IVa	1	-	-
	Angestellte der VergGr IVb BAT	IVb	-	-	-
	Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	12	7	7
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	1	1	1
	<i>kw mit Auslaufen der Finanzierung</i>				
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	6,50	4	4
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	1,50	0,50	0,50
	Zusammen		36	17,50	17,50
	Zugang/Abgang			-18,50	-
425 51	Angestellte bei den Fachhochschulen				
	Angestellte der VergGr IVb BAT	IVb	4	-	-
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	1	-	-
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	-	-	-
	Zusammen		5	-	-
	Zugang/Abgang			-5	-
425 51	Angestellte virtuelle Hochschule Bayern				
	Angestellte der VergGr III BAT	III	2	-	-
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	1	-	-
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	1	-	-
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	2	-	-
	Zusammen		6	-	-
	Zugang/Abgang			-6	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2007	2008	
1	2	3	4
	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 1520 BesGr W 2(Uni)
Titel 422 51 (Planmäßige Beamte bei den Universitäten)			
A14 Akademische Oberräte, Akademische Oberrätinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 27 / 422 01 BesGr A14 Akad. Oberrat
	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 24 / 422 01 BesGr A14
A13 Akademische Räte auf Zeit/Akademische Rätinnen auf Zeit	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 27 / 422 13 BesGr A13 Akad. Rat auf Zeit
	-19	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 23 / 422 13 BesGr A13
	-1	-2	Umsetzung und Umwandlung nach 15 26 / 422 13 BesGr A13
	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 19 / 422 13 BesGr A13
	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 1520 BesGr A 13 Akad. Rat auf Zeit
W2 - Beamte und Beamtinnen des höheren, A2 gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Professoren/Professorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 28 / 422 01 BesGr W2 - A2
Titel 422 51 (Planmäßige Beamte virtuelle Hochschule Bayern)			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-2	-	Umsetzung nach 15 06 wegen Etatisierung VHB
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 15 06 wegen Etatisierung VHB
A12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 15 06 wegen Etatisierung VHB
A11 Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen	-1	-	Umsetzung nach 15 06 wegen Etatisierung VHB
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-2	-	Umsetzung nach 15 06 wegen Etatisierung VHB
Titel 425 51 (Angestellte bei den Universitäten)			
Ib Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 23 / 425 01 VergGr Ib
Ila Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 23 / 425 01 VergGr Ila
	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 1520 VergGr Ila (Arbeitnehmerstellen werden nicht mehr ausgewiesen)
III Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 23 / 425 01 VergGr III
	-4	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 26 / 425 01 VergGr III
IVa Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 24 / 425 01 VergGr IVa
Vb Angestellte	-4	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 19 / 425 01 VergGr Vb
	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 1520 VergGr Vb (Arbeitnehmerstellen werden nicht mehr ausgewiesen)
VIb Angestellte	-2,50	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 23 / 425 01 VergGr VIb

13 12
Offensive Zukunft Bayern III

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2006	2007	2008
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
426 51	Arbeiter an den Universitäten				
	Arbeiter, Arbeiterinnen der Lohngruppe 6	6	1	-	-
	Zusammen		1	-	-
	Zugang/Abgang			-1	-
	Gesamtübersicht				
422 51	Professoren bei den Universitäten		21	7	6
422 51	Professoren bei den Fachhochschulen		5	3	3
422 51	Planmäßige Beamte bei den Universitäten		60	19	16
422 51	Planmäßige Beamte bei den Fachhochschulen		3	1	1
422 51	Planmäßige Beamte virtuelle Hochschule Bayern		7	-	-
425 51	Angestellte bei den Universitäten		36	17,50	17,50
425 51	Angestellte bei den Fachhochschulen		5	-	-
425 51	Angestellte virtuelle Hochschule Bayern		6	-	-
426 51	Arbeiter an den Universitäten		1	-	-
	Personalsoll B		144	47,50	43,50
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		144	47,50	43,50

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2007	2008	
1	2	3	4
VII Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 19 / 425 01 VergGr VII
Titel 425 51 (Angestellte virtuelle Hochschule Bayern)			
III Angestellte	-2	-	Umsetzung nach 15 06 wegen Etatisierung VHB
Vc Angestellte	-1	-	Umsetzung nach 15 06 wegen Etatisierung VHB
VIb Angestellte	-1	-	Umsetzung nach 15 06 wegen Etatisierung VHB
VII Angestellte	-2	-	Umsetzung nach 15 06 wegen Etatisierung VHB
Titel 426 51 (Arbeiter an den Universitäten)			
6 Arbeiter, Arbeiterinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 19 / 426 20 LohnGr 6
Summe Umsetzung	-71,50	-2	
Umwandlung (Neustrukturierung Besoldung, Tarif)			
Titel 422 51 (Professoren bei den Universitäten)			
C 4 Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen	-18	-	Umwandlung in BesGr W 3
C 3 Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen	-3	-	Umwandlung in BesGr W 2
W3 Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen	+18	-	Umwandlung von BesGr C 4
W2 Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen	+3	-	Umwandlung von BesGr C 3
Titel 422 51 (Professoren bei den Fachhochschulen)			
C 2 Professoren, Professorinnen	-4	-	Umwandlung in BesGr W 2
W2 Professoren, Professorinnen	+4	-	Umwandlung von BesGr C 2 Professor
Titel 422 51 (Planmäßige Beamte bei den Universitäten)			
C 1 Wissenschaftliche Assistenten, Wissenschaftliche Assistentinnen	-55	-	Umwandlung mit Vermerkänderung nach 422 51 BesGr A13
A13 Akademische Räte auf Zeit/Akademische Rätinnen auf Zeit	+55	-	Umwandlung mit Vermerkänderung von 422 51 BesGr C 1
C 2 - Beamte und Beamtinnen des höheren, A 2 gehobenen, mittleren oder einfachen Dienstes	-1	-	Umwandlung in BesGr W2 - A 2
W2 - Beamte und Beamtinnen des höheren, A2 gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Professoren/Professorinnen	+1	-	Umwandlung von BesGr C 2 - A 2
Summe Umwandlung (Neustrukturierung Besoldung, Tarif)	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-96,50	-4	

13 14

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2006	2007	2008
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
TG 60 - 67 Ausgaben zur Stärkung des bayerischen Schulwesens in der Zeit hoher Schülerzahlen					
422 60 Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) - Sammelansatz	Lehrer, Lehrerinnen (Sammelbezeichnung)	A12- A13	690	690	655
	<i>Die Mittel sind im Haushaltsvollzug entsprechend der Verwendung dieser Planstellen auf die folgenden Titel 422 61 - 422 66 zu übertragen. Soweit die Ansätze infolge der Besetzung dieser Planstellen überschritten werden, sind die Mehrausgaben bei Tit. 422 01 des jeweiligen Schulkapitels nachzuweisen.</i>				
	<i>35 Stellen kw mit Ablauf des Schuljahres 2006/2007 147 Stellen kw mit Ablauf des Schuljahres 2007/2008 331 Stellen kw mit Ablauf des Schuljahres 2008/2009 177 Stellen kw mit Ablauf des Schuljahres 2009/2010</i>				
	Zusammen		690	690	655
	Zugang/Abgang			-	-35
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 60:				
	<i>Die Stellen der TG 60 bis 66 werden bei TG 60 zusammengefasst (Sammelansatz). Die Planstellen werden vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen nach Bedarf auf die jeweiligen Schulbereiche (TG 61 bis 66) in der entsprechenden Wertigkeit verwendet.</i>				
425 67 Verwaltungsangestellte an Volksschulen	Verwaltungsangestellte der VergGr VIII BAT	VIII	40	20	10
	<i>10 Stellen kw mit Ablauf des Schuljahres 2006/2007 10 Stellen kw mit Ablauf des Schuljahres 2007/2008</i>				
	Zusammen		40	20	10
	Zugang/Abgang			-20	-10
	Gesamtübersicht				
422 60	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) - Sammelansatz		690	690	655
425 67	Verwaltungsangestellte an Volksschulen		40	20	10
	Personalsoll B (darunter Lehrkräfte)		730 (690)	710 (690)	665 (655)
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		730	710	665

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2007	2008	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 422 60 (Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) - Sammelansatz)			
A12- Lehrer, Lehrerinnen	-	-35	Teileinsparung im Vollzug des kw-Vermerks
A13 (Sammelbezeichnung)			
Titel 425 67 (Verwaltungsangestellte an Volksschulen)			
VIII Verwaltungsangestellte	-20	-10	Teileinsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Summe Einsparung	-20	-45	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-20	-45	

13
Allgemeine Finanzverwaltung
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2006	2007	2008
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht Einzelplan 13				
422 01	Planmäßige Beamte		19	21	21
422 05	Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG		20,33	53,58	53,58
422 06	Stellenpool Europäische Fonds		66	66	66
425 06	Stellenpool Europäische Fonds		-	-	-
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		105,33	140,58	140,58
	Ferner:				
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung		115	117	116
422 47	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung		1	1	1
422 51	Professoren bei den Universitäten		96	30	26
422 53	Staatsbad Bad Brückenau		2	2	2
422 56	Immobilien Freistaat Bayern		-	125,24	125,74
422 57	Landeshafenverwaltung		7	2	2
422 60	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) - Sammelansatz		690	690	655
425 51	Angestellte bei den Universitäten		47	17,50	17,50
425 67	Verwaltungsangestellte an Volksschulen		40	20	10
426 51	Arbeiter an den Universitäten		1	-	-
426 71	Arbeiter		31	-	-
	Personalsoll B (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		1.030	1.004,74	955,24
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		1.135,33	1.145,32	1.095,82
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		-	3	6